

Gerd Simon
unter Mitwirkung von Anastasia Antipova, Peter-Michael Berger, Claudio Corsi, Georg Dörr, Mark Van Dyck, Helmut Gewalt, Jörg Peter Jatho, Jürgen Jonas, George Leaman, Anika Lutz, Anne Mauch, Ulrich Schermaul, Ksenia Shturkhezkaja, Pia Theile, Kevin Thiel und Paul Weber

Chronologie Vaihinger, Hans (= Johannes)

(Erstfassung Mai 2002, Letztfassung Apr 2013)

Vorbemerkung

Dies ist eine ergänzte Fassung der 4. gänzlich neuen Gestaltung einer chronologisch geordneten Informationssammlung zum Tübinger Philosophen Hans Vaihinger (1852-1933), dem bedeutendsten aller in Tübingen und Umgebung geborenen Philosophen. Erstinformationen bieten weitere Websites der Mainpage

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Dies ist die längste der von uns angefertigten Chronologien. Neben der hier präsentierten Langfassung mit Hinweisen auf nahezu alle im GIFT-Archiv gesammelte Informationen zu Vaihinger planen wir eine Kurzfassung mit den wichtigsten, v.a. die Biographie betreffenden Daten. Außerdem haben wir inzwischen die wichtigsten Dokumente als Digitalisat (Faksimile) mit dieser Chronologie verknüpft.

Digitalisate liegen da vor, wo in der mittleren Spalte der folgenden Chronologie am Anfang einer Zelle eine sechstellige Nr. steht. Natürlich sind durchaus Einzelbestellungen möglich. Bei Bestellungen bitte die ganze Zeile (v.a. die erwähnte sechstellige Nr.) angeben. Hat die Datei mit dem Digitalisat einen Umfang von mehr als 30 MB, pressen wir das auf eine DVD. Dann spricht aber nichts dagegen, wenn alle Vaihinger betreffenden Digitalisate auf dieser DVD zu finden sind. Solche DVDs können wir bisher nur an Personen und Institutionen abgeben, die an der Herstellung beteiligt waren. Für diese ist das aber kostenfrei. Wer im Ausland lebt, wird nur um die Zusendung der Versandkosten gebeten.

Informationen kommentierender Art, die von uns Bearbeitern stammen, sind in [eckige] Klammern gesetzt. Bei öffentlich in Bibliotheken oder sonst im Internet zugänglichen Infor-

mationen ist in der rechten Spalte der zum Auffinden meist zentrale Name oder Begriff unterstrichen.

Diese Langfassung basiert zentral auf der Bibliographie von Claudio Corsi

<http://geo.tesionline.it/geo/tesi.jsp?id=16633>

und aktualisiert sie – wie diese wiederum ältere verarbeitet, z.B.

Raupp, Werner im >Biographisch-Bibliographischen Kirchenlexikon< XII, 1997, 1018-26

(auch online: http://www.bautz.de/bbkl/v/vaihinger_h.shtml)

Weser, Adolf: Monographische Bibliographie `Hans Vaihinger´. in: Willrodt, Stephanie: Semifikationen und Vollfiktionen in der Philosophie des Als Ob von Hans Vaihinger. 1934, (Studien und Bibliographien zur Gegenwartsphilosophie, 7) 114-139 und den "Nachtrag zur Bibliographie 'Hans Vaihinger'" in: Bosshart, Emilie: Die systematischen Grundlagen der Pädagogik Eduard Spranger Leipzig. Hirzel 1935. 176ff).

Wo unsere Leistungsbereitschaft nicht an natürliche Grenzen stieß, haben wir die zum Auffinden der Informationen äußeren Daten durch Regesten (= kurze Inhaltsangaben) angereichert. Sonst findet man hier zumindest die Kopf-Informationen. Nicht mit unserer Leistungskraft zusammen hängen einige F-Hinweise auf Informationen in Archiven, die die Reproduktion ihrer Archivalien an unzumutbare, zumindest wissenschaftsfeindliche Bedingungen (zB zeitraubende Genehmigungspflichten bzw. Verbot der Weitergabe von Digitalisaten und anderen Reproduktionen sogar an Mitarbeiter) knüpften und / oder das Hundertfache der üblichen Entgelte dafür verlangten. Alle diese Maßnahmen von der Art des Knüppel-zwischen-die-Beine-Werfens ist mit meinem entschiedenen Votum für open acces nicht vereinbar:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Open-access20120102.pdf>

Ich bin auch sicher, dass Vaihinger mir in dieser Hinsicht zugestimmt hätte.

Wir haben den Regesten – auch schon da, wo wir zu ihnen noch nicht kamen – in den Fußnoten Erklärungen beigefügt, damit man sich dort über genannte Personen oder irgendwelche Zusammenhänge kurz informieren kann. Wo diese aus verschiedenen Lexika kontaminiert wurden, haben wir die Informationsquelle weggelassen. Solche Erklärungen finden sich in den Fußnoten nur einmal. Wo sie vermisst werden und auch nicht in den Fußnoten über die

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Suchfunktion aufgefunden werden (meist mit ‚nicht identifiziert‘ gekennzeichnet), bitten wir, falls man über sichere Informationen dazu verfügt, uns diese mit Quellenangabe mitzuteilen.

Auch von dieser Langfassung ist keine Vollständigkeit in strengem Sinn zu erwarten. Insofern sind wir weiterhin dankbar für jeden Hinweis auf hier fehlende Informationen, insbesondere wenn sie aus schwer zugänglichen Quellen stammen. Wenn die Aufnahme solcher Hinweise in diese Chronologie manchmal Jahre auf sich warten lässt, wie bei dieser Neufassung, bitten wir das zu verzeihen. Von der letzten Version an nahmen wir mehrere Umstrukturierungen vor und investierten viel Zeit, den umfangreichen Nachlass Vaihingers mit z.T. schwer entzifferbaren handschriftlichen Informationen gründlich zu bearbeiten. Längere Texte bedürfen eben auch mehr Zeit bis zu ihrer Neufassung. Ansonsten halten wir aber am Ideal des prozessualen Publizierens fest:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/publizieren.pdf>

wie es das Internet förmlich anbietet und wie es herkömmliche Publikationsformen nur unzulänglich realisieren können.

Wir haben hier manches weggelassen, das z.B. für Historiker von Ritualen (z.B. Anredeformen) von Interesse wäre, nicht zuletzt wegen der Häufung. Es hätte möglicherweise auch den Eindruck unangemessen verstärkt, dass Vaihinger gegenüber Vorgesetzten und andere Einflussreiche eine ohnehin auffällige Devotheit zeigt. Und das nicht erst, als der Philosoph im Alter in – wie die Parlamentarier Boelitz und Schuster schreiben – „unwürdige“ Verhältnisse geriet. Die Anrede von Vorgesetzten mit „Ew. Hochwohlgeboren“ usw. war in der letzten Kaiserzeit im übrigen durchaus noch verbreitet. Weitgehend ausgeklammert haben wir auch Informationen zur Geschichte der >Kant-Gesellschaft<, sofern sie nicht Vaihinger betreffen. Hier entsteht eine eigene Chronologie. Die Geschichte der >Kantstudien< im 3. Reich wird beschrieben unter: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ks.pdf>

Wir haben zahlreichen Institutionen und Einzelpersonen für Einblick in und Reproduktionen von Archivalien und entlegenen Veröffentlichungen sowie meistens auch für umfangreiche Recherchen und Beratungen zu danken. Ihre Zahl verbietet es sie an dieser Stelle alle explizit zu erwähnen. Trotzdem hervorzuheben haben wir die Staats- + Uni-Bibliothek Bremen (v.a. Frau Dinkla und Herrn Elsenhans aus der Autographenabteilung), das Geheime Staatsarchiv

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Berlin-Dahlem, die Universitätsarchive Halle a d Saale und Tübingen, die Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (v.a. Frau Bucher und Herrn Breslau aus der Handschriftenabteilung), das Gemeindearchiv Nehren (v.a. Jürgen Jonas und Egon Betz), das Kreisarchiv Tübingen (v.a. Herrn Sannwald) sowie die Familie Gadesmann, Paul Weber und viele andere. Rückfragen werden gerne beantwortet. Ebenso können Ergänzungen – gerne auch Kritik – gerichtet werden an:

gerd.simon@uni-tuebingen.de

Fragen (engl., ital., frz.) zur italienischen Vaihinger-Rezeption beantwortet:

Claudio Corsi: clacorsi@libero.it

Tübingen, im April 2013

Gerd Simon

Anmerkung zu Vaihingers Briefpartnern

Die Publikationen seiner Briefpartner, die in Vaihingers Bibliothek vermutet werden konnten, findet man nahezu sämtlich in dem sog. Soda-Katalog beieinander:

http://chssl.lib.hit-u.ac.jp/collection/soda/index_e.html

Paul Weber hat im Anschluss an Knappenberger-Jans ermittelt, dass Vaihinger seine Bibliothek 1923 (aus finanzieller Not heraus) an den japanischen Philosophen und Bankier Kiichiro Soda verkaufte. Es bestehen begründete Zweifel daran, dass diese Bibliothek – wie Knappenberger-Jans behauptet – vollständig einem Erdbeben zum Opfer fiel. In dem oben genannten Überblick ist von dem Verlust der Vaihinger-Bibliothek auch nicht die Rede. Eingesehen haben wir diese Bibliothek allerdings auch nicht.

Weitere Hinweise

Um Wiederholungen von Informationen einzugrenzen, ist auf die Prioritäten hinzuweisen, nach denen im Folgenden aus den uns bekannten Informationen ausgewählt wurde. Diese folgen den Bewertungen, die in dem Überblick über die Informationsarten gegeben wurden:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Infoarten.pdf>

Außerdem gelten folgende Gesichtspunkte:

1. Vom beforschten Wissenschaftler stammende Informationen (auch widersprüchliche) werden berücksichtigt, auch wenn sie nicht zeitnah sind.
2. Prioritär behandelt werden auch Informationen von Institutionen und Organisationen, v. a. wenn der Wissenschaftler in ihnen eine Rolle spielte oder umgekehrt von ihnen verfolgt wurde.
3. Weiterhin bevorzugt wurden Informationen aus Zeitungen und Zeitschriften, insbesondere wenn sie durch Wissenschaftler verfasst oder – sei es durch sie selbst oder andere oder durch Institutionen oder Organisationen – induziert wurden
4. Nicht unwichtig sind auch Informationen von Zeitzeugen, hauptsächlich wenn ihre Zeugnisse zeitnah entstanden.
5. Publiziertes wird nur in Auswahl erwähnt; das gilt auch von Informationen aus der Sekundärliteratur; und zwar werden diese grundsätzlich nur genannt, wenn sie nicht oder abweichend in den unter 1-4 genannten Informationsarten vorkommen.
6. Auf Tertiär- und Quartärinformationen wird bestenfalls verwiesen.

Allgemein: Genauere und zuverlässigere, im Zweifelsfall frühere Informationen wurden bevorzugt behandelt. Informationen aus anderen Quellen wurden nur in Ausnahmefällen auch dann berücksichtigt, wenn sie später entstanden. Eine Quellenkritik erfolgte nur sparsam.

In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie in der Regel durch Angaben zum Schriftstück bzw. bei Publikationen zum Artikel (Verfasser und eventuell Titel, Betreff oder Empfänger des Schriftstücks. Briefe bzw Schreiben im engeren Sinne sind an der Präposition **an** bzw an dem Pfeil → zu erkennen. Bei Vordrucken werden die Passagen, die gedruckt sind, unterstrichen.) Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben).

Abkürzungen

Akad	Akademie, akademisch
AKW	Akademie der Wissenschaften
amtl	amtlich
a o Prof	außerordentlicher Professor

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Autogr	Autographen(sammlung)
BBKL	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon
Bd	Band
BdO	Bund deutscher Osten
bes	besonders
Bibl	Bibliothek
Bl.	Blatt
DBE	Deutsche biographische Enzyklopädie
Dep	Depot
DKG	Deutsche Kolonialgesellschaft
DLA	Deutsches Literaturarchiv (Marbach a.N.)
dt	deutsch
Dtld	Deutschland
E	als Exzerpt im GIFT-Archiv vorhanden
EK I bzw II	Eisernes Kreuz (1. bzw 2. Kl)
F	Findmittelinformation
Fn	Fußnote
FDÖP	Forschungsstelle und Dokumentationszentrum für Österreichische Philosophie Graz
Fs	Festschrift
Geh	Geheim
GStA B	Geheimes Staatsarchiv Berlin
HA	Hauptamt
Hg	Herausgeber
hess	hessisch
IGL	Internationales Germanistenlexikon
insges	insgesamt
Inst	Institut
K	als Kopie im GIFT-Archiv vorhanden
KG	Kant-Gesellschaft
KGK	Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender
Kl	Klasse
KrdrV	Kritik der reinen Vernunft (Kant)
KrdprV	Kritik der praktischen Vernunft (Kant)
KS	Kant-Studien
Kult(us)min	Kult(us)minister(ium)
LA	Lehrauftrag

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Min(i)	Minister(ium)
MIT	Massachusetts Institute of Technology
Ms	Manuskript
mtl	monatlich
N	Nietzsche
n.b.	nicht beamtet
NDL	Neue deutsche Literatur
NF	Nachfolge(r)
NL	Nachlass
notw	notwendig
Nr	Nummer
NSLB	Nationalsozialistischer Lehrerbund
NY	New York
o. D.	ohne Datum
o. Prof	ordentlicher Professor
o. V.	ohne Verfasserangabe
Österr	Österreich
ORR	Oberregierungsrat
P	als Publikation im GIFT-Archiv vorhanden
PA	Personalakt(e)
Päd	Pädagogik
Pb	Personalbogen
PC	im Personalcomputer der GIFT vorhanden
PD	Privatdozent
PhAI	Philosophy of As If (Engl. Übersetzung der PhAO)
PhAO	Philosophie des Als Ob
Phil Fak	Philosophische Fakultät
phil-hist Kl	philologisch-historische Klasse
Philos	Philosophie
PMLA	Publications of the Modern Language Association
Präsi	Präsident
Preuß	Preußisch
Prof	Professor
Psychol	Psychologie
REM	Reichserziehungsministerium
Rep	Repertorium (bei Archivbestandsbezeichnungen)
Rez	Rezension

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

RR	Regierungsrat
RS	Rückseite
s.a.	siehe auch
Slg	Sammlung
StA	Stadtarchiv
Stabi	Staatsbibliothek
Telegr	Telegramm
TI	Teil
TÜ	Tübingen
u [sowie] +	und
UA	Universitätsarchiv
UB	Universitätsbibliothek
Ü	Übersetzung
Uni(v)	Universität
V[ai]	Vaihinger
VS	Vorderseite
wg	wegen (wie viele andere präpositionen abgekürzt)
wirkl	wirklich
Wk	Weltkrieg
ZA	Zeitungsartikel
Zs(s)	Zeitschrift(en)
zus	zusammen

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
00000000	000001- 1390 [Der Nachlass ist ein Teilnachlass, der v.a. Briefe an Vaihinger enthält. Er wurde offensichtlich von aller Korrespondenz befreit, die nicht irgendwelche bekannte, meist berühmte Absender betraf. Da es sich bei den Absendern nicht nur um Philosophen handelte, bedurfte es einer umfassenden Bildung, um die Bestimmung der VIPs vornehmen zu können. Dass es Vaihingers antisemitischer Mitarbeiter Raymund Schmidt war, der die Kassation vornahm, kann nur dann angenommen werden, wenn man davon ausgeht, dass er das auf Anweisung von Vaihinger selbst erledigte. Die Absender sind zu einem hohen Anteil jüdischer Herkunft. Es spricht jeden-	Bibliothek der Hansestadt Bremen (heute Staats- + Uni- Bibliothek Bremen) Autographenabteilung K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			falls vieles dafür, dass die Aussortierung auf strikte Anweisung Vaihingers erfolgte. Dass der Nachlass „frisirt“ wurde, ist nachweislich zumindest daran zu erkennen, dass in ihm die Briefe von Hügel und Kemp Smith aus Schottland nicht erhalten sind, während Vaihingers Briefe nach Aussagen Rollmanns durchaus ebenda erhalten sind. Hinweis auf den Nachlass Vaihingers in Bremen in der Mauthner-Literatur zB: KÜHN, Joachim: Gescheiterte Sprachkritik: Fritz Mauthners Leben und Werk. Köln 1975, 242ff Einzelnen aufgeführt. z.T. mit Abschriften im UA Tü].	
00000000			Stammbaum Vaihingers (nur den seiner Mutter; nach 1892, hsl auf der Rückseite des Sticks mit der Abb seines Urgroßvaters Balthasar Haug) <u>Balthasar Haug</u> geb 4. Juli 1751-1792 – Professor an der Hohen Karls-Schule in Stuttgart und Lehrer von Schiller [2 Söhne] J. C. <u>Friedrich Haug</u> 1761-1829. Hofrath in Stuttgart (Epigrammen-Dichter) [Schillers Freund] <u>Carl Eugen Haug</u> 1770-1821 Medizinal-Assessor (Dramen-Dichter) [Urgroßvater von Vai] ↓ <u>Eugen Haug</u> 1795-1872 Pfarrer [Großvater von Vai] ↓ <u>Sophie Haug</u> 1822-1906 verheiratet mit Pfarrer Johann Georg <u>Vaihinger</u> 1802-1879 [Eltern von Vai] ↘ Carl Eugen <u>Hans Vaihinger</u> 1852- ↓ Carl <u>Richard Vaihinger</u> 1892- [Sohn Vai] [noch späterer Zusatz] Der Vater von Balthasar Haug war Kloster Hirsauischer Amtspfleger in Stammheim bei Calw in Württemberg. Er starb im Juni 1776 im Alter von 82 Jahren [s. die Wiedergabe im ANHANG]	Gemeindearchiv Nehren
00000000			Nicht on-line ermittelt. Auskunft Brtnik (20130515): Vaihinger an Paul Ernst: ca. 10 Br., 1916 - 1927 Vaihinger an Cäsar Fleischlen: 2 Br. Vaihinger an Siegfried Kracauer: 1 Karte Vaihinger an Paul Lindau: 4 Br. Vaihinger an Sudermann (Cotta): ca. 7 Br., 1918 - 1927 Vaihinger an Cotta: 3 Br. aus den Jahren 1875 - 1880 Vaihinger an Gustav Adolf Rein (A:Zastrow): 4 Br. 1929ff	DLA Marbach F

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Vaihinger an Fritz Mauthner: 2 Br., 1906 - 1911	
00000000	Korr.Vai – Cotta	DLA Marbach C23 F
00000000	Korr.Vai – Paul Ernst	DLA Marbach E23 F
00000000	Korr.Vai – Paul Lindau	DLA Marbach L47 F
00000000	Korr.Vai – Fritz Mauthner	DLA Marbach M23 F
00000000	Korr.Vai – Hans von Zastrow	DLA Marbach Z2 F
00000000	Mappe mit ZA-Sammlung zu Vai ab 1922 Mediennr BF000013813	DLA Marbach Z: Vaihinger F
00000000	[Bilder diverse Daten]: Bildnis Vais Pfarrhaus in Nehren 001858 - 001859 UA Halle Exzerpte	UA Halle PA 16386 K
00000000	KG	UA Halle Rep 6/1388 + 1866 F
00000000	001400 UA Halle Überblick 1 Foto von Vai und div. Sonderdrucke	UB Halle Helmut Wolff Nachlaß F
00000000	Korr.Vai – Wilhelm Jerusalem	Nationalbibliothek Jerusalem (MS Var 455) F (Kopien in FDÖP)
00000000	Sigwart, Christoph : Briefe an Hans Vaihinger (Tübingen 1873, 1882-1883, 1894-1895, 1897) (masch., Durchschlag) - 14 - 28,6×21,2 cm - Bremen - 20. Jh.	UB Tü Handschriftenabtei- lung Md 802 F
00000000	Korr.Vai – Meinong Meinong – Vai (LXVII)	UA Graz 7264-7289 F
00000000	Korr.Vai – Reininger	UA Graz Nachlaß Reininger F

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
00000000	Vai – Mauthner	Leo Baeck Institute NY (Fritz Mauthner Nachlaß) F
00000000	Karmin, Otto: ¹ miscellaneous papers 1902-1918 1989 von Karmin, Doris den Hoover Archives übergeben. Enthält Briefe von Vaihinger (außerdem von Foerster, Friedrich Wilhelm – Kropotkin, Petr A – Oppenheimer, Franz – Reclus, Elisée – Masaryk)	http://searchworks.stanford.edu/view/4090131 F
00000000	Breuer, J.: [zu Vai: PhAO] [in BRD nicht nachgewiesen]	Der <u>Gerichtssaal</u> Bd. XXX, H. 4-6, 395-404.
00000000	Mead, G. R. S.: [zu Vai: PhAO] [1912?] [in BRD nicht nachgewiesen]	The <u>Quest</u> IV, 459-483.
00000000	Wize, K.: [zu Vai: PhAO] [in BRD nicht nachgewiesen]	<u>Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Philosophie und Soziologie</u> XXXV, 4, 467-9; XXXVI, 3, 413-24.
00000000	Zur Publikationsgeschichte der PhAO und den Annalen der Philosophie. s.a. 19730000	http://www.meiner.de/chronolo.htm
00000000	000044-46 Bab, Julius (o.O.) ² → Geheimrat: [o.D. mit 1. Seite eines ms Rundschreibens, ebenfalls o.D. + o.O.]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 a Nr 1 K
00000000	000094-96 Bratuscheck, [Ernst] (o.O.) ³ → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 g Nr 1 K
00000000	000098 Brausewetter, Artur (Danzig – Postkarte) ⁴ → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 i K

¹ Karmin, Otto (1882-1920), baltischer, in Genf wirkender Historiker und Journalist. Mitglied des >Institut national genevois<. Sekretär des Internationalen Freidenkerbundes Teil-NL im Staatsarchiv Basel PA 870 A 141

² Bab, Julius (1880-1955), jüdischer Dramatiker, Schauspieldirektor + Theaterkritiker, 1902 Studium in Berlin + Zürich, 1919 Mitglied der DDP, 1923 Herausgeber der >Dramaturgischen Blätter< der Volksbühne, Dozent an der Schauspielschule Max Reinhardts, 1933 Mitbegründer des >Kulturbunds Deutscher Juden<, 1934 „Rembrandt und Spinoza. Doppelbildnis im deutsch-jüdischen Raum.“ (Berlin 1934), 1939 Emigration über Paris, 1940 in die USA (New York) – Strauss, Herbert A. u.a. (eds): International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol II Part 1 (A-K), München ... 1983, 42f

³ Bratuscheck, Ernst (1837-1883), Philosoph + Pädagoge, 1871 nach einem Studium der Philologie + Philosophie (bei Trendelenburg) Habilitation, 1873 o.Prof f Philosophie + Pädagogik in Gießen, zeitweise Hg der von Bergmann gegründeten >Philosophischen Monatshefte<

⁴ Brausewetter, Artur (Friedrich Leon) (Pseudonyme: Artur Sewett + Friedrich Leoni) (1864-1946), evangelischer Theologe + Schriftsteller (zT von Bestseller-Romanen), 1890 nach Studium der Rechtswissenschaften, Philosophie + Theologie Uni Berlin + Bonn Hauslehrer in Dübrow, 1893 Pfarrer in Danzig, 1908 Archidiakon ebenda, 1914 Prediger der ecclesia militans, im 3. Reich angeblich von den „Deutschen Christen“ aus dem

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			[o.D. – auch dem Poststempel ist nur der Tag (25.) eindeutig zu entnehmen]	
00000000			000105 Burdach, K[onrad] (o.O.) ¹ → College: o.D.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 o K
00000000			000218-21 Dill Drigalski-Dill, Liesbet v[on] (Metz) ² → Geheimrat: o.D.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 g Nr 1 K
00000000			000218-21 Dill Dill, Liesbet (o.O.) → Herr Vaihinger: o.D.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 g Nr 2 K
00000000			000218-21 Dill Drigalski-Dill, Liesbet v[on] (o.O.) → Geheimrat: o.D.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 g Nr 3 K
00000000			000218-21 Dill Drigalski-Dill, Liesbet v[on] (o.O.) → Geheimrat: o.D.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 g Nr 4 K
00000000			000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) → College: o.D. [2 Hände]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 13 K
00000000			000247-63 du Prel, [Carl] (Bregenz – Correspondenz-Karte) → o.A.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 15 K

Amt gedrängt – Anger, Gunnar: Brausewetter, Artur. BBKL 28, 2007, 207-241 – In der Personalakte des >Berlin Document Center< ist davon allerdings nicht die Rede. Stattdessen: Am 29.8.1933 beantwortet Brausewetter in einem Fragebogen des >Reichsverbands Deutscher Schriftsteller< die Frage, ob er „Mitglied der N.S.D.A.P. oder Untergliederungen“ sei: „Nein. Weil ich nie einer Partei angehört habe. Ich fördere und unterstütze sie aber durch größere Beiträge und Artikel.“ Außerdem war er Mitglied von Rosenbergs >Kampfbund für deutsche Kultur< und der >Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums<. Als einen „Bürgen, der erschöpfende Auskunft“ über ihn geben könne, nennt er u.a. den Rassisten Adolf Bartels. Noch 1941 bescheinigt die NSDAP Gau Danzig-Westpreußen, dass gegen Brausewetter „keine Bedenken“ bestünden. Hanns Johst, der Präsident der >Reichsschrifttumskammer<, gratuliert ihm persönlich zum 75. Geburtstag etc.

¹ Burdach, Konrad (Carl Ernst) (1859-1936), seinerzeit führender Germanist, 1867 Friedrichs-Collegium Königsberg, 1876 Studium der klassischen + deutschen Philologie in Königsberg, (da auch Jura bei Felix Dahn) + Leipzig (u.a. bei Braune, Hildebrand, Wilh Wundt + Zarncke), Bonn (u.a. bei Bernays) + Berlin (u.a. bei Müllenhoff + Scherer), 1880 Promotion in Leipzig (bei Zarncke), 1884 Habilitation in Halle (bei Julius Zacher), 1881 Grimm-Preis, 1884 PD Halle, 1887 a.o. Prof (ohne Bezahlung), 1889 etatmäßiger a.o. Prof, 1892 o.Prof Halle (Nachfolger von Eduard Sievers), 1902 hauptamtlich an der >Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften< Berlin, 1908 Geheimer Regierungsrat, 1910 roter Adlerorden IV. Klasse, 1929 Goldene Goethe-Medaille. – Ziegegeist, Agnes: Burdach, Konrad. IGL 1, 2003, 297-300

² (von Drigalski-)Dill, Liesbet (=Elisabeth Pauline) (1877-1962), Schriftstellerin

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			o.D.	
00000000			000247-63 du Prel, [Carl] (Grasstein, Tirol) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 17 K
			o.D.	
00000000			000345-47 Fechner, [Gustav Theodor] (Leipzig) → o. A.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 c Nr 2 K
			o.D.	
00000000			000377-79 Frischeisen-Köhler, M[ax] (o.O., ms) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 s Nr 1 K
			o.D.	
00000000			000448ff Harnack, A[dolf von] (Rom) → Professor: Gneisse + Berger schon anderweitig besprochen. Heine + Steinitz erwünscht zu besprechen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2e Nr 3 K
00000000			000724-35 Kühnemann, Eugen (Hannover) → Professor: o.D. [nach 18884] ² Anbei [00] Aufsatz „Herders letzter Kampf gegen Kant“. Von der Einleitung zu Herders Ideen habe er leider kein Exemplar mehr. Verweist auf Kürschners Nationalliteratur	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 p Nr 7 K
00000000			000756-69 Laas, E[rnst] (Straßburg): o.D.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 14 K [Vorderseite offenbar leer]
00000000			000790-809 Leclair, A[nton von] → ? [Briefanfang fehlt! 1. Hand + Einfügunggen v.a. letzte Seite]	o.Q.
00000000			000929-30 Müller-Freienfels, Rich[ard] ³ (Berlin-Halensee) → Geheim- rat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 m Nr 1 K

¹ Frischeisen-Köhler, Max (1878-1923), 1902 nach einem Studium der Mathematik, Physik, Zoologie später Philosophie Promotion (über Hobbes, bei Dilthey), 1906 Habilitation Berlin, Dozent der Handelshochschule Berlin, 1915 durch Sondervotum Vaihingers a.o. Prof für Pädagogik in Halle, 1921 o.Prof. ebenda

² Kühnemanns Ausgabe von Herders Ideen erschien von 1884-1895 in Stuttgart.

³ Müller-Freienfels, Richard (1882-1949), Literaturwissenschaftler, Philosoph, Psychologe + Pädagoge, Cellist + Pianist, Lyriker. 1904 Promotion bei Hermann Fischer (Tübingen) über Otto Ludwig. Publiziert in Vaihingers >Annalen< u.a. „Der Begriff der Individualität als fiktive Konstruktion.“ (Annalen 1, 1919, 270-381.) 1930 Prof f Psychologie + Pädagogik an der Pädagogischen Akademie Stettin. Lehrbeauftragter f Philosophie an mehreren Orten. – Hesse, Alexander: Die Professoren und Dozenten der preußischen Pädagogischen Akademien... Weinheim 1995, 525-7

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			o.D. [vor 25. Sep o.J.] Dank für freundlichen Rat in Habilitationsangelegenheiten. Organisatorisches zur Versendung des Manuskripts seiner Habilitationsschrift. Will am 27.9. in Halle sein. „Eine gewisse Schwierigkeit liegt ja darin, wie ich mein Vorgehen (ohne vorherige Anfrage) bei den Herrn motivieren soll. Es ist vielleicht das Beste, gerade heraus zu sagen, ich hätte möglichst schnell die Conjunktur ausnutzen wollen, damit keiner mir zuvor käme.“ Thema der Probevorlesung: „Die allgemeine Bildung als psychologisches, pädagogisches und kulturelles Problem.“ Zudem fehle ihm der Nachweis eines psychologischen Praktikums. Habe nur eine Vorlesung mit Demonstrationen bei Stumpf gehört. Promotion in Germanistik (Poetik) im 7. Semester summa cum als Ersatz? Zwar praktische Übungen bei Dumas in Paris gemacht, die er aber nicht nachweisen könne, da er nicht immatrikuliert war. Hoffentlich schade bei Krüger nicht, dass M-F den Apperzeptionsbegriff bei Wundt kritisiert habe. Bittet um Vaihingers Rat.	
00000000			000929-30 Müller-Freienfels, R[ichard] (Berlin-Halensee) → Geheimrat: o.D. [vor 27. Sep o.J.]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 m Nr 2 K
00000000			000873-76 Marchesini, Giovanni (Padova) → College: o.D.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 d Nr 4 K
00000000			000951 Nohl, Herman ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 d K
00000000			000960-1004 Paulsen [Anschluss nach oben fehlt. Oben auf der Seite von Vai's Hand: Paulsen]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 8 K
00000000			001012 Pichler, Hans (Semmering) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 i K

¹ Nohl, Herman (1879-1960), Reformpädagoge, 1904 Promotion bei Dilthey, 1908 Habilitation bei Eucken, 1920 a.o. Prof für praktische Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Pädagogik in Göttingen, 1922 Ordinarius f Pädagogik ebenda, 1937 Entzug der Lehrbefugnis aus politischen Gründen (nach § 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.33). NL in der Handschriftenabteilung der UB Göttingen. – Leaman, George: Heidegger im Kontext. Gesamtüberblick zum NS-Engagement der Universitätsphilosophen. Hamburg 1933, 67

² Pichler, Hans (1882-1958), Philosophieprofessor in Greifswald (nach Informationen des SD: jüdischer Herkunft „Mischling II. Grades“. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/philosophendossiers.pdf> . Amt Rosenberg spricht sich am 28.7.44 für eine vorzeitige Emeritierung aus: „scholastischer Philosoph und Vierteljude“; BA NS 8/158 Bl 104)

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
00000000			001156-57 Schwarz, H[ermann] [o.A.] ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 t K
00000000			001237-40 Strümpell, [Ludwig von] (Leipzig) → College: o.D.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 h K
00000000			Stumpf ² [Staats- + Universitätsbibliothek Bremen an Simon 15.12.09:] „Die Briefe von Stumpf fehlen uns komplett“ [gestohlen?]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 k E
00000000			001368-69 Wyneken, G[ustav] A (Berlin) ³ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 p K
00000000			Möller, Peter: Hans Vaihinger	http://www.philolex.de/vaihinge.htm
00000000			Mann, Frederick: Bentham und Vaihinger „...two of the most important books ever written.“ [zitiert zT. hochproblematische Beiträge zB den von Whitehouse]	http://www.buildfreedom.com/language/bentham.html
00000124			000316 Erdmann, [Johann Eduard] (Halle) ⁴ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 n K
00000225			000756-69	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a

¹ Schwarz, Hermann (1864-1951), 1908 nach einem Studium der Mathematik + Philosophie u.a. in Halle Prof in Marburg, 1910 in Greifswald, 1922 Rektor Greifswald, 1923 als erster Philosoph Mitglied der NSDAP, 1924 wg Ludendorff ausgetreten, 1933 nach seiner Emeritierung Lehraufträge in Greifswald, Frankfurt a.M. und TH Darmstadt, 1939 Goethe-Medaille. – Leaman, George: Heidegger im Kontext. Gesamtüberblick zum NS-Engagement der Universitätsphilosophen. Hamburg 1933, 79f

² Vermutlich handelte es sich hier um den Philosophen, Psychologen Musikwissenschaftler + Ethnologen Stumpf, Carl (1848-1936), der 1884-89 Vaihingers Kollege in Halle + Mitglied der KG war.

³ Wyneken, Gustav Adolf (1875-1964), jugendbewegter Reformpädagoge, 1894 theologisches, philologisches, volkswirtschaftliches + germanistisches Studium in Berlin, 1898 Promotion Greifswald (Thema der Diss: „Hegels Kritik Kants“), 1900 Mitarbeiter im Landerziehungsheim von Hermann Lietz, 1906 Mitbegründer der >Freien Schulgemeinde Wickersdorf<, 1910 Entlassung auf Veranlassung des Thüringischen Ministeriums, Mitbegründer der Odenwaldschule, Vorsitzender des >Bundes freier Schulgemeinden<, 1912 Auseinandersetzung mit der Wandervogelbewegung, 1913 erster >Freideutscher Jugendtag< auf dem Hohen Meißner (Wyneken formuliert die „Meißner-Formel“), 1918 kurzzeitig im bayrischen + preußischen Ministerium beschäftigt (Erlasse zur Schülermitbestimmung + zur Aufhebung des Religionszwangs sollen von W. stammen), 1919 wieder in Wickersdorf, 1920 abermals Entlassung (wg sexuellen Missbrauchs 1 Jahr Gefängnis), 1925 trotzdem wieder in Wickersdorf (wenn auch nur als Wirtschaftsleiter), 1931 erneuter Missbrauchsvorwurf → Entlassung. Zeitweise Antisemit, Grund seines Schülers Walter Benjamin, sich von ihm zu trennen.

⁴ Erdmann, (Johann) Eduard (1805-1892), baltendeutscher Hegelianer, 1823 Studium in Dorpat, 1826 in Berlin (u.a. bei Schleiermacher + Hegel), 1829 Geistlicher in Wolmar (Livland), 1830 Promotion in Kiel, 1834 Habilitation in Philosophie Berlin, 1836 a.o. Prof Halle, 1839 o.Prof ebenda, 1859 Rektor ebenda. – Bitter, Stephan: Erdmann, Eduard. http://www.kirchenlexikon.de/e/erdmann_j_e.shtml

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Laas, E[rnst] (Straßburg): o.D. (Nachsatz: 25.2.)	Nr 13 K [Vorderseite offenbar leer]
00000305			000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → College: o.J. [nach 1882]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 3 K
00000618			000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) ¹ → College: o.J.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 1 K
00000715			000341 Faggi, Adolfo (Florenz) ² → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 a K
00000804			000359-60 Foerster, Fr[iedrich] W[ilhelm] (Freiburg, Redaktion >Ethische Kultur< Weichselmünde) ³ → Professor: o.J. [1897?]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 m Nr 1 K
00001216			000359-60 Foerster, Fr[iedrich] W[ilhelm] (Freiburg) → Herr: o.J.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 m Nr 2 K
18520925			[o.V.]: „Hans Vaihinger“: Johannes Vaihinger bei Tübingen geboren. Vater ist Pfarrer. Mutter stammt aus alter württembergischer Familie, der Prof. Balthasar Haug angehörte. Dieser unterrichtete Schiller auf der Karlsschule in Deutsch und Logik. Vaihinger ging ebenfalls auf das Gymnasium in Stgt. Dann Uni Tü, Leipzig, Berlin. In Tü promoviert. 1877 nach Straßburg; dort Habilitation mit der Schrift: Logi-	<u>Saale-Zeitung</u> Nr. 450 v. 25.09.1912 K UA Halle, PA 16386

¹ Dilthey, Wilhelm (1833-1911), der wohl einflussreichste deutsche Philosoph der Generation vor Vai, 1852 Studium der Theologie, Geschichte + Philosophie in Heidelberg + Berlin, 1856 erstes theologisches Examen, Lehrer am Joachimthalschen Gymnasium Berlin, 1864 Promotion mit Diss über Schleiermacher + Habilitation (über das moralische Bewusstsein), 1866 Prof in Basel, 1868 in Kiel, 1871 in Breslau, 1882 in Berlin (Nachfolger von Lotze)

² Faggi, Adolfo (1868-1953), italienischer Philosoph, Eduard-Hartmann-, Lange- + Nietzsche-Forscher, 1893 Philosophieprof Palermo, 1902 Pavia, 1909 Padua, 1916 Turin

³ Foerster, Friedrich Wilhelm (1869-1966), pazifistischer Philosoph + Pädagoge, NS-Gegner, 1893 nach Studium der Philosophie, Nationalökonomie + Physiologie in Freiburg + Berlin Promotion (über Kant), 1894 Redakteur der >Ethischen Kultur< (bis 1897), 1898 Habilitation (über „Willensfreiheit + sittliche Verantwortung“) + PD für Philosophie + Moralphädagogik Zürich, 1913 a.o. Prof Wien, 1914 o. Prof für Philosophie + Pädagogik München, Mitverfasser (zusammen mit Albert Einstein + Georg Friedrich Nicolai) einer scharf angegriffenen Anti-Kriegs-Schrift, (dazu: <http://w210.ub.uni-tuebingen.de/volltexte/2009/4008/>), 1917 von Eisner zum Minister für die Schweiz ernannt, aber vom Bundesrat nicht anerkannt, 1920 Zwangsemeritierung, Emigration in die Schweiz, 1926 nach Frankreich, 1933 von der Bücherbrennung sind auch Foersterns Werke betroffen („Gesinnungslump und politischer Verräter“), 1940 Emigration nach Portugal + in die USA, 1953 Memoiren („Erlebte Weltgeschichte“). – Stalla, Bernhard Josef: Foerster, Friedrich Wilhelm. BBKL 27, 2007, 445-451 (http://www.kirchenlexikon.de/f/foerster_f_w.shtml)

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			sche Forschungen: 1. Die wissenschaftliche Fiktion. 1881 Kant-Kommentar Bd 1 1883 Extraordinarius 1884 nach Halle 1894 o. Prof. „viel früher aber genoß er den Ruf eines der gründlichsten Kenner Kants, der bei dem Eifer, mit dem er Kants Philosophie erforschte, niemals auch nicht Kant gegenüber, vergaß, daß ein Schüler nicht blind und unbedingt auf die Worte des Meisters schwören soll.“ 1895 Gründung der KS 1904 02 02 Gründung der KG 1905 Nietzsche als Philosoph Augenleiden 1911 Philosophie des Als Ob („Aller Dogmatismus ist hier verschwunden“)	
1866	0000		Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Nach seiner Konfirmation verwandelte sich Vai's Theismus in einen Pantheismus.	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
1868			Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Lektüre von Herders >Ideen zur Geschichte der Menschheit“. Als Vai 1869 erstmals von Darwins Entwicklungslehre hört, sieht darin Herder bestätigt. Gegengewicht Platon (Phädrus, Höhlenbild) Keim für die spätere „Als-Ob-Welt“. Wichtige Einfluss hatten auch Schillers philosophische Werke: „Nur der Irrtum ist das Leben und das Wissen ist der Tod“.	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
1870	0000		Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Beginn des Studiums in Tübingen. Hebt in der Philosophie Sigwart hervor, v.a. die Logik-Vorlesungen. „Was mir an ihm nicht zusagte, das war seine durchgehend teleologische Weltanschauung.“ Naturauffassung zu ängstlich. „im Grunde doch ganz auf mich selbst angewiesen.“ Im 1. Semester Studium von Anaximander und Aristoteles. Im 2. Spinoza und v.a. Kant: „Unmöglichkeit der Metaphysik“. Antinomienlehre. Primat des Praktischen. Dann selbständig über Ed v Hartmann zu Schopenhauer, der Vai den Blick geschärft habe insbesondere für die politische Wirklichkeit. Habe dadurch den Wk I „seit vielen Jahren vorhergesehen und vorhergesagt.“ „Auch die Entwicklung der sozialen Frage hätte sowohl nach rechts als nach links eine ganz andere Wendung genommen, wenn man statt von Rousseau und Hegel von Schopenhauer ausgegangen wäre.“ Schopenhauer habe Vai auch auf das >Gesetz der Überwucherung des Mittels über den Zweck< gebracht. Erst später bei Wundt die Lehre von der „Heterogenie der Zwecke“ kennen gelernt, die dasselbe besage.	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
1870	0000		Vaihinger ist Repetent im Tübinger Stift. Seit 1870 dort aktendkundig.	<u>Leube</u> , Martin: Die Geschichte des Tübinger Stift 3. Tl.: Von 1770 bis zur Gegenwart.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Stgt 1936, 392
18700000	001753-58 Aufnahme ins >Tübinger Stift<, „in welchem offiziell die Philosophie sehr gründlich betrieben wird.“ Anfangs Theologie studiert. „Schon früh faßte ich den Plan zur akad. Laufbahn in der Philosophie.“	UA Halle, PA 16386– <u>M.-F.-Korrespondenz</u> 1, 7.8.24, Titelseite – UA Halle, PA 16386 K
18701000	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Im Herbst 1870 wurde Vai ins Tübinger >Stift< aufgenommen. Damals noch lebendig: Schelling, Hegel, Hölderlin, Waiblinger, Baur, Strauß, Vischer, Zeller. Ephorus Buder. „Gründliche philosophische Schulung“: 1. Semester: antike Philosophie. 2. Neuere Philosophie bis Kant. 3. Von Kant bis Hegel. 4. Schleiermacher.	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
18701103	001401 Vaihinger 3. Nov 70: „Johannes Vaihinger, philos. stud im Stift hört im Wintersemester 70/71 folgende Vorlesungen“: 1) Sigwart: Einleitung in die Philosophie und Logik 2) Sigwart: Philosophische Anthropologie 3) Weizsäcker: Neue Geschichte von 1815-1870 4) Oehler: kleine Propheten 5) Milner: Paradise Lost 6) Herzog: Cicero de legibus 7) Ableiter: Aristoteles' Metaphysik „Tübingen, 3. Nov. 1870“	UA Tü 42/23 Bl. 39
18710428	001402 „Der Unterzeichnete beabsichtigt im laufenden Sommersemester folgende Vorlesungen zu hören“: 1) Sigwart: neuere Philosophie 2) Sigwart: philosophische Übungen 3) Reiff: Metaphysik 4) Hölder: Grundprobleme 5) Michaelis: Kunstmythologie 6) Köstlin: Shakespeare 7) Quenstedt: Naturkunde Württembergs „Tübingen 28. April 1871 J. Vaihinger st philos im Stift“	UA Tü 42/23 Bl. 39
18710723	001412 Abgangszeugnis Vai's „mit Staatserlaubnis als Zögling des evang. theol. Seminars seit Herbst 1870 die evangel. Theologie studiert“	UA Tü 42/23, 39 K
18711030	001403 „J.Vaihinger phil. stud hört im Semester 71/72 folgende Vorlesungen“: 1) Reiff: praktische Philosophie 2) Landerer: Religionsphilosophie 3) Liebmann: Naturphilosophie 4) Das philosophische Seminarium	UA Tü 42/23 Bl. 39

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	5) Michaelis: Archäologische Untersuchungen 6) Luschka: Physische Anthropologie „Tübingen 30 Oct 1871 J. Vaihinger stud phil im Stift“	
18720000	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Zwischen 1872 und 73 rezipiert Vai Adolf Horwicz + Charles Darwin. Von Vai komme das geflügelte Wort: „Die Menschen sind eine am Größenwahn erkrankte Affenspezies.“ (Vai 1921: im jugendlichen Übereifer formuliert.)	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
18720429	001404 „Der Unterzeichnete hört im Sommersemester 1872 folgende Vorlesungen“: 1) Landerer: Dogmatik 2) Rolf: Religionsgeschichte 3) Sigwart: Probleme 4) Altes Seminarium ganz 5) Neues Seminar, Evang II 6) Turnen „Tübingen, 29. April 1872. J.Vaihinger stud fil & theol“	UA Tü 42/23 Bl. 39
18721101	001405 „Der Unterzeichnete, wohnhaft bei Briefträger Stickel, Bursagaße, hört im Wintersemester 1872/73 folgende Vorlesungen“: 1) Landerer: Dogmatik II 2) Weizsäcker: Kirchengeschichte 3) Diestel: Alttestamentl Theologie 4) Beck: Apocalypse 5) Roth: Vergleichende Sprachwissenschaften 6) Köstlin: Geschichte der Musik 7) Palmer: Kirchl. Tonkunst 8) besucht den Turnkurs „Tübingen, 1. Nov 1872. Hans Vaihinger stud. phil & theol.“	UA Tü 42/23 Bl. 39
18730400	001406 „H Vaihinger, stud phil & theol aus Cannstadt wohnhaft Briefträger Stickel Bursagaße 79, hört im Sommersemester 1873 folgende Vorlesungen“: – Diestel: Alttestamentliche Übungen – Weizsäcker: Kirchengeschichte – Palmer: Ethik – Roth: Sanskrit – Beck: Timotheusbriefe – Teuffel: Metrik – Holland: Boccaccio – Hirzel: Gymnasialpädagogik	UA Tü 42/23 Bl. 39
18730503	001413 Keller, Adelbert von: Mitteilung 3 Preisschriften abgegeben. Bitte an die Referenten Reiff + Teuffel, darüber zu berichten. P. noch 1 Preisschrift.	UA Tü 131/23a (Nr.29)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1873	0818	001414-001415 Reiff: GA über die eingereichten Arbeiten zur Preisaufgabe der Philosophischen Fakultät Tübingen	UA Tü 131/23a (Nr.29) K
1873	0818	001413-1 Sigwart. Einladung zur Sitzung am 21.8.73 Verfasser der 1. Bearbeitung der Preisaufgabe = Vaihinger. Verfasser der 2. Carl Johann Heuburger von Waldsee	UA Tü 131/23a
1873	0819	001416 Sigwart. Abstimmungsbogen Reiff, Teuffel, Köstlin, Norden: Einverstanden	UA Tü 131/23a
1873	0819	Sigwart, [Christoph von] (Tübingen) ¹ → Herrn phil. stud. Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 b K
1873	1000	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Herbst 1773 – Sommer 74 stehen die klassischen Sprachen, griechische Archäologie + germ Philologie im Vordergrund. Vai reizte die Entwicklung der Sprachen (Schleichers idg Grammatik, Sanskrit bei Roth)	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
1873	1000	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Für die Arbeit >Die neueren Theorien des Bewußtseins“ erhält Vai den 1. Preis, der ihm eine Reise nach der Schweiz und Italien ermöglicht.	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
1873	1000	001407 Vorl „Vaihinger Winter Semester 1873/74“ Teuffel: Sophokles Kugler: Histor. Übungen Sigwart: Übungen Roth: Sanscrit Philol. Seminar Seminar für neue Sprachen	UA Tü 42/23 Bl. 39
1873	1214	000509 Hellwald, Friedrich von (Cannstatt – Redaktion des >Ausland<) ² → Herr: „Vorgestern erhielt ich beiliegende Postkarte aus Tübingen und offenbar aus Studentenkreisen stammend. Sie würden mich nun sehr verbinden – da Sie mein einziger Bekannter in	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2q Nr. 1 K

¹ Sigwart, Christoph von (1830-1908), seinerzeit führender Vertreter der aristotelischen Logik + königlich-württembergischer Geheimrat, 1852 Lehrer in Halle, 1855 Repetent am theologischen Seminar Tübingen, 1859 Prof in Blaubeuren, ab 1865 o.Prof für Philosophie in Tübingen, 1873 Inspektor im Tübinger Stift, Lehrer Vaihingers. – Zweig, Arnulf: Sigwart. Chr... in: The Encyclopedia of Philosophy 7, 1967, 441f

² Hellwald, Friedrich Anton Heller von (1842-1892) war früher Sozialdarwinist und kolonialpolitischer Rassist.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18740000	Tübingen – wenn Sie diesem Falle die möglichste Verbreitung in Studentenkreisen geben und zugleich hinzusetzen wollten, wie wirkungslos ein Benehmen abprallt...“ 001409 - 001411 o.D. Vaihinger: Curriculum vitae [lat] 25.9.1852 in Nehren bei Tübingen geboren. Vater „Joanne Georgio Vaihinger.“ 1862 nach Neustadt. 1864 nach Cannstatt 1870 theologisches Seminar Tübingen. Dort auch philosophische Studien. Profitiert von Reiff + Sigwart. Hatte nach dem Willen des Vaters Theologiestudium ergriffen., habe sich dann der Philologie zugewandt. Alte Sprachen bei Teuffel, Schwabe + Herzog. Germanische Studien bei Keller. Habe auch Roth, Köstlin, Kugler, Hirzel + Peschier [?] gehört. Verdanke aber allen voran Reiff + Sigwart sehr viel.	UA Tü 131/24b
18740000	024857-025052 + 025053-025256 + 025053-025492 Vai: >Die neueren Theorien des Bewußtseins nach ihrer metaphysischen Grundlage und ihrer Bedeutung für die Psychologie<. (3 Teile). [Nicht publiziert. Preisschrift + Dissertation Vaihingers an der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen. – Kopie des hsl Originals, vermutlich aus dem Nachlass Kowalewskis. – Die Einleitung ließ Kowalewski 1938 drucken in: Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft 25, 1938, 149-190 s.a. 19330324]	UA Tübingen K
18740000	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ 4 Jahre Tübingen. „Nach der Ordnung des Tübinger Stifts musste ich diese acht Semester dort aushalten.“ Wollte „die drei Weisen aus dem Schwabenlande“ besuchen: David Fr. Strauß (der die biblischen Erzählungen und Dogmen in „Mythen“ aufgelöst habe), Robert Mayer (Entdecker des Gesetzes der Erhaltung der Kraft) + Friedrich Theodor Vischer (Kampf gegen die Kirche). Trifft Strauß auf dem Krankenbett an, das dann sein Totenbett wurde. Vischer habe nur sein Lieblingsthema „die Entartung des deutschen Volkes seit 1871“ geritten. Gefährlicher als die Unterschätzung der Franzosen scheine Vai die der Engländer. (Hume, Darwin). Habe schon damals viel mit Engländern verkehrt. Besuch bei Mayer durch Zufall unterblieben.	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
18740000	Vai: Philosophie und Naturwissenschaft. [Rez v.]: G. Reuschle, "Zur Erinnerung. an D.F. Strauss"	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 10, 424-31 K
18740428	001408 „Der Unterzeichnete, wohnhaft bei Dreher Dollinger, Bursagaße hört im Sommersemester 1874 folgende Vorlesungen.“ 1) Seminar für neuere Sprachen, altdeutsch neu-deutsch	UA Tü 42/23 Bl. 39

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			2) Keller: Nibelungen 3) Keller. Literaturgeschichte (deutsche) 4) Roth. Sanscrit 5) Seminar für alte Sprachen, ganz 6) Herzog: Epigraphik 7) Schwabe: Menächmen 8) Schwabe: Kunstmythologie II 9) Teuffel: Griechische Literaturgesch. 10) Kugler: Histor. Übungen „Tübingen 28. April 74 H. Vaihinger cand phil“	
1874	07	25	001417 - 001418 Vaihinger an Dekanat Phil. Fak. Tü [Dokument trägt Sichtvermerke von Sigwart u. Keller 2.8.1874] Vor Abgang von Uni bitte Doktorwürde erteilen. Als Abhandlung Preisschrift. Anbei Lebens- und Bildungsgang etc. Nebenfach: Germanische Philologie	UA Tü 131/24b K
1874	08	03	001419-001420 Sigwart: Bericht zu Vaihingers Promotionsgesuch Die als Diss vorgelegte Preisschrift von Reiff begutachtet + Fakultät mit Hauptpreis bedacht. „trotz der in dem GA hervorgehobenen Mängel zur Promotion unzweifelhaft genügend, so daß nur noch das Colloquium im Nebenfach (Germanische Philologie) nachzuholen wäre.“ Frage, ob Promotion, ehe Staatsexamen abgeschlossen. Hat 4jährige Zeit beim Stift absolviert, will als einjähriger Freiwilliger nach Leipzig.	UA Tü 131/24b K
1874	08	07	001423 Doktordiplom der Philosophischen Fakultät Tübingen für die Schrift „Die neueren Theorien des Bewußtseins“ eingereicht am 25. Juli 1874	UA Tü 131/24b Nr.7 bzw. 132 / 61 K
1874	08	07	001674-76 Antrag Meyer (Kurator Uni Halle) zur Ordensverleihung, 25.06.1912 Promotion in Tübingen	UA Halle, PA 16386 K
1874	08	07	„Mein Tübinger Studium, das sich auch auf Sprachwissenschaft sowie besonders auch auf die Naturwissenschaften ausdehnte, beschloß ich am 7.Aug 1874 mit der Doktorprüfung.“ Dissertationsthema: „Die neueren Theorien des Bewußtseins“ [] „worüber ich schon eine gekrönte Preisschrift geschrieben hatte.“ Hauptlehrer Sigwart. Geistige Väter: Kant u. Schopenhauer. Danach Fortsetzung des Studiums in Leipzig bei Wundt u. in Berlin bei Zeller + Helmholtz.	UA Halle, PA 16386– <u>M.-F.-Korrespondenz 1, 7.8.24, Titelseite</u> – UA Halle, PA 16386 K
1874	08	07	001421 Keller: Protokoll Sitzung philos. Fak	UATü 131/24b

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1874	08	07	Gesuch Vai genehmigt. 001421 Keller an Kanzleramt Philos. Fak. beschloss, Vai Doktorgrad zu erteilen. Bitte bestätigen. Gesuch Vai genehmigt.	UATü 131/24b
1874	08	10	001424 – 001425 Keller an Referenten: Hat Bedenken. Will durch Fakultätsbeschluss autorisiert werden. [Zusatz Sigwart:] Weist inhaltlich Bedenken zurück. Auf jeden Fall sei Einverständnis von Reiff erforderlich, bevor Fakultät damit befasst ist.	UATü 131/24b K
1874	08	23	Abgangszeugnis der Univ. Tübingen	UA Tü 42/23, Nr. 39 K
1874	09	00	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Ankunft in Leipzig. VAI meldet sich zum Militärdienst, um sein Einjähriges zu absolvieren. Wählte dazu Leipzig, weil „dessen Universität mir Neues und Großes bieten konnte.“ wg der „schon damals abnormen Augen“ dienstunfähig. Studiert dann v.a. Mathematik (analytische Geometrie + Infinitesimalrechnung – Descartes + Leibniz). Fand dort „schlagende Beispiele für methodische Fiktionen“ Findet in der 2. Auflage von Langes >Geschichte des Materialismus< (die 1. hatte er schon in Tübingen kennen gelernt) den „Lehrer im Ideal“. Von daher „Radikalismus in der Theorie, andererseits weitherzige Toleranz in der Praxis.“ „Von diesem Zeitpunkt an nannte ich mich einen Schüler von F. A. Lange.“ Über Drobisch und Struempell lernt er Herbart kennen mit „wertvollen Ansätzen zu einer Theorie der Fiktion.“ Susanna Rubinstein (Herbartianerin) trat in Vais Gesichtskreis. Avenarius weist Vai auf Steinthal hin (Lehre von der Umgestaltung des rezipierten Materials durch die Apperzeption)	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1874	12	26	Drobisch, [Moritz Wilhelm] (o.O. [Leipzig]) ¹ → Dr. phil. Vaihinger: Einladung zum Mittagessen Sa, 26.12. o.J. [1874]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 n K
1875	00	00		<u>Vai</u> : Goethe als Ideal universeller Bildung. Stuttgart 1875
1875	00	00	001424 Vai: Der akademisch-philosophische Verein zu Leipzig. Im Wintersemester 1866/67 von Avenarius gegründet. Wurde „Mutterverein“ für weitere Vereine (literarischer, mathematischer, naturwissenschaftlicher Verein). 136 ordentliche + 21 ausserordentliche Mitglieder, 13 Ehrenmitglieder. Besonders von den Profs Strümpell + Hermann gefördert. Außerdem verkehrten in dem Verein die Profs Ahrens, Drobisch, Fechner, Fleischer, Hildebrand, Knapp (Statistiker), Seydel, Heinze, Schuster sowie die PD Windelband, Wolf, Göring, Walter (Jena), Romundt (Basel). 1664 Gäste (darunter Czolbe), 219 Vorträge. Folgen Themen: I. Philosophische Weltanschauung. (Auch zur ungarischen Faustdichtung von Madách) II. Geschichte der Philosophie. Idealismus (Plato, Berkeley, Kant, Fichte, Schopenhauer, Hume, Schelling, Cartesius, Leibniz, Aristoteles, Trendelenburg) (Max Heinze), Skeptizismus im Altertum (Schuster), Metaphysik + Psychologie bei den alten Ägyptern, Bayle III. Philosophische Systeme (Ed Hartmann) IV. Logik + Erkenntnistheorie. u.a. Strümpell: Irrtümer der sinnlichen Auffassung der Welt. Du Bois Reymond: Grenzen der Erkenntnis. Windelband: Sigwarts Logik. V. Metaphysik. u.a. Kategorien bei Kant + Herbart. VI. Anthropologie + Psychologie. u.a. über die Frauenfrage. Jessen. Verhältnis von Linguistik, Ethnologie + Religionswiss zur Psychologie. Lust bei Leibniz + Schopenhauer. „Exactheit der Selbstbeobachtung – eine Fiction.“ Fechner psychophysisches Gesetz. Psychische Ähnlichkeit zw Mensch + Tier. VII. Sprachphilosophie VIII. Naturphilosophie. Bolzano zur Atomistik. Darwinismus. Fechner zur Schöpfung + Entwicklung der Organismen. Universum eine Maschine oder ein Organismus? IX. Ethik + Kulturgeschichte. Hermann: Dt Philosophie + Leben der Nation. Kirchmanns Theorie der Willensfreiheit. „Grundlagen und Wesen der Republik“.	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 11, 1875, 190-2 K

¹ Drobisch, Moritz Wilhelm (1802-1896), Mathematiker + Philosoph (Kant + Herbart), 1820 Studium der Mathematik + Philosophie in Leipzig, 1824 Habilitation, 1826 o.Prof Mathematik Leipzig, 1840 Rektor Uni Leipzig, 1842 o.Prof f Philosophie Leipzig, 1846 Mitbegründer der >Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig<

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Mills Nützlichkeitsprinzip + Moral des Utilitarismus Strümpell: Güterbegriff in Nationalökonomie + Ethik	
	X.	Religion. u.a. „Pantheismus und Atheismus“. Fleischer: die mohammedanische Theosophie (Sufismus). Buddhismus	
	XI.	Ästhetik	
	XII.	Pädagogik. u.a. pädagogische Bedeutung der Freundschaft. Rousseau	
		Aus dem Verein hervorgegangen wiss Arbeiten von Avenarius, Romundt, Ochorowicz, Wendl, Heger, Rechenberg, Zacharias, v. Meltze, Gröber, Wernecke, Zange, G. E. Müller, Weske u.a., „abgesehen von den Dissertationen, die meist im Vereine zuerst vorgetragen wurden. – Veranstaltung einer Schelling-Feier (Seydel). – Inzwischen entsprechende Vereine in Berlin + Bonn. „es ist in der That höchste Zeit, dass durch die Beschäftigung mit Philosophie ein Gegengewicht gegen geistloses Fachstudiren geschaffen werde.“	
18750000		Vai: Der gegenwärtige Stand des kosmologischen Problems.	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 11, 193-219 K
18750103		Müller von der Werra (Leipzig) ¹ o.A. (Postkarte):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 n Nr 1 K
18750301		001333-34 Wenck, [Woldemar Bernhard] (Leipzig) ² → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 i K
18750420		000094-96 Bratuscheck, [Ernst] (Gießen) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 g Nr 2 K
18750509		000773 Vaihinger (Leipzig) an [Lange] (auch ms Abschrift (von Vai unterschrieben und mit erklärendem Zusatz versehen) 3.12.1928)	StA Duisburg 46-1 / VI / 84 + 46-1/VII/3 PC
18750601		000094-96 Bratuscheck, [Ernst] (Gießen) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 g Nr 3 K
18750611		000773ff Lange, Fr[iedrich] A[lbert] (Marburg) ³ (Postkarte) → Vai:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 d

¹ Müller, Friedrich Konrad genannt Müller von der Werra (1821-1881), Apotheker + Liedermacher, flüchtet 1848 in die Schweiz, studiert in Zürich + Bern Medizin, 1871 Uni Jena Ernennung zum Dr. hc.

² Vermutlich handelt es sich hier um: Wenck, Woldemar Bernhard (1819-1905), Geschichtsprofessor in Leipzig.

³ Lange, Friedrich Albert (1828-1875), sozialdemokratischer Philosoph, 1847 Studium der klass Philologie, Theologie + Philosophie in Zürich, 1851 Promotion, 1855 PD in Bonn, dann Gymnasiallehrer in Duisburg

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		o.D. [Poststempeldatum schwer lesbar. Vor 11.6.75]	K
		„Wiewohl mich meine schwere Krankheit fast an jeder Correspondenz verhindert, möchte ich Ihnen doch mit wenigen Worten meine volle Zustimmung zu dem von Ihnen ergriffenen Gedanken aussprechen. Ich bin sogar überzeugt, daß der von Ihnen hervorgehobene Punkt einmal ein Eckstein der philosophischen Erkenntnistheorie werden wird.“	
18750611		000773 Vaihinger (Leipzig) an [Lange] (auch ms Abschrift (von Vai unterschrieben und mit erklärendem Zusatz versehen) Auszug 3.12.1928)	StA Duisburg 46-1 / VI / 84 + 46-1/VII/3 PC
18750713		000076 Bindemann [Carl Wilhelm Johann?] (o.O.) ¹ → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 p K
18750714		001313-14 Waechter, C[arl] G[eorg] (Leipzig) ² → Vorstand: [fremde Hand – außer Unterschrift, Ort + Datum]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 a K
18750715		001371-72 Zarncke, Fr (Leipzig) ³ → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 b K
18750716		000773 Vaihinger (Leipzig) an [Lange]	StA Duisburg 46-1 / VI / 84 PC
18750716		000773 Vaihinger (Leipzig) an [Lange]	StA Duisburg 46-1 / VI / 84 PC
18750919		000247-63 du Prel, [Carl] (Mittenwald) ¹ → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p

(1862 aus politischen Gründen entlassen), danach Journalist, 1869 PD Zürich, 1870 o.Prof Zürich, 1872 o.Prof Marburg. – Bürgi, Markus: <http://hls-dhs-dss.ch/textes/f/F11964.php> Da Vai's Buch über Lange erst 1876 erschien, gehe ich davon aus, dass Vai Lange ein Vorab-Exemplar zukommen ließ.

¹ Hier könnte es sich handeln um: Bindemann, Carl Wilhelm Johann (1814-1878), Theologe, 1844 a.o. Prof in Greifswald, 1846 Superintendent von Grimmen

² Hier könnte es sich handeln um Waechter, Karl Georg von (1797-1880), führender Jurist, 1815 Jurastudium in Tübingen + Heidelberg, 1819 Assessor in Esslingen + a.a. Prof Tübingen, 1822 o. Prof ebenda, 1825 Rektor + Vizekanzler ebenda, 1833 o. Prof in Leipzig, 1835 Kanzler in Tübingen, 1839 Präsident der württembergischen Abgeordnetenversammlung des Landtages + Ehrenbürger der Stadt Tübingen, 1851 Oberappellationsgerichtspräsident Lübeck, 1852 wieder o. Prof in Leipzig, 1855 Mitglied des Staatsrates des sächsischen Königs, 1858 Rektor Uni Leipzig, 1859 Ehrenbürger der Stadt Leipzig, 1860 Mitbegründer + Präsident des Deutschen Juristentages, 1869 wirklicher Geheimrat + Erhebung in den Adelsstand.

³ Zarncke, Friedrich (1825-1891), seinerzeit bekannter Germanist, 1844 Studium in Rostock, später in Leipzig (u.a. bei Haupt), 1846 in Berlin (u.a. bei Lachmann), 1850 Gründung des >Litterarischen Centralblatts für Deutschland<, 1852 Habilitation in Leipzig, 1854 a.o. Prof, 1858 o.Prof in Leipzig, 1869 + 1881 Rektor Leipzig.

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Nr 1 K
18750900		Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Herbst 75: Wundt, Wilh kommt nach Leipzig. Als 1. Vorlesung über Logik.. Vai Plant >Zeitschrift für reine und angewandte Logik<. Familie: Nur noch 1 Semester und das für Berlin (Zeller, Helmholtz, Steinthal, Lazarus, Lasson + Paulsen). „Wichtig wurde für mich, daß ich in Berlinauf die Schriften des damals kürzlich verstorbenen Gruppe aufmerksam wurde.“ Studiert Hume + Mill	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
18751018		Vaihinger., H.: Die Nachahmung als das psychische Verbindungsglied zwischen Affe und Mensch. Ein Beitrag zum Darwinismus, zur vergleichenden und zur Völker-Psychologie.	<u>Das Ausland</u> 72, S.835-5
18751021		001360-67 Wundt, W[ilhelm] [o.O.] ² → Doktor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 o K
18751022		Wilhelm Wundt an Vai (Abschrift): betr. Vai im philos Verein, daher Kontakt auch mit jüngeren Studenten – soll Wundt Famulus empfehlen.	UA Tü 228/17 Nr.62 K
18751205		Wilhelm Wundt an Vai (Abschrift): betr. Entschuldigung für Ausbleiben von Stiftungsfest wg. Kopfschmerzen.	UA Tü 228/17 Nr. 63 K
18751205		000931 Müller von der Werra (Leipzig) → Doctor (Postkarte?):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 n Nr 2 K
18751209		001360-67 Wundt, W[ilhelm] (Leipzig) → Doktor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 o K
18760000		Korr.Vai – Hermann Cohen	[Nationalbibliothek Jerusalem] F

¹ du Prel, Carl (1839-1899), von Haus aus Militär, okkultistischer Philosoph + Reiseschriftsteller, 1857 Jurastudium München, 1868 philosophische Promotion in Tübingen, Kant- + Ed v Hartmann-Forscher, 1859 Leutnant, Beginn einer militärischen Laufbahn, 1866 Teilnahme an der Schlacht bei Kissingen, 1870 Hauptmann + Leiter eines Gefangenen-Depots in Neuburg a.D. Verfasser von etwa 2 Dutzend Büchern zu okkulten Themen.

² Wundt, Wilhelm (Maximilian) (1832-1920), Physiologe, Philosoph und Psychologe (plädiert für die Auslagerung der Psychologie aus der Philosophie zur eigenständigen Wissenschaft), zusammen mit Steinthal + Lazarus Begründer der Völkerpsychologie, 1851 Studium der Medizin in Heidelberg + Tübingen (u.a. bei seinem Onkel Friedrich Arnold Wundt), 1855 Promotion, anschließend Fortsetzung der Studien in Berlin (bei Johannes Müller + du Bois-Reymond), 1857 Habilitation, 1858 Assistent bei Hermann von Helmholtz, 1864 Prof für Anthropologie + medizinische Psychologie in Heidelberg, 1863 Mitbegründer des >Vereinstags Deutscher Arbeitervereine<, 1866 Heidelberger Abgeordneter in der 2. Kammer der badischen Ständeversammlung (VDAV), 1874 Prof für induktive Philosophie in Zürich, 1875 o. Prof. f Philosophie in Leipzig, stand in Verbindung mit Karl Lamprecht + Wilhem Ostwald, Kriegsbefürworter, sein Sohn Max Wundt (1879 - 1963) war in Tübingen (NS-)Philosoph. – Zu Vaihingers wechselvolles Verhältnis zu seinem Lehrer Wundt UNGERER, Gustav-Adolf in: Geschichte der Psychologie 14, 1, 1997, 28-31 – s.a. Wellek, Albert: Wundt, Wilh. in: >The Encyclopedia of Philosophy< Vol. 8. NY + Lond 1967, 349-351

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		(113, 114, 139, 193; 1876-1895)	
1876	0000	Vaihinger: „Hartmann, Dühring und Lange“ F.A. Lange habe Philosophie Vs bestimmt.	UA Halle, PA 16386– <u>M.-F.- Korrespondenz 1, 7.8.24, Titelseite</u> K
1876	0000	025493-025617	<u>Vai</u> : Hartmann, Dühring und Lange. Zur Geschichte der deutschen Philosophie im XIX. Jahrhundert. Ein kriti- scher Essay. Iserlohn, J. Bae- deker K
1876	0000	Vai: Die drei Phasen des Czolbe'schen Naturalismus.	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 12, 1-32 K
1876	0000	Vai: Über den Ursprung des Wortes „Erkenntnisstheorie“.	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 12, 84-90 K
1876	0000	Vai: “Hartmann, Dühring und Lange”. [Selbstrezension]	<u>Vierteljahresschrift für wis- senschaftliche Philosophie</u> , I , I, 155-6 K
1876	0000	Vai: Zur Aesthetik. [Rez.v.]: H. Cohen Verweist mehrfach auf Köstlins Ästhetik.	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 12, 347-77 K
1876	0000	Vai: Zur modernen Kantphilologie [Rez.v.]: E. Laas, Kants Analogien der Erfahrung. Eine kriti- sche Studie über die Grundlagen der theoretischen Philoso- phie, Berlin, 1876 Wertet das Opus seines Lehrers als Versuch, „die ganze Kan- tische Weltanschauung zu sprengen und aus den Resten und Trümmern des grossartigen Lehrgebäudes die Fundamente zu einem Neubau zu entnehmen.“	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 12, 443-63 K
1876	0110	000681-83 Keller, A[delbert] v[on] (Tübingen) ¹ → Doctor: Dank für Zuschrift vom 19. + literarische Gabe (Goethe)	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5b K
1876	0119	000047 Baedeker, J[ulius] (Iserlohn) ² → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 b K

¹ Keller, Adelbert von (1812-1883), Bibliothekar und Germanistikprofessor in Tübingen (ab 1844) –
<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/GeschDtSeminar.htm>

² Baedeker, Julius (1814-1880), Buchhändler und Verleger, Archivalien im Staatsarchiv Basel PA 838a D 14 –
 Eventuell auch dessen Enkel Baedeker, Julius (*1855), ebenfalls Buchhändler und Verleger

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18760122	[laut Hermann-Cohen-Gesellschaft] Hermann Cohen (Marburg) an Hans Vaihinger. 22. 01. 1876	Hermann Cohen (1842-1918): Dokumente Teil 1 http://www.hermann-cohen-gesellschaft.org/deutsch/sammlung_goeppingen/archivcd1.htm F
18760204	[laut Hermann-Cohen-Gesellschaft] Hermann Cohen (Marburg) an Hans Vaihinger. 04. 02. 1876	Hermann Cohen (1842-1918): Dokumente Teil 1 http://www.hermann-cohen-gesellschaft.org/deutsch/sammlung_goeppingen/archivcd1.htm F
18760415	Vai: [Nekrolog auf] F.A. Lange.	<u>Illustrierte Zeitung</u> , Nr. 1711 15.4.1876
18760416	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Leipzig) ¹ → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 1 K
18760525	000371 Frauenstaedt, Jul[ius] (Berlin – Postkarte) ² → o.A.: o.D. [Stempel der Postkarte]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 p K
18760600	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Sommer 76: Vai bringt sein 1. philos Buch zum Druck: Vorträge, die Vai im >akad-philos Verein in Leipzig< gehalten. Vai lernt Hartmann und Dühring in Berlin persönlich kennen	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
18760609	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Leipzig) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 2 K
18760722	000023-43 Avenarius, R[ichard] (L[eipzig]) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 3 K
18760730	000789 Lazarus, M[oritz] (Berlin) ³ → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 l

¹ Avenarius, Richard (= Richard Habermann) (1843-1896), positivistischer Philosoph, Begründer des „Empirio-kritizismus“, Bruder von Ferdinand Avenarius, 1865 Studium der Philosophie + Philologie in Zürich, Berlin + Leipzig, 1868 Promotion in Leipzig, 1876 Habilitation + Dozent in Leipzig, Gründer des >akademisch-philosophischen Vereins< Leipzig, 1877 Prof f Philosophie in Zürich, 1908 Kritik Lenins an A.. – Zurbuchen, Simone: <http://hls-dhs-dss.ch/textes/f/F43577.php>

² Lesung unsicher. Wenn die Lesung richtig ist, handelt es sich vermutlich um Frauenstaedt, Julius (1813-1879), philosophischer Schriftsteller, Schopenhauer-Freund + -Popularisierer, 1833 Studium der Philosophie + Theologie in Berlin, von da ab in mehreren Stellungen bei Fürsten + Kanzlern Hauslehrer.

³ Lazarus, Moritz (1824-1903), Philosoph, Psychologe und Völkerkundler, zusammen mit Heyman Steinthal und

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Dank für Übersendung von >Hartmann, Dühring + Lange<. Wünscht „gesunde Muße und erfolgreichen Eintritt in die Lehrtätigkeit.“	K
1876	07	31	000497-508 Heinze Heinze, M[ax] (Leipzig) ¹ → Doctor: Dank für Schrift [nicht genannt: Hartmann...?] Kann in die Hochachtung Langes nicht voll einstimmen. Freut sich, dass sich Vai nächstens in Straßburg bei Laas habilitieren will. Will Laas Brief schicken. Erwartet Vai's Besuch.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2p Nr. 1 K
1876	08	10	000695-97 Kirchmann, [Julius Hermann von] ² (Dievenow) → Doktor: Dank für übersendete Schrift. Werde sie in der Nationa- Zeitung besprechen. Zu Lange + Dühring	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII Nr 5g Nr 1 K
1876	08	27	000822-34 Liebmann, Otto (Tübingen) ³ → Doctor : Dank für Buch und Brief. Absicht Vaihingers, sich in Straß- burg zu habilitieren, schon bekannt. „Ihr Buch habe ich durchgesehen und hoffe, daß Sie das, was Ihnen die Natur verliehen hat, durch eigene Arbeit auf's Er- freulichste ausbilden werden. Meines Entgegenkommens können Sie sich versichert halten.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 1 K
1876	09	03	000444ff Hartmann, Eduard von (o.O.) ⁴ → Doctor: Fertig sei Einleitung mit allg Charakteristik „Langes und Ihren Standpunkt entfaltend“ + >Die Philosophie als Wissen-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2g Nr. 1 K

Wilhelm Wundt Begründer der Völkerpsychologie, Vorsitzender der 1. israelitischen Synode in Leipzig, 1846 Studium der Philosophie in Berlin, 1849 Promotion in Halle, 1850 Privatgelehrter in Berlin, 1860 erster jüdischer (Honorar-)Professor an der Philosophischen Fakultät der Uni Bern, 1862 o.Prof für Völkerpsychologie in Bern, 1864 Rektor ebenda, 1866 Militärakademie Berlin, 1868 Honorarprof Berlin, 1872 Gründungsvater der Hochschule für die Wissenschaft des Judentums in Berlin. Lehrer von Simmel. – Marti-Weissenbach, Karin: <http://hls-dhs-dss.ch/textes/f/F11668.php>

¹ Heinze, Max (1835-1909), Lehrer von Nietzsche, Freund [eventuell Verwandter] Vai's, als Philosoph mit mehreren Veröffentlichungen zur altgriechischen Philosophie, zuletzt Professor in Leipzig auf einem Lehrstuhl für Geschichte, 1883/84 Rektor ebenda. – 19090000 Vai: † Max Heinze. KS 14, 349-352

² Kirchmann, Julius Hermann von (1802-1884), linksliberaler Jurist (Landgerichtsdirektor, Staatsanwalt, an der Schaffung des Strafgesetzbuches des Nordischen Bunds beteiligt), Politiker (Preußische Nationalversammlung, Preußisches Abgeordnetenhaus, Reichstag, forderte Steuerfreiheit für Privatpersonen mit einem Einkommen unterhalb einer bestimmten Grenze) und Philosoph (Vorsitzender der philosophischen Gesellschaft Berlin, Gründer der >Philosophischen Bibliothek<). Bast, Rainer (Hg): Julius Hermann von Kirchmann: 1802-1884 – Jurist, Politiker, Philosoph. Hamburg 1993

³ Liebmann, Otto (1840-1912), Kantforscher, 1866 PD in Tübingen, 1872 o. Prof in Straßburg, ab 1882 in Jena

⁴ Hartmann, Eduard von (1842-1906), einer der bedeutendsten Philosophen des 19. Jahrhunderts nach Schopenhauer und Hegel.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	schaft< + >Die Philosophie als Dichtung.< Vai bekomme im Nov von den ihn betreffenden Teil Korrekturabzüge. „Sie haben dann Muße, bis zum Erscheinen eventuell eine Entgegnung zu verfassen, wenn Ihnen dazu der Sinn steht. Aus der Ausführlichkeit, mit der ich auf Ihre Gedanken eingehe, werden Sie entnehmen, wie sehr es mir darum zu thun ist, Ihr Talent aus der Sackgasse, in die es sich verrannt hat, auf die Rennbahn zurückzuführen. – Ihre brieflichen Auslassungen würden mehr als hinreichen, die letzte Trübung aus diesen persönlichen Beziehungen, wenn die überhaupt noch bestände, zu entfernen. Aber dieß kann nichts daran ändern, daß Sie mich öffentlich herausgefordert, und daß, wenn ich das Duell annehme, ich es auch mit den von Ihnen gewählten Waffen annehmen muß. So werden Sie sich denn auch eine ‚Abwehr‘ gefallen lassen müssen, die darum noch keine ‚Vergeltung‘ ist. – Ich kann nur hoffen, daß Sie zu Lange’s Gesch. d. Mat. als Pendant eine Gesch. d. Pessimismus schreiben. Wer nicht selbst auf den Pes schwört, wird beim Publikum als Geschichtsschreiber offenbar bessere Chancen haben, als ein Parteigänger.“ Gegen Metamoral. Habe in Ms-Entwürfen das Wort ‚Axiologie‘ stehen, will das stattdessen in Vorschlag bringen. EvH’s Frau sei sehr böse auf Vai, weil Vai Ed v H mit Dühning in Zusammenhang gestellt habe.	
18760908	000960-1004 Paulsen, Fr[iedrich] (Langenhorn p[ost] Mönkebüll)¹ → Doctor: [Achtung: Signatur folgt nur partiell dem Datum]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 1 K
18760923	001373-80 Zeller, [Eduard] (Berlin)² → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 c K
1876100	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ herbst 76 nach Straßburg. Zu Laas: Ein „vorurteilsloser Mann“, mit Avenarius verwandt. In den letzten Monaten 76 Habilschrift niedergeschrieben.	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
18761000	„In den letzten Monaten des Jahres 1876 schrieb ich auf Grund vieles gesammelten Materials in fliegender Eile die >Logischen Forschungen über die Fiktion< nieder, die jetzt unverändert den ersten Teil der >Philosophie des Als Ob<	UA Halle, PA 16386– <u>M.-F.-Korrespondenz 1, 7.8.24, Titelseite</u> K

¹ Paulsen, Friedrich (1846-1908), seinerzeit führender Philosoph + Pädagoge, 1863 Christianeum Altona, 1866 Studium der Theologie in Erlangen, nach 3 Semestern der Philosophie, Pädagogik + Geschichte in Berlin, Bonn + Kiel, 1871 Promotion in Berlin bei Trendelenburg, 1875 Habilitation mit einer Arbeit über Kant, 1877 Extraordinarius, 1894 Ordinarius in Berlin. NL im UA HUB. Miller, Thomas: Paulsen, F. BBKL XXXI, 2010 (http://www.kirchenlexikon.de/p/paulsen_fr.shtml)

² Zeller, Eduard (Gottlob) (1814-1908), Theologe + Philosoph (kommt von Hegel zu Kant), Lehrer Vaihingers, 1827 evangelisches Seminar Maulbronn, 1831 Studium in Tübingen (v.a. bei Ferd. Chr. Baur, dessen Tochter er heiratet, „Stiftler“ + Burschenschaftler, Bekanntschaft mit Friedrich Theodor Vischer + David Friedrich Strauss), 1836 Promotion über Platons „Nomoi“, 1840 Habilitation, 1843 a.o. Prof f Theologie in Tübingen, 1849 in Marburg, 1862 in Heidelberg, 1872 in Berlin, 1877 Orden pour la mérite für Wissenschaft + Künste.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			bilden. Ich hatte in den gewöhnlichen Lehrbüchern der Logik es als eine große Lücke empfunden, daß darin die besonders in der Mathematik und in der Jurisprudenz vorkommende Fiktion, d.h. eine bewußtfalsche Annahme, gar nicht erörtert wurde, und daß, wo solche Gebilde, solche Als-Ob-Vorstellungen, wie z.B. das Unendlichkleine, gestreift wurde, sie mit den Hypothesen verwechselt wurden“	
1876	1006		000783 Lasson [Adolf] (Wernigerode) ¹ → Doctor: Hält sich zZt bei seinem Sohn auf, der sich gerade von einer schweren Krankheit erholt. Werde Vai's Grüße der philosophischen Gesellschaft mitteilen. „Ihr sehr interessantes Buch über die drei am meisten genannten Vertreter modernster Richtungen in der Philosophie zu besprechen, würde mir ein angenehmer Auftrag sein...“ Vai soll Zeitschriften nennen, wo eine Rez erscheinen könnte. Auch er bedaure, Vai nicht mehr in Berlin gesehen zu haben.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 i K
1876	1012		000509-15 Hellwald, Friedrich von (Cannstatt) → Doctor: Gestern leider verfehlt. Dringende Geschäfte in Stuttgart. Heute und morgen zuhause.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2q Nr. 2 K
1876	1028		000509-15 Hellwald, Friedrich von (Cannstatt – Redaktion des >Ausland<) → Doctor: „Auf Ihren Wunsch puncto Büchertisch gehe ich mit Vergnügen ein...“ Cotta'sche Buchhandlung fordere aber die Rezensionsexemplare zurück, um sie der Auslands-Bibliothek oder der der Allg Zeitung einzuverleiben. Bietet zur Rezension an: Die Erbllichkeit. Eine psychologische Untersuchung ihrer Erscheinungen, Gesetze, Ursachen und Folgen. (von Ribot, Th. + Hotzen, Otto) Leipzig 1876. Für das Buch von Laas stelle H gerne einige Spalten zur Verfügung.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2q Nr. 3 K
1876	1102		000695-97 Kirchmann, [Julius Hermann von] (Berlin) → Doktor: Dank für Postkarte. Vermutet, dass Vai sich in Straßburg habilitieren will. Zur Rezension. Zum Vortrag Vogel in der Philosophischen Gesellschaft. Vai solle ihn unterrichten über die Uni dort. Zu Ed v Hartmann + Langes Geschichte des Materialismus.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII Nr 5g Nr 2 K
1876	1109		000509-15 Hellwald Hellwald, Friedrich von (Cannstatt – Redaktion des >Aus-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2q Nr. 4 K

¹ Lasson, Adolf (1832-1917), jüdischer Philosoph, zu dem Zeitpunkt frisch in Berlin habilitiert. Sein Sohn Georg, damals 14 Jahre alt, wurde ebenfalls Philosoph, studierte u.a. in Tübingen, aber nachdem Vai schon in Straßburg war. 1919 erscheint in Vai's >Annalen< Lassons Artikel „Über Zufall“

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	land<) → Doctor: Wäre zu Ribot Rezension von 2-5 Spalten dankbar. Zu Cotta. Vielleicht spricht Prof Oscar Schmidt in Straßburg mit Vai wg Besprechung des Buchs von Weismann und Schrift von Schmidt. Darin auch E. v. Hartmann.	
18761122	000509-15 Hellwald, Friedrich von (Cannstatt) → Doctor: Länge des Vai-Aufsatzes geniert H nicht, wenn er damit bis Anfang Jan warten dürfe. Anfrage, ob Vai an einer philosophischen Zs mitarbeiten will. ¹ Aber beeilen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2q Nr. 5 K
18761219	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Leipzig) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 4 K
18770000	Vai: Logische Untersuchungen. 1. Teil. Die Lehre von der wissenschaftlichen Fiktion. (902 S.) [Nicht publiziert. Habilitationsschrift Vaihingers an der philosophischen Fakultät der Universität Straßburg. Angenommen v. E. Laa – verschollen. - Bildet nach Vai's Selbstaussagen den ersten Teil der PhAO.]	
18770000	Vai: Moderne Modifications-Versuche der Kantischen Weltanschauung.	Das <u>Ausland</u> , 50, 328-33
18770000	Vai: Studien über die Descendenztheorie.	Das <u>Ausland</u> , 50, 991-44, 1005-8
18770000	Vai: Lange's Geschichte des Materialismus [Rez.v.]: F. A. Lange, Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart, 2 voll., 1875	Das <u>Ausland</u> , 50, 833
18770000	Vai: Naturwis Grundlag. d. Philosophie d. Unbewussten [Rez.v.]: Schmidt, Eduard Oskar: Die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Philosophie des Unbewussten. - Leipzig : F. A. Brockhaus, 1877	Das <u>Ausland</u> , 50, 844-8
18770101	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Neujahr 77 Vai reicht Habilschrift in Straßburg ein	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
18770101	000444ff Hartmann, Eduard von (Berlin)an Doctor: Dankt für Schreiben vom 30.10.76. Zu den zugesandten Bögen: Schluss als Scherz zu verstehen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2g Nr. 2 K

¹ Hier scheint es sich um die Zs >Kosmos : Zeitschrift für einheitl. Weltanschauung auf Grund d. Entwicklungslehre.< - Stuttgart, 1877-1886 gehandelt zu haben. Als Hg nennt Hellwald: Häckel, Jäger, Caspari, Zacharia. In Kosmos I,1, Apr-Sep 1877 gibt es nicht nur Artikel von Hellwald, sondern 445ff auch eine Rezension von Vai über Liebmann, Otto: Zur Analysis von Wirklichkeit.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18770200	Habilitationschrift fand Beifall der Fakultät unter der Führung des Positivisten Ernst Laas: Vaihinger erhält „Patent als Privatdozent der Philosophie“.	UA Halle, PA 16386– <u>M.-F.-Korrespondenz 1, 7.8.24, Titelseite</u> K
18770220	001674-76 Antrag Meyer (Kurator Uni Halle) zur Ordensverleihung, 25.06.1912 Habilitation in Straßburg	UA Halle, PA 16386– sowie <u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 195. K
18770228	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Ende Feb 77 Vai hat die venia legendi in der Hand. „Was ich der Fakultät einreichte und was sie in dieser Weise approbierte, das ist genau dasselbe, was im Jahre 1911 als ‚erster prinzipieller Teil‘ der ‚Philosophie des Als Ob‘ im Druck erschienen ist.“ Betrachtete das wie Laas aber nur als 1. Entwurf. Arbeitet die nächsten 2 Jahre an einer Umarbeitung.	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
18770400	Ankündigung SS 1877: Kurse Vaihingers an der Univ. Straßburg: a) Logik b) Platons Theater [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke</u> , C. K.: Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
18770400	Vaihinger wird im Verzeichnis der Mitarbeiter dieser Zeitschrift geführt, die in Verbindung mit Darwin + Häckel hg wird von Caspari, Otto + Jäger, Gustav + Krause, Ernst. Er ist außerdem Verfasser einer Rezension 445-450	<u>Kosmos</u> I,1, Apr-Sep 1877, IV K
18770400	Vai [Rez] Ueber Liebmann's [Otto] „Analysis der Wirklichkeit“	<u>Kosmos</u> I,1, Apr-Sep 1877, 445-450 K
18770505	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Zürich) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 5 K
18770513	000352 Fischer Fischer, [Karl Philipp] (Cannstatt) ¹ → Frau Stadtpfarrer [Vai's Mutter]:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 i K

¹ Fischer, Karl Philipp (1807-1885), theistischer (an Schelling + v Baader orientierter) Philosoph + Theosoph, wie Vai's Vater Gegner von David Friedrich Strauß, 1834 nach Studium in Tübingen + München PD in Tübingen, 1837 a.o. Prof Tübingen, 1841 o. Prof Erlangen. – Falckenberg, Richard: Fischer, Karl Philipp. ADB [http://de.wikisource.org/w/index.php?title=ADB:Fischer, Karl Philipp&oldid=981340](http://de.wikisource.org/w/index.php?title=ADB:Fischer,_Karl_Philipp&oldid=981340)

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1877	07	18	000208-12 Deussen, Paul (Aachen) ¹ → Doktor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 c Nr 1 K
1877	09	02	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Zürich) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 6 K
1877	10	00	Ankündigung WS 1877-78 Kurse Vaihingers an der Univ. Straßburg: a) Die Hauptsysteme der älteren und neueren Philosophie b) Ausgewählte Abschnitte aus Platons Republik [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke, C. K.</u> : Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
1877	10	18	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Hüsländen b Zürich) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 7 K
1877	11	07	000660-69 Jodl, Fr[iedrich] (München) ² → Doctor: „Sie werden einigermaßen erstaunt sein über den neuen Correspondenten – es ist indessen nur Samen, den Sie selbst in München ausgestreut haben, welcher aufzugehen beginnt. Der Vorwurf schnöder Vergeßlichkeit in Betreff des hundertjährigen Todestages D. Humes, den Sie an jenem Abend bei Prof. Huber ausgesprochen, nagt heftig an meiner Seele...“ Vai wollte das Versäumnis selbst wiedergutmachen. J. will in der Beilage der >Allgemeinen Zeitung< einen kurzen Artikel (Spinoza v Hume) für das größere Publikum schreiben. Sytembauer v Systemzerstörer. Kollidiere wohl nicht mit Vai's Erörterung der Beziehungen Herbarts zu Hume in einer philosophischen Fachzeitschrift. Vai habe Priorität der Anregung gehabt. Daher Frage nach Einwänden. Würde sich freuen, „wenn Sie mir gestatten wollten, in diesen uns beide nahe berührenden Stoff mit Ihnen verthiefen zu dürfen.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4c Nr. 1 K

¹ Deussen, Paul (1845-1919), Philosophiehistoriker (v.a. Schopenhauer-Forscher) + Indologe (Veda-Übersetzer), Schulkamerad + Freund Nietzsches in Schulpforta, 1864 Studium der Theologie + klass Philologie in Bonn (zus m Nietzsche), Tübingen + Berlin, ab 1871 Hauslehrer (zT durch Vermittlung Nietzsches + mit Lehrauftrag zB an der TH Aachen), 1883 Bopp-Preis (Bopp war einer der ersten deutschen Indologen), 1887 o. Prof in Kiel, 1892 Indienreise, 1911 Gründer + 1. Präsident der >Schopenhauer-Gesellschaft<. Kriegsgegner. – Günther, Doris B.U.: Porträt: Prof. Dr. Deussen, Paul.) http://nietzsche.is.uni-sb.de/pers/xsl/per_deussen_paul_00.xml)

² Jodl, Friedrich (1849-1914), ein an Hume, Mills und Comte orientierter Philosoph mit breiter Wirkung v.a. in Österreich.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1877	11	13	000695-97 Kirchmann, [Julius Hermann von] (Berlin) → Doktor: Anbei [00] die Erläuterungen zu Kant's vermißten Schriften u. Briefen. ¹ Einzelnes daraus könne Vai vielleicht benutzen. Lassons Kritik dürfe Vai sich nicht so zu Herzen nehmen. Zur Dt philosophischen Gesellschaft. Zu Wolff (Leipzig) + Göring (Strehlen bei Dresden) über Comte. „Die moderne Philosophie in Frankreich ist oberflächlich und eklektisch wie die italienische.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII Nr 5g Nr 3 K
1877	12	15	000152-72 Carriere, M[oriz] (München) ² → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 1 K
1877	12	28	000152-72 Carriere, M[oriz] (München) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 2 K
1878	00	00	Vai: Der Darwinismus und die Ethik.	<u>Kosmos</u> , 2, III K
1878	00	00	Vai: Der Begriff des Absoluten (mit Rücksicht auf H. Spencer). Sieht Spencer in der britischen Tradition von Scotus Erigena bis William Occam sowie Bacon bis Hume und speziell als Synthese von Kant und Spinoza. Will aus Spencers System den Begriff des Absoluten herausnehmen.	<u>Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Philosophie</u> , II, 2, 188-221 K
1878	00	00	Vai: Das Entwicklungsgesetz der Vorstellungen über das Reale	<u>Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Philosophie</u> , II, 3, 298-313; 4, 415-48 K
1878	00	00	Vai: Kritischer Idealismus und Positivismus. Eine Entgegnung und eine Erwiderung. (In Zusammenarbeit mit A. v. Leclair.)	<u>Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Philosophie</u> II,4,229-40 K
1878	00	00	Vai: Der Realismus der modernen Naturwissenschaft im Lichte der von Berkeley und Kant angebahnten Erkenntniskritik. (In Zusammenarbeit mit A. v. Leclair.)	<u>Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Philosophie</u> II,4,391-95 K
1878	00	00	Vai: Der engl. Realismus: Spencer.	<u>Deutsche Revue</u> , 2°, 177-82
1878	00	00	Vai: Entstehg., Probl., Parteien d. Erkenntnistheorie.	<u>Deutsche Revue</u> , 2°, 364-70

¹Vermiße Schriften Kants wurden immer wieder vermutet. dazu Röttgers, Kurt: http://www.transcript-verlag.de/ts1215/ts1215_1.pdf

²Carriere, Moriz (1817-1895), Philosoph + Schriftsteller, 1849 nach einem Studium in Giessen, Göttingen + Berlin sowie Kunststudien in Italien: Habilitation in Gießen, 1853 a.o. Prof. München. Mit Justus v Liebig verwandt.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18780000	Die platonische Frage in Vergangent. u. Gegenwart.	<u>Deutsche Revue</u> , 2°, 370-75
18780226	000048 Baerenbach, Friedrich von (Dresden) ¹ → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 c K
18780326	000152-72 Carriere, M[oriz] (München – Postkarte) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 3 K
18780400	Ankündigung SS 1878 Kurs Vaihingers an der Univ. Straßburg: Humes Philosophische Werke, genetisch-kritisch erklärt [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke</u> , C. K.: Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
18780412	001106-10 Schaarschmidt, [Karl] (Bonn) ² → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 b K
18780428	000152-72 Carriere, M[oriz] (München – Postkarte) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 4 K
18780605	000152-72 Carriere, M[oriz] (München – Postkarte) → o.A.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 5 K
18780616	000670-79 Kehrbach, Karl (Bibliothekar Halle) ³ → Freund: Zu seiner Ausgabe von Kants ‚Kritik der Urteilskraft.‘ Hartenstein, Kirchmann. Erdmann. Zu seiner Ausgabe der ‚Kritik der reinen Vernunft‘ bei Reclam, will nach + nach die anderen Werke Kants edieren, Reclam beißt aber nicht an, obwohl er mit der KrdrV gute Geschäfte gemacht habe. Wünschenswert, wenn Reclam einmal von kompetenter Seite darum gebeten würde. Mit „Privatdozent“ unterzeichnen. Wichtig, neben der Bibliothekarstellung in der Kant-Ausgabe eine Nebenbeschäftigung zu haben. Zu Erdmann: tüchtig, aber eitel. Zu Fritz Schultz (Dresden). Zu Langlotz (Weimar): Aufzeichnungen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5a Nr. 1 K

¹ Baerenbach, Friedrich von (Pseudonym von Frigyes Medveczky) (1856–1914), ungarischer Philosoph + Pädagoge, 1882 a.o. Prof, 1886 o. Prof Budapest, 1912 Präsident der ungarischen philosophischen Gesellschaft

² Schaarschmidt, Karl (1822-1909), Philosophieprof Bonn, Lehrer Nietzsches

³ Kehrbach, Karl (1848-1905), wie viele Professoren zu damaliger Zeit in Deutschland zunächst Bibliothekar, Gründer der monumenta Germaniae paedagogica (1886), erst 1894 Professor.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	seiner Irrenhauserlebnisse. „In Leipzig bin ich sehr oft. Der philosophische Verein ist sehr schwach, es fehlt der Agitator Vaihinger.“ Zu Göring + Avenarius. „... sehr hübsch wäre es, wenn wir alten Leipziger einmal zusammenkommen könnten“. „Es waren doch schöne Stunden, die Stunden unseres Zusammenseins in Leipzig. Soviel wird nicht gleich wieder zusammengelacht u. so viele Witze werden nicht gleich wieder verbufft.“ ¹ Berufungsgerichte. Volkelt (Jena). Dietrich. Quäbicker (Königsberg). Erdmann.	
18780703	001031-32 Ribot, Théod[ule] (Paris – Revue Philosophique) ² → Monsieur :	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 h K
18780707	000152-72 Carriere, M[oriz] (München – Postkarte) → o.A.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 6 K
18780710	000152-72 Carriere, M[oriz] (München – Postkarte) → o.A.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 7 K
18781000	Ankündigung WS 1878-79 Kurs Vaihingers an der Univ. Straßburg: Kants Kritik der reinen Vernunft [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke</u> , C. K.: Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
18781116	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wildhaus) ³ → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 1 K
18781124	000152-72 Carriere, M[oriz] (München) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 8 K
18790000	(20 S.) Separatabdruck des gleichnamigen Artikels: in: „Philosophi-	<u>Vai</u> : Eine Blattversetzung in Kants Prolegomena Bonn

¹ = verpufft; der Gebrauch ist heute in diesem Sinne ausgestorben, gesteigerte Variante von „versprüht“

² Ribot, Théodule (1839-1916), bretonischer Schopenhauerforscher + Psychologe, ab 1865 Professor für Philosophie und Psychologie, 1876 Gründer der Zs >Revue philosophique<, 1884 Gründer der >Gesellschaft für physiologische Psychologie<

³ Carneri, Bartholomäus (1821-1909), österreichischer Philosoph, Dichter + Politiker, 1857 nach einem Studium der Philosophie + Rechtswissenschaft Verwalter seines Guts Wildhaus in der Steiermark, 1861 Abgeordneter im Steirischen Landtag, 1870 im Reichsrat (Deutsch-Liberaler)

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	sche Monatshefte", Leipzig, 15, 321-32	K
18790100	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Der Tod des Vaters nötigt Vai, sich nach „einer lohnenderen Beschäftigung“ umzusehen. Mit dem Verleger Spemann schließt er einen Vertrag über den Kant-Kommentar zu Kants 100. Geburtstag. Zuvor Plan einer „Geschichte der englischen Philosophie“. Sah im mittelalterlichen Nominalismus Englands wie später bei Hobbes + Hume, Adam Smith + Bentham Ansätze zur Theorie der wissenschaftlichen Fiktion. Aber bei den Verlagen keine günstige Aufnahme. Frischeisen-Köhler werde Plan nach 1921 aufgreifen. ¹	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
18790200	001753-58 Habilschr: Vaihinger läßt das in Umarbeitung befindliche Ms unvollendet liegen [1879 Tod des Vaters.]	UA Halle, PA 16386– <u>M.-F.-Korrespondenz 1, 7.8.24, Titelseite</u> – UA Halle, PA 16386 K
18790214	000756-69 Laas, E[rnst] (Straßburg) ² → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 1 K
18790227	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Lüptingen b Zürich) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 8 K
18790400	Ankündigung SS 1879 Kurse Vaihingers an der Univ. Straßburg: a) Kants Kritik der reinen Vernunft mit Zugrundelegung der Prolegomena b) Kants Kritik der reinen Vernunft, ihre hauptsächlichsten Gegner und Verteidiger (Fries, Herbart, Schopenhauer, Mill) [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke</u> , C. K.: Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
18790509	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Lüptingen b Zürich) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 9 K
18790711	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Lüptingen b Zürich) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 10 K

¹ Zur Geschichte des Nominalismus s. ZELTER, Joachim.: Sinnhafte Fiktion und Wahrheit. Tübingen 1994

² Laas, Ernst (1837-1885), Schüler von Trendelenburg, wandte sich aber später den französischen und englischen Positivist zu. Ab 1872 Prof in Straßburg. Betreut dort Vai's Habilitation.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18790806	000497-508 Heinze, M[ax] (Leipzig) → College: Wusste selbst über die Angelegenheit nichts (betr Göring – Ms). Avenarius. Liebmann. Literarischer Nachlass Görings.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2p Nr. 2 K
18790927	000022 Auerbach, Berthold (Niedernau) ¹ → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 k K
18791000	Ankündigung WS 1879-80 Kurse Vaihingers an der Univ. Straßburg: a) Ausgewählte Abschnitte aus den Hauptwerken der neuesten Philosophie b) Kants Kritik der reinen Vernunft [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke</u> , C. K.: Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
18800000	Vai: Die Erdmann-Arnoldtsche Kontroverse über Kant's Prolegomena.	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 16, 1880, 44-71 K
18800000	Vai: Briefe aus dem Kantkreise.	<u>Altpreussische Monatsschrift</u> , 17, 286-99
18800000	Vai: Ein bisher unbekannter Aufsatz von Kant über die Freiheit.	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 16, 193-209 K
18800000	Vai: Litteraturbericht. Kant's Philosophie im Briefwechsel von Zeitgenossen.	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 16, 484-91 K
18800000	Vai: [Rez.v.]: J. Volkelt, (Immanuel Kants Erkenntnisstheorie nach ihren Grundprincipien analysiert. Ein Betrag zur Grundlegung der Erkenntnisstheorie, Leipzig, 1979)	<u>Deutsche Literaturzeitung</u> , 1, 363 f. K
18800000	000523 His, W[ilhelm] ² → Vai:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2v

¹ Auerbach, Berthold (1812-1882); jüdischer Schriftsteller, 1832 Jura- und Philosophiestudium in Tübingen, 1833 in München, 1834 verhaftet wg staatsfeindlicher Umtriebe (als Burschenschaftler) + Zwangsexmatrikulation, später Fortsetzung des Studiums in Heidelberg, 1836 2 Monate Festungshaft in Hohenasperg, 1838 Eintritt in die Loge >Zur aufgehenden Morgenröte<, ab 1843 v.a. wg seiner >Schwarzwälder Dorfgeschichten< berühmt, 1862 preußischer Adlerorden 4. Klasse u.a. Auszeichnungen. – s. Kinder, Hermann: Berthold Auerbach – einst fast eine Weltberühmtheit. Tübingen 2011

² In Frage kommen zwei His, Wilhelm (1831-1904), 1.) Anatom 1856 PD, 1857 o. Prof für Anatomie + Physio-

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	o.D. [1880 oben rechts von fremder Hand] Informationen zur anthropologischen und zur geographischen Gesellschaft (Leitung Bruhns)	K
18800201	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) ¹ → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 1 K
18800216	000790-809 Leclair, A[nton von] (Prag) ² → Herr: „Als Freund Lange'scher Denkweise habe ich mit dem allergrößten Interesse Ihr geistvolles, in mehrfach[er] Beziehung höchst dankenswertes Buch über Hartm[ann], Dühr[ing] u. Lange sofort nach dessen Erscheinen gelesen.“ Schon damals Wunsch nach „Gedankenverkehr.“ Bitte, sein Buch >Realismus der modernen Naturwissenschaft< entgegenzunehmen. „... nicht leicht zu überschätzende Tragweite...“ Vai habe dazu beigetragen, L auf die einzig richtige Bahn zu bringen. V.a. Exkurse zu Schulze, Dühring + Helmholtz. Fragt, ob Vai die Rezension in den >Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Philosophie< übernehmen würde. Sonst Schaarschmidts Philos Monatshefte	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 1 K
18800301	000074 Bernoulli, Michel (München) ³ → College + Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 m Nr 1 K
18800309	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Zürich) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 11 K
18800400	Ankündigung SS 1880	<u>Köhnke</u> , C. K.:Entstehung

logie in Basel, 1872 o. Prof für Anatomie in Leipzig, oder aber 2.) His, Wilhelm (1863-1934), Mediziner, Sohn des vorhergehend Genannten, 1882 Studium der Medizin in Genf, Leipzig, Bern + Straßburg, 1891 PD, 1895 a.o. Prof + Klinikassistent, 1901 leitender Arzt Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 1902 Direktor der Medizinischen Klinik + Prof in Basel, 1906 in Göttingen, 1907 in Berlin (Charité), im 1. WK Generaloberarzt der dt Armee, 1928 Rektor Uni Berlin

¹ Erdmann, Benno (1851-1921), Kant-Forscher, 1868 Lehre als Buchhändler, 1870 Studium der Philosophie, Mathematik + Naturwissenschaften in Berlin + Heidelberg, 1873 Promotion („Die Stellung des Dinges an sich in Kants Ästhetik und Analytik“), danach Lehrer, 1876 Habilitation Berlin („Die Axiome der Geometrie“), 1878 a.o. Prof Kiel, 1879 o.Prof ebenda, 1884 in Breslau, 1890 Halle, 1898 Bonn, 1909 Berlin

² Leclair, Anton von (1848-1919), Logiker + Kantforscher (Kritische Beiträge zur Kategorienlehre Kant Mit einem Anhang: Kritische Bemerkungen zu Doktor G. A. Linder's Lehrbuch der empirischen Psychologie. Prag 1877), Gymnasialschuldirektor in Mies / Böhmen, später in Wien. – Leclair ließ offensichtlich die 17 Briefe von unterschiedlichen fremden Händen schreiben. Die relativ schwer lesbare Handschrift (2) mit den nachträglichen Einfügungen dürfte von Leclair selbst stammen.

³ Bernays, Michael (1834-1897), jüdischer Literaturwissenschaftler, 1853 nach dem Besuch des Hamburger Johanneums Studium der Rechts-, Geschichts- + Literaturwissenschaften in Bonn + Heidelberg, 1856 Promotion (bei Gervinus), anschließend Privatgelehrter + Journalist, 1859 Verfasser eines Festspiels zum Schiller-Jubiläum, 1864 Verfasser eines Shakespeare-Festspiels, 1872 Habilitation in Leipzig, 1873 a.o. Prof in München, 1874 o.Prof ebenda. Die antisemitische >Sigilla Veri< weiß zu berichten: „... Typ des eitlen und feierlichen Judenmagiers.“ „die sonderbarste Mischung von Naivität und Einbildung.“ (I, 1929, 534-536)

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Kurse Vaihingers an der Univ. Straßburg: a) Kants vorkritische Schriften b) Ausgewählte Abschnitte aus den Hauptwerken der neuesten Philosophie [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
18800403			001350-57 Wirth, Moritz (Leipzig) ¹ → Doktor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 m K
18800408			000023-43 Avenarius, R[ichard] (Zürich) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 12 K
18800515			001426-001429 Vaihinger an Prof. [Bernays]: Hatte B. in München besucht. Lobhudeleien. Anbei Arbeit über Kant, „deren letzte Spitze der Kommentar zu Kants Kritik ist“. Bitte, V's Namen einem Min Rath [Heinrich] von Völk ² zu nennen.	Bernays- Nachlaß – Inst. f. NDL u. Medien / Kiel K
18800616			001430-001433 Vai Vaihinger an Prof. [Bernays]: Anbei kleine Publikation über Kant. Lobhudeleien, Zu Erich Schmidt und Rödiger + Waldeyer.	Bernays- Nachlaß – Inst. f. NDL u. Medien /Kiel K
18800713			000023-43 Avenarius, R[ichard] (Zürich) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 13 K
18801030			000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wildhaus) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 2 K
18810000			Ankündigung WS 1880-81 Kurse Vaihingers an der Univ. Straßburg: a) Geschichte der Philosophie im 19. Jahrhundert b) Ausgewählte Abschnitte aus den Hauptwerken der neuesten Philosophie [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke</u> , C. K.: Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di forma-

¹ Wirth, Moritz (Daten unbek), Bibliothekar, wie Vai Mitglied des >Akademisch-Philosophischen Vereins< zu Leipzig

² Völk, Heinrich von (1863-1947) war seinerzeit Staatsrat im bayrischen Innenministerium. Nach dem Attentat auf den Minister Erhard Auer (1874-1945) wurde er 1919 Innenminister.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				zatione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
1881	0000		001753-58 Spemann „pränumeriert“ Kommentar zu >Kritik d reinen Vernunft< (zur 100 Jahrfeier) 1. Bd. Bringt Professur ohne festes Gehalt „Straßburger sieben mageren Jahre“.	UA Halle, PA 16386– <u>M.-F.-Korrespondenz</u> 1, 7.8.24, <u>Titelseite</u> K
1881	0000		Laas, Ernst: [Rezension zu] Witte, J.: Die Philosophie unserer Dichterheroen. Ein Beitrag zur Geschichte des Realismus (Bd.1: Lessing und Herder), Bonn 1880 [Laas war der Betreuer von Vai's Straßburger Habilitation. Witte ein Kritiker Vai's]	<u>Deutsche Litteraturzeitung</u> 2,1, 1881, 443.
1881	0000		D. [Rez. zu] Sigwart, Chr: Logik. 2 Bde Tübingen 1873 [Sigwart war Vai's wichtigster Lehrer in Tübingen]	<u>Deutsche Litteraturzeitung</u> 2,1, 1881, 1331-4. P
1881	0000		(XVI + 506 S.) 2. Aufl. hg. v. R. Schmidt, Stuttgart 1922 Neudrucke der 2. Aufl.: 1. Aaalen, Scientia 1970 - New York 1976	<u>Vai</u> : Kommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft. Zum hundertjährigen Jubiläum desselben, I. Stuttgart 1880 K
1881	0000		Vai: Farben und Vocaltöne.	Das <u>Ausland</u> , 54, 341-44
1881	0000		Vai: Zum Jubiläum von Kants Kritik der reinen Vernunft.	<u>Im neuen Reich</u> , 11, 861-74 P
1881	0000		Vai: Notiz, den Kant-Text betreffend.	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 17, , 298-9 K
1881	0000		Vai: „Kommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft, I“. [Selbstanzeige]	<u>Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Philosophie</u> , V, 4, 134-5 K
1881	0000		Vai: [Rez.v.]: W. Windelband (Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Cultur und den besonderen Wissenschaften. 2 Bde. Von Kant bis Hegel und Herbart, Leipzig, 1880) auch in: Im neuen Reich, 11, 187-9	<u>Deutsche Rundschau</u> , 28, 309-11 K
1881	0000		Vai : [Rez.v.]: Hippolite Taine: Der Verstand. Gründe dafür, daß die frz. Phil. in Dtl. weniger als umgekehrt verbreitet: „einmal den leider noch stark verbreiteten Hochmuth und Dünkel in Deutschland in philosophischer Hinsicht“ und Unterschiede im Engagement der Buchhändler. Mehr frz. Philosophie in Dtl. wünschenswert. Daher: „Einen sehr glücklichen Griff haben nun der gewandte Übersetzer und der rührige Verleger des vorliegenden Buches	<u>Im neuen Reich</u> , 11, S.119-20 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			getan.[...] Nun ist aber dieses Werk weitaus das bedeutendste philosophische Werk der Gegenwart in Frankreich; ja seit Condillac, also seit einem Jahrhundert, das bedeutendste psychologische Buch der französischen Schule“, nicht nur eine „Psychologie des Verstandes“ sondern einer „vollständige Erkenntnistheorie“ und ein „gerade methodologisch mustergiltig[es]“ Werk. Insgesamt sehr viel Lob für Taine. Schließlich Nennungen: a) Höffding, H.: Die Grundlagen der humanen Ethik b) Rabus, L.: Die neuesten Bestrebungen auf dem Gebiete der Logik bei den Deutschen und die logische Frage In Zshg. mit Höffding über die dt. Ethik: „unsere [deutsche] Ethik stagniert, weil sie sich noch nicht mit dem Darwinismus und Positivismus verbunden hat.“	
1881	10	000	Vai: [Rez.v.]: O. Lehmann (Über Kants Principien der Ethik und Schopenhauers Beurteilung derselben. Eine kritische Studie, Berlin 1880)	<u>Deutsche Litteraturzeitung</u> , I, 4-5 K
1881	10	000	[Rez.v.]: J. Rehmke (Die Welt als Wahrnehmung und Begriff. Eine Erkenntnistheorie, Berlin 1880)	<u>Deutsche Litteraturzeitung</u> , I, 396-8 K
1881	10	400	Ankündigung SS 1881 Kurs Vaihingers an der Univ. Straßburg: Kants Kritik der reinen Vernunft aus dem Jahre 1781 [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke, C. K.</u> : Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
1881	10	409	001016-21 Rehmke, J[ohannes] (St. Gallen) ¹ → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 b K
1881	10	510	000345-47 Fechner, [Gustav Theodor] (Leipzig) ² → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 c

¹ Rehmke, Johannes (1848-1930), seinerzeit namhafter Philosoph, 1867 Studium der Theologie + Philosophie in Kiel + Zürich, 1873 Promotion in Zürich, 1875 Prof Kantonsschule in St. Gallen, 1884 Habilitation in Berlin, 1885 a.o. Prof, 1887-1921 o. Prof in Greifswald. – Schüller, Werner: Rehmke, J. BBKL VII, 1994, 1498-1501

² Fechner, Gustav Theodor (1801-1887), berühmter Physiker, Begründer der experimentellen Ästhetik, 1817 Studium der Medizin + Mathematik in Leipzig, 1819 Baccalaureus, 1823 Magister + PD, 1828 a.o. Prof., 1834 o. Prof für Physik in Leipzig, 1839 Aufgabe der Professur wg Augenleiden, Hinwendung zur Philosophie, 1843 Prof f Naturphilosophie + Anthropologie in Leipzig, 1846 Mitbegründer der >Königlich Sächsischen Ge-

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Nr 1 K
18810610		000790-809 Leclair, A[nton von] (Prag) → Herr: Dank für Notiz zu Kant-Text. Klage darüber, dass neben seinem Beruf als Gymnasiallehrer zu wenig Zeit für die Philosophie und entsprechende Publikationen bleibe. Gescheitertes Habilitationsgesuch im Oct[ober] 1879 „dessen Belege von Carl Stumpf u[nd] Otto Willmann [...] als zu wenig ausreichende Belege fuer die Docentur-Befähigung beurteilt wurden“. Plant selbst zwei Referate über Erkenntnistheoretisches, außerdem einen exegetisch-kritischen Commentar zur „Kr[itik] d[er] r[ei]nen V[ernunft]“. Bezeugt Vaihinger großes Interesse dessen Kant-Commentar und Bewunderung für dessen Arbeit: „Einerseits ist Kants Autorität – zumal jetzt wieder – so bedeutend, – andererseits seine Meinung oft so wenig deutlich u[nd] ‚unmissverständlich‘ (Schugge!), dass Sie gewiss sein können, um Ihre Arbeit eine ganz bunte Lesergesellschaft versammelt zu sehen“. Zustimmung zu Vaihinger Erwiderung bezüglich Classen. Abfällige Kritik über B[enno] Erdmann und dessen „dictatorisch – vornehm – absprechenden Ton“, der auch in seiner Anzeige „der Wundtschen phys[iologischen] Psych[ologie] im deutsch[en] Litteraturblatt“ vorherrsche.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 3 K
18810622		001326-28 Weber, A[lfred] (Straßburg) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 f K
18810623		000380 Frohschammer, J[akob] (Marienbad) ² → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 t K
18810624		000563 Hölder (Prof Urach) ³ (Postkarte) → Vai (Straßburg): Dank für Sendung. Übernimmt gerne „das Bewußte“ [nicht näher bezeichnet]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3d Nr. 1 K
18810625		Hermann Cohen (Straßburg) [Postkarte] an Hans Vaihinger. 25. 06. 1881	<u>Hermann Cohen</u> (1842-1918): Dokumente Teil 1

sellschaft der Wissenschaften< in Leipzig.

¹ Hier könnte es sich handeln um Weber, Alfred (1835-1914) [jedenfalls nicht zu verwechseln mit dem Soziologen + Bruder von Max Weber]

² Frohschammer, Jakob (1821-1893), antimaterialistischer Theologie- + Philosophieprofessor in München. 1847 kath Priester, 1850 PD kath Theologie, 1855 Prof d Philosophie, 1863 suspendiert v.a. wg >Über die Freiheit der Wissenschaft< (München 1861 u.ö.) – s. Raimund Lachner: *FROHSCHAMMER, Jakob*. In: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon* (BBKL). Band 14, Herzberg 1998, Sp. 998–1006.

³ Alfred Hölder war von 1877 - 1889 Professor am Evangelisch Theologischen Stift in Urach. In: Eitle, Johannes: "Das evangelisch-theologische Seminar in Urach von 1818-1920." ist er in der Liste der Professoren aufgeführt. Als Quelle diente der Bestand C10 Seminar Urach im Landeskirchlichen Archiv Stuttgart. Für diese Information habe ich der Archivarin der Stadt Urach Silke Schönherr zu danken.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			http://www.hermann-cohen-gesellschaft.org/deutsch/sammlung_goeppingen/archivcd1.htm F
1881	0625	000185-88 Cohen, H[ermann] (Strassburg – Karte) → College: [Datum des Poststempels]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 b Nr 3 K
1881	0714	000247-63 du Prel, [Carl] (Ramsau b Berchtesgaden) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 2 K
1881	0722	000101-02 Bridel, Ph[ilippe] (Paris) ¹ → professeur:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 m Nr. 1 K
1881	0810	001013-14 Prantl, [Carl von] (Berchtesgaden) ² → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 k K
1881	0829	001056 Riehl [Aloys] (Bruneck – [Süd-]Tirol) ³ → College: Freut sich über die Zusendung von V.s Buch. Übt Kritik an demselben. R. geht auf Hochzeitsreise und kehrt Ende September nach Graz zurück. Grüße an Laas.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1881	0914	001373-80 Zeller, [Eduard] (Berlin) → Doctor.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 c K
1881	1000	Ankündigung WS 1881-82 Kurse Vaihinger an der Univ. Straßburg: a) Geschichte der neueren Philosophie (von Cartesius bis zur Gegenwart)	<u>Köhnke</u> , C. K.: Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen

¹ Bridel, Philippe (Louis Justin) (1852-1936), reformierter Theologe + Kant-Forscher, 1871 nach einjährigem Philologiestudium in Lausanne Theologiestudium an der Fakultät der ref. Freikirche Kanton Waadt + Studienaufenthalt in Göttingen, 1875 Pfarrer in Nyon + Moudon (1879 konsekriert), 1878 Promotion (über die Religionsphilosophie Kants), 1879 Pfarrer in Paris, 1891 Präsi des Rats der Freikirche, 1894 o.Prof für Geschichte der Philosophie an der Theol. Fak. der Freikirche

² Prantl, Carl von, auch Karl von (1820-1888), Altphilologe + Philosoph, 1837 Studium der Altphilologie + Philosophie in München und Berlin (hier bei Trendelenburg), 1847 a.o. Prof, 1859 o. Prof der Altphilologie in München, ab 1864 der Philosophie, 1879/1880 Rektor ebenda.

³ Riehl, Alois (= Aloys) (1844-1924), Neukantianer, Studium der Philosophie, Geographie + Geschichte in Wien, München, Innsbruck + Graz, 1868 Promotion in Innsbruck, 1870 Habilitation in Graz, 1873 a.o. Prof, 1878 o. Prof ebenda, 1882 in Freiburg (als Nachfolger von Windelband), 1898 in Halle, 1905 in Berlin (als Nachfolger von Dilthey). Gehörte zu der Gruppe von Professoren, die 1907 Elisabeth Förster-Nietzsche für den Nobelpreis vorschlugen. (außerdem Oehler, Heinze + Vai!). – s. Campo, Mariano: Riehl, Alois. in: >The Encyclopedia of Philosophy< Vol. 7. NY + Lond 1967, 194-5 – abweichend: Kloeden, Wolfgang von: Riehl, Alois. BBKL XIX, 2001, 1141-7

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	b) Ausgewählte Abschnitte aus Lockes Essay nebst einschlägigen Partien aus Leibniz, Kant. [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
18811024	000790-809 Leclair, A[nton von] (Prag) → Herr: Teilt mit, dass er ein Mandat für ein Referat, das ihm im Januar 1881 durch Trenarius[?] übertragen wurde und das er kurzfristig niederlegen musste, weil ihm die Zeit dafür fehlte, nun wieder aufnehmen werde. Zeigt Interesse an der Art und Weise der Behandlung der „Ästhetik“ und Bewunderung in einem Werk Vaihingers Lobt außerdem Laas „Kants Anal[ogien]“ der Erfahrung als „höchst scharfsinniges“ Buch. [Einfügung neue Hand 3, vermutlich Leclair selbst]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 4 K
18811126	000790-809 Leclair, A[nton von] (Prag) → Freund: Dank für ein Schreiben vom 22. [November 1881]. Ausführungen zu den Begriffen „Factum“ und „Beweis“ bei Kant und in Riehls 1. B[an]d seiner „Philos[ophischen] Krit[ik]“. Nachfrage, ob er, Leclair, mit seiner Auffassung zu Kants Kritik der reinen Vernunft mit Vaihingers Meinung übereinstimme. Kritik an Vaihingers Methode das „schwierige“ Werk“ [Die Kritik der reinen Vernunft] dem Leser nahezubringen, indem, statt einer Erläuterung, weitere Textstellen zur Erklärung herangezogen werden, „da die angezog[enen] Stellen meist um nichts klarer u[nd] und leichter sind als die Textstelle“. [Einfügungen neue Hand 2 + 4, vermutlich Leclair selbst] [Fortsetzung nach 4 fehlt]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 5 K
18811204	001350-57 Wirth, Moritz (stellvertretender Bibliothekar, Leipzig) → Doktor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 m K
18820000	Vai: Die Kant-Bibliographie des Jahres 1882: mit Nachträgen zu früheren Jahren. (In Zusammenarbeit mit R. Reicke.)	<u>Altpreussische Monatsschrift</u>, 20, Rosbach, Königsberg
18820107	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wien) → Herr: [Monat schwer lesbar]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 3 K
18820119	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				Nr 2 K
1882	01	23	001350-57 Wirth, Moritz (Leipzig) → Doktor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 m K
1882	02	03	001350-57 Wirth, Moritz (Leipzig) → Doktor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 m K
1882	02	17	000247-63 du Prel, [Carl] (München) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 3 K
1882	02	18	001434 - 001447 Vaihinger an Prof. [Bernays]: Würzburger Extraordinariat frei. Stehe laut Dietrich auf der Liste. „...Sie möchten an maßgebender Stelle ihr mächtiges Fürwort für mich in die Waagschale legen.“ Kant-Kommentar günstige Rezensionen im In- und Ausland. Auch briefliche Äußerungen (von Cohen, Erdmann, Paulsen, Richter, Zeller u.a.) positiv, obwohl „ich ohne Ausnahme alle angreifen mußte“. Verdankt Methode der Goethe-Philologie, be Bernay Steht auf „Boden eines gemäßigten Kantianismus.“ Nachfolge Kants, Fichte, Schelling, Hegel, Herbart. 5jährige Privatdozentur hinter sich, wird sich an Carrière wenden.	Bernays-Nachlaß – Inst. f. NDL u. Medien / Kiel K
1882	02	20	000069-73 Bernays, (München) → Freund + College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 m Nr 2 K
1882	02	21	000247-63 du Prel, [Carl] (München) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 4 K
1882	02	25	000054-57 Baillie, J[ames] B[lack] (Univ. College Dundee) ¹ → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 f Nr 1 K
1882	03	08	000152-72 Carriere, M[oriz] (München) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 9 K
1882	03	09	000054-57 Baillie, J[ames] B[lack] (Univ. College Dundee Scotland) → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 f Nr 2 K
1882	03	09	000790-809 [Leclair] (Prag) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 6 K

¹ Baillie, James Black (1872-1940), britischer Hegelforscher, 1902 nach einem Studium in Edinburgh + Cambridge Philosophieprof in Aberdeen + Dundee, 1915 Admiralty Intelligence Department, 1917 Ministry of Labour, 1919 Chairman of various Trade Boards, 1924 Vice-Chancellor in Leeds Univ., 1929 Mitglied der >Royal Commission on the Civil Service<, mehrere Auszeichnungen.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Rückmeldung wegen Correcturlesens für Vaihinger - Leclair hat nichts auszusetzen.	
			Informatinonen über Veröffentlichungen: „ ‚Beiträge z[u] e[iner] mon[istischen] Erk[enntnis]th[eorie]‘ werden im Mai ins Programm unserer Anstalt gedruckt“ und Leclairs Anzeige zu Rehmkes Buch ist in der Wiener „Zeitschrift f[ür] d[as] Realschulwesen“ erschienen. Außerdem Vorschlag an Vaihinger sich im Juli [1881] in Basel zu treffen.	
1882	03	11	001013-14 Prantl, [Carl von] (Berchtesgaden) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 k K
1882	03	14	001448-001457 Vaihinger an Prof [Bernays]: Aus Unkenntnis der bayrischen Verhältnisse die Hände leider in den Schoß gelegt. V's Namen offenbar gar nicht erwähnt. Senat mehr als Durchgangspunkt, war Vaihinger unbekannt. Trotzdem intervenieren! Jodl will offenbar in München bleiben, Nach fünf Jahren PD erwünscht, „in einem sicheren Hafen einzulaufen“. Lobhudeleien.	Bernays-Nachlaß – Inst. f. NDL u. Medien / Kiel K
1882	03	15	000069-73 Bernays, (München) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 m Nr 3 K
1882	03	23	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 2 K
1882	03	28	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 3 K
1882	04	00	Ankündigung SS 1882 Kurse Vaihingers an der Univ. Straßburg: a) Hauptabschnitte in Kants Kritik der reinen Vernunft b) Die nachkantischen Raumtheorien [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke</u> , C. K.: Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
1882	04	06	000054-57 Baillie, J[ames] B[lack] (Univ. College Dundee) → Profesor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 f Nr 3 K
1882	04	06	000790-809 Leclair, [Anton von] (Prag) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Rückmeldung wegen Correcturlesens für Vaihinger. Anmerkungen zu Vaihingers methodologischer Erörterung in Bezug auf den Begriff des Erklären Außerdem Anregungen und Fragen: „Das psychol[ogische] Factum der Evidenz d[er] Math[ematik] führt auf d[em] analyt[ischen] Wege zu seinen Bedingungen. Inwiefern ‚erklären‘ diese jenes? Wie verhält sich die Evidenz der ‚erklärenden‘ Einsichten zu der erklärten Evidenz? [...] Warum fordert die Evidenz der ‚Erklärungsgründe‘ nicht auch wieder zu einer Erklärung auf? Warum beruhigen wir uns bei dieser Instanz?“	Nr. 7 K
1882	04	28	[Einfügung neue Hand 3] 000790-809 Leclair, A[nton von] (Prag) → Freund: Teilt mit, dass er die Korrekturfahnen am 24. April abgeschickt habe. Betont, dass er es nicht begreifen könne, „warum man allgem[ein] als die den Problemkreis K[ant]’s vollständ[ig] umfassende Hauptfrage die Frage hinstellt: ‚Wie s[ind] s[ynthetische] U[rteile] a p[riori] möglich?“ – Und dasselbe Unbehagen [habe L.] stets auch bei den Partien beschlichen, die von d[er] Causalität handeln, eben weil K[ant] das Princip u[nd] den empirischen Nexus (zw[ischen] A u[nd] B, A1 und B1) nicht scharf sondert“. Leclair befriedigen diesbezüglich die Erörterungen von Lotze und er lobt Vaihinger ausdrücklich für dessen klare und gründliche Ausführungen zu den ‚Erkenntnisurteilen‘ und dem Hume’schen Problem. Außerdem Anmerkungen, Vorschläge und Erörterungen zu einzelnen Stellen in Vaihingers Schrift, die Leclair zur Korrektur bekommen hat.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 8 K
1882	05	13	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 3 K
1882	06	01	001322-23 Wallace, W[illiam] (Merton College Oxford)¹ → Sir:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 d K
1882	06	09	001457 Vai an Wieth² [eventuell Wirth]	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Autogr._Vaihinger, Hans PC
1882	06	10	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 4 K
1882	06	17	001093-1103 Royce, Josiah (o.O.)¹ → Sir Dr. Hans Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 h

¹ Wallace, William (1844-1897), schottischer Hegel- und Kantforscher, 1872 fellow of Merton College Oxford.

² nicht identifiziert

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			[zerrütteter Text]	K
1882	06	19	000054-57 Baillie, J[ames] B[lack] [Univ. College Dundee] (Schottland) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 f Nr 4 K
1882	06	20	001360-67 Wundt an Vai betr. Empfang des Kant-Kommentars (gediegen!). Keine rasche Aussicht auf Anstellung Vai's.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 o K + UA Tü 228/17 Nr.96 K
1882	06	21	001172-81 Sigwart, C[hristoph von] (Tübingen) → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 b K
1882	07	23	000247-63 du Prel, [Carl] (M[ünchen]) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 5 K
1882	08	09	001056-74 Riehl A[loys] (Bruneck) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1882	08	09	001057 Riehl A[loys] (Bruneck) → College: Dank für Glückwünsche zu R.s Ernennung. R. wird V. als seinen Nachfolger ins Gespräch bringen. "Die [Grazer] Facultät hat aber bisher keine Veranlassung die Wiederbesetzung in Angriff zu nehmen." R. glaubt, dass sein Vorschlag übergangen werde und der Professor d Philosophie in Czernowitz geholt werde, "um dorthin einen von den beiden Privatdocenten der [?] in Wien zu senden." R. empfiehlt V. den Herrn Hofrat Zimmermann in Wien für sich zu gewinnen. "Doch dürfen sie sich ihm gegenüber [...] nicht allzu lebhaft auf meine Empfehlung berufen [...], da Herr Hofrath als Herbartianer nicht allzu günstig von mir denkt [...]."	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1882	08	11	001132 Schoenlank, Bruno (Oberdorf bei Bleicherode) ² → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 k K
1882	09	13	000756-69	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a

¹ Royce, Josiah (1855-1916), idealistischer amerikanischer Philosoph, Schüler von Lotze und Peirce, 1878 Promotion John Hopkins Univ., 1882 Prof. Harvard Univ. (mit Hilfe von William James). – Smith, John E.: Royce, Josiah. in: >The Encyclopedia of Philosophy< Vol. 7. NY + Lond 1967, 225-9

² Schoenlank, Bruno (1859-1901), sozialdemokratischer Journalist jüdischer Herkunft, 1878 Studium der Philosophie, Volkswirtschaft + Geschichte in Berlin, Leipzig + Kiel, Angehöriger der Studentenverbindung >Teutonia<, 1882 Promotion in Halle, von Gustav Schmoller gefördert, 1883 Journalist bei der >Süddeutschen Post< u.a., 1884 in der Zeit der Sozialistengesetze mehrmals im Gefängnis, 1890 nach dem Ende der Sozialistengesetze Redakteur des >Socialpolitischen Centralblattes<, 1892 Vertreter von Liebknecht beim >Vorwärts<., 1893 Chefredaktion der 1894 gegründeten >Leipziger Volkszeitung<, 1893 Abgeordneter des Reichstages (für Breslau)

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Laas, E[rnst] (Straßburg) → Vai, Titisee o.A.(Postkarte): o.D. [Poststempel] Von Breslau geht L. via Weinhold + Freunde Notiz zu über atheistischem Prof (Pfleiderer? [Fragezeichen i.O.]). L's Arti- kel über [unl Wort] Mängel ruhen im Kasten für gelegene Zeiten... „Kants Stellung' folgt anbei.“ [Elisabeth (Hirnhaut- entzündung) und Walter (Bauchfellentzündung) in Peterstal krank, deshalb Rückkehr nach Hause.]	Nr 2 K
1882	1000		Ankündigung WS 1882-83 Kurse Vaihingers an der Univ. Straßburg: a) Allgemeine Geschichte der Philosophie b) Kants Kritik der reinen Vernunft [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Semi- nare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke</u> , C. K.: Entstehung und Aufstieg des Neukantia- nismus. Die deutsche Univer- sitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vai- hinger: il periodo di forma- zione della Als Ob Philoso- phie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
1882	1008		000023-43 Avenarius, R[ichard] (Dresden) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 14 K
1882	1010		001458-001460 o.D. [nach 10.10.82] Vaihinger an Geheimer Rat (Althoff). Anbei das von A. geforderte curriculum vitae[00]. Hoffte, nachdem er das 3. Mal an einer Preuß. Uni vorgeschlagen und Schwierigkeiten hatte, endlich die „unterstützende und aner- kennende Theilnahme zu finden.“ Habe sich um Preußens größten Philosophen Kant verdient gemacht. V dankt für Empfehlung an Generalfeldmarschall v Manteuffel und Kult- minister Goßler (ab 1881) bei A's Anwesenheit in Straßburg. [Althoff war bis 10.10.1882 Prof. für frz Recht in Straßburg, könnte also V. schon vorher gekannt haben]	GStA Berlin VI HA NL Al- thoff Nr. 188 Bl. 100-1 K
1882	1022		001461 - 001464 Vaihinger an Geheimrath (Althoff) V. sieht sich nach 12 Semestern am Ende seiner Ressourcen. War in Straßburg für ein neu zu gründendes Extraordinariat vorgeschlagen. Kurator: Etat erlaube es nicht. Vorgeschlagen in Würzburg und Graz. Ohne Erfolg. Professur in Gent ausge- schlagen. Hätte dann den Kant-Kommentar opfern müssen. Empfindet das als „Fahnenflucht“. Hoffte auf Königsberg. [Zusatz A.:] augenblicklich nichts zu machen, will ihm aber weiterhin helfen.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 25 ff K
1882	1024		000790-809 Leclair, A[nton von] (Prag) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Dank für Abhandlung. Richtigstellung bezüglich eines Zitats, dass von Rehm[c]ke und nicht von Leclair stamme. Äußerungen über Riehl, der von Granz nach Freiburg im Breisgau gegangen ist und dessen Stelle der Wiener Privat-Dozent Alexius v Meinong übernommen hat – auf Empfehlung von Zimmermann. Leclair bezeichnet sich ebenfalls als Kandidat für dieses Extraordinariat, wurde aber nicht berücksichtigt. Nachfrage, ob Vaihinger nicht Aussicht auf eine Professur habe, da er in philosophischen Fachkreisen „doch schon tüchtig gekannt“ sei.	Nr. 9 K
1882	10	27	001056-74 Riehl [Aloys] (Graz) → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1882	10	27	0001058 Riehl [Aloys] (Graz) → Doctor: Ernennung Meinongs zum Extraordinarius der Philosophie in Graz erfolgte auf einen vor einem Jahr gestellten Antrags an Stelle des verstorbenen Prof. Kaulich.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1882	11	17	001274-75 Vai (Straßburg) → Herr (Carneri) ¹ :	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 1 K
1882	11	20	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Hottingen b Zürich – Postkarte) →College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 15 K
1882	11	20	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wildhaus) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 4 K
1882	11	25	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wildhaus) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 5 K
1882	12	09	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wien) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 6 K
1882	12	11	001274-75 Vai an Vai (Straßburg) → Herr (Carneri, Wien):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 2 K
1882	12	22	001160-71 Siebeck, H[ermann] (Basel) ² → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K

¹ Carneri, Bartholomäus (1921-1909), Abgeordneter mit Wohnsitz in Marburg (Drau), als Philosoph Evolutionist, Agnostiker + Monist.

² Siebeck, Hermann (1842-1920), Herbartianer, später Neukantianer, 1872 nach Studium der Philologie + Philosophie in Leipzig + Berlin und nach der Tätigkeit als Gymnasiallehrer in Gera, Stargard + Halle: Habilitation in Halle, 1875 o.Prof in Basel, 1883 in Giessen. – Moog, Willy: Siebeck. KS 1920

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1882	12	29	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Graz [!]) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 7 K
1882	12	31	001160-71 Siebeck, H[ermann] (Basel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K
1883	00	00	WITTE, J.: Die angebliche Blattversetzung in Kant's Prolegomena: eine Kritik der Vaihingerischen Hypothese	<u>Philosophische Monatshefte</u> 19, 1883, 145-174.
1883	00	00	Witte, J: Prof. H. Vaihinger und seine Polemik. Ein weiterer Beweis der Unhaltbarkeit der von Prof. Vaihinger aufgestellten Hypothese einer „Blattversetzung“ in Kant's „Prolegomena“, zugleich ein Beitrag zum Verständnis der Aufgabe von Kant's „Prolegomena“ und deren methodischer Lösung.	<u>Philosophische Monatshefte</u> 19, 1883, 597-614. K
1883	00	00	Spatzier, H.: [zu: Vai: Kant-Kommentar]	<u>Literar. Merkur</u> III, 1883, 6.
1883	00	00	Vai: Angebliche Widerlegung d. Blattversetzung in Kant's Prolegomena.	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 19, 401-16 K
1883	00	00	Vai: [Rez.v.]: I.H.W. Stuckenberg, (The life of Immanuel Kant, London 1882),	<u>Philosophische Monatshefte</u> , 19, 497-503 K
1883	00	00	Vai: [Rez.v.]: A. Weber, (Wille zum Lebem oder Wille zum Guten?)	<u>Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik</u> , N.F., 95, 299 K
1883	01	04	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 5 K
1883	01	07	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wildhaus) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 8 K
1883	01	11	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Graz [!]) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 9 K
1883	01	16	001106-10 Schaarschmidt, [Karl] (Bonn) → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 b K
1883	01	24	000756-69 Laas, E[rnst] (Straßburg) → C[ollege] : Schiller [?] Mitglied der Kommission, die die Vorschläge zu machen habe. Berichtet von Abneigung. „Da er um weiteres Material bitte, das zu Ihren Gunsten sprechen könnte, so habe ich sofort wieder geschrieben. Für jetzt scheint ihm ,offenstanden die Hoffnung gering.“ Macht Vaihinger dennoch Mut.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 3 K
1883	01	24	000790-809 Leclair, A[nton von] (Prag) → Freund: 2 Tatsachen: Vaihinger „von der Grazer Facultät für Riehl's	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 10 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Ordinariat ,an erster Stelle mit großem Nachdruck' vorge-schlagen“ und Leclair zum 13. Januar 1883 zum Direktor des Staats-Obergymnasiums in Mies ernannt. Teilt außerdem mit, dass Dr. Bechtel mitgeteilt hat, dass „meine [Leclairs] Anzei-ge Ihres [Vaihinges] Commentars noch im Jan[uar] ,erledigt' werden wird“ – er jedoch noch keine Korrektur erhalten habe.	
1883	01	26	000756-69 (Laas) Sth [00] (Giessen) an Laas – von Laas, E[rnst] (Straßburg) an Vai, Doctor weitergeleitet (Postkarte): Sth [00] (Giessen) an Laas: Sth. will in der nächsten Kommissionssitzung für V. eintreten. Urteil Laas' über Stadler-Zürich, Liebeck-Basel, Avenarius-Zürich könnte hilfreich sein. Sth. hält Andeutung über V. Nicht-Besetzung in Straßburg für hinderlich. von Laas, E[rnst] (Straßburg) an Vai, Doctor weitergeleitet: Bitte an Vaihinger , falls er nützlichen Einfall habe, diesen mündlich und persönlich bei Laas vorzutragen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 4 K
1883	01	29	001160-71 Siebeck, H[ermann] (Basel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K
1883	02	02	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Hottingen b Zürich) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 17 K
1883	02	06	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wien) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 10 K
1883	02	07	000389 Garen (Giessen) ¹ → College: Vaihinger namentlich von einem Mitglied der Kommission empfohlen. Damit aber nicht die Beschlüsse des Senats vor-herzusagen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1b K
1883	02	07	000509-15 Hellwald, Friedrich von (Stuttgart) → Doctor: Fahre zwar demnächst nach Wien, habe aber mit den jetzigen Kreisen keine Berührung. Wenn Ministerium Stremayr, dann Wünsche leicht zu erfüllen. Kenne dort eine alte „Exzellenz“.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2q Nr. 6 K
1883	02	12	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel – Postkarte) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 6 K
1883	02	16	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wien) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 11 K

¹ nicht identifiziert

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			[Monat schwer lesbar]	
1883	02	17	001106-10 Schaarschmidt, [Karl] (Bonn) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 b K
1883	02	24	001276 Vai an Siebeck Vai (Straßburg) → Professor (Siebeck): [s.a. 001160-71]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 3 K
1883	03	02	001160-71 Siebeck, H[ermann] (Basel – Postkarte) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K
1883	03	05	Zarncke, Fr (Leipzig) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 b K
1883	03	11	001160-71 Siebeck, H[ermann] (Basel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K
1883	03	16	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 7 K
1883	03	21	000756-69 Laas, E[rnst] (Straßburg) → Verehrtester:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 5 K
1883	03	24	000670-79 Kehrbach, Karl (Leipzig) → PD Vaihinger (Postkarte): Schicksal der Rezensionen zu Vai's Kant-Kommentar. (Baerenbach etc). >Magazin f Litteratur d In- u. Ausl<. >Gartenlaube< (schickt Rezensionsexemplar zurück)	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5a Nr. 2 K
1883	04	00	Ankündigung SS 1883 Kurse Vaihingers an der Univ. Straßburg: a) Hauptprobleme der Philosophie b) Lektüre eines pädagogischen Klassikers (Herbart) [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke, C. K.:</u> Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
1883	04	20	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wien) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 12 K
1883	04	21	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 8 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18830424		001160-71 Siebeck, H[ermann] (Basel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K
18830428		000756-69 Laas, E[rnst] (Straßburg) → Verehrter: L. ist hoffnungsvoller, Liebecks Brief bestätigt ihn darin. Laßwitz hat ihm sein Herz ausgeschüttet. Möchte, dass Vaihinger ihm „das Material der Beutrheilung“ beschaffe. Hermann (Marburg) habe sich über Laas' Studien Kants aus- gelassen „(Theolog[ische] Literatur Zeit[schrift])“. L. antwor- tet darauf nichts.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 6 K
18830430		001160-71 Siebeck, H[ermann] (Basel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K
18830430		001160-71 Siebeck, H[ermann] (Basel) → College: (30.4.83 abends)	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K
18830501		000756-69 Laas, E[rnst] (Straßburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 7 K
18830502		000756-69 Laas, E[rnst] (Straßburg) → o.A. [Vai]:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 8 K
18830506		001278 Vai (Straßburg) → Professor (Laas):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 5 K
18830515		000756-69 Laas, E[rnst] (Straßburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 9 K
18830517		000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wildhaus) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 13 K
18830522		001277 Vai an Riehl Vai (Str[aßburg]) → Professor (Riehl):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 4 K
18830527		001350-57 Wirth, Moritz (Leipzig) → Doktor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 m K
18830605		001674-76 Antrag Meyer (Kurator Uni Halle) zur Ordensverleihung, 25.06.1912 Ernennung zum a.o. Prof in Straßburg	UA Halle, PA 16386
18830609		000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → Dr.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				Nr 9 K
1883	06	10	001056-74 Riehl A[loys] (Freiburg – Postkarte) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1883	06	10	0001059 Riehl A[loys] (Freiburg – Postkarte) → College: Wird Herrn [?] Notiz über philos. Vorlesung im Winter 83/84 in Straßburg übergeben. Grüße an Laas.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1883	06	11	000790-809 Leclair, A[nton von] (Mies) → Freund: Glückwunsch zu Vaihingers Professur. Erwähnung einer Postkarte von Zarncke und einer Anzeige von Leclair zu sei- nen „Beitr[äge] z[u] e[iner] monist[ischen][?] Erkenntnistheo- rie“, die Vaihinger an „die Redaktion“ geschickt habe. Außer- dem Ankündigung eines Aufsatzes Leclairs, der im 3. Heft der Vierteljahrsschrift mit dem Titel „Das kategoriale Gepräge des Denkens in seinem Einflusse auf die Probleme der Philo- sophie, insbesondere der Erkenntnistheorie“ erscheinen soll. [Einfügung neue Hand 4 oben, vermutlich Leclair selbst]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 11 K
1883	06	13	000152-72 Carriere, M[oriz] (München) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 10 K
1883	06	13	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 10 K
1883	06	15	001373-80 Zeller, [Eduard] (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 c K
1883	06	17	001465-001466 Vaihinger an Geh Rath (Althoff): In Straßburg zum a.o. Prof ernannt. „Wenn auch der äußere Anstoß dazu in dem Umstande lag, daß mir (wie ich schrift- lich nachweisen konnte) das Ordinariat in Basel wegen Man- gels des genannten Charakters entgangen, und einem <u>nach</u> mir genannten, der sich dieses Vorzugs erfreute, zugefallen ist“ – so glaubt V. doch nicht, dass das der Hauptgrund gewesen sei. Dank.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl. 27ff K
1883	06	17	000152-72 Carriere, M[oriz] (München) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 11 K
1883	06	22	000069-73 Bernays, (München) → Freund + College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 m Nr 4 K
1883	06	28	001172-81	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 b

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Sigwart, C[hristoph von] (Tübingen) → College:	K
1883	0706	001467-001473 Vai Vaihinger an Prof [Bernays]: Dank für Glückwünsche und energisches Eingreifen (auch durch Carrière). Läßt Goethe-Bilder verfertigen.	Bernays-Nachlaß – Inst. f. NDL u. Medien / Kiel K
1883	0708	000670-79 Kehrbach, Karl (Halle) → Freund: Demnächst nach Göttingen + Jena. Werde dabei auch Vai's Aufträge erledigen. Verlagssachen. Zu Vai's Ankündigung einer Kant-Ausgabe im Kommentar: „Du thätest besser zu produzieren als Editionen zu besorgen.“ Will sonst auf sein Projekt einer großen Kant-Ausgabe verzichten. Will im Herbst nach Leipzig ziehen, um dort zunächst die Herbart-Ausgabe und dann die monumenta Germaniae paedagogica („meiner Lebensaufgabe“) voranzutreiben. Will sich nicht habilitieren, lieber unabhängig sein. „Pädagogik ist ein zu aussichtsloses Fach.“ Zu Lotzes Tod + Vai's bzw Wundts Aussichten.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5a Nr. 3 K
1883	0713	000891-93 Meinong, [Alexius] ¹ (Graz)) → College: Bitte um Entschuldigung für späte Bestätigung des Empfangs von Sendungen. Grund: verschiedene Geschäfte zum Ende des Semesters und baldige Abreise Meinongs aus Graz. Hat Vaihingers Entgegnungen gegen Witte[?] mit „lebhaftesten Interesse“ gelesen, „und s[ieht] der Art und Weise, in der Witte[?] seinen Standpunkt aufrecht zu erhalten bemüht sein wird, mit einiger Spannung entgegen.“ Dank für zwei Schriften.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 b Nr 1 K
1883	0722	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 12 K
1883	0727	000563 Hölder (Prof Urach) → Professor: Will sein Rezensionsexemplar von Vai's Kant-Kommentar in das Eigentum von Kirn [?] übergehen lassen. „...höchst verdienstlich und zeitgemäßes“ Werk. Sieht aber die Übersichtlichkeit gestört. Einzelkritik: Zu Begriffen wie Dogmatismus, Gegenständliches etc	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3d Nr. 2 K
1883	0809	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wildhaus) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 14 K

¹ Meinong, Alexius (1853-1920), Hume-Forscher + Psychologe, studierte bei Brentano, ab 1882 Prof in Graz. Chisholm, Roderick M.: Meinong, Alexius. in: The Encyclopedia of Philosophy. Vol. V. NY, Lond 1967, 261-263

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18830924	001473a [mit Entzifferungsversuch Van Dyck] Vai → Herr Dank für Aufsatz [00]. Vermutet eine Verfasserin, von der auch das darin empfohlene Buch „Flammen für freie Geister“ stamme. ¹ Verf habe recht in der Unterscheidung von Inhalt und Form der Ethik. Schon Hume in seinen „moralischen Essays“: Hinter den „Wandlungen der Moral“ (so ein Vortrag von Alaux ²) stehe ein konstantes Gesetz. Prinzip: allgemeines Wohl + Nutzen. Verweis auf Laas' idealistisch-positivistische Ethik. (Anzeige anbei [00]) ³	Privatarchiv Van Dyck (Gent)
18831000	Ankündigung WS 1883 Kurse Vaihingers an der Univ. Straßburg a) Geschichte der Philosophie b) Grundprobleme der Moral c) Erklärung von Herbarts pädagogischen Schriften [Köhnke liefert außerdem Aufstellungen der Kurse und Seminare anderer Neukantianer bzw. Philosophen der Zeit, die einen Abgleich der Kantbehandlung durch die unterschiedlichen Philosophen in dieser Zeit erlauben.]	<u>Köhnke</u> , C. K.: Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm, stb, 607. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257).
18831030	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 11 K
18831102	000069-73 Bernays, (München) → Freund + College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 m Nr 5 K
18831111	000152-72 Carriere, M[oriz] (München) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 12 K
18831112	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 13 K
18831117	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Hottingen b Zürich – Postkarte) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 16 K
18831118	001106-10 Schaarschmidt, [Karl] (Bonn) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 b K

¹ Hier irrt Vai: Das Opus (1882 in Leipzig erschienen) stammt von Conrad, Michael Georg, dessen Vornamen in ihm allerdings mit „M.G.“ abgekürzt sind. Früher kürzten aus naheliegenden Gründen mit Vorliebe Frauen ihre Vornamen ab.

² Alaux, Jules-Emile: Ueber die Wandlungen der Moral im Menschengeschlecht. Basel 1876

³ Laas, Ernst: Idealistische und positivistische Ethik. Berlin 1882

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18831120	000917-19 Montgomery, Edmund ¹ (Liendo Plantation Hempstead, Texas) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 i Nr 1 K
18831129	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wildhaus) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 15 K
18831211	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 14 K
18831216	001221-27 Staudinger, F[rantz] (Worms) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 b K
18831220	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Gratz [!]) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 16 K
18831222	001221-27 Staudinger, F[rantz] (Worms) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 b K
18840000	001753-58 Extraordinarius Uni Halle. Frühjahr Übersiedlung. 10jährige Wartezeit.	UA Halle, PA 16386– <u>M.-F.-Korrespondenz 1, 7.8.24, Titelseite</u> – UA Halle, PA 16386 K
18840000	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Nach der Berufung als Extraordinarius nach Halle besucht Vai auf der Reise von Straßburg nach Halle abermals Vischer, dessen Roman „Auch einer“ inzwischen erschienen war. Darin auch Vischers Lieblingsthema mit der Vorhersage, die Deutschen würden in einen Weltkrieg verwickelt. Im Gegensatz zu Vischer glaubte Vai nicht daran, dass sie siegen würden.	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
18840000	„1884 suchte man an der Kieler Univ. einen Nachfolger für den nach Breslau berufenen Erdmann. Nachdrücklich setzt sich die Fakultät für den jungen Vaihinger ein, der bereits als 24jähriger ein spektakuläres Werk veröffentlicht hatte (Fn: Hartmann, Dühring und Lange... Berufungsverfahren ZStA Merseburg Rep 92 Althoff A I Nr. 71). Zudem erstellten so geachtete Gelehrte wie Wilhelm Windelband und Zeller positive Gutachten über Vaihinger. Ihr Einsatz blieb jedoch er-	<u>Sieg</u> , Ulrich: Im Zeichen der Beharrung. Althoffs Wissenschaftspolitik und die dt Univphilosophie. in: Brocke, Bernhard vom (Hg): Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftspolitik im Industriezeitalter. Das >System Althoff< in histor.

¹ Montgomery, Edmund Duncan (1835-1911), schottischer Philosoph, 1852 Studium der Medizin in Heidelberg, 1858 Promotion + Staatsexamen, Aufenthalte in Prag + Paris, 1860 Arzt in London, 1871 USA, zunächst Georgia, dann in Texas, wo er die Liendo Plantation erwarb.

² Staudinger, Franz (= Sadi Gunter) (1849-1921), neukantianischer Philosoph, 1871 nach einem Studium der Architektur in Stuttgart und der Theologie in Gießen Promotion in Philosophie, 1875 Staatsprüfung f das höhere Lehramt, 1876 Gymnasiallehrer in Worms, ab 1896 Engagement in der Konsumgenossenschaftsbewegung. Vater eines SPD-Politikers + eines Nobelpreisträgers (in Chemie)

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			folglos. Der politisch streng konservative Otto Liebmann, einer der angesehensten Neukantianer, denunzierte Vaihinger bei Althoff als >etwas journalistisch, agitatorisch und zu Extremen geneigt<. Liebmanns Protegé hingegen, der philosophisch bedeutungslose Gustav Glogau, wurde mit den schlagenden Argumenten gepriesen, daß er Familienvater und zudem >Reserve- und Landwehr-Lieutenant< sei. Dem >Sachverhalt< dieser Begründung vermochte sich der Ministerialbeamte nicht zu entziehen und so ernannte er Glogau gegen den energischen Protest Erdmanns und der Fakultät zum dortigen Ordinarius.“ (289)	Persp. Hildesh 1991, 287-306 P
1884	0000		Vai: Zu Kants Widerlegung des Idealismus.	Strassburger Abhandlungen zur Philosophie. Eduard <u>Zeller</u> zu seinem 70. Geburtstag. Freiburg 1884, 85-164 K
1884	0000		000790-809 Leclair, Ant[on] v[on] (Wien) → Herr: o.D. [eventuell 1883; zu schließen aus dem P.S.:] „Ich hoffe, daß die am 30. Juli vor[igen] J[ahres] von Graz an Sie abgegangene Kreuzbandsendung mit meinen ‚Beiträgen zu einer monist[ischen] Erkenntnistheorie‘ an ihr Ziel gelangt ist.“ [die Anzeige, von der in Leclair an Freund 18830611 die Rede ist] Bitte um Urteil zum Thema gymnasialer Unterricht in philosophischen Fächern und der Frage der philosophischen Propädeutik am Gymnasium. Darstellung der bisherigen Unterrichtsmethode, die sich auf den „Entwurf der Organisation der Gymnasien und Realschulen in Oesterreich“ stützt, der 1848 unter Mitwirkung von H. Bonitz erarbeitet wurde. Erwähnung der Lehrbücher von Linderer, ¹ Drbal, ² Zimmermann ³ und Konvalina. ⁴ Überlegungen zu Umfang und Art der Behandlung von „Logik“ und „empirischer Psychologie“ im Unterricht. [1. + 4. Hand gehen ineinander über]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 17 K
1884	0102		001474-001475 Vaihinger an Prof [Bernays]: Glückwünsche zum neuen Jahr	Bernays Nachlaß – Inst. f. NDL u. Medien / Kiel K
1884	0118		000152-72	Bibliothek der Hansestadt

¹ Das Lehrbuch konnte bisher nicht ermittelt werden.

² Von Drbal stammen mehrere in Frage kommende Lehrbücher, zB: Drbal, Mathias-Amos: Lehrbuch der propädeutischen Logik. Zum Gebrauche für den Gymnasial-Unterricht und zum Selbststudium durch Beispiele, Aufgaben und Figuren leichtfaßlich dargestellt. Wien 1865

³ Von Zimmermann stammen mehrere in Frage kommende Lehrbücher, zB: Zimmermann, Johann: Lehrbuch der Logik für Gymnasien. Salzburg 1863

⁴ Hier handelt es sich vermutlich um: Konvalina, Leopold: Lehrbuch der formalen Logik. Wien 1876

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Carriere, M[oriz] (München) → College:	Bremen Autograph XXI 4 e Nr 13 K
1884	02	08	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 15 K
1884	02	08	001373-80 Zeller, [Eduard] (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 c K
1884	02	14	001476-001479 Vaihinger an Geh Rath (Althoff): „Es ist bei den jüngsten Besetzungsfragen in Preußen auch mein Name genannt worden, doch soll theologischerseits gegen mich eine Art Einspruch erhoben worden sein.“ Vorurteil. Missverständnis. Unkenntnis. Nimmt Stellung der Majorität der Philosophen ein. Entwickelt eine Art Zwei-Reiche-Lehre (Philos + Theol). „Auf der Basis gegenseitiger Achtung und discreter Reserve ist meinen eigenen langjährigen Erfahrungen nach ein durchaus freundliches Verhältnis mit den Theologen, selbst denen strengster Richtung möglich.“ War 1883 in Basel vorgeschlagen. „Ich darf vielleicht die Bemerkung hinzufügen, daß es auch meiner ganzen politischen Überzeugung und Haltung total widersprechen würde, an einer Universität in einem Sinne zu wirken, welcher mit den fundamentalen Voraussetzungen unseres Staatslebens und den Intentionen der Regierung irgendwie im Widerspruch stünde.“	GStA B VI HA NL Althoff, Bl.. 29ff K
1884	02	14	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 16 K
1884	02	19	000152-72 Carriere, M[oriz] (München) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 14 K
1884	02	20	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wien) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 17 K
1884	02	23	001373-80 Zeller, [Eduard] (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 c K
1884	02	29	001056-74 Riehl A[loys] (Freiburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1884	02	29	0001060 Riehl A[loys] (Freiburg) → College: Gratulationsanfrage zum „Kieler-Vorschlag“. V. als [?] Nachfolger. Bitte um Jahrgänge 1882 und 1883 der Preussischen Monatsschrift aus der Bibliothek. Wünscht R. Reickes „Bruchstücke des nachgelassenen Werkes Kants einzusehen“.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1884	0307	000288-315 Erdmann, B[enno] (Kiel) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 17 K
1884	0318	001373-80 Zeller, [Eduard] (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 c K
1884	0320	001479 Vai an Geh RR	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1884	0322	001480-001482 Vaihinger an Geh Rat (Althoff): Dankt für die durch den Kurator mitgeteilte Berufung am Geburtstag des Kaisers. Sieht es als Ehre an, dass Erdmann ihm die spätere Besorgung seines „Grundrißes“ anvertrauen will.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl..31f K
1884	0329	000085 Bolin, [Andreas] Wilh[elm] (Helsingfors) ¹ → Doktor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 d K
1884	0400	Ankündigung SS 1884 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Grundprobleme der Haupströmungen der Moral b) Geschichte der neueren Philosophie c) Erklärung von Kants Kritik der reinen Vernunft	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bru- no Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vai- hinger: il periodo di forma- zione della Als Ob Philoso- phie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1884	0405	001674-76 Antrag Meyer (Kurator Uni Halle) zur Ordensverleihung, 25.06.1912 „Versetzung“ nach Halle	UA Halle, PA 16386 K
1884	0504	001482 Vaihinger, Hans an Flügel, Otto (Pastor) ² [Kat.-Karte]	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung

¹ Bolin, Andreas Wilhelm (1835-1924), schwedisch-finnischer Philosoph (Leibniz- + Feuerbach-Forscher) + Lustspieldichter, 1852 Studium in Helsinki, 1865 Prof f Philosophie ebenda, 1873 Bibliothekar der Uni

² Flügel, Otto (1842-1914), Theologe + Philosoph (Herbartianer), 1864 Studium der Philosophie, Theologie u Naturwissenschaften i Halle bei (Cornelius, Carl Seb, 1868 Progymnasium Weißenfels, 1969 Diakon in Lau-

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Halle	Autogr._Vaihinger, Hans PC
1884	05	06	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 1 K
1884	05	10	001160-71 Siebeck, H[ermann] (Giessen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K
1884	05	15	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Wien) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 18 K
1884	06	06	001373-80 Zeller, [Eduard] (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 c K
1884	06	17	000756-69 Laas, E[rnst] (Straßburg) → o.A. , Vai (Postkarte): o.D. [Poststempel]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 10 K
1884	06	19	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Graz [!]) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 19 K
1884	06	24	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 2 K
1884	06	26	000756-69 Laas, E[rnst] (Straßburg) → C[ollege]:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a Nr 11 K
1884	07	22	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Graz [!]) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 20 K
1884	08	03	000391-402 Gerland [Georg] (Straßburg) ² → College: Jurist Hettner. Historiker Gotthein (Breslau)	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1c Nr 1 K

cha (Unstrut), 1883 Pfarrer in Schochwitz, später in Wansleben, 1898 Hauptwerk: Idealismus und Materialismus der Geschichte, 1912 Ehrendoktor Halle [vgl. a. Flügel (Hg): Abriss der Logik und die Lehre von den Trugschlüssen. Langensalza 1894³, 1. Aufl. von Allihn]

¹ Eucken, Rudolf (Christoph) (1846-1926), seinerzeit führender Philosoph, der einzige Philosoph unter den dt. Nobelpreisträgern, 1863 Studium der Philosophie (u.a. bei Lotze) + Altertumswissenschaften in Göttingen + Berlin (befreundet mit Trendelenburg), 1866 Promotion (über Aristoteles), 1867 Gymnasiallehrer in Husum + Berlin, 1869 in Ffm, 1871 o. Prof. Jena, 1908 Literatur-Nobelpreis, 1911 Austauschprofessor in England, 1913 in den USA, 1914 in Holland

² Gerland, Georg (1833-1919) war Geograph und Geophysiker, außerdem Komponist und Germanist. Ein Teilnachlass liegt im UA Tübingen. ³ Mach, Ernst (1838-1916), Physiker und positivistischer Philosoph mit großem Einfluss auf die Wiener Schule (Carnap, Gödel, Wittgenstein), die sich auch Ernst-Mach-Gesellschaft nannte, auf den Behaviorismus (v.a. Skinner) und die psychologische Gestalttheorie (Ehrenfels).

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1884	0814	000858-59 Mach, E[rnst] (Prag) ¹ → College: Dank für Zusendungen (Jubiläumsschriften etc). Czolbe + Kirchmann „zu geläufig, als dass ich sie hätte vergessen können. Ausdem war mir, was ich von den beiden Autoren gelesen habe, ein horror.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 a Nr. 1 K
1884	0818	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Gratz [!]) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 21 K
1884	0910	000858-59 Mach, E[rnst] (Prag) → P[rofessor] (Correspondenz-Karte): Vai wie M hört, bereits abgereist. Sonst hätte er für den Hradschin den Cicerone gemacht	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 a Nr. 2 K
1884	0920	000288-315 Erdmann, B[enno] (Br[eslau]) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 18 K
1884	0929	001350-57 Wirth, Moritz (Leipzig) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 m K
1884	1000	Ankündigung WS 1884-85 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über die kantische Philosophie b) Psychologie (nicht gehalten) c) Geschichte der Philosophie seit Kant d) Erklärung von Herbarts pädagogischen Schriften	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1884	1002	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Gratz [!]) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 22 K
1884	1102	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Gratz [!]) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 23 K
1884	1106	000611ff Howison, G[eorge] H[olmes] (University of California, Berkeley) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3i Nr 1 K

¹ Mach, Ernst (1838-1916), Physiker und positivistischer Philosoph mit großem Einfluss auf die Wiener Schule (Carnap, Gödel, Wittgenstein), die sich auch Ernst-Mach-Gesellschaft nannte, auf den Behaviorismus (v.a. Skinner) und die psychologische Gestalttheorie (Ehrenfels).

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Habe Vai's Rez von Stuckenberg's Lebensbeschreibung Kants mit Vergnügen gelesen. Dank für günstiges Urteil über H's „Some Aspects of Recent German Philosophy“. Vorträge über Hume + Kant kann habe H. ex tempore gehalten, könne sie also nicht senden. Nennt dennoch 5 Punkte. Danach löse Kant nicht die Rätsel Hume Vai's Kant-Kommentar sei „ein wahrer Thesaurus aller Kant betreffenden historisch-critischen Materialien.“ P. Programm von H's Vorlesungen.	
1884	12	08	000152-72 Carriere, M[oriz] (München – Postkarte) → o.A.: [Datum des Poststempels]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 15 K
1884	12	09	000288-315 Erdmann, B[enno] (Breslau) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 19 K
1885	01	05	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Graz) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 24 K
1885	01	06	000288-315 Erdmann, B[enno] (Br[eslau]) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 20 K
1885	01	18	001160-71 Siebeck, H[ermann] (Giessen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K
1885	04	00	Ankündigung SS 1885 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Philosophische Übungen b) Geschichte der Philosophie c) Die Grundprobleme der Philosophie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1885	04	02	000247-63 du Prel, [Carl] (München – Postkarte) → o.A.: [Ankunftsstempel Halle: 2.4.85]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 6 K
1885	04	12	000756-69	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 a

¹ Howison, George Holmes (1934-1916), Mathematiker und Philosoph zunächst an der Washington University, dann am MIT, an der Harvard Divinity School und der Concord School of Philosophy, bevor er an der University of California die Philosophie organisierte. Zu H. Bertocci, Peter A. in: >The Encyclopedia of Philosophy< Vol. 4. NY + Lond 1967, 66

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1885	04	18	Laas, E[rnst] (Straßburg) → C[ollege]: 000152-72 Carriere, M[oriz] (München – Postkarte) → o.A.:	Nr 12 K Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 16 K
1885	05	00	000670-79 Kehrbach, „Carlos“ (Halle) → Freund: Wundt noch nicht gesprochen. Zu Vai's Kant-Kommentar. Werde als zu speziell empfunden. Versteht das nicht. Weist Vai auf Borns Erläuterungen im >Neuen philosophischen Magazin: Erläuterungen u. Anwendungen d. Kantischen Systems< (hrsg. von J. H. Abicht und F. G. Born) 1789 hin, die Vai im Kommentar nicht verwertete. Ebenso Aufsatz K's zu Hartknoch (Verleger Kants in Riga). Auch auf schlechten Stand der Kant-Bibliographie aufmerksam machen. K's Herbart erscheint demnächst. Möglich, dass noch eine diplomatische Ausgabe der Werke Kants folgt mit sämtlichen Varianten. Wundt habe sich gegen Erdmann auf schroffste Weise ausgesprochen. („wüthete förmlich“). W sei auch gegen die Aufnahme der Erdmannschen Abweichungen in Kehrbachs Kant-Ausgabe gewesen. („dilettantische müßige Spielerei“). In der Vorrede (zum Kommentar) Wunsch aussprechen, dass eine Kritische Kant-Ausgabe erwünscht wäre.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5a Nr. 4 K
1885	05	19	000288-315 Erdmann, B[enno] (Breslau) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 21 K
1885	06	02	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Marburg a.D.) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 25 K
1885	09	11	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Marburg a.D.) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 26 K
1885	09	20	000288-315 Erdmann, B[enno] (Br[eslau]) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 22 K
1885	10	00	Ankündigung WS 1885-86 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über die kantische Philosophie b) Geschichte der Pädagogik c) Geschichte der Grundprobleme der Moral (nicht gehalten)	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18851104	000391-402 Gerland [Georg] (Straßburg) → College: Frau Laas, Kannengiesser. Natorp. Laas. Windelband, Studemund. Unglück des Sankritisten Laumann. Reifferscheid, Schill.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1c Nr 2 K
18851130	000152-72 Carriere, M[oriz] (München – Postkarte) → o.A.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 17 K
18851231	001482a Vai an Avenarius	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Avenarius K.17_Vaihinger, Hans PC
18860104	000023-43 Avenarius, R[ichard] (Hottingen b Zürich) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 m Nr 18 K
18860104	000247-63 du Prel du Prel, [Carl] (München) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 7 K
18860105	000391-402 Gerland [Georg] (Straßburg) → Vaihinger, Karte: Steinmann, Holtzmann (Adolf). Laas	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1c Nr 3 K
18860106	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Marburg a.D.) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 27 K
18860107	000790-809 Leclair, [Anton von] (Mies – Correspondenz-Karte) → Freund (Vai): Dank für Glückwünsche und Anfrage, ob man sich im Som- mer sehen werde.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 12 K
18860109	001056-74 Riehl A[loys] (Freiburg – Postkarte) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
18860109	0001061 Riehl A[loys] (Freiburg – Postkarte) → College: Dank für freundliche Wünsche. Will [?] mitteilen, dass V. dessen Schrift mit Beifall gelesen hat. Hält es für lohnend den Einfluß Sp.[?] bei Fichte zu untersuchen. H [?] hat diese An- sicht bestätigt. Engelmann[?] hat [?] zum letzten Bande erhal- ten.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
18860210	000486-87	Bibliothek der Hansestadt

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Haym [Rudolf] (Halle) ¹ → College: Befürwortet Leihgabe Vai's Kant-Kommentar an stud. Timreck	Bremen Autograph XXII 2l Nr. 1 K
1886	04	00	Ankündigung SS 1886 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie b) Geschichte der Philosophie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bru- no Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vai- hinger: il periodo di forma- zione della Als Ob Philoso- phie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1886	04	11	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Berlin) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 4 K
1886	04	18	001075 Ritschl, O[tto] (Halle) ² → Professor: Pedell schreibt, dass Professor Nollmöller in Göttingen ist und V. wird diesen dort treffen können.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 b K
1886	05	01	001487 Vai an Ge RR	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1886	05	13	000659 Jhering, R[udolf] v[on] (Göttingen) ³ → College: Zu Sidgwick [Henry, utilitaristischer Philosoph in Cambrid- ge]. Der Jurist sieht in Vai einen „Gesinnungsgenossen und Mitkämpfer für die ... Ethik der Zukunft.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4b K

¹ Haym, Rudolf (1821-1901), Philosoph und Literaturwissenschaftler, 1873/74 Rektor der Uni Halle, Abgeordneter in der Frankfurter Nationalversammlung, Teilnehmer am Gothaer Nachparlament und ab 1866 Abgeordneter des preußischen Abgeordnetenhauses. Bismarck-Anhänger.

² Ritschl, Otto Karl Albrecht (1860-1944), seinerzeit bedeutender systematischer Theologe, 1879 Studium der protestantischen Theologie in Bonn, Göttingen + Giessen, 1885 theologische Promotion in Halle, zugleich Habilitation, 1889 a.o. Prof in Kiel, 1894 in Bonn (Nachfolger von Troeltsch), ab 1897-1927 o.Prof ebenda (Nachfolger wird Karl Barth), 1930 Ehrendoktor der Uni Halle. Setzt sich von einem theologischen Standpunkt aus kritisch auseinander mit Vai in: Die doppelte Wahrheit der Philosophie des Als ob. Göttingen 1925. – s. Hönscheid, Jürgen: Ritschl, Otto... BBKL VIII, 1994, 402-7

³ Jhering, Rudolf von (1818-1892), einflussreicher Jurist

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18860730	001016-21 Rehmke, J[ohannes] (Greifswald) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 b K
18860805	000670-79 Kehrbach, Karl (Berlin) → Prof Vai (Postkarte): Bitte um Gespräch in Berlin	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5a Nr. 5 K
18861000	Ankündigung WS 1886-87 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Geschichte der nachkantischen Philosophie b) Geschichte der Pädagogik c) Erklärung Herbartscher Schriften	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bru- no Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vai- hinger: il periodo di forma- zione della Als Ob Philoso- phie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
18861107	000288-315 Erdmann Erdmann, B[enno] (Breslau) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 23 K
18861123	001022-26 Reicke, R[udolf] (Königsberg) ¹ → o. A. (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 c K
18870000	o.V.: „Professor Vaihinger über Naturforschung und Schule“ [Referat des Vortrags auf der] „Versammlung der Naturfor- scher und Ärzte“: Gegenüber Preyer (Jena), der das Gymnasi- um als minderwertige Anstalt hingestellt hatte: Gymnasium „die einzig naturgemäße Schule.“ Denn „Aus dem biogeneti- schen folge das psychogenetische Gesetz, daß der Erzie- hungsgang des Einzelnen parallel laufen müsse der kulturge- schichtlichen Entwicklung des Menschen. Die Entwicklung aber habe drei Hauptstufen zu verzeichnen, nämlich die grie- chisch-römische Kultur, das Christentum und die neuere Na- turwissenschaft “	<u>Tägliche Rundschau</u> zit. n. <u>Pädagogische Studien</u> 10, 1887, 35-6.
18870000	Vai: [Rez.v.]: B. Erdmann, (Reflexionen Kants zur kritischen Philosophie. Leipzig 1884)	<u>Vierteljahresschrift für wis- senschaftliche Philosophie</u> , XI , 2, 204-24 K
18870106	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Marburg a.D.) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 28 K
18870115	000152-72	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e

¹ Reicke, Rudolf (1825-1905), Bibliothekar + Kantforscher, Herausgeber der >Altpreußischen Monatsschrift<

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Carriere, M[oriz] (München) → College: [Monat unsicher]	Nr 18 K
1887	01	23	000497-508 Heinze Heinze [Max] (Leipzig) → College: Brief an Harnack nicht abgeschickt. Kennt ihn zu wenig. Avenarius geht vermutlich nach Giessen. Natorp und seine Lobgesänge auf Giessener Professoren.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2p Nr. 3 K
1887	01	27	001487+ Vai an Geh RR Treitschke	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung MF B 933_Nachl. Treitschke, K9_Vaihinger, Hans PC
1887	02	22	000152-72 Carriere, M[oriz] (München) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 19 K
1887	03	26	000670-79 Kehrbach, Karl (MONUMENTA GERMANIAE PAEDAGOGICA, Berlin) → Freund: Anbei [00] 2. Band der Monumenta. Teilt Vai's Meinung, den Jesuitenorden heranzuziehen sowie Benediktiner + Zisterzienser. Sonst nur Stückwerk. Erwartet in Kürze Vai in Berlin.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5a Nr. 6 K
1887	04	00	Ankündigung SS 1887 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Lektüre und Erklärung von Platons Theaitetos b) Geschichte der griechischen Philosophie c) Elemente der Philosophie d) Psychologie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1887	04	29	000268-70 Ebbinghaus, [Hermann] (Berlin – Postkarte) ¹ → (Prof. Dr. H. Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 a Nr 1 K
1887	05	01	000497-508 Heinze, M[ax] (Leipzig) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2p Nr. 4 K

¹ Ebbinghaus, Hermann (1850-1909), experimenteller Psychologe (Vorbild: Fechner, gilt vielen als Begründer der exp. Ps.), 1867 Studium an der Uni Bonn, 1870 Teilnahme am dt-frz Krieg, 1873 Promotion in Bonn, dann a.o. Prof. in Berlin, 1894 o. Prof. Breslau.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Steffensen. Auch in Kiel kaum etwas zu machen	
1887	05	01	001182-86 Simmel, [Georg] (Berlin) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 c K
1887	10	00	Ankündigung WS 1887-88 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Kants Philosophie b) Geschichte der Pädagogik c) Lektüre und Erklärung von Platons Theaitetos	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vai- hinger: il periodo di forma- zione della Als Ob Philoso- phie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1887	11	15	000247-63 du Prel, [Carl] (München – Postkarte) → o.A.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 8 K
1887	11	16	001130 Schmoller, G[ustav] (Strassburg) ² → o.A. (Dr. Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 h K
1888	00	00	Vai: Mitteilungen aus dem kantischen Nachlass.	<u>Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik</u> , 96, 1-26, K
1888	00	00	Vai: [Rez.v.]: A. Schopenhauer, (Two Essay On the fourfold root of the principle of sufficient reason. On the will in the nature)	<u>Zeitschrift für Philosophie und philosophi- schen Kritik</u> , N.F., 95, 299 K
1888	00	00	Vai: [Rez.v.]: A. Krause (Das Nachgelassene Werke Imma- nel Kant, Lahr, 1888)	<u>Archiv für Geschichte der Philosophie</u> 4, 731-736 K
1888	01	07	001483-001485 Vaihinger an Geh Rath (Althoff): Dank, Gehalt 2500M + 500M als Mitglied d. Prüfungskom- mission etc. Stumpf aber die letztere Aufgabe übernommen. Darum Bitte um Aufbesserung des Gehalts: 3000M. Grund:	GStA B VI HA NL Althoff, Nr. 188 Bl.. 33.f. K

¹ Simmel, Georg (1858-1918), mit seinem Werk „Philosophie des Geldes“ epochemachender Philosoph + Soziologe jüdischer Herkunft, 1881 nach einem Studium der Völkerpsychologie, Philosophie, Kunstgeschichte + Altitalienisch Promotion, 1885 Habilitation (alles in Berlin), 1900 a.o. Prof in Berlin, 1909 Gründung der >Deutschen Gesellschaft für Soziologie< (mit Tönnies, Max Weber + Sombart), 1911 Ehrendoktor der Uni Freiburg, 1914 o. Prof in Straßburg, befreundet u.a. mit Ernst Bloch.

² Schmoller, Gustav von (1838-1917), einflussreicher Ökonom, 1857 Studium der Staatswissenschaften in Tübingen, 1864 a.o. Prof, 1965 o.Prof Uni Halle, 1872 Strassburg, 1882 Berlin, 1884 Mitglied der Preuß. AKW + Staatsrat, 1887 Historiograph der brandenburgischen Geschichte, 1910 Geheimrat.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	angeratener mehrwöchiger Aufenthalt an der See. „An das Beste aber, die Gründung einer Familie kann ich bei meinen jetzigen Einnahmen schon gar nicht denken.“ Kollegiengelder nur einige 100M.	
18880331	000247-63 du Prel, [Carl] (München) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 9 K
18880400	Ankündigung SS 1888 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Kants Kritik der reinen Vernunft b) Psychologie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
18880708	000247-63 du Prel, [Carl] (Silz – Postkarte) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 10 K
18880720	000247-63 du Prel, [Carl] (Silz) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 11 K
18880802	000247-63 du Prel, [Carl] (Silz) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 12 K
18880806	000247-63 du Prel, [Carl] (Silz) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 13 K
18880918	000247-63 du Prel, [Carl] (Silz – Correspondenz-Karte) → o.A.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 14 K
18881000	Ankündigung WS 1888-89 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über die Kantische Philosophie b) Geschichte der Pädagogik c) Erklärung von Kants Kritik der reinen Vernunft	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			2004, 215-262 (257-262).
1888	1220	001486-001487 Vaihinger an Geh Rath (Althoff): Anbei V's Kölner Rede [00]	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl..35f. K
1881	1220	001487 Vai an Geh RR [Mommsen ¹]	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Mommsen I, K 123_Vaihinger, Hans PC
1889	0000	(XXII + 54 S.) Vgl.: „Professor Vaihinger über Naturforschung und Schule“ in: Tägliche Rundschau. zit.n. Pädagogische Studien 10, 1887, 35-6	<u>Vai</u> : Naturforschung und Schule. Eine Zurückweisung der Angriffe Preyers auf das Gymnasium vom Standpunk- te der Entwicklungslehre. Ein Vortrag in der dritten allg Sitzung der 61. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte zu Köln am 22. Sep. 1888 gehalten. Köln u. Leip- zig K
1889	0000		<u>Vai</u> : Neue Mitteilungen aus dem Kantischen Nachlasse. Halle 1889 F
1889	0000	Vai: „Naturforschung und Schule“. [Selbstanzeige]	<u>Vierteljahresschrift für wis- senschaftliche Philosophie</u> , XIII , 3, 363-4 K
1889	0000	Vai: [Rez.v.]: L. Foucher de Careil, (Hegel und Schopen- hauer, trad. + ed. di J. Singer, Wien, 1988)	<u>Allgemeine Zeitung</u> 1.3.1889 (Beil.)
1889	0000	Vai: [Rez.v.]: Kants K.d.r.V (hrsg v. E Adickes), Berlin, 1889	<u>Archiv für Geschichte der Philosophie</u> , 4, 724-729 K
1889	0110	001056-74 Riehl [Aloys] (Freiburg) → Doctor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K

¹ Mommsen, Theodor (1817-1903), Historiker, Altertumswissenschaftler + Jurist, 1834 Christianeum Altona, 1838 Jurastudium Kiel, 1839 Freundschaft mit Theodor Storm, 1843 Hg des >Liederbuchs dreier Freunde< (zusammen mit Storm + dem jüngeren Bruder Tycho Mommsen), 1843 Promotion Kiel, 1844 Reisen nach Frankreich + Italien (mit dänischem Reisestipendium), 1848 Journalist Rendsburg, dann a.o. Prof Leipzig, 1951 zusammen mit Moriz Haupt + Otto Jahn wg Beteiligung am Maiaufstand 1949 entlassen, 1852 Lehrstuhl f Römisches Recht Zürich, 1854 Uni Breslau, Erscheinen des 1. Bd der >Römischen Geschichte<, 1856 Ehrendoktor Uni Greifswald, 1858 Forschungsprofessur Preuß AkW, 1861 Lehrstuhl f römische Altertumskunde Uni Berlin, 1868 Orden >Pour le mérite< f Wissenschaft + Künste, 1874 Sekretär der phil-hist Kl AkW Berlin, 1876 socio straniero der >Academia dei Lincei< Rom und viele weitere Mitgliedschaften + Ehrungen, organisierte viele Forschungsprojekte, engagiert sich politisch z.B. als Landtags- und Reichstagsabgeordneter v.a. gegen den Antisemitismus etwa seines Kollegen Treitschke, aber auch gegen Bismarck, 1902 Nobelpreis für Literatur (der einzige Nicht-Literat, der diesen erhielt). Gedenkstätte im Geburtsort Garding. s.
http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Theodor_Mommsen&printable=yes

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18890110	0001062 Riehl [Aloys] (Freiburg) → Doctor: Hält Zimmermanns Einfluss in dem gegenwärtigen Stadium V.s Angelegenheiten für wichtiger als seinen. Weiß um die Verstimmung gegen seine Person in Wien, weil er ohne einen Versuch der Unterhandlung mit der österr. Regierung aus Graz weggezogen ist. Zimmermann unterstützt V. Wenn V. nach Österreich möchte, ließe sich das arrangieren, er müsste aber angeben, länger in Österreich bleiben zu wollen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
18890319	001488-001489 Vaihinger an Geh Rath (Althoff): Dank für Unterstützung Angelegenheit „pädagogisches Seminar“ wird V. nicht weiter verfolgen (auf Rat A's.), um ganze Kraft Kantarbeit zu widmen. etc. „Nach den mir gewordenen Eröffnungen darf ich mir wohl kaum Hoffnung auf Kiel machen, obgleich ich selbst schon vor 5 Jahren primo loco vorgeschlagen war, und obgleich gerade die ruhige und gesunde Lage dieser Universität meinen Arbeiten sehr zustatten käme.“	GStA B VI HA NL Althoff Nr.188, BL.37 K
18890400	Ankündigung SS 1889 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele b) Psychologie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: Filosofia e storia della filosofia 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
18890500	001490 Vaihinger Anzeige: Betr.: Verlobung V's mit Elisabeth Schweigger, Tochter des Hofbuchhändlers Ernst Schweigger (Berlin)	GStA B VI HA NL Althoff Nr.188, Bl..38 K
18890519	001491-001494 Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Schreibt aus Wernigerode. Dort zu Besuch bei dem Oheim seiner Braut. Dank für Gespräch vor 8 Tagen in Berlin. Gründe, warum in Kiel nicht in Vorschlag gekommen. „Die Kieler Fakultät scheint dabei von einer ganz ungewöhnlich schroffen Trennung zwischen Systematischem und Historischem ausgegangen zu sein. Die Stelle von Glogau (für den ich wissenschaftlich und persönlich die größte Verehrung hege) sieht man nun als die systematische Professur an und da ich für	GStA B VI HA NL Althoff Nr.188, Bl..39ff K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			diese vor 5 Jahren primo loco vorgeschlagen war, so wollte man mich nicht für die historische Professur vorschlagen.“ Klassische Philologen meinten wohl auch, dass ein Historiker der Philos. unbedingt über griechische Philosophie gearbeitet haben müsse. Dabei sei V. Schüler von Zeller, der die größte Autorität in diesem Bereich sei. Müsse in Halle „zu vielerlei artfremde Vorlesungen halten“.	
1889	07	13	001056-74 Riehl A[loys] (Freiburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1889	07	13	001063 Riehl A[loys] (Freiburg) → College: Dank für Erkundigung nach Befinden und für eine Frist hinsichtlich der Recension V.s Kommentars. Empfehlung an Laas.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1889	08	04	001496 Vai an Herr	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Autogr._Vaihinger, Hans PC
1889	08	12	000790-809 [Leclair] (Graz) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 2 K
			[Fortsetzung von S. 4 fehlt i.O.]	
1889	09	10	Eheschließung mit Elisabeth Alwine Schweigger (geb. 1865), Tochter des Berliner Hofbuchhändlers Ernst Schweigger.	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 195.
1889	10	00	Ankündigung WS 1889-1890 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über die kantische Philosophie b) Geschichte der Pädagogik c) Erklärung von Platons Societät	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1889	10	22	000152-72 Carriere, M[oriz] (München)→ College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Nr 20 K
18900000	Grosse, H.: [zu „Naturforschung und Schule“]	<u>Pädag. Blätter für Lehrerbildg. und Lehrerbil- dungsanstalten</u> 19. Jg., 371- 7.
18900101	000175-76 Caspari, O[tto] (Heidelberg) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 g K
18900130	000288-315 Erdmann Erdmann, B[enno] (Breslau) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 24 K
18900400	Ankündigung SS 1890 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie b) Geschichte der Pädagogik	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bru- no Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vai- hinger: il periodo di forma- zione della Als Ob Philoso- phie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
18900427	000268-70 Ebb[in]gh[au]s, [Hermann] (Berlin – Postkarte) → o.A. (Prof. Dr. H. Vaihinger): o.D. [frühestes Poststempeldatum]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 a Nr 2 K
18900713	001360-67 Wundt, W[ilhelm] (Leipzig) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 o K
18901000	Ankündigung WS 1890-91 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele b) Psychologie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bru- no Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vai- hinger: il periodo di forma- zione della Als Ob Philoso- phie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna

¹ Caspari, Otto (1841-1917), empirisch, speziell darwinistisch orientierter Philosophieprof, Freimaurer, Hg des
>Kosmos<, 1869 venia für Philosophie Uni Heidelberg, 1895 wieder entzogen.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				2004, 215-262 (257-262).
1891	0000		Vai Bericht über die neuere Philosophie bis auf Kant für die Jahre 1888 und 1889. [Rez. v.]: A. Krause, Das Nachgelassene Werk Immanuel Kants, Lahr, 1888	<u>Archiv für Geschichte der Philosophie</u> , 4, 731-736 K
1891	01	04	000391-402 Gerland [Georg] (Straßburg) → College: Erwähnt Vai's Aufenthalt in Berlin. Joh Kiem aus Wernigerode, Vetter von Frau Vai, studiert in Straßburg Astronomie. G. kennt Vai's Schwieger- und Großeltern. Baumgarten. Schaffer. Speitz [?]. Martin Laas.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1c Nr 4 K
1891	01	13	000123-51 Carneri, B[artholomäus] (Marburg a.D.) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 d Nr 29 K
1891	02	22	000770 Labriola, A[ntonio] (Rom) ¹ → Professor: [Lesung des Datums unsicher] Schlägt Treff im „Caffè Nazionale (Caffè Aragno)“ vor. ²	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 b K
1891	04	00	Ankündigung SS 1891 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele b) Psychologie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1891	06	12	001496++ Vai an Reimer ³	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Dep. 42_de Gruyter_Vaihinger, Hans_R1 PC
1891	10	00	Ankündigung WS 1891-92 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch

¹ Labriola, Antonio (1843-1904), marxistischer Philosophiehistoriker in Rom

² Es gibt ein berühmtes Café Aragno in Rom, Treff von Marxisten.

³ Reimer, Ernst Heinrich (1833-1897), Verleger, 1897 wurde sein Verlag von seinem Mitarbeiter Walter de Gruyter gekauft.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie b) Geschichte der Philosophie	orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1892	0000		(VIII + 563 S.) 2 Aufl. hg. v. R. Schmidt, Stuttgart 1922 Neudruck der 2. Aufl. Aalen 1970, New York, 1976	<u>Vai</u> : Kommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft. Zum hundertjährigen Jubiläum desselben, II. Leipzig, Stuttgart, Berlin K
1892	0000		Vai: Bericht über die neuere Philosophie bis auf Kant für die Jahre 1888 und 1889.	<u>Archiv für Geschichte der Philosophie</u> , 5, 257-73 K
1892	0201		001056-74 Riehl [Aloys] (Freiburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1892	0309		001149-55 Schurman, J[acob] G[ould] (The Philosophical Review, Cornell Univ NY) ¹ → Sir (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 s K
1892	0400		Ankündigung SS 1892 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele b) Geschichte der Philosophie c) Erklärung von Platons Societät	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1892	0413		001149-55 Schurman, J[acob] G[ould] (The Philosophical Review, Cornell Univ NY) → Sir (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 s K

¹ Schurman, Jacob (1854-1942), Kantianer + Darwinist, US-amerikanischer Anglist + Politiker kanadischen Ursprungs, 1875 als Canadian Gilchrist fellow nach London, 1878 MA ebenda, weitere Studien u.a. in Heidelberg, Berlin + Göttingen, 1880 Acadia College Wolfville, 1882 Dalhousie Univ Halifax, 1886 Philosophieprof Cornell Univ, 1886-1892 Präsident der Cornell Univ., 1921 Botschafter der USA in China, 1925 in Deutschland, 1928 Ehrendoktor der Uni Heidelberg sowie Ehrenbürger der Stadt Heidelberg.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1892	05	09	001258 Taine, H[ippolyte] (Menthon[-Saint-Bernard, Savoyen]) ¹ → Monsieur : o.J. [nach 1872, vor 1892]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 a K
1892	06	29	001495-001496 Vai-Althoff Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Tod Erdmann. 2.Band Kant Commentar im Druck, im Oktober beendet. A. hatte im Mrz 89 im Gespräch den Kommentar dringend anempfohlen. Danach die folgenden Bände in Angriff zu nehmen. Noch 3-4 Jahre. Arbeit, Vorlesungen, „Schriftstellerei“ etc.	GStA B VI HA NL Althoff Nr.188, Bl.41 K
1892	07	26	001022-26 Reicke, R[udolf] (Königsberg) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 c K
1892	07	27	000152-72 Carriere, M[oriz] (München) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 e Nr 21 K
1892	07	29	001149-55 Schurman, J[acob] G[ould] (The President's Rooms, Cornell Univ NY) → Sir (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 s K
1892	08	25	001497 Geburt des Sohnes Richard. „Die glückliche Geburt eines kräftigem Knaben zeigen hoch- erfreut an Halle a. S., den 25 August 1892 Professor Dr. Hans Vaihinger und Frau Elisabeth geb. Schweigger.“	GStA B VI HA NL Althoff Nr.188, Bl.42 K
1892	10	00	Ankündigung WS 1892-93 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie b) Geschichte der Philosophie c) Philosophische Übungen (nicht gehalten)	<u>Meyer, Regina & Schenk, Günther</u> : Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna

¹ Taine, Hippolyte (Adolphe) (1828-1893), frz Philosoph + Historiker, speziell Literaturhistoriker, Hauptvertreter des Altpositivismus, 1851 nicht bestandenenes Abschlussexamen École Normale Supérieure (wg gewagter Spinoza-Interpretation), anschließend Hilfslehrer in Nevers + Poitiers, 1853 Promotion (über La Fontaine), Privatgelehrter, 1864 Prof f Ästhetik + Kunstgeschichte École des Beaux Arts Paris, 1878 Aufnahme in die Académie Française (nach gescheitertem Versuch 1874). – Storch, Benita: Taine... BBKL XI, 1996, 418-429

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			2004, 215-262 (257-262).
1892	1020	001498-001499 Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Überreicht 2. Bd. Kant-Kommentar 2 Bde. noch ausstehend. Stellensituation Uni Halle... [Zusatz Althoff 26.10.:] Dr. Fock ist m.W. nicht für die Wiederbesetzung der Erdmannschen Professur; auch im Min herrsche die Ansicht vor, dass 2 Ordinarien genügen. Aber noch keine Entscheidung.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 43 K
1892	1023	001500-001502 Vai-Althoff Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Erdmannsche Professur. In der Fakultät sei über die fragliche Angelegenheit noch kein Wort verloren worden, wohl aber „unter der Hand privatim von gewisser Seite dafür Stimmung gemacht“, die Professur aufzugeben. Haym lehre nur zur Hälfte Philosophie und sonst Literaturwissenschaft. Statt 3 Stellen hätte man dann also nur 1 ½ .Wunsch, die Erdmannsche Professur zu erhalten und Geheimrat zu werden, nicht aus geldlichen Gründen. Argumentation V's: fragl. Stellung wäre für ihn optimal für Vollendung d. Kant-Kommentar War schon 2x als Ordinarius vorgeschlagen (Kiel + Königsberg), abgesehen von Graz, Basel + Erlangen. Will A. am 29. Okt sprechen.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 44f. K
1892	1028	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 1 K
1892	1028	001172-81 Sigwart, C[hristoph von] (Tübingen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 b K
1892	1030	W.Wundt an Vai: betr. Dank für Zusendung d. 2.Bands d. Kant-Kommentar Wis Lob.	UA Tü 228/17 Nr.172 K Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 o K
1892	1101	000067-68 Bergmann, J[ulius] (Marburg) ² → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 l Nr 1 K
1892	1101	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 4 K

¹ Natorp, Paul (1854-1924), zusammen mit Cohen führender Vertreter des Marburger Neukantianismus, 1876 Promotion bei Laas in Straßburg, Vai's wichtigstem Förderer, 1881 Habilitation in Marburg bei Cohen, 1885 a.o. Prof., 1893-1922 o. Prof., ebenda.

² Bergmann, Julius (1840-1904); Fichte-Forscher, 1868 Gründer der >Philosophischen Monatshefte<, 1872 o. Prof in Königsberg, 1875 in Marburg

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1892	11	01	001146-48 Schuppe, [Ernst Julius Wilhelm] (Greifswald; Postkarte) ¹ → Kollege(Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 r Nr 1 K
1892	11	07	001064 Riehl [Aloys] (Freiburg) → College Dank für Zusendung Vai's. Freut sich über die Ausführungen zum Kritizismus R's	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4a K
1892	11	13	001385-89 Ziegler, Theobald (Straßburg) ² → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 e K
1892	11	18	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 15 K
1892	11	26	001301-06 Volkelt, [Johannes] (Würzburg) ³ → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 o K
1892	12	12	000444ff Hartmann, Eduard von (Gr Lichterfelde) → Professor: Dank für Vai's [Kant-]Kommentar Bd II. Wird ihn benutzen für Schrift über Kants Erkenntnistheorie und Metaphysik.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2g Nr. 3 K
1892	12	15	000002-09 Adickes, [Erich] (Kiel) ⁴ → Professor: Dankt für Vai's Exemplar der „Materialien zur Geschichte der kritischen Philosophie“. War durch Vermittlung der UB Halle an A. geraten. ⁵	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 b Nr 1 K

¹ Schuppe, Ernst Julius Wilhelm (1836-1913), Erkenntnistheoretiker + Logiker, 1860 Promotion in Berlin, danach Lehrer in Schlesien, ab 1873 Lehrstuhl f Philosophie in Greifswald. Hartmann, Klaus: Schuppe... in: The Encyclopedia of Philosophy 7, 1967, 336-7

² Ziegler, Theobald (1846-1918), liberaler Philosophiehistoriker, 1882 nach einem Studium der Theologie in Tübingen (Repetent am Stift) + Tätigkeit als Gymnasiallehrer in Winterthur + Baden-Baden: Konrektor in Straßburg, 1884 Habilitation, 1886 o.Prof in Straßburg

³ Volkelt, Johannes (1848-1930), 1867 Studium der Philosophie in Wien, Jena (bei Kuno Fischer) + Leipzig 1876 Habilitation in Jena (bei Eucken über den Symbolbegriff), 1879 Prof in Basel, 1889 in Würzburg, ab 1894 in Leipzig. – Volkelt: Mein philosophischer Entwicklungsgang, in: Schmidt, Raymund (Hg.): Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen 1. Leipzig 1921, 201 ff.

⁴ Adickes, Erich (1866-1928), Kantforscher, aber auch Kant- + Vaihinger-Kritiker, 1887 Promotion in Berlin (bei Paulsen, Thema der Diss: „Kants Systematik als systembildender Faktor“), 1895 Habilitation in Kiel, 1896 Übernahme der Bearbeitung des Kant-NL für die Akademie-Ausgabe, 1902 Prof in Münster, 1904 in Tübingen. – s. Adickes in Schmidt, Raymund (Hg.): >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 2, Lpz 1921, 1-30 – Menzer, Paul: Erich Adickes †. KS 33, 3/4, 1928, 368-372 (mit Foto)

⁵ Hier dürfte es sich handeln um Hausius, Karl Gottlob (1754-1825): Materialien zur Geschichte der kritischen Philosophie : In drey Sammlungen ; Nebst Einer historischen Einleitung zur Geschichte der kantischen Philosophie. Leipzig 1793-

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Bitte um Hinweise für seine Kant-Bibliographie.	
18921230	001503-001505 Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Bericht über Fakultätsbeschluß: 1. Erdmannsche Professur solle erhalten bleiben. 2. Kein Bedürfnis, diese Stelle wiederzubesetzen. Gegen 2. spreche: 1. Haym treibe gar nicht ausschließlich Philosophie. 2. Bisher rückte stets ein Extraordinarius auf solche Stellen. Beispiel Burdach + Wagner, die jünger als V. „Auch ist gegen mich weder wissenschaftlich, noch religiös, noch politisch, noch social, noch persönlich etwas einzuwenden.“ 3. Beschluss nicht einstimmig. (folgen Namen). 4. Auch die gewichtigsten Mitglieder der theol. Fak. sprachen sich für Wiederbesetzung aus. (Namen). 5. Auch Uphues + Husserl dafür. 6. Die jüngere Generation der Philosophen werden durch Nichtwiederbesetzung geschädigt.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 46f. K
18930000	S. 293: Bericht Vs an Althoff „Übersicht über die philosophischen Universitätsdocenten Deutschlands (mit Einschluß Österreichs + d Schweiz) nach ihren Richtungen (nebst einigen Notizen über deren Hauptwerke, Geburtsjahr, Heimat, Konfession usw.)“ mit antikatholischen Vorurteilen aus der Zeit des Kulturkampfes „Übergewicht apriorischer Richtungen“ (Kantianer, Hegelianer, Herbartianer, Lotze-Anhänger) Empiristen weit ungünstiger beurteilt. Außer: Dilthey, positiv wegen christlicher Einstellung. In der Folge erhielten nur 2 in Preußen ein Ordinariat: darunter Hermann Ebbinghaus [ZstA Merseburg Rep. 92 Althoff A I Nr. 71, folg. 92r-107v]	Sieg, Ulrich: Im Zeichen der Beharrung. Althoffs Wissenschaftspolitik und die dt Univphilosophie. in: Brocke, Bernhard vom (Hg): Wissensgeschichte und Wiss-politik im Industriezeitalter. Das >System Althoff< in histor. Persp. 1991, 287-306 K
18930000	Vai: Bericht über die neuere Philosophie bis auf Kant für die Jahre 1890 und 1891.	<u>Archiv für Geschichte der Philosophie</u> , 6, 276-97 K
18930000	[Vorh: UB Tü Aa 1487]	Biese, Alfred: Philosophie des Metaphorischen. Hamburg 1893
18930100	000247-63 du Prel, [Carl] (München) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 p Nr 16 K
18930104	000002-09 Adickes, [Erich] (Kiel) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 b Nr 2 K
18930122	001543-001544 Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Gesuch um Gehaltserhöhung (an den Minister) Über finanzielle Stellung in Halle bestünden ganz falsche und übertriebene Gerüchte, die vielleicht nicht ganz unabsichtlich verbreitet würden. Hat für seine Bibliothek nicht die notwendigen Mittel. Jahresbeitrag für Corps Borussia in Tübingen	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl..48 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	(30M), dessen alter Herr er sei, fällt schwer.	
18930209	001149-55 Schurman, J[acob] G[ould] (Chairman – The President's Rooms, Cornell Univ NY) → Sir (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 s K
18930301	000245-46 Dumesnil, Georges (Toulouse) ¹ → Monsieur:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 o Nr 1 K
18930400	Ankündigung SS 1893 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele b) Logik c) Geschichte der griechischen Philosophie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
18930425	000208-12 Deussen, Paul (Kiel) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 c Nr 2 K
18930904	000486-87 Haym, R[udolf] (Halle) → College: Dank für (öffentliche) Glückwünsche zum Jubiläum „mit zu lebhaften Farben aufgetragen[er] Durchschnittzeichnung meines Lebens“. Will den Dank nicht aufsparen bis zur Wiederbegegnung. Was H geleistet habe oder nicht, schon früher im mündlichen Gespräch richtig gestellt.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 21 Nr. 2 K
18931000	Ankündigung WS 1893-94 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über die kantische Philosophie b) Psychologie c) Grundbegriffe der Ästhetik d) Platonische Übungen	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna

¹ Dumesnil, Georges (1855-1916), katholischer Kantforscher + Pädagoge, Prof in Aix + Grenoble.
http://www.persee.fr/web/revues/home/prescript/article/assr_0003-9659_1963_num_16_1_2013_t1_0186_0000_2

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18931000	001506-42 Vaihinger, H.: „Übersicht über die philosophischen Universitätsdocenten Deutschlands (mit Einschluß Österreichs und der Schweiz) und ihren Richtungen (nebst einigen Notizen über deren Hauptwerke, Geburtsjahr, Heimat, Konfession us.w.), Halle a.S., Oktober 1893. [39 Seiten, handschriftl.] (auch Sieg unter 19730000) Beklagt den Eklektizismus seiner Zeit. Schulgegensätze von früher inzwischen verwischt. Alle von der neubelebten kantischen Philosophie beeinflusst. Unterscheidet dennoch 2 Richtungen: Apriorismus + Empirismus. Nur auf der Vernunft basierende Apriorismen à la Fichte, Schelling, Hegel gebe es nicht mehr. Unterscheidet die Richtungen dann nach ihrer Stellung zur Religion. Hegelianer: u.a. Michelet, Kuno Fischer („rel. liberal“), Günther Thiele, Lasson, J. Bergmann, Eduard Zeller, Carl Köstlin, Moriz Carrieres, Volkelt (von Eduard v Hartmann beeinflusst), Theobald Ziegler (Straßburg, von Zeller beeinflusst, religiös radikaler). Herbartianer (antihegelianisch, pluralistisch, theistisch): u.a. Drobisch, Strümpell, Cornelius, Lazarus, Steinthal (beide Begründer der Völkerpsychologie), Glogau (Anhänger Steinthals), Spitta, W. Rein. Lotze-Richtung (Synthese von Hegel + Herbart = Idealistischer Realismus oder Realistischer Idealismus: u.a. Sigwart, Haym, Class (alle auch von Schleiermacher angeregt, gingen dann aber zum Positivismus über), Edmund Pfeleiderer. Von Lotze beeinflusst auch: Siebeck, Glogau, Paulsen, Vaihinger, Elias Müller, Stumpf, Windelband (dieser auch Kant-Beeinflusster), Eucken. Kantianer (positives religiöses Interesse!): u.a. Liebmann, Natorp, Cohen, Paulsen, Vaihinger (beide verzeichnen Einflüsse Lotzes und des kritischen Empirismus: „eine Art Vermittlungsphilosophie“), Deussen (Schopenhauer kantianisch modifiziert). Empirismus: Der kritische Empirismus, Vorbild Locke, religiös liberal oder indifferent: u.a. Wundt, Elias Müller, Benno Erdmann, Th. Lipps, Ebbinghaus, Döring. Psychologischer Empirismus (Beschränkung auf innere Erfahrung, Vorbild: Mill (religiös liberal bis indifferent): Brentano, Stumpf, Husserl („Jude. Getauft“), Meinong, Marty, Ehrenfels. Idealistischer Empirismus, Vorbild: Berkeley (religiös liberal bis indifferent): u.a. Schuppe, Rehmke, Uphues Positivistischer Empirismus, Vorbilder: Comte + Hume, religiös radikal: u.a. Dilthey („origineller Geist, der sehr schwer zu rubrizieren ist“, religiös nicht radikal), Alois Riehl,	2004, 215-262 (257-262). GStA B VI HA NL Althoff Nr.71; 92-111 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			F. Tönnies, Avenarius, H. Spitzer (Jude) Anhang. Katholisch-ultramontane Philosophen, Thomisten: u.a. Bäumcker Philosophen unbestimmter Richtung: Geschichte der gr. Philosophie: Wildauer, Freudenthal (orthodoxer Jude), Stein (Bern. Jude). Gesch d neueren Philos.: Reichlin-Meldegg u.a. Erkenntnistheorie + Logik: u.a. Rickert, Stöhr. Psychologie: u.a. Külpe, Schmidkunz, Dessoir, Jerusalem. Ethik: u.a. P. Barth, Simmel. Ästhetik: Groos, A. v Borger	
1894	0000		001753-58 Vaihinger Lebenslauf: Ordinariat gelegentlich des 200. Jubiläums der Uni Halle nur 12 Jahre. Dann Augenleiden.	<u>M.-F.-Korrespondenz 1, 7.8.24, Titelseite</u> – UA Halle, PA 16386 K
1894	0000		001759-69 Vaihinger an Minister – Gesuch 20.04.1925: Nach Tod von Johann Eduard Erdmann zum Ordinarius in Halle. Bedingung: Vaihinger soll sich bescheiden mit dem Gehalt eines Extraordinarius. Zugleich PD Uphues ao. Prof, „wobei sein Amtseinkommen aus dem weiter bestehenden planmäßigen Gehalt des verstorbenen Professors Erdmann entnommen wurde“. Vaihinger fungierte als „persönlicher Ordinarius“. „Da unsere Vermögensverhältnisse damals günstiger waren, so habe ich darüber nie geklagt.“	UA Halle, PA 16386 K
1894	0000		291: wis Großprojekte: nur Kant-Ausgabe + Leibniz-Ausgabe, Kant-Ausgabe auf Initiative Diltheys „Lediglich ein bezahlter Sekretär, der Dilthey-Schüler Paul Menzer, regelte die Korrespondenz“. M. wird 1906 Nachfolger Vs in Halle.	<u>Sieg, Ulrich</u> : Im Zeichen der Beharrung. Althoffs Wissenschaftspolitik und die dt Univphilosophie. In: Brocke, Bernhard vom (Hg): Wissensgeschichte und Wiss-politik im Industriezeitalter. Das >System Althoff< in histor. Persp. Hildesh 1991, 287-306 P
1894	0000		Adickes, E.: [Rezension zu] Vaihinger, H.: Commentar zu Kant's Kritik der reinen Vernunft (Berlin 1892)	<u>The Philosophical Review</u> , Vol. III. 1894, 119 + 201-212.
1894	0000		(74 S.)	<u>Vai</u> : Königin Luise als Erzieherin. Eine Gedächtnisrede. Halle 1894
1894	0204		001545-001547 Vaihinger an Geh ORR(Althoff): Zu Benno Erdmann, der ihn 1884 in Kiel primo loco vorgeschlagen habe und in Halle den Widerstand gegen V's Ernennung zum Ordinarius aufgegeben habe.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 51f. K
1894	0204		001548-001551	GStA B VI HA NL Althoff

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Vaihinger an Hochwohlgeboren (Minister) Betr. Wiederbesetzung. des vakanten 3. Ordinariat Verweist auf Berlin, Leipzig, Bonn, Breslau, München, Tübingen und Prag, die 3 philos. Ordinate haben. Halle aber nur 1 ½ . Wettert gegen die Fachmänner in Halle, die gegen die Wiederbesetzung sind. V. sei der einzige, der die griech. Philos. vertrete. Man könne ja auch einen anderen nach Halle berufen und V. nehme dessen Stelle ein, z.B. Rehmke (Greifswald) oder Natorp (Marburg). „Aber die hiesigen Fachmänner werden gegen Juden Einwände erheben“ „Auf diese Weise wird die Autonomie der Fakultäten zu einem Hinderniß des Fortschrittes, deren geistige Bedeutung ihnen doch noch lange nicht das Recht gibt, andere Mitstrebende zu unterdrücken.“ Beruft sich auf Paulsen, der auch über Kant gearbeitet habe. Nicht aber Stumpf, der als Freund Benno Erdmanns außerdem Partei sei. Von dem Gehalt eines Ordinarius (5 700M) könnten 2 500M abgezweigt werden für Extraordinarius.	Nr. 188, Bl.. 49-50. K
18940315	001552-001554 Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Nun 10 Jahre Extraordinariat in Halle. Kurz vorher primo loco in Kiel, aber Glogau, obwohl secundo loco vorgeschlagen, erhielt das Ordinariat. Vielleicht ist der in Breslau vorgeschlagene Ebbinghaus bereit, die Erdmannsche Professur in Halle zu übernehmen. Rechnet mit Ableben Hayms. Zum Jubiläum der Uni Halle: „Mir selbst, dem hier in Halle Unrecht geschehen ist, würde dieses Fest vergällt“ wenn nicht „ausgleichende Gerechtigkeit“ [Zusatz Althoff?] „viell[eicht] persönl[iches] Ordinariat.“	GStA B VI HA NL Althoff Nr.188, Bl..53f. K
18940320	001337-49 Windelband, [Wilhelm] (Baden) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 I Nr 1 K
18940329	000002-09 Adickes, [Erich] (Kiel) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 b Nr 3 K
18940400	Ankündigung SS 1894 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie b) Geschichte der Philosophie c) Logik d) Grundbegriffe der Pädagogik	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vai-

¹ Windelband, Wilhelm (1848-1915), Hauptvertreter des südwestdeutschen Neukantianismus, Schüler Lotzes + Kuno Fischers, 1870 nach einem Studium der Medizin, Naturwissenschaften, Geschichte + Philosophie Promotion (Thema der Diss: „Die Lehre vom Zufall“), 1873 Habilitation („Über die Gewißheit der Erkenntnis“) + PD in Leipzig, 1876 a.o. Prof in Zürich, 1877 o. Prof. in Freiburg, 1882 in Straßburg, 1903 in Heidelberg.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				hinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1894	04	10	001279 Vai (Halle) → Doctor (Adickes): [s.a. 000002-09]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 6 K
1894	04	13	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 5 K
1894	06	15	001149-55 Schurman, J[acob] G[ould] (The Philosophical Review, Cornell Univ NY) → Sir (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 s K
1894	06	23	001172-81 Sigwart, C[hristoph von] (Tübingen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 b K
1894	06	25	001555 Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Betr.: Übersendung einer unterschriebenen „Erklärung“ + des „Curriculum vitae“ + hauptsächliche Schriften..	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 55 K
1894	07	12	001674-76 Antrag Meyer (Kurator Uni Halle) zur Ordensverleihung, 25.06.12 Beförderung Vaihinger's zum o. Prof. an der Uni Halle.	UA Halle, PA 16386 K s.a.: <u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 195 K
1894	07	17	001172-81 Sigwart, C[hristoph von] (Tübingen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 b K
1894	07	25	001337-49 Windelband, [Wilhelm] (Strassburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 2 K
1894	08	07	000956-57 Ostwald, W[ilhelm] (Leipzig) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 g Nr 1 K
1894	10	00	Ankündigung WS 1894-95 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über die kantische Philosophie b) Psychologie c) Philosophische Übungen	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1894	1023		000111-13 Butler, Nicolas Murray (Columbia College NY) ¹ → Professor Dr. H. Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 q Nr. 1 K
1894	1027		001016-21 Rehmke, J[ohannes] (Greifswald) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 b K
1894	1106		001555+ Vai an Suchier ²	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
1894	1124		001556 Vai-Althoff Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Als Dank für Entgegenkommen vor einem Jahr in Oberhof anbei „eine kleine anspruchslose Schrift, welche nicht für die Öffentlichkeit bestimmt ist“ [Fortsetzung fehlt]	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl. 56 K
1894	1204		001557-001558 Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Gerade wg einer literarischen Sache in Berlin. Anfrage: „für mich irgendeinen Auftrag für Halle?“ „Als Sie mir im Frühjahr d. J. gütigst eröffneten, daß ich Ordinarius werden würde, ließen Sie fallen, daß ich nach dem eventuellen Ableben Hayms an deßen Stelle rücken sollte. Ich machte mich daher auf längeren Aufenthalt in Halle gefaßt und habe mir wie auch Prof. v. Heering begonnen mir daselbst ein eigenes Haus zu bauen. Nun aber theilt mir Prof. Uphues mit, Ihre Absicht sei, bei nächster Gelegenheit sollte ich Halle verlassen.“ Will orientierendes Wort.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl. 58 K

¹ Butler, Nicholas Murray (1862-1947), US-amerikanischer Philosoph, Präsidentenberater + Nobelpreisträger, 1884 Promotion (Arbeit über Kant), 1888 Philosophieprofessor Columbia College, 1902 Präsident des College, das er zur Columbia University umbaute, 1907 Beteiligung an den Vorbereitungen zur Bildung des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag 1921, 1910 Anregung zur Bildung der Carnegie-Stiftung, 1925 deren Präsident, 1928 Förderer des Briand-Kellogs-Pakt, 1931 Friedensnobelpreis.

² Suchier, Hermann (1848-1914), Romanist (Vorfahren Hugonotten), Studium romanische und germanische Philologie + vgl Sprachwissenschaft in Marburg und Leipzig, 1873 Habilitation (Habilschr über Ulrich von dem Türlin), 1875 Prof Zürich, 1876 Prof Halle, 1901 Rektor Halle, einer der wenigen, die Vai als Freund bezeichnet.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18941212	001558 Vai an Kollege [Stein]	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Stein_Vaihinger, Hans PC
18950000	001753-58 Vai zu KS und KG „Hätte ich diese (die damit verbundenen Mühen) selbst vorher gekannt, so hätte ich vielleicht weder das eine noch das andere gegründet.“ KG 1924 gegen 5 000 Mitglieder	UA Halle, PA 16386– <u>M.-F.-Korrespondenz 1, 7.8.24, Titelseite</u> K
18950000	[u.a. zu Vai]	<u>ADICKES</u> , Erich: Kantstudien. Kiel/Leipzig: 1895.
18950000	Erhardt, F.: [zu Vai: Kant-Kommentar]	<u>Zeitschrift f. Philos. und philos. Kritik</u> 106, 123-35.
18950000	Willy, R.: [zu Vai: Kant-Kommentar]	<u>Vierteljahrsschr. für wis Philos. und Soziologie</u> XIX. Jg., 1, 93.
18950000	Vai: Bericht über die Kantiana für die Jahre 1892 bis 1894. (Enthält die Kritik an Max Heinze, Vorlesungen Kant's über Metaphysik aus drei Semestern, Hirzel, Leipzig, 1894)	<u>Archiv für Geschichte der Philosophie</u> , 8, 419-440 + 513-64 K
18950106	001221-27 Staudinger, F[rantz] (Worms) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 b K
18950400	Ankündigung SS 1895 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie b) Logik c) Pädagogische Übungen	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
18950506	000208-12 Deussen, Paul (Kiel) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 c Nr 3 K
18950517	001172-81 Sigwart, C[hristoph von] (Tübingen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 b K
18950609	Geburt der Tochter Erna.	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus,

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 196. K
18950619		001559-001562 Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Setzt sich für Besetzung der Professur in Kiel durch Uphues ein. Nur 3 Jahre älter als Deussen. Alter also kein stichhaltiger Grund gegen ihn. U. stünde im Gegensatz zu Erdmann.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 59f. K
18950628		000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin, Postkarte) → College: [Poststempeldatum]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 3 K
18950715		001182-86 Simmel, [Georg] (Berlin) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 c K
18950717		000222-37 Dilthey, W[ilhelm] (Berlin) → College: [Jahresangabe von fremder Hand,]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 2 K
18950731		001562 Vai an Stein ¹	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Stein_Vaihinger, Hans PC
18950808		001008-10 Pfleiderer, O[tto] (Lichterfelde) ² → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 g K
18950814		001309-12 Vorländer, K[arl] (Solingen) ³ → Professor	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 q K
18950919		000486-87 Haym, R[udolf] (Halle) → College: Dank für Aufforderung zur Mitwirkung an den K Will aber nur am Ufer stehen. Als Mitarbeiter nicht zu gebrauchen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2l Nr. 3 K
18950919		001146-48	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 r

¹ Stein, Ludwig (1859-1930), in Ungarn geborener Philosoph und jüdischer Theologe, Pazifist, 1880 nach Studium in Halle und Berlin Promotion und Rabbiner, 1883 Journalist, 1886 PD Zürich + Gründung des «Archiv für Geschichte der Philosophie», 1889 Prof Zürich, 1891 Prof für Philosophie Bern. (vgl. Stein, Ludwig: Der Neo-Idealismus unserer Tage: Ein Beitrag zur Genesis Philosophischer Systeme, Berlin 1903)

² Pfeleiderer, Otto (1839-1908), systematischer Theologe + Religionsphilosoph, 1857 Studium in Tübingen (u.a. bei Ferdinand Christian Baur), 1870 Superintendent + o. Prof in Jena, 1875 in Berlin

³ Vorländer, Karl (1860-1928), neukantianischer Gymnasialprofessor f Philosophie Solingen. Stand der SPD nahe.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Schuppe, [Ernst Julius Wilhelm] (Greifswald) → Kollege:	Nr 2 K
1895	09	25	000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) → College: [2 Hände]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 4 K
1895	09	30	000014-18 Althoff, [Friedrich Theodor] (Berlin) ¹ → Professor: „Vertraulich!“ [andere Hand außer Unterschrift]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 f Nr 1 K
1895	10	00	Ankündigung WS 1895-96 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele b) Psychologie c) Philosophische Übungen	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1895	10	02	000353-55 Fischer, Kuno (Heidelberg) ² → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 k Nr 1 K
1895	10	03	001029 Renouvier, C[harles] (Perpignan) ³ → monsieur :	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 f K
1895	10	09	[laut Hermann-Cohen-Gesellschaft] Hermann Cohen (Berlin) an Hans Vaihinger. 09. 10. 1895	Hermann Cohen (1842-1918): Dokumente Teil 1 http://www.hermann-cohen-gesellschaft.org/deutsch/sammlung_goeppingen/archivcd1.htm

¹ Althoff, Friedrich Theodor (1839-1908), preußischer Kulturpolitiker (der wichtigste nach Wilhelm v Humboldt und vor Carl Heinrich Becker), 1856 Studium der Rechtswissenschaft in Berlin + Bonn, ab 1871 unter Eduard von Moeller maßgeblich an Gründung und Aufbau der Uni Straßburg beteiligt, 1882 Universitätsreferent des preußischen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- + Medizinalangelegenheiten, 1897 Ministerialdirektor der I. Unterabteilung (faktisch Leiter des Unterrichts-, Hochschul- + Bibliothekswesens sowie der Kunst- + Denkmalspflege, ab 1900 auch der Medizin in Preußen). Vai war einer der Berater Althoffs in Sachen Philosophie. Viele der Althoffschen Reformpläne wurden erst nach dessen Tode realisiert.

² Fischer, Kuno (1824-1907), kantianischer Philosoph, 1844 Studium der Philosophie, Philologie + Theologie in Leipzig + Halle, 1847 Promotion (über Parmenides), 1850 Habilitation Heidelberg + PD, 1853 Entzug der Lehrerlaubnis (Vorwurf des Pantheismus), 1855 o. Prof Jena, 1872, o. Prof Heidelberg

³ Renouvier, Charles (1815-1903), Begründer des französischen Neukritizismus + Kritiker des Christentums – Vieillard-Baron, Jean-Louis: Renouvier, C. BBKL VIII, 1994, 46-49

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				F
1895	10	09	000188 Cohen, H[ermann] (Marburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 b Nr 4 K
1895	10	14	000089-93 Boutroux, Ém[ile] (Paris) ¹ → Collège:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 f Nr 1 K
1895	10	16	001065 Riehl A[loys] (Freiburg) → College: Dank für Glückwunsch. Hat Interesse an den "Kant-Studien", ermächtigt V. seinen Namen dem Projekt "beizufügen". Keine Verpflichtung für einen Beitrag zum 1. Heft, da große Arbeitsbelastung. "Sie finden für Reicke II gewiß einen passenden Berichterstatter[?]." Verweist auf seine Kantarbeiten für die Kantstudien.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1895	11	04	001337-49 Windelband, , [Wilhelm] (Strassburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 3 K
1895	11	05	000952-53 Nokashima, R[ikizo?] (Tokyo) → Prof Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 e K
1895	11	06	000106-10 Busse, L[udwig] (Marburg) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 p Nr. 1 K
1895	11	07	001172-81 Sigwart, C[hristoph von] (Tübingen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 b K
1895	11	11	000201-04 Creighton, J[ames] E[dwin] (>The Philosophical Review<, Cornell University, Ithaca) ³ → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 g Nr 1 K

¹ Boutroux, (Étienne) Émile (Marie) (1845-1921), französischer interdisziplinär interessierter Philosoph, 1865 Studium an der der École Normale Supérieure Paris, 1868 in Heidelberg (u.a. bei Zeller, den er später über- setzt, Helmholtz + Treitschke), 1871 Philosophielehrer am Lycée von Caen, 1874 Promotion u.a. mit Diss über Kant („De la contingence des lois de la nature“), Lehrer an der Uni Montpellier, 1976 Uni Nancy, 1877 Professor an der École Normale Supérieure Paris, 1885 Philosophiehistoriker an der Sorbonne, 1888 Prof f Ge- schichte der neueren Philosophie ebenda, 1893 längerer Studienaufenthalt in Freiburg (bei Riehl), 1898 Mit- glied des >Institut de France<, 1902 Direktor der >Fondation Thiers<, 1914 Studienaufenthalt in Jena (bei Eu- cken), Aufnahme in die Académie Française. . Zu seinen Schülern + Freunden zählt u.a. Durkheim, Brunschwig, Bergson + William James – Smith, Colin: Boutroux, Émile. in: The Encyclopedia of Philo- sophy. NY, Lond. 1967, I, 355-6 – s.a. unten zu Lévy-Brühl.

² Busse, Ludwig (1862-1907), Kantkritiker, 1887 Prof in Tokio, dann Königsberg, Marburg, Rostock + Müns- ter,. Spezialist für das Problem des psycho-physischen Parallelismus [zu dessen Lösung Vai einen bis heute wenig beachteten Beitrag lieferte, der auch in der von Ernst Dürr bearbeiteten 2. Auflage von Busses For- schungsbericht „Geist und Körper“ (1913) keine Berücksichtigung fand.]

³ Creighton, James Edwin (1861-1924) US-amerikanischer Philosoph (auch Kant-Forscher), 1892 Ph.D. an der Cornell University, wo er bis zu seinem Tode lehrte, 1896 Mitherausgeber der KS, 1902 Herausgeber des

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1895	11	15	000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) → College: [Unterschrift differiert von Hand des Textes]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 5 K
1895	11	25	000106-10 Busse, L[udwig] (Marburg) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 p Nr. 2 K
1895	11	28	000089-93 Boutroux, Ém[ile] (Paris) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 f Nr 2 K
1895	11	28	000114 Caird, Edward (Balliol College Oxford) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 a Nr. 1 K
1895	12	04	000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 6 K
1895	12	04	001221-27 Staudinger, F[ranz] (Worms) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 b K
1895	12	06	000526-53 Höf[ding], H[arald] (Kopenhagen) ² → Kollege: Zu den K „Ich bin ganz einig mit Ihnen darin, dass das Studium Kant's – abgesehen von aller notwendigen Kritik – ein bleibendes Interesse hat.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3b Nr. 1 K
1895	12	10	000902-06 Meyer, Jürgen Bona ³ (Bonn) → College: [Textzusammenhang unklar] Interesse an Zeitschrift, die sich den Kant-Studien widmet. Fühlt sich aber aufgrund eines Schlaganfalls ins Abseits gestellt, da sein Name, im Gegensatz zu [Wilhelm] Dilthey und M[ax] Heinze, die Meyers Meinung nach „weniger Berechti-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 e Nr 1 K

>Philosophical Review<

¹ Caird, Edward (1835-1908), schottischer Kant- + Hegel-Forscher, 1864 nach Ausbildung an der Greenock Academy, danach St Andrews, Glasgow University + Balliol College Oxford. Fellow + Tutor am Merton College Oxford, 1866 Prof in Glasgow, 1893 Rückkehr zum Balliol College Oxford. – Stout, A.K.: Caird, Edward. in: The Encyclopedia of Philosophy. NY, Lond. 1967, II, 4-5

² Höf[ding], Harald (1843-1931), vielseitiger dänischer Philosoph, der vieles in dt Sprache publizierte, Lehrer von Nils Bohr, mit dessen Vater er befreundet war. – s. Höf[ding] in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 4, Lpz 1923, 75-97

³ Meyer, Jürgen Bona (1829-1897), 1842-9 Johanneum Hamburg, 1849 Studium der Medizin + Naturwissenschaften in Bonn, 1851 Studium der Philosophie in Berlin bei Trendelenburg, ab 1855 Privatgelehrter in Paris und Hamburg, 1862 Habilitation in Berlin, 1868 Prof in Bonn (Nachfolger von Brandis), 1887/88 Rektor Bonn, Aristoteles-Forscher + Kantianer mit Schwerpunkt Psychologie + Pädagogik. ADB 55, 1910, 560f – http://de.wikisource.org/w/index.php?title=ADB:Meyer,_J%C3%BCrgen_Bona&oldid=891280 ; Eisler, Rudolf: Philosophen-Lexikon. Berlin 1912, 470

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			gung“ dazu haben, nicht auf einer Liste der zu nennenden Kant-Arbeiten stehe.	
1895	12	11	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 2 K
1895	12	13	001228-29 Stein, Ludwig (Bern) ¹ → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 c K
1895	12	14	000448ff Harnack, A[dolf von] (Rom) ² → Prof: Will zum Buch nicht beitragen, aber Rezension übernehmen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2e Nr 1 K
1895	12	14	000724-35 Kühnemann, Eugen (Marburg) ³ → Professor: Zur Rezension von Goldfriedrich [Johann Adolf: Kants Ästhetik]. Für Rezension seiner Habilschrift schlage er Laßwitz, Kurd [*1848-1910] vor. Habe in Posen Vai's Bestellung ausgerichtet. Zur Einleitung zum 2. Bd von Langes 5. Auflage: „ein ganzes Bekenntnis.“ Arbeitet an einer größeren „Arbeit für das Leben.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 p Nr 1 K
1895	12	26	000276-77 Eleutheropulos, Abr[aham] (Leipzig) ⁴ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 e Nr 1 K
1895	12	26	000784-88 Laßwitz, Kurd (Gotha) ⁵ → Herr. Kann Rezension eigentlich nicht übernehmen, da mit 2 anderen Rezensionen im Rückstand. Aber Kühnemann eine Besprechung seines Buchs eigentlich schuldig. Deshalb eben doch!	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 k Nr 1 K
1895	12	30	000891-93	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 b

¹ Stein, Ludwig (1859-1930), ungarischer Philosoph + Journalist, 1880 Promotion in Halle, 1881 Rabbi in Berlin, 1886 PD in Zürich, 1889 Prof ebenda, 1891 Prof für Philosophie in Bern.

² Harnack, Adolf von (1851-1930), protestantischer Theologe + einer der bedeutendsten Wissenschaftspolitiker der wilhelminischen Ära, Gründer und 1. Leiter der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, die heute nach ihrem letzten Leiter Max-Planck-Gesellschaft heißt, Leiter der Preußischen Staatsbibliothek etc.

³ Zu Kühnemann, Eugen: Mast, Peter in: <http://www.ostdeutsche-biographie.de/kueheu96.htm>

⁴ Eleutheropulos, Abraham (= Abroteles E.) (1873-1963), in Konstantinopel (= Istanbul) geborener + in Zürich wirkender Philosoph + Soziologe, 1892 Studium der Philosophie in Leipzig, 1896 Habilitation Philosophie Zürich, 1915 Titularprof ebenda, 1929 Lehrstuhl in Thessaloniki, 1940 aus politischen Gründen aus dem Amt gedrängt. – Zürcher, Markus: <http://hls-dhs-dss.ch/textes/f/F44346.php>

⁵ Laßwitz (1848-1910), Naturwissenschaftler und Philosoph („Die Lehre Kants von der Idealität des Raumes und der Zeit im Zusammenhange mit seiner Kritik des Erkennens“. Berlin 1883), außerdem als pazifistischer Schriftsteller tätig.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Meinong, A[lexius] (Graz) → College: Will an KS mitarbeiten, aber Zeitpunkt unklar.	Nr 2 K
1896	0000		292: Vaihinger ruft KS ins Leben. „Sie stellten ein Forum für die Erörterung aller Fragen und Probleme dar, die im Zusammenhang mit der Akademie-Ausgabe entstanden. Staatlicherseits genossen die KS eine ungewöhnliche Reputation. Mit ihnen verbindet sich der einzigartige Fall, bei dem das preußischen Kultusministerium der akad. Philosophie außerplanmäßige Mittel zukommen ließ. Als 1903 die Zs in eine schwere finanzielle Krise geriet, sicherte Althoff den Fortbestand der KS, indem er eine jährliche Unterstützung von 600 Mark garantierte ... Vorgang ... derart unüblich, daß er in strengster Diskretion abgewickelt wurde.“ Leibniz-Ausgabe leiteten auf frz. Seite Étienne-Émile Boutroux + Henri Poincaré. Ende 1916 Austritt der Franzosen aus der preußischen Akademie.	Sieg, Ulrich: Im Zeichen der Beharrung. Althoffs Wissenschaftspolitik und die dt Univphilosophie. In: Brocke, Bernhard vom (Hg): Wissensgeschichte und Wiss-politik im Industriezeitalter. Das >System Althoff< in histor. Persp. Hildesh 1991, 287-306 K
1896	01	02	000902-06 Meyer, Jürgen Bona (Bonn) → College: Anbei 12 Seiten mit Artikel „KANTs Ansicht über Aufgaben + System der Philosophie“. Grüße an Freund Heym.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 e Nr 2 K
1896	01	05	000276-77 Eleutheropulos, A[braham] (Leipzig) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 e Nr 2 K
1896	01	06	000524 Hodge, C[harles] W (Princeton) ¹ → Vai: Bietet an Artikel: „Kant's Religious Philosophy“. (Zu K's „Religion in den Grenzen der blossen Vernunft“). Wird Diss sofort zusenden.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3a K
1896	01	07	000111-13 Butler, Nicolas Murray (Columbia College NY) → Professor Dr. H. Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 q Nr. 2 K
1896	01	13	001197-98 Spitta, H[einrich] (Tübingen) ² → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 h K
1896	01	16	000173-74 Carus, Paul (>The monist< - >The Open Court< - La Salle,	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 f

¹ Hier dürfte es sich um den Enkel von Charles Hodge handeln. Vater, Sohn und Enkel hießen alle Charles Hodge und waren alle im 19. Jh in Princeton tätig.

² Spitta, Heinrich (1849-1929), Tübinger Philosoph + Psychologe, speziell Traumforscher, 1878 PD, 1883 a.o. Prof, 1888 etatmäßiger a.o. Prof, 1902 o.Honorarprofessor für Philosophie Uni Tübingen. – UAT 126/659 + Junginger, Horst: Von der philologischen zur völkischen Religionswissenschaft... Stuttgart 1999, 32 – s. a. Goldmann, Stefan: Via Regia zum Unbewußten. Freud und die Traumforschung im 19. Jahrhundert. Gießen 2003, 248

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Illinois + Chicago) ¹ → Professor (Vaihinger):	Nr 1 K
1896	01	22	001271-73 Twardowski, Kasimir (Lemberg) ² → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 g K
1896	01	23	001056-74 Riehl A[loys] (Freiburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1896	01	23	001066 Riehl A[loys] (Freiburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
			Kann wegen hoher Arbeitsbelastung zur Zeit keine Arbeiten übernehmen. "Damit entfällt von selbst die Antwort auf Ihre neuerliche Anfrage (Kant âme savant betreffend) einen Aufsatz, der mir übrigens entgangen ist."	
1896	01	27	000245-46 Dumesnil, Georges (Aix) → collègue:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 o Nr 2 K
1896	01	31	000724-35 Kühnemann, Eugen (Marburg, zZt Mannheim) → Professor: Ausführlicher Kommentar zu seiner Rezension [welche, wird nicht gesagt]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 p Nr 2 K
1896	01	31	000917-19 Montgomery, Edmund (Liendo Plantation Hempstead, Texas) → Professor: Dank für "ein direktes Zeichen von Ihnen und Ihrer unermüdlichen Thätigkeit in Bezug der Ergründung des Kant'schen Geistes". "Es ist in der That wunderbar wie dieser Geist die mannigfaltig zerstreuten Strahlen des früheren Wissens zu einem leuchtenden Brennpunkt der Erkenntniß zu sammeln wußte, dessen eigenstes Licht sich noch immer wegezeigend über das Denken und Forschen unserer Zeit ergießt.." Möchte etwas "Werthvolles über Kant's "Vereinbarung der Naturnothwendigkeit mit der intelligiblen Freiheit" liefern. Gemeinsame Freundin [Frau Leisewitz?] in Austin.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 i Nr 2 K
1896	02	01	000699 Köstlin, H[einrich Adolf] (Gießen) ³ → College: Zu einem Kant-Zitat, das auch Vai nicht finden konnte. Hatte	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 i K

¹ Carus, Paul (1852-1919), deutsch-amerikanischer Religionswissenschaftler, Philosoph, Schriftsteller + Verleger, 1876 nach Studium der Philosophie, klassischen Philologie + Naturwiss in Greifswald, Straßburg + Tübingen: Promotion in Tübingen, danach Lehrer an der Militärakademie in Dresden, 1883 Emigration → England → USA, 1886 Hg der Zs >Open Court<, 1890 >The Monist<

² Twardowski, Kasimir [auch: Kazimir] (1866-1938), österreichisch-polnischer Philosoph + Psychologe, studierte bei Brentano, 1892 Promotion, 1895 Lehrstuhl der Philosophie in Lwów (=Lemberg). – s. Krzywicki-Herbut, George: Twardowski, Kazimir. in: The Encyclopedia of Philosophy 8, 1967, 166f

³ Zu Köstlin, Heinrich Adolf http://www.kirchenlexikon.de/k/Koestlin_h.shtml

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1896	02	03	Köstlin in seinem >Lehre von der Seelsorge< (Berlin 1895, 134) ohne Quellenangabe gebracht. Kögel wollte es in seine Sammlung zum Psalter aufnehmen. Zu seinem Vetter, von dem Vai berichtet habe, dass er zurückgetreten sei. Dank auch für die Aufforderung zur Mitarbeit, der er nur gelegentlich folgen werde. Romundt, H[einrich] (Freiburg /Elbe, Prov Hannover)¹ → Professor: Übersendung der Selbstanzeige seines Buches und Dank für deren Aufnahme in das erste Heft der Kantstudien und für die Zusendung des Prospekts. Glaubt, dass die Anzeige nicht eine Druckseite füllt, möchte jedoch auch in diesem Fall „nach Nr. 4 Ihres Prospektes nicht ausschliesse eine Recension meines Buches von anderer Seite“.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 d (Nr 1) K
1896	02	08	Romundt, H[einrich] (Freiburg /Elbe, Prov Hannover) → Professor: Zusendung einer neuen Fassung der Selbstanzeige. Beziehung auf ungenannten Rezensenten weggelassen. Titel zum Ausgangspunkt genommen. Beziehung auf Kant besonders betont. Bittet um Korrekturbogen, falls die Anzeige im ersten Heft der Kantstudien gedruckt werde. Mögliche Rezensenten: Karl Vorländer in Solingen hat im letzten Juliheft der Vierteljahrschrift für Philosophie und philosophische Kritik eine sehr einsichtsvolle Recension seines Buches geliefert. Prof. R. Eucken in Jena und Max Heinze in Leipzig haben freundlich über das Buch geschrieben. Hieronymus Lorm (Dr. Heinrich Landesmann, Brunn in Mähren, Thalgasse 29)². Von diesem ist scharfe Opposition zu erwarten. R. möchte V. die Wahl eines Rezensenten überlassen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 d (Nr 2) K
1896	02	10	Ministerium d geistl Unterrichts- + Medicinal-Angelegenheiten Berlin an Unikurator Halle Minister hat nicht veranlasst, „dem o. Prof. Dr. H. Vaihinger daselbst die Genehmigung zur Uebernahme der Pflugschaft für die Kinder des verstorbenen Schmieds Ehrenfried Richardt in Halle zu ertheilen.“	UA Halle, PA 16386 K
1896	02	14	Liljequist, Efraim (Gothenburg [= Göteborg?])³ → Professor: Dank für Einladung zur Mitarbeit an den K Denkt an Artikel	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 e Nr 1 K

¹ [Romundt, Heinrich](#) Friedrich Rudolf (1845-1919), Kantforscher + Nietzsche-Freund, Habilitation in Basel. – s. Krummel, Richard F. / Krummel, Evelyn: Nietzsche und der deutsche Geist. Berlin, NY Bd. 1, 2 u.ö.

² Lorm ist Pseudonym für Heinrich Landesmann (1821-1902), jüdischer Poet + Philosoph, seit dem 15. Lebensjahr blind, Schwager von Berthold Auerbach

³ Liljequist, Per Efraim (1865-1941), schwedischer Philosoph in Göteborg, später Lund, Bacon- und Kantforscher.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18960220	001084 und 001085		über Kants Antinomiemlehre. Zs fülle „eine tief gefühlte Lücke in der periodischen Fachliteratur aus.“ Romundt, H[einrich] (Freiburg /Elbe, Prov Hannover) → Professor: Dank für Annahme der Selbstanzeige und Bemühung um einen Rezensenten. Möchte V. Adressen von Leuten geben, die Interesse an den Kantstudien haben könnten: Oberlehrer Franz Goldscheider Berlin S. W. Mittenwaldstraße 31; Direktor Dr. Adolf Heuermann (Direktor der städtischen höheren Töchterschule (früher Gymnasiallehrer) Osnabrück; Dr. phil. Heinrich Böhmer, Hülfarbeiter der Monum[enta] German[iae] historica Berlin S. W. Lindenstraße 116 IV; Staatsanwalt G. A. Romundt, Plauen im Vogtlande, Königreich Sachsen; Dr. med. et phil. Paul Rée, prakt. Arzt, Stibbe bei Tütz, Reg. Bez. Marienwerder, Westpreußen; Dr. Albrecht Krause, Katharinen-Kirchhof 35 in Hamburg; Freund und Schüler Krauses, Pastor Dr. Strassosky, Hamburg St. Pauli, Feldstraße 48. Bitte um 6 Prospekte, um diese zu verschicken. Hat seinen von V. bekommenen Prospekt einem ihm unbekannten Herrn in Lüneburg geschickt, der sich für R.s „Band der Geister“ interessiert und darüber öfter in den ‚Lüneburgschen Anzeigen‘ geschrieben hat.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 d (Nr 3) K
18960221	000350		Fester, R[ichard] (München) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 g K
18960302	001270		Tufts, James H[ayden] ² (University of Chicago) → Professor (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 f K
18960306	001264-69		Troeltsch, E[rnst] (Heidelberg) ³ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 e

¹ Fester, Richard (1860-1945), antisemitischer Historiker, 1886 nach Studium in München, Berlin + Straßburg Promotion in Straßburg, 1887 Hilfsarbeiter am Generallandesarchiv Karlsruhe + Mitarbeiter der badischen historischen Kommission, 1893 Habilitation in München, 1896 a.o. Prof Erlangen, 1899 o.Prof ebenda, 1907 o.Prof Kiel, 1908 o.Prof Halle, 1917 Mitglied der Vaterlandspartei, 1925 Gutachter im Dolchstoßprozess (Be-zichtigung der Sozialdemokratie des Vaterlandsverrats), nach 1933 im Walter Franks >Institut für die Ge-schichte des neuen Deutschlands< tätig, 1938 Goethe-Medaille.

² Tufts, James Hayden (1862-1942), amerikanischer Pragmatist (Schwerpunkt: Ethik), Mitarbeiter von John Dewey + George Herbert Mead, 1889 B.D. Yale University, 1890 M.A. Amherst College, 1892 Promotion bei Riehl in Freiburg, später Präsident der Chicago University. s. http://en.wikipedia.org/wiki/James_Hayden_Tufts

³ Troeltsch, Ernst (Peter Wilhelm) (1865-1923), systematischer Theologe +Religionsphilosoph, Geheimer Kir-chenrat, (Pseudonym: Spektator) 1884 Studium in Erlangen (u.a. bei Class, Gustav), 1885 in Berlin (u.a. bei Treitschke), 1886 in Göttingen (u.a. bei Ritschl, Albrecht), 1887 Preis für eine Arbeit über Lotze, 1888 Ordini-erung Münchener Predigerseminar, 1890 Habilitation in Göttingen, 1892 a.o. Prof in Bonn, 1893 o.Prof Heidelberg, 1909 Gründungsmitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, 1912 Stadtabgeordneter für die Nationalliberale Partei, 1915 o.Prof f Philosophie in Berlin, 1919 Spitzenkandidat der Berliner DDP, Abgeordneter in der verfassunggebenden Preussischen Landesversammlung + Unterstaatssekretär des preuß.

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			K
18960310	000173-74	Carus, Paul (>The monist< - >The Open Court< - La Salle, Illinois + Chicago) → Professor (Vaihinger): [o.D. – nach 10.03.[1896]]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 f Nr 2 K
18960310	000611ff	Howison, G[eorge] H[olmes] (University of California, Berkeley) → Colleague: Zu H's Essay „Kant's Reply to Hume.“ Zum Criticism of Prof. Royce in "The Conception of God." Zu Hume + Kant.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3i Nr 2 K
18960313	000215-16	Diels, Hermann (stellv[ertretender] Vors[itzen]der] d[er] Kantcom[mission], Königliche Akademie der Wissenschaften, Berlin) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 e Nr 1 K
18960314	001182-86	Simmel, [Georg] (Berlin) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 c K
18960316	000114-8	Caird, Edward (Balliol College Oxford) → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 a Nr. 2 K
18960319	000089-93	Boutroux, Ém[ile] (Paris) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 f Nr 3 K
18960320	001563-001564	Vai-Althoff Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Anbei von A. in Auftrag gegebenes Gutachten über Prof Thiele [00]. Gerade in das neue Haus eingezogen. Arbeitet am 1. Heft der >KS< unter Beteiligung Diltheys.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 61 K
18960320	001564	Vai: Thiele, Günther ² (Dokumente, Lebensläufe) (2 Bl)	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1876_Thiele,Günther PC
18960400	Ankündigung SS 1896	Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk,

Ministeriums f Wissenschaft, Kunst + Volksbildung.

¹ Diels, Hermann (Alexander) (1848-1922), klassischer Philologe + Philosophiehistoriker (Schwerpunkt alte Griechen), 1867 Studium der klassischen Philologie in Berlin + Bonn, 1870 Promotion (bei Usener), 1871 Lehrerexamen, 1872 Lehrer in Flensburg, Hamburg + Berlin, 1877 Redakteur der >Commentaria in Aristotelem Graeca< (auf Vermittlung von Zeller), 1881 o. Mitglied Preußische Akademie der Wissenschaften, 1882 a.o. Prof, 1886 o.Prof in Berlin, 1895 Sekretär der phil-hist Klasse der Preuß. AKW, 1905 Rektor Uni Berlin

² Günther Thiele (1841–1910), deutscher Philosoph und Hochschullehrer in Halle

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie b) Geschichte der Philosophie c) Philosophische Societät	Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1896	04	02	000820 Lévy-Bruhl, L[ucien] (Paris) ¹ → Herr: Dank, „dass Sie mir die Jahresberichte für Frankreich in den Kantstudien anvertrauen wollen“ und für die „wohlwollende Besprechung meines Buches“. Dank auch an Professor Boutroux.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 p Nr 1 [folgt keine Nr 2!] K
1896	04	04	000811-19 Leon Léon, Xavier (>Revue de Metaphysique et de Morale< Paris) ² → maître:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 o Nr. 1 K
1896	04	09	000902-06 Meyer, J[ürgen] B[ona] (Bonn) → College: o.J. [vor †22.6.97] Nachfrage zu Druck und erwarteter Fortsetzung von eigenem Kantartikel. Möchte Fortsetzung über die Entwicklung von Kants Ansicht über „Transzendente Philosophie“ schreiben. Möglichst vor dem Münchener Kongreß sollen beide Artikel gedruckt vorliegen. Meyer wird dort nicht anwesend sein, möchte sich aber in einem angekündigten Vortrag auf seine Kantartikel beziehen können. Bitte um baldige Auskunft.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 e Nr 3 K
1896	04	11	000590-610 Horneffer, Ernst (Alleringersleben bei Marienborn) ³ → Professor: In H's Diss fehlte Vita. Druck leider abgeschlossen. Anbei	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3h Nr. 1 K

¹ Lévy-Bruhl (1857-1939), noch heute viel zitierter Philosophiehistoriker jüdischer Herkunft an der Sorbonne (der über Comte, aber auch über die deutsche Philosophie seit Leibniz schreibt) und v.a. Ethnologe („La morale et la science des mœurs.“ Paris 1903), arbeitete im und nach dem 1. Weltkrieg für die französische Regierung. – Bausinger, Hermann: Lévy-Bruhl, Lucien. Enzyklopädie des Märchens 8, 1996, 1002-5

² Léon, Xavier (1868-1935), französischer Fichte- + Kantforscher, 1893 Hg der >Revue de Metaphysique et de Morale<, 1901 Gründer der >Société Française de Philosophie<.

³ Zu Horneffer Jatho, Jörg-Peter: „Gern beugen sich die Männer des Geistes vor den Männern der Macht.“ Ernst Horneffer. Zur politischen Biographie des Gießener Philosophieprofessor Dokumente und „Commentar zu den Briefen Nietzsches an Overbeck“. Giessen. 1998

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			aber Korrekturbogenabzug als Ersatz [00].	
1896	04	27	001565-001566 Vaihinger an Geh ORR (Althoff): >KS< soll große Kant-Ausgabe vorbereiten., Dilthey etc. Dank für Berufung in Prüfungskommission.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188 Bl.. 62 K
1896	04	28	001309-12 Vorländer, K[arl] (Solingen) → Professor	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 q K
1896	05	02	000215-16 Diels, Hermann (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 e Nr 2 K
1896	05	03	000448ff Harnack, A[dolf von] (Rom) → Prof: Anbei [00] Anzeige einer kleinen Schrift. Eine andere aus einem Gymnasialprogramm zu unbedeutend, um die KS damit zu belasten.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2e Nr 2 K
1896	05	09	001075-80 Ritschl, O[tto] (Bonn) → College und Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 b K
1896	05	11	001271-73 Twardowski, Kasimir (Lemberg) → Collega:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 g K
1896	05	15	000014-8 Althoff, [Friedrich Theodor] (Berlin) → Professor: [andere Hand außer Unterschrift]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 f Nr 2 K
1896	05	15	001287-92 Vannérus, Allen (Elgå / Varmland) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 k K
1896	05	19	000822-34 Liebmann, O[tto] (Jena) → College: Dank für Brief und weiterhin gute Wünsche für den Erfolg der Kantstudien. Persönliches: Reisen und Familie.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 2 K
1896	05	23	000590-610 [Horneffer, Ernst (Treptow)] → Professor: Anfrage: Liest, dass Privatdozenten sich erst 3 Jahre nach Beendigung ihres Universitätsstudiums habilitieren dürfen. Will Ostern nach Halle kommen. Dann noch keine 3 Jahre verstrichen. Welche Bestimmungen in Halle?	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3h Nr. 2 K
1896	05	23	000590-610 Horneffer, Ernst (Treptow) → Professor: Von Kant-Autographen sei H. nichts bekannt. Anbei Adres-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3h Nr. 3 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		sen, an die man KS-Prospekte schicken könnte: Haacke (Professor Treptow) Zost (cand. phil. Göttingen) Dank + werde sich freuen, dass die Disputation kein Hinderniss [unklar]	
18960605		000811-19 Léon, Xavier (>Revue de Metaphysique et de Morale< Paris) → monsieur: [Bleistiftnotizen über die Seite verstreut v.a. am Schluss, schwer lesbar, vieles abgekürzt + Steno]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 o Nr. 2 K
18960609		000811-19 Léon, Xavier (>Revue de Metaphysique et de Morale< Paris) → monsieur et maître:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 o Nr. 3 K
18960610		000189-92 Cohn, Jonas (Berlin) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 c Nr 1 K
18960620?		Léon, Xavier (>Revue de Metaphysique et de Morale< Paris) → monsieur et maître:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 o Nr. 4 K
18960628		000917-19 Montgomery, Edmund (Liendo Plantation Hempstead, Texas) → Professor: Verweist auf angehängte Liste [00] mit Amerikanischen Universitäten, die für ein Abonnement der Kantstudien in Frage kämen. "Es wäre wohl wünschenswerth womöglich eine Probenummer mitzuschicken." Besuch bei gemeinsamer Freundin, Frau Leisewitz in Austin. "Sie [...] hat eine schöne Stellung an einem prächtigen Institut."	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 i Nr 3 K
18960704		001324-25 Watson, John (Queen's University Kingston / Canada) ² → Dr. Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 e K
18960707		001337-49 Windelband, , [Wilhelm] (Strassburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 4 K

¹ Cohn, Jonas (1869-1947), deutsch-jüdischer Philosoph + Psychologe, 1888 Studium in Leipzig, Heidelberg + Berlin, 1892 Promotion in Botanik (mit Dissthema aus dem Bereich der Pflanzenphysiologie), danach Mitarbeiter von Wilh Wundt in Leipzig, 1897 Habilitation (bei Windelband), 1897 a.o. Prof f Philosophie, Psychologie + Pädagogik Uni Freiburg, 1933 Zwangsbeurlaubung, Emigration nach England. – s. Cohn in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 2, Lpz 1921,61-81 – Strauss, Herbert A. u.a. (eds): International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol II Part 1 (A-K), München ... 1983, 191f (NL im Salomon-Ludwig-Steinheim-Institut Uni Duisburg)

² Watson, John (1847-1939), Professor of Mental and Moral Philosophy at Queen's University, Kingston, Canada, Kant- + Schellingforscher. [nicht zu verwechseln mit dem Behavioristen John Broadus Watson]

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18960714	000700-06 Kronenberg M[oritz] (Berlin) ¹ → Professor: Dank für Sendung + Kant-Brief, der ihm „ganz unbekannt“ gewesen sei. Will das noch für seine Kant-Biographie verwerthen. Will auch zu den KS beitragen: Verhältnis Kant zu Hamann. Besprechung von Tumarkin, Anna ² in Kürze. Kennt sie aus dem >psychologischen Verein<. Besprechung von Kühnemann gelesen, treffe das Richtige. Zu Prof Hein's [?] Schriftensammlung. „Ihre Ansicht, daß es immer am angenehmsten ist, wenn man über eine Schrift günstig urteilen kann, teile ich vollkommen...“ Zu Paulsen's Kant-Biographie, die demnächst erscheinen soll.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 k Nr 1 K
18960720	000700-06 Kronenberg M[oritz] Berlin → Professor: Dank für Brief, KS Heft II + Korrekturausschnitt. Angenehm, wenn Vai K's Kant-Biographie ankündigen würde.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 k Nr 2 K
18960727	000736-48 Külpe, Osw[ald] (Würzburg) ³ → College: Arbeit von Böck in der Tat nicht druckreif. Vai hatte diesem Voss [?] empfohlen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 q Nr 1 K
18960730	000914-16 Monrad, M[arcus] J[acob] ⁴ (Lindholmen bei Stockholm) → College: Prof. Rosenberg in Königsberg ließ „vor einem Menschenalter“ einen Beitrag Monrads in der Zeitschrift von Fichte und Ulrich H[ef] XXXIII und XXXIV drucken. M. möchte Aufsatz in Kantstudien über „das Ding an sich als Noumenon“ veröffentlichen. M. schickt Liste seiner deutschsprachigen Veröffentlichungen mit: „Denkrichtungen der neuen Zeit, Bonn (um 1875)“, „Zwei im letzten Jahr in die Zeitschrift für systematische Philosophie aufgenommenen Aufsätze: ‚Über den psychologischen Ursprung der Kunst und Poesie‘, und ‚Idee und Persönlichkeit‘“. Im Fall der Ablehnung durch Vaihinger Bitte um Übersendung des Aufsatzes nach Marburg	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 h Nr 1 K

¹ Zu Kronenberg, Moritz http://www.kirchenlexikon.de/k/kronenberg_m.shtml

² Die Rezension Kronenbergs zu Tumarkin, Anna: Herder und Kant. Bern 1896 (Berner Studien zur Philosophie und ihrer Geschichte; 1) erschien in den KS 2, 1897, 116-8

³ Külpe, Oswald (1862-1915), Schüler von Wundt, Wilh und von Georg Elias Müller (einem Lotze-Verehrer), experimenteller Psychologe Uni Leipzig, später Würzburg, Bonn und München, Freund des Nobelpreisträgers Ostwald, Wilhelm (Chemie), Lehrer zahlreicher berühmter Schüler (zB Karl Bühler, der eine Biographie über ihn schrieb, Wertheimer, Max, der Begründer der Gestaltpsychologie, aber auch Baeumler, Alfred, Leiter u.a. von Rosenbergs Hoher Schule im 2. Weltkrieg). Gründet 1914 die >Gesellschaft für Religionspsychologie< (zusammen mit Dyroff, Girgensohn, Höffding, Troeltsch u.a.). s. ausführlich http://www.kirchenlexikon.de/k/kuelpe_o.shtml

⁴ Monrad, Marcus Jacob (1816-1897), norwegischer Philosoph Uni Christiania

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			an Prof. Natorp.	
1896	08	04	001031-32 Ribot, Théod[ule] (Paris – Revue Philosophique) → Monsieur :	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 h K
1896	08	31	001271-73 Twardowski, K[asimir] (Lemberg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 g K
1896	09	01	000771-72 Ladd, George Trumbull (Yale University, New Haven) ¹ :	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 c Nr 1 K
1896	09	16	000914-16 Monrad, M[arcus] J[acob] (Christiania) → College: Dank für Brief. Sendung eines philosophischen Aufsatzes, den er ohne Zuhilfenahme von Literatur geschrieben habe. „Es wird aber vielleicht von einigem Interesse für Sie sein zu sehen, wie von einem solchen fernen und unbefangenen – ich möchte sagen: jungfräulichen Zuschauer die Sache betrachtet wurde.“ Korrektur und Mitteilung eines Veröffentlichungstermins erbeten.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 h Nr 2 K
1896	09	27	001287-92 Vannérus, Allen (Aktiebolaget Stockholms Köpmansbank, Stockholm) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 k K
1896	10	00	Ankündigung WS 1896-97 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele b) Psychologie c) Philosophische Societät	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1896	10	12	001182-86 Simmel, [Georg] (Berlin) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 c K
1896	10	24	000067-68 Bergmann, J[ulius] (Marburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 l Nr 2 K
1896	10	30	000914-16	Bibliothek der Hansestadt

¹ Ladd, George Trumbull (1842-1921), amerikanischer Philosoph, Lotze-Anhänger, machte sich auch um die Verständigung der USA mit Japan verdient.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Monrad, M[arcus] J[acob] (Christiania) → College: Erkennt Absage Vaihingers wegen Veröffentlichung eines Aufsatzes in den Kantstudien an. Fragt gleichzeitig, ob bereits ein anderer Autor über das Thema [„das Ding an sich als Noumenon“] geschrieben habe und bittet Vaihinger diesbezüglich um Auskunft.	Bremen Autograph XXII 9 h Nr 3 K
18961031	000860-69 Maier, Heiner (Tübingen) ¹ → Professor: Hält im laufenden Wintersemester eine Vorlesung: „Die Philosophie Kants und die Kantbewegung in der Gegenwart.“ Thema seiner Habilitationsvorlesung war: „Die Bedeutung der Erkenntnistheorie Kants für die Philosophie der Gegenwart.“ ² Schildert Inhalt eines 3. Teils [in den KS nicht zu finden]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 b Nr. 1 K
18961110	000189-92 Cohn, Jonas (Freiburg) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 c Nr 2 K
18961123	000222-37 Dilthey, [Wilhelm] (Berlin) → College: [Unterschrift weicht von der Diltheys ab, differiert trotzdem von Hand des Textes]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 7 K
18961128	000784-88 Laßwitz, Kurd (Gotha) → Herr: Anbei [00] das Referat über Milhaud [Gaston]. ³	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 k Nr 2 K
18961130	001280 Vai (Halle) → Kollege (Monrad): [s.a. 000914-16]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 7 K
18961210	000106-10 Busse, L[udwig] (Rostock) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 p Nr. 3 K
18961221	000700-06 Kronenberg M[oritz] Berlin → Professor: Anbei [00] Selbstanzeige. Entschuldigung, weil Tumarkin-Rezension noch nicht geschickt.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 k Nr 3 K
18961222	001218-220 Stammler, Rudolf (Halle) ⁴ → Kollege	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 a

¹ Maier, Heinrich (1867-1933), Kantforscher, 1900 Ordinarius in Zürich, ab 1921 in Berlin. Hauptwerk: „Die Philosophie der Wirklichkeit“. 3 Bde. Tübingen 1926-1935

² Publiziert in den KS 2, 1897/98, 389-418 + 3, 1898/99, 166-167

³ Milhaud, Gaston (1858-1918), französischer Philosoph und Wissenschaftshistoriker.

⁴ Stammler, Rudolf (1856-1938), neukantianischer Rechtsphilosoph, 1874 Studium der Rechtswissenschaften in

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			K
1896	1223	000106-10 Busse, L[udwig] (Rostock) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 p Nr. 3 K
1897	0000	Vai: Zur Einführung.	<u>KS 1</u> , 1-8, P
1897	0000	ADICKES, Erich: "Die bewegenden Kräfte in Kants philosophischer Entwicklung. (I. Teil.)." [u.a. zu Vai]	<u>KS 1</u> , 1897, 9-59 + 161-196.
1897	0000	ADICKES, Erich: "Lose Blätter aus Kants Nachlass." [u.a. zu Vai]	<u>KS 1</u> , 1897, 232-63.
1897	0107	001172-81 Sigwart, C[hristoph von] (Tübingen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 b K
1897	0115	000086-88 Bolland, G[erardus] J[ohannes] P[etrus] J[osephus] (Leiden) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 e Nr 1 K
1897	0117	000860-69 Maier [Heinrich] (Tübingen) → Professor: Bereit, seine Habil-Vorlesung für die KS zu überlassen. Grüße an Sigwart habe er bestellt.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 b Nr. 2 K
1897	0119	000700-06 Kronenberg M[oritz] Berlin → Professor: Tumarkin-Rezension nächste Woche. Auch größeren Beitrag für das nächste Heft. (Verhältnis von Reinhold zu Kant). Für Rezension von K's Buch ² hatte Vai Adickes namhaft gemacht. Einverstanden, auch mit dem von Vai genannten Simmel, obwohl der vielleicht nicht zu haben sein würde, da er schon die Besprechung der Wochenschrift >Zeit< übernommen habe. Vielleicht auch, wenn nicht Vai selbst, dann Erdmann, der sein Lehrer in Seesen (Harz) gewesen sei. Weiß aber nicht, ob er das >Archiv< damit belieferte und ob Dilthey das stützt. Jodl habe in der >Neuen Freien Presse< 15.1. eine 10seitige Besprechung des Buchs veröffentlicht. Stimme kei-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 k Nr 4 K

Gießen + Leipzig, 1877 Promotion, 1880 Habilitation, 1882 a.o. Prof in Marburg, 1884 o.Prof. in Gießen, ab 1885 in Halle, 1903 Rektor der Uni Halle, 1913 Gründer der >Zeitschrift f Rechtsphilosophie<, 1916 o.Prof in Berlin. – zu Stammlers Sohn Gerhard (ebenfalls Philosoph) Leaman, George: Heidegger im Kontext. Gesamtüberblick zum NS-Engagement der Universitätsphilosophen. Hamburg 1933,81 u.ö. Zu seinem Sohn Wolfgang (Germanist) <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrStammler.pdf>

¹ Bolland, Gerardus Johannes Petrus Josephus (1854-1922), niederländischer Hegel-Forscher, Privatgelehrter, auch Religionswissenschaftler, 1896 Prof der Philosophie in Leiden

² Eine Selbstanzeige erschien in den KS: Kronenberg, Moritz: Kant. Sein Leben und seine Lehre. München 1897. Kant-Studien 2, 1897, 128-129.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			neswegs mit allem überein.	
1897	01	22	000822-34 Liebmann, O[tto] (Jena) → College: Zu Kuno Fischers fünfzigjähriges Doktorjubiläum im Jahr 1892 und Planung der Feierlichkeiten. Bitte um Informationen zu dessen Promotionstag: Note etc. „Hanna Hildebrand, die bei uns wohnt, und mit der wir uns recht gut vertragen, hat uns von Ihnen und den Ihrigen viel erzählt.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 3 K
1897	01	28	000822-34 Liebmann, O[tto] (Jena) → College: Dank für Informationen über Kuno Fischers Promotion und Mitteilung über Rücksendung dieser Notizen. Überlegung, wie man die Informationen aufarbeiten könne. „Hanna Hildebrand schreibt viel Briefe, und Sie werden vielleicht durch deren Mutter Einiges erfahren haben.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 4 K
1897	01	29	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 6 K
1897	02	08	001567-001568 Vaihinger an Geh ORR (Althoff): Anbei Kant-Studien erster Jahrgang	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 63 K
1897	02	10	000956-57 Ostwald, W[ilhelm] (Leipzig) ¹ → College (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 g Nr 1 K
1897	02	14	000526-53 Höffding, Harald (Kopenhagen) → Kollege: Anbei Korrekturen zum Aufsatz etc	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3b Nr. 2 K
1897	02	17	001337-49 Windelband, , [Wilhelm] (Strassburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 5 K
1897	02	20	000519-22 Hicks, Geo[rge] Dawes (Manchester) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2u

¹ Ostwald, Wilhelm (1853-1932), Chemiker, Dokumentationswissenschaftler, Wissenschaftstheoretiker, Anhänger der monistischen Philosophie Haeckels, Weltsprachen-Förderer, 1872 Studium in Riga, 1887 Ordinarius f physikalische Chemie Leipzig, 1905 Nobelpreis f Chemie. – s. Ostwald in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 4, Lpz 1923, 127-161 – Hapke, Thomas: 100 Jahre Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften 1889-1989. <http://www.tu-harburg.de/b/hapke/ostwklas.html> - vgl. a. Simon: Buchfieber... <http://w210.ub.uni-tuebingen.de/volltexte/2008/3602/>

² Hicks, George (1862-1941) war ursprünglich Hegelianer, der in Leipzig studiert hatte. Nationalismus- und damit auch Deutschland-Kritiker im 1. Weltkrieg. s. dazu: Hoeres, Peter: Krieg der Philosophen: die deutsche und britische Philosophie im Ersten Weltkrieg. Diss Münster 2002, 138ff

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Zu Vai's Aufforderung zur Mitarbeit an den K Will Vai seine Diss schicken. Zum Tode von Prof Wallace. Wenn kein anderer in Aussicht, bereit, „die englischen Jahresberichte“ zu übernehmen.	Nr. 1 K
1897	02	20	000660-69 Jodl, Fr[iedrich] (Wien) → College: Erfreulich, dass Vai J's Andeutungen so wichtig genommen, erschrickt aber auch, nachdem Vai das als Projekt vorgestellt habe. In den KS ausführen? Kann selbst aber an die Ausführung nicht denken. Zu Vorländers Aufsatz. Zu einer Äußerung Goethes zu Kant.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4c Nr. 2 K
1897	02	20	001309-12 Vorländer, K[arl] (Solingen) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 q K
1897	02	24	001034-36 Richter, Raúl (Leipzig) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 k K
1897	02	24	001350-57 Wirth, Moritz (Leipzig) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 m K
1897	02	27	000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 8 K
1897	03	04	000114-8 Caird, E[dward] (Balliol College Oxford) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 a Nr. 3 K
1897	03	05	000194-96 Cornelius, H[ans] (München) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 e Nr 1 K
1897	03	07	000700-06 Kronenberg M[oritz] Berlin → Professor: Anbei [00] Korrektur der Rezension zurück. Schon Vorländer habe K informiert, dass die Rezension von Adickes ungünstig ausfiel. Erstaunt, „schon deshalb weil sämtliche mir bisher gekommenen Beurteilungen meiner Schrift ... in höchsten	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 k Nr 5 K

¹ Richter, Raúl (auch: Raoul 1871-1912), Spinoza-, Kant-, Schopenhauer- + Nietzsche-Forscher jüdischer Herkunft, Sohn des Malers Gustav Richter, Enkel des Komponisten Meyerbeer, 1893 Promotion in Leipzig, 1898 Habilitation (mit einer Arbeit über Spinoza), 1904 apl. a.o. Prof in Leipzig, 1908 Mitglied des Vorstands des >Nietzsche-Archivs<

² Cornelius, Hans (=Johannes) Wilhelm (1863-1947), pazifistischer Kant-Forscher, 1886 nach einem Studium der Mathematik, Physik + Chemie Promotion in Chemie + Uni-Assistent, 1894 Habilitation in Philosophie (über Existentialurteile) in München, PD Uni München + Lehrauftrag an Kunstgewerbeschule, 1903 a.o. Prof. Uni München, 1910 o. Prof Akademie f Sozialwis Ffm (1914 wie diese Uni Ffm). Befürworter eines Gesamt-europas (gegen Naumanns Mitteleuropa). Lehrer von Horkheimer. – s. Cornelius in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 2, Lpz 1921, 83-102 – Wolfes, Matthias: Cornelius, Han BBKL XVI, 1999, 326-331

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Grade anerkennend lauteten, ja sogar in einigen Fällen auf einen enthusiastischen Ton gestimmt sind.“ Verweis auf >Altpreußische Monatsschrift<. (am Rande von fremder Hand: „v. Lind“) + Fichte'sche Zs: („vortreffliches, ja einzigartiges Buch“). Vermutet politische Gründe. Will Gelegenheit zur „nötigen Korrektur.“ Auch Vorländers Urteil positiv. „Ich bin der letzte, der in diesen Dingen irgendwie empfindlich wäre. Ich bin im Gegenteil für jede sachliche Kritik, auch wenn sie scharf tadelnd ist, immer aufrichtig dankbar gewesen, wofür ich Ihnen mehr als einen Beweis liefern könnte.“ Aber gegen völlige Missverständnisse in autoritativem Gewande. Bitte um Korrekturabzug der Rezension. Verzichtet auf Erwiderung, wenn obige Vermutung unbegründet. Vai habe ihm geschrieben, dass er das Buch nur oberflächlich gelesen habe. – Will mit eigentlicher Abfassung des Aufsatzes „Kant und Reinhold“ warten, da nach Vai die nächsten beiden Hefte der KS schon voll. K wurde Leitung einer neuen Zs angetragen. Daher jetzt auch keine neuen Besprechungen möglich. Unterhält Beziehungen als Mitarbeiter zur >Nation<, der Vossischen + der >Frankfurter Zeitung.< Für diese schon Besprechungen. >Nationalzeitung< habe eine Besprechung von [Vai's?] Dühring publiziert wie auch die >Neue Freie Presse< – mit beiden Zeitungen stehe er in Beziehung –, die aber nach Jodl nicht noch eine ausführlichere Besprechung der KS bringen werde.	
1897	03	09	001337-49 Windelband, , [Wilhelm] (Strassburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 6 K
1897	03	12	000784-88 Laßwitz, Kurd (Gotha) → Professor: Konnte Vai's Einladung nicht folgen, obwohl in Sachen Philosophie „vollständig vereinsamt.“ Wäre aber wg Migräne der Gesellschaft nicht zuzumuten gewesen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 k Nr 3 K
1897	03	15	000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 9 K
1897	03	17	000440 Gurewitsch, A[ron David] (Warschau) ¹ → Professor: Übersendet Selbstanzeige seiner Arbeit für die KS [00]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1p K
1897	03	17	000519-22 Hicks, Geo[rge] Dawes (Exeter) → Professor: Nimmt Vai's Angebot an, an Stelle von Wallace die Jahresbe-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2u Nr. 2 K

¹ Gurewitsch, Aron David (1876-1902), weißrussischer jüdischer Philosoph, 1892 Studium der Philosophie in Berlin + Zürich (bei Avenarius), 1896 Promotion in Würzburg („Zur Geschichte des Achtungsbegriffs und zur Theorie der Gefühle“), danach Privatgelehrter in Berlin, München, Paris + Weißrussland, 1902 Tod durch Ertrinken in der Schweiz im Jahre, als ihm ein Sohn gleichen Namens geboren wurde.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			richte zu übernehmen. Wird Aufsatz über Wallace schicken. War in Oxford mehrere Jahre sein Schüler.	
1897	03	18	001337-49 Windelband, [Wilhelm] (Baden-Baden) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 7 K
1897	03	20	000065-66 Bergemann, P[aul] (Berlin) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 k Nr 1 K
1897	03	20	000353-55 Fischer, Kuno (H[e]id[elber]g) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 k Nr 2 K
1897	03	22	001337-49 Windelband, [Wilhelm] (Baden-Baden) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 8 K
1897	04	00	Ankündigung SS 1897 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle ²	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bru- no Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211.
1897	04	01	000736-48 Külpe, Osw[ald] (Würzburg) → College: Freut sich über Vai's Aufforderung zur Mitarbeit. Im Prinzip bereit, nur nicht zZt. Dank für Besprechung von K's Einlei- tung ³ . Will 2. Auflage wesentlich verändern. Böck's Diss endlich dem Druck übergeben. Gurewitsch habe zu wenig historische Schulung. Systematischer Teil seiner Diss umso besser. „Ueberhaupt fehlt es ihm nicht an Gedanken, wohl aber an Methode und Disziplin.“ Hofft einen Aufsatz „über Kant's transzendente Deduktion der Kategor[ein]“ gelegent- lich fertig zu stellen + Vai anzubieten.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 q Nr 2 K
1897	04	03	000860-69 Maier, Heinrich (Tübingen) → Professor: Sendung einer Arbeit mit einem Umfang von 3 Bogen über Kant. Bitte um Entschuldigung wegen Verzögerung der Zu- sendung aufgrund von Krankheit. Bitte um Rücksendung der	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 b Nr. 3 K

¹ Bergemann, Paul (1862-1946), pädagogischer Psychologe

² Meyer et al. geben 207 irrtümlich an:

a) Übungen des englischen Seminars

b) Chaureis [Chaucers?] Leben und Werke und Erklärung ausgewählter Abschnitte [c?] Interpretation von
Bronis [Byrons?] Childe Harold

Das dürften aber die Ankündigungen eines anglistischen Kollegen sein. Meyer beantwortet leider keine per e-
mail gestellten Fragen. Das Vorlesungsverzeichnis der Uni Halle stand uns leider nicht zur Verfügung.

³ Gemeint sein dürfte Külpes „Einleitung in die Philosophie“ (Leipzig 1895)

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Korrekturbögen nach Tübingen.	
1897	0411	001008-10 Pfleiderer, E[dmund] (Tübingen) ¹ → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 f K
1897	0412	000852 Liszt; Franz von (Halle) ² → Kollege: Dank für Brief und „den (leider versäumten) Besuch. Hoffentlich finde ich den Herrn in Lissabon. Adresse habe ich notiert.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 k K
1897	0412	000860-69 Maier [Heinrich] (Tübingen) → Professor: Vai hatte M angeregt, einen Gedenkartikel zu schreiben: „Ed[ward] Zeller's Bedeutung für das Kantstudium“. Aber nicht in absehbarer Zeit. Aristoteles gehe vor. Auch noch keine Zeit gefunden, Vai's Wunsch einer Analyse von Pfleiderers „Kausalbegriff“ nachzukommen. Später.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 b Nr. 4 K
1897	0505	001569-001570 Vaihinger an Geh Ministerialdirector (Althoff): Anbei neuestes Heft der >KS<. Glückwunsch zur Ernennung zum Direktor. Sucht für >KS< neuen „opferwilligen“ Verlag.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 64 K
1897	0514	000590-610 Horneffer, Ernst (Treptow) → Professor: Habe sich vor 1 Jahr Vai vorgestellt mit Absicht, sich bei ihm zu habilitieren. Pekuniäre Gründe: erst in 2 Jahren. Käme auch seiner wissenschaftlichen Entwicklung zustatten.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3h Nr. 4 K
1897	0515	001237-40 Strümpell, [Ludwig von] (Leipzig) ³ → Professor: [Monat und auch sonst schwer entzifferbar]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 h K
1897	0518	001129 Schmidt Ferd Schmidt, Ferd[inand] Jak[ob] (Berlin) ⁴ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 g

¹ Pfleiderer, Edmund (1842-1902), Leibniz-, Hume-, Kant- + Lotze-Forscher, 1870/71 Feldprediger, 1873 Prof f Philosophie in Kiel, ab 1877 in Tübingen

² Liszt, Franz von (1851-1919), Professor der Rechte Halle (Schwerpunkt: Strafrecht), später in Berlin, Abgeordneter der Fortschrittlichen Volkspartei im Reichstag, Schüler von Jhering, Rudolf von, eines seiner Hauptwerke: „Der Zweckgedanke im Strafrecht.“ (Marburg 1882 u. ö. zuletzt Baden/Baden 2002) dürfte Vai besonders interessiert haben.

³ Strümpell, Ludwig von (1812-1899), Herbartianer, 1833 Promotion in Königsberg (bei Herbart), 1835 Lehrer der Kinder des Grafen von Medem in Kurland, 1843 Habilitation Uni Dorpat, 1849 o.Prof Dorpat, 1865 Hofrat + später Staatsrat der russischen Regierung, 1870 durch letztere geadelt, 1871 Prof Uni Leipzig.

⁴ Schmidt, Ferdinand Jakob (1860-1939), protestantischer Philosoph + Pädagoge, 1888 nach einem Studium der Theologie und Philosophie (u.a. bei Dilthey) Promotion, ab 1890 Lehrer an der Dorotheen-Schule Berlin, da-

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18970520	001104-05	Sakmann, P[aul] (Ulm) ¹ → Professor:	K Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 a K
18970520	001287-92	Vannérus, Allen (Sölje / Varmland) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 k K
18970523	000880	Marty, A[nton] (Prag) ² → College: Dank für Brief und „freundliche Aufnahme meiner Rektoratsrede“. Gibt Auskunft über seine Ansicht zur Frage nach „Werthen der Dinge“, „Prinzipien der Ethik“, „Werthen in der Welt“. Schüler Martys wird sich mit Bolzanos Verhältnis zu Kant beschäftigen. Evtl. Publikation und Feierlichkeit zu B.s 50. Todestag im Jahr 1889.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 g K
18970528	001253-57	Suphan, [Bernhard] v[on] (Goethe- und Schiller-Archiv Weimar) ³ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 n K
18970529	001253-57	Suphan, B[ernhard] (Goethe- und Schiller-Archiv Weimar) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 n K
18970530	000895-98	Meumann, [Ernst] ⁴ (Leipzig) → Professor: Dank für Schreiben und Glückwünsche zur Züricher Beru-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 d Nr. 1 K

nach Direktor des Margareten-Lyzeums, 1913 a.o. Prof für Philosophie und Pädagogik Berlin, 1917 Vorsitzender der Berliner Philosophischen Gesellschaft, 1918 Mitglied des Vertrauensrats des ev. Oberkirchenrats.

¹ Sakmann, Paul (1864-1936), Gymnasialprof Stuttgart + Honorarprof TH Stuttgart

² Marty, Anton (1847-1914), seinerzeit führender Sprachphilosoph schweizerischer Herkunft. Brentano-Schüler. Kraus, Oskar: Die Werttheorien. Geschichte und Kritik, Brünn / Wien / Leipzig 1937 [Kraus war Schüler von Marty, publiziert auch in Vai's >Annalen...<, durch die sich eine Auseinandersetzung mit der Relativitätstheorie zieht: KRAUS, Oskar: "Fiktion und Hypothese in der Einsteinschen Relativitätstheorie. Erkenntnistheoretische Betrachtungen." Annalen der Philosophie 2,3, 1921, 336-396 – vgl a. Chisholm, Roderick M: Marty, Anton. The Encyclopedia of Philosophy 5, 1967, 170f [Einfluss auf Vaihinger nicht erwähnt]

³ Suphan, (Ludwig) Bernhard (1845-1911), 1863 Studium der Theologie, Germanistik + klas Philologie in Halle, 1866 in Berlin, 1866 Promotion in Halle, 1867 Lehrer für Deutsch und Latein in den Franckeschen Stiftungen Halle, 1868 Oberlehrer, 1886 Prof f Deutsch + Latein am Friedrich-Werderschen Gymnasium Berlin, 1887 Direktor des Goethe- + Schiller-Archivs Weimar, 1896 Geheimer Hofrat, 1906 Vizepräsident der Goethe-Gesellschaft. – Arnold, Günter: Suphan... IGL 3, 2003, 1849-51

⁴ Meumann, Ernst (1862-1915), Psychologieprof + Begründer der experimentellen Pädagogik, Assistent von Wilhelm Wundt, ab 1896 Prof in Zürich, ab 1905 in Königsberg. Maercker, Andreas: Geschichte des Psychologischen Instituts der Universität Zürich. http://www.maercker-website.ch/data/Gesch_Psych_Instituts_260607.pdf

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			fung. Überraschende Anfrage von Professor Vetter, dem Dekan der philosophischen Fakultät in Zürich, wegen Extraordinariat Bezüglich Anfragen Vaihingers: Wartezeit „für die beiden Hauptartikel Wundts System betreffend“ erbeten, „Empfehlung der Kantstudien für die ‚Umschau‘ könnte ich sofort machen“, „Besprechung von Rau übernehme ich gerne“. Meumann rezensiert Rau bereits für die ‚Blätter für literarische Unterhaltung‘. Möchte außerdem „Abhandlung über Wundts Arbeiten (System und Aufsätze über Realismus) und ihre Beziehungen zu Kant“ übernehmen, nachdem er eine experimentell-psychologische Arbeit abgeliefert hat, spätestens Ende Juli, die er Prof. Wundt versprochen hat. Hoffte in nächster Zeit Besuch in Halle ausführen zu können, da ihn viel Arbeit bisher davon abhielt. Betrachte Zürich als eine Art von Rettung.	
1897	0601		001104-05 Sakmann, P[aul] (Ulm) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 a K
1897	0603		000771-72 Ladd, George Trumbull (Yale University, New Haven):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 c Nr 2 K
1897	0606		000444ff Hartmann, Eduard von (Gr Lichterfelde) → Professor: Anbei [00] eine Selbstanzeige.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2g Nr. 4 K
1897	0616		000222-37 Dilthey, W[ilhelm] (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 10 K
1897	0620		000264-65 Dwelshauvers, Georges (Brüssel) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 q Nr 1 K
1897	0708		000860-69 Maier [Heinrich] (Tübingen) → Professor: Zu Vai's Karte vom 7. „...nicht sehr willkommen...“ M's Artikel zurückgestellt., obwohl Vai ihn dazu aufgefordert. [wirkt ziemlich ungehalten] Empfehlung für Sigwart werde er nächstens überbringen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 b Nr. 5 K
1897	0714		000860-69 Maier [Heinrich] (Tübingen) → Professor: Könne keine Rede davon sein, dass M in seinem letzten Brief versucht habe, Vai „die Pistole auf die Brust zu setzen.“ Zählt „Thatbestände“ auf. Am 13. Jan aufgefordert, Habilvorlesung zu überlassen. Termin: Schluss des Semester Eigentlich durch anderes beansprucht. „Nur auf Zureden Sigwarts entschloß ich mich, Ihnen die Arbeit in Aussicht zu stellen.“ Am 3.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 b Nr. 6 K

¹ Dwelshauvers, Georges (= Georges Mesnil) (1866-1937), belgischer Nietzsche-Forscher + experimenteller Psychologe (hatte bei Wilh Wundt studiert), 1892 Promotion (nach schweren Auseinandersetzungen)

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			April in Vai's Händen. Vai am 5. Apr: sofort in Satz gegeben. Korrekturen Ende Apr oder Anfang Mai. Überraschende Zurückstellung führt bei M. zu dem Eindruck, „daß Ihnen nachträglich meine Arbeit nicht recht zusagte...“ An sich egal, ob die Arbeit einen Monat früher oder später erscheint. Zurückstellung nur unter den geschilderten Umständen befremdlich. Vai's jetzige Erklärung hätte M voll befriedigt.	
1897	07	19	000058-62 Barth, P[aul] (Leipzig) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 g Nr 1 K
1897	07	19	001570 Vai an Vahlen ²	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Vahlen K_Vaihinger, Hans PC
1897	07	26	001281 Vai (Halle) → Doctor (Kronenberg): [s.a. 000700-06]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 8 K
1897	07	30	000822-34 Liebmann, Otto (Jena) → College: Dank für zeitweilige Aufnahme seiner Tochter im Hause Vaihingers. Bitte, ob Vaihinger einen „biographischen Artikel“ für die Allgemeine Deutsche Biographie über Christian Wolff schreiben wolle. Falls nicht, schließt Liebmann die Frage an, ob „ein anderer Hallenser“ diese Aufgabe übernehmen könne. Liebmann schlägt dafür Uphuis, Schwarz, Haym oder Curator Schrader, der Geschichtsschreiber der Universität Halle ist, ³ vor. Frage nach Vaihingers Meinung zu Schriften des Privatdocenten Dr. Erhardt.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 5 K
1897	08	05	000822-34 Liebmann, Otto (Jena) → College: Liebmann bedauert, dass Vaihinger den biographischen Arti-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 6 K

¹ Barth, Paul (1858-1922), Philosoph + Pädagoge, 1876 Vortrag über Hegel im >Akademisch-Philosophischen Verein zu Leipzig<, 1876 Prof in Leipzig, 1892? Rücktritt vom Vorsitz der Leipziger Sektion des "Vereins für ethische Kultur" auf Druck des Kultministeriums, Hauptwerk: Philosophie der Geschichte als Soziologie (Leipzig 1897) – s. Barth in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 1, Lpz 1921, 1-20

² Vahlen, Johannes (1830-1911), klassischer Philologe, 1852 Promotion Bonn (bei Ritschl, Friedrich Wilhelm), 1854 Habilitation, 1856 a.o. Prof Breslau, 1858 o. Prof Freiburg, anschließend in Wien, 1869 Sekretar der phil-hist Kl der Wiener Akademie der Wissenschaften, 1874 o Prof Berlin (NF von Moriz Haupt), 1886-87 Rektor Berlin, 1893 Sekretar der phil-hist Kl der Berliner Akademie der Wissenschaften. Vater des berühmten Vertreters der >Deutschen Mathematik< und Leiters der Wissenschaftsabteilung im REM Theodor Vahlen. (DBE 10, 1999, 176)

³ Schrader, Wilhelm übernimmt später den Artikel: ADB XLIV 12-28

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			kel über Christian Wolff nicht schreiben werde. Freut sich aber zugleich darüber, dass G. R. Schrader diese Aufgabe übernehmen werde. Reisepläne: Frage, ob Vaihinger mit seiner Frau nach Tirol, reisen werde, während [? nicht Hanna] Hildebrand das Haus und die Kinder hüte. Liebmann plant mit seiner Familie in der zweiten Hälfte des August nach Bayern, speziell nach München, und vielleicht vorher in den Schwarzwald und nach Tübingen zu gehen.	
1897	1000		Ankündigung WS 1897-98 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele b) Psychologie c) Philosophische Societät	<u>Meyer</u>, Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1897	1002		000201-04 Creighton, J[ames] E[dwin] (Cornell University, Ithaca) → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 g Nr 2 K
1897	1013		000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 9 K
1897	1109		000278-79 Ellissen, O[tto] A[dolf] (Einbeck)¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 f K
1897	1111		001570+ Vai an Kollege	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl._Slg Adam², K._Vaihinger, Hans PC
1897	1113		000860-69 Maier, Heinrich (Tübingen) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 b Nr. 7 K

¹ Ellissen, Adolf (Otto), (*1859), Lehrer in Einbeck, 1878 Studium der Geschichte, Nationalökonomie, Geographie + Sprachen in Göttingen + Berlin, 1881 Promotion in Göttingen, 1882 Gouverneur des Prinzen Charles Handjeri in Caen, 1883 Ritter des königlich griechischen Erlöserordens, 1884 Examen pro facultate docendi in Göttingen, 1886 Lehrer an der Hartungschen Militär-Vorbildungsanstalt in Kassel, 1888 Lehrer am Realprogymnasium in Einbeck. – Kössler, Franz: Personenlexikon von Lehrern des 19. Jahrhundert Giessen 2007, 73 (<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2008/6111/pdf/Koessler-Ebbecke-Eyth.pdf>)

² ADAM, Herbert (1903-1979), Kaufmann + Autographensammler Berlin

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Korrekturen mit gleicher Post. Kann Besprechung von Pfeleiderers Programm erst in den nächsten Tagen schicken. Habe wohl Anfang des Jahres „etwas übereilt“ gehandelt. Habe keine Vorstellung gehabt von den Schwierigkeiten eines Redakteur Will Vai's Einladung nach Halle schon in den nächsten Herbstferien folgen. Stellt Zusendung seines Melancthon-Aufsatzes in Aussicht.	
1897	11	15	000201-04 Creighton, J[ames] E[dwin] (Ithaca) → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 g Nr 3 K
1897	11	19	001282 Vai (Halle) → College (Creighton): [s.a. 000201-04]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 9 K
1897	11	21	000194-96 Cornelius, H[ans] (München) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 e Nr 2 K
1897	11	21	000519-22 Hicks, Geo[rge] Dawes (London) → Professor: Entschuldigung wg Verzögerung des Wallace-Aufsatzes W's Nachlass werde bald erscheinen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2u Nr. 3 K
1897	12	04	000240-41 Drews, Arthur (Karsruhe) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 l Nr 1 K
1897	12	10	001075-80 Ritschl, O[tto] (Bonn) → Freund und College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 b K
1897	12	14	000114-8 Caird, Edward (Balliol College Oxford) → Sir: [Tag + Monat unsicher]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 a Nr. 4 K
1897	12	21	000857 Lutosławski, W[incenty] (La Coruña) ² → College: Dankt für Nachricht über seinen Bruder. ³ Wusste nicht, dass er promovieren wollte. Dank auch für die Angaben über Reincarnation. Schopenhauer stand wohl unter indischem Einfluss Sonst in Europa seit Plato kein namhafter Fachkollege Vertreter der Reincarnationslehre. Wohl Einfluss der kath	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 o K

¹ Drews, Arthur (1865-1935), monistischer Philosoph, Schüler Eduard v Hartmanns, 1889 nach Studium der Philosophie in München, Berlin, Heidelberg + Halle Promotion in Halle, 1896 Habilitation TH Karlsruhe, 1899 a.o. Prof. – Bestritt die Existenz Jesu. – Bautz, Friedrich Wilhelm: Drews, Arthur. BBKL I, 1990, 1381f

² Lutosławski, Wincenty (1863-1954), polnischer Philosoph, v.a. Platonforscher und Linguist (Schwerpunkt: Sprachstatistik). L's Frau stammte aus dem spanischen Galizien. Publiziert in den KS Artikel „Kant in Spanien“ (KS 1, 1896/97, 217-231)

³ Vermutlich Lutosławski, Kazimierz (1880–1924)

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Kirche. Aber in Polen unabhängig vom Buddhismus. Möchte von Vai, Dittenberger und Vai's Freund Heinze (Leipzig) Bestätigung, dass sein Opus angekommen. Will Heinze im Frühjahr wieder besuchen.	
18971230	000660-69 Jodl, Fr[iedrich] (Wien) → College: Ein Hörer wies J hin auf „Fragmente aus Kants Leben : ein biographischer Versuch“ [von Mortzfeld, Johann C] Königsberg, 1802. J habe ihn auf Borowski [Ludwig Ernst von] und Jochmann [Reinhold Bernhard] hingewiesen. Habe Mortzfeld irgendeinen Wert?	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4c Nr. 3 K
18980000	Vai: Die Kant-Medaille mit dem schiefen Turm von Pisa.	<u>KS</u> 2, 109-115 K
18980000	Vai: Mitteilungen: - Kant als Melancholiker - Die Neue Kantausgabe - Ein neues Kantbildnis (139-42) - Königsberger Kantgeburtstagsfeier im Jahre 1897 – Noch einmal die Kantmedaille mit dem schiefen Turm von Pisa – Emanuel oder Immanuel Kant? – Ein Kantbibliographisches Kuriosum – Nochmals Kant als Melancholiker – Etwas über Kants Vorfahren (372-82) - Die Neue Kantausgabe – Wieder ein neues Kantbild – Ein berühmtes Kantwort bei Seneca? – Kant in Japan (488-93)	<u>KS</u> 2,1898,
18980101	000660-69 Jodl, Fr[iedrich] (Wien) → College: Dank für sachkundige Auskunft [wohl zu Mortzfeld] und für die Personalnachrichten. Zu Riehl. Kapitel über Kant in Frankreich = Resumée stammt aus einer umgreifenderen Darstellung über den Neukantianismus in Frankreich in J's >Geschichte der Ethik<, die er aber zurückgestellt habe. Wenn Vai davon Gebrauch machen wolle, stelle er es ihm gerne zur Verfügung	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4c Nr. 4 K
18980104	000519-22 Hicks, Geo[rge] Dawes (London) → Professor: Anbei [00] Schluss der Selbstanzeige. Schrift selbst in nächster Zeit.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2u Nr. 4 K
18980106	001571-001572 Vai-Althoff Vaihinger an Geh Minidirector (Althoff): Neujahrswünsche, Vaihinger war in Berlin (Ferien), sucht für KS „neuen anpassungswilligen Verlag“, versch. Probleme	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188m Bl. 65 K
18980207	000822-34 Liebmann, O[tto] (Jena) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Walter Kinkel ¹ wird als Vorschlag auf eine Anfrage Vaihingers genannt, die nicht näher benannt wird. Kinkel hat 1896 bei Liebmann über Kants Raum- und Zeitlehre promoviert und plant nun sich zu habilitieren.	Nr 7 K
1898	02	11	001022-26 Reicke, R[udolf] (Königsberg) → Freund :	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 c K
1898	02	16	000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) → o.A.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 11 K
1898	02	17	000349 Ferreira-Deusdado, [Manuel] (Lissabon) ² → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 f K
1898	02	20	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 19 K
1898	02	25	001253-57 Suphan, B[ernhard] (Goethe- und Schiller-Archiv Weimar) → Professor: [andere Hand – außer Unterschrift]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 n K
1898	03	02	000429 Grisebach, Eduard (Berlin) ³ → Professor: Zu einer Stelle in Kants KrdprV und Schopenhauers Gesprächen, die für Vai „zum Ausgangspunkt für die glückliche Wiederbeschaffung dieses Exzerpts“ geworden sei. Schon in Schemanns Ausgabe des Briefwechsels zw Crüger und Schopenhauer (29.2.1856). Verweis auf sein Buch >Schopenhauer. Geschichte seines Lebens.< Vermutet weiteres Material bei Elisabeth Ney.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 11 K
1898	03	07	001022-26 Reicke, R[udolf] (Königsberg) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 c K
1898	04	00	Ankündigung SS 1898 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus,

¹ Kinkel, Walter (1871-1937), Philosophiehistoriker, 1896 Promotion (über Kant bei Liebmann), 1898 Habilitation bei Siebeck („Beiträge zur Theorie des Urtheils und des Schlusses“), 1904 a.o. Prof, 1923 o. Prof Gießen, 1934 Entzug der Lehrbefugnis (vermutlich wg SPD-Zugehörigkeit). – Leaman, George: Heidegger im Kontext. Gesamtüberblick zum NS-Engagement der Universitätsphilosophen. Hamburg 1933, 54 – Tilitzki, Christian: Die deutsche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Teil 1, Berlin 2002, 61

² Ferreira-Deusdado, Manuel António (1858-1921), portugiesischer Philosophieprofessor [Näheres bisher nicht bekannt]

³ Grisebach, Eduard (1845-1906), Schriftsteller + Literaturhistoriker

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			b) Logik c) Philosophische Societät	Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1898	04	06	000952-53 Nokashima, R[ikizo?] ¹ (Tokyo) → Prof Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 e K
1898	04	23	000526-53 Höfdding, Harald (Kopenhagen) → Kollege: Zu Vai's Anzeige von H's Abhandlung „über die Kontinuität in Kants Entwicklungsgänge“. Am 8. Dec 1892 der dänischen Societät der Wissenschaften vorgelegt. Damals noch Vai's Kant-Kommentar nicht bekannt. Freut sich, dass beide im Synthesis das Zentrum der Kantischen Philosophie sehen. War überrascht, dass „die Erinnerung des David Hume“ als „Mahnerinnerung“ zu verstehen sei. Habe den Genetiv als objektiv, nicht als subjektiv aufgefasst, beugt sich aber als Ausländer Vai's Auffassung.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3b Nr. 3 K
1898	04	23	000958 Paoli, Alessandro (Pisa) ² → Illustre Professore e Caro Collega:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 a K
1898	05	12	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 18 K
1898	05	15	000666-69 Joël, Karl (Basel) ³ → Professor: Habe Nr. 1 der KS schon vor 2 Jahren in der Wiener >Zeit< besprochen. „... ich glaube, Sie werden wenig wärmere Verehrer und Freunde für Ihre Bestrebungen finden.“ Könne aber die Rezension [zu Paulsens Kant?] nicht übernehmen. Arbeitet an der Ausgabe von Dümmlers kleinen Schriften und der Fortsetzung seines Sokrates Muss für den Bericht im >Archiv f Geschichte der Philosophie< noch 70 Arbeiten über die Stoa lesen. etc. Rezensionen hätten ihm schon Jahre seines Lebens	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4d Nr. 1 K

¹ Es gibt einen japanischen Kantforscher, der in Yale 1889 über Kant promoviert hat. Der heißt aber Nakashima

² Paoli, Alessandro (1838-1917), italienischer Philosophiehistoriker, 1859 Promotion in Florenz, 1863 Titularprofessor f Philosophie in Bologna, 1867 in Pisa, später Rom + Padua. Tarantino, Giuseppe: Paoli Alessandro: <http://biblio.unipi.it:8081/archiviofoto/entity.jsp?entity=Paoli%20Alessandro>

³ Joël, Karl (1864-1934), jüdischer Philosoph, studierte u.a. bei Dilthey, befreundet mit Simmel. Hauptwerke: Nietzsche und die Romantik. Jena 1905 - Wandlungen der Weltanschauung. 2 Bde Tübingen 1928-30

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			gekostet. „Ich bin jetzt 34 Jahre und habe noch kaum ein Wort von dem aussprechen können, was mich zur Philosophie trieb.“	
1898	0517		001395-96 + 000656-58 Jerusalem, W[ilhelm](Wien) ¹ → Professor: Zu den KS Heft 1 sowie zu J's >Urtheilsfunktion<. Bitte um Besprechung in den KS.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4a Nr. 1 K
1898	0526		000710-21 Krüger, Felix (Leipzig) ² → Professor: Anbei [00] Selbstanzeige einer Schrift von K. Bietet sich als Rezensent an für Ethik, Ästhetik, Willenspsychologie, theoretische Nationalökonomie. Will auch gerne Material in Sachen Kant durcharbeiten.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 n Nr 1 K
1898	0609		000895-98 Meumann, [Ernst] (Zürich) → Kollege: Absage bezüglich Rau-Rezension, da Meumann bereits eine „mehr populär gehaltene Rezension“ für Heinemann übernommen habe und das Werk, „das ich ohnehin nicht für sehr wertvoll halte, nicht zum 2ten Male besprechen“ möchte. Weitere Artikel [vgl. Brief vom 30.5.1897] werden wegen Lehrverpflichtungen in den Ferien erledigt werden.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 d Nr. 2 K
1898	0610		000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 7 K
1898	0610		001368-69 Wyneken, G[ustav] A[dolf] (Berlin) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 p K
1898	0616		000895-98 Meumann, [Ernst] (Zürich) → Kollege: Bedauert „unkorrekte Mittheilung“ bezüglich Rau-Rezension. Meumann hat bereits zwei Rezensionen zu Rau gemacht – für Heinemann und Zarncke – und möchte nun keine dritte mehr schreiben. [Vgl. Brief vom 9.6.1898]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 d Nr. 3 K
1898	0620		001572a Vai an Bibliothek Bln	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger,

¹ Jerusalem, Wilhelm (*11.10.1854-15.7.1923) war als jüdischer Philosoph und Pädagoge in Wien einer der wichtigsten Rezipienten des amerikanischen Pragmatismus in Europa. dazu: Habermas: Über Wilhelm Jerusalem. in: Aboulafia, Mitschell et al. (Hg): Habermas and Pragmatism. London, New York 2002

² Krüger, Felix (1874-1948), Assistent von Wundt, Wilh. 1906 Universität Buenos Aires 1910 Prof in Halle, 1917 in Leipzig (Nachfolger von Wundt, Wilh), 1935 Rektor ebendort. Ob er 1937 wegen jüdischer Vorfahren emeritiert wurde, wäre ebenso zu überprüfen wie seine angebliche Emigration 1944 in die Schweiz [zu dem Zeitpunkt ohne Genehmigung nahezu unmöglich]

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Hans PC
18980627	001022-26	Reicke, R[udolf] (Königsberg) → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 c K
18980708	000111-13	Butler, Nicolas Murray (National Education Association, Washington – Columbia University NY) → Sir:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 q Nr. 3 K
18980713	000201-04	Creighton, J[ames] E[dwin] (Sage School of Philosophy, Cornell University, Ithaca) → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 g Nr 4 K
18980723	000960-1004	Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 17 K
18980802	000264-65	Dwelshauvers, G[eorges] (Brüssel) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 q Nr 2 K
18980804	001037-55	Rickert, Heinrich (Heidelberg) ¹ → Kollege: Zusage auf Anfrage Vs. etwas über den Atheismusstreit zu schreiben. Ausführungen zu seinem Standpunkt bezüglich des Themas. Findet sich in Fichtes Gedanken wieder. Gegenstandspunkt zu Riehl. Gedanken zu Veröffentlichungsdatum.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 1 K
18980812	001037-55	Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Dank für Brief. Zusage für Abhandlung über Atheismusstreit im Sommer nächsten Jahres. Zur Datierung der Artikel des Atheismusstreits: Kuno Fischer nennt Herbst als Erscheinungsdatum des „ersten Anstoßerregenden Artikels“. Spricht von Nebensächlichkeit dieser Frage und schreibt: „[...] es interessiert mich nur zu erfahren, ob Sie vielleicht einen besonderen Grund gehabt hätten für die Annahme, daß der berühmte ‚Vater‘ mit seiner Denuntiation gleich nach Veröffentlichung des betreffenden Heftes aufgetaucht wäre.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 2 K
18980817	000710-21	Krüger, Felix (Posen) → Professor: Anbei [00] 4 Besprechungen. Hat für Wundt viele experimen-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 n Nr 2 K

¹ Rickert, Heinrich (1863-1936), Hauptvertreter (neben Windelband) der südwestdeutschen Neukantianismus, 1884 Studium (vor seinem Abitur) der Kunstgeschichte (bei Herman Grimm), Geschichte (bei Treitschke), Physiologie (bei du Bois-Reymond), Literaturwissenschaft (bei Scherer) + Philosophie (bei Friedrich Paulsen), 1885 Studium der Philosophie in Strassburg (bei Windelband), Nationalökonomie (bei Georg Friedrich Knapp) + Physiologie (bei Friedrich Goltz), 1888 Promotion bei Windelband, 1891 Habilitation in Freiburg, 1894 a.o. Prof in Freiburg, 1896 Ordinarius ebenda, 1910 Geheimer Hofrat, 1915-1932 Ordinarius in Heidelberg, 1933 Goethe-Medaille. – Anchor, Robert: Rickert, H. in: The Encyclopedia of Philosophy 7, 1967, 193-4

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	telles Untersuchungen durchgearbeitet. Rest folgt bald. Bücher von Stock [Otto?] + Bon [Gustav Le Bon: Psychologie des foule 1895?] etwas ausführlicher. Schon 2 Wochen in der Heimat (Posen), noch bis Oktober. Will Vai zwischen 6. + 10. Okt besuchen. Werde in die Besprechung von „Formale und materiale Elemente...“ („englisches Buch“) die Besprechung von Vorländers Diss hineinziehen.	
18980824	001016-21 Rehmke, J[ohannes] (Greifswald) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 b K
18980824	Das Zarenmanifest von Nikolaus II (Auszug): verkündet von Außenminister Graf Murawjew: "[...] Im Namen des Friedens haben große Staaten mächtige Bündnisse miteinander geschlossen. Um den Frieden besser zu wahren, haben sie in bisher unbekanntem Grade ihre Militärmacht entwickelt und fahren fort, sie zu verstärken, ohne vor irgendeinem Opfer zurückzuschrecken. Alle ihre Bemühungen haben dennoch noch nicht das segensreiche Ergebnis der erhofften Friedensstiftung zeitigen können. Da die finanziellen Lasten eine steigende Richtung verfolgen und die Volkswohlfahrt an ihrer Wurzel treffen, so werden die geistigen und physischen Kräfte der Völker, die Arbeit und das Kapital zum großen Teile von ihrer natürlichen Bestimmung abgelenkt und in unproduktiver Weise aufgezehrt. Hunderte von Millionen werden aufgewendet, um furchtbare Zerstörungsmaschinen zu schaffen, die heute als das letzte Wort der Wissenschaft betrachtet werden und schon morgen dazu verurteilt sind, jeden Wert zu verlieren infolge irgendeiner neuen Entdeckung auf diesem Gebiet. . . . Die wirtschaftlichen Krisen sind zum großen Teil hervorgerufen durch das System der Rüstungen bis aufs äußerste, und durch die ständige Gefahr, welche in dieser Kriegsstoffsammlung ruht, machen die Heere unserer Tage zu einer erdrückenden Last, welche die Völker mehr und mehr nur mit Mühe tragen können. Es ist deshalb klar, daß, wenn diese Lage sich noch weiter so hinzieht, sie in verhängnisvoller Weise zu eben der Katastrophe führen werde, welche man zu vermeiden wünscht und deren Schrecken jeden Menschen schon beim bloßen Gedanken schaudern machen. [...] Durchdrungen von diesem Gefühl, hat Se. Majestät geruht, mir zu befehlen, daß ich allen Regierungen, deren Vertreter am kaiserlichen Hofe beglaubigt sind, den Zusammentritt einer Konferenz vorschlage, welche sich mit dieser ernsten Frage zu beschäftigen hätte. Diese Konferenz würde mit Gottes Hilfe ein günstiges Vorzeichen des kommenden Jahrhunderts sein . . ." [Nikolaus' Initiative wurde von Berta von Suttner	http://www.g-r-i-m-m.de/eb_friede.htm s.a. http://universal_lexikon.deacademic.com/246763/Haager_Konferenzen

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			begrüßt, die sich schon zuvor in diese Richtung geäußert hatte und 1905 dafür den Friedensnobelpreis erhielt. Gilt heute auch als eine der Keimzellen des Haager Weltgerichtshofs]	
1898	08	28	Friedensmanifest Zar Nikolaus II: „allen Völkern die Wohlthaten wahren und dauernden Friedens zu sichern und v.a. der fortschreitenden Entwicklung der gegenwärtigen Rüstungen ein Ziel zu setzen.“ Beeinflusst von den Ideen des russischen Staatsrats Johann von Bloch. Boden bereitet durch Baronin von Suttner. 1899 in den Haag 1. Internationale Friedenskonferenz	<u>Foerster</u> , Rolf Hellmut: Europa. Geschichte einer politischen Idee. Mit einer Bibliographie von 182 Einigungsplänen aus den Jahren 1306 bis 1945. München 1967, 291f K
1898	09	13	000058-62 Barth, P[aul] (Leipzig) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 g Nr 2 K
1898	10	00	Ankündigung WS 1898-99 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele b) Psychologie c) Philosophische Societät	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1898	10	20	000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) → Kollege: [Unterschrift differiert von Hand des Textes, mit 6 Zusätzen von fremder Hand]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 12 K
1898	11	06	000058-62 Barth, P[aul] (Leipzig) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 g Nr 3 K
1898	11	07	000288-315 Erdmann Erdmann, B[enno] (Bonn) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 25 K
1898	11	16	000119 Caldwell, William (Northwestern Univ. Evanston Ill.) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 b K
1898	11	29	001572 Vai an Suchier ¹	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung

¹ Caldwell, William (1863-1942), nicht eindeutig identifiziert

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
1898	12	02	000611ff Howison, G[eorge] H[olmes] (University of California, Berkeley) → Colleague: Zur Notiz über H's "Conception of God" in den KS ("very good") Creighton habe nur den Hauptpunkt ausgelassen: "the challenge of the Kantian and Post Kantian tenet that knowledge is not possible except of objects that fall within the single 'unity of apperception' of the knowing subject."	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3i Nr 3 K
1898	12	10	001572 Vai an Suchier ²	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
1898	12	12	001572 Vai an Geh RR	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1898	12	22	001008-10 Pfleiderer, E[dmund] (Tübingen) → Kollege: [1898 könnte auch 1895 gelesen werden]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 f K
1899	00	00	o.V. [Vai]: Kants Schrift: Zum ewigen Frieden und der Russische Abrüstungsvorschlag Bezug: Friedensmanifest Zar Nikolaus vom 24. Aug. [wohl 28. Aug. 1898]	<u>KS</u> 3, 1899, 256-8 K
1899	00	00	Segond, J.: [zu Vai: Kant-Kommentar]	<u>Revue philosophique</u> 24. Jg., XLVIII, 2, 557.
1899	00	00	Vai: Über eine Entdeckung, nach der alle neuen Kommentare zu Kants Kritik der reinen Vernunft und insbesondere mein eigener durch ein älteres Werk entbehrlich gemacht werden sollen.	<u>KS</u> 3, 256-8 + 334-43 K
1899	00	00	Vai: Eine neue philosophische Zeitschrift. Rivista Filosofica.	<u>KS</u> 3, 334-343

¹ Suchier, Hermann (1848-1914), Romanist (Vorfahren Hugenotten), Studium romanische und germanische Philologie + vgl Sprachwissenschaft in Marburg und Leipzig, 1873 Habilitation (Habilschr über Ulrich von dem Türlin), 1875 Prof Zürich, 1876 Prof Halle, 1901 Rektor Halle, einer der wenigen, die Vai als Freund bezeichnet.

² Suchier, Hermann (1848-1914), Romanist (Vorfahren Hugenotten), Studium romanische und germanische Philologie + vgl Sprachwissenschaft in Marburg und Leipzig, 1873 Habilitation (Habilschr über Ulrich von dem Türlin), 1875 Prof Zürich, 1876 Prof Halle, 1901 Rektor Halle, einer der wenigen, die Vai als Freund bezeichnet.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Fischer, Kuno: Geschichte der neueren Philosophie 2)	<u>KS</u> 3, 352-4 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Schrader, W: Christian Wolff)	<u>KS</u> 3, 354 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu Vannerus, Allen: Vid Studiet af Wundts Psykologi)	<u>KS</u> 3, 354-5 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Grisebach, Eduard: Schopenhauer)	<u>KS</u> 3, 355-6 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Glahn-Hannover, I.: Die Untrüglichkeit unserer Sinne)	<u>KS</u> 3, 356 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Lipps, Gottl. Friedr.: Untersuchungen über die Grundlagen der Mathematik)	<u>KS</u> 3, 356-7 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Ambrosi, Luigi: La Psicologia dell' Immaginazione nella Storia della Filosofia)	<u>KS</u> 3, 357-9 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Drobisch, Moritz Wilhelm: Empirische Psychologie nach naturwissenschaftlicher Methode. 2. Auflage)	<u>KS</u> 3, 359-360 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Cunha Seixas, J. M. da: Principios geraes de Philosophia)	<u>KS</u> 3, 360 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Wundt, Wilhelm: Vorlesungen über die Menschen- und Tierseele. 3. Aufl)	<u>KS</u> 3, 360-1 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Dessoir, Max: Geschichte der neueren deutschen Psychologie. 2. Aufl)	<u>KS</u> 3, 361 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Dippel, Joseph: Der neuere Spiritismus in seinem Wesen dargelegt und nach seinem Werte geprüft)	<u>KS</u> 3, 362 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Cousin, Victor: Pages choisies (Publiées par Thodore de Wyzewa))	<u>KS</u> 3, 362 K
18990000	Vai: Litteraturbericht (Zu: Biedermann, Carl: Zeit- und Lebensfragen aus dem Gebiet der Moral)	<u>KS</u> 3, 362 K
18990000	o.V. [Vai]: Bibliographische Notizen. „Kuno Fischers neuestes Kantbuch hat eine sehr anerkennende Besprechung erfahren von Seiten eines Herrn Richert. Die Polemik Fischers gegen den Herausgeber der ‚Kantstudien‘ hat demselben besonders gut gefallen: er findet sie nicht nur sachlich unanfechtbar, sondern auch ‚vornehm‘. Die Rezension findet sich in – dem Studentenblatt ‚Akademische Blätter‘ XIII Nr. 18“.	<u>KS</u> 3, 364-6 K
18990103	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 16 K
18990117	001572 Vai an Suchier ¹	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung

¹ Suchier, Hermann (1848-1914), Romanist (Vorfahren Hugenotten), Studium romanische und germanische Philologie + vgl Sprachwissenschaft in Marburg und Leipzig, 1873 Habilitation (Habilschr über Ulrich von

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
18990122		000860-69 Maier, Heinrich (Tübingen) → Professor: Im März feiert Sigwart 70. Geburtstag. Frage, ob Vai als ehemaliger Schüler Sigwarts sich wie andere an einer literarischen Gabe beteilige. Mitwirkung zugesagt haben bisher: Ed Zeller, Dilthey + Windelband.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 b Nr. 8 K
18990128		000120 Cantoni, Carlo (Pavia) ¹ → College: [Datum genauer:] "28. des Jahres"	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 c Nr 1 K
18990206		000014-8 Althoff, [Friedrich Theodor] (Berlin) → Professor: [andere Hand außer Unterschrift]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 f Nr 3 K
18990304		000288-315 Erdmann, B[enno] (Bonn) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 26 K
18990305		000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 8 K
18990329		000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 3 K
18990331		000860-69 Maier, Heinrich (Tübingen) → Professor: Sigwart-Unternehmen im Druck. Dank für Rat. An alle geschrieben, die Vai nannte. Die meisten zugesagt. Außer Vai + M also: Ed Zeller, Dilthey, Windelband, Busse, voraussichtlich Liebmann, Claß, v Richthofen, Hegler + Rümelin. Andere haben bedauert, wollen aber durch Anzeige in angesehenen Zss etwas zur Ehrung Sigwarts beitragen. Einlieferungstermin: 15. Okt. Verleger: Siebeck, weil Verleger Sigwart Bitte um ungefähres Thema. Zu Vai's „Abfertigung“ Kuno Fischer „Völlig unverständlich aber war mir sein neuestes Auftreten gegen Sie.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 b Nr. 9 K
18990400		Ankündigung SS 1899 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle:	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bru-

dem Türlin), 1875 Prof Zürich, 1876 Prof Halle, 1901 Rektor Halle, einer der wenigen, die Vai als Freund bezeichnet.

¹ Cantoni, Carlo (1840-1906), italienischer Philosoph + (Hoch)schulpolitiker, 1862 nach Studium in Turin (bei Bertini) Promotion, danach Studium in Berlin (bei Trendelenburg) + Göttingen (bei Lotze), danach Gymnasiallehrer in Turin + Mailand, dann Lehrstuhl Uni Pavia + Rektor der Uni

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			a) Einleitung in die Philosophie b) Geschichte der alten Philosophie c) Übungen zu Platons Societät (nicht gehalten)	no Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vai- hinger: il periodo di forma- zione della Als Ob Philoso- phie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1899	04	07	001335-36 Wentscher M[ax] (Bonn) ¹ → Professor,	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 k K
1899	04	12	000844-48 Lipps, Theodor (München) ² → Kollege: Bitte um Verzeihung für nicht geschriebenen Artikel, da sein 14 Tage alter Sohn im Sterben liege und dessen Mutter sich zudem noch nicht von der Geburt erholt habe.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 g Nr 1 K
1899	04	19	000724-35 Kühnemann, Eugen (Marburg) → Professor: Zu seinem Buch über Vorsokratiker, Sokrates und Plato. Fasst seine sämtlichen Arbeiten als „Vorstudien zur kantischen Philosophie“ auf. Darum sehe er gerne eine Besprechung in den KS, am besten von Vai.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 p Nr 3 K
1899	04	20	001037-55 Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Dank für Hinweis auf Artikel von Paulsen. Zu R's Aufsatz für die KS.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 3 K
1899	04	23	000120 Cantoni, Carlo (Roma) → Collega:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 c Nr 2 K
1899	06	02	000197-200 Couturat, Louis (Caen) ³ → Monsieur:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 f Nr 1 K

¹ Wentscher Max (1862-1942), Lotze-Forscher

² Lipps, Theodor (1851-1914), Philosoph (Schwerpunkt Psychologie + Ästhetik)

³ Couturat, Louis (1868-1914), pazifistischer Philosoph (v.a. Leibniz-Forscher) + führender Interlinguist, 1880 lauréat du concours général in Philosophie, 1892 nach Mathematik-Studium an der École Normale Supérieure (zus. mit Poincaré) Lizentiat f Mathematik, 1894 Promotion (Thema über Platons Mythen in den Dialogen), Prof Uni Toulouse, 1897 Prof f mathematische Philosophie in Caen, 1905 Bergson zieht C am Collège de France für die Geschichte der Logik heran, 1907 nach dem 1. Esperanto-Weltkongress (1905) entwickelt Couturat das Esperanto weiter zum IDO, 1914 am Tag der dt Kriegserklärung im Ersten Weltkrieg stirbt Couturat nach einem Zusammenstoß seines Autos mit einem französischen Militärauto, das die Befehle zur Mobilisierung transportierte.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
18990611	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 5 K
18990612	001573-001574 Vaihinger [Handschrift einer andern Person] an Minidirector (Althoff): Dank für mehrfaches Wohlwollen gegenüber der KS und Übersendung mehrerer Beiträge, u.a. bisher unbekanntes Kant-Bild	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.. 66 K
18990614	001016-21 Rehmke, J[ohannes] (Greifswald) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 b K
18990615	000014-8 Althoff, [Friedrich Theodor] (Berlin) → Professor: [andere Hand außer Unterschrift]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 f Nr 4 K
18990616	000197-200 Couturat, Louis (Caen) → Collège:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 f Nr 2 K
18990620	000811-19 Léon, Xavier (>Revue de Metaphysique et de Morale< Paris) → monsieur et maître: [mit Liste der frz Mitglieder des >comité de patronage<]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 o Nr. 5 K
18990622	000811-19 Léon, Xavier (>Revue de Metaphysique et de Morale< Paris) → monsieur et maître:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 o Nr. 6 K
18990715	000724-35 Kühnemann, Eugen (Marburg) → Professor: Enttäuscht, dass er auf Vai's Besprechung seiner Arbeit verzichten mus Kaum ein Rezensent zu finden, der zugleich historisch und philosophisch interessiert ist. Aber evtl Laßwitz, Kurd oder Vorländer, Karl	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 p Nr 4 K
18990722	001037-55 Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Versendung des Manuskripts bis Mitte August an die Verlagsbuchhandlung. Kontaktaufnahme zu Dr. Medicus wegen Korrektur. Möchte Aufsatz als Broschüre haben, wie „das früher mit Windelbands Aufsatz über Kuno Fischer geschehen ist.“ Titelvorschlag: „Der Atheismusstreit“. Eine säculare Betrachtung.“ Ausgangspunkt des Aufsatzes „ist der viel zu wenig beachtete Gegensatz der Ansichten Forbergs u. Fichtes. Was Forberg damals vertrat, vertreten heute ungefähr Paulsen, u. a. Fichtes Ansichten können heute noch zur Kritik dieser Meinungen dienen. Ich hoffe dabei, meine eigene Stellung zum Grundproblem aller Religiosphilosophie andeuten zu	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 7 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			können [...].“ Gruß an Riehl.	
1899	07	30	001037-55 Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Dank für freundliche Zeilen. Übernahme des Fichte-Artikels für „Frommansche Klassiker“. Vorschlag eines kürzeren Titels (statt der von V. vorgeschlagenen 17 Worte acht): "Fichtes Atheismusgeist und die Kantische Philosophie. Eine Säkularbetrachtung.“ Austausch von Fichteschriften (bzw von -Verzeichnissen). R. in den Ferien in Freiburg. Beitrag für Sigwart-Festschrift. V. sei auch an der Festschrift beteiligt, was Dr. Maier R. mitteilte	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 4 K
1899	08	04	000724-35 Kühnemann, Eugen (Marburg) → Professor: Zu Cohen [Hermann; Lehrer von K] nur, dass Vai von ihm einen Aufsatz erhalten habe. Als Rezensent Vorländer, am liebsten aber Vai. „Ich glaube nämlich, dass das Beste meiner Arbeit das ist, was nicht auf neukantianischem Boden wenigstens im Sinne der bisherigen Vertreter erwachsen“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 p Nr 5 K
1899	08	17	000895-98 Meumann, [Ernst] (Zürich) → Kollege: Meumann erfährt von Dr. Störing, dass Dr. Felix Krüger die Besprechung von Wundts ‚System‘ für die Kantstudien übernehmen wolle und verzichtet seinerseits auf die Besprechung. Hofft auf Zusammenarbeit mit Kantstudien in „nicht zu ferner Zeit“. Zunächst Konzentration auf Züricher Wirkungskreis.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 d Nr. 4 K
1899	08	21	001037-55 Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Freut sich, neue Schriften von Fichte, Jacobi und Paul(?) kennengelernt zu haben. Kündigt Übersendung der ‚wahrheitsliebenden Schulmeister‘ an. „Das Interessanteste darin ist der ‚des Herrn Prof. Fichtes Ideen über Gott und Unsterblichkeit‘.“ Manuskript über Atheismusstreit an Verlagsbuchhandlung verschickt, Dr. Medicus über Verbleib in Freiburg während der Ferien informiert. Entschiedene Stellungnahme gegen Paulsen. Bietet Besprechung von Fichtes Schriften für die Kantstudien an. Ankündigung für Verleger Hauff über Fichte zu schreiben	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 5 K
1899	09	18	000526-53 Höfdding, Harald (Kopenhagen) → Kollege: Freut sich, dass Vai ihn besuchen will. Werde auch Kromann + Frau + den Soziologen Starcke antreffen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3b Nr. 4 K
1899	09	28	000811-19 Léon, Xavier (>Revue de Metaphysique et de Morale< Paris)	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 o

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	→ monsieur et maître: Dem >comité de patronage international pour la philosophie, la morale...< sind u.a. folgende Personen aus Deutschland beigetreten: Bergmann, J – Deussen – Eucken – Falckenberg – Fischer, K[uno] – Höffding – Heinze – Jodl – Meinong – Natorp – Paulsen – Pfeleiderer – Riehl – Simmel – Stein [Ludwig?], Bern – Schwarz – Tönnies – Vaihinger – Wundt – Zeller. Andere Wissenschaftler u.a. Cantor – Haeckel – Ostwald – Mach – Frege – Weismann – Schröder – Stolz – Klein, F.	Nr. 7 K
18991000	Ankündigung WS 1899-1900 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele b) Psychologie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
18991018	001034-36 Richter, Raúl (Leipzig) → Professor: Plant Sprüchesammlung Kants herauszugeben. Bittet V. um dessen Meinung zu diesem Vorhaben. Übersendung eines bislang unveröffentlichten Briefes von Fichte an Hufeland über sein Verhältnis zu Kant zum Abdruck in den Kantstudien	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 k K
18991021	000067-68 Bergmann, J[ulius] (Marburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 l Nr 3 K
18991031	001034-36 Richter, Raúl (Leipzig) → Professor: Dank für Beantwortung von Fragen. Überlegungen zur Veröffentlichung von Kantsprüchen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 k K
18991104	001237-40 Strümpell, [Ludwig von] (Leipzig) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 h K
18991106	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 20 K
18991106	001373-80 Zeller, [Eduard] (Stuttgart) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 c K
18991112	001037-55	Bibliothek der Hansestadt

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Dank für Brief und zwei Kantbilder. Ist einer Abhandlung über Paulsens Kant nicht abgeneigt. Möchte Antwort Paulsens an ihn in den Kantstudien abwarten. Erwartet schroffen Tonfall. Abhandlung seinerseits muss solange warten. Bisher zwei nennenswerte Kritiken an Paulsens Buch erschienen: „Die von Hemann in der Zeitschrift für Philos[ophie] und die von Goldschmidt im Archiv.“ Hat für Falckenberg(?) „den Fichte für die Frommanschen Klassiker übernommen.“ [Randnotiz andere Hand:] „Liste gesandt Adickes Romundt Cohen Schöndorffer Goldschmidt Sängers Heman Vaihinger Neumann Paulsen“	Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 6 K
1899	11	12	001317-21 Wahle, Richard (Czernowitz) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 c K
1899	11	13	S. 299: Ritschl, Otto: Bericht über Ferienkurs über Nietzsches. Zweck: „Apologie des Christentums gegenüber unchristlichen + atheistischen Richtungen zu treiben.“	Sieg, Ulrich: Im Zeichen der Beharrung. Althoffs Wissenschaftspolitik und die dt Univphilosophie. In: Brocke, Bernhard vom (Hg): Wissenschaft und Wiss-politik im Industriezeitalter. Das >System Althoff< in histor. Persp. Hildesh 1991, 287-306 K
1899	11	17	000403-08 Geyer, K. Reinh (Upsala) ² → College: Landström (Philosophie-Licentiat) ³ will sich mit Abhandlung „John Locke als ‚Vater des Kritizismus‘. Eine Studie über die Genesis der Transzendentalphilosophie...“ habilitieren. Bittet G, Vai zu fragen, ob er sie in den KS drucken kann. 100 Druckseiten. Verweis auf Vai's Besuch in Upsala	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1d Nr 1 K
1899	11	22	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 6 K
1899	12	27	000841-42	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 e

¹ Wahle, Richard (1857-1935), positivistischer Philosoph + Psychologe, Schüler von Ernst Mach, in den Jugendjahren befreundet mit Sigmund Freud, 1884 nach Studium der Medizin, Rechtswissenschaften + Philosophie Promotion in Philosophie in Wien, 1895 o.Prof f Philosophie + Pädagogik in Czernowitz (Bukowina, = Černivici / Чернівці), 1917 in Wien. – Austeda, Franz: Wahle, Richard. in: The Encyclopedia of Philosophy. Vol. 8. NY, Lond 1967, 275-6 – s.a. Müller, Reinhard: Richard Wahle. http://agso.uni-graz.at/marienthal/bibliothek/biografien/07_04_Wahle_Richard_Biografie.htm

² nicht identifiziert

³ Hier dürfte es sich um folgende Thesis handeln: Gustaf Landström: Locke och Kant: ett bidrag till utredningen af transscendentalfilosofiens historiska förutsättningar och betydelse. Uppsala 1900

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Liljequist, Efraim (Göttingen) → Professor: Dank für Goethebild. Hoffte auf Gegenbesuch in Halle	Nr 2 K
1899	12	31	000403-08 Geyer, Reinhard (Upsala) → College: Dankt für das Bismarck-Bild [Lehnbach]. „Ich werde das Bildnis einrahmen lassen und in meinem Studio aufhängen, wo es mir [!] immer freuen wird dasselbe anzuschauen, nicht bloss des Originals als des Künstlers wegen – Beider Namen werden hiernach in meinen Gedanken mit der Univ. Halle eng assoziiert bleiben, sondern auch als Erinnerung an Ihren angenehmen Besuch bei uns hier in Upsala.“ Frage, ob Vai zum Philosophischen Congress in Paris kommt. Möglich, sich da wiederzusehen? Landström will seine Arbeit nun doch in schwedischer Sprache publizieren aber eine stark konzentrierte Version den KS anbieten	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1d Nr 2 K
1900	00	00	Vaihinger: Eine französische Kontroverse über Kants Ansicht vom Kriege. Auch ein Wort zur Friedenskonferenz. Zu Bericht „Une conférence d M. Brunetière“ in >Le Temps< 17.3.1899 Brunetière hatte am 16. Vortrag vor ca. 3000 Zuhörern gehalten, veranstaltet von der „Union de la paix sociale“, „einer katholischen Vereinigung zur Bekämpfung der Sozialdemokratie“: Kant unterstellt: „la guerre était un moyen indispensable de s’élever plus haut.“ Ebenfalls zu der Antwort von Couturat >Le Temps< 27.3. und der Replik Brunetières ebenda sowie Couturats Antwort („meisterhaft“, deckte die Missverständnisse und Manöver B’s „in ruhiger Überlegenheit und mit schneidiger Logik auf“. [wörtl Abdruck] Referiert auch kurz die Kritik Th Ruysen und Ch Appuhn. Begegnet dann der ähnlichen Anschauung Karl v Stengels. Wendet sich aber gegen die „Thränenseligkeit einer B. v. Suttner“.	KS 4, 1900, 50-60 K
1900	00	00	Korrespondenz Höfler, Alois mit Vai 45 Briefe [als Vachinger verschrieben?]	http://www.austrian-philosophy.at/hoefer_korrespondenz.html#V :
1900	00	00	'Autori Vari': u.a. zu Vaihinger	<u>Bibliothèque du Congrès International de Philosophie</u> . Tome IV – Histoire de la Philosophie, Paris, Alcan, 1900-3 (ristampa: Kraus Reprint Limited, Liechtenstein, 1968)
1900	00	00	Vai: Kant - ein Metaphysiker? Kürzere Fassungen: - in: KS 7, 1902, 110-119 (2. Teil v. "Aus zwei Festschriften") - in: Kritizismus (Hg. F. Myrho), "Sammlung von Beiträgen aus der Welt des Neu-Kantianismus", Berlin, Pan-Verlag, 1926, S.64-73	Philosophische Abhandlungen. Christoph Sigwart zu seinem 70. Geburtstag, Tübingen 133- 158

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19000000	Vai: Siebzig textkritische Randglossen zur Analytik	<u>KS</u> 4, 452-63
19000000	Vai: Ein Goethe-Porträt.	<u>Illustrierte Zeitung</u> Nr. 2982, Leipzig
19000104	000403-08 Geyer, Reinh → College: "Lehnbachs prächtiges Bildnis von Bismarck wird hier sehr bewundert, namentlich von meinem guten Freunde, unserem Rector Magnificus, Alin, welcher ein enthusiastischer Verehrer des grossen Reichskanzlers ist."	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1d Nr 3 K
19000104	000811-19 Léon, Xavier (>Revue de Metaphysique et de Morale< Paris) → monsieur et maître:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 o Nr. 8 K
19000114	001037-55 Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Schreiben an Windelband. Windelband will Festgruß nicht schreiben. Windelband fügt hinzu, dass er keine Freude an dem Thema „Sigwart und Kant“ habe. Dank für Korrekturbogen des Paulsenschen Aufsatzes und das Rezensionsverzeichnis. R. wünscht sich heftigen Widerspruch von wissenschaftlich kompetenter Seite gegen Paulsens Kant-Auffassung. Weder Zu- noch Absage, da er möchte, dass Windelband diesen „Widerspruch“ übernehme.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 8 K
19000116	001158-59 Schweitzer, Albert (Paris) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 + K
19000122	000444ff Hartmann, Eduard von (Gr Lichterfelde) → Professor: Anbei [00] Aufsatz >Kant und der Pessimismus< als Entgegnung auf die Winbacher'sche [?] Abhandlung über die KS	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2g Nr. 5 K
19000122	001158-59 Schweitzer, Albert (Paris) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 + K

¹ Schweitzer, Albert (1875-1965), elsässischer protestantischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler, Philosoph + Arzt, der sog. „Urwalddoktor“, 1893 Studium der Theologie + Philosophie in Straßburg + Orgelstudium in Paris, 1899 Promotion in Philosophie in Berlin (Dissthema: „Die Religionsphilosophie Kants von der Kritik der reinen Vernunft bis zur Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“), 1901 Promotion in Theologie (Dissthema: „Kritische Darstellung unterschiedlicher neuerer historischer Abendmahlsauffassungen“, 1913 in 2. Auflage unter dem Titel: „Geschichte der Leben-Jesu-Forschung“), 1902 Habilitation in Straßburg („Das Messianitäts- und Lebensgeheimnis“), 1905 Studium der Medizin in Lüttich, 1912 Approbation zum Arzt, im gleichen Jahr Professor, 1913 Promotion in Medizin („Die psychiatrische Beurteilung Jesu. Darstellung und Kritik“), 1913 Gründung von Lambaréne, 1917-1918 in mehreren französischen Gefängnissen, 1918 wieder Vikar + Assistenzarzt in Straßburg, 1924 Rückkehr nach Afrika, 1951 Friedenspreis des dt Buchhandels, 1952 Friedensnobelpreis, ab 1954 Engagement gegen die atomare Aufrüstung

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19000130	Ministerium d geistl Unterrichts- + Medicinal-Angelegenheiten Berlin an Unikurator Halle Genehmigung der „Beistandschaft über das minderjährige Kind des verstorbenen Majors a.D. Georg Adolf Jacob, Therese Jacob“	UA Halle, PA 16386 E
19000201	000666-69 Joël, Karl (Basel) → Professor: Der dt Konsul + Geh Rat von Eckhardt habe auf J's Bitte hin die Stelle anbei [00] ausgeschrieben. Vielleicht für die KS interessant?	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4d Nr. 2 K
19000204	001575 Vai an Suchier ¹	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
19000227	000555-60 Höfler, A[lois] (Wien) ² → Professor: Dank für Sendung aus den KS zu Kuno Fischer. Bitte um Korrekturen zu einer Kant-Publikation	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3c Nr. 1 K
19000317	000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 13 K
19000326	000784-88 Laßwitz, Kurd (Gotha) → Herr: Bedauert Rückstand mit Rezensionen. „Sollte ich auch in den Pfingstferien noch nicht fertig werden, si hoffe ich doch, daß Ihr persönliches Erscheinen mir einen energischen Anstoß versetzen wird. Wollte Artikel über die KS in der >Nation< [?] schreiben. Sei aber schon von anderer Seite in Aussicht genommen, obwohl bisher nichts erschien. Zugesagt über das Buch von Kronenberg zu schreiben, kann damit leicht „einen Hinblick auf die Zeitschrift überhaupt verbinden.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 k Nr 4 K
19000326	000784-88 Laßwitz, Kurd (Gotha) → Herr: Dank für die Willeschen Konjekturen. Habe beim Verlag die Zusendung seines Buchs „Wirklichkeiten“ an Vai reklamiert. Kapitel „Kant und Schiller“ bringe allerdings auch nichts	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 k Nr 4 [muss wohl Nr. 5 heißen!] K

¹ Suchier, Hermann (1848-1914), Romanist (Vorfahren Hugonotten), Studium romanische und germanische Philologie + vgl Sprachwissenschaft in Marburg und Leipzig, 1873 Habilitation (Habilschr über Ulrich von dem Türlin), 1875 Prof Zürich, 1876 Prof Halle, 1901 Rektor Halle, einer der wenigen, die Vai als Freund bezeichnet.

² Der Philosoph Alois Höfler ist der Vater des Nordisten Otto Höfler. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/nordistikchr.pdf>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Neue „Auffassung der sog. parallelistischen Theorie vom kritischen Standpunkt aus.“ In der Woche erscheine demnächst eine kleinere Skizze „Der Gehirnspegel“. In der >Frankfurter Ztg< sei sein Artikel über G[iordano] Bruno erschienen.	
1900	03	27	000280-83 Elsenhans, [Theodor] (Riedlingen) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 g Nr 1 K
1900	03	27	001115-20 Scheler, Max (Jena) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 d Nr 1 K
1900	03	28	000444ff Hartmann, Eduard von (Gr Lichterfelde) → Professor: Anbei [00] Selbstanzeige: Gesch d Metaphysik. Darin auch Antworten auf Vai's Vorstellungen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2g Nr. 5 K
1900	04	00	Ankündigung SS 1900 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie b) Geschichte der neueren Philosophie und eine Einleitung über die alte Philosophie c) Konversatorium zur Geschichte der neueren Philosophie	<u>Meyer, Regina & Schenk, Günther</u> : Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1900	04	24	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 7 K
1900	05	02	000089-93 Boutroux, Ém[ile] (Paris) → Collège:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 f Nr 4 K
1900	05	17	000564ff Hönigswald, R[ichard] (Wien) ³ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3e

¹ Elsenhans, Theodor (1862-1918), Philosoph, Psychologe, Pädagoge, Kant-Forscher, 1881 nach Studium in Tübingen Stadtpfarrer in Riedlingen, 1902 Habilitation in Heidelberg („Das Kant-Fries'sche Problem“), 1908 o.Prof TH Dresden, 1916 Rektor ebenda

² Scheler, Max (1874-1928), seinerzeit führender Philosoph jüdischer Herkunft, Begründer der materialen Wertethik, 1897 Promotion bei Eucken, 1899 Habilitation, 1906 Umhabilitation nach München, ab 1909 freie Lehrstätigkeit in Göttingen und Berlin, 1917 in diplomatischen Diensten des Auswärtigen Amtes in Genf, 1919 Lehrstuhl für Philosophie und Soziologie an der neu gegründeten Uni Köln. Koestenbaum, Peter: Scheler, Max. in: The Encyclopedia of Philosophy 7, 1967, 302-5

³ Hönigswald, Richard (1875-1947), studierte ab 1902 in Halle, allerdings bei Vai's Kollegen Alois Riehl. Später

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Dankt für die anerkennenden Worte vom 14. [Mai] über Haeckels >Welträthsel< + für Einladung, an KS mitzuwirken. Anbei [00] Selbstanzeige. Will für KS einen Artikel über die naturwissenschaftliche Methode Ernst Machs schreiben.	Nr. 1 K
1900	05	19	000822-34 Liebmann, O[tto] (Jena) → College: Dank für Brief und Kreuzbandsendung und Zustimmung zu der geschickten Abhandlung [Titel nicht genannt]: „Mit dem ‚Schillern, Schwanken und Schwaben‘ hat es vollkommen seine Richtigkeit; das ominöse ‚Ding an sich‘ ist und bleibt unverdaulich und unüberwindlich; auch kein Skeptivismus, Positivismus, Empirismus, Relativismus etc. etc. hilft darüber hinweg, und solange es Menschen gibt, wird die Metaphysik ihnen mit ihren Krallen im Nacken sitzen bleiben. Gruß und Dank an den „jungen Dr. Medicus“ für dessen wohlwollende Besprechung des/der [?] ‚Ged[anken] und Thats[achen]‘. Auskunft darüber, dass er keinen Beitrag zur Sigwarts-Festschrift leisten könne, obwohl er dazu aufgefordert worden war, weil er u. a. mit der 3. Auflage seiner ‚Analysis d[er] W[irklichkeit]‘ beschäftigt sei. Hinweis, dass [Verleger] Trübner Vaihinger ein Exemplar dieser 3. Auflage zusenden werde.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 8 K
1900	05	25	000432-39 Groos, Karl (Basel) ¹ → College: Bitte um Überprüfung einer Stelle von Kants Prolegomena	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1n Nr 1 K
1900	05	28	000564ff Hönigswald, R[ichard] (Wien) → Professor: Arbeit über Mach erst Anfang nächsten Jahre Anbei Studie „Zum Begriff der exacten Naturwissenschaft“ [00]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3e Nr. 2 K
1900	06	04	000181-84 Chamberlaine, Houston S[tewart] (Wien) ² → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 a Nr 1 K
1900	06	11	000319-37	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p

Professor in Breslau und München. 1933 – nicht zuletzt wegen eines negativen Gutachtens Heideggers – als Volljude in den Ruhestand versetzt und 1938 ins KZ Dachau gebracht, emigriert nach 1938 in die USA. H. schrieb eine Rezension zur PhAO.

¹ Groos, Karl (1861-1946) Philosoph (Schwerpunkt Psychologie) zuletzt in Tübingen. – s. Groos in in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 2, Lpz 1921, 103-119

² Chamberlaine, Houston Stewart (1855-1927), antisemitischer Populärwissenschaftler (u.a. über Kant) + Schriftsteller (im Kreise Cosima Wagners, deren Tochter Eva seine 2. Frau wurde), 1879 Studium der Naturwissenschaften in Dresden + Genf, 1881 Bakkalaureat, danach aus gesundheitlichen Gründen mehrfach unterbrochen bzw nicht abgeschlossen, 1888 Übersiedlung nach Wien, 1897 Fertigstellung des Hauptwerks „Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts“, (großer Einfluss auf Kaiser Wilhelm II, Rosenberg, Hitler und die Nationalsozialisten), 1916 deutscher Staatsbürger, 1917 Eintritt in die Vaterlandspartei, 1923 Hitler besucht ihn in Bayreuth, 1927 nach dem Tode nimmt Hitler an der Trauerfeier teil.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1900	06	17	Eucken, R[udolf] (Jena) → College: 000844-48 Lipps, Theod[or] (München) → Kollege: Empfehlung der Arbeit seines Schülers Dr. [Rafail] Soloweiczik über „Kants Bestimmung der Moralität“ für die Kant-Studien. ¹	Nr 9 K Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 g Nr 2 K
1900	06	22	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → College: o.J. [1900 von anderer Hand]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 10 K
1900	06	28	000564ff Hönigswald, R[ichard] (Wien) → Professor: Zur Selbstanzeige. Mach-Arbeit im Laufe des Sommers [!]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3e Nr. 3 K
1900	07	03	000564ff Hönigswald, R[ichard] (Wien) → Professor: Dankt für Möglichkeit der Selbstanzeige in den KS	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3e Nr. 4 K
1900	07	12	000114-8 Caird, Edward (Balliol College Oxford) → Sir:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 a Nr. 5 K
1900	08	04	001037-55 Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Bedauert es, V. zu Sigwarts Geburtstag nicht in Tübingen getroffen zu haben. Macht seinen Standpunkt zu Paulsens Kantbuch deutlich, der von dem Vs abweicht. Cohens Ton ist R. unsympathisch, aber sachlich stimmt er ihm zu. R. ist der Meinung, dass für die Frommannschen Klassiker ein Mann über Kant hätte schreiben müssen, der ein positives Verhältnis zu ihm hat. Lehnt Vs Angebot in den Kantstudien zu Paulsens Kantbuch zu schreiben ab, da er jede Polemik meiden möchte. Hinweis auf Arbeit einer ehemaligen Schülerin Rs, Frau Weber, über „Fichtes Idealismus“.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 9 K
1900	08	10	000564ff Hönigswald, R[ichard] (Ungarisch-Altenburg, Ungarn) → Professor: Unerwartete Familienverhältnisse verhindern die Fertigstellung der Mach-Arbeit für die KS, wohl auch fürs nächste Jahr und überhaupt alle philosophische Arbeit.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3e Nr. 5- K
1900	10	00	Ankündigung WS 1900-01 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus,

¹ KS 5, 1901, 401-443. Die zugrundeliegende Diss erschien 1901 als Monographie. Rafail Soloweiczik (Kowno), jüdischer Kant-Forscher. Sonst bisher nicht identifiziert.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Seele b) Psychologie c) Übungen im Anschluß einiger Abschnitte aus neueren philosophischen Autoren	Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1900	11	04	001081 Ritter, [Christian] (Luckenwalde) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 c K
1900	11	21	000086-88 Bolland, G[erardus] J[ohannes] P[etrus] J[osephus] (Leiden) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 e Nr 2 K
1900	11	21	000578ff Hoensbroech, [Paul] Graf von (Steglitz) ² → Professor: Anti-Kant-Strömung in ultramontanen [= katholischen] Kreisen weit verbreitet. „Ein Ungläubiger, der das Christentum zerstören wollte.“ Messen alles an Scholastik bzw Aquinismus. Besprechungsvorschläge, zB Philosophia Lacensis oder Pesch: Institutiones logicae.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3f Nr. 1 K
1900	11	24	001115-20 Scheler, M[ax] (Jena) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 d Nr 2 K
1900	12	15	000103-04 Brockdorff, C[ay von] (Halle) ³ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 n Nr. 1 K
1900	12	17	000075ff Berthelot, René (Brüssel) ⁴ → collègue:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 o

¹ Ritter, Christian (Daten unbekannt), Oberlehrer + Professor in Luckenwalde, Mitglied der KG

² Hoensbroech, Paul (1852-1923), Jurist, der als geweihter kath. Priester später zum Protestantismus übertrat und hinfort den „Ultramontanismus“ bekämpfte. Zur Zeit der Abfassung seiner Briefe an Vai Leiter der >Tägliche Rundschau<

³ Brockdorff, Cay von (1874-1946), Philosophiehistoriker, 1898 nach Studium der Philosophie, Naturwissenschaften + Medizin, Promotion (bei Deussen über Kant); 1901 Habilitation TH Braunschweig (über Schopenhauers Verhältnis zu Spinoza); 1908 n.b a.o. Prof ebenda, 1910 Umhabilitation nach Kiel, 1933 Eintritt in die NSDAP (Nr. 2 734013), 1936 Vorsitzender der Hobbes-Gesellschaft, 1937 unbeanstandete Teilnahme am Pariser Internationalen Philosophen-Kongress, 1941 Teilnahme am >Kriegseinsatz der Philosophie< – Leaman, George: Heidegger im Kontext. Gesamtüberblick zum NS-Engagement der Universitätsphilosophen. Hamburg 1993, 33 – vgl.a. Tilitzki, Christian: Die deutsche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Berlin 2002, 75 – Nicht zu verwechseln mit dem Theo- + Anthroposophen C.v.B. (*1844) sowie mit dem Architekten gleichen Namens (*1915)

⁴ Berthelot, René (1872-1960) französischer Philosophiehistoriker (zB über Nietzsche + Poincaré), Sohn des bekannteren Chemikers Marcelin Berthelot (1827-1907), 1893 lauréat des concours nationaux, 1897 Lektor in

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				K
1900	12	27	000578 Hoensbroech, [Paul] Graf von (Steglitz) → Professor: Dank für Interesse an Zusammenkunft. Bitte, Riehl + Heinze zur Besprechung einzuladen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3f Nr. 1 K
1901	00	00	Vai: Mitteilungen: Die neue Kantbüste in der Berliner Siegesallee.	<u>KS</u> 5, 138-41
1901	00	00	Vai: [Rez.v.]: Die Neue Kantsausgabe: Kants Briefwechsel (1760-1770)	<u>KS</u> 5, 73-115
1901	00	00	000844-48 Lipps, Theodor (München) → Kollege: [o.D. 1901?] Dank für Zusendung von Korrekturbögen. Mitteilung über vorgenommene Korrekturen. „Die Verantwortung meiner Correcturen Herrn Sloveiczik gegenüber übernehme ich natürlich.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 g Nr 4 K
1901	01	04	000002-09 Adickes, [Erich] (Kiel) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 b Nr 4 K
1901	01	11	001146-48 Schuppe, [Ernst Julius Wilhelm] (Greifswald) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 r Nr 3 K
1901	02	08	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → College: o.J. [1901 von anderer Hand]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 11 K
1901	03	03	000086-88 Bolland, G[erardus] J[ohannes] P[etrus] J[osephus] (Leiden) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 e Nr 3 K
1901	03	06	001326-28 Weber, A[lfred] (Straßburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 f K
1901	03	09	001137 Schrempf Chr[istoph] (Stuttgart) ¹ → Professor	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 n

Brüssel (teilt sich mit Dwelhouvers die Stelle) – Dupréel, Eugène: René Berthelot à Bruxelles (1897-1906). Revue de l'Université de Bruxelles 13, 1961, 99-101.

¹ Schrempf, Christoph (1860-1944), protestantischer Theologe + Philosoph, Bewunderer Kierkegaards, nach dem Theologiestudium Repetent + Vikar am Tübinger Stift (Theodor Haering: „der schwäbische Sokrates“), 1886 Pfarrstelle in Lenzendorf, wegen abweichender Einstellungen von der Amtskirche aus dem Amt entfernt, 1909 nach langer Gegenwehr Austritt aus der Kirche, 1906 Habilitation in Philosophie TH Stuttgart. Seine Übersetzungen der Schriften Kierkegaards hatten nicht nur auf Theologen wie Barth und Brunner großen Einfluss, sondern auch auf Philosophen wie Heidegger und Jaspers sowie auf Dichter wie Kafka und Hesse, der das zusammen mit Otto Engel, Anna Schieber und Hermann Kurz verfasste Opuskulum: Im Banne des Unbe-

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				K
1901	03	23	001182-86 Simmel, [Georg] (Berlin) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 c K
1901	04	00	Ankündigung SS 1901 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie b) Logik c) Philosophische Übungen	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1901	04	00	Hönigswald, Richard nimmt auf Zuspruch von Vaihinger in Halle für erste antimaterialistische Arbeiten sein [Zweit-] Studium in Halle auf, wo er Schüler von Alois Riehl wird.	<u>Tilitzki</u> , Christian: Die deutsche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Berlin 2002, 276 K
1901	04	02	001037-55 Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Brief von Paulsen erhalten, der für V. bestimmt war. Verwechselung der Umschläge. Auskunft über Dr. Kabitz bei P. erbeten. Von Dr. Medicus erfahren, dass V. sich für neue Fichte-Ausgabe interessiert.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 10 K
1901	04	03	001160-71 Siebeck, H[ermann] (Giessen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 a K
1901	04	06	000710-21 Krüger, Felix (Frankfurt) → Professor: Zu Woltmann, ¹ bisher manchmal Ungerechtigkeiten in Lob + Tadel. K's Aufsatz über Wundts System der Philosophie bald. Auch Bemerkungen zur psychologischen Kritik der kantischen Ethik. Külpe habe Krüger aufgefordert, für die Fs Wundt einen Beitrag zu liefern. (Heterogenie der Zwecke) Fertig sei akustische Arbeit „Zur Theorie der Kombinations-töne.“ „Differenz-töne und Konsonanz“ soll noch in die >Phi-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 n Nr 3 K

dingten (1930) Schrempf widmet. Kloeden, Wolfdietrich von: Schrempf, Christoph. BBKL IX, 1995, 974-6

¹ Hier könnte es sich handeln um: Woltmann, Ludwig (* 18. Februar 1871 † 30. Januar 1907): System des moralischen Bewußtseins, mit besonderer Darlegung der Verhältnisse der kritischen Philosophie zu Darwinismus und Socialismus, 1898. – W schrieb später auch eine Rassenpsychologie.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			losophischen Studien<. Dank für Vai's freundliche Worte über K's erste Acustica. Entschieden Bedeutung Kants für sein wiss Denken. Habilitation hinausgeschoben. In Kiel nach unerwarteten persönlichen Widerstände seit März auf Wundts Rat Assistent bei Hansen, „dem hervorragenden physiologischen Akustiker, Physiker und Entwicklungstheoretiker“	
1901	04	23	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 4 K
1901	04	24	001575 - 001576 KG Vaihinger [Handschrift einer andern Person] an Magnificenz: Die am 22. Apr konstituierte KG hat 15 000M der Universität Halle-Wittenberg unter dem Namen >Kantstiftung< vermacht. KG (zZt 160 Mitglieder) hat sich Verwendung der Zinsen zur Unterstützung des Kantstudiums bis zu ihrer Auflösung vorbehalten. Entscheidung liegt bei dem Vorstand: Kurator Uni Halle (zZt G. Meyer), Hofrat Riehl, Geh Justizrat Stammler, UB-Direktor Gerhard [?], Geh Kommerzienrat Lehmann, Vaihinger (zugleich Geschäftsführer).	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, Bl. 38 K
1901	05	16	001577 - 001578 Vaihinger an Wirkl Geh ORR (Althoff): Dank für „Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts“. Anbei neuestes Heft der >KS<	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl. 67 K
1901	05	22	001578 Vai an Suchier	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
1901	05	26	001578 Vai an Geh RR	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1901	06	07	000844-48 [Lipps, Theodor] (München) → Kollege: Empfehlung der Arbeit seines Schülers Dr. August Gallinger, ¹ die Solowicziks Arbeit [„Kants Bestimmung der Moralität“] thematisch ergänze, für die Kant-Studien.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 g Nr 3 K

¹ Gallinger, August: Zum Streit über das Grundproblem der Ethik in der neueren philosophischen Litteratur. KS 6, 1901, 353-426 – Gallinger, August (1871-1959), jüdischer Mediziner + Philosoph, 1914 Habilitation in Philosophie in München + Prof (bis 36), 1939 Emigration nach Schweden, ab 1948 Prof. wieder in München

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19010612	000432-39 Groos, Karl (Basel) → College: Dankt u.a. für Hinweis auf Adicke Sucht Nachfolger, obwohl man keine Liste aufstellt. Kultusminister und Unikuratei handeln selbständig. Möglich aber, dass G zu Rate gezogen wird.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1n Nr 2 K
19010626	000065-66 Bergemann, Paul (Jena) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 k Nr 2 K
19010702	001028-29 Reininger, Robert (Salzburg) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 e K
19010710	000280-83 Elsenhans, [Theodor] (Riedlingen) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 g Nr 2 K
19010713	W. Wundt an Vai (Abschrift): Dank für Brief. Interesse an KS. Wundt hat aber keine Zeit für Mitarbeit wg. Hrsg. d. Völkerpsychologie. Überlastet schon mit Fechner-Rede.	UA Tü 228/17 Nr. 288 E
19010723	001259 Thilly, Frank (University of the State of Missouri, Columbia) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 b K
19010729	000189-92 Cohn, J[onas] (Freiburg) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 c Nr 3 K
19010804	000103-04 Brockdorff, Cay [von] (Hamburg) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 n Nr. 2 K
19010818	001287-92 Vannérus, Allen (Sölje / Provinz Varmland) → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 k K
19010908	001231-32 Stilling, J[akob] (Strassburg) ³ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 e

¹ Reininger, Robert (1869-1955), österreichischer Kantforscher, 1888 Studium der Philosophie + Naturwissenschaften in Bonn, Heidelberg + Wien, 1893 Promotion in Wien, 1903 venia legendi f Geschichte der Philosophie in Wien, 1913 a.o. Prof, 1922 o. Prof in Wien.

² Thilly, Frank (1865-1934), Philosophiehistoriker (übersetzt Paulsen) + Ethiker, 1887 nach dem Ph.D. Uni Cincinnati: 4 Jahre Studium in Deutschland (Berlin, Dr. phil in Heidelberg), 1893 Prof f Philosophie Univ of Missouri., 1900 Mitbegründer + Präsident der >American Philosophical Association< (Western Division), 1904 Stuart Prof f Psychology in Princeton, ab 1906 Prof in Cornell, 1912 Präsident der >American Philosophical Association< (Eastern Division), 1917 Präsident der >American Association of American Professors<, zeitweise Mitherausgeber der K – Philosophical Review 44,1,Jan 1935, 94f

³ Vermutlich identisch mit dem Straßburger Ophthalmologen Stilling, Jakob (1842-1915), 1865 nach Medizin-studium u.a. in Paris Promotion, 1867 Augenarzt in Kassel, 1880 Habilitation in Straßburg, 1884 nach weiteren

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			K
1901	0911	000811-19 Léon, Xavier (>Revue de Metaphysique et de Morale< Paris) → monsieur et maître:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 o Nr. 9 K
1901	1000	Ankündigung WS 1901-02 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Psychologie b) Elemente der Psychologie c) Philosophisches Kolloquium	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bru- no Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vai- hinger: il periodo di forma- zione della Als Ob Philoso- phie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1901	1004	000206-7 Dessoir, Max ([Berlin-]West) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 b Nr 1 K
1901	1015	001067 Riehl A[loys] (Göppingen) → College: Anfrage des Rektors für Übernahme der Gedächtnisrede R[udolf] Haym betreffend. R. übernimmt diese Aufgabe und dankt V. "[f]ür die Gefälligkeit, mit der Sie sich angeboten haben, mir die damit verbundene nicht geringe Last abzuneh- men". Erneut kein Beitrag für die Kantstudien. Kommt Sonn- abend, den 25. mit seiner Frau nach Halle.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1901	1027	000103-04 Brockdorff, C[ay von] (Hildesheim) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 n Nr. 3 K
1901	1027	000197-200 Couturat, Louis (trésorier >Délégation pur l'adoption d'une langue auxiliaire internationale<, Paris) → Monsieur:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 f Nr 3 K
1901	1030	000103-04 Brockdorff, C[ay von] (Hildesheim) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 n Nr. 4 K
1901	1104	000197-200 Couturat, Louis (trésorier >Délégation pur l'adoption d'une	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 f

Studien in Berlin, Wien + Turin Titularprofessor in Straßburg

¹ Dessoir, Max (1867-1947), „nicht-arischer“ Psychologe (Großvater war jüdischer Herkunft) (Schwerpunkt: Ästhetik), 1889 Promotion in Berlin, 1892 Dr. med. in Würzburg, 1897 o. Prof f Psychologie Berlin, 1906 Gründer + Hg der >Zs f Ästhetik + allg Kunstwissenschaft<, 1909 Gründer der >Gesellschaft f Ästhetik + allg Kunstwissenschaft<, 1934 emeritiert, 1941 Verbot seiner Schriften. – Leaman, George: Heidegger im Kon-
text. Gesamtüberblick zum NS-Engagement der Universitätsphilosophen. Hamburg 1993, 35f

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1901	1106	langue auxiliaire internationale<, Paris) → Monsieur: 000391-402 Gerland [Georg] (Straßburg) → College: G, hielt im SS 01 eine Vorlesung ab: „Kant als Geograph und Anthropolog“. Für KS brauchbar? K. Fischer, Paulsen, Windelband, Erdmann, Spahn, Ziegler.	Nr 4 K Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1c Nr 5 K
1901	1201	000391-402 Gerland [Georg] → College: Einladung nach Straßburg, Vai würde „eine ganz neue Stadt“ vorfinden. Freut sich dass G's Kant-Aufsatz in die KS aufgenommen werde. Rink. Springe.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1c Nr 6 K
1901	1213	001253-57 Suphan, [Bernhard] (Goethe- und Schiller-Archiv) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 n K
1901	1216	001579 - 001581 Vaihinger an Director etc. (Althoff): Anbei die letzten Hefte der >KS<, „erfreut sich eines sehr guten Ansehens.“ Führt das auf Mitarbeiter mit klangvollen Namen zurück: Dilthey, Paulsen, Riehl, B. Erdmann, Eucken, Windelband, Natorp, Rickert, Adickes. Rief zum 80. Geburtstag Hayms eine Festschrift (nun Gedenkschrift) ins Leben mit 12 namhaften Mitarbeitern: Lipps, Volkelt, Rehmke, Reischle, Kühnemann mit Nekrolog von Riehl. Außerdem anbei Artikel „Kant – ein Metaphysiker?“ aus Sigwartfestschrift. Kündigt eine größere Abhandlung über Nietzsche an. Wird zuerst in der >Bibliothèque du Congrès internationale de Philosophie< erscheinen. „Die Philos. Fak. hier hatte mich mit der Abfassung der Adresse zu Hayms 80. Geburtstage betraut.“ Als Privatdruck vervielfältigt, anbei.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl..68f. K
1901	1217	001115-20 Scheler, M[ax] (Jena) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 d Nr 3 K
1901	1223	000014-8 Althoff, [Friedrich Theodor] (Berlin) → Professor: [andere Hand außer Unterschrift]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 f Nr 5 K
1901	1228	001233-34 Störriing, G[ustav] (Erdmannshain) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 f K
1901	1231	000002-09	Bibliothek der Hansestadt

¹ Störriing, Gustav (1860-1946), Philosoph + Psychologe, 1890 nach Studium der Theologie, Philosophie + Medizin Dr. phil. in Halle, 1894 Dr. med bei du Bois Reymond in Berlin, 1896 Habilitation in Psychologie bei Wilh Wundt, 1897 Privatsanatorium in Leipzig, ca. 1900 Philosophieprofessor in Zürich, 1911 o.Prof in Straßburg, ab 1914 o.Prof f Philosophie + Psychologie in Bonn, Mitglied im Kyffhäuserbund.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Adickes, [Erich] (Kiel) → Professor:	Bremen Autograph XXI 1 b Nr 5 K
1902	0000		Baensch Otto: [Selbstanzeige zu Baensch, Otto: Johann Heinrich Lamberts Philosophie und seine Stellung zu Kant, Tübingen 1902.]	<u>KS</u> 7, 1902, S379f.
1902	0000		Barth, W.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Der alte Glaube</u> (67), Literar. Beilage .
1902	0000		Biermann, W.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Allgem. dtische Universitätszeitung</u> Nr. 15.
1902	0000		Brömse, H.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Allgem. Zeitung</u> Nr. 140. Beilage
1902	0000		Dolson, Grace Neal: [Rezension zu] Vai, H.: „Nietzsche als Philosoph“ (Dolson ist Dozent am Wells College.)	<u>The Philosophical Review</u> , Vol. XI, 1902.
1902	0000		Katzer: [Rezension zu] Schweitzer, A.: Die Religionsphilosophie Kants von der Kritik der reinen Vernunft bis zur Religion innerhalb der Grenzen der blossen Vernunft, Tü 1900	<u>KS</u> 7, 1902, S.132-141.
1902	0000		Lichtenberger: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Dtsche Literatur-Zeitung</u> 3028.
1902	0000		[o.V.]: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Tägliche Rundschau</u> Nr. 203 (Beilage)
1902	0000		(105 S.) Weitere Auflagen: - 2. Aufl. 1902 (105 S.) - 3. Aufl. 1904 (126 S.) - 4. Aufl. 1916 (80 S.) - 5. Aufl. 1930 [=Bausteine zu einer Philosophie des Als Ob, Neue Serie, 1, (108 S.)] - Neudruck der 3. Aufl. (1904): Hans Vaihinger, Nietzsche als Philosoph. (Neu herausgegeben und mit Erläuterungen versehen von G. Bleick). Porta Westfalica 2002. (55 S.) Übersetzungen: Polnisch: - Filozofia Nietzschegos. (Ü.: K. Twardowski) 1904. Russisch: - Файхингер, Ханс: Ницше как философ. Санкт-Петербург 1911. Französisch: - →La philosophie de Nietzsche . Paris 1902. Aus: Bibliothèque du Congrès International de Philosophie. Tome 4 - Histoire de la Philosophie, [Vorwort zur 1. Aufl. (März 1902) basiert auf Vortrag, der 29.7.1899 erstmals im Dozentenverein Halle gehalten wurde. In Vorwort zur 5. Aufl Teile von Vorwort zur 4. Aufl (Feldausgabe 1916) einverleibt. 5. Aufl ist erweitert. Gegen August	<u>Vai: Nietzsche als Philosoph</u> , 1. Aufl. Berlin 1902 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Vetters Nietzsche-Buch. Warnt vor den „politisierenden Ausdeutungen des >Willens zur Macht.<“]	
1902	0000	00	Vai: Aus zwei Festschriften. Beiträge zum Verständnis der Analytik und der Dialektik in der Krit.d.r.V. Mit einer Nachschrift über 'Kantsophistik'.	<u>KS</u> 7, 99-119 K
1902	0000	00	Vai: Ein bisher unbekanntes Kantbildnis (mit Abbildung).	<u>KS</u> 7, 168 K
1902	0000	00	Vai: Mitteilungen: Das Collin'sche Kantrelief.	<u>KS</u> 7, 382-4 + 505 K
1902	0000	00	Vai: Erläuterung der Begriffe von möglich und unmöglich, wahrscheinlich, unwahrscheinlich und gewiss, von Glück und Unglück. Ein wiedergefundenes „Loses Blatt“ von Kant.	<u>KS</u> 7, 94-98 K + Die <u>Umschau</u> 6, 1902, 213
			Ein kurzer Lesebuchartikel, Kant zugeschrieben, von Reuter (Altona) nach 40 Jahren aufgefunden.	
1902	0000	00	Vai: Houston Stewart Chamberlain – ein Jünger Kants.	<u>KS</u> 7, 432-9 K
			Fühlt sich an Friedrich August Lange erinnert. Zitiert viele auf Kant bezogene Stellen. „Seine [Chamberlains] Aussprüche über Kant verraten ein originales Studium und eine originelle Auffassung desselben Selbst ein Mann von grossen Gesichtspunkten, fasst er auch die grossen Gesichtspunkte bei Kant mit congenialem Verständnis auf und weiss deren weittragende Bedeutung in packenden Aussprüchen voll glücklicher Wendungen für weitere Kreise darzustellen, aber zugleich in einer Weise, dass auch der Fachmann seine Ausführungen mit Vergnügen und Nutzen lesen wird.“	
			[Chamberlains Rolle als Vorreiter der Nationalsozialisten nicht entfernt geahnt]	
1902	0106	000002-09	Adickes, [Erich] (Kiel) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 b Nr 6 K
1902	0108	001016-21	Rehmke, J[ohannes] (Greifswald) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 b K
1902	0308	001037-55	Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Dank für Zusendung von zwei Kantabhandlungen Vs und Nachricht über Vs Kantsophistik. Dank für Anregungen, die die Kantstudien R. bringen in Bezug auf Sozialismus und Eigentumsbegriff. Eintritt Dr. Bauchs in die Redaktion der Kantstudien. Dank für Zusendung Vs Schrift über Nietzsche.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 11 K
1902	0310	000526-53	Höffding, Harald (Kopenhagen) → Kollege: Weist auf Abhandlung von Anton Thomsen hin über das Kantische Ding an sich. Obgleich nicht ganz mit dieser einverstanden, in dem Gedanken bestärkt, Vai sie vorzulegen für die	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3b Nr. 5 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		KS	
19020311		001115-20 Scheler, M[ax] (Jena) → Professor: [Jahreszahl von späterer Hand hinzugefügt]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 d Nr 4 K
19020331		000932 Münsterberg, Hugo (Harvard) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 o K
19020400		Ankündigung SS 1902 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Logik b) Einleitung in die Philosophie c) Philosophisches Kolloquium	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
19020410		000611ff Howison, G[eorge] H[olmes] (University of California, Berkeley) → Colleague: Zu seiner Selbstanzeige seines Buch Hofft noch auf eine Rezension in den KS	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3i Nr 3 [muss wohl >Nr 4< heißen?!] K
19020413		001087 Rossi, Gius[eppe] (Catania) ² → sign Prof.:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 f K
19020503		000222-37 Dilthey, Wilhelm (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 14 K
19020510		001287-92 Vannérus, Allen (Göteborg) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 k K
19020515		000177-80 Cassirer, Ernst (Berlin) ³ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 h

¹ Münsterberg, Hugo (1863-1916), Psychologe + Filmtheoretiker, Entdecker der Münsterberg-Illusion, studierte Philosophie, Psychologie und Medizin, 1885 Promotion bei Wundt, Wilhelm in Leipzig, 1887 Dr. med in Heidelberg + Habilitation in Freiburg, 1888 PD in Freiburg, 1892 ao Prof in Freiburg, ab 1892 (durch Vermittlung von William James) als Gastprofessor nach Harvard, 1897 Prof f Psychologie Boston, 1898 Präsident der American Psychological Association, 1910 Mitbegründer und erster Direktor des Amerika-Instituts in Berlin.

² Rossi, Giuseppe (Daten unbekannt), Kantforscher, 1881-1897 Lektor in Berlin

³ Cassirer, Ernst (1874-1945), berühmter Philosoph jüdischer Herkunft, 1892 Studium der Philosophie, der

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Nr 1 K
19020521		001115-20 Scheler, M[ax] (Jena) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 d Nr 5 K
19020529		000342-44 Falckenberg, R[ichard] (Erlangen) ¹ → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 b Nr 1 K
19020601		001581 Vai an Suchier	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
19020607		000181-84 Chamberlaine, Houston S[tewart] (Wien) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 a Nr 2 K
19020607		000342-44 Falckenberg, R[ichard] (Erlangen) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 b Nr 2 K
19020728		000779-81 Lask, Emil (Berlin) ² → Professor: Als Dank „für alle Belehrung, die ich aus Ihren Werken geschöpft habe,“ anbei [00] Erstlingswerk über Fichte. v.a. zu Maimon. „Häufig mußte ich mich dabei gegen herrschende – z.T., wie ich vielleicht bemerken darf, auch von Ihnen vertretene – Ansichten wenden. Die gilt z.B. hinsichtlich des Dualismus von Verstand und Sinnlichkeit und der Lehre vom Ding an sich.“ Auch Gefühlsphilosophie habe größere Bedeutung. Überwindung von Kants abstrakten Wertungsuniversalismus und kulturphilosophischem Individualismus.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 g Nr 1 K
19020731		000779-81 Lask, Emil (Berlin) → Professor: Dankt für die Möglichkeit der Selbstanzeige in den KS durch	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 g Nr 2 K

Rechts-, Geschichts-, Literatur- + Kunstwissenschaften in Berlin, Leipzig + Heidelberg, 1894 in Marburg (bei Cohen), 1899 Promotion ebenda (Dissthema über Descartes), 1906 Habilitation in Berlin mit einer erkenntnistheoretischen Arbeit (nach vergeblichen Anläufen mit einem Opus über Leibniz in Berlin, Straßburg, Göttingen + Marburg), 1919 o.Prof. in Hamburg, 1929 Rektor ebenda, 1933 Emigration, 1934 All Souls College Oxford, 1935 Göteborg, 1939 schwedischer Staatsbürger, 1941 Yale University New Haven. – Richter, Cornelia: Cassirer, Ernst. BBKL XXIV, 2005, 400-425

¹ Falckenberg, Richard (1851-1920), Philosophiehistoriker, Professor in Jena + Erlangen [Näheres bisher nicht bekannt]

² Lask, Emil (1875-1915), origineller jüdischer Denker, promovierte bei Heinrich Rickert und habilitierte sich 1905 bei Windelband in Heidelberg, wo er 1913 außerordentlicher Professor wurde. Seine Sämtlichen Werke stehen inzwischen wieder zur Verfügung (Jena 2002) u.a. Bd. 1: Fichtes Idealismus und die Geschichte (1902)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Vai. Will zukünftig auf rechtsphilosophischem Gebiet arbeiten.	
1902	0801		001115-20 Scheler, M[ax] (Jena) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 d Nr 6 K
1902	0804		000724-35 Kühnemann, Eugen (Marburg) → Professor: Dank für Vai's Karte, „mit der Sie mir die für mich schmerzliche Entscheidung mitgeteilt haben.“ (Es geht da um eine germanistische Professur; Zusammenhang sonst unklar). Dank auch für das Nietzschebüchlein.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 p Nr 6 K
1902	0808		001385-89 Ziegler, Theobald (St. Märgen – Postkarte) → College (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 e K
1902	0822		001360-67 + 001582 - 001583 Wundt (Tambach bei Gotha) an College: betr. Dank für Glückwunsch u. Beteiligung Vai's an . Tabula gratulatoria d. Kollegiums d. philosophischen Fakultät. Tröstet Vai wg. Augenleiden. W. leidet an Chorioiditis auf einem Auge, das erblindete. Dunkel-Kur. Empfehlungen an Vai wg. Augen, Lesen vermeiden + Blindschreiben üben etc.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 o K + UA Tü 228/17 Nr. 321 (Abschrift)
1902	0920		000063 Bauch, Bruno (Breslau) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 h K
1902	0921		000194-96 Cornelius, H[ans] (München) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 e Nr 3 K
1902	0924		000890 Medicus, Fritz (Königsberg in Franken) ² → Professor: Geburtstagswünsche: Heilung von Augenübel. 3. Auflage des	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 a K

¹ Bauch, Bruno (1877-1942), antisemitischer Neukantianer, 1901 nach einem Studium in Freiburg, Straßburg + Heidelberg Promotion in Freiburg, 1902 Fortsetzung des Studiums in Berlin, sein an Vai eingesandtes Ms „Luther und Kant“ regt Vai zu B's Habilitation in Halle sowie zu seiner Mitarbeit an den KS an, 1903 PD in Halle, 1910 Prof ebenda, 1911 o.Prof in Jena (Nachfolger von Liebmann), 1916 nach Streit mit Cassirer wg Cohen Rücktritt von den KS, 1917 Mitbegründer der >Deutschen Philosophischen Gesellschaft,< (gilt alsbald als Sammelbewegung von Judengegnern), 1922 Rektor Uni Jena, 1926 Mitglied des >Völkischen Deutschbundes<, 1933 Mitunterzeichner eines Aufrufs zur Wahl der NSDAP. Persönliche Beziehung zu seinem Jenaer Kollegen Frege, ebenfalls Rassist. – Schlotter, Sven: Die Totalität der Kultur. Würzburg 2004

² Medicus, Fritz (1876-1956), Fichte-, Schelling- + Kantforscher, 1897 Studium u.a. der Philosophie u.a. bei Eucken + Liebmann in Jena, bei Riehl + Adickes in Kiel sowie in Straßburg bei Windelband, 1898 Promotion in Jena, Mitarbeiter Vai's in der KS-Redaktion, 1901 Habilitation in Halle + Privatsekretär Vai's, ab 1911 Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. <http://www.catalogus-professorum-halensis.de/medicusfritz.html> - vgl. Meyer, Regina / Schenk, Günter: Neukantianisch orientierte Philosophen – Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riedel und Hans Vaihinger. Halle 2001, 55ff

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Nietzsche-Buchs („Selbstverständlich werde ich die Correctur gerne besorgen“). Arbeitet in der Redaktion der KS.	
19021000	Ankündigung WS 1902-03 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Philosophisches Kolloquium b) Psychologie c) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
19021022	000443 Hägerström, Aat [= A.A.T. = Axel Anders Theodor?] (Upsala) ¹ → Professor: anbei [00] Selbstanzeige für die KS	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2b K
19021206	000120 Cantoni, Carlo (Pavia) → Collega: [Monat unsicher]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 c Nr 3 K
19021211	000555-60 Höfler, Alois (Wien) → Professor: Vai hatte H um Selbstanzeige von H's Neudrucks von Kants >Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft< mit einem Nachwort >Studien zur gegenwärtigen Philosophie der Mechanik< (Lpz 1900) gebeten. Anfang 1902 habe die Berliner AKW H. aufgefordert, die >Metaphysischen Anfangsgründe...< zu übernehmen. Sieht das als „ein, wenn auch noch so kleines Schärflein zur Ehrung Kants.“ Vergaß, Vai als Mitarbeiter zu erwähnen. Frage nach einem von Kant gerühmten Mathematiker (Lambert, Euler, Kästner? gewiss nicht Wolff oder Leibniz). [Im Postskript Zitat.] Menzer will einige Lesarten nicht in die Berliner Ausgabe übernehmen. Nachlese in den KS? Will Ostwald (Annalen der Naturphilosophie I,1), den Vai dazu angeregt habe, in den KS antworten („mehr als anfechtbar“)	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3c Nr. 2 K
19021213	000181-84 Chamberlaine, Houston Stewart (Wien) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 a Nr 3 K
19021215	000810 Leitzmann, Albert (Jena) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 n

¹ Hägerström, Axel Anders Theodor (1868-1939), Philosophiehistoriker in Upsala

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Anfrage: Humboldt, Wilhelm schreibt Anfang 1792: „Kants tiefsinn wird noch oft in der moral und ästhetik der schwärmeri beschuldigt werden, wie er es schon wurde.“ Da werde wohl auf eine sehr bekannte Kritik der Kritik d prakt Vernunft hingewiesen, entweder Rezension eines bekannten Journals oder Buchkritik. Bitte um Fingerzeig	K
1902	12	27	001390 Zobeltitz, Hanns von (Charlottenburg - Postkarte) ² → Professor: [Die Adresse von Vaihinger auf die Vorderseite geschrieben]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 g K
1903	00	00	Albrecht: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Theolog. Literat.-Blatt</u> 285. Beilage.
1903	00	00	Pfannkuche: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Protestantenblatt</u> 106-9.
1903	00	00	THOMSON, Anton, "Bemerkungen zur Kritik des Kantischen Begriffes des Dinges an sich"	<u>KS</u> 8, 1903, 248ff.
1903	00	00	Vai: [Rez.v.]: B. Bauch, (Glückseligkeit und Persönlichkeit in der kritischen Ethik, Stuttgart, Frommann, 1902)	<u>KS</u> 7, 478-80
1903	00	00	Vai: Vorwort	in: <u>Vaihinger</u> , Hans / Bauch , Bruno (Hg): Sängers, E: Kants Lehre vom Glauben. Leipzig
1903	02	22	001037-55 [Lesung „Feb“ unsicher] Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Zusage für Beitrag zu Festschrift. Themenvorschlag: Enge Beziehung zwischen Fichtes sozialistischen Gedanken und den Grundbegriffen der Kantischen Philosophie, „besonders an der Hand der ‚Beiträge‘ über die Französische Revolution [...]“. Bitte um Besprecheng von Rs „Grenzen“ in den Kantstudien.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 12 K
1903	03	12	000960-1004 P[aulsen, Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 10 K
1903	04	00	Ankündigung SS 1903 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Philosophisches Kolloquium im Anschluß an unseren nächsten Abschnitt aus modernen Autoren (Schoenhauer, Hartmann, Nietzsche) b) Logik c) Einleitung in die Philosophie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di forma-

¹ Leitzmann, Albert (1867-1950), bekannter Germanist. IGL 2, 2004, 1070-73

² Zobeltitz, Hanns (Caspar) von (Pseudonyme: Flatterer, Max E. – Conried, Spie(ge)lberg, Hans von) (1853-1918) Schriftsteller + Journalist, Schriftleiter von >Daheim< + >Velhagen & Klasings Monatsheften<.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		ziona della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
19030422	001583 Vai an Suchier	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
19030503	000288-315 Erdmann, B[enno] (Bonn) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 27 K
19030511	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 5 K
19030516	001584 - 001585 Vaihinger an Wirkl Geh ORR + Director (Althoff): Dank für außerordentliche Zuwendung (600M) Bezug zu Brief v. 03.04.1903 [00]. Darin Zusicherung d. Ministerium zur Unterstützung d. Zeitschrift (KS), die in Bedrängnis. Wann Unterredung?	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.71 K
19030527	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 6 K
19030530	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 7 K
19030611	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 8 K
19030713	001068 Riehl A[loys] (Halle) → College: Möchte Änderung von zwei Stellen in der Promemoria. 1) statt befürworten dringend befürworten gerne, da zu gewichtig für den Anlaß 2) "Für Kantianer hätte ich lieber Anhänger Kants geschrieben." "Vorletzte Ziele: 'Zu der wir ihn selbst aufgefordert haben', ist wenigstens für meine Person nicht richtig: ich habe ihm nur nicht abgeraten und versichert, ihm wohlwollend entgegenzukommen. Also	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	vielleicht Zu der sich mit unserem Einvernehmen meldet – Oder um die er sich nach erfolgter Rücksprache mit uns be- wirbt.” Bitte um geändertes Schriftstück zur Unterschrift.	
19030725	001088-92 Roux, W[ilhelm] (Direction des Königl. anatomischen Insti- tuts Halle) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 g (Nr 5) K
19030727	000822-34 Liebmann, Otto (Jena) → College: Liebmann signalisiert Bereitschaft, gibt jedoch keine Zusage, einen Beitrag für die Gedenknummer der Kantstudien zum hundersten Todestag Kants zu verfassen. Persönliches über die Familie. Nachfrage, ob Adickes (Münster), wie vor eini- gen Jahren angekündigt, eine Berichterstattung in den Kant- studien über die 3. Auflage von Liebmanns „Analysis der Wirklichkeit“ anfertigen werde.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 9 K
19030728	001069 Riehl A[loys] (Halle) → College: Rücksendung des Entwurfs des Statuts und der Skizze mit Dank. Sagt nein zur Beteiligung an der Gründung der Stif- tung. Hält den Plan für undurchführbar. “Aber auch abgese- hen von diesen Bedenken könnte ich zu dem Statut, wie es vorliegt ,meinen Namen nicht beisetzen. Gibt zu bedenken den Paragraphen 3 zu streichen, der die Stiftung auf das Fort- bestehen der Kantstudien festlegt.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K <u>[i.O.: 4b > 4a verbessert]</u>
19030729	000960-1004 P[aulsen, Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 11 K
19030801	000960-1004 P[aulsen, Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 13 K
19030808	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 9 K
19031000	Ankündigung WS 1903-04 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die kantische Philosophie b) Psychologie c) Über das empirische Verhältnis zwischen Leib und Seele d) Philosophisches Kolloquium im Anschluß an ausge- wählte Abschnitte aus modernen <i>Autoren</i> ¹	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bru- no Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vai-

¹ Autoren < Kulturen; cj [so der bei Vai übliche Ausdruck]

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				hinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1903	10	20	000288-315 Erdmann, B[enno] (Bonn) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 m Nr 28 K
1903	10	22	001221-27 Staudinger, F[ranz] (Darmstadt) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 b K
1903	10	25	001037-55 Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Dank für freundliche Zeilen. Vorlage eines Artikels über die transzendentalen philosophischen Grundlagen von Fichtes Socialismus noch in diesem Jahr, außerdem baldige Fertigstellung eines Manuskripts.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 13 K
1903	11	08	000960-1004 Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c Nr 12 K
1903	11	11	001221-27 Staudinger, F[ranz] (Darmstadt) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 b K
1903	11	16	001264-69 Troeltsch, E[rnst] (Heidelberg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 e K
1903	11	16	001337-49 Windelband, , [Wilhelm] (Heidelberg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 9 K
1903	11	17	001337-49 Windelband, , [Wilhelm] (Heidelberg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 10 K
1903	11	19	001337-49 Windelband, , [Wilhelm] (Heidelberg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 11 K
1903	11	21	000019 Apel, Max (Charlottenburg) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 g K
1903	11	21	001264-69 Troeltsch, E[rnst] (Heidelberg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 e K

¹ Apel, Max (1869-1945), sozialdemokratischer Neukantianer + Darwinist, 1895 Promotion (Diss über Kants Erkenntnistheorie), 1902 Mitbegründer der >Freien Hochschule< (später >Humboldt-Hochschule<) Berlin. – Rupp-Eisenreich, Britta: Apel, Max. http://www.darwinisme.org/dico_arti.html

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1903	11	21	001585 Vai an Geh RR	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1903	11	28	001315 Wagner, C[osima] (Bayreuth) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 b K
1903	12	05	001264-69 Troeltsch, E[rnst] (Heidelberg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 e K
1903	12	07	001264-69 Troeltsch, E[rnst] (Heidelberg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 e K
1903	12	27	001586 Vaihinger an Wirkl Geh ORR (Althoff): Äußert Bedauern, wenn Brief vom Jan [00] Missfallen erregte. „Ich war damals in Erregung und habe damals vielleicht nicht den richtigen Ton getroffen.“	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl.70 K
1903	12	31	001586 Vai an Suchier	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
1904	00	00	Kantstudien / Philosophische Zeitschrift hg. v. Hans Vaihinger und Bruno Bauch (Jubiläumsband zu Kants 100jährig. Todestag / Bd. IX, Heft 1+ 2). Berlin 1904.	<u>KS</u> , Bd. IX, 1904 K
1904	00	00	Vai: Nachschrift zu: Sitzler, "Zur Blattversetzung in Kants Prolegomena".	<u>KS</u> 9, 539-44
1904	00	00	KG: 1. Jahresbericht; Seperatabdruck aus den KS X, 237ff., 3 S.	GStA B I. HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, S.65ff. K
1904	00	00	Schwartzkopff, P.: [zu „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Zeitschrift für Philos. und philos. Kritik</u> 125. Bd., H. 1, 87-8.
1904	00	00	Schwarze, A.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>"Halte, was du hast" Zeitschrift für Pastoraltheologie</u>

¹ Wagner, Cosima (1837-1930), leibliche Tochter von Franz Liszt, geb. Cosima Francesca Gaetana de Flavigny, trägt ab 1844 den Namen Liszt, Gattin des Dirigenten Hans von Bühlw, 2. Frau von Richard Wagner, nach dessen Tod (1883) Leiterin der Wagner-Festspiele in Bayreuth, die „Herrin von Bayreuth“, wie Wagner selbst bekennende Antisemitin, Mitbegründerin des KfdK.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		631.
19040000	Sichert, O.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Dtsche. Monatsschrift für d. gesamte Leben der Gegenwart</u> 799.
19040000	RIEHL, Alois: Helmholtz in seinem Verhältnis zu Kant	In: Hans <u>Vaihinger</u> /Bruno Bauch (Hrgs.): Zu Kants Gedächtnis. Zwölf Festgaben zu seinem 100jährigen Todestage. Berlin 1904, 261-285
19040100	Vai: An die Freunde der Kantischen Philosophie. Bericht über die Begründung einer „KG“ und die Errichtung einer „Kantstiftung“ zum hundertjährigen Todestag des Philosophen. Aufruf „Obwohl dieser Aufruf erst ziemlich spät verschickt werden konnte und obgleich diese Versendung wegen schwerer körperlicher Indisposition des Verfassers des Aufrufes bis jetzt nur ganz unsystematisch geschehen konnte, so hat der Aufruf doch einen ausgezeichneten Erfolg gehabt“. Bis 27.1.1904 48 Dauermitglieder durch einmaligem Beitrag zur Kantstiftung (25-1000M) + 34 Jahresmitglieder (20M)	<u>KS</u> 9, 1904, 344-7 – auch in: <u>Vai</u> / Bauch, Bruno (Hg): Zu Kants Gedächtnis. Zwölf Festgaben zu seinem 100jährigem Todestage. Berlin 1904, S.344-350.
19040100	Seperatabdruck aus den KS , Bd. VIII; Heft 4 Vaihinger: An die Freunde der kantischen Philosophie. Aufruf zur Begründung einer „KG“ sowie zur Errichtung einer „Kantstiftung“ zum hundertjährigen Todestag des Philosophen.	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691 Bl.. 8-10 K
19040117	001586+ Vai an Doctor	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung MF 11381-Dep. 42_de Gruyter_Vaihinger, Hans R2 PC
19040117	Hildbrandt, Dr. Mayor a.D: „Graf Zeppelin“ Vita Zeppelins. Silberer, Viktor, österreichischer Ballonfahrer, sagte großes Unglück voraus. Frau Isabella Zeppelin (*Gräfin von Wolff aus dem Hause Alt-Schwanenburg in Livland) hatte ganzes Vermögen investiert. Trotzdem gelang es nicht, das weiterhin nötige Geld aufzutreiben. Erst als Körting 2 Motoren stiftete, Aufstieg am 17.1.04. Glatte Landung. Aber in der Nacht drauf Gewittersturm: Ergebnis Wrack. 9. Okt 06 Fahrt über 110 km.	<u>Die Umschau</u> 41, 1937, 229-233 K
19040119	001586a Vai → Asenijeff ¹ (Karte)	Privatarchiv Van Dyck (Gent)

¹ Asenijeff, Elsa (*3.1.1867 † 5.4.1941) geb Elsa Maria von Packeny, österreichische Schriftstellerin, Lebensgefährtin des Malers Max Kling, nahm nach dem Tode ihres Sohnes Asen den Namen Asenijeff an, Frauenrechtlerin, 1890 Heirat mit Ivan Johann Nestoroff (bulgarischer Diplomat), 1896 Scheidung, 1897 Studium der Philosophie und Nationalökonomie in Leipzig, 1898 Hauptwerk „Der Aufruhr der Weiber und das dritte Ge-

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1904	01	20	001586++ Vai an Doctor	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung MF 11381-Dep. 42_de Gruyter_Vaihinger, Hans R2 PC
1904	01	23	001587 - 001591 KG Kurator d. Univ. Halle-Wittenberg an Minister Betr.: KG + KS. Durch Kant-Stiftung: demnächst 10 000M Einnahmen zu erwarten. Zinsen reichen für Kant-Studien. Plan: auch Publikationen, Preisausschreiben + Stipendien. Bitte um einmaligen Beitrag (möglichst nicht unter 2 000M), um Einfluss des Min zu sichern. Kantfeier am 12. Feb. KG soll am 22.4.04 gegründet werden. Stiftungsfond soll möglichst auf 20 000M gesteigert werden. Auszeichnung für Vaihinger wurde gesondert beantragt.	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691 – Bl.. 5-7 K
1904	01	27	Vaihinger, Hans: Das Werden und die ersten Anfänge der Kantgesellschaft. V. erläßt Aufruf „An die Freunde der Kantischen Philosophie.“ (KS 9, 344-350 „49 Stifter resp Mäzene“: 9185M	<u>Kreis von Halle</u> (Monatschrift) H. 1, Juni/Juli 1931,171-6
1904	02	09	001592 - 001594 Vaihinger an Director Wirkl Geh ORR (Althoff): KS (Festschrift) , KG, Kantstiftung, Geldverwendung (hat nun beinahe 10 000 MK zusammen), Bitte um Unterstützung des Kurators wg größeren Beitrag.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl..73f. K
1904	02	12	Vaihinger, Hans: Das Werden und die ersten Anfänge der Kantgesellschaft. Kant-Erinnerungsfeier in Königsberg. Vai anwesend. Rektor Uni K. „seiner hohen Aufgabe nicht gewachsen.“ [Allerlei Anekdotisches]	<u>Kreis von Halle</u> (Monatschrift) H. 1, Juni/Juli 1931,171-6
1904	02	19	001594 Vaihinger, Hans an Darmstaedter, Ludwig ¹	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1904	02	20	Chamberlain an August Ludowici: Postskriptum: Ich lege Ihnen einen Aufruf des Professor Vaihinger bei; er hat mich gebeten, ihn unter meinen Bekannten zu verbreiten.	H. <u>Chamberlain</u> Briefe Bd. I 121

schlecht“, 1898 zunächst Modell für Klinger, dann seine Lebensgefährtin, 1912 expressionistische Lyrik (Kontakte zu Hasenclever, Pinthus + Werfel), 1913 Bruch mit Klinger, 1921 nach Klingers Tod entmündigt + seit 1923 in psychiatrischen Anstalten. – s. Riedel, Horst: Stadtllexikon Leipzig. Lpz 2005, 27

¹ Darmstaedter, Ludwig (1846-1927), Chemiker, Gründer der >Ludwig Darmstaedterischen Autographensammlung zur Geschichte der Wissenschaft< auch mit Aufnahmen von Politikern, Wissenschaftlern und Künstlern, die den Grundstock der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin bildete. Darmstaedter war einer der wichtigsten Wissenschaftshistoriker seiner Zeit. Die erste offizielle Aufnahme stammte übrigens von Kaiser Wilhelm II.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Ob diese Herren wirklich sehr viel für die Kenntnis Kants beitragen, kann ich nicht beurteilen; doch die Absicht ist eine gute, und derartige Unternehmungen ermöglichen es, daß hier und da ein junger Gelehrter zu Worte kommt, der sonst schwer durchdränge. Insofern kann man es wohl der Beachtung Wohlgesinnter empfehlen.	
1904	0222		003126-34+35-003139 Satzungen der KG (9 S.)	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, Bl.. 39-43 [+ Druck ebenda] K
1904	0222		001674-76 Antrag Meyer (Kurator Uni Halle) zur Ordensverleihung, 25.06.12 Vai erhält Roten Adler Orden IV. Klasse	UA Halle, PA 16386- K s.a.: Meyer, Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 195.
1904	0223		001595 - 001596 Vaihinger an Director Wirkl Geh ORR (Althoff): „wärmsten Dank ... für die reiche Gabe“ Hat inzwischen 11000M beisammen (<u>außer</u> Geld von A.)	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188 , Bl..75 K
1904	0225		001597 - 001598 Vaihinger an Excellenz KG u.a. Dank für 2 500M schon in Königsberg [bei Kantfeier] abgestattet. Inzwischen Unwohlsein. Excellenz hatte in Königsberg die „Bedeutung [des Kant-Studiums] für das allgemeine Staatswohl“ betont.	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, Bl.. 22 K
1904	0228		001599 - 001600 KG „Ende Februar“ Vai an die Mitglieder der KG.: Vertraulich! Spende des Ministeriums in Höhe 2500 M Königsberg zeigt wenig Interesse, daher doch nicht Übertragung des Vermögens nach evtl. Eingehen der Gesellschaft an Uni Königsberg sondern an Uni Halle zur Förderung des Kant-Studiums. Hoffnung trog, dass gerade aus Ostpreußen namhafte Beiträge zu Kant-Stiftung kämen. Nur 1000M von Königsberger Stadtrat Walter Simon. Dagegen allein aus Halle 4 170M. Königsberg hat eigene Stiftung (17500M + Schenkung der Stadt K über 10 000M). Zinsen nicht aufgebraucht. Legte keinen Wert darauf, dass Nachlass der Kant-Stiftung eventuell in späteren Zeiten nach Königsberg fallen soll. Daher soll Uni Halle an die Stelle treten.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl..44-45 K
1904	0305		001601 - 001602 +1606 (Exzerpt [nicht von Vai] aus:) van der Wyck: Kant in Holland (2. Tl). KS 8,4, 466, (undatiert, jedenfalls vor 05.03.):	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl. 82 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Goethezitat in den KS „über Schwierigkeit des Referierens fremder Meinungen.“ [Zusatz Althoff:] Bei Vai angefragt, „wo die Stelle bei Goethe steht.“	
19040305	001603 - 001605 Vaihinger an Director Wirkl Geh ORR (Althoff): „Infolge starker Migräne, einer Nachwirkung der Überanstrengungen in den letzten Monaten bin ich erst jetzt im Stande, Ihnen für die ehrenvolle Auszeichnung meiner Arbeiten Dank auszusprechen...“ Artikel aus der Kreuzzeitung zurück ([Marginalie Althoff]. „Wie Kant Professor wurde“). Wäre V. sonst unbekannt geblieben. Zum Goethe-Zitat: van Wyck selbst kann die Stelle nicht mehr auffinden. Anbei 2 bei V. entstandene allgemeinverständliche Arbeiten.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl..77f. K
19040305	001601 - 001602 +1606 Abschrift Auszug aus Brief Vaihinger [nicht seine Hand]: Verifikation eines Zitats in den KS 4, deswegen in Kontakt mit Prof van der Wyck/ Utrecht	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl..81 K
19040323	001607 - 001609 Vaihinger an Director Wirkl Geh ORR (Althoff): Zitat (s.o., Brief v. 05.03.04) stammt aus Goethes Farbenlehre, historischer Teil, Einleitung (Weimarer Ausgabe Abt. II Bd. 3 IX Zeile 18ff) [Folgt Bl. 80 Abschrift der Einl., nicht von V's Hand]	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl. 79 K
19040400	Ankündigung SS 1904 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Logik b) Einleitung in die Philosophie c) Philosophisches Kolloquium im Anschluss an ausgewählte Abschnitte aus modernen Autoren (Schoenhauer, Hartmann, Nietzsche) (nicht gehalten)	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
19040414	Vai an Husserl: betr. Werbung für KG u. KS	<u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann). Bd. V. Dodrecht 1994. 203 K
19040414	000625-55 Husserl Vai [andere Hand – außer Unterschrift] → Kollege [Husserl – „ehemaliger Hallenser“]:	Bibliothek der Hansestadt Bremen [ohne Signatur!] K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Dankt für Bericht über Marty. „Wenn Sie auch selbst nicht von der Einladung zum Beitritt [zur KG] Gebrauch machen wollen, so wären wir (auch Prof. Riehl ist ja Mitglied der Gesellschaft) Ihnen doch außerordentlich verbunden, wenn Sie in Ihren Kreisen, speziell in Göttingen, für die Sache Propaganda machen könnten. Es ist uns insbesondere darum zu tun, die Stiftung zu Gunsten der Universität noch höher zu treiben.“ Österreichische Adressen?	
			Nachsatz [von Vai's Hand]: 2500M des Ministeriums für Kantstiftung. „Althoff verfolgt die Sache lebhaft.“	
1904	04	20	Begründung der deutschen KG und Errichtung der Kantstiftung in Halle. - Kantstiftung dient Erhalt der KS - Vaihinger als Geschäftsführer - Vaihinger kürzlich Orden (Roter Adler s.o.) verliehen - Feier ein Erfolg	<u>Saale-Zeitung</u> (Halle a. S.) s.a. GStA B I HA Rep 76 Kultusmin 691 K
1904	04	22	Vaihinger, Hans: Das Werden und die ersten Anfänge der Kantgesellschaft. Konstituierende Versammlung der KG. (KS 9, 568-570)	<u>Kreis von Halle</u> (Monatschrift) H. 1, Juni/Juli 1931, 171-6
1904	05	14	Landauer, Gustav an Mauthner, Fritz [Zum Zweck-Begriff. Berkeley, Spinoza, Platon, nicht zu Vai]	<u>Delf, Hanna</u> (Bearb): Gustav Landauer, Gustav – Fritz Mauthner. Briefwechsel 1890-1919. München 1994, 94f K
1904	05	15	000625-55 Husserl Vai → College [Husserl?] (Göttingen): Freut sich über die freundlichen Worte über Vai's Tätigkeit f die Kantforschung + dankt für Beitrag zur Kantstiftung. Außerdem, dass er ihn in die Liste der Mitglieder der KG aufnehmen dürfe.	Bibliothek der Hansestadt Bremen [ohne Signatur] K + <u>Husserl, Edmund</u> : Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht 1994. 204 K
1904	05	28	001610 - 001613 Vaihinger [nicht von seiner Hand, aber von ihm vorab unterschrieben] an den Kaiser, Vaihinger hat 10 Jahre zuvor seine Schrift „Königin Louise als Erzieher“ dem Kaiser übersandt. (kurze Inhaltsangabe) Zitiert Kaiser Friedrich III (damals noch Prinz Friedrich Wilhelm) anlässlich der Einweihung des Ungebäudes in Königsberg: „Kant hat den ernsten, verständigen und pflichttreuen Sinn des deutschen Volkes eine feste Basis und sichere Richtschnur gegeben. Jener Geist scharfer Selbsterkenntnis, unerbittlichen Pflichtgefühls, jene Vereinigung von Freiheit und Disziplin, welche er gelehrt hat, sie sind immer der Kern des preußischen Wesens gewesen, sie waren die Stützen des Staates, als derselbe von hier aus wieder aufgerichtet wurde, sie werden auch in Zukunft unsere Hilfe sein.“ Kants Bedeutung für Preußen und Deutschland auch vom Kaiser in Schreiben	GStA B I. HA Rep 76 Kultusmin Nr.691, 54f. K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			an Admiral von Hollmann (15.2.1903) hervorgehoben („Kants welthistorische Stellung“, „unter den zehn großen Geistern der Weltgeschichte aufgezählt, in denen sich Gott den von ihm geschaffenen Menschengeschlecht geoffenbart habe“ etc). Bitte um einmalige finanz. Hilfe für KG (aus dem allerhöchsten Dispositionsfond)	
1904	0531		001614 - 001616 KG Kurator der Uni Halle-Wittenberg an Min.: Betr.: Annahme einer Kantstiftung seitens der Halleschen Uni: Gründung KG am 22.4. Bitte um Genehmigung: Grundkapital 15000. Rolle des Kurators	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, Bl.. 36 ff K
1904	0606		001617 KG Finanz-Ministerium „Immediat-Vorstellung / Dekret aus dem Geh. Zivil-Kabinett“ an Kultusmin. Betr.: V's Bitte vom 28.Mai 1904 zur Überweisung einer einmaligen Zuwendung für die Kant-Stiftung	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr 691, Bl.. 53 K
1904	0615		001618 KG 19040615 Kurator der Uni Halle-Wittenberg an Min.: Betr.: Annahme einer Kantstiftung, Genehmigung für Annahme einer Schenkung inzwischen in Höhe 20 000 M zugunsten der Uni / Kantstiftung – erwirkt von Vaihinger	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, Bl.. 35 K
1904	0905		001619 Vai an Suchier (Postkarte aus dem Urlaub) Vai als Bergsteiger in Chamonix(-Mont Blanc)?	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
1904	1000		Ankündigung WS 1904-05 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Immanuel Kant und seine Philosophie b) Psychologie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1904	1025		001619 - 001621 Vaihinger an Excellenz: Dank etc. Anbei letztes Doppelheft der KS	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl. 83f. K
1904	1110		000106-10 Busse, L[udwig] (Mhg der >Zs f Philosophie + philos. Kri-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 p

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			tik,< Rostock) → Kollege:	Nr. 3 K
1904	12	19	001622 - 001625 Vaihinger an Excellenz: Überreichung 3. Aufl. „Nietzsche als Philosoph“ KG nun über 24000 Mk Erinnerung an Eingaben vom 10 Dez. 1901 und 21. März 1903 betr. Gehalt V' Bitte. Schlechter gestellt als der jüngste Ordinarius (Goldscheid) oder andere, „welche von mir gelernt haben“ (Busse, Adickes, Erhardt) Vorschlag: Übernahme V's des etatmäßigen immer noch unbesetzten Ordinariats v. Prof. Johann Eduard Erdmann / Anfangsgehalt 5000 Mk und Weitergabe seines Extra-Ordinariats an Dr. Schwarz, der bisher Lektor und es verdient habe, befördert zu werden; schon wegen seiner 35jährigen Braut.	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl. 85-86 K
1905	00	00	[u.a. zu Vai]	AUTORI VARI: <u>Rapports et Comtes Rendus du Congrès International de Philosophie</u> , II ses Genève 1905. (Neudruck: Kraus Reprint Limited, Liechtenstein, 1968).
1905	00	00	Beiträge u.a. von: Eucken, Liebmann, Windelband, Jonas Cohn, f.A. Schmid, Tim Klein, Runze	<u>Vaihinger</u> , Hans / Bauch, Bruno (Hg): Schiller als Philosoph und seine Beziehungen zu Kant : Festgabe der "Kantstudien". – Berlin 1905 P
1905	00	00	Vai: Das Schillerporträt von Gerhard von Kugelgen.	<u>KS</u> 10, 396 ff. auch in: <u>Vaihinger</u> , Hans / Eucken, Rudolf (Hg): Schiller als Philosoph und seine Beziehungen zu Kant. Berlin 1905 P
1905	00	00	[o.V.]: [zu Vai: >Schiller als Philosoph<].	<u>Literar. Zentralbl. für Dtschld</u> 55. Jg., Nr. 35.
1905	00	00	Vai: Das Kantjubiläum im Jahre 1904.	<u>KS</u> 10, 105-155
1905	00	00	Vai: Zwei Quellenfunde zu Schillers philosophischer Entwicklung. (I. Eine Disputation in der Karlsschule im November 1786. II. Ein Freimaurerliederbuch als Quelle des Liedes an die Freude?).	<u>KS</u> 10, 373-389
1905	00	00	Vai: [Rez.v.]: F. Dreyer, (Studien zu Methodenlehre und Erkenntniskritik, Engelmann, Leipzig, 1895-1903)	<u>KS</u> 10, 190 ff.
1905	01	17	#13995-96 Bauch an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler PC
1905	01	24	Vai: Eine Kant-Statue.	<u>Illustrierte Zeitung</u> 24.1,

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Leipzig
19050128		003487-92 KG Satzungen (revidiert)	BA PO 4901 A 2608 K _{KG}
19050200		Bericht über KS (3.S.)	GStA B I. HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, Bl. 63 ff K
19050315		Vaihinger (in Funktion als Geschäftsführer KG) Bericht über KG; umfaßt: 1. Satzungen, 2. Auflistung der Mitglieder (!), 3. Preisaufgabe: „Kants Begriff der Erkenntnis, verglichen mit dem des Aristoteles“, 5 S. [s. 19070000]	GStA B I. HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691 Bl. 67-70 K
19050400		Ankündigung SS 1905 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einleitung in die Philosophie b) Logik c) Kolloquium im Anschluß an die Vorlesung zur Einleitung in die Philosophie	<u>Meyer, Regina & Schenk, Günther</u> : Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
19050405		000822-34 Liebmann, O[tto] (Jena) → College: Dank für Zusendungen betr Kantgesellschaft und Ausdruck der Freude über hohe Mitgliederanzahl derselben. Freut sich, dass Vai + Frau sein Schiller-Gedicht [00] gefällt. P. Neuerliche Anfrage, ob Adickes über die 3. Auflage der „Analysis der Wirklichkeit“ schreiben werde.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 10 K
19050504		001626 Vaihinger an Excellenz Althoff (Telegramm): Kantstiftung hat 30 000 Mk überschritten / Ministerium mit „namhaftem Betrag“ beteiligt	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, Bl. 87 K
19050517		001331-32 Weizsäcker, P[aul] (Calw) ¹ → Freund:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 h K
19050525		001627 - 001628	GStA B I. HA Rep 76

¹ Am ehesten handeln könnte es sich hier um: Weizsäcker, Paul (1850-1917) Literaturwissenschaftler (Schwerpunkt Goethezeit), Rektor in Calw

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Vaihinger an Excellenz (Althoff):	Kultusmin Nr. 691; 62 K
			Anbei Festschrift zum Schillertag. (= Heft der KS) 30 000M an Uni Halle übergeben. Auch König von Württemberg stiftete namhaften Betrag.	
1905	07	28	001629	GStA B VI. HA NL Althoff Nr. 188, 88 K
			Vaihinger an Excellenz (Althoff):	
			Fakultät hat soeben den Kommissionsantrag unverändert angenommen. [Zusatz unbek. Hand:] wegen Riehl	
1905	07	28	000625-55 Husserl	Bibliothek der Hansestadt Bremen [ohne Signatur!] K
			Vai → College [Husserl]:	
			Fakultät hat soeben folgende Vorschläge zur Nachfolge Riehl gemacht: 1. Ebbinghaus. 2. pari loco: Külpe + Rickert. 3. Husserl	s.a. <u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann.) Bd. V. Dodrecht 1994. 205 K
1905	08	00	Husserl an Vai (Entwurf):	<u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht 1994. 206 K
			Dank für Mitteilung der Fakultätsvorschläge	
			(vgl. Vai an Husserl 19050728)	
1905	08	27	001630 - 001632	UA Halle, PA 16386 K
			Vai an Geh ORR Elster (Abschrift):	
			Dank Elster + Althoff für Entgegenkommen „gestern“	
			„Den mir mündl. erteilten Verweis nehme ich als reichlich verdient ohne Murren entgegen und kann es nur immer aufs Neue beklagen, daß ich durch eine unglückliche Konstellation ungünstiger Umstände in eine hochgradige Gemütsbewegung unversehens hineingeraten durch große Unvorsichtigkeit eine Krisis heraufbeschworen habe, deren Tragweite ich nicht ahnen konnte.“ Betr.: Konflikt wg. Ebbinghaus. ... Verweis des Kurators bitte nicht schriftlich. PS.: Vor Eintreffen von Ebbinghaus mit Kühnemann gesprochen. Wollte Ebbinghaus erklären, warum er nicht in den Vorschlag aufgenommen wurde. „Ich sagte ihm aber ausdrücklich, dass ich mit der Berufung von Ebbinghaus einverstanden sei. Erst das – wie sich herausstellte scheinbar – brüske Auftreten des Letzteren hat mich auf den – wie ich nun einsehe – verkehrten Gedanken gebracht, für Kühnemann zu wirken und nachher auf den ebenso verkehrten Gedanken mit Rickert in Verbindung zu treten. Nachdem sich nun das Mißverständnis mit Ebbinghaus glücklich gelöst hat, erscheint mir jene Episode selbst wie ein sonderbarer Traum.“	
1905	08	28	001635	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
			Vai an Suchier	

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19050902	Vai: Eine bisher unbekannte Kant- Büste.	<u>Illustrierte Zeitung</u> 9.2, Leipzig
19051000	Ankündigung WS 1905-96 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Einführung in die kantische Philosophie b) Psychologie c) Philosophisches Kolloquium im Anschluß an ausgewählte Abschnitte aus modernen Autoren (Schopenhauer, Hartmann, Nietzsche)	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
19051116	001632 Vai an Suchier	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
19051228	Vai: Das Puttrichsche Kant- Bildnis.	<u>Illustrierte Zeitung</u> 28.12, Leipzig
19060000	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Vai sieht 1921 in der > Philosophie in der Staatsprüfung< (Vai spricht irrtümlich von „Philosophie im Staatsexamen“ und datiert es auf 1905) ein „Votum gegen die philosophische Propädeutik“. Die Philosophie solle vielmehr das „allgemeine Unterrichtsprinzip in allen Fächern“ sein	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
19060000	[dazu Vaihinger: Philosophie und Schule 1926]	<u>Vai</u> : Die Philosophie in der Staatsprüfung. Winke für Examinatoren und Examinanden. Zugleich ein Beitrag zur Frage der philosophischen Pädagogik. Berlin 1906 K
19060000	001753-58 „Schon am ersten Tage meiner Emeritierung nahm ich unter fördernder Einwirkung der >Gefährtin meines Lebens und meiner Arbeit<, die seit 30 Jahren unterbrochenen Beschäftigung mit meinem Ms von 1876 wieder auf.“ Versuch, „der Philosophie eine Wendung zu geben: ich versuchte, die Philosophie aus den Höhen der idealistischen Abstraktion und aus den Niederungen des alltäglichen Erfahrungslebens herauszuführen in eine neue + freie Luft, in der sie zwar einerseits dem Leben dienen, aber doch auch andererseits über das Alltagsleben hinausgehen soll.“	UA Halle, PA 16386– <u>M.-F.- Korrespondenz</u> 1, 7.8.24, <u>Titelseite</u> – UA Halle, PA 16386 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19060000	o.V.: [zu Vai:>Die Philosophie in der Staatsprüfung<]	<u>Beilage zur Allgemeinen Zeitung</u> Nr. 84.
19060000	o.V.: [zu Vai:>Die Philosophie in der Staatsprüfung<]	<u>KS</u> 11, 138-9.
19060000	Gille, A.: [zu Vai:>Die Philosophie in der Staatsprüfung<]	<u>Lehrproben und Lehrgänge aus d. Praxis der Gymnasien und Realschule</u> 88, 111-2.
19060000	Lehmann, R.: [zu Vai: >Die Philosophie in der Staatsprüfung<]	<u>Monatsschrift für d. kirchl. Praxis</u> 224.
19060000	Lehmann, R.: [zu Vai: >Die Philosophie in der Staatsprüfung<]	<u>Monatsschrift d. höh. Schule</u> 296-9.
19060000	Münch, W.: [zu Vai: >Die Philosophie in der Staatsprüfung<]	<u>Neue Jahrbücher für d. klassische Altertum, Geschichte und dtsche. Literatur und für Pädagogik</u> 301-3.
19060000	Irgendwann zwischen 1906 und 1909 studiert Schmidt-Japing, Wilhelm (*1886) in Halle u.a. bei Vaihinger	<u>Tilitzki</u> , Christian: Die deutsche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Berlin 2002, 172 K
19060000	Nath, M.: [zu Vai: >Die Philosophie in der Staatsprüfung<]	<u>Zeitschrift für d. Gymnasialwesen</u> 459-60.
19060000	NICOLI, P.: [zu Vai: >Die Philosophie in der Staatsprüfung<, Berlin, 1906.]	<u>Rivista Filosofica</u> , (Hg. v. Carlo Cantoni), 8. Jg., Bd. IX, Pavia, 1906, 117-9.
19060000	Quandt, J.: [zu Vai: >Die Philosophie in der Staatsprüfung<]	<u>Zeitschrift für lateinische höh. Schule</u> 244-5.
19060000	Renner, H.: [zu Vai: >Die Philosophie in der Staatsprüfung<]	<u>Philosoph. Wochenschrift</u> 151-7.
19060000	Ritschl, O.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Zeitschrift für Philos. und philos. Kritik</u> 127, Heft 1, 79/80.
19060000	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Vai sieht 1921 in der > Philosophie in der Staatsprüfung< (Vai spricht irrtümlich von „Philosophie im Staatsexamen“ und datiert es auf 1905) ein „Votum gegen die philosophische Propädeutik“. Die Philosophie solle vielmehr das „allgemeine Unterrichtsprinzip in allen Fächern“ sein	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
19060000	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Das Unglück der Verminderung seiner Sehkraft, die ihm die Fortsetzung der Vorlesungen + Seminare unmöglich machte, zeitigt eine glückliche Lösung: „Was ich Ende 1876 als Habilitationsschrift eingereicht hatte, ließ ich nun abschreiben und brachte bei dieser Gelegenheit eine Reihe kleiner redaktioneller Änderungen an.“ „Was ich von 1877 bis	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19060107	Anfang 1879 an Umarbeitungen fertig gebracht hatte, vervollständigte ich noch auf Grund der aus jener Zeit stammenden Notizen und dies bildete den ‚Zweiten speziellen Teil‘ des Gesamtwerkes. Hatte schon diese Arbeit bei meiner geringen Sehkraft mich 2 ½ Jahre gekostet, so forderte der ‚Dritte historische Teil‘ noch weitere 2 ½ Jahre 001635++ Vai an Suchier	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
19060120	001639 Braunschweig: ärztliches Attest: Vaihinger hat auf beiden Augen grauen Star. Hochgradige Kurzsichtigkeit. Auch früher nicht sehr bedeutendes Sehvermögen. Operation nötig.	UA Halle, PA 16386 K
19060131	001636 Vaihinger an Geh. Reg. Rath Anzeige betr. Mitglieder der KG ans Amtsgericht gesandt. Augen immer schlechter: Grauer Star [Rest des Schreibens andere Hand]	UA Halle, PA 16386 K
19060204	001633 - 001635 Vaihinger an Geh. Reg. Rath Rat dreier Ärzte: Emeritierung. Grauer Star. Mind. 3 Operationen notw. Gleichzeitig schwere nervöse Störungen. Andauernder Schlafmangel. Minister Althoff schon vor einiger Zeit benachrichtigt.	UA Halle, PA 16386 K
19060207	001639 o.D. [vor 4.2.06] Hoeniger: ärztliches Attest: Vaihinger seit 1895 wegen schwerer Neurasthenie in Behandlung. Erschöpfungs- und Erregungszustände. Kuren (auch in Anstalten) brachten nur vorübergehende Besserung. Anhaltende Schlaflosigkeit. Sinken der Sehkraft kam hinzu. Konstitutionell belastet.	UA Halle, PA 16386 K
19060208	001639 Bäumler, W.: ärztliches Attest: Seit mehr als 5 Jahren Hausarzt der Familie Vai. Wegen schwerer Neurasthenie + Anämie mit wechselnder Intensität, Schlaflosigkeit, Sensibilitätsanomalien, Depressionen, doppelseitiger grauer Star etc. Ferien nur vorübergehende Besserung. Unbedingt nötig, Vaihinger von Tätigkeit als akad. Lehrer u. Examinator zu entbinden.	UA Halle, PA 16386 K
19060217	000960-1004	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 c

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19060222	Paulsen, [Friedrich] (Steglitz bei Berlin) → College: 000881-89 Mauthner, Fritz (Freiburg) ¹ → Professor [Handschrift weicht von der Unterschrift ab]: Erhielt von Vai eine Drucksache. Anfrage nach Untersuchungen des Verhältnisses von Kant zu Vico. Italiener behaupten innere Verwandtschaft. Jüngst angegriffen, weil M Beziehungen zwischen Vico und Hamann behauptet hatte. Zu o.V. „Mancherley zur Geschichte der metakritischen Invasion“, ² wo Herder als Plagiator Hamanns dargestellt werde. Außerdem „einige Allotria“ [00]. „Ihr letzter Brief läßt mich hoffen, das Sie den Ernst hinter dem Scherze nicht nur verstehen, sondern auch gutheißen werden.“	Nr 14 K Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 h Nr 1 K
19060307	Landauer, Gustav an Mauthner, Fritz „Vaihinger scheint sich auf ein gründliches Schweigen recht gut zu verstehen. Die Kritik in der Wiener ‚Zeit‘ habe ich nicht gelesen...“ Landauer scheint ihn um eine Unterredung gebeten zu haben. [Findet sich aber nicht im NL Vai]	<u>Delf</u> , Hanna (Bearb): Gustav Landauer, Gustav – Fritz Mauthner. Briefwechsel 1890-1919. München 1994, 125 K
19060315	001641 - 001644 Vaihinger an Exzellenz Anbei ZA. [00] „Es war mir äußerst peinlich, daß die Angelegenheit der philosophischen Professur vor die Öffentlichkeit gebracht worden ist, und noch peinlicher und mißfälliger war mir der Ton, in welchem das geschehen ist. Drängt auf Aufhebung „der unbilligen Darstellung der Dinge im Abgeordnetenhaus.“ Mit dem Abgeordneten Justizrat Keil „weder über allgemeine Universitätsangelegenheiten noch über meine eigene Sache weder mündlich noch schriftlich weder direkt noch indirekt verhandelt.“	GStA B VI HA NL Althoff Nr. 188, 89 ff. K
19060317	001640 Kurator Uni Halle an Minister Berlin. Betr. Gesuch Vs um Entbindung v. d. amtl. Pflichten unter Belassung des Gehalts u. des Wohngeldzuschusses.	UA Halle, PA 16386 K
19060400	Ankündigung SS 1906 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Logik b) Kolloquium über ethische Fragen mit besonderer Rücksicht auf das Freiheitsproblem im Anschluß an	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und

¹ Mauthner, Fritz (1849-1923), berühmter Sprachkritiker, Parodist und Journalist jüdischer Herkunft. Betrachtet sich als Schüler von Mach. s. Mauthner, Fritz in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 3, 1923, 121-143 – Henne, Helmut / Kaiser, Christine (Hg.): Fritz Mauthner – Sprache, Literatur, Kritik. Festakt und Symposium zu seinem 150. Geburtstag. Tübingen 2000

² Mauthner nennt später auch den Verfasser: Rink, Friedrich Theodor. Beteiligt sei Hamann.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			ausgewählte Abschnitte aus modernen Autoren (be Schopenhauer und Windelband) (nicht gehalten)	Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211. auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1906	05	13	000002-09 Adickes, [Erich] (Tübingen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 b Nr 7 K
1906	06	16	001644 Vai Köhnke Harnack	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Adolf von Harnack, K.44_Vaihinger, Hans PC
1906	07	00	001674-76 Antrag Meyer (Kurator Uni Halle) zur Ordensverleihung, 25.06.12 insg. 3 Entbindung v. amtl. Pflichten.	UA Halle, PA 16386-K s.a.: Meyer, Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 196.
1906	07	24	000049-50 Baeumker, [Clemens] (Strassburg) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 d Nr 1 K
1906	07	27	001645 - 001648 Vaihinger an Excellenz: Dank für Emeritierung. Anbei K [00] Aufsatz von Bauch über Chamberlain separat. B wäre ein sehr geeigneter Nachfolger für Kühnemann in Posen. Schüler Kuno Fischers, mit dem ihn V. vergleicht.	GStA B VI. HA NL Althoff Nr. 188, 91 ff. K
1906	10	00	Ankündigung WS 1906-07 Kurse, Seminare, Vorlesungen und weitere Veranstaltungen Vaihingers an der Univ. Halle: a) Geschichte der Philosophie b) Philosophische Übungen (nicht gehalten)	Meyer, Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 203-211.

¹ Baeumker, Clemens (1853-1924), Philosophiehistoriker, 1877 nach einem Philosophie-, Theologie- + Philologiestudium in Paderborn + Münster Promotion, 1879 Gymnasiallehrer in Münster, 1883 o.Prof f Philosophie Breslau, 1900 Bonn, 1903 Strassburg (Nachfolger von Windelband), 1912 München. – s. Baeumker in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 2, Lpz 1921, 31-60 – Bautz, Friedrich Wilhelm: Baeumker, Clemen BBKL I, 1990, 343

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				auch in: Corsi, C.: Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie. In: <u>Filosofia e storia della filosofia</u> 26, Bologna 2004, 215-262 (257-262).
1906	11	09	013995-17670 Bauch an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler 13992 PC
1906	11	13	013995-17670 Bauch an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler 13993-94 PC
1906	11	17	001674-76 Antrag Meyer (Kurator Uni Halle) zur Ordensverleihung, 25.06.1912 Vaihinger wird Geheimer Regierungsrat	UA Halle, PA 16386
1906	12	07	000497-508 Heinze, M[ax] (Leipzig) → Vetter: Glückwunsch zum „Geh. Rat“. Dr. Ewald. „Dein Ohm...“ [Handschrift nicht nur wackeliger, sondern auch weniger rechtsschräg und mit doppelt so großem Zeilenabstand. Altershandschrift? Und wie wurde er plötzlich zum Ohm bzw Vetter?? Entfernte Verwandtschaft wird in Dialekten noch heute so angeredet]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2p Nr. 5 K
1906	12	10	Vaihinger an Ministerium d. geistl. Unterrichtsangelegenheiten und Medizin. Angel.	GStA B I. HA Rep 76 Kultusmin Nr 691 84 K
1906	12	30	001649 - 001650 Vaihinger an Excellenz Dankt für Befürwortung des Titels „Geheimer Rat“ gegenüber dem Kaiser.	GStA B I. HA Rep 76 Kultusmin Nr.691 Bl. 84 K
1907	00	00	003140-45 Satzung der KG (Revidiert 1907) nach dem letzten Beschluß am 22. April 1907. (ca. 6 S.)	GStA B I. HA Rep.76 Kultusmin Nr. 691, 96-98 K
1907	00	00	Unbescheid, H.: [zu Vai: >Schiller als Philosoph<]	<u>Zeitschrift für d. dtshen Unterricht</u> 123-6.
1907	04	19	001651 - 001653 Vaihinger an Excellenz: u.a. Krankheit Althoffs, Publikationen in Vorbereitung, Straßburger Kant-Statue. KG „auffällig wenig Anklang in Königsberg“. Wohl weil dort kein Kantianer. Lobt abermals Bruno Bauch („Luther und Kant“.), diesmal für Königsberg. „überzeugter Kantianer ohne schulmäßige Engherzigkeit.“	GStA B VI. HA NL Althoff Nr. 188 93 K
1907	04	21	000497-508	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2p

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Heinze, M[ax] (Leipzig) → Vetter: Fühlt sich bei seiner Nobelpreisempfehlung für „Frau Dr. F. - N.“ [Förster-Nietzsche. Kriegt aber erst 1921 ihren Dr. phil. h.c.] nicht ganz wohl.	Nr. 6 K
19070506	001653 unl U [de Gruyter Verlag] an Vai	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Dep. 42_de Gruyter_Vaihinger, Hans_Gö PC
19070512	001653+ Vai an Herr	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Dep. 42_de Gruyter_Vaihinger, Hans_Gö PC
19070605	001654 - 001655 Vaihinger an Excellenz: betr. u.a. Vorlage der neuesten Publikationen der KG. Hinweis auf Bericht über die Preisaufgabe in den KS. Thema war von Riehl gestellt: Kant verglichen mit Aristoteles Kündigt Besuch Bauchs an.	GStA B VI. HA NL Althoff Nr. 188, 94 K
19070613	000555-60 Höfler, A[ois] (Prag) → Geheimrat: Dank für Glückwunsch	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3c Nr. 3 K
19070622	000666-69 Joël, Karl (Basel) → College: „An dem mir noch in angenehmster Erinnerung stehenden Mittag, den ich bei Ihnen verbringen durfte, sprachen wir von Frau R[osalie] Nielsen, die auch mir noch bekannt war in ihrer ganzen erhabenen Komik. Wenn ich richtig verstanden habe, erzählte sie Ihnen: Nietzsche sei ihr bei dem bewilligten Rendezvous mit den Worten entgegengetreten: ‚Scheusal, du hast mich betrogen,‘ und er sei dann auf Nimmerwiedersehen davongelaufen. Frau N. aber fragte Sie naiv, was Nietzsche wohl damit gemeint habe.“ Bitte bestätigen, ob so richtig in Erinnerung	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4d Nr. 3 K
19070701	001653 unl U [de Gruyter Verlag] an Vai	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Dep. 42_de Gruyter_Vaihinger, Hans_Gö PC
19070704	001656 - 001659 Vaihinger an Excellenz:	GStA B VI. HA NL Althoff Nr. 188, 95ff. K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			betr. u.a. Überreichung einer Schrift (nicht von Vaihinger selbst, über höheres Schulwesen, nicht mit allem einverstanden). Vai gehört dem „Kuratorium der Dr.-Lietz'schen Landerziehungsheime“ an. Wegen seines „einzigen gutentwickelten, nicht unbegabten, aber leider eher neurasthenisch veranlagten Jungen.“ V. ist dagegen, dass ein durchgefallener Prüfling die ganze Prüfung wiederholen muss. Verweist auf Linné und Liebig, die in der Schule Nullen gewesen seien, sowie auf Zola und Hauptmann. In Königsberg auch in diesem Jahr der Kant-Preis nicht vergeben, obwohl Stadt 10 000M dazu stiftete. 20 000M hat außerdem eine ältere Kant-Stiftung. „Seit dem Tode von Rosenkranz (1879) ist das Interesse für Kant an der Universität Königsberg so gut wie ausgestorben.“	
1907	07	14	001659 Vai an Suchier	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
1907	07	19	001660 – 001661 Vaihinger an Excellenz: u.a. Artikel von Bauch über Kuno Fischer. Anfrage der „Woche“, ob Vai Nekrolog auf Kuno Fischer schreiben wolle. Abgelehnt, weil er ihn nicht persönlich kannte. An seiner Stelle Bauch trotz widriger Verhältnisse in kürzester Zeit.	GStA B VI. HA NL Althoff Nr. 188, 97 K
1908	00	00	Bd. 2: 175-203: Vai: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ 1908 + verstärkt seit 1911 fasst Vai „die Idee, nach dem Vorgang von Leibniz durch eine anonyme Flugschrift in die Weltgeschichte einzugreifen: ‚Finis Germaniae‘ mit dem Motto: ‚Quos Deus vult perdere, prius dementat‘ und mit dem Wahlspruch der Schillerschen Cassandra: ‚des Donn'ers Wolken hängen schwer herab auf Ilion‘.“ Sollte in der Schweiz gedruckt werden. Augenleiden verhinderte das. Außerdem fühlt sich Vai als „Prediger in der Wüste“. Die Verblendung des Volkes sei undurchdringlich. Veröffentlichung dieser Idee hätte Zahl der Gegner vermehrt und das Unheil nur beschleunigt.	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Lpz. 1921
1908	00	00	Vaihinger an Geheimrat (Althoff). (o.D.)	GStA B VI. HA NL Althoff Nr. 188 100f. K
1908	00	00	Vaihinger, H.: Die neue Kantbüste von Professor Janensch	<u>KS</u> XIII, 1+2, 1908, 165f + <u>Universum</u> (Leipzig) 24, 423 K
1908	00	00	Vaihinger: Der Kampf um Kants Grab in Königsberg	<u>KS</u> XIII, 1+2, 1908, 167-175 K
1908	00	00	Vai: Der Kampf um Kants Grab in Königsberg.	<u>KS</u> 13, 1+2, 167-175 P
1908	00	00	o.V. [lt Inhaltsverzeichnis:] Vai: Der Begriff der Persönlichkeit bei Kant. Nachtrag zu dem Trendelenburgschen Aufsatz	<u>KS</u> 13, 1+2, 194-6 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19080000	Vai: Erwiderung auf einen Angriff auf die Kantstudien. zu Maxim Le Maître: „Jüdische Professoren. Ein Beitrag zur jüdischen Martyrologie.“ (Frankfurter Israelitisches Familienblatt 4.12.1908). Vorwurf: „Der Nestor der Kantischen Philosophie in Deutschland, Hermann Cohen, wird systematisch totgeschwiegen.“ Vai: „Der Verfasser dieser Bemerkung kann unmöglich die ‚Kantstudien‘ jemals selbst in den Händen gehabt haben.“ Verweist auf Register der bisher erschienenen Bände. 1895 habe Vaihinger Cohen aufgefordert, sich an den Kantstudien zu beteiligen. Zitiert Cohens Antwort vom 9.10.95 wörtlich: „Ich danke Ihnen sehr für die gütigen Worte der Anerkennung, welche Sie mir bei diesem Anlass aussprechen, und mit denen Sie meinem Arbeitergemüt sehr wohl getan haben, umsomehr, als ich in dem ganzen Vierteljahrhundert, in dem ich nun in der bestimmten Richtung arbeite, durch herzliche Anerkennung nicht verwöhnt worden bin. Sie müssen mir daher verzeihen, dass ich jetzt, nachdem ich die ganze lange Zeit einsam und nur von wenigen Anhängern begleitet, meinen Weg gegangen bin, mich nicht mehr entschließen kann, Ihrer freundlichen Aufforderung, der ich bei anderen Lebenserfahrungen gern gefolgt wäre, anders als mit aufrichtigen Dank zu entsprechen. Wenn ich einmal etwas fertig bringen kann, so will ich es gerne tun und der Zeitschrift selbst in jedem Sinne das beste Gedeihen wünschen. Aber für die Mitwirkung bei der Redaktion kann ich mich nicht verantwortlich machen.“	<u>KS</u> 13, 4, 507 P – vgl a. <u>KS</u> 14, 509
19080000	Vai: Walter Simon-Preisauflage. ¹ Das Problem der Theodicee in der Philosophie und Litteratur des 18. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung auf Kant und Schiller.	<u>KS</u> 13, 4, 508 P
19080101	000268-70 Ebbinghaus, [Hermann] (Halle) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 a Nr 3 K
19080102	#13990-96 Bauch an Höfler, Aloys [Postkarte]	FDöP Graz NL Höfler 13995 PC
19080110	001301-06 Volkelt, Johannes (Leipzig) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 o K

¹ Simon, Walter (1857-1920), Königsberger Bankier jüdischer Herkunft, Stadtrat (Schwerpunkte: Sozialwesen + Volksbildung) und Mäzen, 1877 Studium (Jura + Nationalökonomie) Uni Tübingen, Leipzig + London [?], 1885 Studium der Medizin Uni Tübingen, 1894 Leitung des väterlichen Bankhauses in Königsberg. Sponsor v.a. der Jugend: Theaterbesuche, Sportplatz, Schülerruderverein, Schülerschwimmanstalt, Kindervolkssküche, Volksbibliothek, israelitisches Waisenhaus in Königsberg („Der größte Wohltäter, den die Stadt [Königsberg] jemals gehabt hat.“), Stiftung für Tübinger Weingärtner (1890), Tübinger Stiftung „zu Studienunterstützungen für bedürftige und würdige immatrikulierte weibliche Studierende der Naturwissenschaft und der Medizin“ (1907, Frauenstudium war offiziell erst ab 1904 zugelassen), Tübinger Brautstiftung (1912) etc. – Lang, Hans-Joachim: Stiftungen für Studentinnen und Bräute. Einer der größten Mäzene Tübingens: der Königsberger Bankier Walter Simon wurde vor 150 Jahren geboren. Schwäbisches Tagblatt 14. April 2007, 29 – W.S., der der Berliner AKW 1900 vorschlug, eine Geschichte der Autographie zu fördern, erlebte niemals auch nur eine Biographie. Selbst Wikipedia konnte sich bisher nicht einmal zu einem Kurzartikel aufraffen.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19080201			001056-74 Riehl A[loys] (Berlin) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
19080201			001070 Riehl A[loys] (Berlin) → College: Bitte um Bedenkzeit bezüglich der Übernahme des Amtes als Preisrichter, da er seinen Kollegen Stumpf für die Teilnahme gewinnen möchte. "Herr Professor Güttler hat sich durch die Stellung dieser Aufgabe und die Widmung der Preise um die Wissenschaft verdient gemacht." Kollege Külpe soll der Dritte werden. Empfehlung einer Abhandlung von C. Müller aus Braunschweig, einem Schüler von R. für V.s Zeitschrift. Gegenstand der Abhandlung ist die Methode einer reinen Ethik. Eventuell für Beilage.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
19080216			001071 Riehl A[loys] (Berlin) → College: Stumpf wird als Preisrichter teilnehmen und ist mit Külpe als Drittem neben ihm und R. einverstanden. Dr Bauch bestätigt. R. Meinung bezüglich C. Müllers Abhandlung.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
19080220			000736-48 Külpe, O[swald] (Würzburg) → College: Bereit, auf Wunsch Gürtlers in das Preisrichter-Kollegium einzutreten. Dank für Zusendung von 2 Briefen Ritschl' Anbei [00] zurück. Dank auch für die (auch im Namen der KG ausgesprochene) Bitte um Beteiligung an der preisrichterlichen Aufgabe.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 q Nr 3 K
19080226			000736-48 Külpe, O[swald] (Würzburg) → College: Anbei [==] die Korrektur des Preisausschreibens zurück, gegen die K nichts zu ändern habe. Höchstens das Wort „eingehende“ sperren. Empfiehlt außerdem, Schreibmaschinenschrift zu verlangen. Auch wg der Erschwerung der Erkennung des Autor Will Mitglied der KG werden, wenn das in Bayern geplante Gehaltsregulativ in Kraft tritt.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 q Nr 4 K
19080316			000736-48 Külpe, O[swald] (Würzburg) → College: Vermutet wg des sich regenden Interesses an dem Preisausschreiben einen „Sturmloch.“ Zuschrift aus Hamburg macht auf eine demnächst erscheinende Arbeit [Name schwer lesbar] aufmerksam, die den gesuchten Fortschritt bedeute.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 q Nr 5 K
19080423			001317-21 Wahle, Richard (Wien – andere Hand: 25.8. 1908, München) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 c K
19080619			000099	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 k

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19080722	Brentano, [Franz] (München) ¹ → College: 000853 Losskij, N[ikolaj] (Krim, Gursuf) ² → Professor: Freude über Aufforderung zur „Selbstanzeige in Ihrer hochgeschätzten Zeitschrift“. Beitrag und russische Übersetzung der „Kritik der reinen Vernunft“ wird er im September von Petersburg aus schicken. Ausdruck des Bedauerns, dass er Vaihinger in diesem Jahr nicht persönlich in Heidelberg kennen lernen werde.	K Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 l K
19080729	000442 Haering, Theodor (Tübingen, zZt München) ³ → Geheimrat: Dank für Überlassung der Diss von Amrhein durch Adicke Mit dem Thema „Synthesis bei Kant“ befasst. Will Aufsatz schreiben über „das Bewusstsein überhaupt“. Adickes habe H Hoffnung gemacht, dass er in den KS erscheinen könne.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2c K
19080828	001662 - 001663 Vaihinger (ms Abschrift) Bauch in Königsberg nicht angenommen wg. seiner Konfession (katholisch). Dabei bekenne er sich zu Luther. Werbung für Bauch, dessen „Konfession Kants Lehre“ sei. Fürchtet, dass Bauch der Universität + KG verloren geht und Journalist wird. „Leider sind jetzt wieder in Marburg zwei ausserpreussische Privatdozenten (Lipps und Anger in Leipzig) vorgeschlagen: wohin soll [es] da kommen mit unseren Privatdozenten, die sich im Vertrauen darauf habilitiert haben, dass ceteris paribus, sie von uns vorwärtsgebracht werden? Dr. Bauch, geborener Preusse, hat sich in Preussen habilitiert. – In Königsberg ist das Interesse für Kant tot ... an der Universität ist kein Dozent, der etwas von Kant verstünde.“	GStA B VI. HA NL Althoff Nr. 188, 98f. K
19080900	01.-05.09.1908 III. Internationaler Kongress für Philosophie (Heidelberg) Vai ist in der vom Genfer Kongreß ernannten permanenten internationalen Kommission (für dt. Sprache) (23) , er wie	<u>Elsenhans</u> , Th., Bericht über den III. internationalen Kongress für Philosophie zu Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Hei-

¹ Brentano, Franz (1838-1917), seinerzeit namhafter Philosoph + Psychologe, 1864 katholischer Priester, 1873 Austritt aus der Kirche, Professor in Wien, 1880 Verzicht auf Professur wg Heiratsverbot der Kirche, Rückstufung zum PD, 1895 Übersiedlung nach Florenz, 1903 allmählicher Verlust des Augenlichts, 1915 nach Eintritt Italiens in den 1. Wk nach Zürich, nach 2 Augenoperationen endgültig blind. – Chisholm, Roderick M: Brentano, Franz. in: The Encyclopedia of Philosophy. NY, Lond. 1967, I, 365-8

² auch: Lossky, Nicolas (1870-1965), abenteuerliches Leben, mehrere abgebrochene Berufe + mehrere Emigrationen aus Russland. Von Haus aus Physiker, ab 1900 PD in Petersburg, 1916 Prof in Petrograd, 1921 Ausschluss aus der Uni, nach seiner Ausweisung über Berlin nach Prag, 1933 Gastprofessur in Paolo Alto (Kalifornien), 1941 Lehrstuhl in Bratislava, nach dem 2. Wk über Frankreich in die USA. Neukantianer. Wasmuth, Jennifer: http://www.kirchenlexikon.de/l/losskij_n.shtml

³ Haering, Theodor (Lorenz) jun. (1884-1964), Tübinger Philosoph + Schriftsteller. s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaering.pdf>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	auch seine Frau als Mitglied geführt (S.31) 761f.: Vai al Diskussionsteilnehmer über den Vortrag von Rudolf Goldscheid: Die Willenskritische Methode	delberg 1909, (Neudr.: Kraus Reprint Limited, Liechtenstein, 1974) K
19080908	001033 Richert, H[ans] (Pleschen) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 i K
19080911	000707 Kroner, Richard (Freiburg) ² → Geheimrat: Sendet Exemplar seiner Diss und bittet um Aufnahme in die KG	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 l K
19090000	Geleitwort von Vaihinger: <u>Geleitwort:</u> Umgearbeitete „preisgekrönte“ Schrift der Uni Halle. „ von Anfang bis zum Schluss“ von Vaihinger betreute Diss. „...wohl die letzte von mir hervorgerufene Dissertation“. Arbeitsanweisung: 1. Literatur über Kant zunächst beiseite lassen. „ zu diesem Zwecke brauche er aber nur drei Dinge: auf der linken Seite die sämtlichen Werke Kants, auf der rechten Seite einige Bogen weisses Papier und dazu noch ein Schreibgerät, um sich aus der ersteren in die zweiten die nötige Auszüge zu machen.“ Sekundärlit. erst nachher. An dem Begriffe ‚Bewusstsein überhaupt, den Kant nur 9mal erwähne, könne man „fast die ganze Geschichte der deutschen Philosophie in den letzten vierzig Jahren an diesem Faden aufreihen.“ „Gebilde, das dem ehemaligen ‚Absoluten‘ seligen Angedenkens zum Verwechseln ähnlich sieht. Man vermeidet wohl das Wort ‚das Absolute‘, seit Schopenhauers boshafte, aber berechtigten Spott über dasselbe, aber die Sache hat man nun glücklich wieder. Und die jetzige Jugend, mit ihren romantischen Neigungen und mit ihrem missverstandenen sog. religiösen Bedürfnis – wie nennt das nur die Pathologie? – wendet	<u>Amrhein</u> , Hans: Kants Lehre vom ‚Bewusstsein überhaupt‘ und ihre Weiterbildung bis auf die Gegenwart. Berlin 1909 (= ‚KS‘. Ergh. 10) K

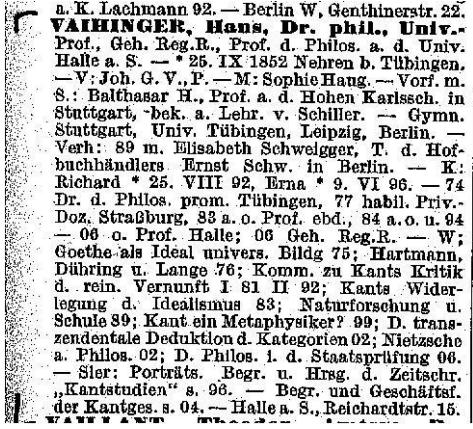
¹ Richert, Hans (1869-1940), Schulreformer (kein geringerer als Adolf Grimme gibt 1929 eine ihm gewidmete Festschrift heraus), 1889 Studium der evangelischen Theologie in Heidelberg, ab Winter 1889/1890 Studium der Philosophie + Germanistik in Greifswald, , Winter 1890/91 in Kiel, 1891/92 in Halle, Sommer 1892 wieder in Kiel, 1894 Oberlehrerprüfung in Kiel, ab 1897 Hilfslehrer in Bromberg, 1902 Oberlehrer ebenda, 1908 Leiter der Realschule in Pleschen, 1910 Oberrealschuldirektor ebenda, pädagogische Vorträge an der Posener Akademie, 1911 Direktor der Berger Oberrealschule Posen, Engagement im Ostmarkenverein, im DSV + in der >Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft< in Bromberg, 1917/18 Vorstandsmitglied der >Deutschen Vaterlandspartei<, 1918 wiederholt verhaftet wg Widerstand gegen die Polen, Verdienstkreuz für sein Engagement im >Vaterländischen Hilfsdienst<, nach 1918 Vorsitzender des Philologenverbandes, 1919 Vorsitzender der DVP Posen, 1920 Abgeordneter im Preußischen Landtag, Direktor des Realgymnasiums in Reichenbach (Schlesien), 1922 Hilfsarbeiter im Preußischen Kultusministerium + Oberstudiendirektor der Kadettenanstalt in Lichterfelde → Umformung in staatliche Bildungsanstalt (= ab 1929 Hans-Richert-Schule), 1923 Ministerialrat, 1933 Eintritt in die DNVP, 1934 vorzeitig in den Ruhestand. – Zirlewagen, Marc. BBKL XXVI, 2006, 1231-6

² Kroner, Richard (1884-1974), Hg der Zs >Logos<. 1924 Prof in Dresden, später Kiel. Tochter Gerda heiratet 1935 Rudolf Seligsohn, mit dem sie nach England emigriert. 1938 folgt Kroner dorthin, um 1941 weiter in die USA zu emigrieren. Strauss, Herbert A. / Röder, Werner (eds): International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol II, Part 1. München, NY, Lond. 1983, 668

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			sich von dem kritisch fundierten Relativismus ab, verkennt, dass alles, Sein wie Erkennen, Werden wie Wissen, aus Relationen besteht und nur in Relationen bestehen kann, und geht – oder vielmehr fliegt wieder dem Absolutismus zu; ja, einigen ihrer jüngsten Vertreter ist das ‚Bewusstsein überhaupt‘ schon wieder zum Λόγος geworden, sie legen die ‚Kritik der reinen Vernunft‘ durch das Εὐαγγέλιον κατὰ Ἰωάννην aus, und so kommt diese Jugend glücklich wieder bei demjenigen Punkte an, den die älteren Vertreter des Kritizismus einst mit Protest verlassen hatten. Kurz: sage mir, wie du zum ‚Bewusstsein überhaupt‘ stehst, und ich sage dir, wer du bist, ob ein Vertreter des Kritizismus oder des Dogmatismus.“ Kant = der „Preußische Hume“. „Der Neubeginnende Dogmatismus muss sich jetzt zunächst noch weiter entwickeln, er muss wieder bis zur völligen Reife gedeihen: dann wird die Philosophie ihre Heilung schon von selbst wieder im Kritizismus suchen und finden.“	
1909	0000		Die ersten fünf Jahre der KG: Kurzer Bericht, erstattet auf Veranlassung des Vorstandes der KG Meyer, Kurator der Univ Halle an das Königl.-Preuss. Kultusministerium. 2 S. Umfaßt: 1. Allgemeines, 2. Kantstiftung (Geldmittel), 3. Mitgliederzahlen, 4. KS	GStA B I. HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, 95 f. K
1909	0000		Vai: Religiöse Grundgedanken und moderne Wissenschaft.	<u>Nord und Süd</u> . (Augustausgabe), 457
1909	0000		 a. K. Lachmann 92. — Berlin W, Genthinerstr. 22. VAIHINGER, Hans, Dr. phil., Univ.- Prof., Geh. Reg.B., Prof. d. Philos. a. d. Univ. Halle a. S. — * 25. IX 1852 Nehren b. Tübingen. — V: Joh. G. V., P. — M: Sophie Hang. — Vorf. m. S.: Balthasar H., Prof. a. d. Hohen Karlsch. in Stuttgart, bek. a. Lehr. v. Schiller. — Gymn. Stuttgart, Univ. Tübingen, Leipzig, Berlin. — Verh. 89 m. Elisabeth Schweigler, T. d. Hof- buchhändlers Ernst Schw. in Berlin. — K: Richard * 25. VIII 92, Erna * 9. VI 96. — 74 Dr. d. Philos. prom. Tübingen, 77 habil. Priv.- Doz. Straßburg, 83 a. o. Prof. ebd., 84 a. o. u. 94 — 96 o. Prof. Halle; 96 Geh. Reg.B. — W: Goethe als Ideal univers. Bildg 75; Hartmann, Dühring u. Lange 76; Komm. zu Kants Kritik d. rein. Vernunft I 81 II 92; Kants Wider- legung d. Idealismus 83; Naturforschung u. Schule 89; Kant ein Metaphysiker? 99; D. trans- zendente Deduktion d. Kategorien 92; Nietzsche a. Philos. 92; D. Philos. i. d. Staatsprüfung 96. — Sier: Porträts. Begr. u. Hrg. d. Zeitschr. „Kantstudien“ s. 96. — Begr. und Geschäftsf. der Kantges. s. 94. — Halle a. S., Reichardtstr. 16.	<u>Degener</u> , Hermann A.L. (Hg): Wer ist's? Zeitgenossenlexikon. Leipzig 1909, 1457 K
1909	0000		Vai: † Max Heinze. [Nekrolog]: Studium der Theologie + Philologie in Leipzig, Tübingen, Erlangen + Halle, sowie der Philosophie in Berlin (bei Trendelenburg), 1860 Promotion (Dissthema: Stoicorum de affectibus doctrina), 1875 über Pforta (dort Nietzsche-Lehrer, „dessen genie er früh erkannte“, und Oldenburg, Basel, Königsberg (dort auf Kants Lehrstuhl) nach Leipzig, wo er sich 1872 habilitiert hatte. Überwiegend „Grundriss der Geschichte der Philosophie“ sollte eigentlich Überweg / Heinze heißen. An der Spitze des Verwaltungsausschusses des Nietzsche-Archiv Wichtige Kant-Forschungen. Von Dilthey in die Kommission der Berliner AKW zur Hg der Kant-Ausgabe berufen (Leitung der Abteilung für die in Nachschriften erhal-	KS 14, 349-352 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			tenen Vorlesungen Kants). Berater + Mitwirkender der KS sowie der KG.	
1909	03	07	000860-69 Maier, Heinrich (Tübingen) → Geheimrat: Freude + Ehre, wenn Fakultät (Halle) auf M hinweisen würde. Aber kein experimenteller Psychologe, wenn auch genügend Psychologie anzubieten. Die Fakultät hätte also schon einen sachlichen Stützpunkt, wenn sie M in den Nachschlag aufnimmt. Andererseits würde er es begreifen, wenn man von ihm absieht, „angesichts der Tatsache, dass es an experimentellen Psychologen nicht fehlt...“ – Nicht abgeneigt eine Selbstanzeige seines Buchs zu verfassen. Aber „durch einen Brand in meinem Bücherzimmer“ geschädigt. Viele Mss verbrannt. Kann das momentan nicht.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 b Nr. 10 K
1909	03	16	000432-39 Groos, Karl (Giessen) → Kollege: Freut sich über Beschluss der Fakultät Halle, G. auf die Liste zu setzen. Zu Kinkel: „ausgesprochene Apostelnatur.“ Habe tiefen Eindruck bei Studenten hinterlassen. Einverstanden, wenn G. Kinkel nahelegt, sich wg der Liebmann-Fs an Vai zu wenden? [am Rande angestrichen] Dank auch an Menzer	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1n Nr 3 K
1909	03	19	001337-49 Windelband, , [Wilhelm] (Heidelberg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 l Nr 12 K
1909	04	20	000736-48 Külpe, O[swald] (Würzburg) → Geheimrat: Dankt für die Mitteilung, dass er zum Nachfolger von Ebbinghaus vorgeschlagen wurde. „Die Regierung wird für die Psychologie nichts tun wollen und sich darum nach Jemand umsehen, der bedingungslos kommen würde.“ Meldet sich als Mitglied der KG an. Bessere Gehaltsverhältnisse seit Anfang 09 erlauben 20Mark jährlich. Beginn der Mitgliedschaft auf Januar verlegen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 q Nr 6 K
1909	04	28	#13990-96 Bauch an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler 13996 PC
1909	05	09	001037-55 Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: 25 jähriges Professorenjubiläum Vs. Entschuldigung für das Nicht-Lesen einer Dissertation eines Schülers Vs. Glückwünsche zum Jubiläum. Lob für Kantstudien. Anmeldung als Mitglied der Kantgesellschaft. R. hat Halle als möglichen Wirkungskreis für sich aufgegeben	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 14 K
1909	07	03	000710-21 Krüger, Felix (Leipzig) → Geh. Rat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 n Nr 4 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Stehe Liebmann erkenntnistheoretisch nahe. Aber von Beitrag zur L-Fs dennoch absehen. Zu viele „literarische Schulden“ (psychologische Akustik, Phonetik, primitive Religion + Musik). Will Ethik-Faden wieder aufnehmen. Aber völkervergleichend + sozialpsychologisch. Beides zu weit fern von Liebmann. Anbei [00] aber Abzüge einiger Bemerkungen über Liebmann, die vielleicht einer von Vai's Mitarbeiter brauchen könne.	
19100000	Liebert, Arthur (*10.Nov. 1878 als Franz Levy; nimmt 1911 Namen seiner Frau an) wird Geschäftsführer der KG bis 1933. Zuvor durch Dilthey zur Kant-Ausgabe gekommen. „Eine auf Vaihingers Fürsprache hin versuchte Habilitation mit einer Arbeit über ‚Moderne Werttheorien‘ gescheitert nach denkbar knapper Abstimmung in der Fakultät.“ Fak-Protokoll vom 28.5.1914 schweigt sich über die Gründe aus. (UA Halle Rep 21 Nr 29) Kurator teilt Min. am 28.5. 1914 mit, dass „Lieberts Judentum eine Rolle gespielt habe“ (UA Halle Rep 6/1369). Daran scheiterte Juli 1915 auch die Berufung Cassirers auf ein Extraordinariat in Halle (UA Halle Rep 6/1370) „Genau betrachtet wurde hier § 4 des Universitätsstuts streng angewendet, wonach in Halle nur Beamte und Lehrer ‚evangelischer Confession‘ zuzulassen waren.“	<u>Tilitzki</u> , Christian: Die deutsche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Berlin 2002, 317 Fn 481 K
19100000	Adickes, Erich (1866-1928): [Teilnachlass.] [enthält: Vorlesungsmss Br von Friedr Paulsen.] [Weitere Teilnachlässe im Inst f Philosophie Marburg.]	UA Tü 415
19100000	[wichtig auch Ausg. v. 1923. V.a. zum Metaphernbegriff]	<u>MAUTHNER</u> , Fritz: Wörterbuch der Philosophie: Neue Beiträge zu einer Kritik der Sprache. Leipzig: Meiner. 1910 u. ö. Bd. II, 14. P
19100000	Vai: Jahresbericht und Mitgliederverzeichnis der KG für das Jahr 1909	<u>KS</u> [15], 1910, 163-170 (= FS der KS zum 70. Geburtstag Otto Liebmanns) P
19100225	001664 Vaihinger (als Geschäftsführer d. KG, nicht V's Hand) an Excellenz (nicht Althoff) Anbei Festschrift Liebmann. Abermals Werbung für Bauch. [Fortsetzung fehlt!].	GStA B I. HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, S.94 K
19100327	#13990-96 Bauch an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler 13997 PC
19100501	001664 Vai an Kollege	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger,

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Hans PC
19100504		#13990-96 Bauch an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler 13998-99 PC
19100524		Vaihinger an Kollege [Volkelt?]: [nur Rest des Briefs] Bitte, Resultat des Leipziger Preisausschreibens mitzuteilen. „Bitte schreiben Sie mir ohne Rückhalt, mit welchen Kollegen Sie am liebsten als Preisrichter zusammen wirken würden (wenn es auch nicht Mitglieder der Kantgesellschaft sind). Doch sollen alle 3 Ordinarien sein. Die hiesigen sind ausgeschlossen.“	Privatarchiv Paul Weber K
19100530		001301-06 Volkelt, Johannes (Leipzig) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 o K
19100603		001037-55 Rickert, Heinrich (Freiburg) → Kollege: Ablehnung eines Preisrichteramtes, da zu arbeitsintensiv und unterschiedlicher Auffassung mit Adickes [der ebenfalls als Preisrichter angefragt ist]. Mach und (?). Schätzt Avenarius. Pro Amt des Preisrichters, wenn Windelband dabei gewesen wäre. Fürchtet heftige Diskussionen mit den übrigen Preisrichtern. Erklärt, dass andere große Projekte auf ihn warten, wie Umarbeitung von „Gegenstand der Erkenntnis“ und von „Grenzen“, Abschluss des Buches über logische Grundprobleme u. a.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 15 K
19100624		000822-34 Liebmann, O[tto] (Jena) → College: Liebmann übernimmt Preisrichteramt und findet das Thema „recht gut gewählt“. Persönliches.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 11 K
19100717		001395-96 + 000656-58 Jerusalem, W[ilhelm](Wien) → Professor: Dankt für die Bitte, das Preisthema zu bearbeiten. Wünschte sich nur, dass er 10 Jahre jünger sei. Momentan mit pädagogischer Arbeit befasst, die unbedingt 1911 fertig sein soll. Zur Soziologie des Erkennens: „eine Lücke in der Erkenntnistheorie.“ Freut sich darauf, V. in Bologna zu sehen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4a Nr. 2 K
19100719		000779-81 Lask, Emil (Berlin) → Geheimrat: Dank für Preisausschreiben über Kants Wahrheitsbegriff. Kann momentan nicht sagen, ob er daran teilnimmt. Im Herbst ein Aufsatz für ein KS-Ergänzungsheft.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 g Nr 3 K
19100920		000441	Bibliothek der Hansestadt

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Haber [Fritz] (Berlin) ¹ → College (Karte): [Datum im Stempel schwer lesbar] „Ihre Annahme trifft zu...Steglitz Schillerstr 7“	Bremen Autograph XXII 2a K
19101029	000284-85 Elster, [Ludwig] (Berlin, Kultusministerium) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 h Nr 1 K
19101106	001072 Riehl A[loys] (Neubabelsberg) → College: „Von einem geplagten Berliner Inspektor dürfen Sie zumal beim Semester-Anfang eine prompte Antwort nicht erwarten“. „Die Sache mit Dr. Ristilsch soll Ihnen keine weitere Sorge machen, will der junge Gelehrte mich hören, so soll er mir willkommen sein, daß er sich mit seiner Entdeckung in d. dritten Art Deduktion getäuscht hat, muß er selbst einsehen, wenn er sich die Stelle noch einmal überlegt und das mit der Streitschrift gegen Eberhard vergleicht....“ Könne Urteil über Bauch ihm durchaus mitteilen. Will nicht nochmals als Richter fungieren. Wenn Kälpe und Stumpfz zusagen, will er sich das überlegen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
19101121	001665 Kraeger, H[einrich] (Düsseldorf) ³ an Stauff ⁴ : Auf der Versammlung eine stattliche Zahl. Jetzt aber „ein	BA NS 26 / 511 (= Film 71967 Pos 1) K

¹ Haber, Fritz (1864-1934), Nobelpreisträger für Chemie 1918 – ausführlich: NDB 7, 1966, 386–389.

² Elster, Ludwig (1856-1935), Nationalökonom + Kulturpolitiker, 1875 Studium der Rechtswissenschaften + Nationalökonomie in Göttingen, Leipzig + Jena, 1878 Promotion in Jena, 1880 Habilitation für Nationalökonomie Uni Halle, 1883 Dozent + Titularprof TH Aachen, a.o. Prof Königsberg, 1887 o.Prof Breslau, 1897 Nachfolger Althoffs im preußischen Kultusministerium, 1916 Honorarprof Uni Jena. Mehrere Auszeichnungen.

³ Kraeger, Heinrich (Pseudonym: Georg Winzer) (1870–1945), antisemitischer Germanist, 1889 Studium der Germanistik, Anglistik, Philosophie, Geschichts- + Kunstwissenschaft in München, Leipzig + Berlin, 1892 Promotion in Berlin über Johann Martin Miller (bei Erich Schmidt), 1894 Lehrereexamen, danach Hauslehrer, 1897 Habilitation in Zürich, 1902 Lektor Deutsch für Ausländer Uni Berlin, 1904 Prof für Kunstgeschichte + Literatur an der Kunstakademie Düsseldorf, im 1. Wk. Mitglied der Vaterlandspartei, später der ersten NSDAP (vor 9.11.1923), 1912 Mitbegründer des >Deutsch-völkischen Schriftsteller-Verbands< (zu m. Müller von Hausen + Philipp Stauff), des >Reichs-Hammer-Bunds< (zus m Theodor Fritsch) + des >Germanenordens< (zus m Theodor Fritsch + Hermann Pohl-Magdeburg), 1913 Verfasser des >Semi-Kürschner<, 1918 indirekte Steuerung der antikommunistischen Arbeiter-Gemeinschaft in München, „aus der die NSDAP hervorging“, 1921 Begegnung mit Hitler + Rosenberg (mit Vorlage eines Probebands der >Sigilla Veri<, „den der Führer als Standardwerk bezeichnete“), Hausdurchsuchung durch die Franzosen (angeblich sogar „in contumaciam zum Tode verurteilt“), 1922 bis 1923 Mitglied der NSDAP (erst 1927 wieder in die neue NSDAP eingetreten), 1927 Schriftleiter >Deutscher Volkswart<, 1929 Hg der >Sigilla Veri< (Staufts >Semi-Kürschner<), 1935 PD TU Berlin f Deutsch + Weltliteratur (zuvor Berufung auf den Lehrstuhl Frickes Uni Berlin gescheitert). – Lebenslauf Kraeger o. D. [ca 1938], BA NS 26 / 509 (= Film 71967) – Viele Infos über Kraeger verdanken wir Gewalt, Helmut. – vgl.a. Horst, Christoph auf der: K. in: IGL 2, 2003, 997-999

⁴ Zu Stauff s. Hufenreuter, Gregor: Philipp Stauff – Ideologe, Agitator und Organisator im völkischen Netzwerk des Wilhelminischen Kaiserreichs. Berlin, Bern... 2011

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	bischen wenig“. „Ich meine, wir müssen sehr ernst werben. Ohne einen Bestand von 200 bis 300 wird nichts zu machen sein.“ „Die Jesuitenfrage muss aber für uns ausschlossen sein. Wir sind eben kein Konfessions-, sondern ein Rassenbund, der in der Judenfrage die Wurzel allen Uebels sieht und erst nach ihrer Lösung anderes lösen kann. Neben dem Verzeichnis der Mitglieder müssten wir auch eine Liste der Aufgeforderten haben, die ablehnen.“ Anbei Liste der Heine-unterzeichner [00]. Werde an Thode, Kiffe + Eschelbach schreiben.	
19101125	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 12 K
19101202	001665 unl U. [de Gruyter Verlag] an Vai	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Dep. 42_de Gruyter_Vaihinger, Hans_Gö PC
19101212	000372-73 Frenssen, Gustav (Blankenese) ¹ → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 q Nr 1 K
19110000	(804 S.) [Vai bezeichnet sich im Vorwort zur ersten Auflage lediglich als Herausgeber.] Auflagen: I: Berlin, Reuther & Reichard, 1911, (Vorwort: XXXV) II: Berlin, Reuther & Reichard, 1913 (Vorwort: XXXV) III: Leipzig, Felix Meiner, 1919 (Vorwort: XL) IV: Leipzig, Felix Meiner, 1920 (Vorwort: XXXIX) V-VI: Leipzig, Felix Meiner, 1920 (Vorwort: XXXIX) VII-VIII: Leipzig, Felix Meiner, 1922 (Vorwort: XXXIX) IX-X: Leipzig, Felix Meiner, 1927 (Vorwort: LI) Nachdruck der IX und X Auflage: Aalen, Scientia, 1986 Übersetzungen: [Englische Ü. der 6. Aufl. der PhAO Übersetzer: Cecil Kay Ogden (1922)]: The Philosophy of 'As If'. A System of the Theoretical, Pratical and Religious Fictions of Mankind. (Vorwort XXII, 362 S.) I: London, Routledge & Kegan Paul LTD; New York, Harcourt Brace & Co., 1924 – II: London, Kegan Paul, Trench Trubner & Co.; New York, Barnes &	<u>Vai</u> : Die Philosophie des Als Ob. System der theoretischen praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit auf Grund eines idealistischen Positivismus. Mit einem Anhang über Kant und Nietzsche. Berlin 1911 P

¹ Frenssen, Gustav (1863-1945), rassistischer Dithmarscher Bestsellerautor, 1890 nach Theologiestudium in Tübingen, Berlin + Kiel Pastor in Hennstedt (Dithmarschen), 1892 in Hemme, 1902 nach Niederlegung des Pastorenamts freier Schriftsteller, 1903 Ehrendoktor der Uni Heidelberg, 1912 F wird für den Nobelpreis vorgeschlagen, Aufnahme in die Preußische Akademie für Dichtung, 1936 Wilhelm-Raabe-Preis, 1938 Goethe-Medaille, 1940 F's „Lebensbericht“ zeigt ihn als Hitler-Verehrer + Antisemit.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Noble, 1935 (Neudrucke: 1949, 1952, 1966, 1968, 2000) [Italienische Ü. 1. Aufl. der Volksausgabe der PhAO Übersetzer: Franco Voltaggio (1923)]: La filosofia del "come se". Sistema delle finzioni scientifiche, etico-pratiche e religiose del genere umano. (Ü.), 1967, Rom, Astrolabio-Ubaldini, (286 S.) Reduzierte Ausgabe (Volksausgabe) 366 S.: I: Leipzig, Felix Meiner, 1923 (Vorwort: IV) II: Leipzig, Felix Meiner, 1924 (Vorwort: VIII) Textextraktionen [Anhang über Nietzsche: PhAO, 771-90]: a) [Spanisch]: La voluntad de ilusión en Nietzsche. (ÜBERSETZUNG: L. Valdés e T. Orduña). Valencia, 1980, Madrid, 1994 b) [Englisch]: Nietzsche and his Doctrine of Conscious Illusion. (Ü.: C. K. Ogden), 1924 in: Nietzsche Critical Assessments, II, London-New York, Routledge, 1998, 341-62	
1911	0000		[u.a. zu Vai]	AUTORI VARI: <u>Atti del IV Congresso Internazionale di Filosofia</u> . Bologna MCMXI. Bd. 1, Genova, Formiggini.
1911	0000		Döring, A.: [zu Vai: PhAO]	<u>Literarisches Zentralblatt</u> Nr. 44, Leipzig, 1398-400.
1911	0000		Ettlinger, M.: [zu Vai: PhAO]	<u>Hochland</u> IX, 2, 243-5.
1911	0000		Lipsius, F.: [zu Vai: PhAO]	<u>Wissenschaftliche Rundschau</u> Nr. 12.
1911	0000		000873-76 MARCHESINI, Giovanni, La filosofia del "come se".	<u>Rivista di Filosofia</u> , III Jg., Nr. 4, 1911, 465-71.
1911	0000		[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Literarischer Ratgeber für d. Katholiken Deutschlands</u> X, 82.
1911	0000		REINACH, Adolf: "Kants Auffassung des Humeschen Problems." [u.a. zu Vai]	<u>Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik</u> , 1911, 176ff.
1911	0000		Schumann, W. : [zu Vai: PhAO]	<u>Literarischer Jahresbericht</u> , 86.
1911	0000		Prager, Hans: [zu Vai:r Vai: PhAO]	<u>Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik</u> 144, 2, 1911, 191-9. PC
1911	0000		999010	<u>Kant-Studien</u> 16, 1911, 328-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Sternberg, Kurt ¹ [Rez Vai: >Philosophie des Als Ob.<] [Sehr ausführliche Hinführung. Vorbildliche Zusammenfassung]	338 K
19110000	Schmidt, Bernh Adolf: Eine bisher unbekannte Lateinische Rede Kants über Sinnestäuschung und poetische Fiktion. Wiedergabe eine Übersetzung der von Warda in der >Alt-preussischen Monatsschrift< 57, 4, 662ff abgedruckten Dorpater Hs. Kant habe diese Rede am 28. Feb 1777 als Opponent gegenüber Kreutzfeld, Johann Gottlieb, o. Prof der Dichtkunst, gehalten. Dessen Habilschr (Dissertatio philologico-poetica de principiis fictionum generalioribus) K. in einer Disputatio öffentlich zu verteidigen hatte.	<u>KS</u> 16, 1911, 5-21 K
19110000	Vai: Mitteilungen über das dem Kongress überreichte Werk "Die Philosophie des Als Ob". [= Vorwort des Verfassers zur PhAO (1911) in Verbindung mit einer kurzen Einleitung sowie erläuternden Bemerkungen zum Inhalt der PhAO.]	in : <u>Akten des IV. internationalen Kongresses für Philosophie</u> . Bologna, 5.-11-4.1911, Genf, 297-309
19110000	Vai: "Die Philosophie des Als Ob". Mitteilungen über ein unter diesem Titel soeben erschienenenes neues Werk.	<u>KS</u> 16, 1911, 108-115 K
19110000	Vai: Erklärung betr. meine Autorschaft an der "Philosophie des Als Ob".	<u>KS</u> 16, 1911, 522-3 K
19110000	[Ex in der ULB Halle]	<u>Frischeisen-Köhler</u> , Max: Der gegenwärtige Stand der Sprachphilosophie . 1911
19110115	000625-55 Husserl, E[dmund] (Göttingen) ² → College: Dank für Antrag, Preisrichteramt für die von Güttler gegebene Preisaufgabe zu übernehmen. Könne das aber leider nicht übernehmen. Arbeite schon das 10. Jahr an einer Begründung der Phänomenologie. Dürfe sich nicht zersplittern.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3m Nr. 1 K s.a. <u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht 1994.. 206 K
19110131	000625-55 Husserl Husserl, E[dmund] (Göttingen) → College: Könne sich nicht dem Gewicht von Vai's Gegengründe verschließen. Bereit, Preisrichteramt zu übernehmen. Frage der Wahl der anderen Preisrichter: Die bedeutenden Männer hätten schon im voraus abgelehnt. Mit den von Vai erwähnten	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3m Nr. 2 K s.a. <u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht

¹ Sternberg, Kurt (*19.06.1885 †Sep 1942), Berliner Philosoph jüdischer Abstammung, 1939 Emigration in die Niederlande, 1940 Abtransport über das Durchgangslager Westerbork ins KZ Auschwitz, wo er im Sep 1942 umkam. – s. Walk, Joseph (Hg): Kurzbiographien zur Geschichte der Juden 1918-1945. München 1988 [nicht erwähnt bei: Strauss, Herbert A. / Röder, Werner (eds): International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol II, Part 1. München, NY, Lond. 1983]

² Husserl, Edmund (1859-1938) weltberühmter jüdischer Philosoph, dem noch 1936 offiziell die Lehrbefugnis entzogen und der mit seiner Frau noch aus seinem Haus in Freiburg vertrieben wurde, bevor er ein halbes Jahr vor der Reichskristallnacht starb.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Österreichern könne er nicht zusammenarbeiten. Vielleicht Th Lipps, auch Messer (Giessen). „Ganz in Ihrem Sinne meine ich, daß auch ein Historiker in der Commission sein muß.“ P[aul] Hensel (Erlangen)	1994. 207 K
1911	10	22	001666 - 001667 Kraeger, H[einrich] (Düsseldorf) an Stauff: Dank für Gedicht Stauff Mit Liszt noch nicht beschäftigt. Armanenorden blutsrein? Von dem Hundertmärker werde eine Liste mit Namen aus Wissenschaft + Kunst vorbereitet. K. habe die Hochschulen übernommen. Als Kern erst einmal 3 Druckbögen. K's Briefe auch an Bartel zur Kenntnis. Wünscht, dass die Hamer-Bünde so viel Ehrgeiz hätten wie St + K + Bartels. ¹ Schwer, den Leuten klar zu machen, dass Rom „die viel geringere Gefahr“ sei. „Wie viele glauben ferner mit uns, dass der Kampf gegen die Polen, Dänen, Slaven, Neger und Chinesen auch höchst unwichtig ist, solange noch Juda unter uns sitzt?“	BA NS 26 / 511 (= Film 71967 Pos 2-3) K
1911	10	31	001073 Riehl A[loys] ([Berlin]) → College: “Mit Bologna ist nun nichts mehr zu ändern.” R. ist zwar wieder gesund, soll aber nach ärztlichem Rat Anstrengung meiden. Lehnt deshalb ab, den Vorstand der Kant-Gesellschaft dort zu vertreten. Sollte er es schaffen das Thema für den Congress schriftlich auszuarbeiten, erhalten die Kantstudien die Abhandlung.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1911	10	31	000222-37 Dilthey, Wilhelm (Grunewald) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 h Nr 15 K
1911	10	31	001337-49 Windelband, [Wilhelm] (Heidelberg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 I Nr 13 K

¹ Bartels, Adolf (1862-1945), rassistischer, v.a. antisemitischer Literaturwissenschaftler, Journalist und Dichter, 1885 Studium der Nationalökonomie, Literaturwissenschaft, (Kunst)geschichte + Philosophie in Leipzig + Berlin, 1889 Redakteur der >Didaskalia< (Beilage des >Frankfurter Journals<), 1890 Mitarbeiter am Lahrer >Hinkenden Boten<, Hg im Schauenburger Verlag, 1894 Zusammenarbeit mit Avenarius + >Kunstwart<, 1896 in Weimar >Deutsche Dichtung der Gegenwart<, 1900 Buch gegen den jüdischen Germanisten Richard Moritz Meyer, 1905 Ernennung zum Professor 1906 Mitbegründer des >Deutschen Schillerbundes<, 1920 Gründung des >Bartelsbundes< (Ziegler, Hans Severus = Sekretär), 1923 Bartels' Rede über Hitler, 1924 kurzzeitig inhaftiert, Rede auf der 1. Tagung des Nationalsozialismus (Buch >Der NS Deutschlands Rettung<), 1925 Hitler besucht nach seiner Haftentlassung Bartels in Weimar, 1930 Vorlesungen Uni Jena, 1937 Hitler zeichnet Bartels mit >Adlerschild< („höchste Kultur-Auszeichnung“) aus, Schirach mit großem goldenen Ehrenzeichen der HJ, 1938 Dr. h.c. Uni Leipzig, 1941 Dietrich-Eckart-Preis der Hansestadt Hamburg (zus. mit seinem Verehrer Hans Baumann), 1942 goldenes Parteiabzeichen, 1943 Gründung der >Adolf-Bartels-Stiftung< (s. dazu BA NS 15/191 Bl 124ff). – Kämpfer gegen die Universitätsgermanistik. Verbreitet Falschangaben über Dutzende, sie seien Juden, z.B. Alfred Richard Meyer. (s. BA BDC PA Bartels) – Schumann, Andreas: Bibliographie zur deutschen Literaturgeschichtsschreibung 1827-1945. München 1994 – Fuller, Steven N.: The Nazi's Literary Grandfather. Adolf Bartels and Cultural Extremism 1871-1945. NY 1996

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19110404	000287 Enriques, Federigo (Congresso Internationale di Filosofia, Bologna) ¹ → Collègue:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 k K
19110405	Falter, Gustav: "Bericht über den 4. internationalen Philosophenkongress zu Bologna." (5.-12. Apr 1911) Beklagt die geringe Präsenz der Deutschen auf der Tagung. „Die meisten der bedeutendsten Vertreter der deutschen Philosophie fehlten. Man sah weder H. Cohen, noch P. Natorp, R. Eucken, Vaihinger, Riehl, Windelband...“ Beklagt den Mystizismus der Italiener und Franzosen mit dem „altbekannten Zauberwort ‚Intuition‘“ <u>Enriques</u> Festvortrag: „das Problem der Realität.“ Hielt später noch einen Vortrag in einer Sektion über die Zahl. <u>Kölpe</u> versuchte Grundlinie zur Geschichte des Realitätsbegriffs zu geben. Realität ≠ Fiktion ≠ Erfahrung. Zwischengröße. Philosophiegeschichte (von den Vorsokratikern bis Wundt) = „allmähliche Fortentwicklung vom naiven Realismus zum wissenschaftlichen.“ Realität nicht nachzuweisen, nur zu postulieren. <u>Boutroux</u> über die Beziehungen der Philos u der Wiss. Barzelotti, Bergson (mehr Kunst als Wiss), Keyserling: Bergson als Vollender Kants. Tocco (Platon), Schiller (Irrtum im pragmatischen Sinne), Nelson (Die Unmöglichkeit der Erkenntnistheorie), Dürckheim (les jugements de valeur et les jugements de réalité), Poincaré (sind Naturgesetze veränderlich?) 8 Sektionen <u>Losskij</u> : „Die Erkenntnistheorie und das Problem des Erkenntnisursprungs.“ <u>Padoa</u> : “D’ou convient-il de commencer l’Arithmétique?” <u>Driesch</u> : “Begriff des Werdens.” (= “Jetzt-Hier-So-Zustände”) <u>Kohler</u> , J: Versprechen [nicht linguistisch gemeint] Animismus bis hochentwickelten Monotheismus <u>Perozzi</u> : socialismo giuridico. = „Negation der Armut“ <u>Lutoslawsky</u> über die metaphysische Realität der Nationen (stößt auf Einwände Croces) <u>Sternberg</u> über Durchführung der kritischen Ethik bei Kant. <u>Dingler</u> über den Zusammenhang der apriorischen Gesetze	<u>Kant-Studien</u> 16, 1911, 275–86 K

¹ Enriques, Federigo (1871-1946 – der Vorname wird nicht selten Frederigo geschrieben), italienischer Mathematiker, Logiker und Wissenschaftshistoriker jüdisch-portugiesischer Herkunft, 1891 Studium Uni Pisa (u.a. bei Enrico Betti), 1892 in Rom (Zusammenarbeit mit Guido Castelnuovo), 1893 Turin (bei Corrado Segre, Luigi Bianchi, Ulisse Dini + Vito Volterra), 1896 Prof für Geometrie in Bologna, 1907 Bordin-Preis der Pariser Akademie, 1923 in Rom, 1938 Verfolgung durch die faschistische Regierung. Gegner von Croce + Gentile – s. Rossi-Landi, Ferruccio: E., Federigo. in: The Encyclopedia of Philosophy 2, 1967, 525f

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			mit der Erfahrung in den exakten Wissenschaften	
1911	04	05	„Anhang seitens der Redaktion“ („Zur Vervollständigung“ des Referats von Falter [mit dem man wohl nicht zufrieden war]): Kälpe der offizielle Vertreter der KG in Bologna + Sprecher „für alle auf dem Kongress vertretenen Gesellschaften, Zeitschriften usw.“ (Wiedergabe von Kälpes Rede:) Vai leider verhindert. „Unter den dem Kongress übergebenen Druckschriften befand sich auch das erste Exemplar des von H. Vaihinger herausgegeben Werkes:“ PhAO. „Das dem Kongress gewidmete Werk wurde im Auftrage des Herausgebers und zugleich des Verfassers durch den Präsidenten des Kongresses, Herrn Professor Enriques, dem Kongress mit einer entsprechenden Ansprache übergeben. Jeder Kongressteilnehmer erhielt ein Separatabdruck des Titels, der beiden Vorreden und der Inhaltsangabe des Werkes.“ Folgt Widmung auf Deutsch	<u>Kant-Studien</u> 16, 1911, 286-288 K
1911	04	06	000625-55 Husserl, E[dmund] (Göttingen) → College: Änderungsvorschläge zur Preisaufgabe. Auch zugleich an Hensel + Messer geschickt. Hinausschiebung des Termins auf 1914 sehr angenehm.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3m Nr. 3 K <u>Husserl</u>, Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht 1994.. 208 K
1911	04	13	001121-23 Schiller, F[erdinand] C[anning] S[cott] (Gersu / Vierwaldstätter See, Schweiz)¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 e K
1911	04	16	000873-76 Marchesini, Giovanni (Padova)² → Professore:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 d Nr 1 K
1911	04	22	000736-48 Kälpe, O[swald] (Bonn) → College: Habe Vai's Wunsch entsprechend bei der Kongress-Eröffnung (in Bologna) die KG vertreten und auf Antrag der Franzosen im Namen aller auswärtigen Teilnehmer eine Begrüßungsansprache anbei [00] gehalten. Habe sich nach der Ansprache mit dem Herzog der Abbruzzen unterhalten. Vai's Zusendung mit gebührenden Worten dem Präsidenten übergeben. Deutschland leider schwach vertreten (Deussen, Elsenhans, Hönigswald, Nelson, Driesch, nur 1 Tag: Schwarz + Dyroff). Zu Dr. Dreyer. Lernte auch seinen Landsmann Keyserling kennen. Cassirer + Meinong leider nicht erschienen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 q Nr 7 K
1911	04	24	000710-21	Bibliothek der Hansestadt

¹ Schiller, Ferdinand Canning Scott (1864-1937), englischer Pragmatist, 1906 D.Sc. in Oxford, 1926 Prof Univ of Southern California. Abel, Reuben. in: The Encyclopedia of Philosophy 7, 1967, 309-12

² Marchesini, Giovanni (1868-1931), Ordinarius der Philosophie in Padua, machte Vai in Italien bekannt.

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Krüger, Felix (Halle) → Geh. Rat: Gehört dem Verwaltungsausschuss, aber nicht als Mitglied der KG an. Auf Vai's Aufforderung noch heute. Zur PhAO. Enge Berührungen mit K's Ergebnissen zu Wertfragen.	Bremen Autograph XXII 5 n Nr 5 K
1911	0505	000878-79 Martins, G[ötz] (Kiel) ¹ → Kollege: Es tut Martins leid, dass er Vaihinger bei der Rektorenkonferenz nicht gesehen hat. Sitzungen und Verpflichtungen bei seinen Eltern haben ihn davon abgehalten. Über Deussens Absicht, seine Tätigkeit niederzulegen, ist Martins nichts bekannt: „Es ist mir auch sehr unwahrscheinlich, daß er sich mit solchen Gedanken trägt“. Deussen gehe seinen Vorlesungsverpflichtungen mit Eifer nach und sein Augenleiden scheine ihn nicht weiter zu stören, da er Hilfe von anderen gut annehmen könne. „Von der ‚Als-Ob‘-Philosophie Kenntnis zu nehmen, wird mich sehr interessieren. Mir scheint, daß viel richtiger Idealismus darin verborgen ist.“ Dank für Zusendung.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 f Nr 1 K
1911	0511	000274-75 Eisler, Rudolf (Wien) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 d Nr 1 K
1911	0515	000625-55 Husserl Vai [andere Hand – außer Unterschrift] → College [Husserl]: Als Revanche für H's >Logische Untersuchungen< ein von Vai herausgegebenes + verfasstes Werk. „...weil ich damals 25 Jahre alt war und weil ich jetzt bald 60 bin, so bin ich eigentlich selbst nicht mehr der Verfasser, sondern mein eigener Herausgeber. Ich stehe aber im Wesentlichen noch auf dem Standpunkt, den ich damals vertrat, wenn ich auch im Ausdruck, besonders im ersten Teil Manches jetzt anders fassen würde.“ Werde H kaum sympathisch sein. „Ich stehe so weit auf dem linken Flügel des Kantianismus, daß ich mich mit Recht auf den Titel als Posivisten bezeichnen konnte – freilich als idealistischen, und so glaube ich doch, daß mancherlei Berührungspunkte auch mit Ihren eigenen Anschauungen sich ergeben möchten. Vielleicht ist dies am ehesten noch möglich in denjenigen Partien, welche sich auf Mathematik beziehen und vielleicht besonders in denjenigen, welche historischer Natur sind.“ V.a. auch das Kant-Kap: „... neue, bisher unbe-	Bibliothek der Hansestadt Bremen [ohne Signatur!] K + <u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht 1994.. 209 K

¹ Martins, Götz [nicht identifiziert], Prof + Geheimer Regierungsrat Kiel

² Eisler, Rudolf (= Rudolphe Eisler) (1873-1926), jüdischer (atheistischer) Kantforscher + bekannter Lexikograph der Philosophie, 1894 nach Studium der Philosophie in Leipzig, Prag + Wien Promotion (Diss-Thema: „Die Weiterbildung der Kant'schen Aprioritätslehre bis zur Gegenwart.“), 1907 Mitbegründer der >Soziologischen Gesellschaft<. Vater des Komponisten Hanns Eisler + der Politikerin Ruth Fischer sowie des Politikers Gerhart Eisler.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			achtete Gesichtspunkte... „Angegriffen werden – zumal von Ihnen, ist kein Unglück, wohl aber Ignoriert werden.“ Zur Preisaufgabe der KG	
1911	05	16	000427 Görland, A[ibert] (Hamburg) ¹ → Professor: „Ich hörte von Prof. Natorp, daß Sie die Absicht haben, in den K-St. einen Festartikel zu Cohens 70. Geburtstag zu bringen.“ Bezug: Liebmanns Festschrift. Als Schüler C's habe er erklärl. Wünsche. Gedenken, Festband mit Arbeiten der Marburger Schule herauszubringen, die sich nicht mit dem Lebenswerk Cohens befassen. Also keine Collision mit KS. Festartikel muss den 3 Richtungen seines Schaffens (Geschichte d Philos., speziell: Plato, Descartes + Kant, Logik, Ethik und Religion) genüge tun. Schlägt daher 3 verschiedene Verfasser vor. (Natorp, Cassirer, Görland)	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1i K
1911	05	16	001075-80 Ritschl, O[tto] (Bonn) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 b K
1911	05	18	000778 Lange, Konrad (Tübingen) ² → Kollege: Gespannt auf Vai's Buch, umso mehr als sich L's Theorie von philosophischer Seite inniger Ablehnung erfreue (ausgenommen Groos + Witasek). Zu Wundt, Meumann, Lipps, Volkelt usw. Hätten ihm das Gegenteil von dem unterstellt, was er wirklich gesagt habe. Lust verloren, darauf nochmals zurückzukommen. Zu Heyfelder, Findler, Wölfflin	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 f [?] K
1911	05	19	000361-69 Förster-Nietzsche, Elisabeth (Nietzsche-Archiv, Weimar) ³ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 n Nr 1 K
1911	05	19	000954-55 Oesterreich, [Traugott Konstantin] (Tübingen) ⁴ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 f K

¹Görland, Albert (1869-1952), Religionsphilosoph und Philosophiehistoriker in Hamburg: „Kant als Friedensfreund.“ Leipzig 1924

²Lange, Konrad (1855-1921), Kunsthistoriker in Tübingen

³Förster-Nietzsche, Elisabeth (1846-1935), wg nachgewiesener Fälschungen umstrittene Schwester von Friedrich Nietzsche + dessen Nachlass-Verwalterin, Gründerin + Leiterin des Nietzsche-Archivs, 1886 folgt sie ihrem (1885 geheirateten) Mann (Bernhard Förster) nach Paraguay, 1893 Rückkehr nach dem Selbstmord des Mannes (1889) nach Deutschland, danach Aufbau des Nietzsche-Archivs, ab 1897 in Weimar, 1900 Tod des (seit 1889 umnachteten) Nietzsche, 1901 als solche nicht erkennbare Kompilation von Nietzsche-Zitaten in dem Opus „Wille zur Macht“, 1932 EFN empfängt bis 1934 mehrfach Hitler im Nietzsche-Archiv

⁴Oesterreich, Traugott Konstantin (1880-1949), Kant- + Okkultismusforscher, 1899/1900 Studium der Mathematik, Physik und Astronomie in Berlin, 1902 Studium der Philosophie + Psychologie, 1905 Promotion bei Paulsen über „Kant und die Metaphysik“, von 1905-1910 Privatgelehrter (Zusammenarbeit mit dem Neurobiologischen Institut in Berlin), 1910 Habilitation in Tübingen, 1922/23 planmäßiger Extraordinarius für Philo-

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1911	0521	000891-93 Meinong, A[lexius] (Graz) → College: Zur PhAO: „...es ist manchmal, als wollte Längstverblühtes und Längstentblätteres aus der Jugendzeit noch einmal zum Leben erwachen. Schon etwas sachlicher ist das Staunen darüber, wie unheimlich viel Sie von den Annahmen zu einer Zeit gewusst haben, da mir von diesen Dingen und ihrer Bedeutung wohl noch so gut wie nichts aufgefallen sein dürfte. Und schon ganz sachlich mag das lebhaft Bedauern sein, dass Sie Ihr Wissen von all diesen Dingen so lange für sich behalten haben.“ Wäre der 2. Auflage (vor 1 Jahr) seines Annahmen-Buches sehr zustatten gekommen. Berührung v.a. in Sachen „ungenaueres Erfassen von Gegenständen“ bzw seiner Theorie der Halbwahrnehmung. Zu Vai's bevorstehender Star-Operation.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 b Nr 3 K
1911	0521	001307-08 Volkman, P[aul] (Königsberg) ¹ → Geheimrat	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 p K
1911	0521	001307-08 Volkman, P[aul] (Königsberg) → Geheimrat	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 p K
1911	0523	000849-50 Lipsius, Fr[iedrich] (Bremen) ² → Geheimrat: Dank für Zuschrift + Vertrauen. Werde dem Werk ein verständnisvoller Rezensent sein. Zustimmung namentlich bei der Beurteilung der transcendenten religiösen Ideen. Habe sich nie mit den durch Kuno Fischer kanonisch gewordenen Kantauffassung befreunden können. „Aber Sie geben mir ja in dankenswerter Weise die völlige Freiheit, auch abweichende Meinungen zum Ausdruck zu bringen.“ Ort wohl >Wissenschaftliche Rundschau<.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 h Nr. 1 K
1911	0524	000625-55 Husserl, E[dmund] (Göttingen) → College: Überrascht von der PhAO. „Wer hätte auch darauf gefasst sein können, daß Sie uns noch mit einem großen erkenntnis-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3m Nr. 4 K <u>Husserl</u> , Edmund: Briefwech-

sophie und Psychologie in Tübingen, 1933 Entzug der Lehrbefugnis aus politischen Gründen (nach § 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.33, außerdem mit einer Jüdin verheiratet), 1945 Wiedereinsetzung als persönlicher Ordinarius. – NL im UA Tübingen (u.a. Tagebücher). – Wolfes, Matthias: Oesterreich, T. K. Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon XVIII, 2001, 1101-1110 – s.a. Manfred Hantke in WIESING, Urban u.a. (Hg): Universität Tübingen im Nationalsozialismus. – Oesterreichs Nachlass im UA Tübingen Nr 399

¹ Volkman, Paul 1908 Rektor Uni Königsberg

² Lipsius, Friedrich Reinhard (1873-1934), protestantischer Theologe, Studium u.a. bei Wundt in Leipzig, 1899 Habilitation in Jena, 1906 Pastor in Bremen 1908 Promotion zum Dr. phil. in Tübingen mit einer Diss zum Thema „Kritik der theologischen Erkenntnis“, 1919 Prof in Leipzig. http://histvv.uni-leipzig.de/dozenten/lipsius_f.html

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			theoretischen Werke beschenken würden selbst mit der Fortsetzung Ihres Kant-Commentars? Und dazu mit einem kühnen Wurf Ihrer Jugendjahre, mit einem consequent durchgeführten System eines ‚idealistischen Positivismus‘, das sich Ihnen während eines ganzen Lebens bewährt hat? – So sehr ich in meinen philosophischen Überzeugungen den Ihren fern stehe, so bietet mir die Lecture dieses jugendfrischen und außerordentlich klar geschriebenen Werkes sehr viel Vergnügen und Anregung. Auch auf mich hat E. Laas stark eingewirkt und so wie Laas J.St. Mill; überhaupt der ältere u. neuere Positivismus, so wie er bis Ende der 80er Jahre vorlag. Habe ich mich auch gegen ihn wenden und ihn von vorn herein als einen philosophischen Negativismus beurtheilen müssen, so habe ich gerade durch ein dringliches Nachverstehen und Nachleben der ihn betreffenden, sehr wertvollen Motive viel gewonnen; am Meisten aber habe ich von den Autoren gelernt, die den Mut der Consequenz hatten.“ Hält gerade Vorlesungen über den Positivismus ab.	sel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht 1994. 211 K
1911	0526		000495-96 Heim, Karl (Halle)¹ → Geheimrat: Dank für Vorrede und Ankündigung [von PhAO?] + Aufforderung, es zu besprechen. Will das in der Harnack-Schürerschen theologischen Litteraturzeitung tun. Sonst Stud. u. Krit.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2o K
1911	0527		000446 Harden [Maximilian] (Grunewald)² → Professor: Wisse, Vaih's Werk zu schätzen. Werde Besprechung des Prof Jerusalem aufnehmen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2d K
1911	0528		000239 Dorner, [August] (Königsberg)³ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 k K
1911	0529		000822-34 Liebmann, O[tto] (Jena) → College: Dank für umfangreiches Opus [PhAO]: „Manches auch mag meinen eigenen persönlichen Ansichten einst oder auch heute noch stark entgegengesetzt sein. Aber jedenfalls habe ich die schwierige Aufgabe zu einem gründlichen Studium. [...] Genug, ich gratuliere Ihnen zur glücklichen Vollendung des Opus. Und nun möge es der philosophischen Weiterarbeit heilsame Dienste leisten.“ Außerdem Information, dass die Vorschläge „unserer Facultät“ vom Senat einstimmig angenommen worden seien.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 12 K

¹ Heim, Karl (1874-1958) bekannter systematischer Theologe, seinerzeit PD in Halle, später Prof in Münster und Tübingen

² Harden, Maximilian (1861-1927) seinerzeit bekannter Publizist.

³ vermutlich identisch mit Dorner, August (1846-1920), der ab 1889 Theologe in Königsberg war.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1911	05	30	000280-83 Elsenhans, [Theodor] (Dresden) → Geh[eimer] Rat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 g Nr 3 K
1911	05	31	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Berliner Tageblatt</u> Nr. 273.
1911	06	03	001317-21 Wahle, Richard (Czernowitz / Wien) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 c K
1911	06	06	000002-09 Adickes, [Erich] (Tübingen) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 b Nr 8 K
1911	06	07	000881-89 Mauthner, Fritz (Meersburg) → Geheimrat [andere Handschrift, weicht von der Unterschrift ab]: Dank für Übersendung des Buches. „Ich muss gleich sagen, daß ich bei dem traurigen Zustande meiner Augen erst nach einigen Wochen werde herangehen können. „vielleicht interessiert es Sie, daß ich das Kantische ‚als ob‘ schon vor langer Zeit in meiner ‚Kritik der Sprache‘ und dann öfter (Index) in meinem ‚Wörterbuch der Philosophie‘ hervorgehoben habe.“ 2. Aufl schon im März gedruckt. Werde aber in 3. Auflage auf Vai eingehen. Verpflichtung zur Besprechung sei M nie eingegangen. „Lebensregel“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 h Nr 2 K
1911	06	08	000361-69 Förster-Nietzsche, Elisabeth (Nietzsche-Archiv, Weimar) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 n Nr 2 K
1911	06	21	001139-41 Schultz, Julius (Berlin) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 p K
1911	07	11	000058-62 Barth, P[aul] (Leipzig) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 g Nr 4 K
1911	07	14	000089-93 Boutroux, Ém[ile] (Paris) → Collège & ami:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 f Nr 5 K
1911	07	14	000881-89 Mauthner, Fritz (Meersburg) → Geheimrat Vai (Postkarte) [andere Handschrift, identisch mit der von 19110607]: Werde auch der 2. Auflage des 2. Bandes der ‚Kritik der Sprache‘ eine Anzeige von Vai’s Buch beilegen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 h Nr 3 K
1911	07	27	000432-39 Groos, Karl (Giessen) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1n Nr 4 K

¹ Schultz, Julius (1862-1936), Berliner Hochschullehrer. Genaueres Schmidt, Raymund (Hg): > Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen <. Bd 3. Leipzig 1922, 199-234)

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Dankt für Rat zu Hume. Werde erst Hönigswalds Schrift lesen. Freut sich auf PhAO. Gedanke „genial; daher wird Ostwald beglückt aufatmen, wenn er hört, dass er schon so früh in Ihnen entstanden ist!“ Arbeitet an >Aufbau der Systeme< und dem Art >Die Behandlung Kantischer Dualismen bei den unmittelbaren Nachfolgern Kants.< Hört aus Tübingen, dass er an 2. Stelle und Külpe an 1. Stelle stehe. „Messer soll einem Gerücht zufolge wegen seines Austritts aus der Kathol. Kirche nicht auf d. Liste stehen...“	
1911	0801		001668 - 001671 Vaihinger an Harden: Zeppelins Luftschiff militärisch unbrauchbar. Nach Absturz 1908 6 Millionen gesammelt. In Stiftung überführen! [s. dazu 19040117]	BA N 1062 / 108 Bl. 5-9 [Nachlass Harden] F
1911	0803		000849-50 Lipsius, Fr[iedrich] (Bremen) → Geheimrat: Entschuldigt sich, dass mit Rez im Rückstand. „Die Philosophie des Als-Ob tritt hier in einer so schweren und geschlossenen Panzerung auf den Plan, dass man die eigene Waffenrüstung noch einmal sehr ernstlich in allen ihren Schlüssen nachprüfen muss, ehe man es wagen darf, mit diesem System eine Lanze zu brechen.“ Lädt Vai nach Bremen ein. Eventuell auch Treff in Hamburg.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 h Nr. 2 K
1911	0811		[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Kölnische Zeitung</u> Nr. 887.
1911	0917		Prager, H.: [zu Vai: PhAO]	<u>Frankfurter Zeitung</u> Nr. 258.
1911	0928		000564ff Hönigswald, R[ichard] (Breslau) → Geheimrat: Dankt für Übermittlung von Vai's Originalinformation aus Marburg [nicht spezifiziert]. Niemandem gegenüber erwähnt. Werde das auch in Zukunft so halten. Info auf Vai's Wunsch hin vernichtet. Auch wenn sich Marburger Fakultät anders entschied, sei es ermutigend, dass sich Vai für ihn eingesetzt habe. Glaubt, dass cum iure concessionis Cassirer nach Marburg kommt. Auch Misch habe gewisse Chancen. Lipps (Leipzig) komme, nachdem er den Züricher Lehrstuhl erhalten habe, wohl kaum noch in Frage. Auch Witasek [Stephan?] wohl kein „ernster Regierungskandidat“. Kann die Abneigung der Fakultät gegen Kowalewski verstehen. K kennen gelernt, als er Kühnemann vertrat. Was Vai über Tü schreibt hochinteressant. Groos, der sich in Giessen von der Lehrtätigkeit zurückgezogen hatte, hat den Ruf dahin nach Hörensagen angenommen. Noch merkwürdiger: Meumanns Nachfolger in Leipzig soll Spranger geworden sein.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3e Nr. 6 K
1911	0929		001139-41 Schultz, Julius (Berlin) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 p K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19111011	Oehler, R.: [zu Vai: PhAO]	<u>Tägliche Rundschau</u> v.11 u. 13 Oktober, Nr. 239 und 241.
19111018	000920-27 Moszkowski, Alexander ¹ + Bertha (Berlin) → Professor: Dank aus Moszkowskis „Kleiner Schrift“ „einige Zeilen als Ihren eigenen Gedankengängen parallel zu bezeichnen.“. Persönliches: Lebensweg. Prof. Stein machte ihn auf Vaihingers Philosophie des Als Ob aufmerksam. Freut sich auf die Lektüre . P. mit Dank von Bertha Moskowsky	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 k Nr 1 K
19111018	001121-23 Schiller, F[erdinand] C[anning] S[cott] (Corpus Christi College, Oxford) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 e K
19111107	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Düsseldorfer Zeitung</u> Nr. 570.
19111112	#17664-65+74-75 Liebert an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler17664-65 + 74-75 PC
19111127	001295-98 Verweyen, J[ohannes] M[aria] (Bonn) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 m K
19111201	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Wiener Zeitung</u> Nr. 275.
19111220	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Schwäbischer Merkur</u> Nr. 594.
19120000	(Wissenschaftliche Beilage zum 25. Jahresbericht.) Mit Beiträgen von R. Reininger (Über H. Vaihingers "Philosophie des Als Ob"), K. Schrötter (Die Wurzeln der Phantasie).	<u>Jahrbuch der Philosophischen Gesellschaft an der Universität zu Wien</u> 1912.
19120000	S. 26 + 37 zu Vaihingers Fiktionalismus	<u>Schmitt</u> , Carl: Gesetz und Urteil. Berlin 1912
19120000	Adler, A.: [zu Vai: PhAO]	<u>Zeitschrift für Psychoanalyse</u> 171.
19120000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>BAHR</u> , Hermann: Inventur. Berlin 1912, 51-60.

¹ Moszkowski, Alexander (1851-1934), sprachphilosophisch interessierter Schriftsteller + Satiriker polnisch-jüdischer Herkunft, versuchte Einsteins Relativitätstheorie zu popularisieren. Prophet des Mobiltelefons und der Versklavung der Menschheit durch Maschinen.

² Verweyen, Johannes Maria (1883-1945), Philosoph, Dichter + Komponist, wechselhafte Orientierung, u.a. Theosoph + Freimaurer, 1902 Studium der Philosophie, Psychologie, Natur- + Kulturwissenschaften an den Universitäten Freiburg im Breisgau, Leipzig, Berlin, Straßburg und Bonn, 1905 Promotion, 1908 Habilitation, 1918 a.o. Prof, 1921 Professor (alles Uni Bonn), 1928 Generalsekretär der dt >Theosophischen Gesellschaft<, Priester der liberal-katholischen Kirche, 1934 Amtsenthebung (wg offener Kritik am NS), 1941 Schutzhaft im Alex, 1942 KZ, wo er kurz vor Ende des Krieges starb. – Seeger, Hans-Karl in www.kirchenlexikon.de/v/verweyen_j_m.shtml

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19120000	Conrad, W.: [zu Vai: PhAO]	<u>Zeitschrift für Ästhetik und allg. Kunstwis</u> Bd. VII, 652-3.
19120000	Dupreel, E.: [zu Vai: PhAO]	<u>Bulletin mensuel de l'institut de sociologie Solvay</u> 2. Jg., 1276-83.
19120000	Eisler, Rudolf: [zu Vai: PhAO]	<u>Das monistische Jahrhundert</u> H. 14, 475-80.
19120000	[u.a. zu Vaihinger]	EISLER, Rudolf: Philosophen-Lexikon. Leben, Werke und Lehren der Denker (Ew. Aufl.) 1912, 779.
19120000	EWALD, Oscar: "Die deutsche Philosophie im Jahre 1911." [u.a. zu Vaihinger]	<u>KS</u> 17, 1912, 382-433. (vgl. v.a. 403-6)
19120000	Flügel, O.: [zu Vai: PhAO]	<u>Zeitschrift für exacte Philosophie</u> XIX, 520-3.
19120000	Hegenwald, H.: [Zu Vai: PhAO]	<u>Die Christliche Welt</u> Nr. 21, 500-2.
19120000	Hegenwald, H.: [zu Vai: PhAO]	<u>Religion und Geisteskultur</u> Bd. VI, H. 2, 131-40.
19120000	Hegenwald, H.: Die Gottestatsache. Religionsphilosophische Erörterung im Anschluß an Vaihingers Als-Ob-Philosophie und an Euckens Philosophie des Geisteslebens.	<u>Zs f Philos + philos Kritik</u> 147, 1912, 44-81.
19120000	Heim, K.: [zu Vai: PhAO]	<u>Theologische Literaturzeitung</u> Nr. 9, 274-9.
19120000	Hönigswald, Richard: "Zu Vaihingers Philosophie des Als Ob."	<u>Göttinger Gelehrte Anzeigen</u> Nr. 6, 352-68.
19120000	Jacoby Günther: Der amerikanische Pragmatismus und die Philosophie des Als-Ob.	<u>Zs f Philos und philos Kritik</u> 147,2, 1912. 172-184. K
19120000	Jentsch, K.: [zu Vai: PhAO]	<u>Die Neue Rundschau</u> 1337ff.
19120000	JERUSALEM, Wilhelm: "Die Logik des Unlogischen"	<u>Die Zukunft</u> , 34, 239-250.
19120000	Katzer, E.: [zu Vai: PhAO]	<u>Neues Sächsisches Kirchenblatt</u> Nr. 28.
19120000	Kleinpeter, H.: [zu Vai: PhAO]	<u>Himmel und Erde</u> XXV, H. 1, 46ff.
19120000	[Neuaufgabe unter dem Titel: Die Wahrheit. Eine erkenntnistheoretische Studie über den Wahrheitsbegriff orientiert an Rickert, Husserl und Vaihingers Philosophie, Stuttgart 1913]	<u>LAPP</u> , Adolf: Versuch über den Wahrheitsbegriff mit besonderer Berücksichtigung von Rickert, Husserl und Vaihinger. Erlangen 1912.
19120000	LECLERC, Albert, "La philosophie du Comme Si."	<u>Revue de Philosophie</u> XX, 283-294.
19120000	Leclere, A.: [zu Vai: PhAO]	<u>Revue de Philosophie</u> 20.,

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			283-94.
19120000		Lempp, O.: [zu Vai: PhAO]	<u>Evangelische Freiheit</u> H. 11, 422.
19120000		LIPSIUS, Friedrich Reinhard: "Philosophie des Als Ob."	<u>Wissenschaftliche Rundschau</u> 245-268.
19120000		MAYER, W. E.: "Die Philosophie des Als Ob."	<u>Theologische Studien und Kritiken</u> , 85, 3, 464-77. K
19120000		[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Monatsschrift für d. kirchliche Praxis</u> 422.
19120000		Ogai, Mori: „Als Ob“ (Erzählung) [Darin nicht enthalten die Erzählung „Als ob“ – Die Ü ins Englische bringt sie aber. Vgl. v.a. Nachwort von W Schamoni (211ff).]	OGAI, Mori: Im Umbau. Gesammelte Erzählungen. Ffm. 1989.
19120000		Ohmann: [zu Vai: PhAO]	<u>Zeitschrift für Psychologie</u> Bd. 62, 221-4.
19120000		Reininger, R.: "Über Hans Vaihingers Philosophie des Als Ob."	<u>Jahrbuch der Philosophische Gesellschaft an der Universität Wien</u> 3-18.
19120000		Schiller, F. C. S.: [zu Vai: PhAO] The rise of pragmatism aided this work's eventual publication, which was delayed for 35 years by fear of the "dominant dogmatism of his colleagues." Schiller lists fourteen doctrines of Vaihinger's "ultra-pragmatism." Vaihinger's attacks on "uncritical" pragmatism were aimed at "certain theologians of his acquaintance." The heavy Kantian debt permits him to retain the un-pragmatic distinction between the theoretical (the true) and the practical (the fictional), and causes his denial of the unity of the good with the true and real. The many psychological difficulties involved in "fictions" are examined and corrected by Schiller	<u>Mind</u> 21, 1912, 93-104.
19120000		Jacoby, Günther: Philosophie und Geistesleben im neunzehnten Jahrhundert. Eröffnungsbericht. [ausführlich zu Vai]	<u>Archiv für Kulturgeschichte</u> X, H. 1-2, 154-239[hier: 233-7] K
19120000		Hegenwald, Hermann: Die Auffassung und Fortbildung der Kantischen Philosophie in H. Vaihingers „Philosophie des Als Ob.“	<u>Altpreussische Monatsschrift</u> XLIX, 2, 1912.. 238-57 K
19120000		SCHULTZ, Julius: "Über die Bedeutung von Vaihingers 'Philosophie des Als Ob' für die Erkenntnistheorie der Gegenwart."	<u>KS 17</u> , 85-110.
19120000		Schulz: [zu Vai: PhAO]	<u>Annalen d. Naturphilosophie</u> XI, 301-4.
19120000		Schwartzkopff, P.: Sind nur Empfindungen wirklich? Einige Bedenken gegen die erkenntnistheoretische Grundlegung von H. Vaihingers idealistischem Positivismus.	<u>Zeitschrift für Philosophie und philosoph. Kritik</u> Bd. 147, H. 1, 1-44.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19120000	Spengler, Gustav: Das Verhältnis der „Philos d Als Ob“ H. Vaihingers zu Meinongs „Über Annahmen“.	<u>Zs f Philos + philos Kritik</u> 147, 2, 1912, 129-171. K
19120000	Sternberg, Kurt [zu Vai: PhAO]	<u>Monatshefte der Comenius-Gesellschaft</u> XXI, H. 9, S.191-5.
19120000		Sternberg, Kurt: Beiträge zur Interpretation der kritischen Ethik. Berlin 1912
19120000	Strunz, F. : [zu Vai: PhAO]	<u>Petermann's Geographische Mitteilungen</u> 309ff.
19120000	[u.a. zu Vaihinger] .	<u>STURM</u> , August: Die Einteilung des Rechts und die Abtrennung des internationalen Privatrechts sowie des Friedensrecht Eine rechtspsychologische Abhandlung. Berlin 1912, 48-63
19120000	WIZE, Kasimir Filip: "Philosophie der Fiktion."	<u>Vierteljahreszeitschrift für wissenschaftliche Philosophie und Soziologie</u> 36, 413-424.
19120000	Zeller, L.: "Die Philosophie des Als Ob."	<u>Die Kultur</u> , Wien 411-22
19120000	Levy, A.: [Rez zu:] H. Vaihinger. Die Philosophie des Als Ob 1911	<u>Archiv für systematische Philosophie</u> . Neue Folge der Philosophischen Monatshefte Bd XVIII, 1912, 445-454.
19120105	000822-34 Liebmann, O[tto] (Jena) → College: Neujahrswünsche und Dank für Briefe. Freude über Neuabdruck von ‚Kant u[nd] d[ie] Epigonen‘ und Freude über die breite Zustimmung zu Vaihingers Opus „bis zu Windelbands kuerzlich erschienenener kleinen Schrift“. Meint, dass sein Sohn und [Bruno] Bauch Vai über ihn informiert hätten. Wünscht Vai, dass die Augenärzte ihm Besserung bringen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 b Nr 13 K
19120112	001139-41 Schultz, Julius (Berlin) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 p K
19120113	001672 - 001673 Vaihinger [nicht seine Hand, aber seine Unterschrift] an Harden: Anbei "Erklärung" + Lob für Vortrag am 30.11.1911	BA N 1062 / 108 Bl. 13-15 [Nachlass Harden] F
19120121	Bahr, H.: [zu Vai: PhAO]	<u>Neue Freie Presse</u>
19120121	001160-71a-b Vai an Mohr Siebeck zur Zs >Logos< [unwichtig]	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung NL 488 (Mohr Siebeck), A 343,1;

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				Bl. 181-182
1912	01	21	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Die Zeit</u>
1912	01	22	000920-27 Moszkowski, Alexander + Bertha (Berlin) → Geheimrat: Dank für „hohen wissenschaftlichen und aesthetischen Genuss, den mir Ihre Philosophie des Als Ob verschafft hat.“ Hinweis auf neuerschienenen Artikel im „jüngsten Heft der Zukunft“. Dank von Bertha Moskowsky für „Anregung, die mein Mann aus Ihrem Werke schöpft“.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 k Nr 2 K
1912	01	24	001160-71a-b Mohr Siebeck an Vai zur Zs >Logos< [unwichtig]	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung NL 488 (Mohr Siebeck), A 343,1; Bl. 181-182
1912	01	25	Jerusalem, W.: [zu Vai: PhAO]	<u>Die Zukunft</u> Nr. 34, 239-50.
1912	01	27	000274-75 Eisler, Rud[olf] (Wien) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 d Nr 2 K
1912	02	04	Schmitt, Carl: [zu Vai: PhAO]	<u>Grenzboten</u> Nr. 7, 341
1912	02	17	001074 Riehl A[loys] (Berlin) → College: Bitte um Entbindung von seiner Zusage für einen Vortrag für die Kantgesellschaft im April.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 a K
1912	03	12	000051-53 Bahr, Hermann (Wien) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 e Nr 1 K
1912	03	20	000444-65 Hartmann, Alma von (Berlin) ² → Professor: Will Einladung zum 27. mit Tochter folgen. Sohn, „der übrigens verheiratet ist, was die Situation an und für sich noch trauriger macht...“ außer Lebensgefahr. Liest gerade die PhAO. Mehr Übereinstimmungen, als vermutet. Fühlt sich an „Das Unbewusste vom Standpunkt der Physiologie und Descendenztheorie“ ihres Mannes (E. v. H.) erinnert. War in der 1. Aufl ja auch anonym erschienen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2f Nr. 1 K
1912	04	03	000444-65	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2f

¹ Bahr, Hermann (1863-1934), österreichischer Schriftsteller + Kritiker, Theoretiker des Symbolismus, Wortführer von „Jung Wien“, befreundet mit Arno Holz, 1890 nach einem Studium in Czernowitz + Berlin Mitarbeiter der >Freien Bühne<, 1894 Hg der Wochenschrift >Die Zeit<, 1906 Regisseur bei Max Reinhardt, 1912 in Salzburg, 1918 Dramaturg am Wiener Burgtheater, 1922 in München

² Hartmann war die Frau des Philosophen Eduard von Hartmann, über den Vai ein Buch schrieb.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Hartmann, Alma von (Berlin) → Geheimrath: Antwort auf Einladung zur KG-Versammlung am 27. erst jetzt wg Wohnungswechsel + Sohn (Entzündung des Herzens). Hoffte trotzdem kommen zu können. Tochter Lea [?] von Winterfeld eine „eifrige Hartmannianerin“ soll sie begleiten. Bedauert, dass zu Preisrichtern ausgemachte Neukantianer gewählt wurden. Diese seien zu sehr gegen Metaphysik. Drews wäre der richtige gewesen.	Nr. 2 K
1912	04	07	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Ostpreussische Zeitung</u>
1912	04	19	000377-79 Frischeisen-Köhler, Max (Friedenau, ms) → Geheimrat Professor Dr. H. Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 s Nr 2 K
1912	04	22	001387-89 Ziehen, Th[eodor] (Wiesbaden) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 f K
1912	04	25	001201-17 Spranger, Eduard (Leipzig) ² → Geheimer Rat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
1912	05	12	000493-94 Hegenwald, H[ermann] (Königsberg) ³ → Geheimrat: Dank für Vai's anerkennende Bemerkungen über H. Sei in Vai's Werk „gut eingedrungen.“ Der Begriff ‚metahistorische Frömmigkeit‘ nicht von H. H's Aufsatz über Vai demnächst in >Christliche Welt<. Anbei [00] Bericht für die >Altpreußische Monatsschrift<, „für den Sie mir ursprünglich das Exemplar Ihres Buches zugehen ließen.“ „...für meine philosophische Entwicklung die größte Bedeutung.“ „...wenn ich mich im Besonderen als irgendeines lebenden Philosophen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2n K

¹ Ziehen, Theodor (1862-1950), Psychiater (Gegner der Psychoanalyse), 1886 nach Medizinstudium in Würzburg + Berlin + Tätigkeit in einer Irrenanstalt in Görlitz Oberarzt in Jena (ab 1889 behandelnder Arzt von Nietzsche), 1900 o.Prof. in Utrecht, 1903 in Halle, 1904 in Berlin, 1912 Privatgelehrter in Wiesbaden, 1917 Prof f Philosophie in Halle. – s. Ziehen in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 4, Lpz 1923, 219-236

² Spranger, Eduard (1882-1963), Philosoph, Pädagoge + Psychologe, zusammen mit seinem Freunde Werner Jäger Hauptvertreter des „Dritten Humanismus“, 1905 nach einem Studium der Philosophie (u.a. bei Paulsen + Dilthey), Germanistik (u.a. bei Erich Schmidt) + anderer Fächer in Berlin Promotion bei Paulsen, 1909 Habilitation (über Humboldt), 1911 a.o. Prof für Philosophie in Leipzig, 1912 o.Prof ebenda, 1919 Berater von Kultusminister Carl Heinrich Becker, 1934 Mitglied der Berliner Mittwochsgesellschaft, 1936 Gastprofessur in Japan, 1944 infolge des Attentats auf Hitler als Verdächtiger inhaftiert, 1945 erster Nachkriegsrektor der Berliner Uni, 1946 o.Prof Tübingen, 1951 Vizepräsident der DFG, 1955 Berufung in die Parteienkommission. – Laugstien, Thomas: Die protestantische Ethik und der „Geist von Potsdam.“ Sprangers Konstruktion des Führerstaats aus dem Prinzip persönlicher Verantwortung. in: Haug, Wolfgang F. (Hg): Deutsche Philosophen 1933. Hamburg 1989, 29-68

³ Hegenwald, Hermann (Daten unbek) Hauptwerk: Gegenwartsphilosophie und christliche Religion : eine kurze Erörterung der philosophischen und religionsphilosophischen Hauptprobleme der Gegenwart besonders im Anschluß an Vaihinger, Rehmke, Eucken. Leipzig 1913

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Schüler bezeichnen sollte, so müßte ich es neben und teilweise über Rehmke und Eucken hinaus Ihnen und Ihrer Als Ob-Philosophie gegenüber tun.“ Vai in Göhren besuchen?. Dankt für Vai's Bereitschaft, H beim Knüpfen von Beziehungen zu helfen. Reisepläne: Berlin – Halle (auch Menzer) – Jena (Eucken, Bauch) – Göttingen (Husserl) – Solingen (Vorländer) – Marburg (Cohen, Natorp) – Heidelberg (Windelband) – München – Leipzig (Meiner = Verleger) – Breslau – Posen. Gibt für Meiner Kants Briefwechsel + Vermischte Schriften heraus. Noch andere wertvoll?	
1912	05	20	Ewald, O.: [zu Vai: PhAO]	<u>Magdeburger Zeitung</u>
1912	06	04	000439 Groß, Felix (Wien) ¹ → Professor: Zur „Blattversetzung“ + PhAO. Gibt Kants Prolegomena heraus.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1o K
1912	06	05	000010-11 Adler, Alfred (Wien) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 c Nr 2 K
1912	06	25	001674-001676 Kurator Uni Halle an Minister Antrag mit Pb: Königlicher Kronen-Orden III. Klasse an Vaihinger 35 Dienstjahre	UA Halle, PA 16386 K
1912	07	00	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Bayreuther Blätter</u>
1912	07	07	001156-57 Schwarz, H[ermann] (Blankenese) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII [5 t] K
1912	07	11	Apel, K.-O.: [zu Vai: PhAO]	<u>Die Hilfe</u> 452.
1912	07	21	BENRUBI, I[saak] ³ : "Der Illusionismus Hans Vaihingers."	<u>Vossische Zeitung</u> v. 21. 7. 1912.
1912	09	02	001677-001679 KAPPSTEIN, Theodor: ⁴ Hans Vaihinger. Zum 60. Geburtstag, am 25. September:	Reclams <u>Universum</u> (Beilage Weltrundschau.) 2.-8. Sep 1912, 409-411

¹ Groß, Felix

² Adler, Alfred (1870-1937), Psychotherapeut jüdischer Herkunft, 1895 nach Medizinstudium in Wien Promotion, danach Augenarzt, dann Arzt für Allgemeinmedizin, 1902 Teilnahme an Freuds Mittwochabendgesellschaft, 1911 Bruch mit Freud, Gründung einer eigenen Gesellschaft für freie Psychoanalyse (später >Verein für Individualpsychologie<), 1914 Militärarzt in Krakau, 1919 Pädagoge des Schönbrunner Kreises, 1920 Direktor der ersten Klinik für Kinderpsychologie in Wien, Lehrtätigkeit am Pädagogium, 1926 Gastprofessor an der Columbia University, 1932 am Long Island College, 1934 Übersiedlung in die USA. Bezieht sich in seinen Veröffentlichungen häufig auf Vai, ohne dass das hier detailliert aufgeführt werden kann.

³ Benrubi, Isaak (176-1943), griechisch-jüdischer Philosoph, 1904 Promotion bei Eucken („Rousseaus ethisches Ideal“), 1914 Lehrer (Geschichte d europ. Philos.) in Genf, 1927-1933 daneben in Bonn

⁴ Kappstein, Theodor (1870-1960), liberaler + kirchenkritischer Theologe + Philosoph (Journalist + Schriftsteller), 1889 Studium der Theologie, Philosophie + Literaturwissenschaft Evangelische Predigerschule + Uni Ba-

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Vai nicht blind „für das Recht der freien Wissenschaft auch dem Philosophen des kategorischen Imperativs gegenüber, so innig er stets davon überzeugt war, daß Allah groß ist und Immanuel Kant sein Prophet.“ Kant-Kommentar seine „eigentliche wissenschaftliche Tat, die ihn in die Reihen, fast an die Spitze der europäischen Kant-Forscher gestellt hat.“ Zu den KS: „Kant gegen Thomas v. Aquin – das ist Losung und Feldgeschrei von Anfang an gewesen!“ Kügelgens Schiller-Bildnis habe Vai dem König von Württemberg vermacht, der es am 9. Mai 1905 weitergab an das Schiller-Museum in Marbach. Gegen Nietzsche-Buch: Kein System. „Mir ist Nietzsche zuerst und zuletzt ein Dichter mit genialen Tiefblicken in die Urgründe des Lebens, ein Prophet und ein Priester der Selbsterlösung und der machtvollen Anwalt eines ethisch-künstlerischen Idealismus auf dem Boden eines optimistischen Evolutionismus.“	Stadtarchiv Tübingen ZGS 1/Va K
1912	0906	Ministerium d geistl, Unterrichts- + Medicinal-Angelegenheiten Berlin an Unikurator Halle Kaiser-Erlass 31.8.1912: Vaihinger „den königlichen Kronenorden dritter Klasse“ verliehen	UA Halle, PA 16386 E
1912	0918	Schwarzenberger, F.: [zu Vai: PhAO]	<u>Deutsche Tageszeitung</u> Nr. 44.
1912	0925	o.V. „Hans Vaihinger. Zum 60. Geburtstag des „Halleschen Philosophen“. Für Ideenwelt Kants zuverlässiger Führer. „... Grund, weshalb Vaihinger heute zu den bekanntesten Lehrern der Philosophie zählt“ in In- u. Ausland. [s.a. Kappstein 19120902 bzw 001677-001679]	<u>Saale Zeitung</u> UA Halle, PA 16386 K
1912	0925	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Magdeburger Zeitung</u> Nr. 490.
1912	0925	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Saale-Zeitung</u> Nr. 450.
1912	0926	Carus, Paul: [zu Vai: PhAO] „a decided improvement“ on current pragmatism	<u>The Open Court</u> 26,9, Sep 1912, 561-4
1912	0928	000444-65	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2f

sel, 1897 Dozent für Religionsgeschichte Humboldt-Akademie Berlin, 1899 Redakteur am >Berliner Tageblatt<, 1902 Mitbegründer der >Freien Hochschule< Berlin, freier Mitarbeiter mehrerer Zeitungen, u.a. der >Vossischen Zeitung< + der >Berliner Volkszeitung<, 1906 Umfrage >Bedürfen wir des Pfarrers noch?< bei Intellektuellen (Frenssen, Lasson, Lienhard, Münchhausen, Friedrich Paulsen, Tönnies, Wilamowitz-Moellendorff, Zobeltitz), 1914 Soldat, 1916 Rotes Kreuz + Berliner Überwachungsstelle für Briefe, Mitwirkung an Doegens „Kriegsgefangene Völker“ (dazu: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrDoegen.pdf>), 1924 Dozent an der Bredow-Hochschule des Berliner Rundfunks, 1933 Entlassung aus Dozententätigkeit an der Humboldt-Akademie, Rede- + Schreibverbot, 1946 Dozent an der VHS Rudolstadt. – Herausgeber, Biograph zahlreicher Wissenschaftler + Dichter (u.a. Herder, Schleiermacher, Vischer, Eucken, Ed v Hartmann, Nietzsche, Mauthner, Raabe, Schnitzler, Sudermann), auch Politiker (Rathenau), Harnack-Verhörer, Kontakt zum Naumann-Kreis – Wolfes, Matthias im Kirchenlexikon: http://www.kirchenlexikon.de/k/kappstein_t.shtml

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Hartmann, Alma von (Berlin) → Professor: Zum 60. nachträglich. Hofft, „daß es Ihnen vergönnt sein möge, noch lange im Dienste der Wissenschaft tätig zu sein, nicht ‚als ob‘ die Philosophie eine Wissenschaft sei, sondern weil sie es im höchsten Sinne ist.“	Nr. 3 K
1912	10	17	000444-65 Hartmann, Alma von (Berlin) → Geheimrat: Kröner will E. v. Hartmanns Werke verkürzt und billig herausbringen. Bitte um Rat	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2f Nr. 4 K
1912	11	02	001680 KG Kurator der vereinigten Friedrichs Uni. Halle-Wittenberg betr.: „Entwicklung der hiesigen Kantstiftung und KG“ [an den Minister der geistlichen Unterrichts – Angelegenheiten zu Berlin]: Kant-Stiftung erhielt anlässlich V's 60sten Geburtstags Zuwendungen in Höhe 6000 M. Stiftungsvermögen aktuell: 40200 M; Mitgliederzahl d. KG gewachsen (momentan über 600)	GStA B I. HA Rep. 76 Kultusmin Nr. 691 K
1912	11	21	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena – Postkarte) → Kollege (Geheimrat/Prof Dr Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 13 K
1912	11	24	000564ff Hönigswald, R[ichard] (Breslau) → Geheimrat: Hofft, dass seine Besprechung der PhAO in den >Göttinger Gelehrten Anzeigen< dazu beigetragen hat, dass die 2. Auflage jetzt erscheine. P. Bitte um amerikanische Adresse von Krüger [Felix?]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3e Nr. 7 K
1912	12	31	000284-85 Elster, [Ludwig] (Berlin, Kultusministerium) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 h Nr 2 K
1913	00	00	[antisemitische Hetzschrift – Exemplar in der DNB] Bezeichnet Vai als Jude	Stauff, Philipp: Von deutscher Kunst und Literatur. (Semikürschner, das Jahrhundertbuch 1. Jg.) Hamburg 1913 u.ö.
1913	00	00	001854 – 001856 Kraeger, Heinrich: Lebenslauf o. D. [ca 1938]: Bekannt sich zur Verfasserschaft des >Semi-Kürschner<. „Um nicht durch Prozesse etc. von der wissenschaftlichen Arbeit abgelenkt zu werden, zeichnete Stauff als Herausgeber. Nach Erscheinen des Semi-Kürschner arbeitete ich weiter an der 2. Auflage, die als mehrbändiges Werk im Umfang von Brockhaus-Konversations-Lexikon im Manuskript längst fertig ist.“ 4 Bde (A-P) 1927-1934 gedruckt. In den beiden	BA NS 26 / 509 (= Film 71967) K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Schlussbänden u.a. Die Berichte über die Familie Rothschild. Außerdem 1 Ergänzungsband.	
1913	0000		[Artikel] Kantgesellschaft 1912 Mitglieder [<i>soll wohl heißen: jüd.</i>] u.a. Simon, Walter Ehrenmitglied Cassirer, Ernst, Cohen, Hermann Levy-Brühl Lewkowitz, Albert Lukàcs, Georg von Mauthner, Fritz Walzel, Oskar Liebmann [Otto] Jena Rathenau Simmel [<i>Vaihinger nicht genannt. In der 1929 erschienenen Neufassung des Semi-Kürschner unter dem Titel Sigilla Veri wird Vai wieder genannt, allerdings nur unter dem Stichwort KG und nicht als Jude</i>]	<u>Stauff</u> , Philipp (Hg.): Semi-Kürschner. Berlin 1913, II, Sp. 102-103 K
1913	0000		BRIDEL, P.: "Les fictions dans la science et dans la vie humaine." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Revue de Théologie et de Philosophie</u> 12-33.
1913	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>BUND</u> , Hugo: Kant als Philosoph des Katholizismus. Berlin 1913, 8-13 + 266-298.
1913	0000		(= Jahrbücher der Philosophie 1, 1913, 1-59) [Vgl. bes 180ff.]	<u>CASSIRER</u> , Ernst: Erkenntnistheorie nebst den Grenzfragen der Logik. Ge Werke 9, 139-200
1913	0000		ERNST, Wilhelm: "Die Philosophie des 'Als Ob'."	<u>Geisteskampf der Gegenwart</u> Nr. 49, H.2, 59-65.
1913	0000			<u>HEGENWALD</u> , Hermann: Gegenwartsphilosophie und die christliche Religion. Eine kurze Erörterung der philosophischen Hauptprobleme der Gegenwart besonders im Anschluß an Vaihinger / Rehmke / Eucken. Leipzig 1913.
1913	0000		Jerusalem, W.: [zu Vai: PhAO]	<u>Deutsche Literaturzeitung</u> 3224.
1913	0000		KOHLER, Josef: "Altes und Neues zur Erkenntnistheorie." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie</u> VII, 1913/14, 553-559.
1913	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>KOPPELMANN</u> , Wilhelm: Untersuchungen zur Logik der Gegenwart. 2 Bde. Berlin

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		1913.
19130000	KREBS, Engelbert: "Erkenntniskritik und Gotteserkenntnis mit besonderer Berücksichtigung von Vaihingers Als Ob-Philosophie."	<u>Festgabe zum 60. Geburtstag von Clemens Baeumker, Munster, 1913</u> , 71-73.
19130000	Lehmann, Ernst: Hans Vaihingers System des idealistischen Positivismus.	<u>Religion und Geisteskultur</u> 7, 1913, 41-70.
19130000	Liebert, A.: [zu Vai: PhAO]	<u>Monatshefte der Comenius-Gesellschaft XXII</u> , H. 1, 21.
19130000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>LIPSIUS</u> , Friedrich Reinhard: Einheit des Erkennens und Einheit des Sein Leipzig: Kroner. 1913, 115-123 + 224ff.
19130000	Loewenberg, J.: [zu Vai: PhAO]	<u>Journal of philosophy and psychology</u> Bd. 9, 717-9
19130000	[u.a. zu Vaihinger, mit einer naheliegenden Kritik]	<u>MAUTHNER</u> , Fritz: Beiträge zu einer Kritik der Sprache. 3. Bd. 1913 ² Ffm, Berlin u.a 1982, 479
19130000	MÜLLER-FREIENFELS, Richard: Nietzsche und der Pragmatismus. [u.a. zu Vaihinger]"	<u>Archiv für Geschichte der Philosophie</u> , 26, , 1913, 339-58. [=NS Bd. 19]
19130000	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Kirchlicher Anzeiger für Württemberg</u> Nr. 24.
19130000	[Ital. Ü.: E. Codignola: Il problema del cristianesimo, vol. II, (§753), Firenze, Vallecchi, 1925] [u.a. zu Vaihinger]	<u>ROYCE</u> , Josiah: The problem of Christianity. New York: MacMillan 113.
19130000	Schiller, F. C. S.: [zu Vai: PhAO]	<u>The Quarterly Review</u> Vol. 214-6, n° 434, 148 ff.
19130000	Schmitt, Carl ¹ : Juristische Fiktionen. „erscheint gerade zur rechten Zeit das Werk eines Philosophen, das die Bedeutung der Fiktion nicht bloß für Logik und Erkenntnistheorie, sondern auch für die Methode der praktischen Wissenschaft in erstaunlicher Vielseitigkeit behandelt und sich in einigen Kapiteln ex professo mit der Jurisprudenz beschäftigt, wodurch es nicht nur ‚prinzipielle‘ (daraus macht man sich heute nicht sehr viel), sondern auch unmittelbare Bedeutung für uns erhält.“ Zur Fiktion ‚Wille des Gesetzes.‘ Gebe vielleicht „der ganzen Diskussion um Rechtswissenschaft und Rechtspraxis eine neue Wendung.“ „neuer Weg für die Zusammenarbeit von Theorie und Praxis.“	<u>Deutsche Juristen-Zeitung</u> XVIII, Nr. 12, 804-6 PC

¹ Schmitt, Carl (= Karl, alias Schmitt-Dorotic) (1888-1985), der berühmte Staats- + Völkerrechtler, „Kronjurist des Dritten Reiches“ (Waldemar Gurian). – s. ausführlich: Winfried Gebhardt im BBKL:
http://www.kirchenlexikon.de/s/s1/schmitt_c.shtml

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19130000	Schwartzkopf, Paul: Die Bedeutung von H. Vaihingers Philosophie des "Als ob" für die Gegenwart, insbesondere für die Religion und den Religionsunterricht.	<u>Zs f d evangelischen Religionsunterricht</u> 24, 1913, 176-181. K
19130000	Runze, G. [?]: Zur Psychologie des theistischen Gottesglaubens Dialog zwischen Philaleth + Theophron u.a. zur Frage der gedanklichen Wahrheit der und zweckmäßigen Prägung des Ausdrucks, d.h. zur „Beziehung zwischen Ethos und Sprache.“ „Auch Vaihingers epochemachende Philosophie des ‚Als Ob‘ (1911), ein wundervolles Buch, zwingt in diese Richtung.“	<u>Zeitschrift für Religionspsychologie</u> VI, 1913, 209-276 (hier: . 269) K
19130000	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht</u> XXIV, H. 2, 1913/14, 176-81.
19130000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>STURM</u> , August: Kant und die Juristen. Ein Reformvorschlag. Halle, 1913.
19130000	SWITALSKI, W.: "Die Philosophie des Als Ob."	<u>Philosophisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft</u> 26, 22-43
19130000	[Vai war auf Forberg als dem bedeutendsten Vorläufer in der PhAO ausführlich eingegangen] ¹	<u>WESSELSKY</u> , Anton, Forberg und Kant – Studien zur Geschichte der Philosophie des Als Ob im Hinblick auf eine Philosophie der Tat. Leipzig u. Wien, 1913.
19130105	000920-27 Moszkowski, Alexander ([Charlottenburg] Fasanenstr) → Geheimrat: Nochmals Dank für das Werk des Als Ob. Vorbereitung eines Artikels mit dem Titel „Zwischen Bergson und Laplace.“ Betätige sich im „Flachland des Journalismus.“ Zweifelt, ob er als Leiter der „Lustigen Blätter“ in die Kantgesellschaft passe.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 k Nr 3 K
19130111	000361-69 Förster-Nietzsche, Elisabeth (Nietzsche-Archiv, Weimar) →	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 n Nr 3 K

¹ Forberg, Friedrich Carl (1770 – 1848), Schulrektor und Ministerialer, kantianischer Philosoph, Klassiker der Atheismusgeschichte und der Erotologie, Napoleon-Verehrer, 1792 Dozent der Philosophie Uni Jena, 1794 daneben Verlagsangestellter, 1798 Konrektor eines Gymnasiums in Saalfeld / Saale, löst mit einem Beitrag in Niethammers und Fichtes >Philosophischem Journal< einen der berühmtesten Atheismusstreite aus, ab 1801 Ministerialbeamter in Coburg, 1827 in Hildburghausen auch außerordentlicher Beisitzer der Polizeiabteilung der Landesregierung, 1840 anonym erschienene Autobiographie, in der er sich bereits als „Verschollen“ bezeichnet. – s. Frank, Manfred: Friedrich Karl Forberg – Porträt eines vergessenen Kommilitonen des Novalis. Athenäum 6, 1996, 9-46 – Naschert, Guido: Friedrich Carl Forberg. BBKL 32, 2011 (http://www.bbkl.de/f/forberg_f_k.shtml)

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Geheimrat:	
1913	01	15	OESTERREICH, Konstantin: Die Philosophie des Als Ob. Vai verwandt mit Voluntarismus, Bergson, Mach, Lange, Nietzsche + Pragmatismus. Kritik: „Sind alle Denkvorgänge, welche Kategorien in sich schließen, Fiktionen, so ist überhaupt keine Erkenntnis mehr möglich...“ v.a. Weltanschauungen könne man nicht auf Fantasie gründen. Wertvoll: Widersprüche nicht wertlos. Wünschenswert: Auseinandersetzung mit Husserls Logik.	<u>Deutsche Literaturzeitung</u> , 34, 15.1.1913, 197-206. K
1913	01	16	001285-86 Valentini, [Rudolf] v [on] (Berlin) ¹ → Geheimer Regierungsrat (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 [i] K
1913	01	22	000010-11 Adler, Alfred (Wien) → hochgeboren:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 c Nr 1 K
1913	01	24	Sveistrup, H.: [zu Vai: PhAO]	<u>Weserzeitung</u>
1913	02	07	000049-50 Baumker, [Clemens] (Strassburg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 d Nr 2 K
1913	03	00	Kallen, Horace M.: [zu Vai: PhAO]	<u>The Philosophical Review</u> 22,2, March 1913, 200-8
1913	03	10	MAUTHNER, Fritz: „Als ob.“	<u>Zeitgeist</u> Nr. 10-12 v. 10.3.1913
1913	03	10	Mauthner, F.: [zu Vai: PhAO]	<u>Berliner Tageblatt</u>
1913	03	11	001681 Kraeger, H[einrich] (Düsseldorf) an Stauff: Demnächst 200 frankierte Couverts gleichen Inhalt 150 „an die Mitglieder unseres Schriftstellerverbands“. [Offenbar Werbung] Außerdem 300 kleine unfrankierte Couverts für den Schriftführer der List-Gesellschaft.	BA NS 26 / 511 (= Film 71967 Pos 4) K
1913	04	10	001681 Vai an ?	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1913	04	16	001201-17 Spranger, Eduard (Mittelzell auf Reichenau i. Bodensee) → Archivrat (Thimme):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K

¹ Valentini, Rudolf von (1855-1925), Kabinettschef unter Kaiser Wilhelm II, 1879 nach Jurastudium Referendar im Bezirk Köslin, 1886 Regierungsassessor Königsberg, 1888 Landrat Kreis Hameln, 1899 Geheimer Regierungsrat im Geheimen Zivilkabinett Wilhelm II Berlin, 1906 Regierungspräsident Frankfurt / Oder, 1908 Chef des Geheimen Zivilkabinetts, 1918 Rücktritt auf Druck Ludendorffs

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19130416	001295-98 Verweyen, J[ohannes] M[aria] (Bonn) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 m K
19130419	001682-001685 Barmann + von Krosigk (RA) (Halle): „Privatklage des Geheimen Regierungsrats Professor Dr. Hans Vaihinger“ gegen Stauff, Philipp (vertreten durch RA Böttger) wg übler Nachrede. Stauff habe „im Rahmen einer gegen das Judentum gerichteten Tendenzschrift ‚Von deutscher Kunst und Litteratur‘ den Privatkläger der Zugehörigkeit zum Judentum bezichtigt und zwar öffentlich durch Verbreitung von Schriften.“ Zusendung des Hamburg Verlags Schilling & Co an einige Professoren der Uni Halle. „Diese Broschüre trägt einen ganz tendenziösen Charakter, indem sie die Verbreitung des Judentums in der deutschen Kunst und Litteratur beklagt und den Tiefstand derselben nur dem unreellen Treiben der Juden zuschreibt, die als Beherrscher der Presse nur ihre Rassegossen loben und für sie grosse übertriebene und unverdiente Reclame machen, während wirkliche Talente, die nicht semitischen Ursprungs sind, absichtlich unbeachtet gelassen werden.“ Stauff bezichtige die Juden „als Menschenrasse“, die auf einer sozialen minderwertigen Stellung steht, die die Achtung ihrer Mitmenschen nicht verdient, vor der man sich sogar in Acht nehmen muss.“ Vaihinger namentlich genannt. Geeignet, „den Privatkläger in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen und verächtlich zu machen.“ „Allgemein würde wohl die Bezeichnung als Jude nicht immer geeignet sein, einen Menschen verächtlich zu machen, aber hier liegt die Verächtlichmachung in den begleitenden Nebenumständen, denn die Bezeichnung als Jude ist hier in einer Broschüre erfolgt, deren ganzer Zweck und deren ganze Aufgabe nur darin besteht, die Juden verächtlich zu machen. In einem solchen Zusammenhang muss jede Namensnennung verächtlich wirken.“ Antrag: Verhandlung vor dem Königlichen Schöffengericht in Halle + „Unbrauchbarmachung der Platten und Formen, in welchen sich der Name des Privatklägers befindet“.	BA NS 26 / 512 (= Film 71968) K
19130419	001201-17 Spranger, Eduard (Mittelzell auf Reichenau im Bodensee) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
19130501	Kofink, H.: [zu Vai: PhAO]	<u>Staatsanzeiger für Württemberg</u>
19130502	000710-21 Krüger, Felix (H.) → Geh. Rat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 n

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Zu Brief von Fester ¹ an K. [00]: F sei vorgesehen gewesen als Preisrichter. Aber Eindruck: Nicht sonderliches Gewicht für Vai + KG.	Nr 6 K
19130503			001686-001687 Suchsland (Justizrat, RA + Notar, Halle) an Stauff: Betr: Vaihinger gg Schilling & Co Vai habe einstweilige Verfügung beantragt: Bei Zuwiderhandlung: 2000Mark. Verbot der Verbreitung des Prospekts „Von dt Kunst“ von A. Wedekind mit Erwähnung des Namen Vai sowie das angekündigte Werk „Semi-Kürschner“ mit Erwähnung des Namens Vai erscheinen zu lassen	BA NS 26 / 512 (= Film 71968) K
19130504			000710-21 Krüger, Felix (Halle) → Geh. Rat: Missverständnisse mit Fester werden sich lösen lassen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 n Nr 7 K
19130505			001688 Amtsgericht. Betr Privatklaugesache Vai gg Stauff wg Beleidigung. Anbei Klageschrift. Erklärung in 14 Tagen.	BA NS 26 / 512 (= Film 71968) K
19130507			001688 Böttger (RA, Buttstädt) an Kraeger, H.: „In Sachen Vaihinger gegen Schilling & Co ist die Verfügung soweit sie den Semi-Kürschner betrifft, aufgehoben, bezüglich der Flugschrift ist sie aufrecht erhalten. Die Kosten sind geteilt worden. In der 2. Auflage der Flugschrift muss infolgedessen der Name Vaihinger weggelassen werden. Sonst kann dieselbe veröffentlicht werden.“	BA NS 26 / 512 (= Film 71968) K
19130516			#17666-67 Liebert an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler17666-67 PC
19130516			001201-17 Spranger, Eduard (Stutenhaus b. Schmiedefeld) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
19130525			001201-17 Spranger, Eduard (Leipzig) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
19130527			#17668-70 Liebert an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler17668-70 PC
19130529			001201-17 Spranger, Eduard (Leipzig) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K

¹ Hier dürfte es sich um den Historiker Fester, Richard (1860-1945) handeln, der die Sozialdemokratie im Dolchstoßprozess Verlandsverräter nannte und im 3. Reich Mitarbeiter von Hitlers Hofhistoriker Walter Frank wurde. Fester war bis 1926 Ordinarius in Halle und also Kollege von Vai.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19130604	001690-001691 Kraeger, H[einrich] (Düsseldorf) an Stauff: Das 1. Buch [Semi-Kürschner?] nur Versuch, von dem er sich eine größere Zahl Mitarbeiter erhofft. „Wo Ihnen oder Herrn Scheuermann ¹ Nichtjuden als Juden bezeichnet vorkommen, da können wir dann noch rechtzeitig in das Vorwort den Fehler mit aufklären. Die Anlage des Buches ist Ihnen klar: Es kommt zunächst ein grosses Verzeichnis von Literatur, Wissenschaft, Handel und Wandel mit eingestreuten Verbrechern, dann kommt die ganze Musik, die bildende Kunst, jedes für sich und das Schauspiel, wo mir am meisten die Mitarbeiter gefehlt haben. Gerade <u>das</u> Gebiet wird später ja einen tüchtigen Zustrom, nach einigen Aeusserungen erregter Briefschreiber auf unsere Broschüre, erfahren.“ „Je länger man die Listen und das Mitgeteilte überblickt, je furchtbarer ist es. Diese Professorenlisten sind mir nun von durchaus einwandfreien Leuten mitgeteilt, sodass ich kaum glaube, dass dort ein Versehen unterlaufen ist.“ Wien werde er nochmals kontrollieren. Otto Hauser vom Semi-Gotha-Baron als zuverlässig bezeichnet. Schägt vor, Verteilerstellen zu ermitteln für die 20.000 Exemplare, die für Österreich gedacht sind. Durch Freunde von Hand zu Hand. Werde sich an die Stelle auch wenden, die K's Rede an den Kronprinzen gebracht habe. Zu K's Besprechung von Bartels Welt-Literatur.	BA NS 26 / 511 (= Film 71967 Pos 5-6) K
19130606	001395-96 + 000656-58 Jerusalem, W[ilhelm](Wien) → Geheimrat: „Wenn doch nur ein einziger hier wäre, der fremde Leistungen so sympathisch aufnehmen könnte wie Sie. Mein Empirismus ist allerdings nicht die Ursache, daß ich hier nicht die Stellung habe, die ich immer so heiß ersehnte. Ich leide vielmehr unter einer mir ganz unverständlichen persönlichen Feindseligkeit, die Jodl, Stöhr und Höfler unlängst in ganz auffallender Weise gegen mich betätigt haben.“ Kündigt Besuch in Halle an. Hört von einer Handschrift, einem Kollegheft zu Kants Vorlesung über Logik. (über 400 Seiten) Frage, ob Vai es a priori für wahrscheinlich hält, dass dieses über Jäschkes Ausgabe hinaus Neues enthält. Zu Wundt + Mach. Zu Husserls neuer Phänomenologie: „Viel Scharfsinn, aber doch recht unfruchtbar. Sein Selbstbewußtsein ist sehr gewachsen. Wenn er von Fiktionen spricht, so sehe ich immer deutlicher, wie viel tiefer Sie gegraben haben.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4a Nr. 3 K
19130729	Sveistrup, H.: [zu Vai: PhAO]	<u>Die Gegenwart</u> Nr. 29, 451-4.
19130814	001691	Staatsbibliothek zu Berlin -

¹ Hier dürfte es sich handeln um Scheuermann, Wilhelm (*1879), Laienforscher + Journalist (im 2. Weltkrieg Hauptschriftleiter der Straßburger >Neuesten Nachrichten<), der Verfasser prähistorischer Schriften. Sein Buch über das Hakenkreuz wurde sogar vom >Ahnenerbe< der SS heftig kritisiert. s. die Personalakte im BDC.

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Vai an Könnecke ¹	Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Könnecke, Nr. 557_Vaihinger, Hans PC
1913	0923	001201-17 Spranger, Ed[uard] (Charlottenburg) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
1913	1006	001201-17 Spranger, Eduard (Charlottenburg) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
1913	1017	#13990-96 Bauch an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler 139903 PC
1913	1017	001691 Vai an Gallinger	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1913	1019	001691 Vai an Doktor	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1913	1019	001201-17 Spranger, Ed[uard] (Leipzig) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
1913	1022	001691++ Vai an Doktor	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1913	1114	000101-02 Bridel, Ph[ilippe] (Lausanne) → Monsieur + collègue :	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 m Nr. 2 K
1913	1122	001691+++ Vai an Doktor	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung

¹ Koennecke, Karl Friedrich Gustav (1845-1920), Archivar, 1965 Studium der Philosophie Halle, Tübingen + Berlin, 1870 Promotion + Hilfsarbeiter Preußisches Hausarchiv (Königlich Geh Hausarchiv) Charlottenburg, 1872 Archivsekretär Staatsarchiv Marburg, 1875 Archivar, 1877 Staatsarchivar + Vorstand Staatsarchiv Marburg, 1878 Präsident Hess. Geschichtsverein Marburg, 1884 Archivrat, 1894 PD mit LA Uni Marburg, 1897 Geheimer Archivrat + Vorstandsmitglied Historische Kommission Hessen + Waldeck, 1899 Direktor Staatsarchiv Marburg, ab 1894 mit der Gründung + Einrichtung der Archivschule Marburg befasst. – s. Wengel, Peter: Könnecke, Karl Friedrich Gustav. IGL 2003, 973-74

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Darmst. 2a 1881 Vaihinger, Hans PC
1913	1204	001201-17 Spranger, Eduard (Leipzig) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
1913	1206	Mauthner, Fritz: Otto Friedrich Gruppe. Bezug zu Arthur Trebitsch ' >Antaios<'. Gruppe sei „...der bedeutendste Gegner Hegels und der scholastischen Philosophie.“ Sonst eigentümliche Nicht-Fisch-nicht-Fleisch-Beurteilung. Auch die Zitate hängen schwankend zwischen Sätzen, deren Beziehung zu diesen Zitaten nur schwer zu erraten ist. Vai bezieht sich auf diesen Artikel [19140103]	Die <u>Zukunft</u> 23, 6. Dez 1913, 314-325 http://www.gleichsatz.de/b-u-t/trad/grup3.html PC
1913	1220	000370 Franz, Erich (Kiel) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 o K
1914	0000	Büttner, G.: [zu Vai: PhAO]	<u>Allg. dtische. Lehrerzeitung</u> 181-5.
1914	0000	(Akademische Festrede)	<u>Erdmann</u> , Benno: Über den modernen Monismus. Berlin 1914
1914	0000	KAMINSKI, W.: "Friedrich Albert Langes Standpunkt des Ideals und Vaihingers Philosophie des Als Ob."	<u>Pädagogisches Archiv</u> 1914, 857-863.
1914	0000	Kessler, K.: [zu Vai: PhAO]	<u>Die deutsche Schule</u> , 351-7 und 417-24.
1914	0000	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Revue des sciences philosophiques et theologiques</u> VIII., 1914, 303.
1914	0000	Kowalewski, A.: [zu Vai: PhAO]	<u>Theologischer Literaturbericht</u> 1-11 und 121-4
1914	0000	[u.a. zu Vai]	<u>LIEBERT</u> , Arthur: Das Problem der Geltung. Berlin 1914, 62-75.
1914	0000	(Dis Greifswald 1914)	<u>LINDSTAEDT</u> , Franz: Grundwissenschaftliche Kritik der Hauptbegriffe von Vaihingers Philosophie des Als Ob. Koenigsberg 1917
1914	0000	MANNHEIM, Karl: "Die Philosophie des Als Ob und ihre Bedeutung für das Strafrecht."	<u>Aschaffenburgs Monatsschr.</u> 11, 1914.
1914	0000	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Philolog. Zeitschrift für d. klass. Altertum</u> 73. Bd., III., 112.

¹ Franz, Erich Kantforscher (Näheres bisher nicht bekannt)

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19140000	Solovine, M.: [zu Vai: PhAO]	<u>Revue philosophique de la France et de l'étranger</u> Vol. 77-8, 84-92.
19140000	[vgl.: Rez v R. Schmidt in: Annalen der Philosophie 3, 1923, 133-5 + Volkmann, P. in: Annalen 4, 1924, 96-99]	<u>STUDY</u> , Edouard: Die realistische Weltansicht und die Lehre vom Raum. Braunschweig 1914 1923 ² .
19140000	Witte, E.: [zu Vai: PhAO]	<u>Deutsches Philologenblatt</u> 538.
19140000	[36 u.ö. Missversteht Vai's Fiktionsbegriff im Sinne des antiken. Vermutlich nicht gelesen]	<u>Bavink</u> , Bernhard: Ergebnisse der Naturwissenschaften. Leipzig 1914, 1944 ⁸
19140000	[in dieser Auflage auch zu Vai]	<u>KÜLPE</u> , Oswald: Die Philosophie der Gegenwart in Deutschland : eine Charakteristik ihrer Hauptrichtungen nach Vorträgen gehalten im Ferienkurs für Lehrer 1901 zu Würzburg, 6. Verbesserte Auflage. Leipzig 1914
19140000		<u>Sternberg</u> , Kurt: Zur Logik der Geschichtswissenschaft. Berlin 1914
19140000	Vai: Prolog zu der Festvorstellung von Mozarts "Zauberflöte" aus Anlaß der 10jähr. Stiftungsfeier der "Kantgesellschaft".	<u>KS</u> 19, 456-7
19140000	Vai: Mitteilungen: Idee zu einem Kantmausoleum.	<u>KS</u> , 19, 442-3
19140000	001395-96 + 000656-58 Jerusalem, W[ilhelm](Wien) → Professor: o.D. [nach 1914] Sendet Programm [00] der Wiener >volkstümlichen Universitätskurse< Nr. 6. Da auch „Cyclus der sechs Vorlesungen über Kant.“ Über einen Kurs >Philosophie von Baco[n] bis Leibniz<, insbesondere Descarte. Anfrage, ob man mit einer Besprechung von J's >Einleitung in die Philosophie< rechnen könne.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4a Nr. 5 K
19140101	Delbrück, Hans: Treitschke über Sprachreinigung. [Rezension v. Engel, Eduard: Dt. Stilkunst, 15. Auflage.] „Wie wir das bei Leuten jüdischer Herkunft nicht selten finden, ist er vor allem und über alles deutschnational, und der Hauptgegenstand dieses umfangreichen Buches über den Stil ist deshalb der Kampf gegen die Fremdwörter.“ „Als zum ersten Mal der Gedanke auftauchte, die Staatsgewalt in Bewegung zu setzen und die dt. Sprache in ihre Obhut zu nehmen, 1889 erließen eine Anzahl Schriftsteller, Prediger, Schulmänner und Gelehrte einen Protest dagegen in den „Preußischen Jahrbüchern“, der wesentlich von Treitschke, Erich Schmidt und mir selber verfaßt war.“ Bis ans Lebensende die Meinung nicht geändert. Folgt erneuter Abdruck der >Erklärung< v.	<u>Preuß. Jahrbücher</u> 155, Jan-Mrz. 1914, 133-6 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		1889. [zum Zusammenhang 19141000]	
19140103		002697a Vai: Gruppens Erweckung. ¹ Zu Mauthners Artikel über Gruppe [19131206]. Vai scheint diesen Artikel kaum direkt rezipiert zu haben. Wenn, dann hört er nur das Positive heraus	Die <u>Zukunft</u> 3.1.1914, 14-16 PC
19140111		001691a Vai an Rico ²	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Autogr. I_4590
19140121		#17671-72 Liebert an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler17671-72 PC
19140122		#17673 Liebert an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler17673 PC
19140209		000710-21 Krüger, Felix (Halle) → Geh. Rat: Teilnahme an Vai's neuem Ungmach. [wohl betr Augen]. Sprach zuvor mit Menzer + Kurator. Sitzung am 14 könne auch verschoben werden. Für alle Fälle kündige er einen Antrag betr. Kants Grabstätte an.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 n Nr 8 K
19140217		001011 Pfordten (Strassburg) ³ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 h K
19140223		000526-53 Höfding, Harald (Kopenhagen) → Kollege: Kann Einladung zur Generalversammlung der KG nicht folgen. Hat PhAO noch nicht gelesen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3b Nr. 6 K
19140303		001692	BA NS 26 / 511 (= Film)

¹ Gruppe, Otto Friedrich: *15.04.1804, Sohn eines Danziger Branntweinhändlers, 1825 Studium der Naturwissenschaften, Philosophie und Mediävistik (bei Lachmann) in Berlin, 1828 Habilitationspläne, stattdessen Kunstkritiker zunächst in der >Staffette< des Lachmann-Schülers Simrock, dann bei der >Allgemeinen Preußischen Staatszeitung< (ab 1835 als Redakteur) und beim >Berliner Kunstblatt<, 1831 >Antaeus< (eines der philosophischen Hauptwerke), 1834 >Wendepunkte der Philosophie< (ein anderes philosophisches Hauptwerk [im PC]), 1842 Angestellter des preußischen Kulturministeriums unter Eichhorn, 1844 Titularprofessor mit Lehrauftrag in Logik und Philosophiegeschichte, 1850 Heirat der Tochter des Historikers Adolf Müller (Schottmüller), 1862 Sekretär der königlichen Akademie der bildenden Künste, 1876 Tod in Berlin, von vielen zeitgenössischen Philosophen (nicht nur den Hegelianern) abgelehnt (z.B. Prantl: „ziemlich dilettantenhafter Empirismus“), von Vaihinger hochgeschätzt, nennt ihn neben Forbergh und Lange als wichtigsten Ideengeber für seinen Fiktionalismus. Auch als Poet hervorgetreten, auch diese Werke kontrovers bewertet.

² Vermutlich nannte Vai seinen Sohn Richard so.

³ Pfordten, Otto Freiherr von der (1861-1918), Religionsphilosoph in Strassburg

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Kotzde, Wilhelm (Rathenow) ¹ an Bundesbruder: Anfrage, ob Pfemfert Jude sei. ² Wer sonst am Verlag beteiligt, wer darunter Jude. Befreundet mit jemandem, der jemanden kenne, der mit Lovis Corinth auf der Schulbank saß und versicherte, dieser sei Jude.	71967) K
1914	0323	001111-14 Schaukal, Richard (Wien) ³ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 c K
1914	0326	001201-17 Spranger, Eduard (Charlottenburg) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
1914	0331	001693-001696 Vai-Delbrück Vaihinger [nicht V's Hand, aber von ihm unterschrieben] an Kollege (Delbrück, Hans): Anbei Schriftstück: „Es ist an der Zeit, daß dem verderblichen Treiben des Sprachvereins gegenüber wieder ein energischer Schritt getan wird.“ Neue „Erklärung“ sollte man erlassen. ⁴ Aber nicht nur Berliner. Angreifbare Wendungen weglassen. Nach Statuten will Sprachverein keine Reichssprachämter. Sachlich kommt es allerdings darauf hinaus [vgl. 19140400]. „Die Fremdwörter sind ein internationales Sprachgut, welches die verschiedenen Völker miteinander verbindet und deren geistigen und materiellen Verkehr untereinander erleichtert, ja teilweise überhaupt erst ermöglicht“. [vgl. 19140400] Wiss., gesellschaftl. + kommerzieller Schaden. Als Unterzeichner sollten auch Industrielle und Diplomaten fungieren. Erklärung mit schärfsten Worten: Verein = nationale Gefahr! „Sophistischer Trick“: wollen nur „entbehrliche“ Fremdwörter ausmerzen. Was ist aber „entbehrlich“? Nationales Verdienst, wenn Unterschriftensammlung. Höchste Zeit. Sage verbreitet, Erklärung von 1889 sei historisch. Fehlt nur Organisation. Petitionen des Vereins verhängnisvoll. Gegenstoß entgegenzusetzen. Ps.: beliebigen Gebrauch machen.	BA N 1017 (NL Delbrück) K
1914	0400	Delbrück, Hans: Die Sprachreinigung, Fürst Bismarck und Heinrich v. Treitschke. Zitiert 327 wörtl. Vaihinger (s.o. 31.03.1914)	<u>Preuß. Jahrbücher</u> 156, Apr.-Juni 1914, 308-334 K

¹ Kotzde[-Kottenrodt], Wilhelm (1878-1948), Jugendbuchautor (va. Geschichtsdarstellungen), Gründer des Jugendverbands >Adler und Falken<, Führer der Artamanen [der später auch Himmler angehört]

² Pfemfert, Franz (1879-1954), Schriftsteller, Rätekommunist + Freund von Karl Liebknecht, später Trotzki-Anhänger, Hg der >Aktion<, Porträtfotograf, Emigrant in die Tschechoslowakei, nach Paris, Lissabon, New York + Mexiko

³ Schaukal, Richard von (1874-1942), österreichischer Schriftsteller, 1898 Dr. jur., 1903 Berufung in das Wiener Ministerialpräsidium, 1911 Ministerialrat, 1918 geadelt. Danach Dichter, Kritiker + Übersetzer.

⁴ Hier spielt Vaihinger auf die Erklärung der 40 Berliner von 1889 an, an der Delbrück maßgeblich mitwirkte. dazu Simon: Muttersprache und Menschenverfolgung. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/muttersprache1.htm> Kapitel 1.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19140400	Sarrazin, Otto: Prof. Dr. Hans Delbrück und der Allgemeine Deutsche Sprachverein. Eine geschichtliche Klarstellung. [zum Zusammenhang 19141000]	<u>Zs d Allg Dt Sprachvereins</u> 29,4,1914, 105-112.
19140401	Roethe, Gustav an Kollege [Delbrück]: Sprachverein = tatsächl. Gefahr. Aber nur wenn „greifbar, authentische Tatsache vorliegt“. Berater Friedrich Kluge. Organisation der Aktion kann nicht übernommen werden. Nur bei akutem Anlaß. Die Muße dazu hätte Vaihinger. Nach dessen Brief aber Zweifel: „ungeschicktes Vorgehen wäre viel schlimmer als gar keins.“	BA N 1017 (NL Delbrück) K
19140408	Rau, M (Zwickau): „Sprachecke d. Allg. dt. Sprachvereine Die Fremdwörter und der gute Ton.“	<u>Saale-Zeitung</u> 98, 08.04.1914 (Unterhaltsblatt) K
19140408	Rau, M. (Zwickau): „Sprachecke d. Allg. dt. Sprachvereine Die Fremdwörter und der gute Ton.“ [zum Zusammenhang 19141000]	<u>Saale-Zeitung</u> 98 (U-Blatt).
19140409	000625-55 Husserl, E[dmund] (Göttingen) → College: Dank für Einladung zur KG. Nicht sicher wg Arbeit an Schlussband der >Logischen Untersuchungen.< Auch Kongress f experimentelle Psychologie in Gö. Ehepaar Stumpf werde bei ihm wohnen. Hört mit „aufrichtiger Theilnahme“ von Vai's Augenkrankheit und bewundert seine „ungebrochene Energie“. Nicht überrascht über die „beispiellos glänzende Aufnahme und sofortige internationale Wirkung“ der PhAO. Messer in Italien + dürfte nicht an der Hallenser Tagung teilnehmen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3m Nr. 5 K s.a. <u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht 1994. 212 K
19140411	001088-92 Roux, W[ilhelm] (Halle) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 g (Nr 3) K
19140414	001697-001700 Vaihinger [nicht V's Hand, aber von ihm unterschrieben] an Kollege (Delbrück / Roethe?): Zweckmäßig Massenversendung, 25 Mk an sie, wenn die „stürmischen Kanttage vorbei“. Dazu regelmäßige Sprachecke [hat er wohl vom Sprachverein abgesehen] zum Sprachverein in die >Preußischen Jahrbücher<. Beispiel anbei. An Beispielen zeigen, wozu Verdeutschungen führen (Telephon durch Fernsprecher, von dem man kein Adjektiv oder Verbum ableiten könne, das Dtlid schädige im internationalen Verkehr). Ableitungen nicht möglich bzw. schwerfällige Wortbildungen. „internationales Gut“.	BA N 1017 (NL Delbrück) K
19140414	001260-61	Bibliothek der Hansestadt

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Traub, [Gottfried] (Schriftleiter der >Christlichen Welt<, Dortmund) ¹ → Geheimrat:	Bremen Autograph XXIII 8 c K
1914	04	15	001111-14 Schaukal, Richard (Wien) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 c K
1914	04	16	000213-14 Diederichs, Eugen (Verlag, Jena) ² → Professor (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 d Nr 1 K
1914	04	16	000920-27 Moszkowski, Alexander (Charlottenburg) → Geheimrat: Freude über Einladung zur Begegnung in Halle. M. lehnt ab, da er gerade von Reise zurück gekehrt und in der Redaktion stark eingespannt sei. M.'s Frau ist im Sanatorium.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 k Nr 4 K
1914	04	17	Frau Vaihinger an Geheimrat: „wünschenswert die Agitation gegen den Sprachverein auf möglichst breiter Grundlage zu machen und da werden sich vielleicht nachher nach der ersten Versendung noch meine Kreise eröffnen“	BA N 1017 (NL Delbrück) K
1914	04	22	001111-14 Schaukal, Richard (Wien) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 c K
1914	04	28	000205 Delbrück, Hans (Berlin-Grunewald) ³ → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 a K
1914	05	01	Roethe an Delbrück (Karte): Zum Artikel von Kluge:	BA N 1017 (NL Delbrück) K

¹ Traub, Gottfried (1869-1956), protestantischer Theologe, Journalist + Politiker, 1887 Studium der Theologie in Tübingen, 1894 Gründung der >Evangelisch-sozialen Konferenz für Württemberg<, 1901 westfälischer Vertrauensmann der >Vereinigung der Freunde der Christlichen Welt<, 1911 spektakuläres Verfahren wg Kirchenkritik (u.a. Eintreten für Carl Jatho): Ergebnis: zwangsversetzt, 1912 als Vertreter der Fortschrittspartei für Berlin ins preußische Abgeordnetenhaus, 1914 Übertritt zur Vaterlandspartei, später in der Nachfolgepartei DNVP und dort im Vorstand (nach dem Gelingen des Kapp-Putsches sollte er Kultusminister werden), 1914 Ehrendoktor der Uni Zürich, 1919 Herausgeber der >Eisernen Blätter<, 1921 Leitung der >München-Augsburger Abendzeitung<, als Anhänger Ludendorffs Distanz zu Hitler.

² Diederichs, Eugen (1867-1930), seinerzeit bedeutender Verleger, 1888 nach Ausbildung als Landwirt Ausbildung als Buchhändler in Halle, 1896 Gründung eines Verlags in Florenz, 1897 Übersiedlung des Verlags nach Leipzig, 1904 Übersiedlung nach Jena, 1924 Dr. h.c. Uni Köln (auf Vorschlag von Friedrich von der Leyen) + viele weitere Auszeichnungen

³ Delbrück, Hans (1848-1929), Historiker (v.a. Militärgeschichtler) + einflussreicher Kritiker mit sozial-liberalen Zügen, Gegner des >Alldeutschen Verbands< und dessen Satelliten (zB Dt Sprachverein, um den es in diesem Schreiben geht), 1868 Studium der Geschichte (bei Treitschke), ab 1874-1879 Erzieher des preußischen Prinzen Waldemar, 1881 Habilitation, 1882 Abgeordneter im preuß. Abgeordnetenhaus (für die Freikonservativen), 1883 Hg der >Preuß. Jahrbücher< (mit Treitschke bis zum Zerwürfnis 1889), 1884 Abgeordneter im Reichstag, 1885 a.o. Prof., 1895 o. Prof. (Nachfolger von Treitschke). Verwandt mit Justus v Liebig + Adolf v Harnack.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Verhandlungen des Dt. Germanistenverbandes Marburg 1913 oder in der Z D. dt. Unterrichts	
1914	05	01	000058-62 Barth, P[aul] (Leipzig) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 g Nr 5 K
1914	05	02	001701-001702 Vaihinger [nicht V's Hand, aber von ihm unterschrieben] an Kollege (Delbrück, Hans): An Roethe geschrieben, wie Delbrück angesagt. Hatte ihm 3½ Seiten langen Brief geschrieben (14.04.14?): systematische + organisierte Gegenwehr gegen den DSV notwendig. Anre- gung an ihn, „als Germanist an der 1. Dt. Universität die Gründung eines Komitees in die Hand zu nehmen. Er hat ja wohl auch die nötigen Hilfskräfte dazu.“	BA N 1017 (NL Delbrück) K
1914	05	03	Roethe, Gustav an Kollege [Vaihinger?]: Wirksame Aktion bedarf frappanten Fall. Auseinandersetzung Delbrück + Sarrazin hat zu persönliche Färbung. Gespräch mit Delbrück: stattdessen Publikationen beobachten u. Vorberei- tungen „für einen künftigen Feldzug“. Sei nicht der Mann, Gegenbewegung zu organisieren.	BA N 1017 (NL Delbrück) K
1914	05	04	001260-61 Traub, [Gottfried] (Haus der Abgeordneten, Berlin) → Ge- heimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 c K
1914	05	06	Bethmann Hollweg an Delbrück: „Was Sie über den Purismus sagen, findet fast durchweg mei- nen vollen Beifall, und ich halte es für ein großes Verdienst, daß Sie die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit wieder auf diese Frage gelenkt haben.“	BA N 1017 (NL Delbrück) K
1914	05	07	001703 Vaihinger [nicht V's Hand, aber von ihm unterschrieben] an Kollege (Delbrück, Hans): Anbei Antwort von Roethe. Am zweckmäßigsten, seine Rat- schläge zu befolgen u. Material zu sammeln, „um dann bei nächster Gelegenheit losschlagen zu können.“	BA N 1017 (NL Delbrück) K
1914	05	10	Burdach an Kollege: „Ihr Plan einer besonderen Kundgebung gegen die deutschtümelnden Verstiegenheiten des DSV u. verwandter Gruppen ist sicherlich gut.“ Macht aber nur mit, wenn Kund- gebung von Fakultät ausginge.	BA N 1017 (NL Delbrück) K
1914	05	25	Heckscher (Hamburg-Amerika-Linie) an Professor: Sieht keine Möglichkeit, Gesellschaft gegen den Sprachverein zu gewinnen. Abzug der Schrift (Delbrücks?) an Ballin.	BA N 1017 (NL Delbrück) K
1914	06	08	000444-65	BA N 1017 (NL Delbrück) K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Hartmann, Alma an Professor: Anbei Aufsatz (= Vortrag in K-G) für „Preußische Jahrbücher“. Zustimmung zu Aufsatz im Maiheft II. Auch Gatte (Eduard) war in mittlerer Lebensperiode der Auffassung, dass Fremdwörter in wiss. Texten unentbehrlich seien. Dennoch Einschränkung im Gebrauch der Fremdwörter.	
1914	06	25	001283 Vai (Halle) → Doctor [unbekannt, Ophthalmologe, nicht Meyer-Steinig, Jena]:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 10 K
1914	07	00	Delbrück, Hans: Die Antwort des Sprachvereins und Weiteres. Zit. u.a. Alma v. Hartmann, Witwe v. Eduard v. Hartmann. [zum Zusammenhang 19141000]	<u>Preuß. Jahrbücher</u> 157, Juli-Sept 1914, 118-123.
1914	07	05	001703 Vai an Frau Suchier	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Suchier_Vaihinger, Hans PC
1914	08	01	Vai: Kant-Mausoleum.	<u>Berliner Tageblatt</u> 1.8.1914
1914	08	28	001704-001705 Vaihinger: „Offener Brief an Frau Liesbeth Dill“ Zum Artikel vom Dienstag „Auf dem Bahnhof“ und dem Vorschlag: Alle Fremdwörter ausmerzen bei Strafe von 5 Pf. Zählt Fremdwörter des Artikels auf. Weil schriftl.: 10 Pf. Fremdwörter als Bereicherung. Entbehrliche Fremdwörter, z.B. Cousin. Verweis auf Delbrücks Artikel. Nach siegreichem Krieg: „Die dt. Sprache wird dann vielleicht die Welt-sprache.“ Aufnahme von Fremdwörtern also welthistorische Aufgabe.“ [vgl. 19141000 / Zs d Allg Dt Sprachvereins / Streicher]	<u>Saale-Zeitung</u> 402, Fr. 28.08.1914, Beilage (BA N 1017 / NL Delbrück) K
1914	08	29	001708-001709 Bremer, Otto: Offener Brief an Herrn Geheimrat Prof. Dr. Vaihinger. Saale, 29. August 1914. „Gestatten Sie mir auf ihren offenen Brief an Frau Liesbeth Dill vom 27. August ein Wort der Erwiderung. – Die von Ihnen als ‚unzweifelhaft‘ bezeichneten Fremdwörter gelten zum großen Teil nicht als Fremdwörter, sondern als Lehnwörter. Wörter, wie Zigarren, Post, Karte, usw. sind bei uns längst eingedeutscht, und niemand denkt daran, sie durch germanische Wörter zu ersetzen. Unter den von ihnen mit Strafe belegten 60 Fremdwörtern sind nicht weniger als mindestens 41 Lehn- und keine Fremdwörter. Sie haben sich längst bei uns ein Bürgerrecht erworben. Was nun die Fremdwörter anbetrifft, so wird Ihre Ansicht, daß	Halle Saale-Zeitung K sowie: Saale-Zeitung (Morgenausgabe) Nr. 405 / 1. Beiblatt 30.8.14 (BA N 1017 / NL Delbrück)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	wir ohne Fremdwörter nicht auskommen können, nicht nur von ‚vielen anderen‘, wie sie glauben geteilt, sondern von allen Einsichtigen. Der Aufruf des das Fremdwortunwesen bekämpfenden Allgemeinen Deutschen Sprachverein sagt ausdrücklich: ‚Jede Kultursprache hat fremde Bestandteile; die Sprachen sind nicht durch chinesische Mauern von einander zu scheiden. Aus unserer Sprache alles Fremde tilgen, hieße sie gesichtslos machen. Wie der Staat, so gewährt auch die Sprache vielen Fremdlingen Gastrecht. Manche haben sich im Laufe der Zeit angepaßt, eingedeutscht, sind keine Fremden mehr, sondern Mitbürger.‘ Aber nun fährt dieser Aufruf fort: ‚Anders jedoch steht es mit jenen leidigen Eindringlingen, deren unserer Muttersprache nicht bedarf.‘ Von diesen muß man sagen, daß sie in ihrer Überfülle die Klarheit, die Deutschheit unserer Sprache gefährden. Die Franzosen spotten über unser ‚Halbfranzösisch‘, über die geschmacklose Sprachenmengerei in Deutschland, die die Einheitlichkeit des Sprachbildes stört. Aber schlimmer noch, die Fremdwörter helfen die Kluft vertiefen, die den Gelehrten oder doch fremdsprachlich Gebildeten von dem einfachen Manne trennt. Auch darin darf ich Ihnen zustimmen: ‚Verwerflich sind nur solche Fremdwörter, welche absolut – ich sage dafür: durchaus – entbehrlich sind.‘ Nur diese bekämpfen wir. Ob das von den meisten gilt, das ist freilich eine Frage, die niemand beantworten kann. Was Delbrück hierzu in den >Preußischen Jahrbüchern< gesagt hat, ist von Sarrazin in der >Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins< gründlich widerlegt worden. Durchaus entbehrlich und daher nach Ihrer Meinung ‚verwerflich‘ sind in Ihrem offenen Briefe die folgenden Fremdwörter: Artikel, Aufsatz, absolut, durchaus, welthistorische Mission; weltgeschichtliche Sendung oder Aufgabe oder Beruf, kommerzielles und industrielles Gebiet: kaufmännisches oder gewerbliches Gebiet oder besser Gebiet des Handels und Gewerbe Darf ich somit behaupten, daß wir erfreulicherweise in der Sache völlig einig sind, und daß Ihre Ansicht, hochverehrter Herr Geheimrat, in gar keinem Gegensatz steht zu irgend einer anderen ernstlichen Ansicht, so möchte ich andererseits erinnern an das, was uns alle in dieser Stunde so mächtig bewegt und auch das Sprachgewissen des ganzen deutschen Volkes geweckt hat: die gesunde, kraftvolle, selbstbewußte Auflehnung, das Aufbäumen gegen alles, was französisch und englisch heißt. Mag ihr Gedanke, daß unsere Sprache ‚durch einen reichen Fremdwortschatz geeignet ist, verschiedensten Völkern Anknüpfungspunkte zu bieten‘, um ein völkerumfassendes, gemeinvölkisches – so darf man in diesem Zusammenhang für international sagen – Verständigungsmittel, um die Weltsprache zu werden, mag dieser weltbürgerliche Gedanke bisher eine Berechtigung gehabt haben: in dieser deuschesten aller Zeiten wollen wir nichts davon wissen, den Herren Franzosen und Engländern auch nur im geringsten entgegenzukommen. Uns trennt jetzt eine ehrliche Feindschaft, ein nicht zu bändigender Grimm. Aufgejubelt haben	

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	wir, daß sich die deutsche Verwaltung in Belgien der deutschen Sprache bedient, daß die belgischen Zeitungen in deutscher Sprache erscheinen müssen. Sie sollen deutsch lernen! Wir werden dafür sorgen. Und ein reines Deutsch, kein Kauderwelsch! Kein Zugeständnis mehr! Hinweg mit der kraftlosen Weltbürgerei, die unsere Sprache, die das Ansehen Deutschlands von jeher so schwer geschädigt, uns nur Spott und Hohn eingetragen hat! Die Zeiten schwächerer Liebedienerei gegen das Fremde sind vorbei, ein für allemal. Die Langmut des deutschen Volkes ist erschöpft. Wir haben den Frieden gewollt. Nun hat man uns aufgerüttelt, und nicht umsonst wollen wir unsere Söhne ins Feld geschickt, unser Blut geopfert haben. Wir verlangen einen Siegespreis, wert der ungeheuren Opfer. Wir sind erwacht, und der deutsche Geist ist in uns erwacht, mit Urgewalt, unbezwingbar. Deutsch wollen wir sein, und am deutschen Wesen soll die Welt genesen!“	
19140901	001706-001707 Vaihinger: „Erwiderung auf den offenen Brief des H. Prof. Dr. Bremer.“ Habe nirgends von Weltbürgertum gesprochen. „das, was unseren Altvordern, den alten Germanen, ein ‚Fremdwort‘ war, [erscheint] uns heute als deutsches Gut (‚Lehnwort‘).“ Den Nachkommen werde ebnsowas vertrautes Sprachgut erscheinen, was heute als Fremdwort auffällt. „Die deutsche Sprache wird schon von selbst dasjenige abstoßen, was unnötig ist.“ Dt. Sprache habe eine „große Aneignungskraft“ und sei daher „zur Herrschaft i d Welt bes. geeignet.“ [zum Zusammenhang s 19141000]	<u>Saale-Zeitung</u> 407, 01.09.1914 (BA N 1017 / NL Delbrück) K
19141000	001710-001711 DSV Streicher, Oskar: „Entgegengesetzte Ansichten über den Kampf gegen das Fremdwort.“ Darin: Wiedergabe der Auseinandersetzung Vaihingers mit seinem Halleschen Kollegen Bremer, Otto (Offener Brief Vaihinger – Antwort auf Brief von Fr. Lisbeth Dill v. 27.08.1914) (344-345): Fremdwörter für dt. Sprache i.allg. eine Bereicherung; nur „entbehrliche“ Fremdwörter sollen verschwinden; „Aufklären der Vaterlandsliebe“ als „großartige Erscheinung“ aber deshalb nicht alle Fremdwörter „ausmerzen“ – das würde eine Verarmung der dt. Sprache zur Folge haben; „welthistorische Mission des dt. Volkes“; „Dt. als Weltsprache“ und für Weltsprache sind Fremdwörter hilfreich und notwendig. [sehr funktional argumentiert] O. Bremer (Offener Brief v. O.B. Antwort auf Brief V 19140829) (345-346): Zunächst sachliche Kritik; später: „[] in dieser deutschesten aller Zeiten wollen wir nichts davon wissen, den Herren Franzosen und Engländern auch nur im geringsten entgegenzukommen. Uns trennt jetzt eine ehrliche Feindschaft, ein nicht zu bändigender Grimm. Aufgejubelt	<u>Zs d Allg Dt Sprachvereins</u> 29,10, Okt 1914, 343-7 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	haben wir, daß sich die deutsche Verwaltung in Belgien der deutschen –Sprache bedient, daß die belgischen Zeitungen in deutscher Sprache erscheinen müssen. Sie sollen deutsch lernen! Wir werden dafür sorgen. Und ein reines deutsch, kein Kauderwelsch! [] Die Zeiten schwächlicher Liebedienerei gegen das Fremde sind vorbei, ein für allemal. Die Langmut des deutschen Michels ist erschöpft. Wir haben den Frieden gewollt.[] Wir verlangen einen Siegespreis, wert der ungeheuren Opfer. Wir sind erwacht und der deutsche Geist ist in uns erwacht, mit Urgewalt, unbezwingbar. Deutsch wollen wir sein, und am deutschen Wesen soll die Welt genesen!“ O. Streichers Kommentar (346f.): Zweifel an der Sachkenntnis, nicht aber an der Stellung Vaihingers; es werde als „Fremdworthetze“ diffamiert, was eigentlich, eine „wissenschaftlich gestützte Bewegung“ [sei][]. „die jetzt, von allgemeiner Volksbegeisterung angeschwollen, eine riesengroße Masse unwürdigster, häßlichster, schädlichster Ausländerei hinwegschwemmen wird.“	
19141110	001712-001713 Vaihinger an Harden, Maximilian: Zustimmend zu Harden über das Hodler-Bild in Jena in einem Artikel vom 7.11. Gegen Haeckel, der in seiner Erklärung gegen Hodler seine Grenzen übertreten habe, und dazu aufrief, die aus England stammenden Würden zurückzugeben. Dagegen, nationale Gegensätze in Wissenschaft hineinzutragen. Zur „Fremdwörterhetze“: „Ich nehme den Standpunkt ein, daß Fremdwörter, soweit sie nicht tatsächlich nachweisbar überflüssig sind, nicht bloß ein Schmuck der dt. Sprache, sondern eine Bereicherung derselben sind; ja sie dienen eigentlich dazu, die dt. Sprache dazu zu befähigen, immer mehr die Stellung einer Weltsprache einzunehmen, da nun doch einmal das dt. Volk immer mehr auf eine Weltmachtstellung Anspruch machen darf. – Indessen solche Übertreibungen dürfen nicht irre machen an dem großartigen Aufblühen des nationalen Selbstbewußtsein Wenn diesem Aufblühen der Erfolg nachher entspricht, so war es gerechtfertigt und so war unsere ganze Sache eine gerechte: >denn aller Ausgang ist ein Gottesurteil.<“	BA N 1062/108 Bl.. 17 K
19150000	1: Vaihinger blind. C lässt sich durch Felix Krueger helfen. Günther Jacoby hatte Philosophie des Als Ob in Amerika bekannt gemacht. Ergänzung + Korrektur des Pragmatismus. Der Pragmatismus lehrt, daß das Kriterium der Wahrheit einer Annahme in deren Bedeutung für das Leben, in deren praktischer Bedeutung zu suchen sei. Die >Philosophie des Als Ob< lehrt, daß die praktische Brauchbarkeit einer Annahme zwar nicht deren Richtigkeit, deren >Wahrheit< verbürge, wohl aber uns veranlassen oder zwingen könne, die betr. Annahme als Hilfsannahme zu verwenden, deren Falschheit uns zwar bewußt ist, deren Nützlichkeit aber trotzdem uns berechtigt, ja verpflichtet, sie festzuhalten und zu gebrauchen.“ Philos des Als Ob gehe z.T. über Pragmatismus hinaus. Zit. Jacoby: „	Campbell, Gilbert W.: Fikitives in der Lehre von den Empfindungen. Eine Studie aus dem Problemkreis der „Philosophie des Als Ob“. Mit einem Geleitwort von Hans Vaihinger. Berlin 1915. P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	der Pragmatismus von Vaihinger sehr viel pragmatischer behandelt als von den amerik. Pragmatisten.“	
	2 James Vaihinger am nächsten von den Pragmatisten	
	3. Zit Jacoby „was wir Wirklichkeit nennen, ist bei niemandem deutlicher als bei Vaihinger unser eigenes Machwerk.“	
	C. kommt von Yale-Uni. Felix Krueger habe Ansätze einer fiktionalist. Psychologie modernisiert.	
19150000	CONRAD, Waldemar: "Die wissenschaftliche und die aesthetische Geisteshaltung und die Rolle der Fiktion und Illusion in derselben."	<u>Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik</u> 158.
19150000	Hoppe: [zu Vai: PhAO]	<u>Monatsschrift für Kriminalpsychol. und Strafrechtsreform</u> XI. Jg., 413.
19150000	Kessler, K.: [zu Vai: PhAO]	<u>Preus Kirchenzeitung</u> 341-6.
19150000	Lippmann, E. O.: [zu Vai: PhAO]	<u>Chemikerzeitung</u> 39. Jg., 486.
19150000	Müller, A.: [zu Vai: PhAO]	<u>Allgem. Literaturblatt</u> 142.
19150000	Pagel: [zu Vai: PhAO]	<u>Kritische Vierteljahrschrift für Gesetzg. und Rechtswis</u> 3. F., Bd.16., S.163-80.
19150000	Rüben, E.: [zu Vai: PhAO]	<u>Leipziger Zeitschrift für dtsh Recht</u> Bd. IX., 592.
19150000	[Setzt Vaihingers ohnehin problematischen Empfindungsbegriff mit dem des Gefühls gleich]	<u>STURM</u> , August: Fiktion und Vergleich in der Rechtswissenschaft, Ein Beitrag zur Wertung von Wahrheit und Recht Hannover 1915, 14ff.
19150000	Lilienfein, Heinrich: Drei Erzählungen des alten Vaihinger. [Kein direkter Bezug auf Hans Vaihinger. s.a. die Korrespondenz mit Lilienfein]	in: <u>Lilienfein</u> , Heinrich.: Im stillen Garten. Heilbronn: Salzer
19150000	Vai: Vorwort.	in: <u>Campbell</u> , Gilbert Whitney: Fiktives in der Lehre von den Empfindungen: eine Studie aus dem Problemkreis der "Philosophie des Als Ob. Berlin
19150212	000286 Emge, [Carl August] (Frankfurt a M) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 i

¹ Emge, Carl August [Pseudonym: Ab Insulis] (1886-1970), nationalsozialistischer Rechtsphilosoph, Leiter des Nietzsche-Archivs, 1928 a.o. Prof Jena, 1931 Eintritt in die NSDAP (Nr 847 792), 1932 o.Prof Jena, 1933 Berlin, 1934 Leiter der dt Delegation beim VIII. Internationalen Philosophenkongress in Prag, 1935 für den Vorstand der KG ins Gespräch gebracht, 1939 Preußische Akademie der Wissenschaften, 1940 Vizepräsident Akademie für dt Recht, 1949 Gründungsmitglied + Senator der Mainzer Akademie, 1957 als o.Prof Uni Würzburg emeritiert. – Leaman, George: Heidegger im Kontext. Gesamtüberblick zum NS-Engagement der

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		K
19150213	Selbstanzeige in >Die Zukunft< 90, 13.2.1915, 215-7	<u>Lapp</u> , Adolf: Die Wahrheit. Ein erkenntnistheoretischer Versuch, orientiert an Rickert, Husserl und an Vaihingers „Philosophie des Als-Ob.“ Stgt 1915
19150226	000625-55 Husserl, E[dmund] (Göttingen) → College: Anbei [00] Bericht der Preisrichter-Kommission für die Güttlersche Preiaufgabe. Nur 2. Preis für eine unfertige Arbeit (500M). Honorar, das ursprünglich der KG zugedacht war, für die Kriegswohlfahrtspflege in Ostpreußen, Elsass, „nur nicht dem roten Kreuz, dem ich schon ausreichend gespendet habe u. das sich, wie ich nur zu oft hörte, sehr wenig bewährt hat.“ Fragt, ob Vai's Sohn auch im Felde. Einer von H's Söhne in Flandern schwer verwundet. Der andere gesund.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3m Nr. 6 K s.a. <u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht 1994. 213 K
19150310	001201-17 Spranger, Eduard (Leipzig) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
19150321	000625-55 Husserl Vai [andere Hand – außer Unterschrift] → Kollege [Husserl?]: Anbei [00] Korrektur des Preisrichter-Urteils + Ms. Ebenso an Hensel + Messer. Auch die KG hat für die Ostpreußen schon manches getan: 600M an OB Königsberg zur Weitergabe an Notleidende + 300M für die in Halle untergebrachten Ostpreußen. Demnächst KS. Darin Nachricht, dass Generalversammlung verschoben. Vai + Liebert hätten schon im Sommer 1914 beschlossen. H zu bitten, den Hauptvortrag zu übernehmen, vielleicht über die Aufgabe der Phänomenologie, „wie Sie sie früher und jetzt verstehen, also eine Art Programmrede.“ „Die verschlossenen Couverts der beiden Preiträger werden am 22. April (Kants Geburtstag) durch den Vorsitzenden der K.G. in Anwesenheit des Geschäftsführers eröffnet werden. Die Namen werden Ihnen dann sofort mitgeteilt werden.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen [ohne Signatur!] K <u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht 1994.. 214 K
19150403	000625-55 Husserl, E[dmund] (Göttingen) → College: Habe seinen schwer verwundeten Sohn in Belgien abgeholt. Goethe's Epigramm in der 5. Arbeit (zur Preisaufgabe) falsch zitiert. Dankt für Vorschlag Vai's, dass H den Hauptvortrag in der nächsten Generalversammlung der KG übernimmt. Nicht abzulehnen. „Es ist ein schönes Zeugnis für Ihre Liebe zur Philosophie, daß Sie mir, dem philosophischen Gegner, hinsichtlich des Thema's gerade diesen Vorschlag machen.“ (Die Phänomenologie + ihre Entwicklung evtl auch Phänomenolo-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3m Nr. 7 K s.a. <u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht 1994.. 216 K

Universitätsphilosophen. Hamburg 1993, 37f

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	gie und Psychologie). Sohn erholt sich im Lazarett, der andere kämpft bei Rouless vor Langemark, wo H ihn besuchte. Von seiner Kompagnie (Göttinger Studentenregimenter) waren von 130 nur noch 30 übrig. [zu philos. Selbsteinschätzungen der beiden vgl. 19110515 und 19110524]	
19150527	001111-14 Schaukal, Richard [Sonderdruck mit hsl Zusätzen] → Hans Vaihinger: Artikel (Sonderdruck aus >Bühne und Welt< H. 4, 1915): „Bismarck“. Fußnote: „... Mir ist Bismarck der Held meiner Männlichkeit, wie Napoleon der Held meiner Kindheit gewesen ist. Er ist mit Kleist, Bach, Kant, Jean Paul, Hoffmann, Uhland, Mörike und Wagner das, was mir meiner Seele deutsche Heimat ist...“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 c K
19150607	001714-001715 Kr[aeger], H[einrich] an Stauff: „Die Professoren sind mir von einwandfreisten Quellen geliefert worden.“ In München habe er den Brentano weggelassen, „um keinen Streit zu machen.“ „Ich bin nun gespannt, wie die Klage verlaufen wird. Vielleicht lässt sich ein Verzeichnis der Kant-Gesellschaft verwerten, deren Geschäftsführer V.¹ ist und die eine Menge jüdische Elemente hat. Auch der Schriftführer soll zur Rasse gehören. Ausserdem ist das Wort Jude doch ein Ehrentitel, wie Hermann Warschauer, Breslau gedichtet hat, Warum werdet Ihr roth, wenn Jemand: die Juden Euch heisset. Wen nicht der name erhebt, ist ihn zu führen nicht werth.“ Jede Rasse hat doch wohl das Recht, die gerade ihr unangenehmen und widerstrebenden Eigenschaften der anderen Rasse aufzuzählen. Die Juden tun es ja tagtäglich in ihren führenden Blättern über uns Germanen.. Man sollte fragen, ob es ein Schimpf wäre, wenn man einen Juden einen Germanen oder Deutschen nannte, wo doch unter diesen Deutschen so viele Antisemiten sind.“² Wie verhält sich das mit einem österreichischen Verein, der die Juden einfach für satisfaktionsfähig erklärt? So einen müsste man eigentlich auch anführen, „denn ich bin nicht der Ansicht von Bartels, dass man sich mit der Bande event. noch schlagen oder schießen soll.“	BA NS 26 / 511 (= Film 71967 Pos 8-9) K
19150611	001079 Ritschl, O[tto] (Bonn) → College: Dank der Fakultät für freundliche Gabe. Hoffte, dass auch einige Stiftler sich damit beschäftigen werden. Findet die Bonner Studenten nicht sehr strebsam, aber „wenn die Rheinländer nur wollen und interessiert sind, so können die auch	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 b K

¹ Das V. ist handschriftlich mit einem Zeichen übermalt, das einem ★ ähnlich ist. Mit V dürfte Vai gemeint sein.

² Das Zitat eingerahmt.

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		schon etwas leisten, begabt sind nicht wenige von ihnen.” Beschluss über Wiederholung des Preisausschreibens findet Ende Juli statt.	
1915	0613	001716-001717 Kraeger, H[einrich] (Düsseldorf) an Stauff: Moritz Goldstein schon ausgehoben aus dem >Kunstwart<. „Nun dürfen wir uns zum Ausgang des Prozesses wohl Glück wünschen, trotz der üblen Kosten. Der Vergleich ist jedenfalls das Richtige. Nichtjuden mit verdächtigen Nasen bleibt eben nichts anderes übrig, als sich in Zukunft auch umzuändern.“ „Ueber meinen Gewährsmann in Halle, sonst ein prächtiger Mensch, und in hoher Stellung, ärgere ich mich natürlich sehr. Ich will sehen, dass er zu den Kosten beiträgt.“ „Ein Deutsch- bruder, schrieb ich Ihnen schon, äusserte sich sehr abfällig über den von Kant nach Spinoza herüberwehenden Geist der Truppe“. „Was haben Sie denn mit Fahrenkrog gehabt und mit Schwaner?“ ¹ Zu Richard Wagners Judentum. „Ueber seine Herkunft liefen mir die widersprüchlichsten Ansichten ein.“ Alles an den Semi-Gotha. „Wir beide sind ja in unserem Empfinden wohl einig, dass auch Mischung mit Judenblut vollständig ausgeschlossen ist.“ Zum Schauspieler Geyer. Zu Avenarius: „Ist da die jüdische Abkunft gesichert, sodass ich ihn in den Nachtrag aufnehmen kann?“ Zu K’s Rede zur Kai- serfeier.	BA NS 26 / 511 (= Film 71967 Pos 10-11) K
1915	0619	000361-69 Förster-Nietzsche, Elisabeth (Nietzsche-Archiv, Weimar) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 n Nr 4 K
1915	0706	000361-69 Förster-Nietzsche, Elisabeth (Nietzsche-Archiv, Weimar) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 n Nr 5 K
1915	0712	000361-69 Förster-Nietzsche, Elisabeth (Nietzsche-Archiv, Weimar) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 n Nr 6 K
1915	0721	000361-69 Förster-Nietzsche, Elisabeth (Nietzsche-Archiv, Weimar) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 n Nr 7 K
1915	0927	000377-79 Frischeisen-Köhler, Max (Freiburg, hsl) → Geheimrat: o.D.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 s Nr 3 K

¹ Schwaner, Wilhelm (= Bach, Christian – Har(d)t, Wilm – Schwan, Wilm) (1863-1944), wie Fahrenkrog, Rolf Ludwig völkischer Publizist mit wechselvoller Biographie. Überdies Verleger und von Haus aus Volksschullehrer, zeitweise Freimaurer, 1902 Mitgründer (zus m Kappstein u.a.) der >Freien Hochschule< Berlin, 1906 Mitgründer des >Monistenbunds< (Ehrenvorsitzender: Ernst Haeckel), ab 1913 Kontakt zu Walther Rathenau, daneben in vielen völkischen Organisationen + Autor einer „Germanenbibel“. Das GIFT-Archiv verfügt über umfangreiche Informationen zu Schwaner.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19151119	001015 Rade, [Martin] (Marburg) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 a K
19151120	Harden, Maximilian: „Sehnsucht nach Frieden.“	<u>Die Zukunfft</u> [?]93, 20.11.1915, 224-8.
19160000	Festschrift Rudolf Eucken zum 70. Geburtstage zugeeignet.	<u>Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik</u> 160, 1916
19160000	[32 S. – Tü: Aa 1917 f – Antiquarisch nicht unter 150€!!] [Separatabdruck des Artikels: Die Philosophie des Als Ob und das kantische System gegenüber einem Erneuerer des Atheismusstreits, in: KS 21, 1917, 1-25; + Nachtrag K] Nachtrag: Hugo Bund hat, wie Vai von seiner Vorleserin bestätigt wurde, seinen wirklichen Namen am Schluss seines Buches in einer Anmerkung mitgeteilt. „... ganz ungewöhnli- ches Verfahren“. „Hasserfüllte Vorrede“ habe „Burgfrieden“ gebrochen, „welcher mit dem Ausbruch des Weltkrieges zwi- schen allen politischen, sozialen, wissenschaftlichen, literari- schen und künstlerischen Parteien selbstverständlich gilt.“	<u>Vaihinger</u> , Hans: Der Atheismusstreit gegen die Philosophie des Als Ob und das Kantische System. Berlin 1916
19160000	(Phil. Diss Jena)	<u>BOERMA</u> , Eberhard: Ueber die Philosophie des Als Ob: eine Untersuchung ihrer logi- schen Struktur und Lösung des Erkenntnis- und Lebens- problem. Leipzig 1916.
19160000	Gaulke, J.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Gegenwart</u> Nr. 46-7, Nr. 48- 49.
19160000	„Dem Einsatz Vaihingers verdankte er [= Liebert] einen Lehr- auftrag für Psychologie an der Handels-Hochschule, der 1919 auf Philosophie ausgedehnt wurde.“	<u>Tilitzki</u> , Christian: Die deut- sche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Berlin 2002, 318 P
19160000	Henry: [zu Vai: Der Atheismusstreit]	<u>Mathem. naturwiss. Blätter</u> Jg. 13, 83.
19160000	KRÜCKMANN, Paul: "Das juristische Kausalproblem als Problem der passendsten Fiktion." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Zeitschrift für die ges. Straf- rechtswissenschaft</u> 37, 1916.
19160000	KRÜCKMANN, Paul: "Einheit, Subject, Person." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Archiv für die zivilistische</u> <u>Praxis</u> 1916.
19160000	Müller-Freienfels, R.: [zu Vai: Der Atheismusstreit]	<u>Vierteljahrschr. für wiss.</u> <u>Philos. und Soziologie</u> 40.

¹ Rade, Martin (1857-1940), protestantischer Theologe, Publizist + Politiker, Studium in Leipzig, 1899 Prof in Marburg, 1919 sozialliberaler Abgeordneter der preußischen Nationalversammlung, Unterstützer des Vereins zur Abwehr des Antisemitismus in Marburg. NL UB Marburg. – Nagel, Anne Christine: Martin Rade - Theologe und Politiker des sozialen Liberalismus Eine politische Biographie. Gütersloh 1996

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Jg., 363.
19160000		[o.V.] [zu Vai: PhAO]	<u>Philosophie der Gegenwart</u> 5, 112.
19160000		[o.V.]: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Evangelische Freiheit</u> 404.
19160000		[o.V.]: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Deutsche Literaturzeitung</u> , Leipzig, 1745.
19160000		Schrimpf: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Theolog. Literaturbericht</u> . Jg. 1916, 286.
19160000		VOLKELT, Johannes: "Das Absolute im Wahrheitsbegriff."	<u>KS</u> 21, 1916.
19160000		Werner, A.: [zu Vai: Der Atheismusstreit]	<u>Deutsche Literatur-Zeitung</u> 1916, 1705.
19160000		ZAHLEFLEISCH, Johannes: "Ein Versehen Vaihingers bezüglich Schein und Erscheinung."	<u>Archiv für Geschichte der Philosophie</u> 29, 1916, 75-78.
19160100		[Aufruf zur] Unterstützung des Philosophischen Seminars der Universität Konstantinopel durch Vaihinger und Liebert [auf Anfrage G. Jacobys gegenüber der KG]	<u>KS</u> , Bd. 21, 1917, S.350 K
19160100		064928 [Fortsetzg fehlt] Hartmann, Alma v: Eduard von Hartmann und Rußland Rußland habe das Recht, die Türkei zu erobern etc. [wohl kaum ein Vorbild für Vaihinger]	<u>Preußisches Jb</u> 163, Jan – Mrz 1916, 514ff K _{Schr}
19160107		000356-58 Flaischlen, Cäsar (Berlin) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 l Nr 1 K
19160122		000185-88 Cohen, H[ermann] (Marburg) ² → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 b Nr 1 K
19160204		000185-88 Cohen, H[ermann] (Marburg) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 b Nr 2 K
19160204		000625-55 Husserl Vai (KG, Halle) → Husserl (Gö): Glückwunsch zur Berufung nach Freiburg. Generalversammlung KG fällt wg der Zeitumstände auch dieses Jahr aus. Rechnet auch später mit H's Vortrag. P. Frischeisen-Köhler	Bibliothek der Hansestadt Bremen [ohne Signatur!] K s.a. <u>Husserl</u> , Edmund: Briefwechsel (hg. v. E. u. K. Schuhmann) Bd. V. Dodrecht

¹ Flaischlen, Cäsar (1864-1920), naturalistischer, später impressionistischer schwäbischer Dichter, 1880 Buchhändlerlehre, 1883 Studium der Germanistik + Philosophie in Berlin + Heidelberg, 1889 Promotion (über Otto Heinrich v Gemmingen), 1895 Redakteur des >Pan<

² Cohen, Hermann (1842-1918), führender Neukantianer jüdischer Herkunft, 1861 Studium der jüdischen Theologie, der klassischen Philologie + Philosophie in Breslau + Berlin (bei Trendelenburg + Steintal), 1865 Promotion in Halle, 1873 Habilitation in Marburg (bei Friedrich August Lange), 1876 Prof in Marburg (Nachfolger Langes), 1912 nach Emeritierung Hochschule für die Wissenschaft des Judentums in Berlin. Stand der SPD nahe.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	(Nachfolger von Uphuis) hält Vorlesung über H, obwohl Gegner von H. Außerdem Privates zu Uphuis.	1994.. 217 K
19160208	001718+ Vai an Harnack	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Adolf von Harnack, K.44_Vaihinger, Hans PC
19160209	000181-84 Chamberlaine, Houston Stewart (Bayreuth) → Geheimrath:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 a Nr 4 K
19160222	001718++ Vai an Harnack	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Adolf von Harnack, K.44_Vaihinger, Hans PC
19160402	000790-809 Leclair, Ant[on] v[on] (Wien) → Professor: Einleitend Erinnerungen an frühere Jahre: die erste Begegnung mit Vaihinger, die schwere Zeit als Gymnasialdirektor in Mies, in der er "Widerwärtigkeiten der schlimmsten Art" erlebte, der Wechsel an ein Wiener Gymnasium vor 28 Jahren und schließlich der Übertritt in den Ruhestand im Jahre 1903. Desweiteren Beschreibung seiner forschenden Tätigkeit im Ruhestand. Klage über schlechten Zustand seiner Augen. Schließlich Bitte an Vaihinger ein gutes Wort bei Prof. Bauch in Jena für die Veröffentlichung der Abandlung „Beiträge zu einer positivistischen Erkenntnistheorie" einzulegen. Diese soll in einem Ergänzungsheft 1917 der Kant-Studien erscheinen. Erwähnung des Dozenten Wilh[elm] Jerusalem. [andere 3. Hand]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 13 K
19160411	001718a Vai → Linke (Jena) ¹ Zu Linkes Besuch am vorigen Mittwoch. Anbei ein Exemplar der PhAO. (L hatte bisher das aus der Jenenser Bibliothek benutzt.) Dank für Hinweis, dass auch Husserl sich auf Fiktionen stützt, zB „völlige Unabhängigkeit des Denkens von den Objekten“, „absolute, von der Realität unabhängige Wahrheit.“ Anbei auch Aufsatz in Eucken-Fs. (Auch separat erschienen). Hinweis auf neuen Atheismusstreit	Privatarchiv Van Dyck

¹ Linke, Paul Ferdinand (1876-1955), sozialdemokratischer (SD: liberaler) Phänomenologe + experimenteller Psychologe, 1897 Studium Jura, Psychologie + Philosophie (bei Theodor Lipps) München + Leipzig (bei Wilhelm Wundt), 1901 Promotion (über die Relationstheorie bei Hume) 1907 PD in Jena, 1925 ao Prof ebenda, 1946 o Prof. s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/philosophendossiers.pdf> – vgl. a. Leaman, George: Heidegger im Kontext. Hamburg 1993, 62 – Tilitzki, Christian: Die deutsche Universitätsphilosophie... Berlin 2002, passim

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1916	0415	000790-809 Leclair, Ant[on] v[on] (Wien) → Professor: Bezugnahme auf Brief vom 2.4.1916. Betreff Rückmeldung von Adelheid Bauch, dass ihr Mann "krank in Berlin lieg[e] u[nd] daher seiner redaktionellen Pflicht auf absehbare Zeit nicht nachkommen" könne. Erneute Bitte an Vaihinger, ob er ihm bezüglich der Publikation [„Beiträge zu einer positivistischen Erkenntnistheorie“] im Ergänzungsheft 1917 der Kantstudien behilflich sein könne. Erwähnung Prof. Jerusalem. Klage über schlechten Zustand seiner Augen und sein Angewiesensein auf die "Secretär-Dienste von Frau u[nd] Tochter". [andere 4. Hand]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 14 K
1916	0421	000854-55 Lucka, Emil (Wien) ¹ → Professor: Dank für Zusendung von Vaihingers Werk. Vorfreude auf Studium desselben und Ankündigung sich zu melden, sobald er einen Eindruck gewonnen habe: „Sehe aber voraus, daß es lange dauern wird.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 m Nr. 1 K
1916	0517	000790-809 Leclair, Ant[on] v[on] (Wien) → Geheimrat: Dank für Karte vom 18. April [1916]. Mitteilung über Ablehnung seines Manuskripts [Vermutlich handelt es sich um: "Beiträge zu einer positivistischen Erkenntnistheorie"] durch Professor Bauch mit der Begründung, dass das „Thema von dem eigentlichen Programm der Kantstudien weit ablieg[e]“. Mutmaßung über weitere Gründe der Ablehnung: "Eine Ablehnung habe ich gefürchtet wegen gewisser praktischer Konsequenzen meines Radikalismus gegenüber dem Transzendenz-Wahn." Spekulation darüber, ob Bauch das Manuskript überhaupt eingehend gelesen und studiert habe. Reflektion zum Manuskript, das sich mit der Lösung des "erkenntnistheoretische[n] Problem[s] des Ich zum Du und Er" beschäftigt. [andere 3. Hand. Einfügung neue Hand 3 unten, vermutlich Leclair selbst]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 15 K
1916	0522	000790-809 Leclair, Ant[on] v[on] (Wien) → Geheimrat: Dank für Brief vom 18. Mai 1916. Leclair bedauert, dass er in seiner Zeit als Direktor den Kontakt zu Vaihinger, Schuppe, Rehmke und anderen hat abreißen lassen. Meldet Erhalt der	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 m Nr. 16 K

¹ Lucka, Emil (1877-1941), jüdischer Kantforscher, befreundet mit dem jüdischen Antisemiten Otto Weininger, Bankbeamter mit abgebrochenem Geschichts- und Philosophiestudium, später Privatforscher, Biographien über Bruckner, Dostojewski und Michelangelo. Publiziert in den KS eine Arbeit über Mach: Das Erkenntnisproblem und Machs ‚Analyse der Empfindungen‘ KS 8, 1903, 396-447

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Abfertigung des Herrn Otczipka ¹ . Erwähnung des 1879 erschienenen "Realismus". Überlegung, das Manuskript [Vermutlich handelt es sich um: "Beiträge zu einer positivistischen Erkenntnistheorie"] als selbststaendige Broschuere zu veröffentlichen.	
		Erwähnung folgender Personen: Frau Ettinger-Reichmann [Verfasserin eines Buches], Schuppe und Mach. Letzterer hat Leclair 1880 „als Rektor der Universität in Prag dringend geraten, [sich] zu habilitieren". Nach Leclaires Vorstellung bei Karl Stumpf und Otto Willmann, hat er sein Gesuch jedoch zurückgezogen.	
		Desweiteren: Überlegungen, einer Abhandlung [der Titel wird nicht genannt] zur Veröffentlichung in der Zeitschrift des Professor Barth oder der des Greifswalder Professors Herrmann Schwarz anzubieten.	
		[andere 4. Hand. Einfügung neue Hand 3 + 4 unten, vermutlich Leclair selbst]	
1916	0526	000877 Martersteig, Max (Leipzig) ² → Geheimrat: Dank für Brief und Broschüre. Längere Abwesenheit von Leipzig und sein Beruf als Leiter von „drei [?] mit einem recht komplizierten Verwaltungsmodus" haben ihn von der Beschäftigung mit der Broschüre und allgemein der philosophischen Lektüre abgehalten. Möchte sich näher mit der "Philosophie des Alsob" beschäftigen. Martersteig vermisst in Konrad Langes ‚Wesen der Kunst‘ "einen weiteren Ausbau auf das Allgemeine der Kunst". M. hielt Vortrag auf dem Kongress für Ästhetik in Berlin über "Illusionsbühne und Stilbühne". Schickt V. ein"paar Druckseiten" als "Gegengabe".	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 e K
1916	0706	001882 Dora Gohl-Vaihinger: Hindenburglied	NL Gadesmann K
1916	0729	001301-06 Volkelt, Johannes (Leipzig) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 o K
1916	0731	000361-69 Förster-Nietzsche, Elisabeth (Nietzsche-Archiv, Weimar) → Geheimrat: [andere Hand, außer Schlussentenz + Unterschrift]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 n Nr 8 K
1916	0806	000835-38 Lienhard, Friedr[ich] (Masserberg – Postkarte) → Geheimrat (Vaihinger) (Postkarte):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 c Nr 3 K

¹ Mit Hugo Otczipka (= Hugo Bund) hatte sich Vai mehrfach auseinandergesetzt, z.B. in seiner Atheismus-Veröffentlichungen.

² Martersteig, Max (1853-1926), Theaterleiter + -historiker in Leipzig

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Dank für „fesselnde, geistreiche Schrift“. Umzug vom Gerathal nach Straßburg. Hoffnung auf ein baldiges Kriegsende.	
19160817	000051-53 Bahr, Hermann (Wien) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 e Nr 2 K
19160903	001235-36 Strauß und Tornay, [Lulu] v[on] (Berlin) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 g K
19160907	001392-94 + 000409-20 Gjellerup, Karl (Klotzsche [bei Dresden]) ² → Professor: Dank für Buch [PhAO]. Begann mit Kant-Kapitel, als er merkte, dass er dazu die Gesamttheorie brauchte. „Es fesselt mich mehr als irgend ein anderes Buch philosophischer Art seit langer Zeit gethan hat, und ich bin sehr begierig, nun nach und nach zu einer vollen Übersicht zu kommen.“ Als-Ob-Philosophie sei G. schon begegnet im Werk Chamberlains, „der freilich wohl seine Auffassung aus Aufsätzen von Ihnen hat (in den Kant-Studien). Aber hier gewinnt doch die Betrachtungsweise eben durch ihre Durchführung der Verallgemeinerung ein anderes Aussehen...“ Anbei G's Roman „Reif für das Leben“ + frühe Aufsätze aus den >Preußischen Jahrbüchern<.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1e Nr 1 K
19160907	000835-38 Lienhard, Fr[iedrich] (Straßburg) → Geheimrat (Postkarte mit anderem reproduzierten Bild und Zitat aus L's Veröffentlichungen) Dank für Vaihingers „stattliches“ Werk. Vorfreude auf Studium desselben. [hsl Zusatz unbekannte Hand, schwer lesbar]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 c Nr 5 K
19160925	000835-38 Lienhard, [Friedrich] (Straßburg) → Geheimrat (Postkarte mit reproduziertem Bild und Zitat aus L's Veröffentlichungen) „Die „Als-Ob“ Ideen scheinen mir, nachdem ich Ihre nach Masserberg gesandte Schrift mit Interesse gelesen, in der Tat lesenswert.“ „Prof. K. wohnt mir gegenüber, ist jetzt verweist.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 c Nr 4 K

¹ Strauß und Tornay, Lulu (= Luise) von (1873-1956), seinerzeit bekannte Schriftstellerin mit Blut- und Bodengang, 1898 erste Gedichte, 1903 Freundschaft mit Theodor Heuss, 1916 Heirat mit dem Jenaer Verleger Eugen Diederichs, von Hitler in die Gottbegnadeten-Liste aufgenommen.– Sarkowicz, Hans / Mentzer, Alf: Literatur in Nazi-Deutschland. Ein biografisches Lexikon. Hamburg, Wien 2002, 376-8

² Gjellerup, Karl (1857-1919) war dänischer Schriftsteller und Philosophiehistoriker. 1917 erhielt er den Nobelpreis. Sein Nachlass befindet sich in der Sächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19160929	001718 Kraeger Kraeger, H[einrich] (Düsseldorf) an Stauff: Zum Verlag Schäffer. Semi-Gotha rät ab, sich mit Schweizer Verlagen zu verbinden. Will 2. Auflage in seinen eigenen Verlag übernehmen. Bartels findet die Städtebilder grauen-voll. K's Bemerkungen zu Geigers Artikel gegen den Kaiser.	BA NS 26 / 511 (= Film 71967 Pos 12) K
19161000	000044-46 Bab, Julius (Berlin) → Geheimrat: [o.D.] „Julius Bab Oktober 1916“ [oben auf der Seite, später von anderer Hand]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 a Nr 2 K
19161010	001370 Zahn, Ernst (Göschenen / Schweiz– Postkarte) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 a K
19161012	Horneffer, Ernst („Der unsichtbare Tempel“ Schriftleiter, München) → Geheimrat: „Im Stillen hatte ich mir Hoffnung gemacht, daß Sie die Ausführungen von Herrn Prof. Messer über Ihre Philosophie des ‚Alsob‘ zum Anlaß nehmen würden, darauf zu erwidern. Mit großem Bedauern entnehme ich aus Ihrem Schreiben an Prof. Messer... , daß Ihr Gesundheitszustand Ihnen keine Arbeit dieser Art gestattet.“ Wünschte, dass Vai's Werk + Anschauung in seinem Organ behandelt wird. „Einiges habe ich selbst in den gleichen Hefte hinzugefügt, um von Anfang an nicht nur eine ablehnende Stimme verlauten zu lassen. Ich meine nicht meinen Aufsatz über den deutschen Idealismus. Aber im Anhang desselben Heftes, in dem sogenannten ‚Vorhof‘ habe ich unter dem Titel ‚Volk der Denker‘ gegen Ende einige kurze Ausführungen gemacht, die die große, kulturgeschichtliche Bedeutung Ihres Werkes hervorheben.“ H sei von Wert, dass Vai den Aufsatz über den Idealismus günstig beurteile. „Daß ich auf die außerordentlich schwierige ‚Als-Ob‘-Betrachtung nicht eingegangen bin, hat in der geschilderten Vorsicht seine Begründung.“ Will sich in Gießen habilitieren. Messer wolle ihm da die Wege öffnen. Arbeit wegen des Umschwungs in Bayern (Zentrum) in München unmöglich. Vielleicht Ffm. Eucken stimme Idealismus-Aufsatz zu: „Sie heben die Sache in eine unvergleich[hlich] größere Höhe, als von der aus die Zunftphilosophie diese Fragen zu behandeln pflegt.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3h Nr. 5 K
19161014	001392-94 + 000409-20 Gjellerup, Karl (Klotzsche [bei Dresden])an Professor: Dank für Nietzsche-Buch. Mag N nicht. Zarathustra sei „umgekehrter Schopenhauerianismus.“ Der „Übermensch als Zukunftsgattung mittelst Darwin konstruiert.“ Zu den Aufsät-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1e Nr 2 K

¹ Zahn, Ernst (1867-1952), Schweizer Schriftsteller + Restaurant-Inhaber, 1913 Präsident des Schweizerischen Schriftstellervereins, 1914 wegen seiner Parteinahme für die Deutschen im 1. Wk zum Rücktritt gedrängt,

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19161015	zen in den Preuß Jbb: „Ich dachte mir schon, daß Sie im Buddhistischen verschiedenes Einschlägiges finden würden – zumal in der Anatta-Lehre. (Stelle 150 3.§)“ Zum logischen Optimismus. „Daß es Wahrheiten giebt die unheilsam sind, ist das Gegenstück dazu, dass es Fiktionen giebt, die heilsam sind“ [am Rande angestrichen]. Dazu Silacāsar (Rangoon): „There you have it in a nutshell.“ Buddha (22. Rede der mittleren Sammlung) seine Lehre sei als Floss „zum Entsinnen tauglich, nicht zum Festhalten.“ Ein Mann, der mittelst eines Floßes einen strömenden Fluss durchkreuzt und das jenseitige Ufer sicher erreicht habe, würde töricht handeln, „wenn er aus Liebe zu dem Floss es auf den Rücken nähme und damit belastet wieder ginge; vielmehr wird er das Floss, das nun seinen Dienst geleistet, liegen lassen und frei sich hinbegeben wo es ihm beliebt. Dies ist in der That die Religion in Als-Ob Beleuchtung – von praktischer nicht theoretischer Wahrheit (nicht zum Festhalten)“. [am Rande angestrichen] Will für das ungeliebte >Berliner Tageblatt< einen Artikel über den 11. Band von Deussens Schopenhauer-Ausgabe schreiben.¹ In § 62 betrachte Schopenhauer die Kantische Moralthologie ganz unter Vai's Gesichtspunkt. Zu G's Artikel in der >Leipziger Illustrierten Zeitung<. „es ist gewissermassen ein politischer Als-Ob-Artikel.“ Wollte man einen unbekannten Schriftsteller bekannt machen, dann müsse man schreiben: „Erfreulicher Weise ist es jetzt schon vielen aufgegangen ... daß dieser ausgezeichnete Schriftsteller etc...“ = „theoretisch falsches, praktisch aber sehr lobenswertes Als-Ob.“ [am Rande angestrichen. Frage: Wo geht Vai auf Betrug mit Hilfe von Fiktionen ein?] 000013 Altenberg, Peter (o.O. mit Foto ↓)² → o.A.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 e K



¹ Gjellerup: Zur Entwicklungsgeschichte der Schopenhauerschen Philosophie. Eine Studie über den elften Band der neuen Gesamtausgabe der Werke Schopenhauers („Genesis des Systems“). Annalen der Philosophie 1, 1919, 495-517 P

² Altenberg, Peter (= Richard Engländer) (1859-1919), impressionistischer Schriftsteller jüdischer Herkunft + Wiener Bohémien, Freund von Egon Friedell, Karl Kraus + Adolf Loos, 2 abgebrochene Studiengänge (Jura + Medizin). Nachlass im Leo Baeck Institut New York (www.lbi.org)

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19161015	000381-87 Fulda, Ludwig (Berlin-Dahlem) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 + Nr 1 K
19161015	000582-89 Holz, Arno (Berlin – Friedrichsroda) ² → Vai (Postkarte): Dank für Nietzsche-Schrift, „deren Lektüre mir ein Genuß war.“ „Beneidenswert jeder, der einen so sachlichen Darsteller findet!“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3g Nr. 1 K
19161023	000582-89 Holz, Arno (Berlin) → Vai (Postkarte): „Je geistiger eine Leistung, um so mißlicher in der Regel ihr äußerer Lohn. Christus am Kreuz und ein moderner Kriegsschweinehändler, der in diesem Monat seine Million macht. Zwischen diesen Extremen schwankend der Prozeß! Das Bedauerliche in meinem Falle ist nur Eins: Daß ich auf diese Weise verhindert werde, meine Leistung so weit zu treiben, wie ich sie sonst könnte! Alles Uebrige wäre schließlich gleichgültig und käme kaum in Frage.“ Dank für Anregung [unklar]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3g Nr. 2 K
19161024	001005 Peters, Carl (Bad Harzburg) ³ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 d K
19161025	000851 Lissauer, Ernst ⁴ → Herr: Dank für Übersendung Nietzschebuch + Widmung.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 i K
19161026	001262	Bibliothek der Hansestadt

¹ Fulda, Ludwig (Anton Salomon) (1862-1939), naturalistischer, später neuromantischer Bühnenautor jüdischer Herkunft, einer der meist gespielten deutschen Dramatiker seiner Zeit, 1883 nach einem Studium der Germanistik + Philosophie in Heidelberg, Berlin + Leipzig Promotion (über Christian Weise), 1889 Gründung der Berliner >Freien Bühne< (zusammen mit Fritz Mauthner + Otto Brahm), 1925 erster Präsident des dt PEN-Zentrums + Vorsitzender des Verbands dt Bühnenschriftsteller, 1926 Gründungsmitglied der Sektion Dichtung der Preußischen Akademie der Künste, 1928 Leiter der Société d'Auteurs et Compositeurs, 1932 Goethe-Medaille, 1933 Ausschluss aus der Akademie, Verbot seiner Stücke, 1939 Selbstmord. – Sarkowicz, Hans / Mentzer, Alf: Literatur in Nazi-Deutschland. Hamburg, Wien 2002, 179f

² Holz, Arno (1863-1929), bedeutender naturalistischer, später impressionistischer Dichter, griff 1926 kritisch in die Plauung der Dichterakademie ein.

³ Peters, Carl (1856-1918), rassistischer Kolonialpolitiker (gilt als Gründer der Kolonie Deutsch-Ostafrika), studierte Geschichte, Geographie + Jura in Göttingen, Tübingen + Berlin (u.a. bei Waitz, Mommsen + Treitschke), 1879 Promotion mit einer Diss über Schopenhauer, 1891 Reichskommissar für das Kilimandscharogebiet, 1893 Anstellung im Kolonialministerium, 1897 unehrenhafte Entlassung u.a. wg seines brutalen Vorgehens in Ostafrika (mehrere Massenmord-Aktionen) + der dadurch verursachten Aufstände, 1914 Pension aus dem Dispositionsfond Wilhelm II, 1937 Entlassung durch Hitler posthum aufgehoben, 1941 Film „Carl Peters“ mit Hans Albers in der Hauptrolle + als Koproduzent (verherrlichend auf Grund von Peters Lebenserinnerungen.)

⁴ Lissauer, Ernst (1882-1937), jüdischer Dichter, germanophiler Englandhasser

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Trinius, Aug[ust] (Blankenese – Postkarte mit Foto↓) ¹ → Professor:	Bremen Autograph XXIII 8 d K
				
				
1916	10	27	000381-87 Fulda, Ludwig (Berlin-Dahlem) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 + Nr 2 K
1916	10	27	000517 Hesse, H[ermann] (Bern) ² → Professor: „Daß der Philosoph sich des Dichters erinnert u. ihm einen Gruß u. eine Widmung schickt, ist mir ein gutes Erlebnis und wird auf der Seite des Positiven gebucht. – Ihre Schrift über Nietzsche, die ich schon kannte u. sehr schätze, ist mir so doppelt lieb und liegt für den nächsten Lesetag, den ich neben der vielen Kriegsarbeit herauschlage, zum stillen Wiederle- sen bereit. Diese Wege wieder zu gehen, ist mir immer fruchtbar, denn Nietzsche war nach Goethe und Dostojewski das stärkste Lese-Erlebnis meiner Jugend. Später kam nur noch aus der Beschäftigung mit Indischem, aus dem Neuen Testament u., seit etwa 7 Jahren, aus der Lektüre chinesischer	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2s K

¹ Trinius, August (= C. Frhr von Küster) (1851-1919), Journalist + Schriftsteller (Reiseberichte), 1881 nach Kaufmannslehre und Studium in Berlin Journalist der >Vossischen Zeitung<, ab 1883 Publikation seiner „Wanderbücher“, v.a. über Thüringen

² Hesse, Hermann (1877-1962), weltbekannter Dichter, Nobelpreisträger für Literatur (1946)

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Sachen mir wesentlich Neues u. stark Erregendes aus Büchern zu. – Ihr großes Werk kenne ich bis jetzt nur ganz aus privater u. dritter Hand. Wenn das Bedürfnis nach Philosophischem (das bei mir in Perioden sich [unl Wort: wechslet?] mit jahre- langen Pausen) mich wieder packt, wird wohl Ihr Werk mich beschäftigen, Neugierde und Trieb dazu ist längst da. Doch darf ich nicht den Anschein erwecken, ein gewiegter [?] Leser u. etwa selbst ein Denker zu sein. Davon ist keine Rede. Ich habe nur neben dem Haupttrieb zur Kunst, noch eine viel- leicht unglückliche Liebe zu zeitweiligen Besuchen im Land des abstrakten Denken – Es grüßt Sie mit herzlichem Dank als einer, dem Sie wirklich eine Freude gemacht haben, Ihr sehr ergebener H. Hesse.“	
1916	1027	000920-27 Moszkowski, Alexander (Charlottenburg) → Geheimrat (Postkarte): Dank für Vaihingers „Nietzsche“. M. arbeitet an mehreren Büchern und hofft in einem davon seine „Liebe und Bewun- derung“ für Vaihingers Als Ob zeigen zu können.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 k Nr 5 K
1916	1027	001199-1200 Spitteler, A[nna] (Luzern) ¹ → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 i K
1916	1028	000023-43 Avenarius, F[erdinand] (Kunstwart-Leitung, Dresden-Blasewitz) ² → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 l K
1916	1028	000079-80 Blumenthal, Osc[ar] (Berlin) ³ → Geheimrat: [Jahr unsicher, da rechter Rand weggeschnitten]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 b Nr 1 K
1916	1108	000208-12 Deussen, Paul (Kiel - Postkarte) → Kollege (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 c Nr 4 K
1916	1109	000044-46 Bab, Julius (Königsberg) → Professor: „Bab“ [oben auf der Seite, später von anderer Hand]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 a Nr 3 K

¹ Spitteler, Anna – Tochter des bekannten schweizerischen Dichters und Literaturnobelpreisträgers Carl Spitteler (1845-1924). – Carl Spitteler: Ein Lebens- und Schaffensbericht, Bern, Francke, 1973

² Avenarius, Ferdinand (Ernst Albert) (1856-1923), pazifistischer Schriftsteller, Bruder von Richard Avenarius, 1887 Gründer des >Kunstwart<, 1902 Mitbegründer des >Dürerbunds<, 1914 Protest gegen die deutsche Kriegspropaganda, 1918 gegen die der >Entente< + gegen die Versailler Verträge

³ Blumenthal, Oscar (1852-1917), jüdischer Schriftsteller, Kritiker + Schachspieler, Grabbe-Forscher, 1875 Rezensent im >Berliner Tagblatt<, 1888 Gründung Lessingtheater Berlin, 1891 im >Rigaer Tagblatt<. – Die antisemitische >Sigilla Veri< weiß zu berichten: „Wer es ehrlich meint mit der deutschen Kunst, wird diesem Vertreter keine Träne nachweinen.“ (1929, I, 701)

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19161109	001718aa Vai an Breysig	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Breysig, K.12_Vaihinger, Hans PC
19161110	000189-92 Cohn, Jonas (Freiburg – Postkarte) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 c Nr 4 K
19161111	001136 Schreckenbach, Paul (Klitzschen) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 m K
19161113	000051-53 Bahr, Hermann (Wien – Postkarte) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 e Nr 3 K
19161120	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 14 K
19161127	000193 Conrad, M[ichael] G[eorg] (München) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 5 d K
19161130	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 15 K
19161130	001718b Vai an Busse	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Busse XIV_Vaihinger, Hans PC
19161167	000381-87 Fulda, Ludwig (Berlin-Dahlem) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 + Nr 3 K
19161203	001086 Rosegger, Peter (Graz – Postkarte) ³ → Herr (Vaihinger): Vielen Dank für „Nietzsche als Philosoph“. Findet Vaihingers Standpunkt um Nietzsche sympathisch, obwohl seine Natur	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 e K

¹ Schreckenbach, Paul (1866-1922), Pfarrer + Schriftsteller (v.a. historischer Romane), 1894 nach einem Studium der Theologie und Geschichte in Halle + Marburg Promotion in Leipzig, 1896 Pfarrer in Klitzschen

² Conrad, Michael Georg (1846-1927), naturalistischer Schriftsteller + Journalist, 1864 nach Lehrerseminar in Altdorf Lehrer in Bayern, 1868: Lehrer an einer lutherischen Schule in Genf, Studium der Philosophie + Neu-philologie in Genf, ab 1871 nach Studium in Neapel + Rom Promotion, 1878 Dozent am >Institut polyglotte< + Journalist in Paris, 1882 in München, 1885 Mitbegründer der >Gesellschaft für modernes Leben< (zus m Kirchbach), 1893 Reichstagsabgeordneter (für die Demokratische Volkspartei)

³ Rosegger [=Roßecker], Peter (1843-1918), österreichischer Dichter

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		(„in ihrer Art zwar eine kleine Herrennatur“) sich dieser Lehre widersetzt. Denkt, dass N. es „mit der Menschheit gut gemeint hat, aber die verhängnisvollen Missverständnisse, die er hervorrief, haben gezeigt, dass der den heutigen Normalmenschen selbst nicht verstand.“ Hält Nietzsches Philosophie für praktisch unbrauchbar. „Sein glänzender Stil hat ihn ins Volk hereingezogen, während er ausschließlich Eigentum der Welt-denker hätte bleiben sollen.“	
1916	1206	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 16 K
1916	1213	000077-78 Bloem, Walter (unl.O. = Feldpostadresse?) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 a Nr 1 K
1916	1213	000338-40 Eulenberg, Herbert (Kowno) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 q Nr 1 K
1916	1221	Horneffer, Ernst („Der unsichtbare Tempel“ Schriftleiter, München) → Geheimrat: Dank für Zusage, mit Zs in engere Verbindung zu treten. Kündigt Besuch bei Vai an	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3h Nr. 6 K
1916	1229	000317-18 Ernst, Otto (Groß-Flottbek) ³ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 o Nr 1 K
1917	0000	Vaihinger, H.: Die Philosophie des Als Ob und das Kantische System gegenüber einem Erneuerer des Atheismusstreites. [zu Bund s.a. 19160000]	<u>KS</u> 21, 1917, 1-25 K
1917	0000	Siegel, Carl: Lenaus „Faust“ und sein Verhältnis zur Philosophie [Von Vai nicht die Rede, nur allgemein von Kants Nachfolgern. Zu Lenau s. a. Bloch (Prinzip Hoffnung)]	<u>KS</u> 21, 1917, 66-92

¹ Bloem, Walter (Pseudonym: B. Walter) (1868-1951), Schriftsteller, 1895 nach Jurastudium in Heidelberg, Marburg, Leipzig + Berlin (aktiv in Marburg im Corps Teutonia, in Leipzig im Corps Lusatia) + Promotion Jurist in Barmen, ab 1904 freier Schriftsteller in Berlin, 1911 Regisseur + Chefdramaturg in Stuttgarter Hoftheater, 1914 Hauptmann der Reserve, zuletzt Major), freundschaftliche Beziehung zu Wilhelm II, 1931 Vorsitzender der AG nationaler Schriftsteller, 1933 Mitunterzeichner eines Treuegelöbnisses für Hitler, Goethe-Medaille, 1938 Teilnehmer am Reichsfrontdichtertreffen in Guben [sonst nicht bekannt!!]. Wandelte sich vom Philosemiten zum Apologeten des 3. Reich – Morris, Rodler F: From Weimar Philosemite to Nazi Apologist: Case of Walter Bloem. Lewiston 1988 (Studies in German thought and history 7)

² Eulenberg, Herbert (Pseudonyme: Siebenkäs, Lynkeus, der lächelnde Zuschauer) (1876-1949), in der Weimarer Republik bekannter pazifistischer Schriftsteller, 1919 Mitbegründer des >Jungen Rheinland<, 1934 Promi empfiehlt Zurückhaltung gegenüber E (BA R 55 / 226), später einzelne Schriften verboten, ebenso Auslandsreisen.

³ Ernst, Otto (eigentlich: Schmidt, Otto Ernst) (1862-1926), Schriftsteller, 1883 Volksschullehrer (bis 1901), 1891 Gründer der >Litterarischen Gesellschaft<

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19170000	Bauch, B.: Vom Begriff der Nation. (Ein Kapitel zur Geschichtsphilosophie.) Vortrag gehalten in der Staatswissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena.	<u>KS</u> 21, 1917, 139-162 K
19170000	Cohn, Jonas: Relativität und Idealismus.	<u>KS</u> 21, 1917, 222-269 K
19170000	Vaihinger, H. & Bauch, B.: [Ausschreibung] Sechstes Preisausschreiben der KG. Eduard von Hartmann-Preis Aufgabe (aus Anlaß des 70. Geb. v. E. v. Hartmann). Thema: Eduard v. Hartmanns „Kategorienlehre“ und ihre Bedeutung für die Philosophie der Gegenwart. Preis: 1. Preis: 1500 Mk., 2. Preis 1000 Mk. Preisrichter: B. Bauch (Jena), J. Cohn (Freiburg i. Br.), H. Maier (Göttingen)	<u>KS</u> 21, 1917, 132-134 K
19170000	Vaihinger, H. & Bauch, B.: Die ersten zwölf Jahre der KG [Organisatorisches zur KG], Rückblick, Statistik, Aufruf.	<u>KS</u> 21, 1917, 350-364 K
19170000	1917-1918 108-110 sieht Vaihinger als Rektor der Uni Halle. Hat Gespräch mit Vaihinger über Bauch: „Er erwähnte sogar mit einem Wort, dass er gerade um diese Zeit in einem bitteren Konflikt mit Bauch stand, der zum Austritt einer nationalistischen und zur Hälfte antisemitischen Gruppe aus der von Vaihinger gegründeten und präsierten KG führte. (Gerade in diesem Semester entwickelte sich eine scharfe Polemik, die ihren Grund in einem großen Angriff einer philos Dame auf Hermann Cohen – einem der führenden Mitglieder der Kant-Gesellschaft – hatte, der nicht stark, doch unverkennbar antisemitisch gefärbt war)“ [Ziemlich viele Fehlinformationen, die jedenfalls durch die Akten nicht bestätigt werden]	<u>Scholem</u> , Gershom: Von Berlin nach Jerusalem. Jugenderinnerungen. Ffm 1994 K
19170000	o.V. [Rez zu:] Vai: Der Atheismusstreit	<u>Archiv für Geschichte der Philosophie</u> 30, 1917, 85
19170000	o.V.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Jahrbücher für d. deutsche Armee und. Marine</u> . II. Sem., 38.
19170000	Braun, O.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Monatsschrift für höh. Schulen</u> 195.
19170000	Cassirer, E.: „Erkenntnistheorie nebst Grenzfragen der Logik.“ [Kritik an Vai's PhAO.]	In: <u>CASSIRER</u> , E.: Aufsätze und kleine Schriften (1902-1921). Gesammelte Werke Bd. 9. Hg. v. B. Recki. Hamburg 2001. 139-200.
19170000	Franz, E.: [zu Vai: Der Atheismusstreit]	<u>Protestantenblatt</u> 249-52.
19170000	Fröschels, E.: [zu Vai: Der Atheismusstreit]	<u>Wiener Medizinische Wochenschrift</u> 67, 217-75; 315-18.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19170000	Heim, K.: [zu Vai: Der Atheismusstreit]	<u>Theolog. Literaturzeitung</u> . 80-2.
19170000	Kessler, K.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Preuß. Kirchenzeitung</u> 91.
19170000	Meister, R.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Zeitschrift für d. österreich. Gymnasien</u> 68 Jg., 92-3.
19170000	[o.V.]: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Frankfurter Universitätszeitung</u> III, 57.
19170000	Rohne, H.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Artilleristische Monatshefte</u> 24.
19170000	Schwartzkopff, P.: [zu Vai: Der Atheismusstreit]	<u>Zeitschrift für d. evangel. Religionsunterricht</u> . 28. Jg., 229.
19170000	[u.a. zu Vaihinger. vgl. Rez v. R. Schmidt in: Annalen 2, 1920, 115-19]	<u>STERNBERG</u> , Kurt: Der Kampf zwischen Pragmatismus und Idealismus in Philosophie und Weltkrieg. Berlin 1917.
19170000	Stübe, R.: [zu Vai: Der Atheismusstreit]	<u>Zeitschrift für d. dtsh. Unterricht</u> . 105-8.
19170000	Werner, A.: [zu Vai: Der Atheismusstreit]	<u>Arch. für Gesch. d. Philos.</u> 30. Bd., 85.
19170000	WEYR, F.: "Bemerkungen zu Hans Vaihingers Theorie der juristischen Fiktionen."	<u>Rheinische Zeitschrift für Zivil- und Prozeßrecht</u> 9, 1917, 1-11.
19170000	Zimmer, H.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Die Volksschule</u> 885.
19170000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>Höfding</u> , Harald: Der Totalitätsbegriff. Eine erkenntnistheoretische Untersuchung. Leipzig 1917.
19170101	Lessing, Theodor: Der deutsche Sprachstil. Betrachtungen zu Eduard Engels Deutscher Stilkunst. [u.a. zu Vaihinger]	<u>Der Vortrupp</u> 6,1, 10-16.
19170103	Vai an Georg Lukács (Heidelberg): Versuch, Verbindung zu L. herzustellen. Verweis auf Schriften: Philosophie des Als-Ob und Nietzsche. Vai auch mit Paul Ernst in Briefkontakt.	<u>KARÁDI</u> , Eva (et al.) Hg.: Georg Lukács, Briefwechsel 1902-1917. Stuttgart: Metzler 1983. 389 K
19170103	000079-80 Blumenthal, Osc[ar] (Berlin) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 b Nr 2 K
19170121	001246-52 Sudermann, Hermann (Berlin-Grunewald – Blankensee bei Trebbin / Krs Teltow) → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 m K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	[Fechter]	
19170131	000933 Nansen, Peter ¹ → o.A. (Vaihinger, Reuther & Reichard Verlag Berlin. Brevkort): Besten Dank für das interessante kleine Nietzsche-Buch [mit Foto↓]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 a K
		
19170212	001392-94 + 000409-20 Gjellerup, Karl (Klotzsche [bei Dresden]) an Professor: Akademie der dänischen Wissenschaften. Preis: G oder Höffding. Vitalis Norström, der Euckens Wahl durchsetzte, gegen H.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1e Nr 3 K
19170217	000582-89 Holz, Arno (Berlin) → Vai: Dank für Gabe. [unklar] Will im Okt Abzug seines Werks zusenden.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3g Nr. 3 K
19170222	000582-89 Holz, Arno (Berlin) → Vai (Postkarte): Dank für Winke zu seinem Werk. Werde sie nicht zögern zu befolgen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3g Nr. 4 K

¹ Nansen, Peter (1861-1918), dänischer Schriftsteller und Verlagsleiter

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19170311	Georg Lukács an Paul Ernst: u.a. über Vai's Auslegung Kant L. distanziert sich davon.	<u>KARÁDI</u> , Eva (et al.)Hg.: Georg Lukács, Briefwechsel 1902-1917. Stuttgart: Metz- ler 1983. 399 K
19170311	Lukács an Ernst v. 11.03.1917 [Kritik an Vais Kant-Auslegung.]	in: <u>KARÁDI</u> , Eva (et al.) Hg.: Georg Lukács, Briefwechsel 1902-1917. Stuttgart: Metz- ler 1983, 399.
19170312	001218-220 Stammler, Rudolf (Charlottenburg) → Kollege	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 a K
19170401	000685-86 Kellermann, Bernhard (Berlin) ¹ → Professor: Dank für Nietzsche-Buch	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5d K
19170408	000177-80 Cassirer, Ernst (Berlin) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 4 h Nr 2 K abgedr. in: Krois, John Mi- chael u.a. (Hg): Ernst Cassi- rer. Ausgewählter wissen- schaftlicher Briefwechsel. Hamburg 2009, 31
19170408	000483ff Hauptmann, Carl (Cannobio am Lago Maggiore) ² → „Herz- geehrter Herr“: Könne einstweilen keine Arbeit für die KS in Aussicht stellen. Zu sehr mit Bd II seiner Beiträge zu einer „dynamischen The- orie des Lebens“ beschäftigt. Vielleicht gibt Sichtung und Herausgabe des Nachlasses von Richard Avenarius Anlass zu einer erwünschten Gelegenheit.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2i Nr. 1 K
19170413	000274-75 Eisler, Rudolf (Wien) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 d Nr 3 K
19170422	000317-18 Ernst, Otto (Groß-Flottbek) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 o Nr 2 K
19170423	000347 Federer, Heinrich (Zürich) ³ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 d

¹ Kellermann, ernhard (1879-1951), Schriftsteller („Der 9. November.“ Berlin 1921)

² Hauptmann (1858-1921), Schriftsteller, älterer Bruder des bekannteren Gerhart H.

³ Federer Heinrich (1866-1928), schweizerischer Schriftsteller, 1888 Studium der kath Theologie in Eichstätt, Luzern + Freiburg im Üechtland, 1893 kath Priester, 1900 Redakteur der >Neuen Zürcher Nachrichten<, ab 1902 Schriftsteller.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				K
1917	05	03	001037-55 o.D. [Datum des Poststempels: 3.5.17] Rickert, Heinrich (Heidelberg, Postkarte) → Kollege: Kroner jüdischer Abstammung. „Insofern hat Bauch recht.“ Kroner jung getauft, „guter Deutscher“, Kriegsdienst. „Es ist sehr zu bedauern, daß solchen Männern ihr Deutschthum abgesprochen wird.“ Cohen will Jude sein. Unverständnis über Intoleranz der Cohenianer. Im Friedensfall hätte R. sich Klarheit über den Fall Bauch verschaffen wollen und wäre eventuell aus der Kantgesellschaft ausgetreten. „Es gibt Leute, die glauben, Bauch sei unter dem Eindruck der Angst, die Kantgesellschaft könne jüdisches Geld verlieren, schweres Unrecht getan. [...] Entschuldigen sie diese unerbetene Meinungsäusserung, aber ich wollte sowohl für Kroner als auch fuer Bauch eintreten, die mir <u>beide</u> lieb sind.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 16 K
1917	05	09	001387-89 Ziehen, Th[eodor] (Halle) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 f K
1917	05	18	001317-21 Wahle Richard Wahle, Richard (Wien) → Geheimer Regierungsrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 c K
1917	05	19	000687 Kelsen, [Hans] (Wien) ¹ → Geheimrat: „Ich bin mit Vergnügen bereit, die Arbeit, von der Herr Goldscheid Ihnen Mitteilung gemacht hat, der neuen Zeitschrift zur Verfügung zu stellen, die ich als bedeutsames philosophisches Unternehmen begrüße.“ Titel: „Zur Theorie der juristischen Fiktionen, mit besonderer Berücksichtigung von Vaihinger's Philosophie des Als-Ob.“ ² Sie ist als Bestandteil einer größeren Untersuchung über ‚den Rechtsbegriff der Person und die Person des Staates‘ entstanden und bildet ein selbständiges in sich abgeschlossenes Ganzes.“ Auseinandersetzung mit der Theorie der Fiktionen durchdringt das ganze Werk. Anlass, „Ihnen zu sagen, einen wie großen Eindruck die Philosophie des Als-Ob auf mich gemacht hat und wie außerordentlich fruchtbar die dort entwickelten Gedankengänge meiner Ansicht nach für die Rechtswissenschaft sind.“ Hält Korrekturen für zweckmäßig. „Ihr Grundgedanke ist von einer radikalklärenden Wirkung.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5e K

¹ Kelsen, Hans (1881-1973), jüdischer Staats- und Verwaltungsrechtler, Rechtsphilosoph, Mitbegründer der >Wiener Rechtsschule< und Berater von Kanzler Renner. Er gilt als der Schöpfer der österreichischen Bundesverfassung von 1920. 1929 nach Köln berufen, emigrierte 1933 in die Schweiz, später nach Prag und in die USA. Er war eines der verhasstesten Feindbilder der Nazis. – s. Strauss, Herbert A. / Röder, Werner (eds): International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol II, Part 1. München, NY, Lond. 1983, 612 – s.a. 086283-302 Kelsen Hans Demokr 20

² Wiedergegeben in den von Vai und seinem Mitarbeiter Raymund Schmidt hg >Annalen der Philosophie< I, 1919, 630-658

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19170526	001392-94 + 000409-20 Gjellerup, Karl (Klotzsche [bei Dresden]) → Geheimrath: Zu Prof Schumann („Anzeiger“). Ludwig Stettenheim (Leipziger Schriftsteller)	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1e Nr 4 K
19170526	001037-55 Rickert, [Heinrich] (Heidelberg) → College: Zum Thema Bauch: Dieser habe R. gegenüber nicht gesagt, „daß die Rücksicht auf jüdisches Kapital und die Angst es zu verlieren, bei seiner Verdrängung aus der Redaktion der Kant=Studien irgend eine Rolle gespielt habe.“ Hat den ersten Brief von Frau Ripke, Veranlassung für alles Folgende, wegen der antisemitischen Äußerungen bedauert. Öffentliche Äußerung zum Tode von Lask und Münsterberg in einer Weise, „die jeden Verdacht einer grundsätzlich antisemitischen Gesinnung von mir fernhalten muß“. Brief im „Panther“ gelesen. R. versteht nicht, warum Bauch die Redaktion der Kantstudien nicht weiterführen darf. Cohen habe sich in einer Weise über Judentum und Christentum geäußert, „die einen gläubigen Christen schwer verletzen konnten“. „Ich kann daher nur von Neuem meinem Erstaunen darüber Ausdruck geben, daß Bauch für Äußerungen, die er als Privatmann in einer anderen Zeitschrift getan hat, aus den Kant=Studien gedrängt worden ist [...]. Ich fürchte daher, daß diese ganze Sache schließlich den Kant=Studien viel mehr schaden wird als Bauch [...] Freude haben bisher nur die Antisemiten daran gehabt, denn sie, nicht etwa ich oder Bauch, weisen triumphierend auf den ,verderblichen Einfluß des jüdeischen Geldes' hin.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 17 K
19170528	001138 Schulte vom Brühl, Walther (Neckarsteinach) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 o K
19170610	000100 Breysig, Kurt (Rehbrücke bei Potsdam) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 l K
19170704	000342-44 Falckenberg, R[ichard] (Erlangen) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 b Nr 3 K
19170709	000280-83 Elsenhans Elsenhans, [Theodor] (Faulenbach bei Füssen / Allgäu) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 g Nr 4 K

¹ Schulte vom Brühl, Walther (unbek. Daten), Schriftsteller (v.a. historische Romane), zB: Sei deutsch! Wiesbaden um 1890

² Breysig, Kurt (1866-1940), als Universalhistoriker Vorläufer von Oswald Spengler (den er für einen Dilettanten hielt), Toynbee u.a., 1884 Studium der Rechtswissenschaft in Berlin, 1885 der Kunstgeschichte in Tübingen, 1886 der Geschichtswissenschaft in Berlin, 1890 Promotion (bei Schmoller), 1892 Habilitation, 1896 a.o. Prof, 1923 o.Prof f Universalgeschichte + Gesellschaftslehre

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19170709	001037-55 Rickert, [Heinrich] (Heidelberg) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 l Nr 18 K
19170712	000081 Herbertz, R[ichard] (Bern) ¹ reicht ein Schreiben von Blunstein (Rom) ² → Professor weiter an Geheimrat Professor Hans Vaihinger: „Ich weiss nicht, ob Ihr verehrter Freund, Prof. Vaihinger meinen Brief erhalten hat, in dem ich mitgeteilt habe, dass meine italienische Ausgabe des Hauptwerkes Kants noch nicht erscheinen konnte, da der Verleger seit mehr als einem Jahre sich weigert, seiner Vertragspflicht nachzukommen und die Sache auf gerichtlichem Wege trotz der denkbar ungünstigen Umstände im befriedigenden Sinne gelöst werden wird.“ Sympathie mehrerer italienischer Freunde = Unterstützung. Bat Vai, sich seiner Giordano-Bruno-Schrift anzunehmen. ³	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2r Nr. 1 [folgt keine 2, 3 etc!] K
19170712	000081 [s.a. 000516 Herbertz] Blunstein (Rom) → Professor [= Herbertz!] in: Herbertz an Geheimrat Vaihinger: [s. Herbertz oben – dort mit Regestum]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2 r Nr 1 K
19170731	Hartmann, N[icolai] (Gr. Hauptquartier) ⁴ → Geheimrat: „Im letzten Jahre, das ich ausschließlich in den Schützengräben der Ostfront zugebracht habe, bin ich den wissenschaftlichen Dingen weit entrückt, und damit auch der Kantgesellschaft fernergerückt, als ich jemals für möglich gehalten hätte.“ Dank für Nietzsche-Buch. Schon beim ersten Erscheinen „ein vertrauter Freund.“ Finanzlage. Für einige Zeit ins große Hauptquartier kommandiert. Ändert daran nichts, hat das eher verschlechtert. Erst wenn er da längere Zeit bleibt, hofft er, allmählich wieder mit seinen wissenschaftlichen Freunden in Fühlung zu kommen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2h Nr. 1 K
19170804	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 17 K
19170807	001192-94 Sombart, W[erner] (Mittel-Schreiberhau i[m] R[iesengebirge]) ¹ → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 f K

¹ Herbertz, Richard (1878-1959), Philosophiehistoriker (Schwerpunkt: Idealismus), Lehrer von Walter Benjamin

² Bisher nicht identifiziert

³ Die Schrift konnte bibliographisch nicht nachgewiesen werden.

⁴ Hartmann, Nicolai (=Nikolai) (1882-1950) ursprünglich Neukantianer, zusammen mit Max Scheler Begründer der Wertethik. Wurde häufig als Konkurrent von Heidegger gesehen.

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1917	0812	001360-67 Wundt, W[ilhelm] (Heidelberg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 o K
1917	0812	001387-89 Ziehen, Th[eodor] (Wiesbaden) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 f K
1917	0817	000478ff Hartmann, N[icolai] (Gr. Hauptquartier, Funkerabteilung der OHL) → Geheimrat: „Das dankenswerte Entgegenkommen, das Sie mit der mir zugewandten Unterstützung beweisen, ist mir ein neuer Beweis, daß die alten Bande der einst so starken Gelehrten-Republik noch kraftvoll bestehen und die harte Probe dieser alles verflachenden Kriegszeit bisher überdauert haben.“ Hoffte auf Gelegenheit, den Dank abzutragen in Mitarbeit. Im Hauptquartier mehr beschäftigt als im Felde. Auch Nacharbeit. Keine Wissenschaft. Bestätigt Vai's Erfahrung, „daß im Felde viel wertvolles Interesse für unser Fach gereift ist ... Und wenn Sie sich davon für die Sache Ihrer jungen Philosophen-Schule einen Aufschwung versprechen, so könnte ich das nur von Herzen begrüßen. Ich halte das Phänomen der philosophischen Schule für ein wichtiges Ferment unserer Wissenschafts-Entwicklung, und darüber hinaus unserer Kultur und Bildung.“ Eifersucht wird nicht irremachen. Hoffte, dass sich die verschiedenen Richtungen bald mehr verstehen. „Daß es Ihnen aber vergönnt ist, die Früchte Ihrer Lebensarbeit selbst zu sehen, ist ein schönes Geschenk der Sache von Ihrem Schöpfer, zu dem ich Ihnen nur von Herzen Glück wünschen kann.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2h Nr. 2 K
1917	0831	Hartmann, N[icolai] (Gr. Hauptquartier) → Geheimrat: Mit dem Kriegsfonds der KG wurden H. 200 Mark überwiesen. Dank für „einsichtsvolle und diskrete Hände...“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2h Nr. 3 K
1917	0906	W. Benjamin an G. Scholem: u.a. über Konflikt von B. Bauch mit KG. ohne namentliche Nennung V's. Scholem berichtet a.a.O.	<u>BENJAMIN</u> , W., Gesammelte Briefe 1, Ffm 1995. 379ff. K
1917	1000	001246-52 Sudermann, Hermann (Berlin-Grunewald) → o.A.: [Druck mit hsl Zusatz H.S.]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 m K

¹ Sombart, Werner (1863-1941), bedeutender (wenn auch antisemitischer + antikapitalistischer) Volkswirt + Soziologe, der sich im 3. Reich vom NS distanziert, 1882 Studium der Rechtswissenschaft (hörte auch staats- + wirtschaftswissenschaftliche, geschichtliche + philosophische Vorlesungen), 1888 Promotion (bei Schmoller) + Syndikus der Bremer Handelskammer, 1890 Prof der Staatswissenschaft in Breslau, 1906 Handelshochschule Berlin, ab 1918 Universität Berlin. – s. Pappé, H.O.: Sombart, Werner. in: The Encyclopedia of Philosophy 7, 1967, 493f

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19171027	000616-24 Huch, R[udolf = älterer Bruder von Ricarda H] (Helmstedt) → Vai: Fühlt sich nicht als Philosoph, obwohl manches Philosophische in >Dies und das und andres< und >Komödianten des Lebens.< Dank für Hilfsbereitschaft.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3l Nr 1 K
19171114	000616-24 Huch, [Rudolf] (Justizrat, Helmstedt) → Vai (Postkarte): Dank für 2 Sendungen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3l Nr 2 K
19171116	000616-24 Huch, R[udolf] (Helmstedt) → Geheimrat: Empfindet die Widmung von Vai's Nietzsche-Abhandlung als Ehre. Nietzsche habe aber kein Recht, Werturteile zu fällen. N. habe er immer für einen Anti-Pessimisten gehalten. Wiederkunft des Gleichen = unerträglich. Zu >Zarathustra<: „Ich habe beim Lesen eine Empfindung, als hörte und sähe ich, wie ein starker Mann unaufhörlich den Hammer auf den Kraftmesser niedersausen liesse.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3l Nr 3 K
19171121	000954-55 Oesterreich an Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3l Nr 3 K
19171122	000616-24 Huch, R[udolf] (Helmstedt) → Professor: Keine Schritte wg des Freiexemplars tun! Habe durch Fürsorge des Herrn Marcus [?] Spende Vai's zT auch für Dinge verwendet, die nicht zu den äußeren Notwendigkeiten gehören. Habe Vai's Buch schon bestellt.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3l Nr 4 K
19171217	001295-98 Verweyen, Johannes Maria (Coblenz) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 m K
19180000	000749-55 Kurz, Isolde (München) → Frau (Karte) ¹ : o.D. [vor 1919] Mit Antwort auf Einladung im Rückstand. Wollte auf Antwort des Literarischen Vereins abwarten. Kam aber nicht. Nicht schwer zu erraten, warum. Dank auch für das Schultz'sche Büchlein. Bitte, Tochter mitteilen, dass sie demnächst wg Vorlesungen nach Stuttgart fahre. Erwarte bei Rückkehr ihren Bericht, wie es den Vai's geht.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 r Nr 7 K
19180000	Der 1911 gegründete philosophische Verlag Felix Meiner in Leipzig übernimmt Vai's >Philosophie des Als Ob<, 1919 darüber hinaus die >Annalen< und bis 1926 diverse Publikationen, die hauptsächlich Vai's Mitarbeiter Raymund Schmidt initiiert hatte, zB 1923 die Reihe >Die Wissenschaft	o.V. Kurze Chronologie der Verlagsgeschichte.

¹ Hier dürfte es sich um die Frau Vaihingers handeln.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	der Gegenwart in Selbstdarstellungen< oder 1926 eine Neu- ausgabe von Kants >Kritik der reinen Vernunft<, die sowohl die Erstausgabe, als auch die Abweichungen der 2. Auflage integrierte. http://www.meiner.de/chronolo.htm	
19180000	Buttersack: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Berliner klinische Wochen-</u> <u>schrift</u> 31. Jg., 528.
19180000	000278-79 Ellissen, O. A.: [zu Vai: PhAO]	<u>Monatsschrift für höh. Schu-</u> <u>len</u> 1918, 65-9.
19180000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>ERNST</u> , Paul: Der Zusam- menbruch des deutschen Idealismus. München 1918, 277.
19180000	Freybe, G.: [zu Vai: PhAO]	<u>Protestantenblatt</u> 320-2.
19180000	Fröhlich, W.: [zu Vai: PhAO]	<u>Dtsch-östr. Richterzeitung</u> 11. Jg., 56-8.
19180000	Grützmaker, R.: [zu Vai: PhAO]	<u>Theologie der Gegenwart</u> 12. Jg., 2.
19180000	Havenstein, M.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Preuß. Jahrbücher</u> 171. Bd., 93-5.
19180000	Kessler, K.: [zu Vai: Der Atheismustreit]	<u>Evangel.-luth. Schul-</u> <u>blatt, Flensburg</u> Jg. 22., 380.
19180000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>LIPSIUS</u> , Friedrich Reinhard: Naturphilosophie und Welt- anschauung. Leipzig 1918, 81ff.
19180000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>OTTO</u> , Hermann: Der Pro- zess als Spiel. Dresden 1918, 51-56.
19180000	. [u.a. zu Vaihinger]	<u>SCHLICK</u> , Moritz: Allge- meine Erkenntnislehre Berlin 1918.
19180000	Seinig: [zu Vai: PhAO] [u.a. zu Vaihinger]	<u>Neue Bahnen</u> . Monatsschr. f. wissenschaftl. und prakt. Pädagogik 29. Jg., 128.
19180000	Seydl: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Allgem. Literaturblatt</u> . 14.
19180000	Töwe: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Die höheren Mädchenschulen</u> 174.
19180000		<u>Volkelt</u> , Johanne Gewissheit und Wahrheit : Untersuchung der Geltungsfragen als Grundlegung der Erkenntnis- theorie. München 1918, 1930 ²
19180103	000409-20	Bibliothek der Hansestadt

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Gjellerup, Karl → Geheimrath: Hat Prof Dittrich schon gefragt, wie die Operation Vai's verlaufen. Hofft trotzdem, Vai zur Schopenhauer-Tagung in Berlin zu sehen.	Bremen Autograph XXII 1e Nr 5 K
19180130			000356-58 Flaischlen, Cäsar (o.O.) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 l Nr 2 K
19180203			000582-89 Holz, Arno (Berlin) → Geheimrat: „Ein Kreis geistig für mich Interessierte bereitet die anliegende Eingabe an die Stockholmer Akademie [00] vor und fordert mich auf, mich ebenfalls um Unterzeichner zu bemühen. – Würden Sie die große Liebenswürdigkeit haben und mir Ihren Namen unter das Schriftstück schenken?“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3g Nr. 5 K
19180219			001392-94 + 000409-20 Gjellerup, Karl (Klotzsche [bei Dresden]) an Geheimrath (Karte): Liest gerade den Schweizer Hermann Stegemann ¹ (Geschichte des Weltkrieges)	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1e Nr 6
19180318			001720 Vaihinger an Adolf Grimme (Leer) [Vgl. 1919 05 13] „Mein Freund und Kollege, Herr Dr. Arthur Liebert, hatte schon früher einmal Veranlassung genommen, mir von dem lebhaften Interesse Mitteilung zu machen, das Sie der KG entgegen bringen.“ G. hatte 2 neue Mitglieder geworben.	GStA Berlin NL Grimme Nr. 2615 Bl. 1 K
19180318			000356-58 Flaischlen, Cäsar (o.O. [Poststempel:] Berlin – Postkarte – Druck + hsl Zusatz) → Geh[eimer] Regierungsrat Prof Dr. H. Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 l Nr 3 K
19180325			000208-12 Deussen, Paul (Kiel - Postkarte) → Kollege (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 c Nr 4 K
19180522			000878 Martins, Götz (Kiel) → Kollege: Hat Schopenhauer-Gesellschaft auf Tagung auf Wunsch Vaihingers mit einigen Worten begrüßt. Der Vorsitzende [Deussen] bedankte sich. Diskussion um die Frage „Anschauung und Begriff“. Eine Dame der Schopenhauer-Gesellschaft, Frau Groener, Verfasserin einer „fragwürdigen Preisschrift über Kuno Fischers Behandlung des Lebens Schopenhauers“, erklärte: „[E]s sei doch nicht genug, wenn freundliche Worte	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 f Nr 2 K

¹ Stegemann, Hermann (1870-1945) deutscher Dichter + Historiker, lebte zuletzt in der Schweiz in Merligen am Thunersee

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			gesprochen würden, diesen aber nicht die Tat folge.“ „Die Kantgesellschaft müsse Rede und Antwort stehen.“ Martins weist die Dame daraufhin, „dass in den Kantstudien diese und andere Fragen stets behandelt sind und behandelt werden, und daß nicht verlangt werden kann, daß die Behandlung auf die Form zugeschnitten wird, welche d[ie] Frage gerade in einem Vortrag auf der Tagung der Schop[enhauer] Ges[ellschaft] gewonnen hat.“ Groener gab sich damit nicht zufrieden, wurde aber „schließlich von der Versammlung durch Schlußrufe zum Schweigen gebracht.“ Martins empfand dies als belustigend hält es aber für ein Elend, wie die Schopenhauer Gesellschaft von Deussen geleitet werde.	
19180618			000483ff Hauptmann, Carl (Schreiberhau) → Geheimrat Vaihinger: Dank dafür, dass Vai an den 11. Mai [60. Geburtstag] dachte.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2i Nr. 2 K
19180717			001264-69 Troeltsch, E[rnst] (B-Charlottenburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 e K
19180801			001719 W. Wundt an Vai (m Abschrift): betr. Vai + Gründung >Annalen d. Phil.< Vai hatte Wundt offenbar als Positivist und Linkskantianer eingeschätzt. Wundt höchst empört. „im höchsten Grade verwundert“, „Niemals ein Kantianer gewesen“, „vollends die einzige moderne philosophische Richtung, gegen die ich nachdrücklich polemisiert habe, der Positivismus gewesen mag er sich nun nach Spencer, Avenarius oder nach irgend Jemanden sonst nennen. Insbesondere hat es auch meine Verwunderung erregt, daß Sie den Avenarius'schen Empirioskritizismus, den ich schon vor vielen Jahren totgeschlagen zu haben glaubte, in Ihrer neuen Zeitschrift wieder zum Leben erwecken wollen.“ „die Charakterisierung als Zwischenindividuum zwischen Linkskantianer und Positivist kann ich unmöglich auf mich anwenden.“ „Im Hinblick auf Ihr Augenleiden finde ich es ja vollkommen begreiflich, daß Sie von der Literatur, um deren Kenntnis es sich hier handelt, keine Notiz genommen haben. Aber gerade unter diesen Umständen würde ich es für vorsichtiger halten, wenn Sie sich zuvor über die Personen genauer orientieren wollten, die Ihnen zur Empfehlung der neuen Zeitschrift geeignet erscheinen. Mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Badeaufenthalt“ [vgl.a. Petersen (1925): Wilhelm Wundt und seine Zeit, 118]	UA Tü 228/17 Nr. 576 K - vgl.a. Ungerer, Gustav- Adolf: „Ich möchte Sie dringend ersuchen, meinen Namen und die Erwähnung meiner Psychologie gänzlich zu unterlassen.“ Wilhelm Wundt und Hans Vaihinger in einer delikaten Situation. <u>Geschichte der Psychologie</u> 14, 1, 1997, 28-31 K
19180902			Thomas Mann an Adalbert Öhler (Oberbürgermeister von Weimar): M. tritt auf Einladung dem Preisrichterkolloquium des Nietzsche-Archivs bei. Würde alleinige Auszeichnung von Spenglers „Untergang des	<u>Bürgin</u> , Hans (et al.)Hg.: Die Briefe Thomas Manns, Regesten und Register (1). Zürich 1978. 249 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Abendlandes“ begrüßen, ansonsten schlägt er folgende Reihenfolge vor: 1. Spengler 2. Gundolf 3. Vaihinger 4. Keyserling	
1918	09	02	000381-87 Fulda, Ludwig (Berlin-Dahlem) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 + Nr 4 K
1918	09	05	Vai: Schönherrs Weibsteufel, ein neuer Schluss	Weser Zeitung 5.9.1918
1918	09	05	001027 Reinhardt, Max (Deutsches Theater zu Berlin) ¹ → Geheimrat Professor Vaihinger: Zu Schönherr ²	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 d K
1918	09	07	001182-86 Simmel, [Georg] (Straßburg) → Kollege: [andere Hand, aber von ihm unterschrieben; ¼ Jahr später stirbt Simmel]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 c K
1918	09	12	001721 Vaihinger: Zeugnis. Für Elsa Bolard. Aushilfe als Privatsekretärin + Vorleserin	UA Halle PA 16 386 Bl. 13 K
1918	09	16	001246-52 Sudermann, Hermann (Berlin- Grunewald – Blankensee bei Trebbin / Krs Teltow) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 m K
1918	09	23	Vai an Einstein: Nachricht in den Zeitungen über eine neue philosophische Zeitschrift voreilig und nicht ganz zutreffend. Anbei Prospekt + Programm + ms Zusatz [00]. Nicht nur Philosophen, sondern Gelehrte aller Fakultäten. Philosophie soll mehr als früher auf die Einzelwissenschaften und diese auf Philosophie wirken. Für Theologie: Heim, Jura: Krückmann, Medizin: Abderhalden, Mathematik: Pasch, anorganische Natwiss: Paul Oskar Eduard Volkmann (Königsberg), Botanik: Adolf Hansen, Kunstgeschichte + Ästhetik: Konrad Lange, für die Philosophie bisher: Hans Cornelius (FfM) + Groos. Frischeisen-Köhler: Einstein habe sich dahin geäußert, „dass Sie der von mir vertretenen Richtung innerlich nahestehen.“ Bitte an E., sich dem Redaktionsausschuss anzuschließen. In E's Schriften ein philosophischer Geist wirksam, der wesentlich mit den Überzeugungen Vai's übereinstimme. Hoffte, dass sich die Relativitätstheorie in die PhAO eingliedere, die durch	Einstein Archives 23-121.00 in: <u>Schulmann</u> , Robert et al (Hg): The Collected Papers of Albert Einstein. The Berlin Years: Correspondence, 1814-1918 Volume 8 Part B: 1918. Princeton 1998, 886-9 K

¹ Reinhardt, Max (Pseudonym für Maximilian Goldmann) (1873-1943), international bekannter österreichischer Theaterregisseur + Intendant

² Schönherr, Karl (1867-1943), Tyroler Mediziner, Erzähler + Dramatiker, mit Jüdin verheiratet, trotzdem ver-
schont.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	sie andererseits bereichert würde.	
19181011	000749-55 Kurz, Isolde (München) ¹ → Geheimrat: Zugesendete Schrift sei „ein willkommener Leitfaden durch das dunkle von Blitzen durchzuckte Labyrinth Nietzsches...“ „Auch ich konnte bisher in Nietzsche mehr vom Urstoff des Dichters als von dem des großen Denkers herausfühlen und ich grämte mich nicht über seine Widersprüche, weil mir die Wege, die er geht, wichtiger erschienen als das endliche Ankommen. Aber gern will ich von Ihnen aufgeklärt, ihm künftig mehr Zusammenhang u. Folgerichtigkeit zuerkennen. „Sehr wohlgetan haben mir Ihre Worte über meinen Vater.“ ² Sie sind also auch ein alter Tübinger.“ Hat gerade in diesem Jahr ihre Tübinger Erinnerungen gesammelt, „die unter einer tiefen Schicht völlig anderer Lebenseindrücke versunken liegen, u. werde mir gestatten, Ihnen das Buch als Gegengruß zu überreichen...“ „Ihr Fräulein Tochter hat sich noch nicht bei mir blicken lassen.“ Vai hatte K eingeladen, in Halle vorzulesen. Musste ihre leidende Mutter betreuen. Jetzt frei. Nachholen?	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 r Nr 1 K
19181031	000910-13 Molo, Walter von ³ (Grohnau bei Berlin) → Herr: „Die Kant-Gesellschaft ist das, was ich seit Jahren suchte und endlich fand.“ Philosophie: „wahre Kunst, die nicht in ‚Formen‘ sieht, die Fülle sucht; Inhaltskunst, die ihre Form ja als selbstverständliche, eingeborene [?] Folge in sich trägt. Ihr großes Werk ‚Als Ob‘ ist seit langem bei mir als zukunfts- haft[?] notiert – ich hoffe, jetzt kommt seine Zeit – mir hat mein Freund Oscar Ewald[?] in Wien seit langem davon vor- geschwärmt – jetzt bin ich sehr froh, es nah vor mir zu sehen. Mag alles jetzt fallen, der Geist ist unsterblich! Ich sehe schaf- fensfroher denn je in die Zukunft. – Der Mensch ist da, um ‚umzulernen‘.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 g Nr 1 K
19181101	000681-83 Keller, Paul (Breslau) ⁴ → Geheimrat: Dank für Nietzsche-Buch. Steht jetzt – „sehr gegen meinen Geschmack...“ – im politischen Kampf für Deutschland.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5c K

¹ Kurz, Isolde (1853-1944), Schriftstellerin; 1943 Goethe-Medaille, Jens, Inge: Isolde Kurz in Tübingen. in: Lorenz, Sönke / Schäfer, Volker (Hg): Tübingensia. Fs Setzler, Wilfried. Ostfildern 2008, 523-536

² Der in Reutlingen geborene Schriftsteller und Literaturhistoriker Kurz, Hermann (*1813) starb 1873 in Tübingen. Isolde K veröffentlichte 1906 einen Beitrag zur Biographie ihres Vaters.

³ Molo, Walter von (1880-1958), bis zum 1. Weltkrieg Ingenieur im Patentamt Wien, dann deutschnationaler Schriftsteller in Berlin, rechnet sich nach 45 zur „inneren Emigration“, stand aber in Kontakt mit Goebbels, der die Angriffe gegen Molo per Presseanweisung untersagte, aber ihn auch nicht förderte (wegen Molos Eintreten für Remarque u.a.). Im Juli 41 will Goebbels Molo für die Textüberarbeitung von Veit Harlans Film >Der große König< herangezogen wissen.

⁴ Keller, Paul (1873-1932), Bestseller-Autor („Ferien vom Ich“ erlebte bis zu seinem Tode 341 Auflagen)

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	„...da müssen alle Kräfte mobil gemacht werden...“	
19181222	000910-13 Molo, [Walter von] (Grohnau) → Geheimrat: Dank für „Philosophie des Als Ob“ mit Widmung. „Ich will und kann und darf nicht glauben, daß das Schicksal Deutschlands endgültig ist.“ „[D]as Volk, das Kant und Schiller besitzt, [...] geht nicht zugrunde. Aber: jetzt müssen die Massen unsres Volkes unsre Geistigkeit erwerben! Das ist jetzt die Aufgabe der Nation, damit unsere Kinder und Enkel wieder frei stehen, gegen innen und außen! Schwere, lange Arbeit, doch Arbeit nach ‚oben‘!“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 g Nr 2 K
19181226	000423 Gleisten-Runesson, Alex (München) ¹ → Geheimrat: Dank für Übersendung „Nietzsche als Philosoph“. Politische Tätigkeit habe Antwort verzögert. Ortsgruppe der KG wird starkes Interesse haben. Als Gegengabe eine Dichtung in Aussicht gestellt.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1g K
19181231	001722 Voigtländer, Simone: Erna Vaihinger, Hundertster Geburtstag einer vergessenen Bildhauerin. Freitod der Tochter Erna Vaihinger. Die 22-Jährige, die in München und Kiel Kunst studierte, war – offenbar gegen den Willen Vaihingers – verlobt mit dem 46-jährigen norddeutschen (katholischen) Juristen und Dichter Bernhard Wiemann. [!] [Vgl. gegenteilige Angaben in: <u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 196: Sie datieren den Tod am 31.07.1918. Vgl. a. die Lebensschilderungen von Erna Vaihinger durch Hans Vaihinger im „Halleschen Heimatkalender“ von 1923, die offensichtlich sehr vieles beschönigt.]	<u>Hallesche Nachrichten</u> [o.D. 1995]. K UA Halle PA 16386
19181231	“Wiemann erkrankt nach dem direkt auf die Verlobung folgenden Suizid seiner Verlobten Erna Vaihinger, Tochter des Kieler [!] Philosophieprofessors Hans Vaihinger, schwer und kann sein Amt lange nicht ausführen. Er geht zur Genesung nach Heidelberg und kehrt erst im April 1921 als Amtsrichter nach Osnabrück zurück.	<u>o.V.</u> Bernard Wieman. http://www.tiergui-de.com/index.php?id=1033&&wikiid=Bernard_Wieman
19190000	S. 16: Zar Nikolaus II: Erklärung	<u>Rühlmann</u> , Paul: Der Völkerbundsgedanke. Materialiensammlung. Berlin 1919

¹ nicht identifiziert

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19190000	Vaihinger an Mini – Gesuch 20.04.1925 „Die nach dem Jahre 1918 einsetzende und bis Ende 1923 ihren Höhepunkt erreichende Inflation hat unser Vermögen weggeschwemmt, so daß ich jetzt nur auf das Gehalt eines Extraordinarius angewiesen bin.“	UA Halle, PA 16386 K
19190000	Programm der >Annalen der Philosophie< (Mit besonderer Rücksicht auf die Probleme der Als-Ob-Betrachtung. In Verbindung mit Karl Heim u.a., zB Arnold Kowalewski hg v Hans Vaihinger und Raymund Schmidt.) Vaihinger + Schmidt Programm der Zs: „nicht dogmatisch“ „keinerlei Verpflichtung auf irgendeine feststehende Formel“ „die objektive Kritik der Als-Ob-Betrachtung ebenso willkommen wie die positive Mitarbeit am Ausbau ihrer Prinzipien.“ „Was der Idealismus eines Kant und Fichte, eines Hegel und Schleiermacher, eines Lotze und Windelband dauernd Wertvolles geschaffen hat, muß erhalten bleiben, aber nicht minder auch dasjenige, was an den realistischen Ergänzungen, die ein Herbart, ein Schopenhauer und E. v. Hartmann zu jenem Idealismus hinzufügten, überzeugend ist. Dies muß verbunden werden mit dem, was der Positivismus eines Laas und Schuppe, eines Mach und Avenarius an Brauchbarem erarbeitet hat.“ „kein Bekenntnis“ „Wechselwirkung zwischen Einzelwissenschaften und Philosophie“ Darum im Kopfe der Zs auch je 1 Vertreter der Theologie, der Jurisprudenz und der Medizin, der Mathematik, der anorganischen und der organischen Naturwissenschaften, der Nationalökonomie und der Kunstgeschichte bzw. der Ästhetik. „keine direkte oder indirekte Zustimmung zu den in der ‚Philosophie des Als Ob‘ ausgesprochenen Anschauungen“. Betonen „Diskussion zur Klärung“ der Probleme dieser Philosophie. [Da nahezu alle Artikel dieser Zs zumindest bis 1930 Bezug auf Vai nehmen, werden im Folgenden nur die wichtigsten genannt]	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, III-VI P
19190000	Ehrenpreis der Stiftung des Nietzsche-Archivs für das Jahr 1919 und die PhAO. Vgl. Brief des Nietzsche-Archivs an O. Spengler (Nov. 1919) in: O. Spemgler: Briefe 1913-1936, Mü 1963, 145ff.	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 196. K
19190000	Gründung der „Gesellschaft der Freunde der Philosophie des Als Ob“	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 196. K
19190000	Behrend, F.: [zu Vai; PhAO]	<u>Akadem. Rundschau</u> (= <u>Dtsche. akadem. Zeitschr</u>) VII., 293-4.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19190000	SASS, Hans Martin: "Einstein über 'wahre Kultur' und die Stellung der Geometrie im Wissenschaftssystem. Ein Brief Albert Einsteins an Hans Vaihinger vom Jahr 1919",	<u>Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie</u> , vol. X, fasc. 2, 1979
19190000	Birnatzki, R.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Der Vortrupp</u> 8. Jg., 252.
19190000	COERPER, Carl: "Die Bedeutung des fiktionalen Denkens für die medizinische Wissenschaft."	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 191-202.
19190000	DITTRICH, Ottmar: "Die allgemeine Bedeutung der Philosophie des Als-Ob."	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 1-26.
19190000	[Zu Fischer, Ludwig s. die ChrFischerLudwig sowie die Nr 999002-71 außerhalb dieser Chronologie]	<u>Fischer</u> , Ludwig: Wirklichkeit, Wahrheit und Wissen. Berlin 1919
19190000	FISCHER, Ludwig: "Fiktionen und Bilder in der Rechtswissenschaft." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Archiv für die zivilistische Praxis</u> 117, 1919.
19190000	[u.a. zu Vaihinger] [vgl. Rez v. R. Schmidt in: Annalen 2, 1921, 112-5]	<u>FRANZ</u> , Erich: Das Realitätsproblem in der Erfahrungslehre Kants. Eine kritische Studie mit besonderer Rücksicht auf den Neukantismus der Gegenwart. Berlin 1919.
19190000	Gillé: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Zeitschrift für d. Reform d. höheren Schulen</u> 31. Jg., 13.
19190000	Gutberlet, Constantin ¹ : „Die Philosophie des Als Ob.“	<u>Philosophisches Jahrbuch der Görresgesellschaft</u> 32, 83-90.
19190000	JÖRGENSEN, Jörgen: "Die Philosophie des 'Als-Ob' vom Standpunkte der Marburger Schule."	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 596-629.
19190000	KELSEN, Hans: "Zur Theorie der juristischen Fiktionen. Mit besonderer Berücksichtigung von Vaihingers Philosophie des Als Ob." [Ü ins Ital. in: Kelsen, Hans, Dio e Stato, trad. di A. Carrino, 1988, Napoli, Ed.Scient.Ital., 237-65]	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 630-58 .
19190000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>KERN</u> , Berthold von: Die Religion in ihrem Werden und Wesen. Berlin 1919, 432.
19190000	KOWALEWSKI, Arnold: "Ansätze zum Fiktionalismus bei Schopenhauer."	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 518-595.
19190000	KRÜCKMANN, Paul: "Wahrheit und Unwahrheit im Recht."	<u>Annalen der Philosophie</u> 1,

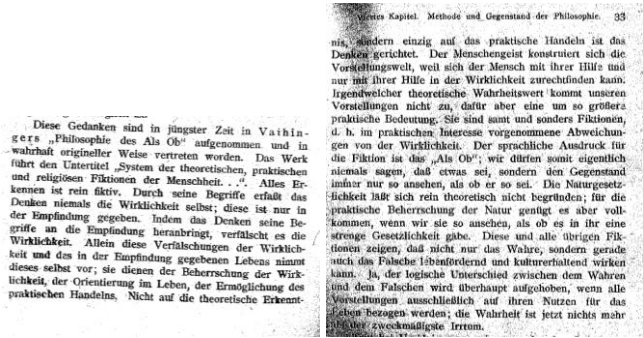
¹ Gutberlet, Constantin (1837-1928), neuscholastischer Philosoph, 1856 Studium der Theologie + Philosophie an der Gregorianischen Universität Rom, 1861 Weihe zum Priester, 1862 Dr. Theol ebda, 1862 Dozent am Priesterseminar in Fulda, 1886 Professor, 1900 Hausprälat bei Leo XIII, 1907 Protonotar bei Pius IX, 1880 Mitglied der Philos. Sektion + 1888 Mitbegründer des >Philosophischen Jahrbuchs< der >Görres-Gesellschaft<. – s. Gutberlet in: >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 4, 1923, 47-74 – Erben-Grütz, Patricia: BBKL XXV, 517-520

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				1919, 114-90.
1919	0000		LANGE, Konrad: "Die aesthetische Illusion und ihre Kritiker." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 424-472.
1919	0000		LEHMANN, Otto: "'Als-Ob' in der Molekularphysik."	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 203-230.
1919	0000		LIEBERT, Arthur: "Frau von Staël, Goethe und die Lehre von den Fiktionen."	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 1919-20.
1919	0000		[u.a. zu Vaihinger] (vgl. Rez v. A. Kowalewski in: Annalen 2, 1921, 278-284)	LIEBERT, Arthur: Wie ist kritische Philosophie überhaupt möglich? Ein Beitrag zur systematischen Phänomenologie der Philosophie. Leipzig 1919, 126-147.
1919	0000		MALLACHOW, Rolf: "Zur Metajurisprudenz und Rechtsphilosophie." Referiert und widerspricht 668 u.a. Somló, Felix: Juristische Grundlehre. Lpz. 1917: „Behauptungssätze, Befehle und Versprechungen, böten ihrer logischen Bedeutung nach, da sie sich nicht auf Seinsbetrachtungen richteten, keine Möglichkeit von Fiktionen.“ Gegenbeispiel für normative Fiktionen: Kants kategorischer Imperativ in der Form: „Handle so, als ob deine Maxime zugleich zum allgemeinen Gesetze (aller vernünftiger Wesen) dienen sollte!“ – Auch gegen Sturm, August (19150000)	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 664-674. P
1919	0000		MÜLLER-FREIENFELS, Richard: "Der Begriff der Individualität als fiktive Konstruktion. Eine psychologische Untersuchung."	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 270-318.
1919	0000		Neckauer, W.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Zeitschrift für Ästhetik und allg. Kunstwis</u> XIII. Bd., 326.
1919	0000		[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Deutsche Literatur-Zeitung</u> 398.
1919	0000		[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Die Grenzboten</u> Nr. 32, 144.
1919	0000		[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Die Hilfe</u> 544.
1919	0000		[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Die neue Zeit. Wochenschrift der deutschen Sozialdemokratie</u> 37. Jg., 1., 404.
1919	0000		[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Zeitschrift für Bücherfreunde</u> NR. F., 10. Jg., 500.
1919	0000		Petersen, P.: [zu Vai: PhAO]	<u>Literar. Zentralblatt für Dtschld.</u> 70. Jg., 797.
1919	0000		Pretzel: [zu Vai: PhAO]	<u>Die deutsche Schule</u> 345.
1919	0000			REMMY, Richard: Wird durch die Als-Ob-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Betrachtung bei Kant die Realität Gottes in Frage gestellt? Eine Auseinandersetzung mit Vaihingers „Philosophie des Als Ob.“ Diss Erlangen 1919.
1919	0000	[16: Zar Nikolaus II: Erklärung]	RÜHLMANN, Paul: Der Völkerbundsgedanke. Materialiensammlung. Berlin 1919.
1919	0000	SALOMON, Max: "Die Rechtswissenschaft und die Philosophie des Als Ob."	<u>Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie</u> 13, 1919, 227-33.
1919	0000	SCHOLZ, Heinrich: "Die Religionsphilosophie des Als-Ob." Nimmt das Offenbarungserlebnis von den Fiktionen aus.	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 27-112 + 3, 1923, 1-73.
1919	0000	(Selbstrezension in: Annalen der Philosophie 2, 1921, 136-7)	STERNBERG, Kurt: Einführung in die Philosophie vom Standpunkt des Kritizismus. Leipzig. 1919, 32ff.
			
1919	0000	Stübe, R.: [zu Vai: PhAO]	<u>Zeitschrift für d. deutschen Unterricht</u> 595.
1919	0000	TISCHER, Ernst: "Die mathematischen Fiktionen und ihre Bedeutung für die menschliche Erkenntnis." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1919, 231-69.
1919	0000	[u.a. zu Vaihinger] [L = anscheinend identisch mit dem Schachweltmeister Emanuel Lasker. vgl. Ketzer, Dilettanten und Genies : Grenzgänger der Philosophie Darmstadt : Wiss. Buchges., 1993]	LASKER, Emanuel: Die Philosophie des Unvollendbar. Leipzig 1919, 134.
1919	0000	(804 S.), 3. Aufl. Vai: Vorwort zur 3. Auflage [der PhAO] s.a. in den folgenden Auflagen	Vai: Die Philosophie des Als Ob. System der theoretischen praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit auf Grund eines idealistischen Positivismus. Mit einem Anhang über Kant und Nietzsche. Leipzig 1919
1919	0000	Vai: Zum Gedächtnis von Dr. Fritz Sommerlad. Studienanstaltsdirektor zu Magdeburg.	<u>Annalen</u> 1, 677-680 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	S. war der erste, der die Idee >Annalen< hatte.	
19190000	Die- Phänomenologie Ernst Machs - Vaihingers Philosophie des Als Ob - Der Pragmatismus von James und Schiller - Die Intuitionsphilosophie Henri Bergsons - Euckens Philosophie des Geisteslebens - Die Geschichtsphilosophie Rickerts	in: <u>Gronau</u> , Gotthard: Die- Philosophie der Gegenwart : Eine Einführung in die philosophischen Hauptströmungen unserer Zeit. Langensalza 1919
19190000		<u>Sternberg</u> , Kurt: Einführung in die Philosophie, vom Standpunkt des Kritizismus. Leipzig 1919
19190311	001392-94 + 000409-20 Gjellerup, Karl (Klotzsche [bei Dresden]) an Geheimrath (Karte): Habe schon von Frau Büttner (Schopenhauerverein) von dem tragischen Ereignis gehört. „Ihre Tochter stand von den Meissener Tag her in schöner Erinnerung vor uns.“ Zu Konrad Lange „Wesen der Kunst“.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1e Nr 7 K
19031200	001585+ Vai KG	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung MF 11381-Dep. 42_de Gruyter_Vaihinger, Hans R2 PC
19190329	000870-72 Mann, Thomas (München) → Geheimrat: Dank für Zusendung von Vaihingers Werk mit handschriftlicher Widmung. „Ich darf nicht sagen, daß ich Ihre Philosophie des Alsob jemals studiert habe. Aber ich glaube, es stehe damit ein wenig wie mit Kant, den man nach Goethe's Wort als Deutscher nicht gelesen zu haben braucht, um ihn dennoch zu besitzen. Ich glaube deutlich zu sehen, wie sehr das Werk auf der Linie einer deutschethischen Geistigkeit liegt, wie sehr es die Abhandlung und großartig systematische Ausgestaltung einer tief deutschen Konzeption und eines philosophischen Grundwillens ist, der sich bei Kant sowohl wie bei Goethe und Nietzsche findet, ja, irgendwie modifiziert auch bei Luther, bei Friedrich[?], selbst bei Bismarck: denn wieviel Wille für ‚praktische Vernunft‘ und für Ethik des Alsob steckt noch in seiner ‚Realpolitik‘! Ich versuchte ja in den „Betrachtungen [eines Unpolitischen?]“ darauf hinzuweisen. – Die Prospekte, die ich durchblättert, führten mir die Verpflichtung, mich genauer mit Ihrem Werk zu beschäftigen, wieder zu Gemüte.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 c Nr 1 K s.a <u>Bürgin</u> , Hans (et al.)Hg.: Die Briefe Thomas Manns, Regesten und Register (1). Zürich 1978. 263 K
19190400	Deussen, Paul Schopenhauer-Gesellschaft) / Eucken, Rudolf (Luther-Gesellschaft) / Ostwald, Wilhelm (Monistenbund) / Vaihinger, Hans (KG Geschäftsführer) / Meyer, Gottfried (KG Präsident): [Denkschrift] An den Präsidenten der Verei-	UA Halle Rep 6 Nr. 1862 Teil II , 56-82 K vgl. a. <u>Deussen</u> , Paul u a.: To

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		nigten Staaten Woodrow Wilson (27 Seiten + Einfügungen) o.D.: Eingabe vor der Gründung des Völkerbunds, der in seiner Satzung auf Wilsons 14 Punkten und der Versailler Verträge basiert. Argumentationsschwerpunkte: Antibolschewismus + Überschätzung des Einflusses Wilsons, der danach nicht einmal die USA dazu bewegen kann, dem Völkerbund beizutreten. [Vorfassung der auf Anfang April 1919 datierten Publikation] Deutsche Gesellschaft für staatsbürgerliche Erziehung Berlin-Halensee (Hg): Herrn Woodrow Wilson. Berlin (Anfang April 1919) [nicht in Tü]	Woodrow Wilson. (German Society for the Education to State citizenship 9) Berlin-Halensee 1919
1919	0411	001244-45 Sturm (Naumburg / Saale) ¹ → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 l K
1919	0418	000444-65 Hartmann, Alma von (Berlin) → Professor: Liebert hatte sie schon vom Ergebnis des Preisausschreibens unterrichtet. Überraschend: ein kath Priester als Preisträger. Ihr Gatte war gegen „allzu betonte Bildungsbestrebungen der Frauen“ ² + „gegen den Katholizismus auf den Gebieten der Ethik und Politik“. Ironie, dass eine Frau und ein kath Priester „sich so in die Hartmannsche Gedankenwelt vertieft haben, daß sie im Preisausschreiben den Sieg davon getragen haben“. Enttäuscht. Trotzdem Dank an die 3 Preisrichter. Will auch die ausgesetzte Summe nicht zurückhaben, stellt sie der KG zur Verfügung. Eigentümliche Fügung, dass sie in 1 Jahr beträchtliche Summen für Druckkosten anderer Autoren ausgab, aber ihr der Neudruck des >Sittlichen Bewußtseins< seit 6 Jahren wg der zu hohen Druckkosten (12000 Mark) nicht vergönnt sei. Gehöre nicht zu den Kriegsgewinnern, sondern sehr stark zu den Kriegsverlierern. Weiß nicht, ob sie noch einen selbständigen Haushalt führen könne.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2f Nr. 5 K
1919	0427	Vai → Einstein:	Einstein Archives 23-121.00
1919	0503	000272 Einstein, Albert (o.O.) ³ → Kollege: [Wiedergegeben in Sass: 19790000]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 c Nr 1 + Einstein Archives 72-143.00 + 72-205.00 + 74-

¹ Vermutlich handelt es sich hier um den Naumburger Rechtsanwalt + Schriftsteller Sturm, August (1852-1923) – s. dazu Sturm, August 19150000

² Alma von Hartmann (geb Lorenz) ist nicht nur Koautorin und Nachlassverwalterin ihres Mannes Eduard gewesen, sondern auch durch eigenständige Veröffentlichungen bekannt geworden, zB. Zurück zum Idealismus : zehn Vorträge. Berlin 1902

³ Einstein, Albert (1879-1955), der berühmte Physiker, dessen Anhänger sich intensiv mit Vaihingers „Relativismus“ befassten.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				264.00 K
1919	05	13	001723-001724 Vaihinger an Grimme: Dank für Einsatz und Mitgliederwerbung für KG. [handschriftlicher Zusatz] Anbei kleine Schrift. Hinweis auf >Annalen<. Mitarbeiter u.a. Julius Schulz + Müller-Freienfels. [Ähnlich lautender Brief mit anderen Namen 18.03.18]	GStA B NL Grimme Nr. 2615 Bl.: 2 K
1919	07	12	000854-55 Lucka, Emil (Wien) → Professor: Dank für Brief vom 28. Juni 1919. „Ich habe über Ihre Gedanken weiter nachgedacht und bin zu der Einsicht gekommen, daß dieselben zwar sicherlich wahr sind, aber in meine Methode der nur psychologischen Betrachtung des Lebens und der Geschichte nicht völlig hineinpassen. Wenn ich mich nämlich in das Gefühl eines Liebenden versetze, so finde ich nur unmittelbare Wirklichkeit seines Gefühls. Meine Täuschung wird erst recht nicht eine ‚bewußte‘ eine beabsichtigte Selbsttäuschung. In dem Augenblick, wo sich der Liebende selbst täuschen wollte, wäre er aus der Liebe auch schon heraus, scheint mir. Vom Standpunkt eines philosophischen Systems, dessen Drehpunkt die in einem teleologischen Sinn vorgenommene Selbsttäuschung ist, hat diese nicht so sehr beobachtend philosophische, sondern mehr pragmatische, d. h. wissenschaftlich-logische Auffassung des Liebes-Phänomens sicherlich volle Berechtigung – wie auch wohl die Auffassung der Religion, gegen die sich eben das unmittelbare Gefühl des Gläubigen sehr auflehnen wird –; und weil ich eben Psychologie [sehe?], darum scheint mir die teleologische Deutung des ursprünglichen Phänomens nicht in der Linie meiner Gedankenzüge gelegen. Ich wäre glücklich, wenn Sie dies billigen würden“.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 m Nr. 2 K
1919	11	17	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 10 K
1919	11	24	000698-99 Köster, Albert (Leipzig) ¹ → Kollege: Erfreut über Nietzsche-Buch, „nicht minder dadurch, dass Sie der Widmung das Datum meiner kurzen Gastrolle in Halle gaben.“ Zu den >Annalen<	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5h K
1919	12	00	SCHMIDT, Raymund: "Vorwort zur 4. Auflage"	in: <u>Vai</u> : PhAO, [1919], XVII.
1919	12	27	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 11 K

¹ Zu Köster, Albert s IGL

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19200000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>ADICKES</u> , Erich: Kants Opus postumum. Berlin 1920.
19200000	BERGMANN, Ernst: "Der Begriff der Illusion und des ‚metaphysischen Wagnisses‘ in der Philosophie J. M. Guyaus" [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 1920.
19200000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>FELDKELLER</u> , Paul: Die Ideen der richtigen Religion. Eine Theorie der religiösen Erkenntnis. Gotha 1920.
19200000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>GRONAU</u> , Gotthard: Die Philosophie der Gegenwart. Eine Einführung in die philosophischen Hauptströmungen unserer Zeit. Bd. 1. Langensalza: 1920, 41-58.
19200000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>KOCH</u> , Richard, Die ärztliche Diagnose: Beitrag zur Kenntnis des ärztlichen Denkens. Wiesbaden 1920. [auch in: Bausteine 8, München, 1924]
19200000	Lorentz, P.: [zu Vai: PhAO]	<u>Monatsschrift für höhere Schulen</u> 80.
19200000	Mallachow, R.: [zu Vai: PhAO]	<u>Die Tat. Wege zum freien Menschentum</u> , XI., 148.
19200000	Messer: August: Die Philosophie des „Als-Ob“ auf religiös-sittlichem Gebiet.	<u>MESSER, August: Natur und Geist. Philosophische Aufsätze</u> . 1920, 90-106. K
19200000	Neudeckei, K. J.: [zu Vai: PhAO]	<u>Leipziger Lehrerzeitung</u> 27. Jg., 69.
19200000	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Der Bibliothekar. Monatsschr. für Arbeiterbibliotheken</u> 2. Jg., 1296.
19200000	Oesterreich, Traugott Konstantin: Die philosophischen Strömungen der Gegenwart S. 366: Der Pragmatismus sei „zuerst in Amerika hervorgetreten. Aber schon lange vorher waren die entscheidenden Gedanken von drei deutschen Denkern konzipiert worden, und zwar ganz unabhängig voneinander, am frühesten von Vaihinger“. Dann Nietzsche, dann Simmel. [Folgt ziemlich missverstandene Darstellung der Theorie Vai's] S. 387 Vaihinger fordere „metaphysische Gedankenfreiheit. Sind unsere wissenschaftlichen Erkenntnisse weiter nichts als biologische Zweckhandlungen, so steht nichts im Wege, auch religiöse Gedanken festzuhalten oder neu zu bilden, die biologisch wertvoll sind.“	in: <u>Dilthey, Wilhelm u.a.: Systematische Philosophie</u> . Leipzig 1924 ³ , 352-395 K _{Philos} , allg

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19200000	PASCH, Moritz: "Die Begründung der Mathematik und die implizite Definition. Ein Zusammenhang mit der Lehre vom Als-Ob."	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 1920.
19200000		<u>RICKERT</u> , Heinrich: Die Philosophie des Leben Darstellung und Kritik der philosophischen Modeströmungen unserer Zeit. Tübingen 1920, 31.
19200000	SAUER, W.: "Rechtswissenschaft und Als-Ob-Philosophie."	<u>Zeitschrift für die ge Strafrechtswissenschaft</u> 41, 1920, 423-36.
19200000	SCHULTZ, Julius,: "Die Fiktion vom Universum als Maschine und die Korrelation des Geschehens." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 1920.
19200000	SCHULTZ, Julius: "Fiktionen in der Elektrizitätslehre."	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 1920.
19200000	(=Abhandlungen zur theoretischen Biologie 7) [u.a. zu Vaihinger. Fiktionen setzt Schulz mit den Konventionen Poincarés gleich.]	<u>SCHULTZ</u> , Julius: Die Grundfiktionen der Biologie. Berlin 1920.
19200000	STERNBERG, Kurt: "Die 'Lebenslüge' in Ibsens Dichtungen." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 1920, 253-270.
19200000	Switalski, W.: [zu Vai: PhAO]	<u>Literar. Handweiser</u> 56. Jg., 111.
19200000	[u.a. zu Vaihinger] [vgl. Rez v. R. Schmidt in: Annalen der Philosophie 2, 1921, 285-91]	<u>VOLKELT</u> , Johannes: Gewissheit und Wahrheit. München 1920, 291 + 396ff.
19200000	086283-302 [= Wiedergabe] s a. 19170519 [zu Kelsens Einstellung zu Vai s] 19190000	<u>Kelsen</u> , Hans: Vom Wesen und Wert der Demokratie. Tübingen 1920 K
19200000	(804 S.) 4. Aufl. Es folgen im gleichen Jahr 5. + 6. Auflage	<u>Vai</u> : Die Philosophie des Als Ob. System der theoretischen praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit auf Grund eines idealistischen Positivismus. Mit einem Anhang über Kant und Nietzsche. Leipzig 1920
19200104	000934-47 Natorp, P[aul] (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 b Nr 12 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19200213	000688-94 Keyserling, Hermann (Friedrichsruh bei Hamburg) ¹ → Professor: Dank für freundliche Zeilen und Geschenk, das er mit einer Broschüre [00] erwidere. Geht davon aus, dass Vai's Denkart von seiner erheblich abweicht. Zweifelt, ob er zur Pfingsttagung der KG kommen kann. Hofft dennoch auf baldiges Zusammentreffen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5f Nr 1 K
19200224	001725-001728 Vaihinger an Minister – Gesuch 1894 zum <u>persönlichen</u> ordentlichen Prof. ernannt unter Beibehaltung des Gehalts als a.o. Prof. (4000 M). 10 Jahre später Absicht des Min, Vaihinger etatmäßiges Ordinariat zu geben. Zu dem Zeitpunkt Augenleiden. Vermögen damals auskömmlich. Krieg hat finanzielle Unabhängigkeit untergraben. Zinsen russischer Papiere (30 000M) nicht eingegangen. Braucht wg Augen dauernd eigene Person als Hilfe. Dazu Pflgetochter ins Haus genommen. 28jähriger Sohn schwächlich, nervös, durch Strapazen des Kriegs zusammengebrochen. (Dauernd erwerbsunfähig. Sanatorium für immer.) Vaihinger verpflichtete sich, den >Analen d Philos< jährlich 1500 M zu stiften. Inzw. Zinsen aufgebraucht; lebt vom Kapital. Bitte: Kriegsteuerungszulage. Seit Außerdienststellung wiss aktiv: 1. KG (1906: 100 Mitglieder > 2000 jetzt) zus m Liebert. „... eine der größten wiss. Gesellschaften nicht bloß Deutschlands, sondern der Welt.“ Seit 16-17 Jahren ohne Entgelt. 2. „Philos d Als Ob“. 3. 1919 >Annalen der Philos< gegründet. 6 namhafte Philosophen dafür gewonnen + 8 Vertreter der verschiedensten Wiss genötigt, die Bibliothek nach England oder Amerika zu verkaufen, wenn keine Unterstützung.	UA Halle, PA 16386 K
19200314	001329-30 Wegner, Armin T[heophil] (Wernigerode) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 g

¹ Keyserling, Hermann (1880-1946), Gründer der >Schule der Weisheit< in Darmstadt, hatte 1919 die Gräfin Maria Goedela von Bismarck-Schönhausen (1896–1981), eine Enkelin des Reichskanzlers Otto von Bismarck, geheiratet (Friedrichsruh bei Hamburg war der Landsitz der Bismarcks), suchte den Kontakt zu Hitler, fand aber keine Gegenliebe. s. Keyserling in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 4, Lpz 1923, 99-125

² Wegner, Armin T. (genannt Tantalus) (1886-1978), schon als Schüler Rebell (bleibt auch mehrfach sitzen, verlässt das Gymnasium vorzeitig), Pazifist, expressionistischer Lyriker + Reiseschriftsteller, Nachkomme von Gustav Wegner, dem Verfasser eines Kant-Lexikons, verheiratet u.a. mit der jüdischen Schriftstellerin Lola Landau, 1904 Landwirt in Schlesien, 1906 erste Gedichte (man nennt ihn den Verwegner), 1908 Abitur in Striegau, Jurastudium (+ Nationalökonomie) in Breslau (abgebrochen), Zürich + Berlin, danach wieder in Breslau, Promotion (Thema der Diss: „Der Streik im Strafrecht“), 1916 als Sanitätsoffizier Zeuge der Vertreibung + Ermordung der Armenier (mit Fotos), kurzzeitig verhaftet, 1917 Verbot seiner „unsittlichen“ Gedichte, 1919 Mitbegründer + Geschäftsführer des >Bundes der Kriegsdienstgegner<, 1933 offener Brief an Hitler (mit Protest gegen die Judenverfolgungen), auf >Schwarzer Liste<, sieht im Mai selbst zu, wie auf dem Berliner Opernplatz seine Bücher brennen, wg seiner Gesinnung 4 Monate in Gestapohaft (u.a. im KZ Oranienburg), anschließend Emigration (England → Palästina, kurzzeitig zurück in Berlin → 1936 Italien), 1941 Lehrer f dt

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		K
19200404	Vai → Einstein:	Einstein Archives 23-123.00
19200411	[o.V.]: [zu Vai: PhAO]	<u>Allgemeine Zeitung</u> , 143-4.
19200412	Einstein → Vai:	Einstein Archives 23-124.00 +23-125.00
19200415	Honegger, Hans: Die Philosophie des Als Ob [Auch zu den ersten Heften der >Annalen der Philosophie<]	<u>Wissen und Leben</u> 13,12, 15.4.1920, 514-6 K
19200416	000881-89 Mauthner, Fritz (Meersburg) → Geheimrat [eigene Handschrift, weicht nicht von der Unterschrift ab]: Bekannt: Habe die Glückwünsche der KG in trister Stimmung schnöde beantwortet. Stehe im Widerspruch zur öffentlichen Behandlung in den KS. „Pater peccavi! Ich muß mich unphilosophischer Eitelkeit bezichtigen.“ Vai's persönlicher Glückwunsch, am 14. Nov abgeschickt, beiseite gelegt und vergessen. „Heute erst ist er wieder entdeckt worden und hat mir in diesen Tagen (da eine Pfaffenhetze, wegen Gottlosigkeit, mich langsam um alles Behagen zu bringen droht) ernstlich wohl getan.“ „Besonders intim berührt mich Ihre gütige Mitteilung, daß Sie schon 1874 auf meine unreife Persönlichkeit aufmerksam gemacht wurden, durch Susanna Rubinstein, ¹ die von mir recht [unleserl. Wort] angeschwärmte Collegen, der ich 2 Jahre früher mein Erstlingswerk, eine dichterische Verherrlichung der großen Revolution, gewidmet hatte. Sie haben mit diesen Worten hundert Erinnerungen an meine Jugend geweckt; auch dafür Dank, so alt u. krank ich bin.“ Soll Hinweis auf die >Annalen< zugleich Aufforderung zur Mitarbeit sein? Zu sehr mit >Geschichte des Atheismus< befasst, „dessen fast letzter Abschnitt die Philosophie des Alsob bildet“. „Ich werde wohl zeitlebens in meiner selbstverschuldeten Einsamkeit bleiben.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 h Nr 4 K
19200424	Vai → Einstein:	Einstein Archives 23-126.00
19200500	Schmidt, Raymund: Die zweite 'Als-Ob' Konferenz in Halle am 7. Juni 1922. Ein Bericht.	<u>Annalen der Philosophie</u> 3, 1923, 568-78 P

Sprache + Literatur in Padua, danach freier Schriftsteller, nach 45 mehrfach ausgezeichnet, u.a. in die Reihe der Gerechten unter den Völkern aufgenommen. – Aufenanger, Jörg: Jugend in Breslau. <http://www.exil-archiv.de/grafik/biografien/wegner/Aufenanger-Text.pdf>

¹ Rubinstein, Susanna (1847-1914), aus Czernowitz stammende Psychologin jüdischer Herkunft, studierte 1870 an der Prager Uni, promovierte 1874 in Leipzig mit einer Diss ‚Über die sensoriiellen und sensitiven Sinne.‘ Wird als eine wichtige Einflussgröße für sein Denken erwähnt in Vai's kurzer Autobiographie: ‚Wie die Philosophie des Als-Ob entstand‘

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Die >Gesellschaft der Freunde der Philosophie des Als Ob<, die sich am 14. Mai 1922 gründete, ist die Rechtsnachfolgerin der >Vereinigung der Freunde und Förderer des positivistischen Idealismus< mit besonderer Rücksicht auf die Philosophie des Als Ob, die sich im Mai 1920 in Halle konstituierte. [Also wohl nur eine Umbenennung]	
1920	05	06	SCHMIDT, Raymund: "Vorwort zur 5. und 6. Auflage."	in: <u>Vai</u> : PhAO, 1920, XVIII-XIX.
1920	05	15	000526-53 Höfdding, Harald (Carlsberg b Kopenhagen) → Geheimer Regierungsrat + Kollege: Freut sich, dass er Ehrenmitglied der KG werden soll, und dankt Vai + Liebert. „Glücklicherweise hat während des Krieges kein Missverständnis zwischen den Gelehrten Deutschlands und des Nordens bestanden, aber ich betrachte die schöne Motivierung, die Sie für die Ernennung zu Ehrenmitgliedern aus dem Gedanken der nationalen Verständigung der Gelehrten holen, als ein hoffnungsreiches [Zeichen?] der Zeit.“ Will von einem Angriff nichts wissen, den Vai erwähnte.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3b Nr. 5 K
1920	05	23	Vai → Einstein:	Einstein Archives 23-127.00 + 23-128.00
1920	05	23	000319-37 Eucken, R[udolf] (Jena) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 18 K
1920	05	24	000518 Heymans [Gerard] ¹ (Groningen) → Kollege: Antwort auf Brief vom 20. Dank für Ernennung zum Ehrenmitglied der KG. Könne leider nicht an den Tagungen der KG und der Gesellschaft für positivistischen Idealismus teilnehmen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2t K
1920	05	27	000082-84 Bölsche, Wilhelm (Schreiberhau) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 c Nr 1 K
1920	05	30	[Ende Mai] Danach wäre Einstein beinahe Vai's Einladung zur Konferenz in Halle gefolgt, wurde dann aber von Max	<u>FÖLSING</u> , Albrecht: Albert Einstein. Ffm. 1995, 543 E

¹ Heymans, Gerard (1857-1930) holländischer Philosoph + experimenteller Psychologe, 1880 nach Studium Promotion in den Staatswissenschaften in Leiden, 1881 Promotion in Freiburg (bei Windelband), 1890 Hochschullehrer für Psychologie in Groningen (hatte den Lehrstuhl inne, den in den 30er Jahren nach seiner Emigration in die Niederlande Plessner, Helmuth übernahm), 1919 in Amsterdam.

² Bölsche, Wilhelm (1861-1939), Schriftsteller + Lebensreformer, 1883 Studium der Philosophie, Kunstgeschichte + Archäologie in Bonn, 1890 Friedrichshagener Dichterkreis, Redaktion der >Freien Bühne<, 1905 Mitglied der >Gesellschaft für Rassenhygiene<, 1906 Mitbegründer des >Monistenbunds<. Gilt als Schöpfer des Wissenschaft popularisierenden „Sachbuchs“ + als Initiator der 1. deutschen Volkshochschule.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Wertheimer und Ehrenfest, den Einstein kurz zuvor besucht hatte, gewarnt: der Prager Philosoph Oskar Kraus ¹ wolle da gegen E. polemisieren. Ehrenfest: „Hexensabbath der Als-obiologie“	
1920	06	03	Einstein → Vai:	Einstein Archives 23-129.00 + 23-130.00 + 23-131.00
1920	06	10	001729 Vaihinger an Geh ORR „Vor kurzem erhielt ich zufällig Verbindung zum Herrn Minister.“ Dieser habe soeben Schrift über „die Not der geistigen Arbeiter“ veröffentlicht. Minister gebeten, Eingabe vom 24.2. an ORR zur Begutachtung. Bloße Teuerungszulage reicht nicht.	UA Halle, PA 16386 K
1920	06	10	000526-53 Höfdding, Harald (Carlsberg b Kopenhagen) → Kollege: Dank für offizielle Ernennung zum Ehrenmitglied der KG.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3b Nr. 8 K
1920	07	02	001187-89 Söderblom, Nathan (Upsala) ² → Professor Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 d K
1920	07	13	Vai → Einstein:	Einstein Archives 23-132.00 + 23-133.00
1920	07	15	Wie seinerzeit Erklärung der 93 Intellektuellen während des Kriegs („Es ist nicht wahr...“), so Telegramm Vaihingers an Lloyd George: „Verlangen Sie von Dtlid erhöhte Arbeitszeit + Akkordarbeit. Beim jetzigen Arbeitssystem kann Dtlid nicht genug Werte, besonders Kohle für Frankr + die anderen Länder liefern. Der Widerstand gegen d Reformen in Dtlid läßt sich nur überwinden durch klaren Willen der Alliierten.“ = „versuchter Landesverrat... wie sie [!] von allen Reaktionären fälschlich immer der Unabhängigen Sozialdemokratie vorgeworfen wurde.“	UA Halle, PA 16386– <u>Volksblatt</u> Nr. 163. K
1920	07	16	ZA o.T.	UA Halle, PA 16386– <u>Volks-</u>

¹ Oskar Kraus (*24.7.1872-26.9.1942), tschechischer Philosoph jüdischer Herkunft, 1890 Studium (Jura + Philosophie bei Jodl + Marty), orientiert sich später an Brentano (Gründer der Prager Brentano-Gesellschaft), 1895 Promotion Jura, 1896 bei der Finanzprokuratur, 1902 Habilitation in Philosophie (Werttheorie bei Bentham), 1909 a.o. Prof., 1916 o. Prof Dt Uni Prag (NF Marty's), 1939 nach Einmarsch der Deutschen in Prag ins Gefängnis, flüchtet freigelassen anschließend nach England, 1941 Gifford Lectures in Oxford, machte Albert Schweitzer in England bekannt.- s. Friedbert Holz: NDB 12 Berlin 1980, 696–698

² Söderblom, Nathan (1866-1931), schwedischer Theologe + Erzbischof, 1886 Studium der Literaturwiss + Theologie, 1893 Pfarrer in psychiatrischer Klinik, 1894 Legationspfarrer in Paris, 1901 Promotion in Theologie an der Sorbonne, anschließend Prof für Religionsgeschichte in Upsala, 1912 erster dt Lehrstuhl für Religionswissenschaft in Leipzig, 1914 Erzbischof von Schweden, im 1. Wk Anführer der ökumenischen Friedensbewegung, 1930 Friedensnobelpreis.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Das Nationalgefühl des Professors [betr. Das Telegramm Vaihinger's an Lloyd Georg und den Artikel des Volksblattes vom Vortag: [...], „Ein Professor, der nur in seinen Büchern lebt, kriegt ja manches fertig, worauf ein gewöhnlicher Sterblicher nicht einmal im Traume verfallen würde. Dieses Telegramm eines Geheimen Rates erscheint uns aber – gelinde gesagt – so weltfremd, daß wir erst eine Bestätigung abwarten möchten, ehe wir Stellung dazu nehmen.“ [zit. wie 1920 07 15]	<u>stimme</u> Nr. 165. K
19200719	Bestätigung der Echtheit der Äußerungen (im Telegramm). Erklärung seiner Frau: Vaihinger verlor vor 1 ½ Jahren Tochter durch Freitod. Fast erblindet. Rückgang d. Vermögen Kummer um Dtl's traurige Lage. „Aufregungszustände und deshalb Behandlung in Uni-Klinikum Halle. Telegramm gar nicht in Spa angekommen. Wurde in Berlin ‚angehalten‘“. Vaihinger als Anhänger von Friedrich Albert Lange. „immer eine arbeiterfreundliche Haltung.“ Fazit des Blattes: Angelegenheit durch Aufklärung von seiten der Frau erledigt. Genesungswünsche an Vaihinger [zit. wie 1920 07 15]	UA Halle, PA 16386– <u>Volksstimme</u> Nr. 167. K
19200721	001284 Vai (Halle, Universitätsnervenklinik) → Redaktion des >Volksblatt<: [andere Hand – außer Unterschrift]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 h Nr 11 K
19200728	001772 ZA „Das Telegramm an Lloyd George.“ „Im >Leipziger Tageblatt< läßt Prof Vaihinger, der hochgeschätzte Philosoph des >Als Ob<, durch einen Freund Erklärungen abgeben über das aufseherregende Telegramm, das er an Lloyd George abgesandt hat und in dem er zur Festsetzung einer erhöhten Arbeitszeit für die deutschen Arbeiter aufforderte.“ Vaihinger erklärte auf seinem Krankenlager in der Nervenklinik (Uni-Nervenklinikum Halle): „es ist wahr, daß ich ein Telegramm des Inhalts an den englischen Premierminister richtete, daß man den deutschen Arbeiter zur erhöhten Arbeitsleistung veranlassen müsse. Dieses Telegramm hat den Empfänger nicht erreicht. Man macht mir den Vorwurf eines versuchten Landesverrats. Wer mich und meine politischen Anschauungen kennt, weiß, daß mir nichts ferner liegt als hochverräterische Gesinnung. Ich habe politisch immer als Deutscher gefühlt. Beim näheren Zusehen muß ich nun freilich gestehen, daß auch auf mich die Telegramm-Affäre den Eindruck macht, daß diejenigen, die mir mit heftigen Worten Landesverrat vorwerfen, wenigstens formell im Rechte sind. Ich bedaure deshalb lebhaft, daß ich mich durch eine berechnigte Erbitterung habe dazu führen lassen, diese Form, die das	UA Halle, PA 16386– <u>Halle-sche Nachrichten</u> Nr. 162. K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19200909	Interesse der Entente an einer erhöhten Arbeitsleistung der Deutschen betont, zu wählen. Zum Inhalt möchte ich bemerken, daß die Beweggründe, die mich zur Abfassung dieses Telegramms veranlaßten, mit Politik, v.a. mit Außenpolitik nicht das mindeste zu tun haben.“ 000881-89 Mauthner, Fritz (Meersburg) → Geheimrat [eigene Handschrift, weicht nicht von der Unterschrift ab]: Dank für den Brief u. „die kriegerische Schrift, die dem p.p. Bund,¹ einem unklaren Stänker, doch zu viel Ehre erweist. Mir war sie sehr willkommen, da ich für den III. Band meines Atheismus-Buches ein ganzes Stück über ‚Alsob‘ geschrieben habe...“ M wurde aufgefordert, die 3. Aufl von Vai's Werk anzuzeigen. Hat nur einen Zusatz zur Besprechung der 1. Auflage gebracht. Habe Interesse an Vorberg-Literatur. Könne sich deswg aber nicht an Rickert wenden, „da mich dieser Herr gewohnheitsmäßig mit Beschimpfungen (im Colleg) beehrt.“ Trotz des Totschweigesystems der Universitäten (bez Sprachkritik) habe er „unter den Studenten immer weitere Eroberungen gemacht. Wie Ihre Alsob-Philosophie trotz des Protestes der Kantianer.“ Frage: „Man hat mir erzählt, daß es bei Gelegenheit der letzten Versammlung der Kant-Gesellschaft eine kirchliche Feier gegeben habe, als ob diese Gesellschaft eine kirchliche Sekte wäre.“ Zu Vai's Augenleiden: Auch M könne nur mit äußerster Selbstüberwindung die Drucklegung des II. + III. Bandes des Atheismus durchführen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 h Nr 5 K
19201000	ELLIS, Havelock: "World as a fiction. Hans Vaihinger's Philosophy of the As If."	<u>Nation and the Athenaeum</u> , 28, Oct 1920, 134-6.
19201000	MAUTHNER, Fritz: "Die Philosophie des Als-Ob." Zur 4. Aufl in nicht einmal 10 Jahren: „ein solcher Erfolg eines philosophischen Werkes würde an sich noch nicht viel beweisen; auch Blender können für einige Zeit Erfolg haben, man denke nur an Weininger und Spengler. So liegt der Fall bei Vaihinger wahrlich nicht; er hat einen der wichtigsten Punkte der Erkenntniskritik, also der letzten Philosophie, gründlicher untersucht als irgenwer vor ihm...“ Bestreben, in den alten Schriften die Ausdrücke Fiktion oder als ob bei fast allen bedeutenden Denkern und Forschern nachzuweisen, gehe ein wenig zu weit. „Vaihinger weist selbst auf viele Männer hin, die vor ihm die Philosophie der Fiktion gelehrt haben; so besonders Ernst Mach, auf Steinthal, auf den zu Recht berühmten F. E. [!] Lange, auf den zu Unrecht wenig gelesenen Laas.“ Forberg, Nietzsche. Gehe aber mit seiner „Als-Ob-Jagd“ bei Kant zu weit. Diskutiert den Streit der	<u>Das neue Deutschland</u> 9,1/2, Oktober 1920, 6-11. K

¹ Gemeint sein dürfte Vai's Erwiderung auf die Kritik von Hugo Bund: Vaihinger, H.: Die Philosophie des Als Ob und das Kantische System gegenüber einem Erneuerer des Atheismusstreites. KS 21, 1917, 1-25 – dazu nochmals BUND, Hugo: Zunft und Wissenschaft: Eine Streitschrift für die Wahrhaftigkeit u. Freiheit deutscher Forschung, zugleich als Antwort ohne Hörner u. Zähne an den Herrn Philosophie-Professor Hans Vaihinger in Halle. Berlin 1929.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Realisten und Nominalisten im späten Mittelalter wie bei Locke, Leibniz + Hume. Zu Fiktion + Hypothese. [Unklar wg Textverlust!] „Wörter sind Hilfhypothesen.“	
19201002	Jordan, B.: [zu Vai: PhAO]	<u>Weser-Zeitung Bremen</u> , 2 und 9 Oktober.
19201010	000881-89 Mauthner, Fritz (Meersburg) → Geheimrat [eigene Handschrift, weicht nicht von der Unterschrift ab]: Dank, dass Vai M etwas anvertraut, was M „Schatz“ nennt. Bezügl Fichte und Forberg liege Vai ganz richtig. Kreuzfrage: „...ob der unklare Theismus Fichte's nicht schon versteckter Atheismus war.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 h Nr 6 K
19201013	000881-89 Mauthner (Meersburg) → Geheimrat [andere Handschrift, identisch mit 19110607]: Sendung mit allen 35 Heften sei früher als geglaubt angekommen. Werde „ganz nach Vorschrift verfahren“.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 h Nr 7 K
19201116	000348 Feldkeller, Paul (Schönwalde bei Berlin) ¹ → Geheimrat (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 e K
19201116	001121-23 Schiller, F[erdinand] C[anning] S[cott] (Corpus Christi College, Oxford) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 e K
19201129	000021 Aster, E[rnst] v[on] (Giessen) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 i K
19201214	BLASCHKE, Friedrich: "Die 'Philosophie des Als Ob'",	<u>Freie Presse</u> v. 14.12.1920.
19210000	Vorwort des Hg. (Okt. 1920): zit. Paul Menzer: „Philosophen haben ein Recht, zu verlangen, daß man ihre Lehre aus ihrem höheren Leben begreifen soll.“ (Persönlichkeit u. Philosophie, Halle 1920 (Rektorsrede)) Bd. 2: 175-203: „Wie die Philosophie des Als Ob entstand.“ Von Hans Vaihinger (mit Bild)	in: „Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ (Mit einer Einführung hg. v Dr. <u>Raymund Schmidt</u>) Bd. 1. Lpz. 1921, 1923 ² u.ö. K

[oben einzeln aufgeführt]

¹ Feldkeller, Paul (1889-1972), Philosophieprof in Berlin [Näheres bisher nicht bekannt]

² Aster, Ernst von (1880-1948), sozialdemokratischer Philosophiehistoriker, 1902 nach einem Studium der Naturwissenschaften + Philosophie Promotion (bei Theodor Lipps), 1905 Habilitation (Thema „Untersuchungen über den logischen Gehalt des Kausalgesetzes“), 1913 a.o. Prof Giessen, 1920 o.Prof ebenda, 1933 aus politischen Gründen entlassen (nach § 4 des >Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums< vom 7.4.33), Emigration nach Schweden, 1936 in die Türkei, Prof in Istanbul. – Strauss, Herbert A. u.a. (eds): International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol II Part 1 (A-K), München ... 1983, 38

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Bd. 3: u.a. Fritz Mauthner Vaihinger spricht von „Ignorier- und Todschweigesystem“ Werk soll sich „in allmählicher Progression auswachsen zu einer >Enzyklopädie der philosophischen Persönlichkeiten unserer und kommender Zeiten<“ vgl.a. www.mauthner-gesellschaft.de/mauthner/hist/vaih.html Vgl. Auch PhAO 1924, darin: “Autobiographical Origin of the Philosophy of ‘As If’”	
1921	0000		Vai: Kants antithetische Geistesart. Erläutert an seiner Als-Ob-Lehre.	In: <u>Oehler</u> , Max (Hg): Den Manen Friedrich Nietzsches München, 1921, 153-182
1921	0000		Themenheft: „Zur Relativitätstheorie“ Schmidt, Raymund: Vorbemerkung (Nov 1920): 29.5.1920 Zusammenkunft. Vortrag Kraus mit Kommentaren von Linke, Lipsius + Petzoldt. Danach Stiftung eines Berliner Freundes der PhAO (5000Mk) ¹ für Preisaufgabe „Die philosophischen Grundlagen der Relativitätstheorie mit bes. Berücksichtigung der Als Ob-Betrachtung.“ Ergebnisse in dem Heft.	<u>Annalen der Philosophie</u> 2,3, 1921 P
1921	0000		Schmidt, Raymund: [Rezension zu] ERNST, Paul: Der Zusammenbruch des deutschen Idealismus: München: Georg Müller 1918	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 1921, 120-7 P
1921	0000		Brahn, M.: [zu Vai: PhAO]	<u>Illustrierte Zeitung</u> Nr. 3996.
1921	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>DREWS</u> , Arthur: Geschichte der Philosophie. Berlin 1921, 95.
1921	0000		Ernst, Paul: „Idealismus und Positivismus.“ Fingiertes Gespräch zwischen P. Ernst u. G. Lukács über die PhAO und Vai. [vgl. Thiel 20041025]	In: <u>ERNST</u> , Paul: Erdachte Gespräche. München 1921. 261-284.
1921	0000		Vorwort: F. wurde erst nach der Publikation von >Wirklichkeit, Wahrheit und Wissen.< Berlin 1919 von Vai auf die PhAO aufmerksam gemacht.	<u>FISCHER</u> , Ludwig: Das Vollwirkliche und das Als Ob. Berlin 1921. P
1921	0000		FLIESS, Bernhard: "Grenzen und Aussichten der Als-Ob-Betrachtung nebst Ansätzen zur Metapsychologie."	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,1, 1921, 74-113.
1921	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>GRAMZOW</u> , Otto: Philosophie des Zwecks Die Grundlagen der Weltanschauung und Moral. Charlottenburg 1921, 275ff.
1921	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>HERBERTZ</u> , Richard: Das philosophische Urerlebnis.

¹ Hier und im Folgenden bis 1923 ist bei der Einschätzung der Preisangaben die im 1. Wk beginnende Inflation, insbesondere in den Jahren 1922-1923 zu berücksichtigen.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				Leipzig-Bern. 1921.
1921	0000		HÖPFNER, Ludwig: "Versuch einer Analyse der mathematischen und physikalischen Fiktionen in der Einsteinschen Relativitätstheorie." [mit Kritik an Einstein u. an Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 2,3, 1921, 466-474 + 481-487 P
1921	0000		Köhler: [zu Vai: PhAO]	<u>Neues sächsisches Kirchenblatt</u> 181.
1921	0000		KRAUS, Oskar: "Fiktion und Hypothese in der Einsteinschen Relativitätstheorie. Erkenntnistheoretische Betrachtungen."	<u>Annalen der Philosophie</u> 2,3, 1921, 336-396 + 463-465 P
1921	0000		LINKE, Paul F.: "Relativitätstheorie und Relativismus. Betrachtungen über Relativitätstheorie, Logik und Phänomenologie." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 3, 1921, 397-438. P
1921	0000		LIPSIUS, Friedrich Reinhard: "Die logischen Grundlagen der speziellen Relativitätstheorie." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 2,3, 1921,439-446. P
1921	0000		MARITAIN, Jacques et Raïssa: "Etudes – Articles 1921-24." [u.a. zu Vaihinger]	in: <u>Maritain: Oeuvres Complètes</u> Bd. 2. Fribourg (Suisse): Editions Universitaire 1987, 1144-6.
1921	0000		PETZOLDT, Joseph: "Mechanistische Naturauffassung und Relativitätstheorie." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 3, 1921, 447-462. P
1921	0000		. [[u.a. zu Vai]hinger]	<u>RENSI</u> , Giuseppe: Lineamenti di filosofia scettica. Bologna 1921 ² , 400 ff.
1921	0000		RIESS, M.: "Die Als Ob Philosophie und die christliche Glaube."	<u>Preussische Kirchenzeitung</u> 6, 1921.
1921	0000		Schink, W.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Arch. für Gesch. d. Philosophie</u> 33. Bd., 133.
1921	0000		SCHMIDT, Raymund: "Die 'Als-Ob' Konferenz in Halle, 29. Mai 1920."	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 4, 1921, 502-14.
1921	0000		Schmidt, Raymund: [zu] ERNST, Paul: Der Zusammenbruch des deutschen Idealismus: München: Georg Müller 1918.	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 1921, 120-7.
1921	0000		Schmidt, Raymund: [zu] FRANZ, Erich: Das Realitätsproblem in der Erfahrungslehre Kants. Eine kritische Studie mit besonderer Rücksicht auf den Neukantianismus der Gegenwart. Berlin: Reuther & Reichard 1919.	<u>Annalen der Philosophie</u> 2, 1921, 112-5.
1921	0000		[vgl. Rez v. R. Schmidt in: Annalen der Philosophie 1921, 109-12]	<u>SCHMITT</u> , Martin: Die Behandlung des erkenntnistheoretischen Idealismus bei Ed. v. Hartmann. Berlin 1918.
1921	0000		[Nimmt das Offenbarungserlebnis von den Fiktionen aus.]	<u>SCHOLZ</u> , Heinrich: Die Religionsphilosophie des Als

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Ob. Eine Nachprüfung Kants und des idealistischen Positivismus. Leipzig 1921.
19210000	STURM, August: "Zur Weltanschauung des Als-Ob im Recht."	<u>Annalen der Philosophie</u> 3, 1, 1921, 148-9.
19210000		<u>TILGHER</u> , Adriano, Relativisti contemporanei. Vaihinger-Einstein-Rougier-Spengler. Rom 1921, 21-35.
19210000	VIX, W.: "Die Philosophie des Als Ob in ihrer Anwendung auf den Begriff des Bewusstseins und des Unbewussten."	<u>Zeitschrift für d gesamte Neurologie und Psychiatrie</u> LXIII, 1921, 183-98.
19210000	Motto + Widmung: „Herrn Geheimrat Professor Dr. Hans Vaihinger, der uns die Bedeutung der Fiktionen für die Wissenschaft erwies, in Dankbarkeit zugeeignet.“	<u>WITTIG</u> , Hans: Zur Geltung der Relativitätstheorie. Eine Untersuchung ihrer naturwissenschaftlichen Bedeutung. Berlin 1921.
19210000	Vai: Ist die Philosophie des Als Ob Skeptizismus? Auch unter: http://www.mauthner-gesellschaft.de/mauthner/hist/vaih2.html [inzwischen nicht mehr aufrufbar]	<u>Annalen</u> 2, 4, 532-537 K
19210000	Vai: Kants antithetische Geistesart – Erläutert an seiner Als-Ob-Lehre. [Festschrift]	Den Manen Friedrich Nietzsche Weimarer Weihgeschenke zum 75. Geburtstag der Frau Elisabeth <u>Förster-Nietzsche</u> (Hg. <u>Oehler</u> , Max) München. 1921, 153-182 K
19210000	Vai: Zum Gedächtnis von Dr. Hans Amrhein.	<u>Annalen</u> 2, 327-330
19210100	o.V.: Rundschau [Notiz]: „Wie die Philosophie des Als-Ob entstand. – In der Kant-Gesellschaft (Ortsgr Lpz) sprach der greise Philosoph Hans Vaihinger aus Halle, Mitbegründer und erster Geschföhrer der KG, der schon seit Jahren nicht mehr in der Öffentlkt hervortritt, über die Entstehung seines Lebenswerkes.“ „Gelehrtenleben, darin sich Tragik mit gütiger Schicksalswendung seltsam verband.“ Herder, Schiller, Schelling, Hegel, Zeller, Sigwart, Schopenhauer („fast wichtiger als Kant“), Wundt (nahm die Idee der Überwucherung der Mittel über den Zweck vorweg), Lange.	<u>Geisteskultur und Volksbildung</u> (Monhefte der Comenius-Gesellschaft) 30,1/2, Jan/Feb 1921, 28-29 K
19210111	000881-89 Mauthner (Meersburg) → Geheimrat [andere Handschrift]: Bedauert Unpönklichkeit. War in Wien und Prag in Familienangelegenheiten. In Prag erkrankte M's Frau heftig, daheim M selbst „an Erschöpfung der Nerven.“ Erst vor wenigen Tagen Arbeit am Atheismusstreit Fichtes wieder aufgenommen. „Es tut mir leid, daß ich meinen alten Alsob-Aufsatz fast unverändert abdrucken ließ; ich hätte über Kant-Forberg und	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 h Nr 8 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Vaihinger mehr zu sagen gehabt, was aber im dritten Bande meines Atheismus an der gehörigen Stelle stehen wird.“ Dank auch für das Bild und die Mitteilung über die Tochter. 3. Bd enthalte auch Ausführungen „über die Neigung zum Freitod als einem Symptom des neuen Geschlechts, das den Jenseitsglauben als Hemmung nicht mehr kennt.“ Werde „viele hundert Blätter“ wieder tilgen müssen. Wenn aber doch Raum, werde er so zudringlich sein zu fragen, ob die Tochter Äußerungen hinterlassen. Werde ihr dann einen kleinen „Denkstein“ setzen.	
19210120	000372-73 Frenssen, Gustav (Blankenese) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 q Nr 2 K
19210124	000881-89 Mauthner, Fritz (Meersburg) → Geheimrat [andere Handschrift, identisch mit 19110607] Die 35 Broschüren zum Atheismus-Streit mit Dank zurück. Anbei das „Schriftchen“ von Jacobi. „In meinem Gedankengange mußte die Stellung Forbergs einen weit größeren Raum einnehmen als die Halbheit Fichtes oder gar die Verlegenheit von Fichtes Freunden und Feinden.“ Wenn er reich wäre, hätte M schon daran gedacht, „Ihre schöne Sammlung für meine Bibliothek zu erwerben, da sie nach Ihrer Mitteilung doch verkauft werden soll...“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 h Nr 9 K
19210215	000486-87 Haußmann, Conrad (Nordhausen) ¹ → Professor: Las Selbstdarstellung Vai’ „Die scharfe Aufdeckung der Fiktion, mit denen unser Denken halbbewußt arbeitet, empfand auch ich als eine Woltat...“ v.a. „Hilfsbegriff ‚Seele‘“. Will sich mit Vai über Juristisches + Staats- und Völkerrechtliches unterhalten. „...ob man für die subjektiven Reize und Gefühle ... eine unterscheidende Unterabteilung zu schaffen gut täte.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2k Nr. 1 K
19210215	000749-55 Kurz, Isolde (München) → Geheimrat: Nach Vortragsreise durch Württemberg, die im Mai wiederholt werden soll, nun auch Halle. „Aber wird es nicht zu viel sein, wenn ich Ihre Gastfreundschaft gleich auf 3 Tage in Anspruch nehme? Ich möchte nämlich bei der Länge der Fahrt u. all dem Rauch u. Ruß der da zu schlucken ist, nicht gleich am ersten Tag nach der Ankunft sprechen, sondern mir erst einen vollen Ruhetag gönnen, den Saal besichtigen... damit ich gut vorbereitet bin. Am Tag nach dem Vortrag pflegt es des Packens und Ausschlafens wegen nicht möglich zu sein gleich den Morgenzug zu benutzen, weil es da Abends meist etwas spät wird...“ Würde am 19. abends eintreffen. „Ihre	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 r Nr 2 K

¹ Haußmann, Conrad (1857-1922), Abgeordneter der Volkspartei in Württemberg, später der DDP. Staatssekretär in der Regierung Max v Badens

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Schrift fesselt mich ganz ausnehmend Ich lese jeden freien Augenblick darin...“ Teilt Hausgemeinschaft mit einem alten Tübinger, der sich an Vai sehr wohl erinnert. ¹	
19210218	[Mann an Vaihinger:] Dank für Artikel („Ist die P.d.A-O. Skeptizismus“): Freundslichkeiten. Mann war in Halle.	<u>Bürgin</u> , Hans (et al.)Hg.: Die Briefe Thomas Manns, Regesten und Register (1). Zürich, 1978. 307 K
19210218	000870-72 Mann, Thomas (München) → Geheimrat: Dank für zwei Aufsätze (u.a. „Ist die PhAO Skeptizismus“), die Mann „aufs stärkste gefesselt“ haben, und eine Arbeit von Max Hüttner ² Bitte, diesem Dank zu übermitteln. Ausdruck der Freude über ein persönliches Treffen, das in Halle zwischen Mann und Vaihinger stattgefunden hat.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 c Nr 2 K s.a. <u>Bürgin</u> , Hans (et al.)Hg.: Die Briefe Thomas Manns, Regesten und Register (1). Zürich. 1978. 307 K
19210305	000749-55 Kurz, Isolde (München) → Geheimrat: Dankt für Zeitungsausschnitt. Anbei [00] Referat über ihren Nürnberger Vortrag. Kenne Verfasser des ZA nicht. Teilt Vai's Ansicht, dass man immer die Stammesart [der Zuhörer] berücksichtigen müsse. Das Märchen von Tripsdrill, das den Schwaben so viel Freude mache, würde sie in Halle nicht lesen, wo es nicht verstanden würde. Zum Programm. Vai hatte ihr Klincksieck ³ als Berater empfohlen. K will aber das Ms nicht in die Ferne schicken. Fragt, ob man dem Hallenser Publikum griechische Stoffe bieten kann. Kenntnisse (Homer) wären gut. Glaubt, dass man den Tübingern so etwas zumuten könne. Reisemodalitäten wie oben.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 r Nr 3 K
19210316	001397-99 Kurz, Isolde (München) → Geheimrat: Habe mit Fieber im Bett gelegen. Zum Programm ihres Vortrags in Halle + Reisemodalitäten.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 r Nr 4 K
19210327	000749-55 Kurz, Isolde (München) → Frau Geheimrat: Ostern 21 [= 27. März 1921]. Hört, was in Halle geschehen, während sie noch da war. Besorgt „um das gastfreundliche Haus [der Vai's] dessen Wärme ich soeben noch genossen u. das ich mir jetzt dem roten Terror überliefert denken muß. Wenn es mehr ist, daß die Kommunisten in die Häuser eindringen um zu rekrutieren, so kann ich nur sagen: Gott sei	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 r Nr 5 K

¹ Der Name wird nicht genannt. Es dürfte sich hier aber um Mohl, Ernst von handeln, dem sie die Biographie "Ein Genie der Liebe" widmet.

² Mann schreibt ‚Hüttner‘. Gemeint sein aber dürfte: Hüttner, Max, der 1920 das Buch publizierte: Der biologische Wert der Illusion, das Stoffproblem Thomas Manns.

³ Hier dürfte es sich um Vai's Kollegen Klincksieck, Friedrich (1860-1928), Romanist und Germanist in Halle handeln.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Dank, daß Ihr Gemahl nicht mehr im Alter ist, zur roten Armee gezogen zu werden.“ ¹ Zitiert von Hörensagen einen Kommunisten, wonach 20 Millionen Deutsche zu viel da seien. „Dagegen haben die gemäßigteren Elemente die geistreiche Parole ausgebracht, die bürgerlichen Parteien hätten diesen Aufstand angezettelt um ihre eigene Unentbehrlichkeit zu erweisen.“ Zu einer Artikelserie des Petersburger	
	Mereschtschowsky ² in den >Münchener Nachrichten< u.a. zu Gorki: „Habsucht und Käuflichkeit“. Nochmals Dank für die Tage im „sonnenfrohen Hause“ der Vai’s + „dafür, daß von da die Anregung ausgegangen ist die mich nach Halle führte.“ Grüße an Prof Schultz.	
19210327	001088-92 Roux, W[ilhelm] (Wilhelm Roux-Stiftung für Entwicklungsmechanik Halle) ³ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 g (Nr 1) K
19210403	000351 Fidus (Verlag des St. Georgs-Bundes, Woltersdorf bei Erkner nächst Berlin) ⁴ → Mitstreiter (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 h K
19210404	001730 Vai-Bolard Vaihinger: Zeugnis. Für Else Bolard. Aushilfe als Privatsekretärin + Vorleserin	UA Halle PA 16 386 Bl. 12 K
19210414	000486-87 Haußmann, Conrad (Stuttgart) → Herr: Bitte um Bücherspende („diejenigen Ihrer Arbeiten, die Ihnen besonders wichtig und repräsentativ erscheinen...“) zum 60. von Rabindranath Tagore für dessen Bibliothek in Shantiniketan. Kleine Aufsätze, Mss + Broschüren sollen „zu einer künstlerisch ausgestalteten Mappe“ vereinigt werden. Nur an kleinen Kreis von Gelehrten und Schriftstellern gewandt, „die uns hervorragend charakteristisch und bedeutsam für das heutige deutsche Schaffen erscheinen.“ „Im Namen	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2k Nr. 2 K

¹ Hier geht es offenbar um den Mitteldeutschen Aufstand im März 1921, der von KPD, KAPD und anderen linken Kräften („Märzaktion“) in der Industrieregion um Halle, Leuna und Merseburg initiiert wurde.

² Gemeint sein dürfte: Mereschkowski, Dmitri Sergejewitsch (russisch: Дмитрий Сергеевич Мережковский, wiss. Transliteration: Dmitrij Sergeevič Merežkovskij – 1865-1941), rechtskonservativer russischer Schriftsteller, Wegbereiter des russischen Symbolismus, beeinflusste Thomas Mann und Moeller van den Bruck, galt als Mussolini- + Hitler-Freund, 1919 Emigration nach Warschau, dann nach Paris, schrieb 1907 ein Buch über Gorki.

³ Roux, Wilhelm (1850-1924), Anatom + Naturphilosoph, Begründer der Entwicklungsphysiologie, 1895-1921 Prof in Halle

⁴ Fidus (= Höppener, Hugo Reinhold Karl Johann) (1868-1948), bildender Künstler + Verleger, 1887 Münchner Akademie der Künste, 1892 Mitglied der >Theosophischen Gesellschaft<, 1912 Mitbegründer des St.-Georgs-Bunds (1927 aufgelöst), 1929 Eintritt in Rosenbergs >Kampfbund für deutsche Kultur<, 1932 Eintritt in die NSDAP, 1933 Verbot der Schrift >Zukunftsehe: eine Sammlung von Bekenntnissen< (1925), 1943 Titel Prof ehrenhalber (durch Hitler verliehen).

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			von Botschafter a.D. Graf Bernstorff, Geh.Rat Prof. Dr. Rudolf Eucken, Geh.Rat Prof Adolf Harnack, Gerhart Hauptmann, Hermann Hesse, Geh.Rat Prof. Dr. Hermann Jacobi, Prof Heinrich Meyer-Benfey, Helene Meyer-Franck, Dr. Wilhelm – Tsingtau, Graf Herm. Keyserling...“	
1921	05	00	000909 Miegel, Agnes ¹ (Königsberg) → Geheimrath. „Gute Dichter pflegen sich selbst dauerhafte Denkmäler zu setzen. Schlechte Dichter können gar nicht vergessen genug sein.“ [hsl Zusatz unbek Hand:] betr.: Vai's Initiative: Denkstein für Louise Brachmann	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 f K
1921	05	13	000616-24 Huch, Ricarda (Padova) ² → Herr (Postkarte): Von [Louise] Brachmann ³ sei ihr nur das Columbus-Gedicht im Gedächtnis. „...zu wenig, um darauf das Verlangen nach einem Denkmal zu begründen.“ „Selbstverständlich finde ich nicht, dass der Selbstmord von L. B. irgendwie als Bedenken in Betracht kommt...“ Auch kaum möglich im Augenblick, „wo es sich um Sein oder Nichtsein unseres Volkes handelt.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3k K
1921	05	13	001201-17 Spranger, Eduard (Berlin) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
1921	05	17	001299-1300 Viebig, Clara (Zehlendorf) ⁴ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 n K
1921	05	18	001030 Reuter, Gabriele (Bad Kösen) ⁵ → Herr:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 3 g K
1921	05	30	001731-001732	<u>Neue Freie Presse</u> Nr 20390 5.6.1921, K

¹ Miegel, Agnes (1879-1964), ostpreußische Schriftstellerin, Hitler-Verherrerin, Verfasserin eines Führer-Gedichts („Dem Schirmer des Volkes“, wiedergegeben bei Bühner, Karl Hans (hg): „Dem Führer“ – Gedichte für Adolf Hitler. Stuttgart 1939 u.ö.) – BA BDC RK B 0131 + D 0055 PA Miegel

² Huch, Ricarda (1864-1947), von Haus aus Historikerin (sie schrieb Bücher über Garibaldi und Bakunin), 1887 Studium (in einer Zeit, als in Deutschland ein Studium dt Frauen noch nicht möglich war) in Zürich Geschichte und Philosophie, 1892 Promotion, dann Bibliothekarin + Lehrerin an der >école supérieure des jeunes filles< in Zürich, bevor sie sich zu der bekannten Dichterin entwickelte, 1933 Austritt aus der Dichterakademie (in die sie als 1. Frau berufen worden war), 1940 lehnt sie die Ehrengabe der >Schiller-Stiftung< ab. Stand Gollwitzer, Harnack und anderen Widerstandskämpfern nahe. – Sarkowicz, Hans / Mentzer, Alf: Literatur in Nazi-Deutschland. Hamburg, Wien 2002², 222-5

³ Die romantische Schriftstellerin Karoline Louise Brachmann (*9.2.1777) nahm sich am 17.9.1822 in Halle / Saale das Leben.

⁴ Viebig, Clara (1860-1952), in Trier geb., verh. Cohn, „jüdisch versippte“ naturalistische Dichterin, 1881 Umzug nach Berlin, 1936 nach kurzer Emigration nach Brasilien remigriert.

⁵ Reuter, Gabriele (1859-1941), damals viel gelesene naturalistische Schriftstellerin

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Vai: Das Als Ob in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. [Art von Ende Mai]	s.a. UA Halle PA 16 386
1921	06	01	000774 Lange, Helene (Berlin) ¹ → Professor: Will Vai's Aufforderung zu einer Ehrung nun doch nicht nachkommen. Leistung läge doch nicht über dem Durchschnitt. [hsl Zusatz fremde Hand:] betr „Gedenkstein für die Dichterin Louise Brachmann“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 e K
1921	06	09	Vai: Wirkung der Philosophie auf die Gegenwart.	<u>Neue Züricher Zeitung</u> 9.6.1921
1921	06	14	Vai → Einstein:	Einstein Archives 23-134.00
1921	06	29	Vai → Einstein:	Einstein Archives 23-139.00
1921	06	30	000273 Einstein, Albert (Berlin) → Kollege (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 c Nr 2 + Einstein Archives 23- 137.00 + 23-138.00 + 23- 144.00 K
1921	07	09	SMITH, W. B.: "The Philosophy of the As If."	<u>Evening Post</u> 9-7-1921.
1921	07	09	Smith, W. B.: [Vai: PhAO]	<u>The Literary Review.</u>
1921	07	21	000432-39 Groos, Karl (Tübingen) → Kollege: Dankt für Kant-Abhandlung + Selbstdarstellung. Bedauert Vai wg seiner Augen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1n Nr 5 K
1921	08	02	001301-06 Volkelt, Johannes (Leipzig) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 o K
1921	08	29	000064 Becher, E[rich] (München) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 i K
1921	11	29	000749-55 Kurz, Isolde (München) → Frau (Karte): Erinnert sich an die schönen Tage von Halle. Kommt gerade von einer Reise durch die Rheinlande auch im besetzten Ge-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 r Nr 6 K

¹ Hier dürfte es sich um die Frauenrechtlerin Helene Lange (1848-1930) handeln.

² Becher, Erich (1882-1929), vitalistischer Philosoph + Psychologe 1901 Studium der Mathematik, Physik, Nationalökonomie + Philosophie in Bonn, 1904 Promotion bei Erdmann („Psychologie des Lebens“), danach Assistent in Mathematik an der landwirtschaftlichen Akademie in Bonn-Poppelsdorf, 1907 Habilitation (Philosophische Voraussetzungen der exakten Naturwissenschaften), 1909 o.Prof Uni Münster, 1929 in München – s. Becher in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 1, Lpz 1921, 21-48

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			biet zurück.	
1922	0000		(Erstausgabe 1922) ¹ VAIHINGERS BAUCH IN JENA. Es kahnt ein Ich im Mondlichtschein Zweikantig um das Kantenbein Sowohl als ob, als ob so auch, Obwohl dann auch als ob im Bauch. Sowohl – als ob, als ob – so auch. Ob auch- der Bauch wohl so – wohl auch So wohl – als auch Kant redet hier Als Ob und Bauch	<u>Blei</u> , Franz: Das große Bestiarium der Literatur, insel-tb 660 (1982), S.70
1922	0000		Dr. rer. techn. h.c. in Dresden s.a. http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/ua/navpoints/archiv/doku/ehrendokchronologie	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 196. K
1922	0000		[1922 fertiggestellt, ironisiert die Philosophie des Als Ob. 34ff „vereinfachter Kant und entblödeter Nietzsche“]	<u>Rosenzweig</u> , Franz: Das Büchlein vom gesunden und kranken Menschenverstand. (Hg und eingeleitet von Nahum Norbert Glatzer.) Düss 1964, 1984 ²
1922	0000		[o.V.]: "Die Philosophie des 'Als Ob' und unsere Fächer."	<u>Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaften</u> 28, 1922, 92-93.
1922	0000		DEMPWOLFF, Otto: "Fiktion and Hypothese in der Sprachwissenschaft." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 3, 2, 1922, 246-57.
1922	0000		ENGELHARDT, V.: "Hans Vaihinger und die Philosophie des Als Ob."	<u>Weltrundschau. Beilage des 'Universum'</u> 1922, 247-50.
1922	0000		FLIESS, Bernhard: "Einführung in die Philosophie des Als Ob."	<u>Die Bücherei der Volkshochschule</u> 41, 1922 (2 Bde).
1922	0000		(= Die Bücherei der Volkshochschule Bd. 41)	<u>Fließ</u> , Bernhard: Einführung in die Philosophie des Als Ob. Bielefeld, Leipzig 1922.
1922	0000		(= Bausteine zu einer Philosophie des Als Ob, Bd. 4)	<u>GUTENBERG</u> , Erich: Thünen's Isolierter Staat als Fiktion München. 1922.
1922	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>KEYSER</u> , Cassius Jack: Mathematical Philosophy. New York 1922, 334-35.

¹ Fritz Hackert sei für den Hinweis auf dieses Blei-Gedicht gedankt.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1922	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>KIRCHBERGER</u> , Paul: Die Entwicklung der Atomtheorie. Karlsruhe 1922.
1922	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>KÜLPE</u> , Oswald: La filosofia odierna in Germania. Carattere delle sue principali tendenze, secondo alcune conferenze tenute al corso estivo per maestri nel 1901 a Würzburg. (= Ü. d. 6. Aufl. v. E. Pocar). Milano-Roma: Bocca. 1922.
1922	0000		. (= Bausteine zu einer Philosophie des Als Ob 3)	<u>MALLACHOW</u> , Rolf: Rechtserkenntnistheorie und Fiktionslehre – das Als-Ob im jus. München 1922.
1922	0000			<u>MOOG</u> , Willy: Die deutsche Philosophie des 20. Jahrhunderts in ihren Haupttrichtungen und ihren Grundproblemen. Stuttgart 1922, 44-50.
1922	0000		NYMAN, Alf: "Giovanni Marchesini. Ein Vorläufer der Als-Ob-Philosophie."	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,2, 1922, 258-282.
1922	0000		PASCH, Moritz: "Der starre Körper in der Geometrie." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,2, 1922, 188-199.
1922	0000		SCHMIDT, Raymund: "Eine Entgegnung". [darin enthalten ein Schreiben v. E. STUDY an Schriftleitung]	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,3, 1922, 551-66.
1922	0000		(= Bausteine zu einer Philosophie des Als Ob 1) [u.a. zu Vaihinger]	<u>SPERL</u> , Johannes: Neue Aufgaben der Kantforschung. München. 1922.
1922	0000		56: V's Methode sei ebenfalls abstraktiv-fiktiv, ohne dass er ein Bewusstsein ihrer Fiktionalität verrate. 70 Das Gebet stehe nach Vaihinger im Widerspruch zu der Allmacht + Allwissenheit Gottes, weil es davon ausgehe, dass Gott etwas anderes erhöere, als er vorhergesehen. 128 Sp. sieht Vaihinger schon in Ansätzen in der scholast. Theologie!	<u>Spickerbaum</u> , Paul: Das Vaihingorsche Als-Ob und die Methode der Formensprache in Religion u. Theologie. (Bausteine zu einer Philosophie des „Als-Ob“ Bd. 2) München 1922 P
1922	0000		Liebert, Arthur / Frischeisen-Köhler, Max (Widmung Hans Vaihinger) [Auch zum Ausscheiden Vai's aus der Schriftleitung der KS]	<u>KS</u> 27,3/4, 1922, 261ff (= Festschrift Vai 70. Geburtstag)
1922	0000		Scholz, Heinrich: Zur Analysis des Relativitätsbegriffes.	<u>KS</u> 27,3/4, 1922, 369-398 (= Festschrift Vai 70. Geburtstag)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19220000	Tillich, Paul: Die Ueberwindung des Religionsbegriffes in der Religionsphilosophie	<u>KS</u> 27,3/4, 1922, 446-469 (= Festschrift Vai 70. Geburtstag)
19220000	UTITZ, Emil, "Zur Als Ob-Theorie in der Kunstphilosophie."	<u>KS</u> 27,3/4, 1922, 470-95.
19220000	VOLKMANN, Ludwig: "Das Kunstwerk als 'Wertvolle Fiktion'. Ein Beitrag zur Ästhetik des 'Als Ob'."	<u>Zeitschrift für Ästhetik und allgem. Kunstwissenschaft</u> XVI, 1, 1922, 69-85.
19220000	(804 S.) Schmidt, Raymund: "Vorwort zur 7. und 8. Auflage." S. XIX-XXI P	<u>Vai</u> : Die Philosophie des Als Ob. System der theoretischen praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit auf Grund eines idealistischen Positivismus. Mit einem Anhang über Kant und Nietzsche Leipzig, Felix Meiner, 1922
19220000	Vai: Goethe – Silhouette und sieben andere Schattenrisse aus der klass. Zeit.	<u>Illustrierte Zeitung</u> , Nr. 4065, Leipzig
19220105	Schmidt, Raymund an Höfler, Alois	FDöP Graz NL Höfler 21001 PC
19220110	001293-94 Velde, [Henry] van de (Haag) → Professor (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 8 I K
19220127	Ortsgruppe Tübingen gegründet. Ehrenvorsitz: Adickes. Aktive Vorstandschaft: E. Keller (Repetent am Tü Stift). Vortrag cand. phil. Hoffmann: „Vaihingers Philosophie des Als ob“, Haering: „Der Begriff Intuition in den modernen Geistesströmungen“ E. Metzger: „Der Neukantianismus in der Rechtsphilosophie“ u.a.	<u>KS</u> 27, 3/4, 1922, 529f P
19220303	000843 Lippmann, Edmund von (Halle) ¹ → Geheimrat (Postkarte). Dank für Sendung. L besprach PhAO in der >Chemikerzeitung<. Wenn Verlag 7. Auflage schickt, werde L diese dort nochmals anzeigen. Broschüre von Wittig ² bitte direkt an mich. Auf Besprechung des Buchs von Lämmel ³ hat dieser in der >Chemikerzeitung< erwidert. „Überhaupt steht man der Relativitäts-Theorie und ihren angeblichen philosophischen Folgen zumeist mit völliger Kritiklosigkeit gegenüber.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 f Nr 1 [folgt keine Nr. 2!] K
19220403	000910-13	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 g

¹ Lippmann, Edmund von (1857-1940), Chemiker in Halle mit mehreren chemiehistorischen Publikationen.

² Hier dürfte es sich handeln um: Wittig, Hans: Die Geltung der Relativitätstheorie. Eine Untersuchung ihrer naturwissenschaftlichen Bedeutung. Berlin 1921 (mit Motto von Vai und einer Widmung „Herrn Geheimrat Professor Dr. Hans Vaihinger, der uns die Bedeutung der Fiktionen für die Wissenschaften erwies, in Dankbarkeit zugeeignet.“)

³ Hier dürfte es sich handeln um: Lämmel, Rudolf „Wege zur Relativitätstheorie.“ 18. Aufl. - Stuttgart 1921

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Molo, Walter von (Berlin-Zehlendorf) → Professor: Dank der Philosophie und der Person Vaihinger „[E]s tut gut, unter soviel Charakterlosigkeit und Ziellosigkeit Sie wie einen Fels immer vor Augen zu haben, sich Ihnen verbunden zu fühlen. Herzlichen Dank dem Gotte für Ihr Dasein, Ihnen, für die Erfüllung des vorgeschriebenen[?] Weges!“	Nr 3 K
1922	05	04	000688-94 Keyserling, Hermann (Darmstadt, Gesellschaft für freie Philosophie) → Professor (Vaihinger) (Postkarte): Dank für freundliche Zeilen und Broschüre. Kündigt Besuch an und verspricht öffentlichen Vortrag am 9.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5f Nr 2 K
1922	05	04	000688-94 Keyserling, Hermann (Darmstadt, Gesellschaft für freie Philosophie – Schule der Weisheit) → Geheimrat (Vaihinger) (Postkarte): Dank für Gabe zur Gründung [von K's Gesellschaft?] und Widmung.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5f Nr 4 K
1922	05	14	Schmidt, Raymund: Die zweite 'Als-Ob' Konferenz in Halle am 7. Juni 1922. Ein Bericht. Die >Gesellschaft der Freunde der Philosophie des Als Ob<, die sich am 14. Mai 1922 gründete, ist die Rechtsnachfolgerin der >Vereinigung der Freunde und Förderer des positivistischen Idealismus< mit besonderer Rücksicht auf die Philosophie des Als Ob, die sich im Mai 1920 in Halle konstituierte. [Also wohl nur eine Umbenennung].	<u>Annalen der Philosophie</u> 3, 1923, 568-78 P
1922	06	22	001089 Roux, W[ilhelm] (Wilhelm Roux-Stiftung für Entwicklungsmechanik Halle) → College: Dank für Übersendung der 6ten Auflage der Philosophie des Als Ob. R. würde es freuen, wenn Raymund Schmidt bei den nächsten Auflagen hinzufügte, „dass das nur ‚als ob‘ naturgesetzliche Geschehen ohne jedes gesetzlich bestimmende Zwischenglied ganz von selber aus der der Faktoren sich ergibt und dass daher auch ohne besonderen Grund und ohne allgemeine Kausalität: Etliche Ursachen gleiche Wirkungen ergeben“.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 g (Nr 2) K
1922	07	21	000782 Lasker, Emanuel (Berlin-Wilmersdorf) ¹ → Geheimrat: Dank für Buch Vai' Wunsch: Rede und Gegenrede. Dank für Frau Geheimrätins Eingehen auf ein Drama von ihm und	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 6 h K

¹ Lasker, Emanuel (1886-1941), Schachweltmeister, Mathematiker und Philosoph. Das Drama, das er mit seinem Bruder Bertold, der mit Else Lasker-Schüler, verheiratet war, verfasste, dürfte > Vom Menschen die Geschichte< gewesen sein. Er gilt als philosophischer Autodidakt (>Das Begreifen der Welt<) und als solcher als Vorläufer der Spieltheoretiker.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			seinem Bruder. Wünscht Erfolg in den Verhandlungen mit der Akademie.	
1922	08	01	000430-31 Groenewegen, H. Y. (Huis ter Heide [Holland]) ¹ → Geheimrat: Hatte Vai in Halle kennen gelernt. Dankt für Sendung von Vai's Autobiographie.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1m Nr 1 K
1922	08	24	KRÜGER, E.: "Hans Vaihinger."	<u>Magdeburger Zeitung</u> 24. 9. 1922.
1922	09	06	000381-87 Fulda, Ludwig (Berlin-Dahlem) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 + Nr 5 K
1922	09	11	000590-610 Horneffer, Ernst (Gießen) → Geheimrat: Freut sich über Zustimmung Vai's zu H's sozialpolitische Studie. Gegner hätten sie sofort aufgegriffen. „Die Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände in Berlin, die Spitzenorganisation der Unternehmer-Verbände, hat sich mit mir in Verbindung gesetzt und auf deren Wunsch habe ich in ihrer Fachzeitschrift einen ergänzenden Aufsatz erscheinen lassen.“ Auch Gewerkschaften wollen in der >Betriebsräte-Zeitung< dazu Stellung nehmen. Arbeitet an >System der normativen Philosophie.< Soll in Kombination und Überwindung von Nietzsche und Rickert gipfeln. Eine normative Staats-, Wirtschafts- + Erziehungslehre soll folgen + Religionsphilosophie. Wirtschaftslage bringe ihn in Not. Könne von Lehrauftrag in Gießen nicht leben. Schon Liebert gefragt, ob KG Erlangen für ihn eine Möglichkeit biete. Liebert: nichts zu erhoffen. Hofft auf einen kapitalkräftigen Verleger, der sein Buch vorher honoriert. Fragt Vai um Rat. von Aster stelle sich in Gießen H's Plänen entgegen, will Kinkel nicht übergehen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3h Nr. 7 K
1922	09	18	001195-96 Spengler, Oswald (München) ² → Geheimer Rat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 g K
1922	09	23	Utitz, Emil: "Hans Vaihinger."	<u>Berliner Tageblatt</u> 23. 9. 1922
1922	09	23	GRAMZOW, Otto: "Hans Vaihinger".	<u>Der Tag</u> , Berlin, 23. 9. 1922.
1922	09	23	Vai: Als Ob im täglichen Leben.	<u>Bohemia</u> , Prag 23.9.1922

¹ Groenewegen, Hermanus Ysbrand (1862-1930), Minister + Professor der Theologie in Leiden + Professor der Philosophie an der Universität Amsterdam.

² Spengler, Oswald (1889-1936), Geschichtsphilosoph + Schriftsteller, führender Vertreter der „Konservativen Revolution“, 1891 Schüler der Franckeschen Stiftungen in Halle, 1899 Studium der Mathematik, Naturwissenschaften und Philosophie in Halle, München + Berlin, 1904 Promotion über Heraklit bei Riehl in Halle, 1908 Gymnasiallehrer in Hamburg, ab 1911 freier Schriftsteller, 1933 Unterredung mit Hitler in Bayreuth (Spengler lehnte von da an Hitler endgültig ab und feierte stattdessen Mussolini). – Dray, W.H.: Spengler, Oswald. in: The Encyclopedia of Philosophy 7, 1967, 527-530

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			auch in: Leipz. Neuest. Nachr. 22.9. Magdeburg. Zeitg. 7.10. Schwäb. Merkur 23.9.	
1922	09	23	000590-610 Horneffer, E[rnst] (Gießen) → Geheimrat: Dankt für ausführliche Antwort. Unterschätze Tradition der Universität nicht. Von deren Macht, Recht + Bedeutung überzeugt. „Ich glaube sogar, dass alles Heil für unser Volk nur von der Universität ausgehen kann, daß die Universität die einzige lebendige Institution ist, die sich in dem allgemeinen Zusammenbruch unserer sozialen Institutionen gehalten hat und weitere Da[uer??] verspricht. Die Kirche z.B. halte ich nicht mehr für zeugungsfähig.“ Kant-Buch habe H wg wirtschaftl Verhältnisse nicht schreiben können. „Ruin“ des Volkes ließ seine Kraft auf Lösung der Probleme der Gegenwart verwenden. Dazu aber Praxis allein nicht fähig. Nötig seien Ideen für die Praxis. Sieht darin seine Lebensaufgabe. Stresemann habe auf einer Industrietagung in Köln auf sein Buch hingewiesen und wolle eine Stellungnahme seiner Partei herbeiführen. Will kein Beamter werden [wie Vai ihm wohl vorgeschlagen].	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3h Nr. 8 K
1922	09	23	000688-94 Keyserling, Hermann Graf (Darmstadt) → Professor (Vaihinger) (Postkarte): Gratuliert Vai zum 70. Geburtstag	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5f Nr 3 K
1922	09	24	Liebert, Arthur: "Hans Vaihinger."	<u>Vossische Zeitung</u> 24. 9. 1922
1922	09	24	Liebert, Arthur: "Vaihingers 70. Geburtstag."	<u>Schwäb. Merkur</u> 24. 9. 1927
1922	09	25	Liebert, Arthur: "Vaihingers 70. Geburtstag."	<u>Weser-Zeitung</u> , Bremen, 25. 9. 1927
1922	09	25	Krannhals, P.: "Zum 70. Geburtstag <i>des Begründers</i> der Philosophie des Als Ob."	<u>Rhein.-Westfäl. Zeitung</u> 25. 9. 1922
1922	09	25	001733-001734 o.D. Rosenthal, Felix ¹ Gedicht: Herrn Professor Dr. Hans Vaihinger zum 70. Geburtstag. (16 Vierzeiler)	UA Halle PA 16386 K
1922	09	25	HORNEFFER, A.: "Hans Vaihinger."	<u>Münchener Neueste Nachrichten</u> 25.9.1922.
1922	09	25	SZTERN, M.: "Hans Vaihinger."	<u>Neue Züricher Zeitung</u> 25. 9. 1922.
1922	09	25	000835-38 Lienhard, Friedrich (Hg des >Türmers<, Weimar) ¹ → Ge-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 c

¹ Rosenthal, Felix (1898-1944?), Kaufmann. Identifizierung unsicher, da es mehrere Juden dieses Namens gibt, die mehrheitlich auch noch in Auschwitz umgebracht wurden.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			heimrat	Nr 1 K
			Glückwünsche zum 70. Geburtstag. Ankündigung der Zusendung des Oktoberhefts des „Türmers“ nebst Honorar. Raumnot habe ihn aus Platzgründen „gezwungen“, Kürzungen in Vaihingers Aufsatz vorzunehmen.	
1922	09	28	o.V.: "Hans Vaihinger."	<u>Germania</u> 28-09-1922
1922	09	28	ALBRECHT, E.: "Hans Vaihinger als Brautwerber."	<u>Dresdener Nachrichten</u> 28. 9. 1922.
1922	09	28	JORDAN, B.: "Hans Vaihinger und seine Philosophie des Als Ob."	<u>Weser-Zeitung, Bremen</u> , 28. 9. 1922.
1922	09	28	[o.V.]:: "Hans Vaihinger."	<u>Germania</u> 28-09-1922.
1922	09	29	Wie die Als Ob-Lehre entstand. (Zum 70. Geburtstag von Hans Vaihinger).	<u>Hamburger Nachrichten</u> 29.9.1922
1922	09	29	Vai: Wie ich Prof. in Strassburg wurde.	<u>Neue Freie Presse</u> 29. 9.1922, Wien
1922	10	00	Vai: Erinnerungen an Oberammergau.	<u>Der Türmer</u> (Oktoberausgabe), 32-5
1922	10	02	000381-87 Fulda, Ludwig (Berlin-Dahlem) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 + Nr 6 K
1922	10	06	000374-76 Freud, [Sigmund] (Wien) ² → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 r Nr 1 K
1922	10	07	000421 Girgensohn, Carl (Greifswald) ³ → Geheimrat: PhAO = Gegenstand von G's Seminaren in der systematischen Theologie. Verweis auf G's >Zwölf Reden über die christliche Religion< (München 1906, 1921 ⁴) mit Zitat aus der Einleitung der PhAO. Sieht viel Verbindendes. Kritisiert das „sensualistische und konscientialistische Vorurteil des modernen Denkens.“ Redet unter Hinweis auf Kälte statt von „Fik-	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1f K

¹ Lienhard, Friedrich [manchmal auch: Fritz] (1865-1929), elsässischer Sprachpfleger, Schriftsteller + Journalist, seit 1911 Prof in Weimar. – ausführlich: Neumann, Thomas: Lienhard. IGL 2, 2003, 1089f

² Freud, Sigmund (1856-1939), weltbekannter Gründer der Psychoanalyse, jüdische Herkunft, 1873 Studium der Medizin + Zoologie in Wien, 1881 Promotion („Über das Rückenmark niederer Fischarten“), 1882 Gehirnanatomie Allgemeines Krankenhaus Wien, 1884 Studien über Kokain, 1885 Studien über Hysterie + Hypnose bei Charcot in Paris, Habilitation + PD für Neuropathologie Wien, 1886 Niederlassung als Arzt, Leiter der neurologischen Abteilung des 1. Öffentlichen Kinder-Krankeninstituts, 1896 F spricht erstmals von „Psychoanalyse“, 1902 a.o. Titularprofessor, Gründung der „Psychologischen Mittwochsgesellschaft“, aus der 1908 die Psychoanalytische Vereinigung hervorgeht, 1. psychoanalytischer Kongress in Salzburg, 1910 Gründung der >Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung< 1922 Erkrankung an Gaumenkrebs, 1930 Goethe-Preis der Stadt Ffm, 1933 F's Werke fallen der Bücherverbrennung zum Opfer, 1938 Emigration, 1939 Selbstmord, 1942 vier der fünf Schwestern F's werden in KZs umgebracht.

³ Girgensohn, Carl [= Karl] (1875-1925) war systematischer Theologe in Dorpat, zuletzt in Leipzig. Betont den symbolischen Charakter der religiösen Erkenntnisse.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	tionen' von ‚geistigen Realitäten‘. Bietet Vortrag „im Kreise der überzeugten Anhänger Ihrer Philosophie“ an.	
19221012	Vai: Eine schlechte Fiktion der Reichspost.	<u>Berliner Tageblatt</u> 12.10.1922
19221020	001190-91 Soergel, Albert (Chemnitz) ¹ → Geheimer Rat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 e K
19221022	000425-26 Goedeckemeyer, [Albert] (Königsberg) ² → Geheimrat: Bitte um Namen für die Nachfolge ACHs	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1h K
19221023	000430-31 Groenewegen, H. Y. (Huis ter Heide [Holland]) → Geheimrat: Glückwunsch nachträglich	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1m Nr 2 K
19221204	001735 Vaihinger an Ministerialrat Geheimrat Donnevert (Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) [Abschrift]: Dank für 50 000 M aus Fonds des Reichspräsidenten zur Förderung d. KG. Werbung für (hilfsbedürftigen) Liebert, „auf dessen zwei Augen die ganze KG gestellt ist“.	GStA B I. HA Rep 76 Kultusmin, Nr. 691 Bl. 279 K
19221209	000910-13 Molo, Walter von (Berlin-Zehlendorf) → Professor Vaihinger: Dank für Brief und Einladung bei Vaihinger übernachten zu können – während Vorlesungsaufenthalts in Halle.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 g Nr 4 K
19230000	Schmidt, Raymund: Die zweite 'Als-Ob' Konferenz in Halle am 7. Juni 1922. Ein Bericht. Die >Gesellschaft der Freunde der Philosophie des Als Ob<, die sich am 14. Mai 1922 gründete, ist die Rechtsnachfolgerin der >Vereinigung der Freunde und Förderer des positivistischen Idealismus< mit besonderer Rücksicht auf die Philosophie des Als Ob, die sich im Mai 1920 in Halle konstituierte. [Also wohl nur eine Umbenennung]. Ergebnis der Preisaufgabe: „Die Rolle der Fiktionen in der Erkenntnistheorie von Friedrich Nietzsche.“ Del Negro ist der	<u>Annalen der Philosophie</u> 3, 1923, 568-78 P

¹ Soergel, (Wilhelm) Albert (1880-1958), Literaturhistoriker, 1899 Studium der Germanistik, Geschichte + Philosophie in Freiburg, Berlin + Leipzig, 1905 Promotion in Germanistik in Leipzig (bei Köster), 1906 Staatsexamen Leipzig, Habilitation, Referendar Leipzig, 1907 Referendar in Annaberg, 1911 Lehrer, 1920 Professor an der Gewerbe-Akademie Chemnitz, 1921 Mitbegründer der > Gesellschaft der Bücherfreunde zu Chemnitz“<, 1933 Eintritt in die NSDAP + SA. – Kiewitz, Susanne: Soergel, ... IGL III, 2003, 1757f

² Goedeckemeyer, Albert (1873-1945) war Kantforscher in Königsberg

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Gewinner. Zusatzpreis erhält Werner Schingnitz.	
19230000	„Es ist das Verdienst Vaihingers, zum erstenmal mit Entschiedenheit auf die Bedeutung von Forbergs Abhandlung und dann der Apologie hingewiesen zu haben. Vaihinger war der nächste dazu, weil er offenbar in den Gedanken Forbergs die Anregung zu seiner Als-ob-Philosophie und zu deren Anwendung auf Kants Fiktionslehre gefunden hatte. Die Leistung Vaihingers geht viel weiter, weil er, was Forberg nur für die religiösen Begriffe verstanden hatte, auf Physik und Mathematik, endlich auf alle Fragen der menschlichen Erkenntnis anwandte.“ [v.a. zu Forberg sehr viel]	<u>Mauthner</u> , Fritz: Der Atheismus und seine Geschichte im Abendlande. Bd. IV: Die letzten hundert Jahre. Reaktion. Materialismus. Gottlose Mystik. Stuttgart 1920-23. Ffm 1989, 65 K
19230000	„... die Schüler und Enkelschüler Kants, nicht die Größen der Philosophiegeschichte, nur die Vorberg, Heydenreich und Feuerbach, aber auch Schopenhauer, wirken weiter in der Evolution, die die gebildeten Deutschen entschiedener als andere Völker von jedem Kirchenzwange löst, bis eine andere Frucht der französischen Revolution, bis der Sozialismus der Arbeiter die Bewegung aufnimmt und mit mehr Ehrlichkeit vollendet.“	<u>Mauthner</u> , Fritz: Der Atheismus und seine Geschichte im Abendlande. Bd. IV: Die letzten hundert Jahre. Reaktion. Materialismus. Gottlose Mystik. Stuttgart 1920-23. Ffm 1989, 72 K
19230000	Unterscheidet zwischen dem „Schul-Kant“ bzw. dem „Philosophen des Protestantismus“ und dem „Kant der Als-ob-Philosophie, der zuerst bei Forberg (1798), dann bei Vaihinger (1911) den alten lieben Judengott zu einer Fiktion gemacht haben sollte.“ „... dann hatte Kant das alte falsche Spiel mit einer doppelten Wahrheit getrieben... beinahe so zweideutig wie Hegel.“ „... auch der stärkste Denker kann nicht über seinen Schatten springen, kann die ererbte Sprache seiner Zeit nicht völlig überspringen. Die Fiktionslehre, auf die sich Forberg berufen hat und deren Bedeutung – beinahe die ganze Bedeutung – Vaihinger erschöpfend in ein System gebracht hat, steht wirklich bei Kant an hundert Stellen, aber sie wird an noch zahlreicheren Stellen durchkreuzt und abgeschwächt durch einen Wortaberglauben, der doch wieder Dogmatismus ist. Denn die Als-ob-Philosophie Kants wäre radikale Sprachkritik gewesen, wenn Kant auch diesen seinen Gedanken zu Ende gedacht hätte.“ „... von allen Wörtern der Sprache, besonders aber von den weitesten und abstraktesten, läßt sich behaupten, daß sie nur bildlich, nur metaphorisch ihren Gegenständen entsprechen, daß sie so benützt werden, als ob sie sich mit den Gegenständen deckten; so bildliche Ausdrücke gibt es als Fiktionen in allen Wissenschaften, namentlich aber in der Scheinwissenschaft der Theologie. Das durchschaute Kant sehr oft, wie beim Leuchten eines Blitzes, in der Mathematik, in der Physik, in der Moral und erst recht in der Religion. Nur daß die Erscheinung ein normaler Mangel der Sprache sei, das erkannte er nicht.“ „Zu Kants Zeit sei ‚als ob‘ noch eine ‚harmlose Vergleichung‘ gewesen im Sinne von ‚so wie‘ oder ‚wie wenn‘.“ „Vaihinger selbst weiß natürlich ganz gut, daß Kant die eigene Fiktionslehre mitunter preisgegeben hat und daß es auch an Kompromissen mit der Theologie nicht fehlt. Doch in seinem schönen Eifer für eine gute Sache deutet Vaihinger manche Redewendung Kants mit	<u>Mauthner</u> , Fritz: Der Atheismus und seine Geschichte im Abendlande. Bd. IV: Die letzten hundert Jahre. Reaktion. Materialismus. Gottlose Mystik. Stuttgart 1920-23. Ffm 1989, 28ff K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	einem Kunstgriffe so, als ob die Als-ob-Philosophie gemeint wäre.“ V unterstelle K zu viel. „Wenn ich sage, ‚Vaihinger hat seinen Kommentar geschrieben als ein Kenner Kants‘, dann will ich ganz ehrlich sogar sagen, Vaihinger sei bekanntlich ein Kenner Kants und habe seinen Kommentar also oder so geschrieben; nicht aber: ‚Vaihinger schrieb, als ob er ein Kenner Kants wäre.‘“ Kants „Kritik an den Fiktionen hätte zermalmend werden können, wenn er, der die Unwirklichkeit des unendlich Kleinen (Infinitesimal, Atom) und des unendlich Großen (Ideal) ahnte und aussprach, der den geheiligten Begriff Ideen fast nur ironisch gebrauchte, - wenn er, sage ich, vor den theologischen Begriffen nicht Halt gemacht hätte.“ – „Die schwierigste Frage, die in diesem Zusammenhang zu beantworten wäre, müßte dahin gehen, auszusprechen, was den scharfsinnigsten und radikalsten deutschen Philosophen am Ende doch verhindert habe, die von ihm wirklich schon nah geschaute Als-ob-Philosophie zu formen, den gefundenen Kristall zu schleifen.“ Zum Streit zwischen V und Adickes: V sähe im Opus postumum Kants „einen rebellischen Höhepunkt“, Kant habe „seinen früher angenommenen theistischen Gott (und den kategorischen Imperativ dazu) preisgegeben, hat alle diese Dinge für bloße Ideen oder Fiktionen erklärt und sich damit zu einem widerspruchslosen Atheismus bekannt. Adickes hält eine pathologische Bewertung für möglich. Kant habe „nur innerhalb seines Systems der Transzendentalphilosophie jedes Wissen vom Gottesbegriff usw. abgelehnt., hat jedoch das (über alle Erfahrung hinausgehende) Dasein Gottes nicht nur nicht bestritten, sondern sich immer wieder, ausdrücklich oder nicht, zu seinem alten freilich konfessionslosen, Kinderglauben bekannt.“ Vaihinger „übersieht, daß Kant eine Neigung hatte, wie zwischen Metaphysik und Skepsis, so auch zwischen sensualistischer Physik und einem dogmatischen Idealismus zu vermitteln, an dem Ergebnisse seiner Kritik der praktischen Vernunft, also an einer Naturreligion, festzuhalten.“ Kant habe „einen Gott in der adjektivischen Welt, in der Welt der Erfahrung,“ nicht gefunden. Gott in der verbalen Welt von Ursache und Wirkung brauchte er nicht. Einzig in der substantivischen Welt glaubte er ihn nötig zu haben, „der Welt der Illusion und der Mystik.“ [Mauthner versteht wie die Antike unter Fiktion tendenziell etwas Negatives.]	
19230000	BOERMA, Eberhard: "Zur logischen Theorie der Fiktionen. Eine kritische Untersuchung über den Schritt von der Fiktionslehre zum Fiktivismus."	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,2, 1923, 200-235.
19230000	CARAMELLA, Santino: Hans Vaihinger	<u>L'Arduo. Rivista di Scienze Filosofia e Storia</u> , 3. Jg., II serie, 1923, Bologna, 87-95.
19230000	COHEN, Morris Raphael: "On the Logic of Fiction." [u.a. zu Vaihinger]	<u>The Journal of Philosophy, Psychology, and Scientific Methods</u> 20, 18, 1923, 477-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				88.
1923	0000		(= Bausteine zu einer Philosophie des Als Ob 5) [u.a. zu Vaihinger]	<u>DEL NEGRO</u> , Walter: "Die Rolle der Fiktionen in der Erkenntnistheorie Friedrich Nietzsches." München 1923.
1923	0000		DI CARLO, Eugenio: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe 1923)]	<u>Rivista Internazionale di Filosofia del Diritto</u> IV, fasc. II, 1923, Roma, 195-6.
1923	0000		(Kap. III u.a. zu Vaihinger)	<u>ELLIS</u> , Havelock: The Dance of Life. Boston 1923.
1923	0000		Behauptet, dass Einstein noch nach 1923 Vai nicht gelesen habe.	<u>FÖLSING</u> , Albrecht: Albert Einstein. Ffm. 1995, 173 E
1923	0000		Hartmann, E.: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Philosoph. Jahrbuch d. Görres-Gesellschaft</u> , 36. Bd., 249-51.
1923	0000		Hartmann, R.: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Bücherei und Bildungspflege</u> III, 158.
1923	0000		Zaunick: [zu Vai: PhAO]	<u>Mitteilungen. zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaft</u> 22. , 1923, 241.
1923	0000		HENCKY, Heinrich: "Über die Beziehungen der Philosophie des ‚Als-Ob‘ zur mathematischen Naturbeschreibung."	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,2, 1923, 236-245.
1923	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>HESSEN</u> , Johannes: Die philosophischen Strömungen der Gegenwart. München 1923, 46-52.
1923	0000			<u>HOFMANN</u> , Friedrich: Dogmatik und kritischer Fiktionsbegriff. Eine logisch-erkenntnistheoretische Kritik Vaihinger Diss. Erlangen, 1923.
1923	0000		KNOPF: "Fiktionalismus and Psychoanalyse". K bewertet Freud und manches an Adler positiv, zeichnet die Entwicklung der Psychoanalyse von dem Ausgangspunkt bei Charcot an nach u kommt dann zu dem Ergebnis: „Für mich sind die aufgestellten Lehren mindestens höchst wertvolle Fiktionen, mit der Annahme, mag der Fehler, den man begeht, auch noch so erheblich sein, wenigstens das Dunkel mancher seelischen Erscheinung durchdringbar ist. Durch diese Brauchbarkeit ist zwar nicht die ontologisch-reale, wohl aber die fiktive Geltung der Freudschen psychoanalytischen Theorie für mich erwiesen.“	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,2, 1923, 283-295.
1923	0000		KOWALEWSKI, Arnold: "Bolzano als Kronzeuge im Streit um die Religionsphilosophie des Als Ob."	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,2, 1923, 427-453.
1923	0000		KRÜCKMANN, Paul: "Fiktionen und Bilder in der Rechts-	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,3,

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	wissenschaft".	1923, 418-426.
19230000	Liebert, A.: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>KS</u> 28, 3 / 4, 470.
19230000	Lipps, Hans: Bemerkungen zu der Paradoxie des „Lügners.“	<u>KS</u> 28, 1923, 3 / 4, 335-9 P
19230000	. [u.a. zu Vaihinger]	<u>LIEBMANN</u> , Walter: Nietzsche für und gegen Vaihinger. Die Rolle die Fiktionen in der Erkenntnistheorie Friedrich Nietzsche München 1923.
19230000	Marcus, H.: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Gegenwart</u> 52 Jg., 132.
19230000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>MÜLLER-FREIENFELS</u> , Richard: Die Philosophie des 20. Jahrhunderts in ihren Hauptströmungen. Berlin 1923, 78ff.
19230000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>MÜLLER-FREIENFELS</u> , Richard: Philosophie der Individualität. Leipzig 1923.
19230000	[o.V.]: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Gral</u> 17, 407.
19230000	[o.V.]: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Literar. Zentralblatt für Dtschld.</u> 74. Bd., 140.
19230000	[o.V.]: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaften</u> 28. Jg., 92.
19230000	OESTERREICH, Konstantin: Die Deutsche Philosophie des XIX Jahrhunderts und der Gegenwart.	<u>in: UEBERWEG</u> , Friedrich: "Grundriss der Geschichte der Philosophie" Berlin: Mittler&Sohn. 1923, 410-6.
19230000	Will gegenüber Vaihinger die manipulativen Fiktionen deutlicher unterschieden wissen von dem, was bei Vaihinger gewöhnlich Fiktion heißt	<u>OGDEN</u> , Cecil Kay / <u>RICARDS</u> , Ivor Armstrong: The meaning of the meaning. London. 1923, 99 (Ital. Übersetzung: Il significato del significato. Milano: Il Saggiatore. 1966, 123-4 – dt. Übersetzung: Die Bedeutung der Bedeutung Ffm. 1974), 117-8 P
19230000	RIETTI, Fernando: L'Als Ob in medicina. [vgl.: Das Als Ob in der Medizin, in: "Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik" 4, 1925]	<u>Giornale di Psichiatria clinica e Tecnica manicomiale, anno LI, fasc. 3-4, 1923, 133-61.</u>
19230000	SCHMIDT, Raymund: "Prefazione a [Vorwort zu] a: H. Vaihinger, Die Philosophie des Als Ob [Volksausgabe, 1923, übersetzt von F. Voltaggio]"	<u>Vaihinger</u> , Hans: La filosofia del "come se" : sistema delle finzioni scientifiche, etico-pratiche e religiose del genere umano. Roma 1967

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19230000	SCHMIDT, Raymund: "Prolegomena zu Vaihingers Philosophie des Als Ob." S. 495: Danach sei Ludwig Fischer Schüler von Vai [wozu 19210000 nicht ganz passt]	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,3, 1923, 474-510. P
19230000	(= Bausteine zu einer Philosophie des Als-Ob, Bd.7)	<u>STRAUCH</u> , Walter: Die Philosophie des „Als-Ob“ und die hauptsächlichsten Probleme der Rechtswissenschaft.. München 1923.
19230000	[zu Vai's Raumfiktion]	<u>STUDY</u> , Eduard: Die realistische Weltansicht und die Lehre vom Raume. Braunschweig 1914, 1923 ² .
19230000	VOLKMANN, Ludwig: "Die Bedeutung der Fiktion im künstlerischen Schaffen und Geniessen." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,4 1923, 579-603.
19230000	VOLKMANN, Paul: "Vaihingers Philosophie des Als-Ob und ihre Fiktionen, Hypothesen, Dogmen im Rahmen physikalischer Systematik."	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,3, 1923, 329-361.
19230000	[Versucht Vaihinger mit Schleiermacher zu vereinbaren.]	<u>WEGENER</u> , Johannes: Die christliche Religion als Religion des „Als-Ob“. München 1923.
19230000	WOLFF, Hellmuth: "Volkswirtschaftliche Idealtypen als Fiktionen."	<u>Annalen der Philosophie</u> 3,3, 1923, 527-550 .
19230000	Zaunick: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Monatshefte für Mathematik und Physik</u> 32. Jg., 22. Bd., 241.
19230000	(Volksausgabe) (366 S.)	<u>Vai</u> : Die Philosophie des Als Ob. Leipzig, Felix Meiner, 1923 u.ö.
19230000	H.V. [= Vai:] Lese Früchte [Auszüge]: Die Rolle des Als Ob in der deutschen Romantik.	<u>Annalen</u> 3, 2, 1923, 311 f
19230000	Vai / Liebert: Max Frischeisen-Köhler †	<u>KS</u> 28, 3 / 4, Klappentext
19230000	o.V.: Einstein-Vaihinger-Preis aufgabe 1920-1923. „Infolge der Als Ob-Konferenz Pfingsten 1920 schrieb im Herbst desselben Jahres die >Gesellschaft der Freunde der Philosophie des Als Ob< folgende Preisausschreiben aus: „Das Verhältnis der Einsteinschen Relativitätslehre zur Philosophie der Gegenwart mit besonderer Rücksicht auf die Philosophie des Als Ob.““ Preisrichter: v. Laue Berlin, v. Aster Gießen, Schlick Wien. 9 Arbeiten Preis an Wenzl, Aloys (Studienrat München). Ehrenvolle Erwähnungen an Selety, Franz (Wien) – Haag, Albert (Nürtingen) – Feigl, Herbert (Röchlitz bei Reichenberg / Böhmen) Preis war 1920 auf 5000 Mark angesetzt, inzwischen erhöht auf 200 000 Mark.	<u>KS</u> 28, 3 / 4, 1923, 500 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19230000	o.V.: Eine neue Als Ob-Preisauflage. Wiener AKW verkündete Preisauflage: „Fiktionen in der Mathematik“. Preisrichter: Müller, Emil – Wirtinger, Wilhelm – Schlick, Moritz (alle AKW Wien). Summe 1 Millionen Mark in wertbeständiger Anlage. Gestiftet von der >Gesellschaft der Freunde der Philosophie des Als Ob< Halle (von verschiedenen Mäzenen in Hamburg, Berlin, Charlottenburg, Kösen + Genf zur Verfügung gestellt)	<u>KS</u> 28, 3 / 4, 1923, 500 P
19230000	Liebert, A[rtur]: Preiszuerteilung durch die KG (Rudolf Dimpfel-Preis) Ende 22 gestiftet. Sitzung 22.12.22 Preisrichter: Menzer, Paul – Ziehen, Theodor – Frischeisen-Köhler, Max. Urteil 29.7.23: Auszeichnung Schmalenbach, Hermann (PD Göttingen) für sein Werk „Leibniz“. ¹ Gestiftet wurden Werke von Eduard Hartmann (Philosophie des Unbewussten), Paul Deußen (Allgemeine Geschichte der Philosophie), Natorp, Paul (Platon) + Max Scheler (Formalismus in der Ethik). Wert zus: 800 Millionen Mk	<u>KS</u> 28, 3 / 4, 1923, 508 P
19230000	Vai: Lebensschilderung [v. Erna Vaihinger] Vaihingers Tochter Erna Vaihinger beging 1919 mit 22 Jahren Selbstmord. Die Bildhauerin hatte in Kiel u. München Kunst studiert.	<u>Hallescher Heimatkalender</u> 1923
19230000	S. 24f Vai in die Tradition des englischen Empirismus eingeordnet (Locke, Berkeley, Hume, Bentham, Mill ²), die die negative Seite der Idee (Reduktion auf den Nutzen) betone. Bei Platon + Kant dagegen auch eine positive Seite	<u>Sternberg</u> , Kurt: Idealismus und Kultur. Berlin 1923 P
19230106	000856 Ludwig, Emil (Heidelberg) ³ → Philosoph: Vai's Nietzsche-Buch, 1916 nach Wien zugesandt, verschwunden. „Da ich indessen Ihnen wiederholt begegnen durfte, säume ich, bei der Unsicherheit des Lebens, nicht länger, Sie meine Verehrung zu versichern.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 n K
19230222	Wacker: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Kölnische Volkszeitung</u> .
19230409	1861-79 Vaihinger: „Von Stuttgart nach Halle. Geographische, geschichtliche und literarhistorische Notizen, zusammengestellt für Dora Vaihinger“ [Ms, von anderer Hand, aber eigenhändig	NL Gadesmann K

¹ 1921 publiziert. Schmalenbach, Herman [so die korrekte Schreibung] Friedrich (1885-1950), zentral Kantforscher, 1909 nach Studium in Jena + Berlin Promotion in Jena (bei Eucken), 1916 Dürerschule [Reformschule] Hochwaldhausen, 1920 Habilitation in Göttingen, 1923 a.o. Prof ebenda, 1928 auch an der TH Hannover, 1931 o. Prof in Basel

² Vai selbst bezieht sich auf diese Tradition, widmet einzelnen Vertretern sogar ganze Kapitel

³ Ludwig, Emil (1881-1948, geb als Emil Cohn, ab 1883 Ludwig), Schriftsteller und Journalist jüdischer Herkunft. Bekanntestes und umstrittenstes Werk: „Mord in Davos“. Amsterdam 1936 (Zur Ermordung Wilhelm Gustloffs).

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	von Vai unterschrieben]	
	[Zählt die Geistesgrößen auf, die mit den Orten zu tun hatten, die auf der Reise von Stuttgart nach Halle zu durchfahren waren.]	
	Ludwigsburg: Friedrich Theodor Vischer, David Friedrich Straus, Friedrich Schiller, Schubart als Musikdirektor	
	Asperg: Schubart (von Schiller besucht)	
	Vaihingen a d Ens: „... der Tradition nach der Standort der Familie Vaihinger, die von dem ehemaligen Grafen v. Vaihingen ihre Herkunft ableitet.“ Mussten im 14. Jh das Stammschloss an die Grafen v. Württemberg verkaufen und wurden dann bürgerlich.	
	Lauffen: Hölderlin. „... steht neuerdings wieder im Mittelpunkt der litterarhistorischen und poetisch produktiven Interesses.“	
	Heilbronn: Zu Kleists „Käthchen v H“ + Götz v Berlichingen. Robert Mayer („berühmter Naturforscher“)	
	Würzburg: Walther v d Vogelweide. Virchow. Röntgen	
	Meiningen – Bauerbach: Schiller + Frau v Wollzogen. Reinwald (Bibliothekar, heiratet später Schillers Schwester)	
	Suhl: „...hat viele Waffenfabriken.“	
	Gräfenroda: Friedrich Lienhard	
	Arnstadt: Bach. Marlitt (= Eugenie John, Gartenlaube, „so viel gelesen wie heute Kurz-Mahler, aber besser als diese“).	
	Neudietendorf: Brüdergemeinde	
	Erfurt: Hauptsitz des dt Humanismus (Ulrich v Hutten, Hesus, Rhenanus, Dunkelmännerbriefe). Luther. Staupitz. Frankfurter Rumpfparlament. Wieland. Napoleon.	
	Weimar: Lukas Cranach. Bach. Wieland. Goethe. Herder. Schiller. „geistige Hauptstadt Deutschlands“. List. Cornelius. Hoffmann v Fallersleben.. Goethe-Nationalmuseum. Goethe- + Schillerarchiv. Wildenbruch. Weimarer Nationalversammlung 1919.	
	Osmannstädt: dreieckige Säule mit Wieland, seiner Frau + seiner Jugendgeliebten (Sophie de Laroche = Gutermann, Großmutter v Bettina v Arnim). Goethe. Fichte.	
	Saaleck: Schultze-Naumburg. Rathenau-Mörder	
	Rudelsburg: Kugler („An der Saale hellem Strand“). Corpsstudenten.	
	Naumburg: „Pensionopolis“. Hussiten.	
	Freiburg: Turnvater Jahn	
	Weissenfels: Novalis (=Friedrich v Hardenberg). Luise Brachmann („Columbuslied“, schied 1822 freiwillig aus dem	

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Leben). Adolf Müllner (Dramatiker). Luise v François.	
			Leuna: „großartige, während des Krieges entstandene Fabrik-anlage.“ „... hier wird Salpeter aus der Luft gemacht.“ [!]	
			Merseburg: Rabe in Wappen. Heinrich d Vogeler schlug Un-garn 933 „und befreite dadurch Deutschland von diesen Räu-berhorden“	
			Bad Lauchstedt: Theater (Goethe + Schiller)	
			Schkopau: Gorcht (Orthopäde, Förderer von Nietzsche + PhAO). Vai wohnte dort am 3. März der Einweihung des Nietzsche-Denkmal bei.	
			Nachtrag: Marbach: Ottilie Wildermuth, „die ich als Student in Tübingen oft gesehen habe“	
			Oberhof: Gertrud Prellwitz (Religionsphilosophin, Verbin-dung zu Fidus)	
			Gräfenroda: Friedrich Lienhardt	
			Meiningen: Herzog Georg + „als Mitarbeiterin seine morga-natische Gemahlin, die Schauspielerinnen Ellen Franz“ (= Baro-nin von Heldburg)	
			Weimar: Schopenhauer + Mutter Johanna (Verkehr mit Goe-the, „der ihn sehr hoch einschätzte“.) Friedrich Lienhardt („Oberlin“, „Der Thürmer“). Lilienfein (Geschäftsführer der Schillergesellschaft): „Eines der Bücher Lilienfeins heisst: ‚Im stillen Garten. Geschichten des alten Vaihinger‘ erschie-nen 1915“ ... mehrere Erzählungen handelten von „einem alten erfahrenen und darum toleranten Dorfpfarrer Vaihinger.“ „Ich habe nach Erscheinen des Buches Beziehungen mit ihm angeknüpft.“	
			Saaleck: Schultze-Naumburg (ZA zur Tübinger Doktor-Ehrung)	
			Weimar: Nietzsche Archiv (begründet von Schwester Nietz-sches; Vai gehört zum Verwaltungsrat). Anlass wg vieler Reisen nach Weimar: 1919 „währen der Nationalversamm-lung“, 1921 zum 75. von Elisabeth Förster-Nietzsche	
			Naumburg: Muck Lamberti, ¹ „der in den Jahren 1920 u. 1921 Mitteldeutschland u. Thüringen in grosse Aufregung versetz-te, besonders durch die öffentlichen Tänze seiner Jünger, Jetzt hat er mit diesen dort eine Werkstätte für Kunsthandwerk eingerichtet“	
			Stadt an der Saale, „in welcher sich in einer dortigen Biblio-thek ein altdeutsches Zauberspiel befindet. Leicht zu erraten	

¹ Ziemlich sicher gemeint ist der Wandervogel Friedrich (Muck-)Lamberty (*14.7.1891), [der Name Muck dürf-te sich beziehen auf Wilhelm Hauffs >Der kleine Muck<], eine Art Vorläufer von Bhagwan, Bruder von Lam-berty, Paul (*28.02.1885), 1930 in die NSDAP eingetreten und sofort wieder ausgetreten, 1934 unter Spiona-geverdacht, mit dessen abenteuerlichen Etymologien sich sogar Walther Wüst und sein >Ahnenerbe< der SS herumschlägt. s. BDC PA Lamberty, Paul – Ulrich Linse: *Barfüßige Propheten. Erlöser der zwanziger Jahre*. Berlin 1983

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			durch das beiliegende Rätsel, das ich jetzt in einer schlaflosen Nacht für die liebe Dora gemacht habe.“ [00] [Anhang] „Für den nicht wahrscheinlichen Fall, dass Ihnen, liebe Dora, unterwegs irgendetwas Unvorhergesehenes zustossen sollte, gebe ich Ihnen hier einige Adressen, an die Sie sich unbedingt wenden können, besonders wenn Sie dies Papier vort vorweisen: Erfurt: Frida Zschimmer [?], Musiklehrerin; Giessler, Privatgelehrter Weimar: Elisabeth Förste-Nietzsche, Oehler Naumburg Sturm, Justizrat (Sohn des Dichters + selbst Dichter), Annita von Melzing (Freundin von Erna Vai) Merseburg: Paul Riem (Pfarrer), „ein naher Verwandter von uns.“	
1923	04	17	000492 Hegel Hegel [Wilhelm von], Oberpräsident (Merseburg) ¹ → Geheimrat: Bitte um Nachsicht, weil geborgtes Buch so lange behalten. Grund: Geschäfte.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2m K
1923	04	25	001880 o. D [nach 8.11.53] o. V. [Gadesmann]: Dora Gohl-Vaihinger [Kurzvita] Dora Vai ist Privatsekretärin Vai's bis 24.9.23	NL Gadesmann K
1923	04	28	001091 Roux, W[ilhelm] (Halle) → College: Fordert V. auf in seiner „Autoergographie“ zu blättern.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 g (Nr 4) K
1923	05	20	000012 Adler, Max (Wien) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 d Nr 1 [folgt keine Nr.2] K
1923	05	28	001142-45 Schultze-Naumburg, Paul (Saaleck bei Kösen) ³ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 q K

¹ Hegel, Wilhelm von (1849-1925), [nicht ermittelt, in welcher Beziehung zum Philosophen Hegel stehend]

² Adler, Max (1873-1937), austromarxistischer Sozialphilosoph, 1896 Dr. jur, 1919 Pädagoge des Schönbrunner Kreises, sozialdemokratischer Abgeordneter im Landtag von Niederösterreich, 1920 Habilitation + a.o. Prof für Soziologie + Sozialphilosophie in Wien, 1925 „Kant und der Marxismus“ (Berlin 1925)

³ Schultze-Naumburg, Paul (1869-1949), Architekt, Künstler und Publizist, führender Kunsttheoretiker der Jahrhundertwende, Erbauer von Schloss Cecilienhof in Potsdam, der junge Nietzsche verkehrte in seinem Elternhaus, 1886 Kunstgewerbeschule Karlsruhe, 1887 Badische Landeskunstschule, 1894 Redakteur des >Kunstwart<, 1894 gründet Sch-N eine Zeichen- + Malschule in München, 1895 Beitritt zur Münchener Se-

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19230605	Vai → Einstein:	Einstein Archives 23-140.00 + 23-140.10
19230618	000582-89 Holz, Arno (Berlin) → Vai (Postkarte): [Poststempel-Datum schwer lesbar] Abb. Holz ↓. Rückseite nur: „dankt Herrn Geh.Reg.Rat Prof Dr. Hans Vaihinger in aufrichtiger Verehrung.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 3g Nr. 6 K
		
19230705	001395-96 + 000656-58 Jerusalem, W[ilhelm](Wien) → Geheimrat: will Vortrag auf der Tagung der KG 1924 halten (Thema „Kant und die Soziologie“) Habe im letzten Sommer in einer Übung Kants „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in welt- bürgerlicher Absicht“ durchgenommen. K habe manche sozio- logische Einsichten von heute vorweggenommen. Zu Heinrich Loewy, der Vai besuchen wolle wg Josef Popper. ¹ Will im Herbst die >Philosophisch-soziologischen Antworten< her- ausgeben.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4a Nr. 4 K
19230726	001736-001739 + 001740-44 Vaihinger an Minister Gesuch:	UA Halle, PA 16386/1 K

zession, 1897 eröffnet er eine Malschule in Berlin + tritt der Berliner Sezession bei, 1901 Direktor der Staatlichen Hochschule für Baukunst, bildende Kunst und Handwerk Weimar, 1904 Gründung der Saalecker Werkstätten (mit Kögel, Fritz), 1904 Gründung des Deutschen Bunds Heimatschutz (mit Rudorff, Ernst) + 1. Vorsitzender, 1907 Mitbegründer des Deutschen Werkbunds, den er 1927 wieder verlässt. Nach dem 1. Weltkrieg Annäherung an Hitler, der ihn in Saaleck besuchte wie auch Goebbels, Himmler, Frick, Darré, H.F.K. Günther (der „Rassen-Günther“), Ziegler, Hans Severus + Ploetz, 1929 Gründung des Saalecker Kreises mit führenden Nationalsozialisten, Theoretiker der „entarteten Kunst“, 1930 Eintritt in die NSDAP, Mitglied der >Akademie der Künste< + Direktor der Weimarer Kunsthochschule, 1931 Vorsitz im >Kampfbund deutscher Architekten und Ingenieure< im KfdK, Ehrendoktor der Uni Tübingen + TH Stuttgart, 1932 Reichstagsabgeordneter der NSDAP, 1935 Auftrag Hitlers, das Nürnberger Opernhaus umzubauen (wird alsbald storniert), 1939 Goethe-Medaille, im 2. Weltkrieg in einem Parteiausschlussverfahren verwarnt, 1944 Adlerschild des dt Reichs + Aufnahme als einer der 12 wichtigsten bildenden Künstler in die Gottbegnadetenliste.

¹ Josef Popper-Lynkeus (*21.2.1838-22.12.1921), Wiener Sozialphilosoph. Hauptwerk: „Allgemeine Nährpflicht.“ Tritt dort für ein staatlich garantiertes festes Grundeinkommen für alle in der Form von Naturalien ein. Loewy wirkt 1925 an der posthumen Ausgabe von dessen „Gespräche“ mit.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Differenz zw. Bezügen Extraordinarius u. Vollordinarius „beträgt schon eine ganze Anzahl von Millionen.“ – braucht Hilfsperson, „die mir vorliest, nach meinem Diktat schreibt u. mich auf allen meinen Gängen u. Reisen begleitet.“ „Bisher junge Volontärinnen.“ Außerdem Raymund Schmidt, Magdeburg, jetzt Leipzig, als Stellvertreter für Redaktion der >Annalen< u. >Bausteine<. – Schmidt habe für Vaihinger auch Vorträge zu halten u. sonstige Arbeiten (Kant-Komm.)	
		Infektionskrankheit: 111 500 M + 563 000 M + teure Röntgenstrahlen-Behandlung. Luftkur Thüringer Wald.	
		Vaihinger hat vor 2 ½ Jahren seine Bibliothek verkauft. Vaihinger verdient Grundgehalt 1 665 000 M, während planmäßiger Ordinarius: 1 960 000 M will 18% mehr	
1923	0915	001133-35 Scholz, Heinrich (Kiel) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 l K
1923	0924	001969 Vai Zeugnis zu Dora Vaihinger. Als Volontärin + Privatsekretärin bei Vai tätig. Entfernte Verwandte. Maschinenschreiben nach Diktat. Führen von Listen + Kassen. Vorlesen. Bei Korrespondenz + wiss. Arbeiten. „Die Lösung des Verhältnisses erfolgte nur wegen der hier drohenden Gefahren der Hungersnot und des Aufruhrs.“	NL Gadesmann K
1923	1011	000835-38 Lienhard, Friedrich (Hg des >Türmers<, Weimar) → Geheimrat Pläne zum Ausbau der Goethe-Gesellschaft nach dem Vorbild der Kant-Gesellschaft. Betonung der Notwendigkeit der Förderung des „Geistigen“ in Zeiten der „schweren äusseren Not“. Meinung Vaihingers dazu gefragt. Akademie-Gedanke nur von Gleichen-Russwurm befürwortet, jetziger Präsident zeigt kein Interesse an dieser Idee. Erwähnung eines Herrn Mens, der Lienhard mit Grüßen von Vaihinger besuchte.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 c Nr 2 K
1923	1015	001745-001747 + 001748-001750 Vaihinger an Minister Gesuch: Bestimmung Min: Teil der Kosten für Hilfskraft zum Vorlesen u. Diktieren soll von der Staatskasse übernommen werden. Näheres: Vaihinger kann täglich von 8 ½ – 1 ½ u. 4-7	UA Halle, PA 16386/1 K

¹ Scholz, Heinrich (1884-1956), Platonforscher, Logiker + Religionsphilosoph, 1910 nach Studium der Philosophie + protestantischen Theologie in Berlin und Erlangen Habilitation in Religionsphilosophie + systematischer Theologie, gefördert von Adolf von Harnack, 1917 o.Prof für Religionsphilosophie in Breslau, 1919 in Kiel, ab 1928 in Münster, gründet dort – beeinflusst durch die Wiener Schule, durch Russell, Carnap und Łukasiewicz – das Institut für mathematische Logik und Grundlagenforschung (die Wiege der deutschen Informatik), befreundet mit Karl Barth, (Wieder)entdecker von Gottlieb Frege. Köhler, Eckehart: Scholz, Heinrich. in: The Encyclopedia of Philosophy 7, 1967, 324-5 – Leaman, George: Heidegger im Kontext. Gesamtüberblick zum NS-Engagement der Universitätsphilosophen. Hamburg 1993, 77f

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	arbeiten. Vorlesen + Diktieren + Gänge z.B. in die Bibliothek. Gehälter von staatlichen u. gemeindlichen Bürobeamtinnen zugrunde legen. Hälfte möge Staat übernehmen.	
	„... meine Frau, die vor der Umwälzung der Verhältnisse mit zwei Dienstboten unser Haus bewirtschaftete, muß jetzt mit einem einzigen Mädchen auskommen, und da die Mädchen jetzt weniger arbeiten wollen als früher, so muß meine Frau einen großen Teil auch der schweren Hausarbeit selbst übernehmen, trotzdem sie den Sechzigern nahesteht u. ziemlich schwächlich ist...“ Frau hilft ihm abends 8-10h. Bei Vaihinger lebt ein 31 Jahre alter Sohn, „Techniker in einem hiesigen großen elektrischen Geschäft“. Kränklich.	
	Unterschied etatmäßiger Ordinarius: Extraord. jetzt viele Milliarden	
19231031	000213-14 Diederichs, Eugen (Verlag, Jena) → Professor (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 d Nr 2 K
19231120	001133-35 Scholz, Heinrich (Kiel) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 l K
19231121	000206-7 Dessoir, Max (Berlin-West) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 b Nr 2 K
19231121	001201-17 Spranger, Eduard (Wilmsdorf) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 k K
19231122	000894 Messer, [August] ¹ (Giessen)) → Geheimrat Dr. Vaihinger: Kommt Vaihingers Wunsch nach. Anbei Gutachten. Wünscht und hofft, dass dem „Herrn Kollegen Liebert die lange verdiente Anerkennung zuteil wird.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 c K
19231127	001751-001752 Minister an Kurator Halle: Kosten Hilfskraft zu 1/3 auf Staatsfond übernommen. Die im Erlaß vom 3.9.23 in Aussicht genommenen Beihilfen kommen dann aber nicht mehr in Frage.	UA Halle, PA 16386 K
19231128	001751ff Kurator Halle an Unikasse Bericht wie 27.11.23 [untere Hälfte von 1 fehlt durch Kopier-	UA Halle, PA 16386 K

¹ Messer, August (1867-1937), Kantforscher + Psychologieprofessor, Schüler von Külpe, Pazifist, setzte sich für Gumbel, Emil ein, 1933 Entzug der Lehrbefugnis aus politischen Gründen (nach § 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.33.) – s. Messer, A in „Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen“ 3, Leipzig 1922, 145-176 – Leaman, George: Heidegger im Kontext. Gesamtüberblick zum NS-Engagement der Universitätsphilosophen. Hamburg 1933, 65

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	fehler]	
19231200	(= Mainzer Studien zur Buchwissenschaft 13) Der japanische Übersetzer der Werke von Rickert (Soda, Kiichiro) trug Anfang der zwanziger Jahre nicht nur zu den deutsch-japanischen Kontakten bei, sondern spendete auch für die Windelband-Rickert-Stiftung in Heidelberg. "In der Inflationszeit kaufte er die gesamte Bibliothek des Philosophen Hans Vaihinger auf, der - wie viele deutsche Gelehrte - aus wirtschaftlicher Not zu diesem Schritt gezwungen war. Erstaunlich viele Privatbibliotheken, etwa auch die Werner Sombarts, fanden in diesen Jahren japanische Käufer." "Soda hatte allerdings mit seiner Neuerwerbung wenig Glück: Die Vaihinger-Bibliothek verbrannte bei dem großen Erdbeben Ende 1923 in Japan vollständig." (Anm. 855) ¹	<u>Knappenberger-Jans</u> , Silke, Verlagspolitik und Wissenschaft: Der Verlag J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) im frühen 20. Jahrhundert. Wiesbaden 2001, S. 398 K _{Weber}
19231214	001192-94 Sombart, W[erner] (Berlin-Wilmersdorf) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 f K
19240000	Vai: Ist Kant der Vater des modernen Pessimismus? (Zum 200. Geburtstag Immanuel Kants)	<u>Schwäbischen Merkur</u> 95, 26. 4.1924 (Sonntags-Beilage) + <u>Kölner Universitäts-Zeitung</u> 3/4, 1928, 5-6.
19240000	Dr. med. hc. in Königsberg anlässlich des 200. Geburtstages I. Kants	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 197. K Vgl. Stadtarchiv Halle/S.: FA 2597
19240000	Vorwort von Vaihinger: 3-21. auch in: Münchner Neueste Nachr. vom 23.4.	<u>Schricker</u> , August: Wie Kant beinahe geheiratet hätte. (Hg. Hans Vaihinger). Leipzig 1924 P
19240000	CARNAP, Rudolph: "Dreidimensionalität des Raumes und Kausalität. Eine Untersuchung über den logischen Zusammenhang zweier Fiktionen." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 4, 3, 1924, 105-130.
19240000	DEL NEGRO, Walter: "Die Fiktivität der Kantischen 'Erscheinung'."	<u>Annalen der Philosophie</u> 4, 4/5, 1924, 211-220.

¹ Diesen entlegenen Hinweis verdanken wir – wie so vieles – dem Berliner interdisziplinär bewanderten Kunsthistoriker Paul Weber (Schwerpunkt: Mies van der Rohe), der auch zentral über Vaihinger forscht. Ob neben der Bibliothek auch die Kunstwerke in Vaihingers Besitz (v.a. das Porträt des expressionistischen Malers Schaefer s. 19310600) von diesem Schicksal betroffen sind, muss noch ermittelt werden. Da sich in der Soda-Bibliothek in Tokio das meiste findet, was Briefpartner von Vaihinger publiziert haben, zweifelt nicht nur Weber daran, dass da wirklich alles verbrannt ist.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	[u.a. zu Vaihinger]	
19240000	Dessoir, M.: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Zeitschrift für Ästhetik und allgem. Kunstwis</u> XVII Bd., 418.
19240000	(= Bausteine zu einer Philosophie des Als Ob 10) [u.a. zu Vaihinger]	<u>DOSTAL-WINKLER</u> , Josef: "Lichtenberg und Kant." München 1924.
19240000	(Bausteine zu einer Philosophie des "Als-Ob" 8)	<u>KOCH</u> , Richard: Das Als-Ob im ärztlichen Denken. Mchn 1924
19240000	(Bd. VIII der Philos. Handbibliothek.) [u.a. zu Vaihinger]	<u>ETTLINGER</u> , Max: Geschichte der Philosophie von der Romantik bis zur Gegenwart. München 1924, 230ff.
19240000	FELDKELLER, Paul: "Der Sinn des Als Ob bei Kant." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Reichls Philosoph. Almanach auf das Jahr 1924</u> , 1924.
19240000	Kessler, K.: [zu Vai: PhAO (Volsausgabe)]	<u>Deutsches Philologenblatt</u> 45.
19240000	Kowalewski, Arnold: Kants Gedanken über philosophische Geistespflege. Eine akademische Festrede. Zu Vaihinger: 00	in: <u>Kant-Festschrift zu Kants 200. Geburtstag am 22. April 1924</u> . (i.A. der internat. Vereinig f Rechts- und Wirtschaftsphilosophie hg von <u>Wieser</u> , Fridrich von u.a. B-Grunewald 1924, 46-59 K
19240000	[o.V.]: [zu Vai: PhAI]	<u>Times literary supplement</u> 444.
19240000	[o.V.]: [zu Vai: Kant-Kommentar]	<u>Deutsche Vierteljahresschrift für Literaturwissenschaft</u> II, 157.
19240000	Korr Vaihinger mit Fakultät + Kultusmin.: „Ein vom Kultusministerium unterstützter Vorstoß der KG, Liebert in Halle eine Honorarprofessur zu verschaffen, mißlang 1924, obwohl Vaihinger nicht weniger als zehn Gutachten renommierter Kollegen, darunter Natorp, Litt, Riehl und Adickes, aufbot, um Liebert rechtzeitig zum Kantjubiläum zu ehren. Die erdrückende Fakultätsmehrheit wollte die Psychologie und die Pädagogik gestärkt wissen und sah in Liebert nur einen neben Menzer überflüssigen Kantianer.“ Sogar Jaensch!	GStA Rep 76Va Sek 8, Tit IV Nr 48 Bd VI Bl 262-272 + 367-375 – .It.: <u>Tilitzki</u> , Christian: Die deutsche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Berlin 2002,, 318 K
19240000	Reichenberger, A.: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Natur und Kultur</u> 22. Jg., 111.
19240000	SAMUEL, O.: "Die Philosophie des Als Ob."	<u>Die Furche</u> XIII, 4, 1924.
19240000	SCHILLING, G.: "Was ist Wahrheit? Zu Vaihingers Philosophie des Als Ob."	<u>Unsere Welt</u> , 16, 1924, 85.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19240000	SCHOLZ, Walter: "Kritischer Konventionalismus und Philosophie des Als Ob."	<u>Annalen der Philosophie</u> 4, 4/5, 1924, 253-268.
19240000	SCHULTZ, Julius: "Fiktionen der Psychologie und Mythologie der Psychanalytik."	<u>Annalen der Philosophie</u> 4, 6, 1924, 273-302.
19240000	SCHULTZE, Paul: "Die Philosophie des 'Als Ob'."	<u>Die Umschau</u> 28, 1924, 353-355.
19240000	Tesar: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Arch. für Rechts- und Wirtschaftsphilos.</u> 18. Bd., 105.
19240000	VISSER, H.L.A.: "Führt die kollektiv-psychologische Forschung zum Fiktionalismus?" [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 4, 4/5, 1924, 199-210.
19240000	Vorländer, K.: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Arch. für Sozialwis und Sozialpolitik</u> 52. Bd., S. 247.
19240000	WEIGELIN, Ernst: "Ueber rechtliche und sittliche Fiktionen." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie</u> XVIII, 1924/25, 23-9.
19240000	(= Bausteine zu einer Philosophie des Als Ob 9) [. Wenzl gewann 1923 mit dieser Schrift den Einstein-Vaihinger-Preis. ¹]	<u>WENZL</u> , Aloys: "Das Verhältnis der Einsteinschen Relativitätslehre zur Philosophie der Gegenwart." Rösl, München. 1924.
19240000	(366 S.) , 2. Aufl.	<u>Vai</u> : Die Philosophie des Als Ob. (Volksausgabe) Leipzig, Felix Meiner, 1924
19240000	(Ü.: Cecil Kay Ogden), (362 S.), 1. Aufl. Engl. Ü. der 6. Aufl. der PhAO v. 1922. Vom Übersetzer durchgesehen und gekürzt [Rez:] James Gutmann, J Phil 23.3 (4 Feb 1926): 77-80.	<u>Vai</u> : The Philosophy of 'As If'. A System of the Theoretical, Pratical and Religious Fictions of Mankind. London, New York 1924
19240000	(Ü.: C. K. Ogden)	<u>Vai</u> : Nietzsche and his Doctrine of Conscious Illusion.

1 Wenzl, Aloys (*25.01.1887, †20.07.1967), pazifistischer Philosoph, ursprünglich Mathematiker und Physiker, nach dem 1. Weltkrieg Philosoph und Psychologe, 1912 Promotion („Die infinitesimale Deformation der abwickelbaren Regelflächen“), 1918 Eintritt in die SPD, 1920 Gymnasiallehrer (Münchner Luitpold-Gymnasium + andere Münchner Schulen), 1925 Assistent am Psychologischen Institut in München, 1926 Habilitation in Philosophie + PD ebenda, 1933 Mitglied im >Bund der Freunde des Bayerischen Stahlhelm< und des VDA, 1933 a.o. Prof, 1934 planmäßiger Studienprof im Schuldienst, 1936 Eintritt in den NSLB, 1937 NSD verlangt Entfernung von der Hochschule (u.a. wg Vorsitz der Münchner Ortsgruppe der KG! - Bergdolt: „heimtückischer Marxist und vaterlandsverräterischer Pazifist“), 1938 Entzug der Lehrbefugnis (zeitweise auch für die Schule) 1940 Ausschluss aus dem NSLB, 1941 Lehrer für Kurzschrift + Maschinenschreiben Krakau, 1942 Oberschullehrer Ingolstadt, 1946 o. Prof. der Philosophie München, 1947 Rektor München. – s. Schorcht, Claudia: Philosophie an den bayerischen Universitäten 1933-1945. Erlangen 1990

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Textextraktion aus der PhAO. [Englisch]	Nietzsche Critical Assessments, II, London-New York, Routledge, 1998, 341-62
19240000	Vai: Pessimismus und Optimismus vom Kantschen Standpunkt aus. Separatabdruck des gleichnamigen Artikels in: "Kant-Festschrift des Archivs für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie", 17, Berlin-Grunewald, W. Rothschild, 161-188	<u>Kant-Festschrift</u> zu Kants 200. Geburtstag am 22. April 1924. (i.A. der internat. Vereinigg f Rechts- und Wirtschaftsphilosophie hg von <u>Wieser</u> , Fridrich von u.a.) B-Grunewald 1924, 1-28
19240000	BOEHMER, Gustav: Ein Vorgänger der Philosophie des Als Ob vor 235 Jahren (Eine Jenenser Dissertation 'de fictionibus tam hominis quam juris' aus dem Jahre 1689.) [mit Nachschrift Vaihingers 243-6]	<u>Annalen der Philosophie</u> 4, 1924, 240-2.
19240000	Vai: Nachschrift [zu: BOEHMER, Gustav: "Ein Vorgänger der Philosophie des Als Ob vor 235 Jahren (Eine Jenenser Dissertation 'de fictionibus tam hominis quam juris' aus dem Jahre 1689.)] Vaihinger weist hier mit Hilfe des Hallenser Bibliothekars Ettlinger auf Usanzen des 17. + 18. Jhs hin, dass Dissertationen häufig vom Präses, also dem Doktorvater, verfasst wurden und nicht vom Doktoranden, der als „Respondent“, also als in der Prüfung Antwortender, auf dem Titelblatt erwähnt wird.	<u>Annalen der Philosophie</u> 4, 243-6 P
19240000	Vai: Lese Früchte . Als Ob-Stellen bei Th. G. v. Hippel.	<u>Annalen der Philosophie</u> 4, 4 / 5, 1925 269-271 P
19240311	001142-45 Schultze-Naumburg, Paul (Saaleck) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 q K
19240323	Vai: Schopenhauer und wir.	<u>Vossische Zeitung</u> 23.3.1924
19240400	Vai: Von Kant bis zur "Philosophie des Als Ob".	<u>Der Vorhof</u> . 2, 1, Apr 24, 17-19
19240422	Vai: Kant in d. dtchn. Philosophie.	<u>Berliner Tageblatt</u> 22.4.1924
19240423	Vai: Neue Kant Perspektiven.	<u>Neue Freie Presse</u> 23.4.1924
19240426	Vai: Ist Kant der Vater des modernen Pessimismus? auch in: Kölner Universitätszeitung, VI, 3-4 H.	<u>Schwäbischer Merkur</u> 26.4.1924
19240503	000319-37 Eucken, Rudolf (Jena) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 p Nr 19 K
19240601	Vai: Das Als Ob auf dem Theater. Offener Brief an den Herausgeber der Zeitschrift.	<u>Das blaue Heft</u> , V, 9, 1.6.1924, 68-80
19240607	001230	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 d

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Stephan, [Horst] (H[alle]) ¹ → Geheimrat:	K
1924	06	11	001142-45 Schultze-Naumburg, Paul (Saaleck) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 q K
1924	07	06	000444-65 Hartmann, Alma von (Berlin) → Geheimrat: Dank für Glückwünsche zum 70. „Blutaussagungsinstrument des Dawesplans“. „Der gute Morel [Edmund, engl. Pazifist] kämpft wie ein rechter Don Quixote gegen Mächte, deren er nie Herr zu werden vermag, wenn er die Staatsmänner seines Landes zur Umkehr von den Wegen des Versailler Traktes auffordert, Deutschlands Unschuld in jeder Nummer seiner Foreign Affairs betont und immer wieder betont, daß Deutschland schon Unsummen an Entschädigungen aufgebracht habe.“ „Wie gern hätte ich es gesehen, daß grade Sie etwas über mich geschrieben hätten!“ Vai müsse sich aber schonen. „Es ist ohnehin erstaunlich, was Sie bei Ihrem Augenübel alles noch leisten können.“ Arbeitet trotz körperlicher Gebrechen an ihren >Politischen Memoiren<. ²	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 2f Nr. 6 K
1924	08	06	ROSENTHAL, G.: "Vaihinger und die Philosophie des Als Ob."	<u>Königsberger Hartungsche Zeitung</u> 6.8. 1924.
1924	08	07	001753-001754 Vaihinger: Mein Lebenslauf in fünf Etappen. Feiert goldenes Doktorjubiläum. „Meine frühesten Erinnerungen sind der herrliche Komet des Jahres 1857, der österr.-ital. Krieg von 1859, der große indische Aufstand, der amerikanische Sezessionskrieg, die Züge von Garibaldi, der österr.-preuß. Krieg gegen Dänemark von 1864 und der Krieg von 1866, während dessen die Preußen den Teil Württembergs bis zur Tauber besetzten, wo wir damals wohnten.“ Familie: stamme von Grafen v. Vaihingen ab, „die im 14. Jh. ihre Güter verkaufen mußten u. bürgerlich wurden.“ „Ein Mitglied der Familie, das genau meinen Namen ‚Johannes V‘ führte, wurde in der ersten Hälfte des 15. Jh. Prof. in Heidelberg, zu deren Rektor er dreimal gewählt wurde.“ ³ Mütterlicherseits: „Mein Urgroßvater Balthasar	<u>M.-F.-Korrespondenz</u> 1, 7.8.24, Titelseite – UA Halle, PA 16386 K s.a. <u>Berliner Börsenzeitung</u> 8.8.1924

¹ Vermutlich identisch mit dem (damals) Halleschen Theologen Stephan, Horst (1873-1954), 1894 Studium der Theologie + Philosophie in Leipzig, 1898 Redakteur der >Christlichen Welt<, 1899 Gymnasiallehrer in Zittau + Leipzig, 1906 Habilitation in Kirchengeschichte in Leipzig, 1907 Umhabilitation nach Marburg, 1910 Promotion in Leipzig, 1911 Prof Marburg, ab 1914 a.o. Prof, ab 1919 persönlicher o. Prof in Marburg, 1922 in Halle, 1926 in Leipzig

² Vermutlich meint A.v.H: Eduard von Hartmann: Gedanken über Staat, Politik und Sozialismus (Zusammengestellt von AvH). Leipzig 1923

³ Lothar Behr vom Stadtarchiv Vaihingen /Enz an Simon 12.5. 2010: „Die Grafen von Vaihingen starben nachweislich im 14. Jahrhundert aus (Gerhard Fritz: Die Grafen von Vaihingen (= Schriftenreihe der Stadt Vaihingen an der Enz, Band 9, 1995). In der Matrikel der Universität Heidelberg (Gutstav Toepke (Bearb.): Die Matrikel der Universität Heidelberg von 1386 bis 1662, Heidelberg 1884) erscheint ein Johannes Vaihinger, Vikar,

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Haug, der von dem Wiener Kaiserhofe den damals üblichen Titel ‚Pfalzgraf‘ erhielt, war Prof. an der Hohen Karlsschule in Stuttgart u. ist als Lehrer Schillers aus dessen Leben bekannt.“ Schiller mit dem Sohn Friedrich Haug (auch Dichter) eng befreundet. Herder 1. geistiger Führer. War für Vaihinger Vorgänger Darwins [s.a. Vaihinger, H. Wie die Phil. D. A-O entstand]. „... es ist mir gewährt, was ich mir immer wünschte: unaufhörliche Arbeit als höchster Lebensgenuss Das Leben hat mir viel gegeben, es hat mir auch viel genommen, aber zusammenschauend möchte ich es ausklingen lassen mit einem Lobe auf das Leben, mit einer Rechtfertigung des Lebens also, mit einer ‚Biodicee‘, wenn auch auf pessimistischer Grundlage, also mit einer ‚Philosophie des Dennoch‘“	
1924	0807	000001 Abderhalden, E[mil] (Halle) ¹ → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 a K
1924	0807	000271 Ebner von Eschenbach-Baader, Fr[ie]dr[ich] Freiherr (Beuthen) ² → Geh[eimer] Reg[ierungs] Rat Universitätsprofessor Dr. H. Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 b K
1924	0808	001124-28 Schlaf, Johannes (Weimar) ³ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 f

geb. um 1370 in Leonberg/Vaihingen? mit Johannes Fenyhen der älteste Träger des Familiennamens Vaihingen - möglicherweise aus Leonberg stammend. Er wird dort als vicarius Valliswimpenensis (Vikar aus Wimpfen im Tal) bezeichnet. In Wimpfen bestand ein Ritterstift. Weiter taucht in der Heidelberger Matrikel der Theologe D. Johannes Vaihinger auf, geb. um 1405 in Leonberg, Studium Heidelberg 1421; Rektor der Universität 1434/5, 1438/9 und 1447.“ – Ausführlich Drüll, Dagmar: Heidelberger Gelehrtenlexikon 1386-1651. Berlin, HD ... 2002, 308f

¹ Abderhalden, Emil (1877-1950), international ausgezeichnete Physiologe, 1896 Studium in Basel, 1901 Promotion in Basel + Fortsetzung des Studiums (v.a. Chemie) in Berlin, 1904 Habilitation in Berlin, 1908 a.o. Prof Uni Berlin + o.Prof. an der Tierärztlichen Hochschule Berlin, 1911 o.Prof Uni Halle, 1912 Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens, 1913 Roter Adlerorden 4. Klasse, 1914 Einrichtung + Leitung des Neuverwundetentransports in Halle, 1915 Rote-Kreuz-Medaille, 1916 Roter Halbmond-Orden in Silber, (viele weitere Preise im In- + Ausland), 1915 Gründer des >Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft<, 1917 Geheimer Medizinalrat, 1919 Mitglied der [DDP](#) (noch 1919 wieder ausgetreten, aber in der [verfassunggebenden preussischen Landesversammlung](#) geblieben), 1932 Präsident der >Akademie der Naturforscher der Leopoldina<, 1935 für die Leitung der KG vorgeschlagen (dazu: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ks.pdf>) - vgl.a. Pb o.D., BA R 21 A 1000.

² Ebner von Eschenbach-Baader, Friedrich Freiherr (1922 adoptiert, ursprünglich: Baader, Friedrich) (*1883), Theosoph. Umfangreicher gedruckter Kopfeintrag: „Akademie auf dem Burgberg – Kuratorium: Vicepraesident: Dr. Rolf Hoffmann, Erlangen – Praesident: ... Hans Driesch Leipzig – Schatzmeister Fabrikbesitzer Kurt Schultheiss Spardorf-Erlangen“ [weitere Namen:] Cassirer, Ernst (Hamburg) – Chang, Carsun (Peking) – Croce, Benedetto (Neapel) – Eucken, Rudolf (Jena) – Frischeisen-Köhler, Max (Halle) – Groenewegen, H.Y. (Amsterdam) – Hensel, Paul (Erlangen) – OB Klippel, Theodor (Erlangen) – Liljequist, P.E. (Lund) – Liu, K. (Nanking) – Natorp, Paul (Marburg) – Rickert, Heinrich (Heidelberg) – Russell, Bertrand (London) sowie die KG OG Erlangen Nürnberg Fürth. „Secretarius für Schlesien: Ehren-Vicepraesident Friedrich Freiherr Ebner von Eschenbach-Baader Beuthen O. S.“

³ Schlaf, Johannes (1862-1941), naturalistischer, später impressionistischer Dichter, Kosmologe + Philosoph (Nietzsche-Kritiker), 1884 Studium der Philosophie, Altphilologie und Germanistik in Halle + Berlin, 1900

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			K
1924	0908	001124-28 Schlaf, Johannes (Weimar) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 f K
1924	0917	Vai: Bayreuth und Oberammergau.	<u>Leipzig Neuest. Nachr.</u> 17.9.1924
1924	1001	Schmidt, Georg ¹ „Staat + Kirche“ [Antwort auf Wilm Geyers Kritik an Schmit[-Rohr] – wie er sich später nennt] „Man spricht und schreibt nun einmal, um verstanden zu werden. Und doch sind wir in der tragischen Lage, daß alles Sprechen immer nur ein Andeuten bleibt, daß unser Denken sprachgefangen in den Käfigen der Begriffe zappelt.“ Zu Geyer u.a.: „Ich glaube allerdings an einen deutschen Gott (Du bittest, Gott möge uns davor behüten, um unseres Volkes willen). Ich glaube an biologische Bedingtheiten der Sittlichkeit (zwei Gebiete, die Du nicht vermengen willst, soweit ich Deinen Aufsatz verstehe). – Ich glaube, daß das wissenschaftliche Weltbild eines Zeitalters, in dem Einsteins Relativitätstheorie in das allgemeine Denken übergeht, in dem Spenglers Art der Geschichtsbetrachtung möglich war, in dem Vaihinger sein Buch von der Philosophie des Als-ob schreiben konnte, ich glaube, daß in diesem Weltbild auch eine biologische Betrachtung von Religion und Ethik die Absolutheit in der Position der sittlichen und religiösen Ideen arg erschüttert hat...“ Schmidt[-Rohr] verarbeitet in ähnlicher Weise Mauthner („trotz unsympathischer Darstellungsweise immer wieder lesenswert“). „Man hat es mir vorzeiten übelgenommen, daß ich gegen den Germanenfimmel in der Jugendbewegung und gegen den laienhaften Mißbrauch des Rassebegriffes auftrat. Ich denke an den ‚Deutschen Gott‘ auch gar nicht an Schwaners Germanenbibel und derartige Dinge, die in mir nur ein peinliches Gefühl ob eines schlecht angewandten guten Willens auslösen. Ich denke natürlich auch nicht an einen allzu anthropomorphen parteiischen Stammesgott wie ihn die Juden haben. Und doch glaube ich, daß wir als Deutsche nur eine deutsche Gottesauffassung haben können, als Menschen des 20. Jahrhunderts nur eine, die in dieser Zeit möglich ist und wie sie nicht möglich war, als die Ägypter ihre Pyramiden bauten und wie sie wesentlich anders ist bei Eckehardt als bei Augustin oder Schleiermacher oder Gogarten oder einem spanischen Priester...“ – „Selbst der Atheismus ist in der griechischen Skepsis ein anderer als im optimistischen 18. Jahr-	<u>Kronacher Bund</u> 4,3, Okt / Nov 1924 – s.a. NL S-R K _{S-R}

erscheint der Roman „Das dritte Reich.“ Obwohl er 1933 bei einer Nachwahl als Neumitglied in die „gesäuberte“ Akademie der Dichtung berufen wurde und sich in seiner Autobiographie offen zum NS bekennt, kommt er und der genannte Roman selbst in den zeitgenössischen Darstellungen der NS-Dichtung nahezu überhaupt nicht vor, selbst nicht bei Julius Petersen: Die Sehnsucht nach dem Dritten Reich in deutscher Sage und Dichtung. Stuttgart 1934

¹ Zu dem Sprachpolitiker Schmidt[-Rohr], Georg s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
1924	1006	hundert bei französischen Aufklärern, und auch hier ein anderer als bei Monisten und Sozialisten heute.“ Alles Kulturelle sei volklich bedingt. ”Zugegeben, ein sehr hoher Gedanke völkischen Denkens ist die Arterhaltung. – Wenn es sich nur um die proletenhafte Arterhaltung der Gastung Homo sapiens handelte, die in Deutschland oder in Frankreich wohnt, dann ist allerdings die Forderung der Arterhaltung nicht sittlich in dem Sinne, daß sich daraus Kriege rechtfertigen ließen...” 001124-28 Schlaf, Johannes (Weimar) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 f K
1924	1107	000709 Krückmann Paul (Münster)¹ → Kollege: „Unsere ‚soziale‘ Politik ist nichts wert, nur eine Kniebeuge vor den Gewerkschaftssekretären, nach deren Pfeife Demokratie, Sozialdemokratie und Zentrum tanzen.“ Es werde nicht besser mit der Politik „als bis das Zentrum derart geschwächt ist, dass es aus seiner Rolle ausscheidet und hieran gilt es alles zu setzen. Die Auseinandersetzung mit der Sozialdemokratie ist leichter als mit dem Zentrum, weil dieses immer den Beichtstuhl im Hintergrund hat.“ Wir hatten Dörfer, wo 200 Wahlberechtigte waren, 200 Wähler zur Urne gingen und 200 Zentrumsstimmen abgegeben wurden. Wenn wir da mit 5-10 Stimmen eindringen, so war das schon ein großer Erfolg.“²	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 m K
1924	1223	001358-59 Wobbermin, G[eorg] (Göttingen)³ → Geheimrat	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 9 n K
1925	0000	S. 118: „Als der Neukantianismus mit seiner einflußreichsten Weltanschauungsphilosophie, der Vaihingersschen Als Ob-Philosophie, wieder dort geendet war, wo Kant angefangen hatte, nämlich im Skeptizismus, da mußte es Wundt als vollkommene Unkenntnis seiner Philosophie und der auf ihr begründeten Weltanschauung erscheinen, als von ihm eine Mitarbeit im Sinne jener Ansicht von Wissenschaft und Welt erwartet wurde. Allein die Richtungen des ethischen Idealismus, die sich an Fichte anlehnen, können innerhalb des Neukantianismus dem Systeme Wundts verwandt genannt werden.“ [vgl. Wundt an Vai: 19180801]	<u>Petersen</u>, Peter: Wilhelm Wundt und seine Zeit. (Fromann's Klassiker der Philosophie XIII). Stuttgart 1925, 118 + 271 K

¹ Krückmann, Paul (1866-1943), Juraprofessor in Münster, 1912/13 Rektor. Er schrieb in dem Jubiläumsheft zu Vai's 70. Geburtstag in Vai's >Annalen< den Artikel: Fiktionen und Bilder in der Rechtswissenschaft. Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik 3, 3, 1922, 418-426 P

² Krückmann setzte sich in Wahlversammlungen für Hugenbergs DNVP ein.

³ Wobbermin, Georg (1869-1943), systematischer Theologe, Anhänger Schleiermachers, beeinflusst von William James, überzeugter Nationalsozialist + Antisemit, seit 1922 o.Prof in Göttingen, 1939 Mitarbeit im evangelischen >Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben< in Eisenach. – Klee, Ernst. Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Ffm 2003, 683

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19250000		<u>Kilb</u> , Ernst: Schopenhauers Religionsphilosophie und die Religionsphilosophie des "Als-Ob". Diss Gießen, 1925
19250000	Bruchmann, K.: [zu Vai: PhAO]	<u>Archiv für Frauenkunde und Eugenik</u> Vol. XI, 85.
19250000	.[u.a. zu Vaihinger]	<u>BUNNEMANN</u> , Otto: Über die Organfektion. Leipzig 1925.
19250000	[o.V.]: [zu Vai:r PhAO (Volksausgabe)]	<u>Württembergische Lehrerzeitung</u> 85. Jg., 571.
19250000	CASTIGLIA, Tommaso Antonio, La filosofia dell'Als Ob nel diritto.	in: " <u>Rivista Internazionale di Filosofia del Diritto</u> ", VI, fasc. I, 1925, 98-122.
19250000	DIECK, Wilhelm: "Die Paradoxien der Mengenlehre."	<u>Annalen der Philosophie</u> 5, 1925, 43-56.
19250000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>DREWS</u> , Arthur: Die deutsche Spekulation seit Kant. 3. Bd. Leipzig 1925, 317ff.
19250000	FLIESS, Bernhard: "Philosophie des Als Ob, eine neuere Weltbetrachtung".	<u>Erziehung und Bildung. Wissenschaftliche Beilage der preussischen Lehrerzeitung</u> 6, 1925.
19250000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>GRAMZOW</u> , Otto: Weltanschauungen der Gegenwart. Berlin 1925, 238-260.
19250000	Hoppe: [Zu Vai: PhAO (Voksausgabe)]	<u>Monatsschr. für Kriminalpsychologie</u> 16. Jg. , 314.
19250000	House, F. N.: [zu Vai: PhAI]	<u>American journal of sociology</u> 31,1925-26, 684.
19250000	Geht 153-171 auch ausführlich auf Vaihinger ein, wenn auch ziemlich unterkühlt. [sehr wichtig]	<u>KOWALEWSKI</u> , Arnold: Königsberger Vorlesungen 1925-1927. (Hg Kowalewski, Sabina Laetitia + mit einer einleitenden Skizze von Reinhardt Brandt). Hildesheim. 1999.
19250000	KULENKAMPFF, D.: "Über den Wert und die Bedeutung der Als-Ob-Betrachtung im medizinischen Denken."	<u>Virchows Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medizin</u> 255, 1/2, 1925, 332-359.
19250000	NISSEN, Ingjald: "Vergesellschaftung als Einstellung." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 5, 2, 1925, 77-108.
19250000	[o.V.]: [zu Vai: Kant-Kommentar]	<u>Philosoph. Kalender für 1926</u> . 150.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19250000	PANCONCELLI-CALZIA, Giulio: ¹ "Das Als Ob in der experimentellen Phonetik."	<u>Annalen der Philosophie</u> 4, 4/5, 1925, 247-252.
19250000		<u>RANDENBORGH</u> , Elisabeth van: Die Theorie der religiösen Wertung bei J. Mill, W. James, F.A. Lange und H. Vaihinger. Dis München. 1925.
19250000	RIETTI, Fernando: Das Als Ob in der Medizin.	<u>Annalen der Philosophie</u> 4, 1925, 385-416.
19250000	Mit einem freundschaftlichen Eingangsschreiben an Herrn Geheimrat Vaihinger 3 zitiert Vaihinger an R 1910: „Mein Buch ist so radikal, dass Sie es natürlich ablehnen müssen von Ihrem Standpunkt aus, aber andererseits bietet es doch vielleicht manche Anknüpfungspunkte nicht bloß negativer, sondern auch positiver Natur; lassen Sie also Ihrem kritischen Rosse voll die Zügel schießen.“ R. war theologischer Kollege in Halle, bevor er nach Bonn ging. (19140000) Stimmt dem realistischen (=nicht-fiktionalen) Wirklichkeitsbegriff in den Kritiken von Volkelt, Scholz und Study zu. Unterscheidet zwischen Wirklichkeit und Tatsache, die er als Effekt menschlichen Tuns versteht. 6 Bsp.: „Augenzeugen, die wahrnehmen, dass jemand ein auf der Straße vor einem Hause stehendes Fahrrad ergreift und mit ihm wegfährt, aber nicht zugleich wissen, ob es ihm oder einem anderen gehört, können auch nicht ohne weiteres annehmen, dass er etwa einen Diebstahl begeht.“ Schließt dann aus dem argumentum e silentio, also den Fall, dass einer spurlos verschwunden ist, auf Wirklichkeiten „unabhängig von jeder Wahrnehmung“. Richtet das auch gegen Kant und den – wie er es allgemein nennt – positivistischen Wirkkltsbegriff. [hat da wohl etwas krottendick in den falschen Hals bekommen]	<u>Ritschl</u> , Otto: Die doppelte Wahrheit in der Philosophie des Als ob. Göttingen 1925 P

¹ Panconcelli-Calzia, Giulio Edmondo (1878-1966), italienischer, in Deutschland wirkender Phonetiker, 1896 Studium der Forstwirtschaft, ab 1897 Orientalistik in Rom, 1898 Sprachlehrer an der Berlitzschule Kassel, 1900 Studium der Romanistik (bei Koschwitz) + der Anglistik (bei Viëtor) in Marburg, Göttingen + Berlin, 1902 Studium auch der Physiologie (bei Paul Schultz), 1902 Studium der Experimentalphonetik in Paris (bei Rousselot), 1904 Promotion + Assistent an der Sorbonne, 1905 Rückkehr nach Deutschland (Ffm, Kontakt zu Gutzmann), 1910 Hilfsarbeiter in Meinhofs frisch gegründetes, dem Hamburger Kolonialinstitut angegliedertes phonetisches Laboratorium, 1914 1. Internationaler Kongress für experimentelle Phonetik, 1917 Prof, 1919 Gründung der Uni Hamburg (Laboratorium wird darin Institut), 1920 Habilitation, 1922 a.o. Prof, befreundet mit dem Begründer der Phonometrie (einer deutschen Variante der Phonologie) Zwirner, Eberhard (s. dazu: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/strukturalismus1.htm>). – s.a. Elmar Ternes, „Panconcelli-Calzia, Giulio Edmondo“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 27-28 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/artikelNDB_pnd120639718.html

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19250000	Schwabe: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Monistische Monatshefte</u> 10. Jg., S.127-33.
19250000	STRAUCH, Walter: "Vaihinger's Philosophie des Als Ob."	<u>Leipziger Zeitschrift für deutsches Recht</u> 19, 1925, 1059ff.
19250000	[vgl. Rez v. Johannes Lochner in: KS 31, 1926, 415-6]	<u>VAART SMIT</u> , H.W. van der: Hans Vaihinger en de Als-Of Philosophie. Baarn 1925.
19250000	WOLTER, L.: "Zur Methodologie des sog. Kausalproblems." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie</u> XIX, 1925/26, 574 ff.
19250000		<u>KOWALEWSKI</u> , Arnold u. Elisabeth-Maria (Hrsg.): Philosophischer Kalender für 1925 im Zeichen Immanuel Kant. Berlin 1925.
19250101	000948-50 Niebergall, Friedrich ¹ (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 c K
19250116	000920-27 Moszkowski, Alexander (Charlottenburg) → Meister Vaihinger: Dank für Brief. „Ihr unsterbliches Werk habe ich beständig in der Hand; es gilt mir als gleichwertig mit Kant, ja es behauptet mir noch einen Vorzug vor ihm, denn es ist mir geradezu stetes Herzensbedürfnis, mich in Ihre Gedankenwelt zu vertiefen.“ „Der Abbau des Unendlich“ von M. erscheint demnächst in der Philosophischen Bibliothek von Carl Heymanns Verlag. Exemplar für Vaihinger. „Das Ziel der Erörterung ist die Atomisierung von Raum, Zeit und Bewusstseinsabläufen [...]“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 k Nr 6 K
19250127	000374-76 Freud, [Sigmund] (Wien – ms) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 r Nr 2 K
19250228	001381-84 Ziegler, Leopold (Achberg bei Lindau-See) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 d K

¹ Niebergall, Friedrich (1866-1932), neukantianisch orientierter praktischer Theologe, 1922 o.Prof Marburg. – ausführlich: Wesseling, Klaus-Gunther: F.N. BBKL VI, 1993, Spalten 708-717

² Ziegler, Leopold (1881-1958), zunächst an Eduard v Hartmann orientierter, durchaus eigenständiger philosophierender Privatgelehrter, 1902 Studium in Heidelberg und Jena, 1905 Promotion in Jena (bei Eucken + Haackel – Thema der Diss: Der abendländische Rationalismus und der Eros.), 1920 Nietzsche-Preis, 1929 Goethe-Preis der Stadt Ffm, 1951 Ehrendoktor der Uni Marburg + Titularprof in Freiburg, und auch danach viele Auszeichnungen. – s. Ziegler in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 4, Lpz 1923, 163-217 – Kloeden, Wolf Dietrich von: Ziegler, Leopold. BBKL 14, 1998, 462-471

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19250310	001381-84 Ziegler, Leopold (Achberg bei Lindau-See) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 d K
19250314	001124-28 Schlaf, Johannes (Magdeburg bei Rektor Stolle) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 f K
19250401	Vai: Schopenhauer und die Psychoanalyse.	<u>Münchener Neueste Nachr.</u> 4.1.1925
19250416	001080 Ritschl, O[tto] (Bonn) → Kollege: Sein Verleger schickt V. eine Schrift über die Philosophie des Als Ob. R. hat diese 1923 geschrieben und im Herbst 1924 Ruprecht in Göttingen als Verleger dafür gewonnen. Hält es für fraglich, ob V. die Schrift gefallen werde. „Aber Sie haben mir ja vor 14 Jahren geradezu einen Freibrief für ungehemmte Kritik ausgestellt.“ Schrift beginnt an Stelle eines Vorworts mit einem an V. gerichteten Eingangsschreiben. Kritik an V.s Positivismus und Pragmatismus. Entdeckte bei der vertiefenden Arbeit Unterschiede zwischen seinem und V.s allgemeinen Standpunkt. Hoffte, dass er das geschafft hat ohne V. persönlich zu verletzen. Meint, durch seine Arbeit die Debatte über V.s Philosophie des Als Ob auf einige bisher noch unbeachtete Gebiete ausdehnt zu haben, die ebenfalls eine Würdigung wert sind. αὐτός ἐφα Hoffte, dass seine Kritik die Freundschaft zwischen ihm und V. nicht beschädigt.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 4 b K
19250420	001759-001769 Vaihinger an Min. Gesuch: 2 ungünstige Umstände: 1. Erblindung: ständig eine eigene Person zum Vorlesen u. Schreiben und Begleitung. Auch nach Übernahme von Teilkosten durch Staat bleiben 700-800M 2. „... infolge Kriegsüberanstrengung nervenkrank gewordener Sohn“: Landesheilanstalt Nietleben. pro Monat 75 M + weitere Auslagen. jährl. 1200M Kuraufenthalt von Hausarzt vorgeschrieben: 6 Wochen in Wiesbaden u. 4 Wochen in Eisenach. Ausgabeplan: zusammen 1750M	UA Halle, PA 16386 K
19250423	Vai: Kants Aktivismus.	<u>Münchener Neueste Nachrichten</u> 23.4 auch in: <u>Neue Freie Presse</u> , Wien 29.11. <u>Magdeburger Zeitung</u> 23.4.
19250423	000266-67	Bibliothek der Hansestadt

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Dyroff, Adolf (Bonn) ¹ → Geheimrat	Bremen Autograph XXI 6 r K
19250501	001381-84	Ziegler, Leopold (Achberg bei Lindau-See) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 d K
19250513	001770	Krüß ² an Unikurator:	UA Halle, PA 16386
		An Vaihinger einmalige außerordentliche Unterstützung von 500M+ Reisebeihilfe von 300. Demnächst Antrag auf Notstandsbeihilfe	
19250523	000920-27	Moszkowski, Alexander (Charlottenburg) → Meister Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 k Nr 7 K
		Dank für Brief und Ruf zur Kant-Tagung in Halle. „... Halle ist mir doch die Vaihinger-Stadt.“ Kann aber nicht nach Halle kommen, da er aufgrund einer Glaukomoperation nicht gut sehen kann und nicht alleine mit der Eisenbahn reisen möchte und er außerdem kein Geld hat. „Monetenschwund“. Vermögen habe sich „nullifiziert.“ Möchte, dass Vaihinger etwas zu M.'s Schrift „Der Abbau des Unendlich“ schreibe.	
		Hat einen ganzen Posten Rambam (Maimonides) studiert und ist auf Dinge gestoßen, „die man in so entlegener Zeit gar nicht für möglich halten sollte; speziell in Betrachtungen über das ‚Unendlich‘, die so klingen Als Ob diese Philosophen eine Vorahnung der extremsten Atomistik einschliesslich der Folgerungen aus Riemann und Faraday gehabt hätten.“ M. möchte schon über diese „jüdisch-arabischen Als Ob“ schreiben, hält es aber für zu schwierig für die Veröffentlichung in Journalen. M. würde auf Einladung von Liebert zu einem Berliner Vortrag in der Kant-Gesellschaft über seine Abhandlung sprechen.	
19250617		Vai: Johanna Schopenhauer und andere Philosophenmütter.	<u>Münchener Neueste Nachr.</u> 17.6.1925 – auch in: <u>Magdeburger Zeitung</u> 20.9. + <u>Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft</u> , 15, 1928, 240-246
19250630	001771	Unikurator Halle Av:	UA Halle, PA 16386 K

¹ Dyroff, Adolf (1866-1943), katholischer Philosoph, 1884 Studium der klassischen Philologie, Germanistik, Kunstgeschichte + Philosophie in Würzburg, 1892 Promotion in Würzburg, danach Gymnasiallehrer, 1899 Habilitation in München, 1901 a.o. Prof Uni Freiburg, 1903 o.Prof Bonn, 1914 Mitglied der >Vaterlandspartei<; 1818 Mitbegründer der DVP OG Bonn, 1925 Rektor Uni Bonn, 1934 emeritiert. – Leaman, George: Heidegger im Kontext. Gesamtüberblick zum NS-Engagement der Universitätsphilosophen. Hamburg 1993, 37

² Zu Hugo Andres Krüss <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm> (Dort mehrere Texte, Dokumente und eine Chronologie)

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Vaihinger ist z.Zt. bis Ende Aug. in Wiesbaden	
19250821	001773	<u>Deutsche Allgem. Zeitung</u>
	Vaihinger: „Friedrich Nietzsche“ zum 25. Todestag.	UA Halle, PA 16386 K
	Nachricht in Toblach in den Dolomiten erreicht. Vergleicht N. mit Dolomiten: „mit erschreckender Plötzlichkeit steil und mit vielgestaltiger Zerrissenheit zum Himmel“ ragend. Zum Willen zur Macht („diese Weltformel“): „hart ist diese Lehre, sehr hart, aber nicht härter als die Wirklichkeit selbst. Wer sie nicht erträgt, weder die Lehre noch die Wirklichkeit, der mag die Augen abwenden, aber er verzichte darauf, ein Philosoph zu sein.“	
	„Nietzsche spricht einmal davon, daß die Liebe im weitesten Sinne des Wortes, welche den harten Kampf mildert u. dem Verwundeten hilft, auch im Grunde nur eine andere Art des Willens zur Macht sei. Dieser vereinzelte Gedanke N.s hätte verdient, von dem Denker weiter herausgearbeitet zu werden: die heilende, die spendende, die vergebende Liebe ist nur eine andersartige Betätigung jenes Urwillens zur Macht, u. sie hat ja auch tatsächlich im praktischen Christentum, das jetzt seine Weltkonferenz feiert, so ungeheure Machterfolge, daß man diese Seite des Lebens nicht so übersehen u. unterschätzen darf, wie der einsame Denker es tat u. es tun durfte, weil er nur so seine Mission erfüllen konnte.“ „Wir ergänzen damit das grau in grau gemalte Bild der Wirklichkeit durch blaue Himmelsfarben, die ebenso wirklich sind wie jenes Grau.“	
	„Ebenso ist es im Sinne des echten Nietzsche, wenn wir seiner Lehre vom bewußten Schein, die in so vielen Darstellungen zurücktritt, den richtigen Wert zuerkennen. Es ist ein merkwürdiges Zusammentreffen u. einer der merkwürdigen Fälle der >Duplizität der Tatsachen<, daß im Herbst 1876 Nietzsche den erstmaligen Entwurf seiner Lehre von der Berechtigung, ja von der Notwendigkeit des bewußten Scheins niederschreibt, genau in denselben Monaten, in denen der ihm unbekannte Verfasser der >Philosophie des Als Ob< den ersten prinzipiellen Teil dieses Werkes ausführte, der damals von der Straßburger philosophischen Fakultät als Habilitationsschrift angenommen wurde.“	
19250821	Vai: Friedrich Nietzsche zum 25. Todestag.	<u>Deutsche Allgem. Zeitung</u>
		vgl.a. UA Halle, PA 16386
19250907	001381-84	Bibliothek der Hansestadt
	Ziegler, Leopold (Achberg bei Lindau-See) → Geheimrat:	Bremen Autograph XXIII 10 d K
19250917	001391 + 000388	Bibliothek der Hansestadt
	Grasten [?], F.W. (Brünn) ¹ → Vaihinger:	Bremen Autograph XXII 1a K
	Dank für Nietzsche-Gedenkartikel. Aufsatz, im Zusammenhang mit der Neuauflage von Reiningers Nietzsche-Werk	

¹ nicht identifiziert. Auch die genannten Bücher sind unter dem angegeben Titel wohl nie erschienen.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			entstanden, noch nicht fertig. Arbeitet auch an Buch >Irrationalismus und Erkenntniswissenschaft.< Will über >Die Philosophie Henri Bergsons< lesen. „Es kommt ja gerade heute sehr darauf an, einsehen zu lernen, daß die Metaphysik (nach Bergson <die Wissenschaft, welche ohne Symbole auskommen will>) am wenigsten ohne Symbole auskommen kann, insbesondere dann, wenn sie sich als ‚wissenschaftlich‘ darbietet, d.h. wenn sie den reinen Erlebnisstandpunkt verläßt.“	
1925	09	20	001774-001776 Vai-Mini Vaihinger an Mini – Gesuch: Zu Antrag 15. Sep: Bekomme 2 500 M weniger Gehalt als ein Ordinarius. „... eine standesmäßige Lebensführung ohne jene 2 500 M nicht möglich...“ Finanzamt glaubt nicht, daß 2500 M weniger! Erst als Unikasse das bestätigt. Bitte um erhöhten Prozentsatz der Notstandsbeihilfe. Dank für 800 M für die Kur in Wiesbaden.	UA Halle, PA 16386 K
1925	10	05	000242-44 Driesch, Hans (Leipzig) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 m Nr 1 K
1925	10	05	000242-44 Driesch, Hans (Leipzig) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 m Nr 2 K
1925	10	30	Vai: Hellseher von Bernburg.	<u>Münchener Neueste Nachr.</u> 30.10.1925 auch in: <u>Magdeburger Zeitung</u> 31.10. und 29.11. <u>Neue Freie Presse</u> , Wien 29.11. <u>Tageblatt Rundschau</u> , Berlin 5.11. und 3.12. <u>WeserZeitung</u> , Bremen 20.12.
1925	11	03	000428 Grabowsky, Adolf (Berlin, Hg des >Neuen Deutschland< + der >Zs f Politik<) ² → Geheimrat: Vai hatte Vortragangebot an G weitergegeben: „Die Rolle der Fiktion im Völker- und Staatsrecht“. Durch Tätigkeit an der HS f Politik überbelastet. Will, wenn die Internationale Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie an ihn herantritt, dennoch Vortrag übernehmen. Interesse Vai's für G's	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1k K

¹ Driesch, Hans (Adolf Eduard) (1867-1941), Biologe, (Para)psychologe + Philosoph, Pazifist, 1877 Gymnasium Johanneum Hamburg, 1886 Studium der Biologie + Philosophie (u.a. bei Riehl) in Freiburg + Jena (u.a. bei Haeckel), 1889 Promotion bei Haeckel, Studienreisen nach Plymouth, 1890 nach Indien + Jugoslawien, 1891 Studien in Neapel, 1900 in Heidelberg, 1907 Lehrstuhl Uni Aberdeen, 1909 Habilitation Uni Heidelberg, 1911 a.o. Prof, 1920 o.Prof für Philosophie Uni Köln, 1921 in Leipzig, 1926 Präsident der >Society for Psych. Research<, 1928 für den Literaturnobelpreis vorgeschlagen. – s. Driesch in >Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen< 1, Lpz 1920, 49-78 – Miller, Thomas: Driesch, Hans... BBKL XIX, 2001, 181-195

² Grabowsky, Adolf (1880-1969), Geopolitiker, Mitbegründer des >Volksbunds für Freiheit und Vaterland<.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	>Gott und der Zauberer.< Art 16 Völkerrecht enthalte tatsächlich eine bemerkenswerte Fiktion. Aber es gibt da noch viele andere. Daher Zusatz („mit bes Berücksichtigung des Art. 16 des Völkerbundsstatuts“) weglassen.	
19260000	Abgabe des Vorsitzes der KG, zgl. Ehrenvorsitzender der KG.	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 197. K
19260000	o.V.: Hans Vaihinger und sein Wirken für die Kantgesellschaft. Über Hans Vaihinger und sein Ausscheiden aus der Leitung der KS u. KG.	<u>KS</u> 31,1926, 143-145 P
19260000	Einleitung hebt Bedeutung der „zweckbewussten Fiktion“ Vaihingers für Diesel hervor.	<u>Diesel</u> , Eugen: Der Weg durch das Wirrsal. Das Erlebnis unserer Zeit. Stuttgart 1926_K
19260000	Dingler, Hugo: Über die Grundlagen der Arithmetik und deren Widerspruchslosigkeit,	<u>Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik</u> 5, 6/7, 1926, 217-240
19260000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>BETSCH</u> , Christian: Fiktionen in der Mathematik. Stuttgart 1926.
19260000	EBERHARD, "Religion und Fiktion", [u.a. zu Vaihinger]	<u>Preussische Lehrerzeitung</u> 96, 1926.
19260000	(= Beihefte zu den Annalen der Philosophie 3) 235 Kritik an Vaihinger	<u>FRANCK</u> , Otto: Die Allmasse. System eines qualitativen Materialismus. Leipzig 1926.
19260000	(Geschichte der Philosophie seit Kant. Allgemeinverständlich dargestellt. Bd. 2) [u.a. zu Vaihinger]	<u>GRAMZOW</u> , Otto: Die deutsche Philosophie der Gegenwart Charlottenburg 1926/28, 130-42.
19260000	HARR, E.: "Widerlegung d. Philosophie des Als Ob."	<u>Württembergischer Lehrerzeitung</u> , 86, V, 1926.
19260000	HEINRICH, F., "Vom musikalischen Als Ob."	<u>Zeitschrift für Musikwissenschaft</u> , IX, 1926,209-26.
19260000	(= Beihefte zu den Annalen der Philosophie V) Im Mittelpunkt steht Einstein, den Kuntz mit Bergson, Spengler und Keyserling zu einer höheren Einheit zu vereinen versucht. Vaihinger scheint nicht vorzukommen (Index fehlt). 176 ist einmal vom Als Ob die Rede. Beängstigend das Kapitel XVI Der Führer (254ff). 279 Yggdrasil als Leitsymbol.	<u>Kuntz</u> , Werner: Vor den Toren der neuen Zeit. Leipzig 1926 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19260000	MENZER, Paul / LIEBERT, Arthur: "Hans Vaihinger und sein Wirken für die Kant-Gesellschaft. Anlässlich seines Ausscheidens aus der Leitung."	<u>KS</u> 31, 1926, 143-45.
19260000	[vgl. Rez. v. E.H. in Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik 7,2/3, 17.4.28, 39*]	<u>MENZER</u> , Paul: Leitende Ideen in der Pädagogik der Gegenwart. Osterwieck 1926
19260000		<u>Sternberg</u> , Kurt: Was heisst und zu welchem Ende studiert man Philosophiegeschichte – ein Beitrag zur Geschichtsphilosophie der Philosophiegeschichte. Berlin 1926
19260000	(Beihefte zu den Annalen der Philosophien Kritik 6)	<u>TRIEPEL</u> , Hermann: Die zweite Schicht des Denkens in den Naturwissenschaften und im Leben.. Leipzig 1926.
19260000	(= Philosophische Reihe, Bd. 83)	<u>VLACH</u> , Milo: Hans Vaihingers "Philosophie des Als-Ob". Geschichte und Darstellung der Weltanschauung eines idealistischen Positivismus. Berlin 1926.
19260000	Weber: [zu Vai: PhAO]	<u>Theolog. Literaturblatt</u> 47. Jg., 392.
19260000	(= Bausteine zu einer Philosophie des „Als-Ob“ 11)	<u>WOLFF</u> , Hellmuth: Der homo economicus. Eine national-ökonomische Fiktion. Berlin, Leipzig.
19260000	Vai: Philosophie und Schule. Greift „Die Philosophie in der Staatsprüfung“ von 1906 auf: Philosophie in der Schule nicht als obligatorisches Fach, sondern in den „Freien AG“ und als Vertiefung in den einzelnen Fächern. Habe „lebhaft Beachtung“ gefunden. Ging über Frischeisen-Köhler in die Prüfungsordnung vom 28.7.1917, Lambecks „Philosophische Propädeutik“ und die „Richtlinien für die Lehrpläne der höheren Schulen Preußens“ von 1925 ein. Empfiehlt z.B. für den englischen Unterricht die „Lektüre von Stellen aus Locke, Hume und Berkeley bis zu J. St. Mill, Spencer, Darwin“	<u>Zeitschrift für Deutschkunde</u> , 40, 2, 138-146; 3, 204-211 - auch in: <u>Philosophischen Monatshefte der Kant-Studien</u> , II, 1-2, 1926, 11-4 <u>Magdeburger Zeitung</u> 11.4 <u>Preussische Lehrer Zeitung</u> 26, Spandau)
19260000	RENSI, Giuseppe: Der kritische Materialismus. (Vortrag gehalten auf dem Philosophenkongress in Mailand. Übersetzt von Hans Cornelius). Zu Schopenhauer, Eduard von Hartmann + Lange. 284 Hinweis auf Vai's Kant-Kommentar	<u>Symposium</u> 1, 1925-1927, 269-291 K
19260118	000920-27 Moszkowski, Alexander (Charlottenburg) → Meister: Dank für Glückwunschworte. „Auf dem düstern Hintergrunde hohen Alters leuchtet mir in goldigem Scheine die Tatsache	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 k Nr 8 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			des Bewusstseins, dass mich mit dem grossen Vaihinger Fäden geistiger und freundschaftlicher Beziehung verbinden.“ „Ich hoffe demnächst wieder Gelegenheit zu finden, aus Anlass der jüngsten Erörterungen über die Relativitätstheorie Ihre Philosophie des Als Ob als Löserin der Probleme vor meinen Lesern anrufen zu können.“	
1926	02	04	Gutmann, James [Rez] Vai: Philosophy of As If	<u>Journal of Philosophy</u> , Psychology, and Scientific Methods 23,3,4.2.26, 77-80
1926	02	27	001149-55 Schurman, Jacob Gould (Berlin) → Geheimrat Vaihinger:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 s K
1926	03	06	001149-55 Schurman, Jacob Gould (Berlin) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 s K
1926	03	16	001124-28 Schlaf, Johannes (Weimar) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 f K
1926	04	26	001777-001778 Boelitz, [Otto] MdL ¹ an Vaihinger Umwandlung der persönlichen Ordinarate in „Vollordinaite“ vermutlich im nächsten Jahr. Nur für Vaihinger nach Emeritierung nicht möglich. „ Sie können sich vergewissert halten, daß wir alles tun werden, um den um unsere deutsche Wissenschaft so hoch verdienten Gelehrten nicht in einem, für Deutschland und deutsche Wissenschaft unwürdigen Verhältnis zu belassen.“	UA Halle, PA 16386 K
1926	04	28	000432-39 Groos, Karl (Tübingen) → Kollege: Dankt für Zusendung [nicht spezifiziert]. Habe seine Gymnasialzeit in Schwäbisch-Hall verbracht. Auch da Logik Gegenstand der Propädeutik. Darwinismus habe er im Religionsunterricht des späteren Prälaten Rud. Schmidt kennen gelernt.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1n Nr 6 K
1926	05	06	000948-50 Niebergall, Friedrich (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 c K
1926	05	10	000374-76 Freud, [Sigmund] (Wien, ms) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 r Nr 3 K
1926	05	22	001142-45	Bibliothek der Hansestadt

¹ Boelitz, Otto (1876-1951), preußischer Pädagoge + Politiker, Studium der Theologie + Philosophie in Berlin + Halle, 1904 nach Promotion in Philosophie (Dissthema über Émil Boutroux) Lehrer in Bochum, 1905 dt Realgymnasium Brüssel, 1909 Realschule Barcelona, Mitglied der KG, 1915 Rektor Archigymnasium Soest, 1919 Mitglied der verfassunggebenden preußischen Landesversammlung, 1921 Wissenschaftsmini + MdL + kulturpolitischer Sprecher der DVP im preußischen Landtag, 1925 Direktor des Ibero-Amerikanischen Instituts Berlin, 1945 Mitbegründer der Zeitung >Westfalenpost<, CDU-Mitglied.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Schultze-Naumburg, Paul (Saaleck) → Geheimrat:	Bremen Autograph XXIII 5 q K
1926	09	25	000839-40 Lilienfein, Heinrich (Weimar) ¹ → Geheimrat (Postkarte mit Foto des Weimarer Goethe- + Schillerdenkmals): Glückwünsche zum 75.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 d Nr 1 K
1926	11	08	001246-52 Sudermann, Hermann (Berlin- Grunewald – Blankensee bei Trebbin / Krs Teltow, zZt Merano) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 m K
1926	12	31	Vai: Weimarer Familie Jagemann.	<u>Staats-Anzeigers f. Württemberg</u> (Beilage) 31.12.26, 296-8
1927	00	00	Vai: Der Mythos und das Als Ob.	in: Festkrift till Hans <u>Lasson</u> , Stockholm, Bonnier, 227-48
1927	00	00	Nyman, Alf: "Einstein – Bergson – Vaihinger (zum 75. Geburtstag Hans Vaihingers am 25 September 1927)."	<u>Annalen der Philosophie</u> 6, 6/7, 1927, 178-204 P
1927	00	00	50-jähriges Dozentenjubiläum.	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 197. K
1927	00	00	[vgl. Rez v. Arthur Buchenau in: KS 35, 1930, 329-30] Scharfe Kritik an Vais Kant-Auslegung.	<u>ADICKES</u> : Erich: Kant und die Als-Ob-Philosophie. Stuttgart 1927. (Neudr. Würzburg, 1972)
1927	00	00	[u.a. zu Vaihinger]	<u>CARDONE</u> , Domenico Antonio: Il relativismo gnoseologico: dalla sofistica ad Hegel. Palmi 1927.
1927	00	00	[u.a. zu Vaihinger]	<u>COLOMBOS</u> , C. John, LL. D.: Introduction to Jeremy Bentham's Plan for an Universal and Perpetual Peace. Grotius Society Publications 1927.
1927	00	00	>Fiktion<	<u>EISLER</u> , Rudolph: Wörterbuch der philosophischen Begriffe. Berlin 1927.
1927	00	00	(Beiheft zu den Annalen der Philosophie 7)	<u>FISCHER</u> , Ludwig: Die na-

¹ Lilienfein (1879-1952), Dichter, ab 1920 Generalsekretär der Schiller-Stiftung, im 3. Reich viel geehrt, Kuratoriumsmitglied der Goebbels-Stiftung, Goethe-Medaille, von Hitler in die Gottbegnadeten-Liste aufgenommen, was Befreiung vom Einsatz an der Front bedeutete.

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			[u.a. zu Vaihinger]	türliche Ordnung unseres Denkens und der Zusammenhang der Weltanschauungen. Lpz 1927.
1927	0000		Freud, Sigmund: Die Zukunft einer Illusion. Kritik an der PhAO.	in: <u>Freud</u> , Sigmund: Massenpsychologie und Ich-Analyse. Leipzig etc. 1927 u.ö. (Werke. Ffm 1999. Bd. 2, 346f.)
1927	0000		[Linguistisch orientiert. Vaihinger spielt keine Rolle!]	<u>FUNKE</u> , O.: Studien zur Geschichte der Sprachphilosophie. Bern 1927. K
1927	0000		HAAG, A.: "Vaihingers Fiktionslehre und der mathematische Unterricht."	<u>Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht</u> , 58, 1927, 145-53.
1927	0000		(= Bausteine zu einer Philosophie des Als Ob 14) [vgl. Selbstanzeige: Annalen der Philosophie 7,1, 17.3.28, 19*-20* - (durchaus selbstkritisch!)]	<u>HERZFELDER</u> , Edmund: Die Goldwährung als eine Fiktion der Nationalökonomie. Berlin-Leipzig 1927.
1927	0000		Škreb, S.: Ein Verhältnis zwischen Arithmetik, Geometrie und Physik.	<u>Annalen der Philosophie</u> 6, 1, 1927, 13-24 K
1927	0000		KOPPELMANN, Wilhelm: "Ist die Arithmetik ein logisch korrektes Lehrgebäude?" Mit Beispielen dafür, dass mathematisch anerkannter regelge-rechter Gebrauch auch zu falschen Ergebnissen führen kann.	<u>Annalen der Philosophie</u> 6, 1927, 28ff + 41ff.
1927	0000		Kreis, Friedrich: Zur Philosophie der Sprache.	<u>KS</u> 32, 1927, 281-289.
1927	0000		[Rez:] Annalen der Philosophie 8, 1/2, 15.5.1929, 3* P „Die Entdeckung eines Kunstgriffs des Denkens ist noch keine ganze Philosophie, aber sie öffnet neue Perspektiven, die zu neuer philosophischer Vertiefung und Besinnung führen können, wenn das rechte Auge kommt, das diesen Durchblick mit den vielen anderen zusammenschaut, die es daneben nun einmal auch noch gibt. Daß aber der Positivismus überhaupt auf diese Bahn gewiesen wurde und so selbst erkennen mußte, wie primitiv und das Positive, die erdgebundene Wirklichkeit, gar nicht erfassend seine Denkmittel sind, das ist Vaihingers unbestreitbares Verdienst.“ S.60.	<u>LEISEGANG</u> , Hans: "Deutsche Philosophie im XX. Jahrhundert." Breslau. Jermanns Bucherei. 1928, 33, 55-60, 145 (Bild) - K.
1927	0000		[vgl. Rez in Annalen der Philosophie 8,4/5, 31.7.29, 53*] u.a. zu Vaihinger. Wendet sich gegen Dieck. Sieht bei Vaihinger keine Rechtfertigung von Widersprüchen. Fiktionen im Vaihingerschen Sinn nur zulässig, „bei denen die logische Inkorrektheit durch die ‚Methode der entgegengesetzten Fehler‘ wieder aufgehoben werden soll.“	<u>LIPSIUS</u> , Friedrich Reinhard: Wahrheit und Irrtum in der Relativitätstheorie. Tübingen 1927.
1927	0000		QUITTEL, Paul: "Das Streben nach einer einwandfreien Weltansicht."	<u>Annalen der Philosophie</u> 6, 1927, 231ff.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			[u.a. zu Vaihinger]	
1927	0000		Rudolph M.: [zu Vai: Der Mythos und das AlsOb]	<u>Philosophie und Leben</u> 3. Jg., 248.
1927	0000		RUDOLPH, M.: "Zum 75. Geburtstag des Schöpfers der 'Philosophie des Als Ob'."	<u>Philosophie und Leben</u> , 3 1927, 281.
1927	0000		Scholz, Heinrich: [zu:] Dingler, Hugo: Relativitätstheorie und Ökonomieprinzip. Lpz 1922	<u>KS</u> 32, 1927, 411f.
1927	0000		SCHULTZ, Julius: "Atommodelle."	<u>Annalen der Philosophie</u> 6, 1927, 205ff.
			[u.a. zu Vaihinger]	
1927	0000		SCHULZE, Karl Ernst: "Biologische Kategorien."	<u>Annalen der Philosophie</u> 6, 1927, 246ff.
			[u.a. zu Vaihinger]	
1927	0000		VOLKMANN, Ludwig: "Als Ob in der Musik. Eine Bitte um Ergänzung."	<u>Zeitschrift für Musikwissenschaft</u> IX, 1927, 284-9.
1927	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>VORLÄNDER</u> , Karl: Geschichte der Philosophie Bd. 3 (Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts). Leipzig 1927, 410ff.
1927	0000		Vossler, Karl: [zu:] Cassirer, Ernst: Sprache und Mythos, ein Beitrag zum Problem der Götternamen. Studien der Bibliothek Warburg, 6. Heft. Leipzig, 1925.	<u>KS</u> 32, 1927, 401f.
1927	0000		(= Bausteine zu einer Philosophie des Als-Ob 12)	<u>WESSELSKY</u> , Anton: Philosophie der Tat. Versuch einer Weltanschauung heroischer Autonomie (unter besonderer Berücksichtigung der Philosophie des Als-Ob). Berlin-Leipzig 1927.
1927	0000		(804 S.), 9. u. 10. Aufl. [Letzte von Vaihinger kontrollierte Auflage]	<u>Vai</u> : Die Philosophie des Als Ob. System der theoretischen praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit auf Grund eines idealistischen Positivismus. Mit einem Anhang über Kant und Nietzsche. Leipzig 1927
1927	0102		000217 Diesel, Eugen (Potsdam) ¹ → Geheimrat (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 f K
1927	0108		000238 Dingler, Hugo (München) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 i

¹ Diesel, Eugen (1889-1970), Kulturphilosoph + Schriftsteller, Sohn des Erfinders Rudolf Diesel,

² Dingler, Hug (1881-1954), zunächst pro-, später anti-einsteinianischer + -semitischer Mathematiker, Physiker + Philosoph, 1906 nach dem Studium der Physik + Mathematik in Erlangen, Göttingen, Uni + TH München

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Nr 7 K
			[es gibt lt StuB Bremen an Simon 15.12.2009 keine Nr. 1, 2, ...6, 8ff!]
19270228	001006-07	Petzoldt, J[oseph] (Spandau) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 e K
19270309	001779	Vaihinger an Kurator Verbindet Dank für Glückwünsche zum 50. Doktorjubiläum mit Versenden von „Mythus und das Als Ob“ aus Festschrift Hans Larsson (Lund). Minirat Windelband [nicht der Philosoph] hatte darauf Wert gelegt, „da ja unsere Regierung immer u. überall für die Wiederaufnahme des internationalen Verkehrs zwischen den Universitäten eintritt.“ von Mitte Dez. bis Mitte Febr. schwere Grippe	UA Halle, PA 16386 K
19270410	001780-001784	Vaihinger an Minister: Vorlage der Belege Notstandsbeihilfe für Kur in Suderode zu 1 412,40 Mark 2. Gelenkstörungen in Arm und Schulter 3. Chronischer Rachenkatarrh, 4. Darmträgheit 5. Schlaflosigkeit Wesentlich gebessert. Notgemeinschaft unterstützt >Annalen<, Namhafter Betrag geht an Meiner-Verlag. Genügt nicht, um Mitredakteur Raymond Schmidt zu honorieren. Übernahme des Auftrags des >Vereins persönlicher Ordinarien<, Interessen in der Presse zu vertreten, lehnt Vaihinger trotz „grösserer Extraeinnahme“ ab.	UA Halle, PA 16386 K
19270425	000020	Arco, Graf (Berlin) ² → Professor (Vaihinger):	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 1 h

Promotion Uni München (bei Ferdinand v Lindemann), 1907 Assistent für höhere Mathematik + darstellende Geometrie an der TH München, 1910 gescheiterte Habilitation TH München, 1912 Habilitation Uni München in Mathematik, 1919 Realschullehrer in Augsburg, 1920 a.o. Prof Uni München, Mitglied einer Freimaurerloge (bis 1923), 1932 o. Prof für Philosophie, Pädagogik + Psychologie TH Darmstadt + Vorsteher des Pädagogischen Instituts Mainz, 1934 in den Ruhestand versetzt (angeblich nur wg Aufhebung des Mainzer Instituts), Lehrauftrag an der Uni München (bis 1936), 1937 Eintritt in den NSLB, 1938 negatives Gutachten des SD, 1940 Eintritt in die NSDAP (Nr. 7 754 026 nach Gnadenerweis Hitlers). Berater (v.a. in Sachen Ura-Linda-Chronik) + Mitglied des SS-Ahnenerbes. s. dazu ausführlich <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrDingler.pdf>.

¹ Petzoldt, Joseph (1862-1929), positivistischer Philosoph (Begründer der >Gesellschaft für positivistische Philosophie< + Mitbegründer der >Internationalen Gesellschaft für empirische Philosophie<), 1890 Promotion in Göttingen, 1891 Oberlehrer in Spandau, 1904 Habilitation + PD an der TU Berlin, 1922 a.o. Prof ebenda,

² Hier handelt es sich aus dem umfangreichen tiroler Grafengeschlecht vermutlich um den Rundfunktechniker

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				K
1927	05	09	001387-89 Ziehen an Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 10 f K
1927	06	10	[o.V.]: [Bekanntmachung zur KG.] Vaihinger „als Bekenntnis ihres [KG] dauernden und tiefen Dankes für seine überragenden Verdienste um ihre Entwicklung und um ihre bedeutsame, weitausgreifende Stellung im Geistesleben einstimmig zu ihrem Ehrenvorsitzenden gewählt.“	<u>KS</u> 32, 1927 K
1927	06	27	Vai → Korff, Kurt (Berliner Illustrierte Zeitung)	Privatarchiv Van Dyck
1927	09	13	000361-69 Förster-Nietzsche, Elisabeth (Weimar, Nietzsche-Archiv) → Geheimrat: [andere Hand, außer Schlussentenz + Unterschrift]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 n Nr 9 K
1927	09	24	Feldkeller, Paul: "Vaihinger zum 75. Geburtstag".	<u>Leipziger Neueste Nachrichten</u> 24. 9. 1927; vgl.a. <u>Münchner Neueste Nachrichten</u> 28. 9. 1927
1927	09	24	Liebert, Arthur: "Hans Vaihinger."	<u>Berliner Börsenzeitung</u> 24. 9. 1927
1927	09	24	LIEBERT, Arthur: "Vaihingers 75. Geburtstag."	<u>Schwäb. Merkur</u> 24. 9. 1927.
1927	09	24	001006-07 Petzoldt, J[oseph] (Spandau) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 e K
1927	09	24	001241-42 Study, E[duard] (Bonn) ¹ → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 i K
1927	09	25	Vlach, K.: "Der Als-Ob-Philosoph."	<u>Kölnische Zeitung</u> 25. 9. 1927
1927	09	25	LIEBERT, Arthur: "Vaihingers 75. Geburtstag."	<u>Weser-Zeitung, Bremen</u> , 25. 9. 1927.
1927	09	25	000722-23 Kügelgen, [Constantin Wilhelm] v[on] (Chemnitz) ¹ → Gönner:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 o Nr 1 K

und Industriellen Arco, Georg Graf von (1869-1940), wohl kaum um den Eisner-Mörder [Anton] Graf Arco.

¹ Study, (Christian Hugo) Eduard (1862-1930), Mathematiker, Autodidakt, 1880 Studium der Biologie Uni Jena (bei Häckel), 1881 Uni Straßburg (bei Reye), 1882 Uni Leipzig, 1883 wieder in Straßburg, danach in München, 1885 Promotion (über die Graßmannsche Ausdehnungslehre), danach mit Hilbert nach Paris, danach Habilitation, 1888 PD in Marburg, 1893 an verschiedenen US-amerikanischen Unis, 1894 a.o. Prof Bonn, 1897 o.Prof in Greifswald, 1904 in Bonn

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Zu Vai's goldenem Doktorjubiläum post festum. Mit vielen als-ob-Sätzen und Hinweisen auf Fiktionen. Hoffte, dass Vai die Tage in Suderode gut getan haben.	
19270927	001133-35 Scholz, Heinrich (Kiel) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 5 l K
19271003	000959 Pasch, M[oritz] (Gießen) ² → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 2 b K
19271013	001246-52 Sudermann, Hermann (Berlin- Grunewald – Blankensee bei Trebbin / Krs Teltow) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 7 m K
19271017	Dr. jur. h.c. Uni Münster.	UA Halle, PA 16386– ZA <u>Hallesche Zeitung</u> 244, 17.10.27 E Vgl. a.: <u>Meyer, Regina & Schenk, Günther</u> : Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 197. K
19271111	Vai: Epilog z. Weimarer Nietzsche Tagung.	<u>Magdeburger Zeitung</u> 11.11.1927
19271111	000722-23 Kügelgen, [Constantin Wilhelm] v[on] (Chemnitz) → Geheimrat: Vai sei wohl spiritus rector von K's Ernennung zum Mitglied der KG h.c. „dauernd taxfreie Aufnahme“. Zu Stephan's [?] Artikel: „unerträglich.“ „Das apriorisch Unbedingte der reinen Vernunft und das aposteriorisch Unendliche der praktischen Vernunft finden ihre rechte Synthese in der Als-Ob-Philosophie. Auch die systematische Theologie kann Berechtigung und Bedeutung nur haben und behalten, wenn sie sich für das Als-Ob erklärt. Alles andere ist Spiegelfechtereie und Seiltänzerei im Nebel Herder-Schleiermacherscher Gefühls-Romantik, nimmermehr aber im hellen Sonnenschein Kantischer Erkenntnistheorie...“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 5 o Nr 2 K

¹ von Kügelgen war der Hg von: Immanuel Kants Auffassung von der Bibel und seine Auslegung derselben : ein Kompendium Kantscher Theologie. Leipzig 1896, im übrigen auch Beiträger der KS.

² Pasch, Moritz (1843-1930), Mathematiker jüdischer Herkunft, Mithg von Vai's >Annalen<, 1860 Studium der Chemie + später Mathematik in Breslau, 1865 Promotion bei Schröter, Heinrich, anschließend Studium in Berlin u.a. bei Weierstrass, 1870 Habilitation in Giessen, 1873 ao Prof + 1876 o.Prof in Giessen, 1893/94 Rektor der Uni Giessen. – Fritsch, Rudolf: Pasch, M: <http://www.mathematik.uni-muenchen.de/~fritsch/Pasch.pdf>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19271127	000097 Braun-Vogelstein, Julie (Berlin-Zehlendorf) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 h K
19271228	Vai: Die Philosophie des Als Ob und ihre Schicksale.	<u>Magdeburger Zeitung</u> 28.12.1927 - auch in: <u>Königsb. Allg. Zeitung</u> 6.1.1928
19280000	Rudolph, M.: "Zum 75. Geburtstag des Schöpfers der 'Philosophie des Als Ob'."	<u>Monatsschrift für höhere Schulen</u> 27, 1928, 34-39
19280000	Schade, Hans: "Hans Vaihinger."	Erziehung und Bildung. Wissenschaftliche Beilage der <u>Preussischen Lehrerzeitung</u> 1928, 25
19280000	Störing: "Die Philosophie des Als-Ob",	<u>Deutsche medizinische Wochenschrift</u> 54, 1928, 1177-9
19280000		<u>Degener, Hermann</u> : (ed.), Wer ist's? IX Ausgabe, Berlin: Verlag H. Degener, 1928, 1605-6
19280000	Vaihinger, Hans: Kant der Meister der schöpferischen Synthese Wie Kant die kulturellen + philosophischen Gegensätze des 18. Jahrhunderts, so die PhAO die der Gegenwart. Konzidiert, dass sich Kant manchmal für Dogmen eingesetzt habe.	<u>Die Böttcherstrasse</u> 1, 7, 1928, 19-21.
19280000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>BENRUBI</u> , J.: Philosophische Strömungen der Gegenwart in Frankreich. Leipzig 1928.
19280000	[Kurzinformat zu Vai]	<u>DEGENER</u> , Hermann (Hg.): Wer ist's? IX Ausgabe, Berlin: Verlag H. Degener, 1928, 1605-6.
19280000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>FRANCK</u> , Otto: Der Weg zur Wirklichkeit. Eine Einführung in den sensualistischen oder qualitativen Materialismus. Leipzig 1928.
19280000	Knittermeyer, H.: [Zu Vai:PhAO (Voksausgabe)]	<u>Christliche Welt</u> 47. Jg., 698.
19280000	[u.a. zu Vai]	<u>MARCHESINI</u> , Giovanni: La finzione nell'educazione e la pedagogia del come se. Turin

¹ Braun-Vogelstein, Julie (1883-1971), jüdische Schriftstellerin + Journalistin, nach einem Studium der Archäologie, Kunstgeschichte, Geschichte + Philosophie in Berlin, München, Paris, London + Wien Schriftstellerin in Berlin, 1935 Emigration nach Frankreich, 1936 in die USA. Kontakte zu Adam Trott zu Solz + Sozialdemokraten wie Friedrich Stampfer. – Strauss, Herbert A. u.a. (eds): International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933-1945. Vol II Part 1 (A-K), München ... 1983, 146

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			1928.
19280000		[o.V.]: [Zu Vai:PhAO (Voksausgabe)]	<u>Studierstube</u> 25. Jg., 363.
19280000		Ogden, Charles K: Bentham's philosophy of As-If. Bentham als einer der wichtigsten Vorläufer von Vaihinger. [s.a. Gordon, W. Terrence: C.K. Ogden and Linguistic Vol. II. London. 1994, 1-16]	<u>Psyche</u> 9, 1, 1928.
19280000		(Beihefte zu den Annalen der Philosophie 8) [u.a. zu Vaihinger]	<u>SCHWICKERATH, M.:</u> Exaktwissenschaftliches philosophisches und künstlerisches Welterkennen und Weltbegreifen. Leipzig 1928, 70ff + 84 P
19280000		Vaihinger, Hans: Johanna Schopenhauer und andere Philosophenmütter. [Rezension S.]Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik 7, 4/5, 19.6.28, 79*	<u>Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft</u> 15, 1928
19280000		V[ihinger] [Rez.v.]: Marchesini, Giovanni: La finzione nell'educazione o la pedagogia del 'come se'. Turin 1925 M. „wichtigster Vorläufer“ der PhAO. I. Praktische Bedeutung der Fiktionen. II. Pluralismus der Seele. III. Unterschied Fiktion – Lüge, Simulation etc. IV. Fiktionen der exakten Wissenschaften + der Philosophie. V. Das Fiktive im Idealen. VI. Fiktionen des Absoluten + zum Relativismus der Wissenschaften. VII Realismus der moralischen Fiktionen. VIII. Pädagogisches + Poesie des Geiste IX-XVIII u.a. Freiheit + Verantwortung, Glaube. Ethik des Als Ob. Hoffte, dass das Buch bald übersetzt wird [in deutschen Bibliotheken ist nicht eine einzige Übersetzung von irgendwelchen Werken Marchesinis zu finden ¹]	<u>Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik</u> 7,9/10, 172*
19280000		001785-001793 Schmidt, Raymund: Kant – Vaihinger – Adickes	<u>Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik</u> 7,1,1928, 1-10 P
19280000		Vai: Nachwort zu R. Schmidt, "Kant, Vaihinger, Adickes".	<u>Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik</u> 7, 10-17
19280000		Adickes, Erich: Erwiderung auf: SCHMIDT, Raymund: "Kant, Vaihinger, Adickes" (mit Brief von Vaihinger).	<u>Annalen der Philosophie</u> 7, 4/5, 19.6.1928, 165-8.
19280000		Schmidt, Raymund: Zu vorstehender Erwiderung. Zu Adickes' Erwiderung.	<u>Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik</u> 7, 4/5, 19.6.28, 168-174.
19280128		001246-52	Bibliothek der Hansestadt

¹ Immerhin geht auf M ein: Tellaroli, Luisa: Die italienische Pädagogik im 20. Jahrhundert. 2004

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Sudermann, Hermann (Berlin- Grunewald – Blankensee bei Trebbin / Krs Teltow) ¹ → Geheimrat:	Bremen Autograph XXIII 7 m K
19280323		Foerster, S.: "Der Kampf gegen Vaihinger."	<u>Stuttgarter Neues Tagebl.</u> 23.3.1928
19280326		Schmidt, Raymund hält Vortrag „Vom Zufall“ in der Berliner >Gesellschaft< [s.a. 19280619]	<u>Danneberg, Lutz / Schernus, Wilhelm</u> : Die Gesellschaft für wissenschaftliche Philosophie: Programm, Vorträge und Materialien. in: Danneberg, Lutz et al. (Hg): Hans Reichenbach und die Berliner Gruppe. Braunschweig, Wiesb. 1994, 468 K
19280405		o.V.: "Wissenschaft oder Weltanschauung? Zum Streit Adickes-Vaihinger."	<u>Stuttgarter Neues Tagebl.</u> 5-04-1928
19280417		Vogtherr, K.: Relativitätstheorie und Logik. Auseinandersetzung v.a. mit Reichenbach.	<u>Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik</u> 7,2/3, 17.4.28, 79-109.
19280619		Büchner, Gerhard: Der Zufall. Bericht über Vortrag Schmidt, Raymund: „Der Zufall“ in der Berliner Ortsgruppe der >Internationalen Gesellsch f empirische Philosophie.<	<u>Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik</u> 7, 4/5, 19.6.28, 175-6 P
19280619		STAMMLER, Gerhard: "Der Begriff der Null und der negativen ganzen Zahlen. Ein Beitrag zur Grundlegung der Arithmetik." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 7, 4/5, 19.6.1928, 146-164.
19280714		000077-78 Bloem, Walter (Burg Rieneck) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 a Nr 2 K
19280715		000873-76 Marchesini, Giovanni (Padova) → College:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 d Nr 2 K
19280826		001794-001797 Vaihinger: Abbruch der Weichselbrücke? „Es ist gegen ‚Treu und Glauben‘, wenn der Freistaat Polen jenes ‚Eigentumsrecht‘ [an der Weichselbrücke] jetzt so auslegt, als hätte Polen das Recht, diese Brücke abzurechen und durch eine einfache Fähre zu ersetzen.“ Beim Völkerbund Protest einlegen. Dem Haager Schiedsgericht unterbreiten. Fordert Garantie, „daß nicht ein bis an die Zähne bewaffnetes Volk einem fast wehrlosen Staat gegenüber einen	<u>Deutsche Allgemeine Zeitung</u> (Ausgabe für Großberlin) 67.Jg., Nr. 399, 26.8.28 K

¹ Sudermann, Hermann (1857-1928), naturalistischer Schriftsteller + Journalist, 1875 nach abgebrochener Apothekerlehre + Abitur in Tilsit: Studium der Geschichte + Philosophie in Königsberg, 1877 in Berlin, dann abgebrochen, danach Hauslehrer, 1881 Journalist, 1900 Vorsitz Goethe-Bund. Nachlass im DLA Marbach

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	ungeheuerlichen Akt der Ungerechtigkeit ausüben darf, welcher unter gewöhnlichen Umständen zu den ernstlich[st]en Verwicklungen führen könnte.“ Wendet sich gegen den Abbruch der durch Polen besetzten und 1929 abgerissene Münsterwalder Weichselbrücke ¹	
19280912	000928 Müller, [Hermann] Reichskanzler ² (Genf) → Geh.Reg.Rat Prof Dr Vai (Suderode): Brief vom 31. August [00] und Artikel erhalten. Rücksprache mit Zaleski, polnischem Minister für auswärtige Angelegenheiten, über Abbruch der Weichselbrücke gehalten. Zaleski habe gesagt, dass die Verlegung der Brücke den Interessen Ostpreussens diene, glaubte Polen. Erneute Prüfung der Angelegenheit.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 9 1 Nr 1 [folgt keine Nr 2, 3 etc] K
19280929	Vai: Friedrich Albert Lange zum 100. Geburtstag.	<u>Magdeb. Zeitung</u> 29.09.1928
19281119	QUITTEL, Paul: "Zielstrebigkeit. Eine Skizze." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 7, 7/8, 19.11.1928, 257-271.
19281203	Vaihinger an NL-Verwalter Lange: ms. Abschrift von 18750509 + 18750611 mit Zusätzen	StA Duisburg 46-1/VII/ 3 PC – s.a. <u>Knoll</u> , Joachim H / Schoeps, Julius H. (Hg): Fr. A. Lange: Leben und Werk. (Duisburger Forschungen 21) 1975, 264f P
19290000	[Artikel:] Δ Bauch, Bruno Referat Artikel „Vom Begriff der Nation.“ Das Blut sei die „naturgemäße Verwurzelung des Menschen, neben den kulturellen Momenten für die Ausbildung der Eigenart einer Nation grundlegend.“ B. halte aber Cohen, Hermann für „eine der ehrwürdigsten Gestalten des modernen Judentums.“ Auf diese ruhigen Ausführungen hat ein Kreis jüdischer Mitglieder der Kantgesellschaft – eine direkte Auseinandersetzung mit Prof. Bauch merkwürdigerweise gar nicht erst versuchend – die Geschäftsführung der KG in Bewegung gesetzt. Vor die – wieder recht merkwürdige – Wahl gestellt, eine Ehrenerklärung für Prof. Cohn abzugeben – der von ihm doch mit keinem Wort beleidigt war – oder für ein Jahr auf Urlaub zu gehen oder einfach zurückzutreten, gegen all diese unerhörten Machtansprüche einer jüdischen Oberzensur blieb unserem Professor keine andere Entscheidung als: Niederlegung der Schriftleitung der Kant-Studien und Austritt aus der Kant-Gesellschaft.“	<u>Sigilla Veri</u> (Ph. Stauff's Semi-Kürschner), Bd. I, 1929, 417-8 K

¹ Münsterwalder Weichselbrücke, 1906-9 erbaut, 1929 abgerissen, 1934 an anderer Stelle wiederaufgebaut als Józef-Piłsudski-Brücke. – Vgl. dazu „Brückendienst von Volk zu Volk!“ in: Heilige Ostmark 13, 1937, Heft 1

² Müller (-Franken), Hermann (1876–1931), Reichskanzler, 1893 Eintritt in die SPD, 1906 im Vorstand der SPD, 1919 gemeinsam mit Wels, Otto Parteivorsitzender, 1920-28 Fraktionsvorsitzender im Reichstag, 1920 + 1928-1930 Reichskanzler

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19290000	[Artikel] Kantgesellschaft „Den Vorsitz über die jü. Heerschar der KS. - führt UP Dr. Δ Vaihinger, Jena [!!] „Ein Δ Mitglied schreibt uns: „Aus alter Neigung zur Philosophie bin ich in die Kantgesellschaft eingetreten, habe aber zu meinem Erstaunen erfahren, wie auch diesen ehrwürdigen Namen des preußischen Philosophen vor allen andern die Juden dazu benutzen, um an ihm in die Höhe zu ranken.““ Mitglieder 1912 u.a.: Walter Simon, Arthur Liebert, Ernst Cassirer, Hermann Cohn, Louis Feist, Goldstein, Husserl, Levy-Brühl, Gg v Lukács, Fritz Mauthner, Rudolf Stammeler, Walzel, Liebmann, Rathenau, Simmel	<u>Sigilla Veri</u> (Ph. Stauff's Semi-Kürschner), Bd. III, 1929, 434-435 K
19290000	[Artikel] Kantmausoleum Aufruf unterschrieben von: Hermann Bahr, Ernst Cassirer, Hermann Cohen, Dehmel, Ludwig Fulda, David Hilbert, Hönigswald, Husserl, Th Mann, Gg Simmel, Stammeler, Volkelt	<u>Sigilla Veri</u> (Ph. Stauff's Semi-Kürschner), Bd. III, 1929, 434-435
19290000	„Hält man an dieser Einsicht [die >absolute< Natur des Mathematischen] fest, so ist mit ihr auch jeder >Fiktionalismus< in der Beurteilung und Bewertung der idealen Elemente an der Wurzel abgeschnitten.“ [In allen 3 Bänden die einzige Stelle, wo C. auf den Fiktionalismus eingeht. Vaihinger wird überhaupt nicht erwähnt. Diese Stelle spricht dafür, dass C. zu dem Zeitpunkt der Abfassung dieses Werkes Vai. noch nicht gelesen hat]	<u>Cassirer</u> , Hans: Philosophie der symbolischen Formen. Teil 3: Phänomenologie der Erkenntnis. Darmstadt 1990 ⁹ , 467f P
19290000	[o.V.]: "Vaihinger, Juan":	in: <u>Enciclopedia Universal Ilustrada Europeo-Americana</u> . Madrid: Espasa-Caple. 1929. Bd. LXVI 399-400.
19290000	Becher, Erich: Die Philosophie der Gegenwart. Sieht Vai als Pragmatisten an. Simmel und Nietzsche seien ihm vorangegangen.	<u>Becher</u> , Erich: Deutsche Philosophen. München, Leipzig. 1929, 287.
19290000	BORRIES, Bodo von: "Die Philosophie des Als-Ob im Unterricht der höheren Schulen."	<u>Lehrprobleme und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen</u> , 177, 1929, 1-14.
19290000	BREUER, J.: "Die Philosophie des Als Ob"	<u>Der Gerichtssaal</u> XXX, 4-6, 1929, 395-404.
19290000	[Bund = H. OTCZIPKA]	<u>BUND</u> , Hugo: Zunft und Wissenschaft: Eine Streitschrift für die Wahrhaftigkeit u. Freiheit deutscher Forschung, zugleich als Antwort ohne Hörner u. Zähne an den Herrn Philosophie-Professor Hans Vaihinger in Halle. Berlin 1929.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19290000	(Teil I. La filosofia tedesca, Kap. II, "L'empirismo"),	<u>DE RUGGIERO</u> , Guido: La filosofia contemporanea, vol. I. Bari, Laterza 1929 ³ 64
19290000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>HEINEMANN</u> , Fritz: Neue Wege der Philosophie. Geist-Leben-Existenz. Eine Einführung in die Philosophie der Gegenwart. Leipzig 1929, 58ff.
19290000	KAPFF, R.: "Hans Vaihinger."	<u>Schwaben-Spiegel</u> 23, 1929, 164.
19290000	MARCHESINI, Giovanni: "L'incanto dell'ideale nella dottrina del 'come se'".	<u>Atti del reale Istituto Veneto di scienze lettere ed arti</u> , vol. 89, 1929/30, 795-826.
19290000	More, Adelyne [=Ogden, C.K.]: Ghosts, Fictions, and Incomplete Symbols. [s.a. Gordon, W. Terrence: C.K. Ogden and Linguistics Vol. II. London. 1994, 17-65]	<u>Psyche</u> 10, 2, 1929.
19290000	Neuer: [zu Vai: PhAO (Volksausgabe)]	<u>Zeitschrift für Individualpsychologie</u> VII, 273.
19290000	NYMAN, Alf: "Über das Unbewusste." [u.a. zu Vaihinger]	<u>KS</u> 34, 1929, 151-56.
19290000		<u>SCHJELDERUP</u> , Harald K.: Geschichte der philosophischen Ideen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Berlin, Leipzig 1929, 205ff.
19290000	Bertalanffy, Ludwig von ¹ : Zum Problem einer theoretischen Biologie.	<u>KS</u> 34, 1929, 374-390
19290000	Vai: Philosophie der Berufe	„Aus Wissenschaft und Antiquariat“. Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Buchhandlung Gustav <u>Fock</u> GmbH Leipzig 1929, 65-79
19290222	000873-76 Marchesini	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 d Nr 3 K

¹ Bertalanffy, Ludwig von (1901-1972), philosophisch orientierter Biologe, 1918 Studium der Kunstgeschichte und Philosophie Innsbruck, 1924 Wien (dort auch der Biologie), 1926 Promotion bei Moritz Schlick („Fechner und das Problem der Integration höherer Ordnung“), 1930-32 + 36 Stipendium der DFG, 1934 Habilitation + PD für theoretische Biologie Wien, anschließend in der USA, 1938 Rückkehr nach Wien, nach dem Ausscheiden des Juden Prizibram mit der Leitung der Biologischen Versuchsanstalt betraut (dort auch experimentelle Erbllichkeitsforschung), schon vor 1934 als Nationalsozialist bekannt, NSDAP-Mitglied (Eintritt wie bei manchem Österreicher unklar, wann), [s. dazu BA NS 15 / 193 BI 161-64 – Digitalisat s. 002127a], 1948 Uni London, 1949 Uni Montreal, 1950 Ottawa, 1955 Uni Southern California, 1955, 1958 Menninger Foundation, 1961 Alberta (Edmonton), 1969 State Uni of NY in Buffalo

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Wiese, B (Halle) ¹ → Geheimrat: Anbei Übersetzung der Karte [nicht überliefert]: Marchesini, G[iovanni] → Kollege: Erwartet die versprochene Nachricht des Bändchens „La finzione nell'educazione e la pedagogia del come se“ [Turin 1928] mit Übersetzung anbei [00]	
1929	0412	001798 Kurator an Unikasse 595,20M an Vaihinger für Hilfskraft	UA Halle, PA 16386 K
1929	0424	001799 Schuster MdL an Vaihinger „Ihre Denkschrift u. das Begleitschreiben vom 16. April [00] habe ich mit tiefer innerer Anteilnahme, ich darf wohl sagen, mit dem Gefühl starker Beschämung gelesen, Beschämung darüber, daß Unterlassungssünden solche schweren Auswirkungen, die eines Kulturstaates unwürdig sind, zeitigen können.“ Leider nur Sonderfond Der Fall ohne Namensnennung im Landtag	UA Halle, PA 16386 K
1929	0600	Becher, Johannes R.: Ein Mensch unserer Zeit. [u.a. zu Vaihinger]	<u>Neue Bücherschau</u> 6, 1929, 300f.
1929	0611	001800-001802 Vai an Minister Gesuch Vor 1 Jahr: Altersbeschwerden fallen nicht unter die neuen Bestimmungen für Beihilfen. 800M Ruhegehalt reicht nicht für 900M Suderode + 180M Vorleserinnen mtl. +120M Nervenheilanstalt für seinen Sohn. Bitte um 900M	UA Halle, PA 16386 K
1929	0612	Kurator Uni Begleitschreiben zu 11.06.29 „... mit angelegentlichster Befürwortung vorgelegt.“	UA Halle, PA 16386 E
1929	0722	000082-84 Bölsche, Wilhelm (Oberschreiberhau) ² → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 3 c Nr 2 K
1929	0731	Klyce, Scudder: Grundzüge einer nicht-dogmatischen Ethik. Zum Eins-Viele-Problem. 118 Fn. 3: Vaihinger nur erwähnt. 126: Sprechen wir in Worten über die bestehende Welt, so gebrauchen wir Wörter, um auf sie hinzudeuten oder von ihr zu sprechen. Diese formale ‚Hälfte‘ ist offenbar Gemeinplatz, ein ‚wenn –p, dann –p‘; es ist das ‚Als Ob‘, das aller Sprache	<u>Annalen der Philosophie</u> 8, 4/5, 31.7.29, 115-134.

¹ Vermutlich Berthold Wiese (1859-1932), Romanistikprofessor in Halle. Vai, der bzw dessen Hilfskräfte wohl kein Italienisch konnten, ließ sich Texte von diesem aus dem Italienischen übersetzen.

² Bölsche, Wilhelm (1861-1939), Schriftsteller + Lebensreformer, 1883 Studium der Philosophie, Kunstgeschichte + Archäologie in Bonn, 1890 Friedrichshagener Dichterkreis, Redaktion der >Freien Bühne<, 1905 Mitglied der >Gesellschaft für Rassenhygiene<, 1906 Mitbegründer des >Monistenbunds<. Gilt als Schöpfer des Wissenschaft popularisierenden „Sachbuchs“ + als Initiator der 1. deutschen Volkshochschule.

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		zugrunde liegt (Vaihinger, Ogden) “ 128: Unterscheidet 3 Logiken: 1. auf das Viele gerichtet, 2. auf das Eine gerichtet, 3. gleichmäßig auf beide Zählt Vaihinger zu 3. [auch sonst ziemlich gewaltsames Schubladensystem]	
1929	0731	KOPPELMANN, Wilhelm: ""Muß sich Logik nach der Mathematik, oder Mathematik nach der Logik richten?" [u.a. zu Vaihinger]	<u>Annalen der Philosophie</u> 8, 31.7.29, 169-176.
1929	0811	Vai: Haeckels Herzensfreundin und ihre Religion des Als Ob.	<u>Vossische Zeitung</u> , 186 11.8, Unterhaltungsbeil. - auch in: <u>Bohemia</u> 8.8.1929
1929	0923	000338-40 Eulenberg, Herbert (Kaiserswerth) → Professor:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 7 q Nr 2 K
1929	1001	001880 o. D [nach 8.11.53] o. V. [Gadesmann]: Dora Gohl-Vaihinger [Kurzvita] Dora studiert Musik in Stuttgart	NL Gadesmann K
1929	1107	Fries, Carl: Der Zufall. Zu Raymund Schmidts Berliner Vortrag	<u>Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik</u> 8, 7/8, 7.11.29, 259-264.
1929	1107	Bauermeister, Hans: „Leben“ und „Geist“. Zu Ludwig Klages. Leben u. Geist seien Fiktionen im Vaihingerschen Sinne. Bei Klages Bedeutungsverengung. Befürwortet dagegen weiter gefasste Bedeutung im Sinne Alfred Adlers.	<u>Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik</u> 8, 7/8, 7.11.29, 286-288.
1929	1229	000839-40 Lilienfein, Heinrich (Weimar) → Geheimrat Vai: „Mit ganz besonderer Freude empfang ich Ihre so liebenswürdigen Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstage, die Sie in gütiger und feiner Weise mit dem ‚Alten Vaihinger‘ aus meinem ‚Stillen Garten‘ ¹ in Beziehung setzen, wie mir einst jene Gestalt Ihren ersten wertvollen Gruss vom Neujahr 1916 eingetragen hat.“ Zu Germann's Artikel über L. in seiner Schrift „Heinrich Lilienfein. Seine geistige Gestalt.“ L's philosophischen Standort besser einmal mündlich ansprechen. Zum von Vai zugesandten Feuilleton über >Franziska von Altenhausen< ²	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 d Nr 2 K
1929	1802	DIECK, Wilhelm: ³ "Über den Begriff der negativen Zahlen."	<u>Annalen der Philosophie</u> 7,

¹ Gemeint sind offenbar: Drei Erzählungen des alten Vaihinger. in: Lilienfein, Heinrich: Im stillen Garten. Heilbronn 1915.

² Seinerzeit (1927) ein Bestseller-Roman von Werner, Johannes mit dem Briefwechsel von Usler-Gleichen, Frida und Haeckel, Ernst von.

³ DIECK, Wilhelm, (*1880), Oberlehrer (Mathematik), 1908 Promotion Kiel („Zur Klassifikation der Punktepaar- und Kegelschnitt-Büschel“)

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Gegen Betsch für Vaihinger	9/10, 18.2.29, 313-334.
19300000	Gründung einer Vaihinger-Gesellschaft in Berlin.	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 197. K
19300000	Der Wiener Kreis übernimmt die >Annalen<, die unter dem Titel >Erkenntnis< bis zum Einmarsch der Deutschen in Österreich 1938 fortgesetzt werden.	<u>Belke</u> , Felicitas: Gesamtregister der Annalen der Philosophie (u. philos. Kritik), 1 - 8 (1919 - 1929), Erkenntnis, 1 - 7 (1930/31 - 1937/38), The journal of unified science (Erkenntnis), 8 (1939/40), Forum philosophicum, 1 (1930/31). Nendeln, Liechtenstein 1973
19300000	Schmidt, Raymund: Philosophie und Gegenwartskultur. Ein internationales Arbeitsprogramm. (mit Übersetzung ins Amerik.) Herbst 1929 Gründung der „Internationalen Philosophischen Gesellschaft“. Redaktion ihres Organs >Forum Philosophicum< Schmidt übertragen. Schließt programmatisch an Annalen der Philosophie an und setzt deren Arbeit fort. 1. Versuch einer mehrsprachigen philos. Zs. „Philosophie ist der Glaube an den Sinn und die Betätigung dieses Glaubens.“ „Wille zum Sinn.“ „zur Abkehr des Publikums von der Philosophie (hat) in jüngster Zeit gerade die Literatur wesentlich beigetragen, welche sich mit der ‚Möglichkeit der Philosophie als einer exakten Wissenschaft‘ befasst.“ [Die Zs. >Erkenntnis<, Carnap + Fortsetzer der >Annalen< nicht namentlich genannt.] „Utopie von der ‚Weltformel‘.“	<u>Forum Philosophicum</u> . (International Philosophic Society. New York – Leipzig) 1,1,1930,3-19 K
19300000	BAUMHOFER, K.: "Die Fiktion im Straf- und Prozessrecht." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie</u> XXIV, 1930.
19300000	S. 97: „Logik verhält sich, ‚als ob‘ sie mitsamt ihren Ergebnissen unabhängig vom Subjekt bestehe. Das ist keine Fiktion im Vaihingerschen Sinne. nach Vaihinger gibt es überhaupt kein objektives Erkennen. Sein ‚Als Ob‘ ist Ausdruck reiner Verzweiflung an der Welt der Objekte und ihrer Erkenntnis. Seine Fiktion bedeutet bewußte Erdichtung, seine Theorien	<u>Freund</u> , Ludwig ¹ : Am Ende der Philosophie. Ein kritisches Wort an die Zeit und ihre Philosophen. München 1930 P

¹ Freund, Ludwig (*22.05.1898 - †01.09.1970), Philosoph und Politikwissenschaftler jüdischer Herkunft, 1919 Studium der Philosophie in Göttingen, Heidelberg, München und Leipzig, 1922 Promotion Leipzig, 1924 Syndikus für den >Centralverein deutscher Staatsangehörigen jüdischen Glaubens<, 1930 Landesgeschäftsführer des >Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten< sowie Chefredakteur der Zs. >Das Schild<, 1934 Emigration über die Tschechoslowakei in die USA, 1936 Assistent Univ. Columbia, 1937 Prof. Ripon College, 1942 Berater der US-army, 1947 Prof. Roosevelt Univ. Chicago, 1959 Leitung der PH Hannover. Mitglied wichtiger politischer Gremien in den USA und der BRD. – Kaufhold, Barbara: Juden in Mülheim an der Ruhr. Essen 2004, 168-170.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	verzichten auf Erfüllung in der Wirklichkeit. Das geht nach unserer Auffassung zu weit. Denn das geht schon in das Reich unbeweisbarer Metaphysik...“ [Vai's Fiktion im Sinne von Feuerbachs Illusionsbegriff missverstanden? ‚Objekt‘ dürfte Vai wie Kant und in der ursprünglichen Bedeutung als ‚Gegenwurf‘ und als solches vom ‚Ansich‘ unterschieden verstanden haben.]	
19300000	FULLER, Lon: "Is Fiction an Indispensable Instrument of Human Thinking?" [auch in: Legal fictions, Stanford, 1967, 93-137]	<u>Illinois Law Review</u> , vol. XXV, 1930-31.
19300000	KULEMEYER, W.: "Pädagog. Als Ob."	<u>Die deutsche Schule</u> 35, 1930, 202-12.
19300000	Negro, W. Del: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>KS</u> 35, 527-28.
19300000	[o.V.]: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Dtsche. Blätter für erzieherischen Unterricht</u> . 391.
19300000	PLOETZ, H.: "Um Kant und Vaihinger."	<u>Ostdeutsche Monatshefte</u> XI, 1930, 64-6.
19300000	(=Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften 18) [u.a. zu Vaihinger.]	<u>Popper</u> , Karl Raimund: Die beiden Grundprobleme der Erkenntnistheorie. Aufgrund von Manuskripten aus den Jahren 1930-1933 hg. von Troels Eggers Hansen. – Tübingen 1994.
19300000	RUDOLPH, M.: "Religionphilosophie des Als Ob."	<u>Hochschulwissen</u> , VII, 1930, 328-32.
19300000	(= Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin Nr.1284 + Bausteine zu einer Philosophie des Als-Ob N.F. 2) u.a. zur modernen theologischen Kulturkritik.	<u>SPERL</u> , Johannes, Die Kulturbedeutung des Als-Ob-Problems. Langensalza 1930.
19300000	>Fiktion< [Vai nicht erwähnt]	<u>Eisler</u> , Rudolf: Kant Lexikon. Berlin 1930, 153f
19300000	Vai: Ist die Philosophie des Als-Ob religionsfeindlich? Vorwurf der Religionsfeindlichkeit aufgrund Verwechslung von Fiktionalismus mit Feuerbach'schem Illusionismus. (197f.) Zusammenfassend: Fiktionalismus „als eine berechtigte Lebensform religiösen Verhaltens“ (222). Explizite Stellungnahme gegen den Wiener Kreis und seine „Logistik“	in: <u>Liljequist</u> , Efraim: Studier tillägnade (hg. v. Gunnar Asplin + Elof Åkeson) 2. , Lund 1930, 193-222
19300303	000074 Bernoulli, Carl A[lbrecht] (Arlesheim) ¹ → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 2 n

¹ Bernoulli, Carl Albrecht (1868-1937) (Pseudonym: Ernst Kilchner), schweizer protestantischer Theologe, Nietzsche-Forscher (Schüler von Overbeck, Gegner des Nietzsche-Archivs), 1894 Lizentiat + PD in Basel, 1897 Habilitation, ab 1898 freier Schriftsteller, 1922 wieder PD für Religionsgeschichte, 1927 a.o. Prof f Kirchengeschichte in Basel

Jahr	M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Nr 5 K
19300322		001803-001804 Vaihinger an Grimme Gratulation zur Ernennung zum Staatsminister und Eigenwerbung: Bedeutung der PhAO für Schule und Religion usw.	GStA B NL Grimme Nr. 2615 Bl.. 3. K
19300324		001805 Gr[imme] an Vai: Antwort zur Gratulation. Dank für kleine Nietzsche-Schrift	GStA B NL Grimme Nr. 2615 Bl.. 4. K
19300411		Triepel, Hermann: Körper und Vorgänge. u.a. zu Vai's Empfindungsbegriff.	<u>Annalen der Philosophie und Philosophischen Kritik</u> 8,9/10, 11.4.30, 296-306.
19300414		Vai – Wendel: 14.04.1930 + 26.07.1930	UA Halle: Karl Wendel-Nachlaß Yi 38II V1-2 F
19300522		Vaihinger = Dr. jur. h.c. Dr. med. h.c. Dr. rer. Techn. h.c.	UA Halle, PA 16386– ZA >Hallesche Zeitung< 244, 17.10.27 E
19300526		001805a Vaihinger, Hans an Bennewitz, Bernd ¹ (2 Bll)	Stabi Bln Autogr._Vaihinger, Hans PC
19300914		000821 Lichnowsky, Leonore [Gräfin von] (Schloss Kuchelna, Bezirk Hultschin, Tschechoslowakei) ² → Geheimrat: Dank für die Zusendung des Buches „Nietzsche als Philosoph“ und Lob für die Art des Buches, die „dem Anfänger den einzig wissenschaftlichen Weg führt, ohne aber dabei wissenschaftliche Geheim- oder Ritualsprache zu sprechen“. „Eine seltene Freude aber war noch die Würdigung, die das Buch meines Vaters durch Sie, verehrter Herr Geheimrat, gefunden hat.“ Bezüglich Reiseplänen im Oktober und einer Einladung bei Vaihinger, kann sich Lichnowsky noch nicht festlegen.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 7 a K
19301021		001806 - 001808 Vaihinger an Grimme: Zusendung der 5. Aufl. „Nietzsche als Philosoph.“ Schon früher in Aussicht gestellt. Hinweis auf 56. Darin Antrittsrede Grimme vom Feb 1930 erwähnt. Nachtrag: Eigenwerbung (Buch optimal für den Schuldienst – sollte obligatorisch zu-	GStA B NL Grimme Nr. 2615 Bl.. 5-6 K

¹ nicht identifiziert.

² Lichnowsky, Leonore Gräfin von (1906-?), promovierte in Heidelberg 1934 mit einer Diss über Mussolini, Freundin von Golo Mann. Der hier angesprochene Vater war Karl Max Lichnowsky (1860-1928), Darwin-Forscher, Diplomat + Gesandter in England. Seine Friedensbemühungen wurden von der deutschen Regierung nicht unterstützt.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	grunde gelegt werden etc.)	
19301031	Wachler, E.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Hallische Nachrichten</u> 31.10.30
19301115	001809- 001810 Grimme an Vai: Antwortbrief, Dank für 5. Auflage Nietzsche. erinnert daran, dass er schon früher als Studienassessor in Leer ein Exemplar mit Widmung erhielt. „Ich weiß auch aus eigener unterrichtlicher Verwendung der Schrift, dass sie in der Hand junger Primaner sehr wertvolle Dienste zur Einführung in das philosophische Denken überhaupt abgeben kann.“ [Nachwort:] „Als ich nach dem Verlassen des Theaters damals bei der Eröffnung der Pädagogischen Akademie in Halle zu hören bekam, dass auch Sie der Feier beigewohnt hätten, hat es mir aufrichtig leid getan, dass ich nicht eher darum gewusst habe. Ich hätte die Gelegenheit gern wahrgenommen, Ihnen, hochverehrter Herr Geheimrat, dann auch einmal mündlich zu sagen, dass zu Ihren Verehrern zählt – Ihr Sie vielmals begrüßender “	GStA B NL Grimme Nr. 2615 Bl. 7-8) K
19310000	[Artikel] Vai Vaihinger, Hans, Kantforschung, **, Dr. phil., Dr. rer. techn. h. c., Dr. med. h. c., Dr. jur. h. c., v. U. P. a. D., Mitglied, Begr. u. Ehrenvorf. d. „Kantgesellschaft“, Begr. der „Kantstudien“, Begr. und Mitbegr. der „Annalen der Philosophie“ u. d. „Monisten zu einer Philosophie des 19. u. 20. J.“, Halle a. S., Reichardtstr. 15. (Nehren 21, 52.) BDoz. Straßburg 77, ao. Prof. ehba 88, Halle 84, v. d. Prof. ehba 94, em. 06. B: Goethe als Ideal imberf. Bildung 75; Hartmann, Dähling u. Lange 76; Komm. zu Kants Kritik d. rein. Vernunft 81/92 II, 2. V. 22; Kants Widerlegung d. Idealismus 83; Naturforschung u. Schule 89; Königin Luise als Erzieherin 94; Kant — ein Metaphysiker? 99; Die transzendente Deduktion d. Kategorien 02; Nietzsche als Philosoph 02, 5. V. 30; Die Philosophie in der Staatsprüfung 06; D. Philosophie des 19. u. 20. J. mit besonderer Rücksicht auf Kant und Nietzsche 11, 9. u. 10. V. 27, Volksausg. 23, 2. V. 24; E. Nietzsche'strelt. gg. d. Philof. d. 19. u. 20. J. Kantische Ethik 16; Kants antithetische Gesetzentwurf. an seiner 19. u. 20. J. Lehre 21; Wie d. Philosophie d. 19. u. 20. J. entstand 21; Pessimismus u. Optimismus v. Kantischen Standpunkt aus 24. S: E. Sängers, Kants Lehre v. Glauben 03; Kant-Gesellschaft zum 12. Febr. 04; Schiller-Gesellschaft zum 9. Mai 06; Kants Lehre v. „Bewußtsein überhaupt“ v. G. Varnhagen 09; Stebbmann-Gesellschaft 10; W. Schröder, Wie Kant betraute geheiratet hätte 24. ZA: Philosophie u. Schule (ZfDk 40, 2 u. 3) 24; D. Mythos u. d. 19. u. 20. J. (Festschrift Hans Vaihinger t. Lund) 27; Johanna Schopenhauer u. andere Philosophinnenmütter (J. SchopG 15) 28; Ist die Philosophie d. 19. u. 20. J. religionsfeindlich? (Festschr. Straim. Völkemittel) 30.	KGK 4,1931,3081f K
19310000	001811 - 001814 o.D. [1931] Werner Schneider: notarielle Niederschrift Satzung zur Einrichtung der Stiftung, Satzungen der Vaihinger-	UA Halle, PA 16386 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

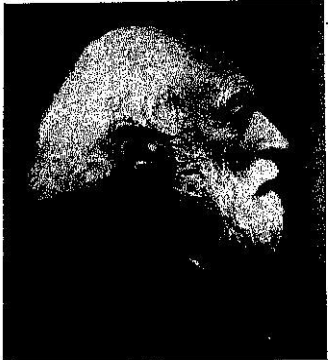
Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Schweiggerschen Stiftung + Vertragsentwurf Vaihinger [mit Korrekturen. Da noch „Streng vertraulich!“. Weicht erheblich ab!] Vaihinger + Frau Elisabeth, geb. Schweigger errichten an Uni Halle >Vaihinger-Schweigger-Stiftung< § 2. Vermögen übereignet a. Hausgrundstück Halle Reichardtstr. 15 (Wert 50 000M) b. Hypothekenforderungen auf Halle Henriettenstr. 5 c. Wertpapiere (ungefähr 40 000) § 3 Vaihinger + Frau haben Nutznießung Grundstück darf nicht veräußert werden. § 5 Darf aber vermietet werden an Hallenser Dozenten oder Unibibliotheksdirektor oder Unikurator. Kommission (Kurator, Rektor, Dekane) entscheidet über Verwendung der Stiftungseinnahmen § 6 Leiter der philos, psychol u. päd. Seminare haben Vorschlagsrecht § 7 Zweck: „Förderung der philos. Wissenschaften in allen ihren Zweigen.“ Insbesondere „Stipendien an würdige u. begabte Studenten und Studentinnen, durch Beschaffung von Büchern u. Zss“ für philos., psychol. und päd. Seminar, Drucklegg v. philos. Arbeiten (einschließl. Diss), durch „Gewährung von Beiträgen an Dozenten“ § 8 Sohn, „der seit Sep 1929 wg. Geistesschwäche entmündigt ist“, erhält vorweg mtl. Rente „in der Höhe, daß er auskömmlich zu leben in der Lage ist“. Auslegung von „auskömmlich“ steht Kurator zu. Für Zähne Sonderbehandlung! Aufenthalt in Anstalt inbegriffen § 11 Preuß. Staat muss zustimmen.	Dt Wirtschaftsverlag (Hg): <u>Reichshandbuch</u> der dt Gesellschaft. Bd. 2, Berlin 1931, 1940 K
19310000	[Artikel] Vai	

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Vaihinger, Hans, Dr. phil.; Dr. rer. techn. h. c. der Technischen Hochschule Dresden; Dr. med. h. c. der Universität Königsberg; Dr. jur. h. c. der Universität Münster; Philosoph; Kantforscher; o. Prof. der Philosophie a. D.; Geh. Reg.-Rat. — Geb. 25. 9. 1852 in Nehren bei Tübingen. — Vater: Joh. Georg, evang. Pfarrer, theolog. Schriftsteller (1802–97). — V.'s Vorfahren waren die Grafen von Vaihingen, die 1394 ihre Grafenschaft an das Haus Württemberg abtraten, bürgerlich wurden und in der alten Reichsstadt Göppingen (Württhg.) ihren Wohnsitz nahmen. — Mutter: Sophie, geb. Hauck, gest. 1906. Ihr Urgroßvater war der Professor Balthasar Hauck, der Lehrer Schillers an der Hohen Karlsschule in Stuttgart und Prediger an der Stiftskirche. Einer seiner Söhne war der Epigrammichter Friedrich H., ein naher Freund Schillers. — Verh. mit Elisabeth, geb. Schweigger, aus d. Gelehrten-Familien Schweigger und Lepsius. — Nach der Reifeprüfung am Gymnasium in Stuttgart studierte V. Philosophie, Theologie, Philologie und andere Disziplinen an den Universitäten Tübingen, Leipzig und Berlin und wurde 1874 in Tübingen zum Dr. phil. promoviert. 1877 habilitierte er sich an d. Universität Straßburg, wurde 1883 zum u. o. Prof. ernannt, ging in gleicher Stellung nach Halle (Saale), wo er 1894 o. Prof. wurde. 1906 wurde er wegen beginnender Erblindung emeritiert. — Werke: „Goethe als Ideal universeller Bildung“ (1875); „Hartmann, Dühring und Lange“ (1876); „Kommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft“, I (1881); II (1892, 2. Aufl. 1922); „Kants Widerlegung des Idealismus“ (1883); „Naturforschung und Schule“ (1889); „Königin Luise als Erzieherin“ (1894); „Kant — ein Metaphysiker?“ (1899); „Die transzendente Deduktion der Kategorien“ (1902); „Nietzsche als Philosoph“ (1902, 5. Aufl. 1930); „Die Philosophie in der Staatsprüfung“ (1906); „Die Philosophie des Als—Ob“, mit besonderer Rücksicht auf Kant und Nietzsche“ (1911, 10. Aufl. 1927), sein Hauptwerk, das einen bedeutenden Erfolg aufzuweisen hat; „Ein Atheismusstreit gegen die Philosophie des Als—Ob und das Kantische System“ (1916); „Kants ästhetische Geistesart erläutert an seiner Als—Ob-Lehre“ (1921); „Wie die Philosophie des Als—Ob entstand“ (1921); „Pessimismus und Optimismus vom Kantischen Standpunkt aus“ (1924). V. ist Herausgeber von E. Sängers: „Kants Lehre vom Glauben“ (1903); der Kant-Festschrift zum 11. Februar 1904; der Schiller-Festschrift zum 9. Mai 1906; von Kants Lehre vom „Bewußtsein überhaupt“ von H. Amrhein (1909); der Liebmann-Festschrift 1910; von A. Schröcker: „Wie Kant beinahe geheiratet hätte“ (1924). V. verfaßte an bedeutsamen Zeitschriftenaufsätzen: „Philosophie und Schule“ (1926); „Der Mythos und das Als—Ob“ (Festschrift Hans Larsson in Lund, 1927) und „Johanna Schopenhauer und andere Philosophenmütter“ (1928). — V. ist Begründer und Ehrenvorsitzender der Kant-Gesellschaft; Begründer der „Kant-Studien“; Begründer und Mitherausgeber der „Annalen der Philosophie“ und der „Bausteine zu einer Philosophie des Als—Ob“ in Halle. — Halle (Saale), Reichardtstr. 15. 	
19310000	001880 o. D [nach 8.11.53] o. V. [Gadesmann]: Dora Gohl-Vaihinger [Kurzvita] Dora V. = Diplom-Musiklehrerin bis 32 (Heirat)	NL Gadesmann K
19310000	Seidel, August: Hans Vaihinger, ein Pionier der Wahrheit (mit Portrait). 5 S.	Westermanns Monatshefte 76, Sep 1931-Aug 32, 109-113 – ZA im GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691 Bl. 1-8

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		K
19310000	(Bausteine zu einer Philosophie des Als Ob 3)	<u>BORRIES</u> , Bodo von: Die Anwendung der Philosophie des Als-Ob im Unterricht. Langensalza 1931.
19310000	Herzberg, L.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Blätter für Volksgesundheitspflege</u> 31. Jg., H. 1. 8.
19310000	Kuhn, H.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Arch. für Gesch. d. Philosophie</u> NR. F, 40. Bd., 555.
19310000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>LEHMANN</u> , Ernst: Geschichte der nachkantischen Philosophie. Berlin 1931, 176.
19310000	MARCHESINI, Giovanni: Le ragioni fondamentali di una pedagogia del 'come se'.	<u>Rivista Pedagogica</u> , XXIV, Rom 1931.
	[u.a. zu Vai]hinger]	
19310000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>MESSER</u> , August: Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Deutschland. Leipzig 1931, 77ff.
19310000	Pauls, T.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Lehrproben und Lehrgänge aus d. Prax. d. Gymnasien und Realschul.</u> 48. Jg., 2. H., 88.
19310000	Rudolph, M.: [zu Vai: „Nietzsche als Philosoph“]	<u>Philosophie und Leben</u> 7. Jg., 58.
19310000		<u>Sternberg</u> , Kurt: Neukantische Aufgaben. Berlin, 1931
19310000	[gehen zumindest in 13. Auflage von 1931 auch auf Vai ein]	<u>WINDELBAND</u> , Wilhelm / <u>HEIMSOETH</u> , Heinz: Lehrbuch der Geschichte der Philosophie. Tübingen 1903 ³ , 1957 ¹⁵ , 543.
19310000	[Zur Vai-Rezeption beim „mittleren“ Wittgenstein vgl. Thiel 20041025]	<u>WITTGENSTEIN</u> , Ludwig: Philosophische Bemerkungen. Wiener Ausgabe (hg Michael Nedo). Bd. 3. Wien 1995.
19310000	(Geschichte der Philosophie in Längsschnitten 2) [Erwähnt zwar Sigwart, aber Vaihinger mit keinem Wort! – vgl. dazu 19190000, 19210000 + 19240000]	<u>SCHOLZ</u> , Heinrich: Geschichte der Logik. Berlin 1931 P
19310505	001825	Staatsbibliothek zu Berlin -

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Vai an Behmann ¹	Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung Nachl. Behmann, K. _Vaihinger, Hans PC
1931	10	11	001187-89 Söderblom, Nathan (Upsala) → Professor Vaihinger: [½ Jahr später stirbt Söderblom]	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 6 d K
1931	10	12	000240-41 Drews, A[rthur] (Karsruhe) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 6 l Nr 2 K
1931	10	41	001820 Tromp (Universitätsrat Halle) an Kurator Rät von Änderungen ab. Bisher stets Widerstand Vs.,. Unabdinglich nur: Reichardtstr. 15 soll nur dann verkauft werden, wenn zwingende Gründe vorliegen. Rente für Sohn Höhe angeben: 1200-1500M! Rentenzahlungspflicht nur, wenn Staaat in den vollen Genuss der Stiftung gelangt ist. Pflichtteilanspruch des Sohnes an Erbe einarbeiten. Entmündigung (wg Geistesschwäche) begegnete großen Schwierigkeiten, weil Grenzfall. Verhandlungen schon seit gut 3 Jahren	UA Halle, PA 16386 K
1931	10	60	Vaihinger, Hans: Das Werden und die ersten Anfänge der Kantgesellschaft. [mit Wiedergabe des bisher nicht aufgefundenen Vaihinger-Porträts des expressionistischen Malers Fritz Schaeffler ² ↓]	<u>Kreis von Halle</u> (Monatschrift) H. 1, Juni/Juli 1931, 171-6 K

¹ Behmann, Heinrich (1891 – 1970), Mathematiker und Logiker, 1914 Kriegsfreiwilliger, Kopfverletzung + EK II + Bremer Hanseatenkreuz 1918 nach Studium der Mathematik in Tübingen, Leipzig + Göttingen Promotion (bei David Hilbert), 1919 Lehramtsprüfung, 1921 Habilitation in Göttingen, 1922 planmäßiger Assistent Institut f angewandte Mathematik Göttingen, 1925 Umhabitation nach Halle + LA für angewandte Mathematik, 1926 Stipendiat der Rockefellerstiftung Rom, 1933 Mitglied NSLB, 1937 NSDAP, 1938 Blockleiter der NSDAP + nb. a.o. Prof Halle, 1942 Zellenleiter der NSDAP, + BdO 1945 entlassen + Verwaltung des Mathematischen Instituts. (s. <http://www.catalogus-professorum-halensis.de/behmannheinrich.html>)

² s. Schmidt, Christiane: Fritz Schaeffler (1888–1954). Expressionistische Arbeiten der Jahre 1918 bis 1919 in München. München 2008

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		
19310619	Tromp (Universitätsrat) an Kurator Weiterer Änderungsvorschlag Vertrag	UA Halle, PA 16386 K
19310625	Kurator an Notar Schneider Leitet Änderungswünsche weiter	UA Halle, PA 16386 K
19310704	Vai: Balthasar Haug.	<u>Stuttg. Neues Tageblatt</u> 4.7.1931, 38
19310709	000666-69 Joël, Karl (Basel) → Kollege: Vor einigen Tagen hätte ihn Vai's Schwester besucht. Leider gerade Semesterschluss + Vorbereitungen einer Reise. Geht mit Vai in der Auffassung Schopenhauers zusammen. „Haym stand zu sehr wie ein Arzt vor der Romantik, um ihre Denker würdigen zu können.“	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 4d Nr. 4 K
19311012	000870-72 Mann, Thomas (München) → Geheimrat: Freude über Zustimmung zu Manns Ansprache an die Jugend und den Vorschlag „die Rede als Broschüre unter die Leute zu bringen“. Antriebslosigkeit dieses Vorhaben betreffend: „Es ist wohl etwas Wahres daran und hat für den Augenblick etwas Befriedigendes, aber man fühlt im Grunde doch, wie wenig den jungen Leuten, besonders in ihren materiellen Nöten, damit geholfen ist, und bildet sich nicht mehr ein, als dass man eben nur einmal wieder sein Scherflein zur Klärung und Besinnung beigetragen hat.“ „Gefühl der Ungenüge“.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 8 c Nr 3 K
19311208	001131	Bibliothek der Hansestadt

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Schoenaich, Fr[ei]herr von (Reinfeld / Holstein) ¹ → Herr Vaihinger:	Bremen Autograph XXIII 5 i K
1931	12	19	Vaihinger an Grimme: Votum für Kowalewski in Königsberg „erstaunlich gut informiert über Grimmes Präferenzen.“	GStA Rep 76Va Sek II, Tit IV Nr 21 Bd XXXIII Bl 390ff It.: <u>Tilitzki</u> , Christian: Die deutsche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Berlin 2002, 301f K
1932	00	00	SEIDEL, August: ² "Hans Vaihinger, ein Pionier der Wahrheit."	<u>Westermanns Monatshefte</u> 152, 1932, 109-13.
1932	00	00	SEIDEL, August: Vorwort des Herausgebers	<u>Seidel</u> , August (Hg): Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Fs. zu Hans Vaihinger's 80. Geburtstag. Berlin 1932 (Neudruck Aalen 1986) P
1932	00	00	Vertreter eines idealistischen Positivismus. Laas, Schopenhauer, Darwin, Lange.	<u>Moog</u> , Willy: Das Leben der Philosophen. Berlin 1932 (= Geschichte der Philosophie in Längsschnitten 8), 235-6 K
1932	00	00	Aster sieht Vaihinger wie Nietzsche als Pragmatisten.	<u>ASTER</u> , Ernst von: Geschichte der Philosophie. Stuttgart 1932, 1956 ¹² , 357 + 395f.
1932	00	00	BERTALANFFY, Ludwig v.: "Vaihinger's Lehre von der analogischen Fiktion in ihrer Bedeutung für die Naturphilosophie."	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag, (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 82-91. (Neudruck: Aalen, Scientia, 1986)
1932	00	00	BETZENDÖRFER, W.: "Hans Vaihinger zum 80. Geburtstag."	<u>Württembergische Monatschrift</u> 4, 1932, 444.
1932	00	00	BORRIES, Bodo von: "Der englische Cant im Lichte der Philosophie des Als Ob."	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag, (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 9-21. (Neudruck: Aalen, Scientia, 1986)

¹ Hier handelt es sich vermutlich um Schoenaich, Paul Freiherr von (1866-1954), den sog. „Friedensgeneral“, 1929-33 + 1946-51 Präsident der >Deutschen Friedensgesellschaft<, der in Reinfeld starb.

² Seidel, August (*1863) war vergleichender Sprachwissenschaftler, Sekretär + Direktor der >Deutschen Kolonialgesellschaft<, Herausgeber der >Zs f afrikanische, ozeanische und ostasiatische Sprachen<, leitete die >Deutsche Kolonialzeitung< und begründete die >Beiträge zur Kolonialpolitik und Kolonialwirtschaft< sowie die Zs >Aus fernen Ländern<, Autor zahlreicher linguistischer Bücher. Er studierte in Halle. Für diese Informationen zu danken ist Jörg Jatho.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19320000	BRUHN, Wilhelm: "Das Cartesianische im Als Ob."	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag, (hrsg. v. A. Seidel), Berlin, Reuther & Reichard, 1932, 113-22 (Neudruck: Aalen, Scientia, 1986)
19320000		CASTIGLIA, Tommaso Antonio: Stato e diritto in Hans Kelsen, 1932, Sassari, 59-76
19320000	CORNELIUS, Hans: "Wissenschaftliche und künstlerische Naturerkenntnis." [u.a. zu Vaihinger]	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag, (hrsg. v. A. Seidel) 1932, 74-81. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
19320000	DESDERI, Paolo: "Die Fiktionen in der chinesischen Schrift." (Aus dem Italienischen übersetzt von August Seidel). [u.a. zu Vaihinger]	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag (hrsg. v. A. Seidel) 1932, 216-25. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
19320000	FUCHS, Emil: "Das ‚Als ob‘ – der immer notwendige Schutz der Frömmigkeit gegen ihre Vernichtung durch den Begriff."	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag, (hrsg. v. A. Seidel) 1932, 190-201. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
19320000	GROSS, Karl: "Das Bild vom 'Strome der Zeit'. [u.a. zu Vaihinger]	In: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag (hrsg. v. A. Seidel) 1932, 48-56. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
19320000	HERZFELDER, Edmund: "Fiktionen der Nationalökonomie, der Wertlehre und des Geldwesens." [u.a. zu Vaihinger]	In: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag (hrsg. v. A. Seidel) 1932, 22-41. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
19320000	[u.a. zu Vaihinger]	HESSEN, Johannes: Das Substanzproblem in der Philosophie der Neuzeit. Ber-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				lin/Bonn 1932, 210-217.
1932	0000		KIEFER, Robert: "Die drohende Barthsche Linke als Religion des Als Ob".	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag, (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 140-8. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
1932	0000		(Friedrich Mann's pädagogisches Magazin ; 1359 + Bausteine zu einer Philosophie des Als-Ob N.F. 4)	<u>KIEFER</u> , Robert: Die beiden Formen der Religion des Als-Ob : hauptsächlich dargestellt an De Wette und Overbeck. Langensalza 1932.
1932	0000		KOWALEWSKI, Arnold: "Die Haupteigenheiten der Philosophie des Als Ob".	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag, (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 227-35 (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
1932	0000		KRÜCKMANN, Paul: "Macht und Recht." [u.a. zu Vaihinger]	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 1-8. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
1932	0000		Liebert, Arthur: [zu:] Freud, Sigmund: Die Zukunft einer Illusion [sowie] Freud, Sigmund: Das Unbehagen in der Kultur.	<u>KS</u> 37, 1932, 193f.
1932	0000		Liebert rechnet Vaihinger mit Riehl, Avenarius und Mach sowie den älteren Francis Bacon, Hume und Comte zu den Positivisten und den späteren Pragmatisten.	<u>LIEBERT</u> , Arthur: Erkenntnistheorie. II. Band: Systematischer Teil. Berlin 1932, II, 70.
1932	0000		LILJEQVIST, Efraim: "Zum Problem der Erkenntnistheorie in der Gegenwart." [u.a. zu Vaihinger]	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 149-64. (Neudruck: Aalen, Scientia, 1986)
1932	0000		LIMENTANI, Ludovico: "Ein italienischer Fiktionalist. Giovanni Marchesini." (Aus dem Italienischen übersetzt von A. Seidel) [u.a. zu Vaihinger]	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 92-103. (Neudr.: Aalen, Scientia,

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				1986)
1932	0000		MARCHESINI, Giovanni: "Pédagogie du Comme-Si presuppose-t-elle le scepticisme?"	<u>Internationale Zeitschrift für Erziehungswissenschaft</u> , H. 2, 1932-33, 196-208.
1932	0000		MENZER, Paul: "Hans Vahinger zum 80. Geburtstag."	<u>Forschungen und Fortschritte</u> 8, 1932, 351.
1932	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>MORRIS</u> , Charles William: Six theories of mind. Chicago 1932, 279-81.
1932	0000		NIEBERGALL, Friedrich: "Die Bekenntnisse einer schönen Seele." [u.a. zu Vaihinger]	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingens 80. Geburtstag (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 42-47. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
1932	0000		NYMAN, Alf: "Komik und Fiktion. Versuch einer generalisierten Theorie über die Natur und die Bedingungen des Komischen." (Aus dem Schwedischen übersetzt von Ernst Blauert) [u.a. zu Vaihinger]	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingens 80. Geburtstag (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 165-89. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
1932	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>OGDEN</u> , Charles K.: Bentham's Theory of Fiction London 1932.
1932	0000		Ogden, Charles K.: Bentham's Theory of Language. [s.a. Gordon, W. Terrence: C.K. Ogden and Linguistic Vol. II. London. 1994, 67-132]	<u>Psyche</u> 12, 3, 1932.
1932	0000		OSTERTAG, H.: "Unsere Stellung zum Als Ob."	<u>Technik</u> , 1932.
1932	0000		POTRATZ, K.: "Hans Vaihinger 80 Jahre alt."	<u>Ostdeutsche Monatshefte</u> 13, 1932, 398-403.
1932	0000		SCHADE, Hans: "Die Idee der Repräsentation. Ein Beitrag zur Behandlung des Problems der Repräsentation in der deutschen Staatsrechtslehre."	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingens 80. Geburtstag (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 104-112, (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986).
1932	0000		SEIDEL, August: "Die Fiktionslehre und die Kategorien."	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingens 80. Geburtstag, (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 57-73. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19320000	SPERL, Johannes: "Zeitbedingtes und Überzeitliches in der Philosophie des Als Ob."	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag, (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 202-15. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
19320000		<u>WANDELER</u> , Josef: Die Individualpsychologie Alfred Adlers in ihrer Beziehung zur Philosophie des Als-Ob Vaihingers. Diss., Freiburg, 1932.
19320000	WOLFF, Hellmuth: "Die Fiktion in der Statistik."	in: Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Festschrift zu Hans Vaihingers 80. Geburtstag (hrsg. v. A. <u>Seidel</u>) 1932, 123-39. (Neudr.: Aalen, Scientia, 1986)
19320615	000948-50 Niebergall, Friedrich (Marburg) → Kollege:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXIII 1 c K
19320728	000381-87 Fulda, Ludwig (Carezza / Bolzano) → Geheimrat:	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXI 8 + Nr 7 K
19320818	001826 - 001832 Seidel, August (Direktor. a.D. der DKG, Vorsitzender des Comités zur Ehrung Vaihingers) an Kultusminister: zum 80. Geburtstag Vaihingers, Verweis auf Artikel Seidels im Aprilheft von Westermanns Monatsheften. „der hervorragendste Kant-Interpret“. „Aber Vaihinger ist nicht bei Kant stehen geblieben, sondern hat die Grundlagen des Kantschen Gedankenwerks weiter verfolgt, die hohe Bedeutung der Fiktion als eines Mittels zur Wahrheitsfindung erkannt und damit unsere Erkenntnislehre auf eine neue Basis gestellt, diese auch insofern bereichert, als er, gestützt auf ungewöhnliche Kenntnisse auf naturwissenschaftlichem Gebiet, die sinnliche Erfahrung als die Quelle aller Erkenntnis in den Vordergrund stellt, daher die Natur zum ausschließlichen Gegenstand seiner Betrachtung gemacht und das für diese geltende und von ihm verbesserte Darwin-Haeckelsche Entwicklungsgesetz in die Erkenntnislehre eingeführt hat. Auf diesem festen Fundament hat er einen neuen, selbständigen Gedankenbau errichtet.“ „Was der einzelne an metaphysischen Vorstellungen braucht, um das praktische Leben leichter zu überwinden, das sich zu fingieren, und an seine Realität zu glauben, kann niemand ihm wehren; und mit diesem duldsamen Gedanken hat Vaihinger eine Brücke geschlagen zwischen Glauben und	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, Bl. 15-20 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Wissen, die alle Parteien befriedigen kann. Ich bin geneigt, diesen Gedanken für einen seiner wertvollsten zu halten.“ >Vaihinger-Gesellschaft< gegründet. Zeitschrift soll gegründet werden, „nicht eine bloße Professorenzeitschrift, für eine einzige Richtung, sondern eine Zeitschrift, die den Vertretern aller Systeme offenstehen und auch die dringendsten Bedürfnisse der Laienschaft berücksichtigen soll. Denn es ist auch ein charakteristisches Merkmal des Vaihingerschen Geistes, daß er nicht alle früheren und gleichzeitigen Gedankensysteme in Bausch und Bogen verwirft, sondern anerkennt, dass jedes von ihnen haltbare und gute Gedanken einschließt, die im Interesse der Menschheit konserviert werden und in jedes neue System aufgenommen werden müssen Nur das Prinzip der ‚Fiktionalität‘ aller unserer Begriffe wird die Vaihinger-Gesellschaft und ihr Organ unentwegt festhalten “ „italienische Gelehrtenwelt stark interessiert. Auch Institut de France. Bitte um 1500M [Anhang:] Liste der Mitglieder des Comités: u.a. Antonio Banfi (Mailand), von Bertalanffy (Wien), Boehmer (Halle), Bodo von Borries (Berlin), Cornelius (Stockholm). Paolo Desideri (Turin), Otto Fuchs (Kiel), Karl Groos (Tübingen), Hartmann (Fabrikbesitzer Halle), Herzfelder (Berlin), Kowalewski (Königsberg), Krückmann (Münster), Adolfo Levi (Pavia), Liljequist (Lund), Ludovico Limentani (Florenz), Maier (Berlin), Markowski (Reichsbankrat Berlin), Mariano Moreco (Pavia), Niergall (Marburg), Nyman (Lund), Schade (Jurist Halle), Raymund Schmidt (Leipzig), August Seidel (Berlin), Giovanni Vidari (Turin), Guido Villa (Pavia), Volkmann (Hofrat Leipzig), Kurt Werner (Verleger der Festschrift + Buchhändler Leipzig) Wolff (Halle)	
19320914	001833 - 001834 Min. (Staatssekr) an Seidel: Betr.: Ausnahmsweise Zuschuß von 300 RM für Festschrift zu Vaihingers 80. Geb. bewilligt. 2 (handschriftliche Korrekturen)	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, Bl. 22f. K
19320916	001835 Seidel an Staatssekretär Lammers: Betr.: Dank f Erlass 14.9. Stadt Halle habe beschlossen, eine ihrer Straßen nach Vaihinger zu benennen.	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691 Bl. 26 K
19320921	o.V.: „Ehrung eines hallischen Gelehrten“ zum 80. „In Berlin hat sich neben einer Vaihinger-Gesellschaft ein Komitee zur Ehrung des Philosophen gebildet. Der Berliner u. Leipziger Rundfunk werden Vs gedenken“ Magistrat hat beschlossen, Straße nach ihm zu benennen.	UA Halle, PA 16386– <u>Volksblatt</u> zum 80. Geburtstag K
19320921	Kowalewski, Arnold: "Hans Vaihinger, dem Philosophen des Als Ob, zu seinem 80. Geburtstag am 25. 9. 1932."	<u>München-Augsburger Abend-Zeitung</u> 21. 9. 1932
19320922	001835a	<u>Steglitzer Anzeiger</u> Nr- 223, 23.0.[1932], (Beilage >Kul-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Vaihinger: Das Als-Ob im täglichen Leben Rekapituliert in aller Kürze die Entwicklung des Als-Ob-Gedankens: 17. Jh.: Kepler, Cavalieri, Leibniz, Newton. 18 Jh.: Condillac, Diderot, Kant, Forberg. 19 Jh.: Lange, Nietzsche → Vai's „Vereinigung der Freunde und Förderer des Positivistischen Idealismus.“ – Geht aus von Artikel >Von der Allgegenwart des Als Ob< von Malachow [?] in der >Tat<, Analyse von Beispielen: u.a. Kinderspiele, Parteien (die den Volkswillen aussprechen), Versailler Vertrag („eine verhängnisvolle Fiktion“). Abusus non tollit usus. Verweis auf Sternberg und seine Analyse von Ibsens >Lebenslüge< in den >Analnen der Philosophie< 2. Bd. Dort auch: Hüttners Aufsatz über Thomas Mann. Verweis auf Kasper, Fritz: >Der Arbeitsfriede durch Arbeiterkapitalisten.< (Berlin 1921). Fiktionen in der Religion, v.a. Sabatier und sein symbolischer Fideismus sowie Renau's und Le Roy's >Modernismus.<	tur-Beiträge S. 891f) K _{Dyck}
19320924	001836 - 001840 Arthur Liebert: Der Philosoph des Als Ob. Geheimrat Prof. Dr. Hans Vaihinger zum 80. Geburtstag am 25. Sep. 1932“ [sehr wichtig!]	UA Halle, PA 16386– <u>Hallische Nachrichten</u> : Zum 80. Geburtstag K
19320924	001841 SCHINGNITZ, Werner: "Hans Vaihinger zum 80. Geburtstag".	<u>Leipziger Neueste Nachr.</u> 24. 9. 1932 K
19320925	H. B.: Trotz Pessimismus – achtzig Jahre alt. Der Philosoph des „als ob“.	<u>Frankfurter Generalanzeiger</u> 25.9.1932 K
19320928	001842 - 001843 Ausgabeanweisung der 300 RM (s.o.) an Seidel,	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, Bl.. 27f. K
19321115	001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr [Wiedergabe von] Liebert an Michaelis: Wohlwollen, aber keine verbindliche Zusage zum Abdruck von M's Artikel über Dühring in den KS. Entscheidung ohnehin bei Menzer.	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K
19321206	000432-39 Groos, Karl (Tübingen) → Kollege: Dankt u.a. für die Abhandlung über das Verhältnis der PhAO zur Religion. „Es ist eigentlich merkwürdig, wie wenig man in einem langen Leben über die Einschätzung von Seiten der Fachkollegen hört!“ Vai habe in der Abh gezeigt, „dass die Philos. d. Als Ob von der Religionsfeindlichkeit eben so weit entfernt ist wie Fr. A. Lange, der seinerseits wieder auf Schiller verwies.“ Missverständnis, PhAO sei „Illusionismus.“ Anbei Aufsatz über den Relativismus.	Bibliothek der Hansestadt Bremen Autograph XXII 1n Nr 7 K
19321229	000338-40 Eulenberg	Bibliothek der Hansestadt

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Eulenberg, Herbert (Düsseldorf-Kaiserswerth) → „Verehrungswürdiger Mann“:	Bremen Autograph XXI 7 q Nr 3 K
19329822	Dingler an Vai: Geburtstagsgruß (zum 80.)	Dingler-Archiv, Hofbibliothek Würzburg
19330000	„Vormundschaftssache betr. den wg. Geistesschwäche unmündigten Techniker Richard Vaihinger [= Sohn]	UA Halle, PA 16386 K
19330000	S. 119f betont, dass schon Leibniz + Carnot den fiktionalen Charakter des quantitativen Unendlichkeitsbegriffs behauptet hätten. Referiert Vaihinger über den Begriff Fiktion	Fischer, Ludwig: Die Grundlagen der Philosophie und der Mathematik. Leipzig 1933 E
19330000		Sternberg, Kurt: Die Geburt des Etwas aus dem Nichts. Berlin 1933
19330000	[u.a. zu Vaihinger]	Ehlers, Hugo : Philosophie in Merksätzen / in: Hugo Ehlers/ Hans Feist: Geschichte der Philosophie. Bd. 1 Berlin 1933, 132.
19330000	o.D. [vor 1933] Polemik gegen Fiktionalismus und die PhAO. Wörtlich: DIE FIKTIVEN Andere zweifeln schon von vornherein, nur nicht an sich. Trockener Schlamm von gestern kommt wieder auf, wird witzig und allgemein. Mach lebt, seine Lehre von der Anpassung der Gedanken an die Tatsachen greift sogar recht organisch um sich. Ein Vaihinger, mit der Lehre des Als Ob, kam nach 40 Jahren erst nach Hause, ist wieder zu Hause. Trifft eine Zeit, die ihre Begriffe völlig schwankend nimmt, nämlich als bloß fiktiv, und sich dieses, wie nachträglich immer, testieren läßt. Erkenntnis wird bloße fiktive Annahme; ihr entspricht real nichts und nicht einmal sicher nichts. Wie eine Krankheit Schübe hat, so auch der bürgerliche begriffliche Zerfall, und er wird immer leichter, immer bequemer gedacht. Das bloße Als Ob empfiehlt sich schon deshalb, weil es alle bürgerlichen Grundsätze abzutragen erlaubt. Es verwandelt die wissenschaftlichen Begriffe, selbst die idealen Überzeugungen höchst nützlich in Aktienpapiere, welche je nach der gegebenen Lage schwanken. Das fingierende Wesen trägt überdies für sich die Wahrheit ab, um sie weder vorher noch nachher irgendwo besser anzusiedeln. Es macht den Zweifel am heute faßbaren Sein zu einem an allem und jedem. So durchzieht es große Teile des heutigen Denkens, leicht, bequem, treulos. Steigt in alle gerade gangbaren Züge des Begriffs, um mit keinem zu Ende zu fahren.	Bloch, Ernst: Erbschaft dieser Zeit. Zürich 1935, 193 P – auch in: Bloch, Ernst: Werke. Gesamtausgabe Bd. 4. Frankfurt am Main 1962, 281
	B's Kritik verschont auch sonst kaum einen Philosophen (auch die logischen Empiristen – allein Ernst Mach genießt einen gewissen Respekt – und Relativisten nicht, gerade auch Einstein und Planck)	
19330324	Vai an Seidel: betr. Übersendung d. Preisschrift „Die neueren Theorien des Bewußtseins“ (1872/1873). Vai konnte diese Schrift vor der Einreichung als Dissertation u.a. aufgrund v. Krankheit nicht mehr – wie geplant – überar-	Staatsbibliothek Berlin MS. Germ. FOL. 1706 + UA TÜ S 117/29 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			beiten. Damalige Unreife Vai's in Bezug auf das Thema. Arbeit wird auch später nicht mehr bearbeitet: „[...] insbesondere verliess ich alle Beschäftigung mit Metaphysik, und so liess ich die Arbeit auch definitiv liegen.“ [Beilage aus dem Nachlass Kowalewskis, 2002 von dessen Tochter, Sabina Laetitia Kowalewski, Bonn, erworben]	
1933	03	31	001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr [Wiedergabe von] Menzer an Herr [Michaelis] Statt Lebensabriss interessiert ein Beitrag zu Dührings Philosophie	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K
1933	04	04	001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr [Wiedergabe von] Michaelis (Wismar) an Menzer Gedenkblatt zu Lasson war Vorbild. Unterschied wohl nur, „daß Lasson ‚Sohn frommer jüdischer Eltern‘ war, während Dühring von ‚rein nordischer Abstammung‘ auf diese besonders Gewicht legte.“	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K
1933	04	10	001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr [Wiedergabe von] Menzer an Herr [Michaelis] „Ich allein entscheide über die Aufnahme der Aufsätze, und ich bin bereit, jede Ahnenprobe an mir vornehmen zu lassen.“ Will Aufsatz über die philosophische Bedeutung Dührings. Schätzt Lasson nicht sehr hoch.	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K
1933	04	18	001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr [Wiedergabe von] Michaelis an Menzer Vaihinger und Dühring Antagonisten. Dühring nach einem Besuch Vaihingers bei Dühring in Berlin 1874 oder 75: Vor Ablauf einer halben Stunde wußte ich, daß er sich gegen mich interessiere.“ Eifrige Vertreter Dührings auch unter Juden: Schwarzwald (Wien), Benedikt Friedländer + Felix Holländer.	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K
1933	04	24	001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr [Wiedergabe von] Menzer an Herr [Michaelis] Meinungsverschiedenheiten ausgeglichen. Nur noch eins: „Wenn ich auch die Verdienste Vaihingers um die K.G. nicht leugnen will, so fühle ich mich durch seine Lehre oder seine Ansichten z.B in Bezug auf Dühring in keiner Weise gebunden. Ich lehne die Philosophie des Als Ob in jedem Punkte ab.	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Auch hat Vaihinger nie versucht, mich zu beeinflussen.“	
1933	06	18	001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr [Wiedergabe von] Michaelis an Menzer Anbei die theoretischen Grundlagen der Wirklichkeitsphilosophie Dührings.	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K
1933	06	21	001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr [Wiedergabe von] Menzer an Michaelis Eingangsbestätigung	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K
1933	07	04	001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr [Wiedergabe von] Menzer an Herr [Michaelis] „Nach längerer Überlegung und Einholung eines sachverständigen Urteils“ Aufsatz über Dühring zurück. „Ich kann in ihm nicht eine Würdigung sehen, wie er sie verdient.“ Sieht vorher Vorwurf von Lesern, „ein Denker von seiner Bedeutung sei nicht genügend beachtet worden.“ Trägt Sorge für einen Aufsatz aus anderer Feder.	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K
1933	07	11	001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr [Wiedergabe von] Michaelis an Menzer Freut sich, dass Menzers Wertschätzung Dührings „im Laufe unserer Korrespondenz erheblich gestiegen.“ Obere Instanz der KG = Rabbiner Sanhedrin. Sieht in Dühring den nordischen Denker κατ' ἐξοχήν. „Hoffentlich ersteht dieser neue Prophet [bezieht sich auf die „andere Feder“ in 19330711] und damit der Aufsatz noch vor dem hundertjährigen Gedenktage von Dühring's Sterbetag am 21. Sept. 2021 und rechtzeitig, ehe die Kant-Gesellschaft durch den Marasmus judaicus dahinsiecht oder auf Grund der neuen Gesetzgebung über irreführende Aushängeschilder und Firmenbezeichnungen zu einer Spinoza- oder Moses Mendelssohn-Gesellschaft verschnitten worden ist.“ ¹ Will Dührings Kampf gegen die Juden fortsetzen.	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K
1933	09	00	Burt, E. A. [Rez. zu:] Seidel, August (Hg): Die Philosophie des Als Ob und das Leben. Fs. zu Hans Vaihinger's 80. Geburtstag.]	> <u>The Philosophical Review</u> < 42,5, Sep 1933, 545

¹ Einen Artikel über Dühring gab es in den folgenden Jahren in der Tat in der KS nicht. Die KG erfreut sich allerdings wie die KS bis heute ihres Lebens, auch wenn sie – möglicherweise sogar durch Michaelis darauf gestoßen – ab 1934 heftig ins schlingern geriet. s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ks.pdf> Von Michaelis und Dühring ist allerdings noch weniger die Rede.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19330907	001844 Kurator der Univ. Halle-Wittenberg an Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Berlin: Betr.: Jubiläen des Kalenderjahrs 1934: Pos. A.1: 60jähriges Doktorjubiläum Vaihingers am 7.8.34 bzw [hsl darüber] 24.7.34 [hsl. Zusatz] verstorben	GStA B I HA Rep 76 Kultusmin Nr. 691, Bl.. 46 K
19331200	Ende 33 geht beim Kultusministerium ein Antrag Vaihingers ein, für Kowalewski einen Lehrauftrag für ostpreußische Geistesgeschichte einzurichten – auch um die ostdeutsche Kultur gegenüber der „polnischen Gefahr“ zu stärken. Am 1.4.34 stattgegeben.	<u>Tilitzki</u> , Christian: Die deutsche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Berlin 2002, 767 K
19331200	089854-55 o.D. [nach 33] Kowalewski: GA über Spamer	BA R 21 / 839 Bl 19 K _{Spamer}
19331217	Tod Vaihingers in Halle.	<u>Meyer</u> , Regina & Schenk, Günther: Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger, Halle 2001, 197. K
19331217	001845-51 Meldung o.D. (mit Bild): „einem Herzschlag erlegen“ Schuppe, Franz: „Dem Andenken Vaihingers“ [sowie weitere Nachrufe]	UA Halle, PA 16386
19331219	o.V.: "Hans Vaihinger." Nachruf.	<u>Hallische Nachrichten</u> 19.12.1933
19331219	o.V.: "Hans Vaihinger." Nachruf.	<u>Leipziger Neueste Nachrichten</u> 19.12.1933
19331220	001845-51 o.V. „Der Philosoph Hans Vaihinger †“	<u>Gießener Anzeiger</u> 298, 20.12.33 II
19331221	001845-51 o.V.: „Hans Vaihingers Beisetzung“ Zur Beisetzung Vaihingers (mit Bild von den Sargträgern) Gattin, Sohn, Schwester, General Hoffmann, Stadtrat Leistikow, Rektor Hahne, Menzer. Konsistorialrat Eger hält Gedächtnisrede. Vs Motto für die Grabrede: „Es ist kein Unterschied, wir sind allzumal Sünder u. mangeln des Ruhmes, den wir vor Gott haben sollen“ Würdigung durch Menzer: „... falsch, das V'sche Werk als eine bloße Weiterbildung Kantischer Ideen anzusehen. An ganz entscheidender Stelle hat auch Herder, der große Antipode von Kant, auf das V'sche Werk eingewirkt.“ „Erfolg seines Werkes trotz der strengen Wissenschaftlichkeit so einzigartig	<u>Hallische Nachrichten</u> K UA Halle, PA 16386

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	19331221 001845-51 o.V.: „Abschied von Hans Vaihinger. Beisetzung in aller Stille, dem letzten Wunsche des Philosophen gemäß.“ Zur Beisetzung Vaihingers „kleine, aber erlesene Trauergemeinde“ auf dem Gertraudenfriedhof. Rektor Hahne, Dekan Schneider, ehem. Rektor Stieve, General Hoffmann, Stadtrat Leistikow Priester Eger. „Er ließ ein lebendiges Bild des blinden Greises erstehen, der den Ruf Halles u. seiner Universität durch Deutschland u. die ganze Welt getragen hat u. dabei stets der bescheidene Lehrer, der selbstlose Förderer alles echten Wissens geblieben ist.“ Menzer als Vorsitzender der KG: Vaihinger hatte Ehrendoktor der Univ Münster u. Königsberg, der TH Dresden. Hindenburgs Ehrung zum 80. „... Leben, über dem die Worte Schopenhauers stehen können: >Die Abendröte meines Lebens wird das Morgenrot meines Ruhms.<“	<u>Saale-Zeitung</u> UA Halle, PA 16386 K
19340000	Castiglia, Tommaso Antonio, "Hans Vaihinger (1852-1933)", (Necrologio)	<u>Rivista Internazionale di Filosofia del Diritto</u> , anno XIV, 1934, pagg. 276-83
19340000	Nachruf.	<u>Willrodt</u> , Stephanie: Semifikationen und Vollfiktionen in Vaihingens Philosophie des Als-Ob. (mit einer monographischen Bibliographie Hans Vaihinger von Adolf Weser-Leipzig). Leipzig 1934. P
19340000	Weser, Adolf: "Monographische Bibliographie 'Hans Vaihinger'",	in: <u>Willrodt</u> , Stephanie: Semifikationen und Vollfiktionen in der Philosophie des Als Ob von Hans Vaihinger. 1934, (Studien und Bibliographien zur Gegenwartsphilosophie, 7) 114-139
19340000	Ferro, A., Hans Vaihinger	<u>Archivio di Storia della Filosofia Italiana</u> , anno III, fasc. 2, 1934, Roma, pagg. 166-9
19340000	Del Negro, Walter: "Hans Vaihingens philosophisches Werk mit besonderer Berücksichtigung seiner Kantforschung".	<u>KS</u> 39, 1934, 316-327
19340000	Lange, Konrad: "Geh. RR Prof. Dr. Vaihinger."	<u>Ostdeutsche Monatshefte</u> XIV, 14 u. 15., 1934, 718-20
19340000	Lorey, Wilhelm: "Eine Erinnerung. an Vaihinger."	<u>Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaft</u> 40, 1934, 137
19340000	o.V.: "Hans Vaihinger. Obituaire."	<u>Revue Philosophique</u> 117,

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				1934, 319
1934	0000		Stammler, Gerhard: "Ein Nachruf auf das Werk Vaihinger's."	<u>Forschungen und Fortschritte</u> 10, 1934
1934	0000		[o.V.]: "Hans Vaihinger. Obituaire."	<u>Revue Philosophique</u> 117, 1934, 319.
1934	0000		CASTIGLIA, Tommaso Antonio, [Nekrolog]: "Hans Vaihinger (1852-1933)".	<u>Rivista Internazionale di Filosofia del Diritto</u> , anno XIV, 1934, 276-83.
1934	0000		DEL NEGRO, Walter: "Hans Vaihingers philosophisches Werk mit besonderer Berücksichtigung seiner Kantforschung".	<u>KS</u> 39, 1934, 316-327.
1934	0000		FERRO, A.: Hans Vaihinger.	<u>Archivio di Storia della Filosofia Italiana</u> , anno III, fasc. 2, 1934, Roma, 166-9.
1934	0100		001851a Michaelis, Gustav: Paralipomena vom Dühringjahr Beklagt, dass Dühringjahr nicht das brachte, was zu erwarten. Empfindet Genugtuung, „daß Gedanken, die Dühring schon vor zwei Menschenaltern ausgesprochen hat, nunmehr Fleisch und Blut gewonnen haben und durch Hitler in die Tat umgesetzt worden sind.“ Beklagt den Judeneinfluss v.a. in der KG: „ein von Juden für Juden und die Belange der jüdischen Intellektaille gegründetes Geschäftsunternehmen.“ Grimme = „Marxisten-Häuptling“. Gibt Briefverkehr mit Liebert + Menzer wieder [einzeln aufgeführt]	<u>Sendbogen</u> (für Dühringsche Geisteshaltung und Lebensgestaltung) 45, Jan 34, 1-10 K
1934	0100		003170 o.D. o. V. [Provenienz: ARo]: KG Hinweis auf Michaelis [1934010]	BA NS 15 / 291 BI 5620 K
1934	0105		[o.V.]: "Zwei Schwäbische Philosophen (Hans Vaihinger und Heinrich Maier)."	<u>Stuttgarter Neues Tagebl.</u> 5. 1. 1934.
1934	0524		003493-97 KG Satzungen (revidiert)	BA Po 4901 A 2608 K _{KG}
1935	0000		Weser, Adolf: "Nachtrag zur Bibliographie 'Hans Vaihinger'"	in: <u>Emilie Bosshart</u> : Die systematischen Grundlagen der Pädagogik Eduard Sprangers. Leipzig. Hirzel 1935. 176ff
1935	0000		o.V. [Verantwortlicher Hg: Vesper, Will] Widerruf, dass Vaihinger Jude sei.	> <u>Die Neue Literatur</u> < 1935, 164 u. 365 K
1935	0000		Kowalewski, Arnold: "Zum Gedächtnis Hans Vaihingers."	<u>Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft</u> 22, 1935, 3-21 P
1935	0000		KILB, Ernst: "Vaihingers Philosophie des Als Ob in ihren Beziehungen zu Kant und zu Schopenhauer."	<u>Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft</u> 22, 1935, 22-43.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19350000	Verzeichnis der Mitglieder [der Schopenhauer-Gesellschaft] u.a.: Vaihinger, Hans †. Kowalewski gehört zur wissenschaftlichen Leitung	<u>Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft</u> 22, 1935, 22-43.
19350000	Engl. Ü. der 6. Aufl. der PhAO v. 1922. Vom Übersetzer durchgesehen und gekürzt [Vorwort XXII]. Neudrucke: 1949, 1952, 1966, 1968, 2000 OGDEN, Cecil Kay: "Note" [zur 2. Auflage der Übersetzung der >Philosophie des Als Ob<]	in: <u>Vaihinger</u> , Hans: The philosophy of "As If". London 1935 ² , V-VI.
19350000		<u>RICHTSCHEID</u> , Hans: Das Problem des philosophischen Skeptizismus, erörtert in Auseinandersetzung mit Vaihingers Philosophie des Als Ob. Diss Giessen 1935.
19350000	Landry, Harald: Philosophie [Vaihinger nicht erwähnt. Aber Mauthner +] Liebert, Arthur habe „durch seine tatkräftige Leitung die >Kant-Gesellschaft< zur größten philosophischen Gesellschaft der Welt gemacht.“	in: <u>Kaznelson</u> , Sigmund (Hg): Juden im Kulturbereich. Ein Sammelwerk. Berlin 1935, 1959 ² , 242-277
19350000	(Studien und Bibliographien zur Gegenwartsphilosophie 18) [Geht auf Vaihinger nicht ein, obwohl seine PhAO in der Bibliographie aufgeführt wird. Ähnliches widerfährt Frege]	<u>Gödel</u> , Rolf W.: Die Lehre von der Identität in der deutschen Logik-Wissenschaft seit Lotze. Ein Beitrag zur Geschichte der modernen Logik und philosophischen Systematik. Leipzig 1935 P
19350523	001881 Dora Gohl-Vaihinger: Sommerliedchen	NL Gadesmann K
19360000	Kap.: Geist des Nationalsozialismus. (S. 10) „die Vertreter der herkömmlichen Bildung waren auf dem weltanschaulichen Gebiet daran gewöhnt, Gedankengänge und Meinungen um so eher als wissenschaftlich und bedeutend anzuerkennen, je schwieriger und unverständlicher sie dem gesunden deutschen Volksverstande erschienen. Nur so ist zB der Ruhm des Juden Einstein verständlich, von dem wir heute wissen, daß er wie der ‚Falsche Waldemar‘ durch die Geschichte unserer Wissenschaft gegangen ist. Nur so ist auch das Ansehen des jüdischen Philosophen Vaihinger zu erklären, der von der willkürlich gewählten Millimeterbasis des ‚Als ob‘ aus ein umfangreiches, aber durchaus erkünsteltes Gebäude aufstellte, das ganz einer auf die Spitze gestellten Pyramide gleicht, und damit nur den einen Zweck verfolgte, uns das handfeste Sein in trügerischen Schein zu verfälschen. Von der eben gekennzeichneten Gewohnheit verblendet, waren die Koryphäen unserer Philosophie beim besten Willen nicht imstande, in der Einfachheit der ns Weltanschauung ihre herrliche Klarheit und ihre gewaltige Großartigkeit zu erken-	in: <u>KLAGGES</u> , Dietrich: Geschichtsunterricht als nationalpolitische Erziehung. (Reihe: Volk und Führer). Frankfurt am Main, 1936 u.ö. K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	nen. ¹	
19360000	1870: Vaihinger ist Repetent im Tübinger Stift. Seit 1870 dort aktenkundig	<u>LEUBE</u> , Martin: Die Geschichte des Tübinger Stift 3. Tl.: Von 1770 bis zur Gegenwart. Stuttgart 1936, 392.
19360000	STEFANINI, Luigi, Imaginismo come problema filosofico. [Kritik]	<u>Padova</u> , Cedam, 1936, 125 ff.
19361024	Prellwitz, Paul: „Romantik“: listet auf, welche Deutsche um 1800 nachweislich mit Juden verkehrt haben.	<u>Niedersachsen-Stürmer</u> 9, 43, 24.10.1936, 7; Auszug in: <u>Bohrmann</u> , Hans (Hg.): NS-Presseanweisungen der Vorkriegszeit. Edition und Dokumentation. Bd. 4/III: 136. München u.a. 1993, 1285-6 KGesellschaften: Goethe-Gesellschaft
19361028	„Eine grössere Zs hat sich trotz der entgegenstehenden Anweisung mit der Frage befasst, welche grossen Deutschen in der Vergangenheit mit Juden verkehrt haben. Gegen die Zeitschrift ist energisch vorgegangen worden.“ Die Presseanweisung bezieht sich auf den Artikel von Paul Prellwitz im >Niedersachsen-Stürmer<, 9 Jg. (1936), Nr. 43, aus dem dort ein Auszug wiedergegeben ist. Danach verkehrten im Salon der Jüdin Henriette Herz u.a. neben Börne Schleiermacher, Wilhelm v Humboldt, Fichte und Friedrich Schlegel. Zu der Jüdin Rahel von Varnhagen (geb. Levin) hatten Prinz Louis-Ferdinand, die Brüder Humboldt + Schlegel, Tieck, Brentano, Goethe, Heine, Börne, Grillparzer Beziehungen .	BA ZSg. 101/8/275/Nr. 1141 – vgl. <u>Toepser-Ziegert</u> , Gabriele u.a.: NS-Presseanweisungen der Vorkriegszeit. Edition und Dokumentation 4/III, 1936, 1993, 1285 KGesellschaften: Goethe-Gesellschaft
19370000	Hildbrandt, Dr. Mayor a.D: „ Graf Zeppelin“ Vita Zeppelins. Silberer, Viktor, österreichischer Ballonfahrer, sagte großes Unglück voraus. Frau Isabella Zeppelin (*Gräfin von Wolff aus dem Hause Alt-Schwanenburg in Livland) hatte ganzes Vermögen investiert. Trotzdem gelang es nicht, das weiterhin nötige Geld aufzutreiben. Erst als Körting 2 Motoren stiftete, Aufstieg am 17.1.04. Glatte Landung. Aber in der Nacht drauf Gewittersturm: Ergebnis Wrack. 9. Okt 06 Fahrt über 110 km.	<u>Die Umschau</u> 41, 1937, 229-233 K
19370000		<u>WATSON</u> , Edith: Regulative and Constitutive Principles with Reference to the Philosophy of Vaihinger. Diss. Radcliffe College. 1937.

¹ Klagges, Dietrich (1891-1971) Mittelschullehrer, 1930 wegen seines Nationalsozialismus entlassen, 1931 – wohl gerade deswegen – Regierungsrat im braunschweiger Volksbildungsministerium, 1932 Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft an den Österreicher Hitler, 1933 Ministerpräsident in Braunschweig.]

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19370513	Rundschreiben Stuckart: Sammlungen wegen Zeppelin-Absturz einstellen	NSW StA Düsseldorf RW 36-38 Bl. 2 F
19370715	Frank, Walter: >Weiße Juden< in der Wissenschaft [Offenbar zum ersten Mal erscheint der Begriff „weißer Jude“ hier in dem von einem Redakteur des >Schwarzen Korps< (Gunther d’Alquen?) stammenden Einleitungstext zu einem Artikel von Frank vorzukommen, in dem er selbst gar nicht auftaucht. Er stammt also kaum von Frank selbst]	<u>Das Schwarze Korps</u> 15.7.37
19380000	001854 – 001856 Kraeger [Lebenslauf]	BA NS 26 / 511 (= 71967 Pos 13-15)
19380000	Mit Beiträgen von Theodor Haering und Hermann Haering. 464ff „Noch einen Schritt weiter ins Irrationale ging der letzte bedeutende Denker, den das Stift hervorgebracht hat, Hans Vaihinger, der als Philosoph des vielumstrittenen ‚Als ob‘ und als Gründer der KS und KG Weltruhm erlangt hat.“ Lernete Sanskrit bei Roth. „Hegels Erkenntnisideal erscheint ihm als grandiose Selbsttäuschung.“ „der stärkste Träger eines Antiintektualismus in der Moderne.“ „Der bewußt formulierte Relativismus hat etwa einen denkerischen Theologen wie Karl Heim gereizt, die religiöse Bedeutung der ‚Als ob‘-Philosophie für eine Apologetik des christlichen Gottesbegriffes herauszuarbeiten. Das Absolute, jedem logischen Zugriff Enthobene, ist der lebendige Gott, der allein den Relativismus aufheben kann.“ „Wie Vischers ‚Akt der Seelenheilung‘, ¹ so entspringt auch Vaihingers Fiktion einem elementaren seelischen Urbedürfnis, jene denkerischen ‚Umwege‘ (so heißt wörtlich übersetzt Methode) zu gehen, die der Mensch zu machen gezwungen ist, wenn ihm der Lebenssinn nicht durch direkten Zugriff erschlossen wird.“	<u>Müller</u> , Ernst: Stiftsköpfe. Schwäbische Ahnen des deutschen Geistes aus dem Tübinger Stift. Heilbronn 1938 P
19380000	KOWALEWSKI, Arnold: "Die 'Einleitung' der philosophischen Preisschrift Hans Vaihingers."	<u>Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft</u> 25, 1938, 149-190
19380000	LEONI, Bruno: Aspetti e problemi della "Philosophie des Als-Ob" di Hans Vaihinger.	<u>Rivista di Filosofia</u> , anno XXIX, Nr. 2, 1938, 127-59.
19380000	Kowalewski, Arnold: Was ich Schopenhauer verdanke. [darin zu Vaihinger nur als Hg der >Annalen<]	<u>Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft</u> 25, 1938, 42-60 K
19380000	Rez o.V.: „Schopenhauer und die Juden.“	<u>Germania</u> (Zeitung für das dt Volk) 334, 1938, 3.12.38 (Beilage) – auch in: <u>SCHMIDT</u> , Raymund (Hg): Schopenhauer-Brevier. Leipzig 1938

¹ Zu Friedrich Theodor Vischer <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/muttersprache1.pdf>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19380617	001852 - 001853 Altmann, Bruno: ¹ „Schach dem Verstand – Rosenberg sterilisiert die deutsche Wissenschaft.“ „Vor fünf Jahren hat ein Philosophenkongress in der Universität Halle stattgefunden. Der Nationalsozialismus war damals noch nicht recht sesshaft geworden an den Bildungsinstituten und so verlief der Gelehrtenkongress in den traditionellen Formen. Fachleute sprachen über Spezialprobleme. Vaihinger, der berühmte Verfasser der >Philosophie des Als Ob<, Professor dieser Universität war kurz zuvor gestorben und die Themenwahl wie die Behandlung der Probleme im Geiste Vaihingers gestaltete sich zu einer nekrologistischen Ehrung. – Das gefiel dem anwesenden Kulturminister Rust nicht. Erstens war Vaihinger verdächtig. Die Nazis hatten herausgebracht, dass er trotz seiner Abkunft von protestantischen Pfarrern nicht echt arisch war und in seinem „alles verneinenden“ Lebenswerk soll sich jüdischer Geist unheilvoll manifestiert haben. Ein Kongress in diesem Zeichen konnte freilich Rust nicht gefallen; er gefiel ihm auch deshalb nicht, weil vom Anbruch der neuen Zeit, von ‚Aufbruch der Nation‘, vom ‚Führer‘ u. dgl. nichts gesprochen wurde, sondern bloss von so simplen Angelegenheiten wie Logik, Erkenntnistheorie usw. Da hielt es Rust für seine Pflicht, den Professoren Nazi-Moral beizubringen. Er bat sich dringlichst aus, dass die Universitätslehrer ‚sich künftighin an dem Geist der SA– u. der SS-Mannschaft orientieren‘ und endlich ablassen über Dinge zu rasonnieren, ‚die echt deutsche Männer höchst gleichgültig sein können‘.“ Jetzt Rosenberg. Uni Halle „hat Ordre pariert; den Geist der SA und SS hat sie soeben in ganzen Paradekolonnen aufmarschieren lassen.“ Vortr. Rosenberg: „Gestalt und Leben“. „Verbeugung vor Ludwig Klages, ² den die Nazis wg. seines Kampfes gegen eben diesen Intellektualismus so sympathisch finden.“ Klages „nationalsozialistischer Flankenschützer von Anfang an“. – zit frz. Gelehrte Boutroux Anf. 1. Wk.: „Im deutschen Prof steckt ein Wesen, das gern preußischer Unteroffizier nach oben u. nach unten sein möchte.“	<u>Pariser Tageszeitung</u> 3, 714, 17.6.38 (Titelseite) K

¹ Altmann, Bruno (11.12.1878-1943), sozialdemokratischer Schriftsteller jüdischer Herkunft, 1933 Opfer der Bücherverbrennung, danach Emigration nach Frankreich + kritische Artikel über deutsche Uniprofs, 1937 Entziehung der Bürgerrechte, 1943 im KZ Maidanek umgekommen. [Wird in öffentl zugänglichen Lexika ausgesprochen selten erwähnt] Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_Altmann - Zur >Pariser Tageszeitung< s. die Archivalien im BA Bestand R 8045 (vgl. <http://startext.net-build.de:8080/barch/Midosasearch/Bestaendeuebersicht/index.htm?kid=15F38595E58F4628A2143BEA9E619B3B>) – vgl.a. Roussel, Hélène / Winckler, Lutz Hg): Rechts und links der Seine. Pariser Tageblatt und Pariser Tageszeitung 1933-194 Tübingen 2002.

² Klages Ludwig (1872-1956), antisemitischer Philosoph und Psychologe, Nietzsche-Verehrer, George-Kreis, auch unter den Nationalsozialisten durchaus umstritten.

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19380900	Knudsen, Hans ¹ : Die Abstammung Emil Pohls ² – Er war kein Jude [In der Einleitung Wulfs wird auch der Widerruf in Will Vespers >Neue Literatur< erwähnt, der Vaihinger bescheinigt, kein Jude zu sein]	<u>Der Autor</u> Sep 38, 8 - Ausschnitt in: <u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Gütersloh 1963 u.ö., 451f
19390000	Kritik an Vai vom Standpunkt des Wiener Kreises.	<u>MISES</u> , R. v.: Kleines Lehrbuch des Positivismus. Einführung in die empiristische Wissenschaftsauffassung. Frankfurt am Main. 1939
19390000	Schmidt, Raymund: [Artikel] Das Judentum in der deutschen Philosophie	In: <u>FRITSCH</u> , Theodor: Handbuch der Judenfrage. Die wichtigsten Tatsachen zur Beurteilung des jüdischen Volkes. 45. Aufl. Lpz. 1939, S. 391-401
19400210	„Am 10. Februar 1940 stirbt Bernard Wieman in seinem Haus in Osnabrück. Er wird auf dem 4. Johannisfriedhof in Osnabrück auf der Familiengrabstätte beigesetzt. Die Grabrede hält sein Freund Johannes Kirschweg. Dort ist auch die Urne seiner ehemaligen Verlobten Erna Vaihinger beerdigt. Später werden dort auch seine Frau sowie auch sein Neffe, der bekannte UFA-Star Mathias Wieman und dessen Frau Erika Meingast beigesetzt.“	<u>o.V.</u> : Bernard Wieman. http://www.tiergui-de.com/index.php?id=1033&&wikiid=Bernard_Wieman
19400904	Hoff, [Richard] v[on] (Senator Dr Bremen) an Kraeger: zu seinem Brief an Stauff vom 29.12.1911 [00]: „Wenn wir auch uns s.Zt. nicht durchzusetzen vermochten, so hat doch die nationalsozialistische Bewegung mit ihrem großen Führer an der Spitze die Erfüllung unserer Wünsche in einem ungeahnten Maße gebracht.“ Werde Eggers Kraegers Wünsche übermitteln.	BA NS 26 / 511 (= 71967 Pos 12) K
19420000	.	<u>SCIACCA</u> , Michele: Federico, Il secolo XX . Milano, Bocca, 1942, 97.
19430000	003231 Kant Medaille	
19430000	Leo Strauss: Als ob [o.D. – vor 1944 – Gedicht. s. Anhang]	. http://www.synagoge-voehl.de/Veranstaltungen/Archiv/theresienstadt/theresienstadt%20programm.pdf

¹ Knudsen profitierte von der Entlassung des später im KZ ermordeten jüdischen Theaterwissenschaftlers Max Hermann, dessen Nachfolger er wurde. Wulf, Joseph: Theater im Dritten Reich. Gütersloh 1964 u.ö., 206-214 – s.a. <http://w210.ub.uni-tuebingen.de/volltexte/2009/4008/>

² Emil Pohl (1824-1901) war Mitte des 19. Jh. Schauspieler, Regisseur und Theaterdirektor (Schwerin, Bremen, Riga) und schrieb auch selbst Posen, Schwänke und Lustspiele. http://handschriften.staatsbibliothek-berlin.de/de/downloads/erwerbungen_1197_-_2008.pdf

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19440000	Borges, Jorge Luis: ¹ Tlön, Uqbar, Orbis tertius. (Erzählung) dt. auch in: Borges, Jorge Luis: Fiktionen. Erzählungen 1939-1944. Fischer-Tb. Allgemeine Reihe 10581 (Werke in 20 Bänden Bd. 5)	IN: <u>BORGES</u> , Jorge Luis: Obras completas 1923-1972, Ultramar, Buenos Aires 1974.
19440000	Brachmann, Wilhelm: Kant und Hegel und die humanistisch-christliche Tradition. [Geht, obwohl Ordinarius in Halle, nicht auf Vaihinger ein, allerdings auch sonst kaum auf Philosophen aus der Zeit nach Hegel]	<u>Zs f Geistes- und Glaubensgeschichte</u> 1,1/3, 1944, 2-39 K
19450000	SCIACCA, Michele: Federico, "Il relativismo di G. Simmel e il finzionismo di H. Vaihinger"	in: <u>La filosofia oggi</u> , vol. I, Milano, Marzorati, 1973 (I ed.: 1945), 52.
19460000	Liebert schlägt Vereinigung der Humanisten zu einem Weltenbund vor im Anschluss „an die nunmehr neuerstehende >Kant-Gesellschaft<“ vor. Soll „Bahnbereiter für den Friedensbund [sein], der alle Menschen, alle Staaten, alle Völker, alle Nationen umfasst und eint,“ sowie die Bestrebungen des Völkerbunds aufnehmen, in diesem ein „internationales Kulturministerium“ bilden. Vereinfachtes Latein als internationale Sprache. Schlägt „humanistisches Weltparlament“ vor und mit ihm einen „internationalen Weltgerichtshof“ bzw „Weltareopag“.	<u>Liebert</u> , Arthur: Der universale Humanismus. Eine Philosophie über das Wesen und den Wert des Lebens und der menschlich-geschichtlichen Kultur als Philosophie der schöpferischen Entwicklung. Zürich 1946, 276ff P
19460202	001857 ZA o.Q. o.D. [2.2.46?] Lintzel, Martin: Stätte des Humanismus. [Aus Anlass der Eröffnungsfeier der Uni Halle 1.2.1946?] Von Halle aus nimmt „die moderne deutsche Universitätswissenschaft ihren Anfang. Ihr Prinzip: die freie Forschung, hat sich in Halle zuerst entwickelt“ Eigentlicher Gründer Christian Thomasius. Im 18. Jh die erste Uni DtlDs. Am 12.4.1817 mit Wittenberg vereinigt. „Auch im 19. und 20. Jh hat Halle noch berühmte, ja weltberühmte Dozenten und Gelehrte aufzuweisen gehabt: ...Philosophen wie Rudolf Haym, Hans Vaihinger und Alois Riehl“	UA Halle PA 16 386 Bl. 9 K
19470000	Bocheński folgt Oesterreich in der Einschätzung Vais als Pragmatisten, tut ihn dabei mit Marx, Lenin und Simmel in einen Topf.	<u>BOCHENSKI</u> , Joseph. M.: Europäische Philosophie der Gegenwart. München 1951 ² , 125.
19470000	[Wurde von der Fachwelt abgelehnt. Ders. 1961] (auch: 1924).	<u>PANCONCELLI-CALZIA</u> , Gulio: Das Als-Ob in der Phonetik. Hamburg 1947.

¹Borges, Jorge Luis (*24.8. 1899, † 14.6. 1986), argentinischer Schriftsteller und Essayist

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19470000	Tschierpe markiert die Stelle bei Kant, wo vom „Als Ob“ die Rede ist, als Ausgangspunkt der Vaihingerschen Philosophie, rückt ihn dann in die Nähe des Pragmatismus und glaubt Widersprüche bei ihm zu finden: „Wie kommt Vaihinger überhaupt zu der Erkenntnis, dass alles Fiktion ist, wenn das Erkennen selbst eine ist.“ [Hat ihn also nicht verstanden? Immerhin scheint T. Vaihinger gelesen zu haben!] „Seit Vaihinger gibt es neben der induktiven und deduktiven Denkmethode auch noch eine fiktive.“ Folgt längeres Zitat.	<u>Tschierpe</u> , Rudolph: Ein Weg in die Philosophie. Einführung in das Wesen der Philosophie auf Grund ihrer Geschichte in allgemeinverständlicher Form, zugleich ein philosophisches Lesebuch. Hamburg 1949 ² , 414-8 P
19490000	LEVY, Heinrich: "Vaihinger Hans."	in: <u>Enciclopedia Italiana</u> , Edizione 1949, vol. XXXIV, Roma, Istituto per l'Enciclopedia Italiana, 880.
19500000	[o.V.]: "Vaihinger Hans."	in: <u>ZIEGENFUSS</u> , Werner / JUNG, Gertrud: Philosophen-Lexicon. Handwörterbuch der Philosophie nach Personen. Berlin 1978 (1. ed. 1950), 767-8.
19500000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>DE BRIE</u> , E.A.: Bibl. philos. Utrecht 1950, 536.
19510000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>WOLF</u> , Heinrich Franz: Philosophy for the common man. New York 1951, XXXII+189.
19510000		<u>Holm</u> , Søren: Tanker og Livssen I tyvende Aarhundrede. København 1951
19520000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>GILSON</u> , Etienne: The Unity of Philosophical Experience. New York 1952, 294-5.
19530000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>CAMPO</u> , Mariano, La genesi del criticismo kantiano. Parti I e II, Magenta, Varese, 1953.
19530000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>GOULD</u> , James A.: The Independent Origin of Pragmatism in France, Germany, and the United States. Diss. Michigan University. 1953.
19530000	NOORDEN, Hans von: "Der Wahrheitsbegriff in Vaihingers Philosophie des Als Ob. Zum 100. Geburtstag des Philosophen am 25. September 1952."	<u>Zeitschrift für philosophische Forschung</u> 7, 1953, 99-113.
19530000	VELLOSO VERSIVANI, A.: "Centenario de Vaihinger."	<u>Kriterion</u> 1953, 226-229.
19531105	001880 o. D [nach 8.11.53] o. V. [Gadesmann]: Dora Gohl-	NL Gadesmann K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Vaihinger [Kurzvita]	
			Dora V stirbt nach Operation. Begraben in Waiblingen	
1953	11	08	001880 o. D [nach 8.11.53] o. V. [Gadesmann]: Dora Gohl-Vaihinger [Kurzvita] Doras Vater = Bezirksnotar Theodor Vaihinger. Mutter: Frida, geb. Buob. Dichterin (Hindenburglied)	NL Gadesmann K
1954	00	00	[Ital. Ü.: E. Arnaud: La distruzione della ragione, vol. 1, Torino: Einaudi. 1959, 387, nota 2] [u.a. zu Vaihinger]	LUKACS, György: Die Zerstörung der Vernunft. Berlin 1954.
1954	00	00	REINA, Maria Elena: "Vaihinger Hans".	in: <u>Enciclopedia Cattolica</u> , vol. XII, Città del Vaticano, Ente per l'Enciclopedia Cattolica, 1954.
1955	00	00	[Ital. Ü.: Kant. Roma-Bari: Laterza. 1987, 28-9] [u.a. zu Vaihinger]	KÖRNER, Stephan: Kant. Harmondsworth, 1955. Göttingen 1967 u.ö..
1955	00	00	[Ital. Ü.: Ervino Pocar: Breve storia della filosofia. Milano, Martello 1955, 512-4] [u.a. zu Vaihinger]	STÖRIG, Hans Joachim: Kleine Weltgeschichte der Philosophie. Ffm 1955
1955	02	00	001883 Hesse, Hermann an Herren o. A.: Zu Bändchen mit Gedichten von Dora Gohl-Vaihinger: „sehr traditionsbeladen, im artistischen Sinn also nicht sehr originell.“	NL Gadesmann K
1956	00	00	[Ital. Ü.: Tegli Sodini, La psicologia individuale di Alfred Adler. Firenze: Martinelli. 1997, 71-100] [u.a. zu Vaihinger]	ANSBACHER, Heinz L. / Rowena, R.: The Individual Psychology of Alfred Adler. New York 1956.
1956	00	00	[u.a. zu Vaihinger]	VARET, Gilbert: Manuel de Bibliographie Philosophique. Paris 1956, 479-80.
1957	00	00	[u.a. zu Vaihinger]	BIRAGHI, Andrea: Dizionario di Filosofia (a c. di Andrea Biraghi). 1957, Milano 529.
1957	00	00	GENTILE, Giovanni: Le origini della filosofia contemporanea in Italia. III - I neokantiani e gli hegeliani. Scolari di Bertrando Spaventa. [Kritik an Vaihinger]	in: GENTILE, Giovanni: "Opere", vol. XXXIV, 220-221
1957	00	00	GIESZ, Ludwig: "Fiktionalismus".	Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Tübingen, 1957-62 ³ , 939-42.
1957	00	00	SAINATI, Vittorio: "Finzione".	in: <u>Enciclopedia filosofica</u> . II, Firenze, 1957, 442-3.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		(auch in: <u>Dizionario delle idee</u> , 1967, Sansoni, Firenze, 443)
19570000	SAINATI, Vittorio: "Vaihinger, Hans".	in: <u>Enciclopedia Filosofica</u> , IV, 1957, Firenze, Sansoni, 797-8.
19590000	ADORNO, Theodor W.: Kants >Kritik der reinen Vernunft<. Polemik gegen die „platte und nach 19. Jahrhundert schmeckende Formulierung“ Als-ob.	in: <u>ADORNO</u> , Theodor W.: Ges.W. Abt.IV: Vorlesungen 4. Ffm. 1995, 169.
19590000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>CAMPO</u> , Mariano, Schizzo storico sulla esegesi e sulla critica kantiana. Varese 1959.
19610000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>CHIODI</u> , Pietro, La deduzione nell'opera di Kant. Torino 1961, 117-8.
19610000	(Ital. Übersetzung: G. Picca, La scienza moderna e la sua filosofia. Bologna: Il Mulino 1973, 58-9) [u.a. zu Vaihinger]	<u>FRANK</u> , Philipp: Modern Science and its Philosophy. New York 1961.
19610000	S.18 zu Vaihinger und der Bedeutung des Als-Ob für die Phonetik. Vgl. Ders. 1924 u. 1947	<u>PANCONCELLI-CALZIA</u> , Giulio: 3000 Jahre Stimmforschung. Marburg 1961.
19630000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>ABBAGNANO</u> , Nicola: Storia della filosofia, vol. 3.1963, Torino, 598-600.
19630000	(Ital. Übersetzung: Cavallini. Brescia: Paideia. 1982, 444-5) [u.a. zu Vaihinger]	<u>COPLESTON</u> , Frederick: A History of Philosophy, vol. VII. London 1963.
19630000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>RANZOLI</u> , Cesare: Dizionario di Scienze Filosofiche. Milano 1963 ⁶ , 203-4 (III edizione completa, 1926).
19630000	(Ital. Übersetzung: Il positivismo europeo nel XIX secolo Bologna: Il Mulino, 1980, 258-9) [u.a. zu Vaihinger]	<u>SIMON</u> , Walter M.: European Positivism in the Nineteenth Century. An Essay in Intellectual History. Ithaca, New York 1963.
19510000	(= Tanker og Livssen i tyvende Aarhundrede. København 1951. Übertr. v. Helmut Ferslev Börnsen) S. 22: Die Technik habe sich zum Herrn der Menschen aufgeschwungen nach einem Gesetz, „das zwei bedeutende deutsche Philosophen unabhängig von einander formuliert haben: Wilhelm Wundt (1832 bis 1920) hat es ‚die Heterogonie der Zwecke‘ genannt, und Hans Vaihinger (1852-1932) ‚die Überwucherung des Zwecks durch das Mittel‘“ S. 88: Nennt Vaihingers Fiktionalismus intellektualistisch. Vaihinger wende sich gegen die Theorie von der Übereinstimmung von Denken und Sein wie sie Spinoza, Hegel und Cohen [!] ver-	<u>Holm</u> , Søren: Das Ende der Vergangenheit. Denken u. Glauben im 20. Jahrhundert. Tübingen 1963

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	treten würden.	
19640000	FREY, Paul S.: "Vaihinger's Law and Existential Enquiry."	<u>Journal of Existentialism</u> 4, 1964, 237-44.
19650000	Zimmermann referiert Vaihinger: „Um zu den Tatsachen vorzudringen, bedarf es oft des Umweges über Fiktionen. Wenn aber die Bildung von Fiktionen wertvoll sein soll, sagt Vaihinger, so muß man stets wieder von ihnen aus den Weg zum Gegebenen hinabfinden können. Auf diesem Weg sind die Begriffe des Dokuments und des Dokumentierens unentbehrlich als Mittel zur Erfassung von Fixpunkten, zur Bestätigung der Wahrheit einer zu erweisenden Tatsache und der Richtigkeit eines Sachverhaltes.“ Caro, Heinrich: Das Wichtige werde vom Unwichtigen überwuchert. Richtig verdunkelt.	<u>Zimmermann</u> , P.A.: Patentwesen in der Chemie. Ursprünge, Anfänge, Entwicklung. Ludwigshafen 1965, 66f
19660000	(Ital. Ü.: G. Montefoschi: Il senso della fine. Studi sulla teoria del romanzo. Milano: Rizzoli 1972, 54-5) [u.a. zu Vaihinger]	<u>KERMODE</u> , Frank: The sense of an Ending. Studies in the Theory of Fictions. Oxford University Press, 1966.
19660000	SCHAPER, Eva: "The Kantian Thing-in-Itself as a philosophical Fiction." [u.a. zu Vaihinger]	<u>The Philosophical Quarterly</u> 16, 1966 (Neudr. 1969), 233-43.
19670000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>FULLER</u> , Lon: Legal fictions. Stanford, 1967.
19670000	HANDY, Rollo: "Vaihinger Hans."	in: <u>The Encyclopedia of Philosophy</u> , vol. 8, New York: MacMillan Co., 1967, 221-4.
19670000		<u>VOLTAGGIO</u> , Franco, Prefazione a: VAIHINGER, Hans, La filosofia del come se. Roma, 1967, 7-11.
19670000	(Ü.: Franco Voltaggio) Ital. Ü. d. Volksausgabe (1. Aufl. v. 1923). Enthält zusätzlich die Passagen über das nachgelassene Werk Kants (314-20) sowie den Anhang über die Philosophie Nietzsches (345-64).	<u>Vai</u> : La filosofia del "come se". Sistema delle finzioni scientifiche, etico-pratiche e religiose del genere umano Rom, Astrolabio-Ubaldini, 1967
19680000	BÜTTEMEYER, Wilhelm: "Idealistischer Positivismus als Fiktionalismus. Zu Giovanni Marchesinis 100. Geburtstag." [u.a. zu Vaihinger]	<u>KS</u> 59, 1968, 468-86.
19680000	CAMPA, Riccardo: Hans Vaihinger, La filosofia del "come se". Traduzione di F. Voltaggio, Ubaldini Ed., Roma, 1967,	in: " <u>Nuova Antologia</u> ", anno CIII, Roma, 1968, 136.
19680000	PUGLIATTI, Salvatore: "Finzione".	in: <u>Enciclopedia del diritto</u> , vol. XVII, Giuffrè, 1968, 658-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				73.
1969	0000		CAMPBELL, Harry M.: "The philosophy of Ernst Cassirer and fictional religion." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Thomist</u> . A Speculative Quarterly Review 33, 1969, 737-54.
1970	0000		Eibl, Karl: Die Sprachskepsis im Werk Gustav Sacks. [u.a. zu Vaihinger]	http://www.mauthner-gesellschaft.de/mauthner/hist/sack1.html
1970	0000		GOULD, James A.: "R.B. Perry on the Origin of American and European Pragmatism." [u.a. zu Vaihinger]	FRANK, Jerome: Law and the Modern Mind. Gloucester, Mas 1970.
1970	0000		LANTERNARI, V.: [zu Vai:] Hans Vaihinger – La filosofia del "come se". [ursprünglich in frz. Sprache]	<u>Journal of History of Philosophy</u> 8, 1970, 431-50.
1972	0000		GIACOMINI, Ugo: "Esame delle discussioni filosofico-scientifiche sulla teoria della relatività".	<u>Scientia</u> , anno LXIV, vol. VII-VIII, 1970, 527-528.
1972	0000		LÖTZSCH, F.: "Fiktion."	in: <u>Storia del pensiero filosofico e scientifico</u> , (dir. da L. Geymonat), vol. VI, Il Novecento, Garzanti, 1972, 441-3.
1973	0000		WIENER, P.: "Pragmatism." [u.a. zu Vaihinger]	in: Joachim Ritter (Hg): <u>Historisches Wörterbuch der Philosophie II</u> . Schwabe & Co., Basel-Stuttgart. 1972, 953.
1973	0000			<u>Dictionary of the History of Ideas</u> III, 1973, 551-70.
1974	0000		Hogrebe sieht Vaihinger in der Tradition von Maimon	Belke, Felicitas: Gesamtregister der Annalen der Philosophie (u. philos. Kritik), 1 - 8 (1919 - 1929), Erkenntnis, 1 - 7 (1930/31 - 1937/38), The journal of unified science (Erkenntnis), 8 (1939/40), Forum philosophicum, 1 (1930/31). Nendeln/Liechtenstein 1973
1974	0000		[u.a. zu Vaihinger]	HOGREBE, Wolfram: Kant und das Problem einer transzendentalen Semantik. Freiburg / München 1974, 32 s.a. 191.
1974	0000			PIERETTI, Antonio: Storia del pensiero occidentale. VI tomo.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				Milano 1974, 47
1975	0000		BERTALANFFY, Ludwig von: "Vaihinger's Als Ob: the role of fiction in science."	in: <u>BERTALANFFY</u> , Ludwig von: Perspectives on general system theory: scientific philosophica. New York: Braziller. 1975, 67ff.
1975	0000		Ab 242 ff. Angaben zum Briefwechsel und Kontakt zwischen Mauthner und Vai: Briefe an Mauthner: LBI (N.Y.) Briefe an Vai: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen)	<u>KÜHN</u> , Joachim: Gescheiterte Sprachkritik: Fritz Mauthners Leben und Werk. Köln 1975. – K
1975	0000		Knoll: Pädagogik und Publizistik: Friedrich Albert Lange – eine „merkwürdige Randfigur“ in der Pädagogik des 19. Jahrhunderts. Verarbeitet Vai's Lange-Buch (va. S. 120 zT. mit Zitaten)	<u>Knoll</u> , Joachim H / Schoeps, Julius H. (Hg): Fr. A. Lange: Leben und Werk. (Duisburger Forschungen 21) 1975, 108-132
1975	0000		Holzhey, Helmut: Philosophische Kritik. Zum Verhältnis von Erkenntnislehre und Sozialphilosophie bei F.A. Lange Verweist nur in einer Fußnote auf Vai's zusammenfassende Darstellung	<u>Knoll</u> , Joachim H / Schoeps, Julius H. (Hg): Fr. A. Lange: Leben und Werk. (Duisburger Forschungen 21) 1975, 207
1975	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>PUTNAM</u> , Hilary: Philosophy of Logic. Mathematics, Matter and Method. Cambridge: Harvard University Press 1975.
1975	0000		ZANARDO, Aldo: "Marxismo, neo-kantismo e storicismo in Germania".	in: <u>Dal Pra</u> , Mario: Storia della Filosofia, Milano, vol.IX,Vallardi, 1975-6, 414-5.
1976	0000		(Ital. Übersetzung von L. Gasperini Ruberto e M. La Forgia, Freud, la filosofia e i filosofi. Roma: 1990, 151-7) [u.a. zu Vaihinger]	<u>ASSOUN</u> , Paul-Laurent: Freud, la philosophie et les philosophes. Paris: Presses Universitaires de France 1976
1976	0000		OTTONELLO, Pier Paolo: "Lo scetticismo pragmatico del "finzionismo" di Vaihinger".	in: <u>Grande Antologia Filosofica</u> , vol. XXIV. Milano 1976, 368-72.
1977	0000		NELSON, Benjamin: "Die Anfänge der modernen Revolution in Wissenschaft und Philosophie – Fiktionalismus, Probabilismus, Fideismus und katholisches 'Prophetentum'." [u.a. zu Vaihinger]	in: <u>NELSON</u> , Benjamin: Der Ursprung der Moderne. Vergleichende Studien zum Zivilisationsprozess. Frankfurt am Main 1977, 94-13.
1987	0000		Der Mitbegründer des Konstruktivismus hält die PhAO „the revolution in the philosophy of science“. Vai sei aber kein radikaler Konstruktivist, weil er angeblich der Evolutionstheorie einen ontologischen Status beimesse. [Ohne Beleg. Das Gegenteil ist der Fall: Insbesondere die	<u>Glaserfeld</u> , Ernst von: The constructions of knowledge: contributions to conceptual semantic. Seaside, Cal.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Stammbaumtheorie ist eines der umfangreichsten Metaphernsysteme, die Wissenschaft entwickelte]	1987, 9-10
1978	0000		STEGMÜLLER, Wolfgang: "Concerning this Republication of the 'Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik' and 'Erkenntnis'."	<u>Annalen der Philosophie</u> 1, 1978, V-VIII. (Neudruck: Reidel Publishing Co., Dordrecht-Boston.)
1978	0000		WHITROW, G. I.: "On the impossibility of an infinite past." [u.a. zu Vaihinger]	<u>British Journal for the Philosophy of Science</u> 29, 1978, 39-45.
1978	0000		Kap "Breuers Lektüre": "profunde Kenntnis" „von Empedokles bis Schopenhauer, von Spinoza und Leibniz bis Poincaré und Mach“. Vertraut mit den erkenntnistheoretischen Hauptschriften (Plato, Kant, Mill, Spencer, Vaihinger, Jodl, Bergson). Briefpartner: Brentano.	<u>Hirschmüller</u> , Albrecht: Physiologie und Psychoanalyse in Leben und Werk Josef Breuers. Bern 1978, 59 K
1979	0000		SASS, Hans Martin: "Einstein über 'wahre Kultur' und die Stellung der Geometrie im Wissenschaftssystem. Ein Brief Albert Einsteins an Hans Vaihinger vom Jahr 1919." [Wiedergabe des Briefs von 19190503. – Der einleitende Kommentar erklärt leider nicht, was die Korrespondenzpartner unter Widersprüchlichkeit verstehen]	<u>Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie</u> X, 2, 1979, 315-9 PC
1979	0000		[u.a. zu Vai]	<u>TODESCAN</u> , Franco, Diritto e realtà. Storia e teoria della fictio iuri Cedam, Padova 1979, 349-85.
1980	0000		. (Übersetzung ins Ital. R. Festa, L'immagine scientifica, Bologna: Clueb. 1985, 61-5). [u.a. zu Vaihinger]	<u>FRAASSEN</u> , Bas van: The scientific image. Oxford University Press, 1980
1980	0000		Kritisiert an mehreren Stellen logische Schwächen in Vais Phil, ohne konkret darauf einzugehen.	<u>GUSTAFSSON</u> , L.: Sprache und Lüge. Drei sprachphilosophische Extremisten: Friedrich Nietzsche, Alexander Bryan Johnson, Fritz Mauthner. München 1980.
1980	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>LENTRICCHIA</u> , Frank: After the New Criticism. Chicago: UP 1980.
1980	0000		[Vaihinger ist nicht erwähnt!]	<u>SECK</u> , Friedrich et al.: Bibliographie zur Geschichte der Universität Tübingen. Tübingen 1980
1980	0000		(ÜBERSETZUNG: L. Valdés e T. Orduña) Mit Textextraktion aus der PhAO. [Spanisch]	<u>Vai</u> : La voluntad de ilusión en Nietzsche. Valencia, 1980, 1994
1981	0000		[u.a. zu Vaihinger]	<u>Enciclopedia Garzanti di filosofia</u> . Garzanti, 1981, 960-1.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19810000	Dürrenmatt, Friedrich: „Der Winterkrieg in Tibet.“ Erzählung mit Bezügen zu Vai.	In: <u>DÜRRENMATT</u> , Friedrich.: Stoffe. Gesammelte Werke in 7 Bänden, Bd. 6. Zürich 1996. 11-168.
19810000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>GABETTA</u> , Gianfranco: Strategie della ragione. Weber e Freud. Feltrinelli, Milano. 1981, 24-5.
19810000	Conrad, Th.: Vom Neukantianismus zum Fiktionalismus. Hans Vaihinger und seine Philosophie des Als-Ob. Stellung des Fiktionalismus innerhalb der marx.-lenin. Erkenntnistheorie	<u>Wissenschaftliche Zeitschrift. Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg</u> 6, XXX, 1981. 75-83.
19820000	BÜTTEMEYER, Wilhelm, Giovanni Marchesini – Lettere ad Hans Vaihinger.	" <u>Rivista Critica di Storia della Filosofia</u> ", anno XXXVII, fasc.IV, 1982, La Nuova Italia, Firenze, 454-64.
19820000	Piltz, Anders: Nominalismus und alte Logik	IN: <u>PILTZ</u> , Anders: Die gelehrte Welt des Mittelalter 1982.
19830000	[marxistische Kritik an Vai]	<u>CONRAD</u> , Thomas: Hans Vaihinger und seine Philosophie des Als Ob. Diss. Halle-Wittenberg 1983.
19830000	Haverkamp, A.: „Einleitung.“ [u.a. zu Vai]	In: <u>Haverkamp</u> , Anselm: Theorie der Metapher. Frankfurt am Main. S.1-27.
19830000	HENRICH, Dieter: "Versuch über Fiktion und Wahrheit." [u.a. zu Vaihinger]	in: Funktionen des Fiktiven. (hg. <u>D. Henrich</u> / W. Iser) München 1983, 511-9.
19830000	HIRDT, Willi: "Luigi Pirandello und Hans Vaihinger."	in: Italia viva. Studien zur Sprache und Literatur Italien <u>Festschrift für Hans Ludwig Scheel</u> , Tübingen, 1983, 185-99.
19830000	ISER, Wolfgang: "Akte des Fingierens. Oder: Was ist das Fiktive im fiktionalen Text?" [u.a. zu Vaihinger]	in: Funktionen des Fiktiven, (hg. <u>D. Henrich</u> / W. Iser) München. 1983, 121-51.
19830000	ISER, Wolfgang: "Das Fiktive im Horizont seiner Möglichkeiten. Eine Schlussbetrachtung." [u.a. zu Vaihinger]	in: Funktionen des Fiktiven, (hg. <u>D. Henrich</u> , W. Iser) München. 1983, 547-57
19830000	ISER, Wolfgang: "Die Doppelstruktur des literarisch Fiktiven." [u.a. zu Vaihinger]	in: Funktionen des Fiktiven. (hg. <u>D. Henrich</u> / W. Iser), München, 1983, 497-510.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19830000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>MAGEE</u> , Bryan: The philosophy of Schopenhauer. Oxford: University Press 1983, 1991 ² , 277-81.
19830000	MARQUARD, Odo: "Das Fiktive als ens realissimus." [u.a. zu Vaihinger]	in: Funktionen des Fiktiven (hg. <u>D. Henrich</u> / W. Iser) München 1983, 489-95.
19830000	MARQUARD, Odo: "Kunst als Antifiktion – Versuch über den Weg der Wirklichkeit ins Fiktive." [u.a. zu Vaihinger]	in: Funktionen des Fiktiven (hg. <u>D. Henrich</u> / W. Iser) München 1983, 35-54.
19830000	SAVORELLI, Alessandro: Riforma della dialettica, riforma del sistema: crisi e trasformazioni dell'hegelismo [u.a. zu Vai]	in: <u>SPAVENTA</u> , Bertrando: Esperienza e metafisica. Dottrina della cognizione. Torino (edizione critica curata da Alessandro Savorelli: Morano, Napoli, 1983), 7-80
19830000	STRÖKER, Elisabeth: "Zur Frage der Fiktionalität theoretischer Begriffe." [u.a. zu Vaihinger]	in: Funktionen des Fiktiven (hg. <u>D. Henrich</u> / W. Iser). München. 1983, 92ff
19840000		<u>LUKÁCS</u> , Georg: Prolegomena zur Ontologie des gesellschaftlichen Seins. Neuwied 1984. 372. K
19840000	ROLLMANN, Hans: "Von Hügel, Kant and Vaihinger." Zur Korrespondenz des schottischen katholischen Kantforschers Baron Friedrich von Hügel mit Vaihinger. „who patiently lacked religious sensitivities.“ Referiert und zitiert in English mehrere Briefe Vais von 1904-1909. 1920 plant Hügel „the pure Illusionism of Feuerbach and of Vaihinger“ zu behandeln im 3. Teil seiner Studie. ¹ Vai hatte versucht, Norman Kemp Smith für eine Übersetzung der PhAO ins Englische zu gewinnen. Der sprach sich mit Hügel ab. Beide dagegen wg „its youthful and considerable crudity, and its deadly negativism“. Bertrand Russell gab dann seinen Segen für die Übersetzung. Russells Standpunkt sei nicht so weit von dem [der PhAO] entfernt, als es scheine. Smith an Hügel 1920: „oldfashioned and out of date“. Zitiert Vai's Satz „Die Lüge hat dieselbe Wurzel wie die ethische Grösse – beide beruhen auf einer Fiktion.“ Kommentar: „How is that for philosophical insight!“ Hügel: „crude and rude violence and sans culottism!“ ² 1920 verteidigt sich Vai noch einmal: Die PhAO drücke die Meinung Tausender aus. Man wende sich ab vom fruchtlosen alten Idealismus und suche im Gegenteil das Konkrete, Positive, Empirische, kurz das Leben.	<u>The Downside Review</u> 102, 346, 1984, 32-47. K

¹ Gemeint ist vermutlich das posthum publizierte Opus: The reality of god, and religion & agnosticism. London 1931

² Sansculotten nannte man zZt der frz Revoution spöttisch die niederen Stände

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19850000	Kritik am Als-Ob-Standpunkt bei Kant und der Positivierung des Als-Ob (d. Fiktion) durch Vai	<u>Böhme</u> , Hartmut / Böhme, Gernot: Das Andere der Vernunft. Zur Entwicklung von Rationalitätsstrukturen am Beispiel Kants. Frankfurt am Main 1985.
19850000	u.a. zu Vaihinger [unauffindbar. Segreff, Bonn, reagiert nicht]	<u>Segreff</u> , Klaus Werner: Die Kant-Studien. Entstehung und Entwicklung einer philosophischen Fachzeitschrift (1897-1968). Köln 1985
19850000	S. 70-71 + 76: Weniger zu Vai als zu seiner Rolle bei der Berufung Menzers (zu diesem ausführlich) + Rischeisen-Köhlers	<u>Prokoph</u> , Werner: Der Lehrkörper der Universität Halle-Wittenberg zwischen 1917 und 1945 (Wissenschaftliche Beiträge Uni H-W 10). Halle 1985
19860000	Zentral zur Fiktionstheorie. Darin v.a.: Marí, Enrique E.: Racionalidad e imaginario social en el discurso del orden (93-111) Mateos, José Juan Moreso: Las ficciones en Jeremy Bentham (129-139)	<u>Doxa</u> (Cuadernos de Filosofía del Derecho) 3, 1986 PC
19860000	FINE, Arthur: "Unnatural Attitudes: Realist and Instrumentalist Attachments to Science." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Mind</u> 95, 1986, 149-79.
19860000	(Engl. Übersetzung R. J. Hollingdale: The Rise of Neokantianism. German Academic Philosophy between Idealism and Positivism. Cambridge: University Press 1991) [sehr wichtig v.a. für die Zeitumstände, obwohl Vs Sonderrolle nicht erkannt. Die „Ph d Als Ob“ offensichtlich nicht gelesen.]	<u>Köhnke</u> , Klaus Christian: Entstehung und Aufstieg des Neukantianismus. Die deutsche Universitätsphilosophie zwischen Idealismus und Positivismus. Ffm (stw 1087)
19860000	(804 S.), Nachdruck der 9. u. 10. Aufl. v. 1927.	<u>Vai</u> : Die Philosophie des Als Ob. System der theoretischen praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit auf Grund eines idealistischen Positivismus. Mit einem Anhang über Kant und Nietzsche. Aalen, Scientia, 1986
19870000	Haverkamp, Aanselm: „Paradigma Metapher, Metapher Paradigma – Zur Metakinetik hermeneutischer Horizonte (Blumenberg/Derrida, Kuhn/Foucault, Black/White).“ Zu Vai und Metapher	In: <u>Herzog</u> , Reinhard (Hgg.): Epochenschwelle und Epochenbewusstsein. München 1987. 547-560. (= Poetik und Hermeneutik 12)
19870000	[Vaihinger nur in unbedeutenden Randbemerkungen]	<u>Ollig</u> , Hans-Ludwig (Hg): Materialien zur Neukantia-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		nismus-Diskussion. Darmstadt 1987 P
19870000	Watzlawick, Paul: Wenn die Lösung das Problem ist. Weist auf PhAO und seine Fiktionslehre hin in Anlehnung an Alfred Adler. Vermutet, dass Vai aus Vaihingen kommt, was wohl nicht ganz ernst gemeint ist. (Vortrag im evangelischen Bildungswerk Stuttgart. [in Stuttgart gibt es einen Stadtteil Vaihingen, mit dem Vai wahrscheinlich nichts zu tun hat])	http://www.youtube.com/watch?v=MrYcRzN91eE
19880000	BÜTTEMEYER, Wilhelm: "Die Philosophie des Als Ob."	in: Volpi, Franco / Nida-Rümelin, Julian (Hg);, Lexikon der philosophischen Werke. Stuttgart: Kröner. 1988, 549f. K
19880000	[u.a. zu Vai]	CARRINO, Agostino: Introduzione a KELSEN, Hans: Dio e Stato, 1988Ed.Scient.Ital., Napoli, 14-21.
19880000	(Ital. Übersetzung: D. Carpineti: Il codino del Barone di Münchhausen. Ovvero: psicoterapia e realtà. Milano: Feltrinelli, 1989, 68ff + 110ff) [u.a. zu Vaihinger]	WATZLAWICK, Paul: Münchhausens Zopf oder Psychotherapie und 'Wirklichkeit.' Bern 1988 u.ö.
19881000	(Paper presented at the annual meeting of the Society for the Scientific Study of Religion.)	HOOD, Ralph W., Jr.: Freud's Use of Vaihinger's 'as if' philosophy. Chicago, Illinois October, 1988.
19890000	[u.a. zu Vaihinger]	SCHMITZ, Heinz-Gerd: Wie kann man sagen, was nicht ist - Zur Logik des Utopischen. Würzburg 1989.
19890000	[u.a. zu Vaihinger]	SPARIOSU, M.: Dionysus Reborn: Play and the Aesthetic Dimension in Modern Philosophical and Scientific Discourse. Ithaca, New York 1989
19890000	Zu den Diffamierungen gegen Vai durch D. Klagges 19360000	ZIMA, P. v.: Ideologie und Theorie: eine Diskurskritik. Tübingen 1989.
19900000	BUSCHE, Hubertus: "Was ist keine Fiktion? Zeitlichkeit als Wurzel der imaginären Verfasstheit alles empirischen Bewusstseins in Vaihingers Philosophie des Als Ob".	in: Busche, Hubertus: Bewusstsein und Zeitlichkeit. Ein Problemschnitt durch die Philosophie der Neuzeit. Würzburg, 1990, 173-98.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19900000	Kap. 4.4, 168-177 + 276-293 (= Science Networks Historical Studies 6) „Fiktionalismus (Philosophie des Als Ob)“ mit Briefzitaten Einsteins an Vaihinger. Kritisiert den Widerspruchsbegriff sowie Unterscheidung zw. Hypothesen und Fiktionen. Fiktion = Begriff. [sehr wichtig] Jetzt auch unter: http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/2010/5175/	<u>Hentschel</u> , Klaus: Interpretationen und Fehlinterpretationen der speziellen und der allgemeinen Relativitätstheorie durch Zeitgenossen Albert Einsteins. Basel.. 1990 K
19900000	(Ital. Übersetzung von M. Nardi, Brunelli, N. Paoli. Firenze: Sansoni. 1991) [u.a. zu Vaihinger]	<u>NOLTE</u> , Ernst: Nietzsche und der Nietzscheanismus. Frankfurt-Berlin 1990
19900000	PFEIFFER, K. Ludwig: "Zum systematischen Stand der Fiktionstheorie." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Zeitschrift für Allgemeine Wissenschaftstheorie</u> 21, 1990, 135-56.
19910000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>FERRARI</u> , Massimo, I dati dell'esperienza. Il neokantismo di Felice Tocco nella filosofia italiana tra Ottocento e Novecento. Firenze 1991.
19910000	HEGSELMANN, Rainer / SIEGWART, Geo: "Zur Geschichte der 'Erkenntnis'." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Erkenntnis</u> 35, 1991, 461-71.
19910000	(Engl. Übersetzung: The fictive and the imaginary: charting literary anthropology Baltimore: J. Hopkins University Pres 1993) [u.a. zu Vaihinger]	<u>ISER</u> , Wolfgang: Das Fiktive und das Imaginäre. Perspektiven literarischer Anthropologie. Ffm 1991.
19910000	RYCKMAN, T.: "Conditio sine qua non? 'Zuordnung' in the early Epistemologies of Cassirer and Schlick." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Synthese</u> 88, I, 1991, 57-95.
19910000	Sieg, Ulrich: Im Zeichen der Beharrung. Althoffs Wissenschaftspolitik und die dt Universitätsphilosophie. 287: Althoff: „Beginn internationaler Kulturpolitik“ „Eine unkontrollierte Ansammlung von >Dienstwissen<, wie sie die preußische Hochschulverwaltung dieser Zeit bestimmte, lehnte [Max] Weber als eine der gefährlichsten Formen bürokratischen Machtstrebens kategorisch ab.“ 288: „Seine Personalpolitik organisierte er im Fach Philosophie nach bekanntem Muster. Er baute um sich herum ein Netz von Experten auf, die ihn in allen fachlichen Problemen berieten. Eine Schlüsselstellung besaß Wilhelm Dilthey, mit dem Althoff bereits beim Aufbau der Straßburger Univ. zusammengearbeitet hatte ... Daneben gehörten zu Althoffs Ratgebern so renommierte Philosophen wie Benno Erdmann, Friedrich Paulsen, Hans Vaihinger und Eduard Zeller ... Von seinen fünf wichtigsten Vertrauensleuten lehrten nur zwei, nämlich der Hallenser Vaihinger und Benno Erdmann, nicht	In: <u>Brocke</u> , Bernhard vom (Hg): Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftspolitik im Industriezeitalter. Das >System Althoff< in histor. Perspektive. Hildesh 1991, 287-306 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	in Berlin.“	
	289: „Noch unerfahrene philosophische Privatdozenten beauftragte Althoff mit Stellungnahmen über andere Privatdozenten.“ Sogar über Mitbewerber um die gleiche Stelle.	
	289f: „Althoffs dominierende Stellung in der Kultusbürokratie u. sein schroffer Umgangsstil förderten auch im Fach Philosophie professorale Servilität.“ Kühnemann nimmt widerspruchslos Rüge „wg. seiner schwer lesbaren Schrift“ hin.	
	290: „Günstlingswirtschaft u. Untertanengeist“	
	In den Fällen Natorp > Marburg + Husserl > Göttingen: „glückliche Hand“	
	291: wis Großprojekte: nur Kant-Ausg + Leibniz-Ausg.	
	300: „Quasi-Monopol der Neukantianer“. Empiristen wanderten nach Österreich ab.	
	301: Neukantianismus „Rang einer preuß. Staatsphilosophie“	
19910100	COGNETTI, Giuseppe, La prima e la seconda edizione della Geschichte des Materialismus di Friedrich Albert Lange.	in: " <u>Giornale Critico della Filosofia Italiana</u> ", Sesta Serie, vol. XI, anno LXX (LXXXII), Le lettere, Firenze, genn.-febb. 1991, 76-108.
19920000	(mit Bibliografie: 266-81)	<u>ADAIR-TOTTEFF</u> , Christopher S.: Die Dritte Möglichkeit: Neo-Kantian Raum Controversy: from Trendelenburg to Vaihinger. Dis University of South Florida. 1992.
19920000	[AUTORI VARI]	Enciclopedia Tematica Aperta. Filosofia, a c. di C. <u>Sini</u> . Milano, Jaca Book, 1992, 447.
19920000	CEBIK, L. B.: "The World is not a Novel." [u.a. zu Vaihinger]	<u>Philosophy and Literature</u> 16, 1992, 68-87.
19920000	Joas, Hans: „Amerikanischer Pragmatismus und deutsches Denken. Zur Geschichte eines Mißverständnisses.“ [u.a. zu Jacoby 1912. + zu Vaihinger]	In: <u>JOAS</u> , H.: Pragmatismus und Gesellschaftstheorie. Frankfurt am Main 1992. 114-145.
19920000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>UEBEL</u> , Thomas: Overcoming Logical Positivism from Within. Amsterdam 1992.
19930000	Marí, Enrique E.: La ficciones de la legitimación en el derecho y la política: De la sociedad medieval a la sociedad contractual. [erwähnt Habermas + Apel, nicht aber Vaihinger; zentral zu den Fiktionen des Kirchenrechts im Mittelalter]	<u>Critica juridical</u> 13, 1993, 161-183 K _{Metapher}

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19930000	(zugl. Münster (Westfalen) Univ., Diss., 1991) [zentral]	<u>CEYNOWA</u> , Klaus: Zwischen Pragmatismus und Fiktionalismus. Hans Vaihingers „Philosophie des Als Ob“. Würzburg 1993. P
19930000	FINE, Arthur: "Fictionalism."	<u>Midwest Studies in Philosophy</u> , XVIII (Philosophy of Science), 1993, 1-18.
19940000	[u.a. zu Vaihinger]	AUTORI VARI:: Documentazione fotografica della vita e delle opere di <u>Mori Ōgai</u> e Natsume Sōseki. Roma: Istituto Giapponese di Cultura, Carte Segrete 1994.
19940000	Fichtner, Gerhard: „>Als ob< es Freud wäre Ein angebliches Freud-Gedicht und sein Zusammenhang mit Freuds Menschenbild.“ Über ein Gedicht von Vai zu Freuds 70. Geburtstag	<u>Jahrbuch der Psychoanalyse</u> 33, 1994, 49-71. K
19940000	Leaman, George / Simon, Gerd: Die Kant-Studien im Dritten Reich. [Auf Vaihinger wird nur kurz eingegangen] s.a. http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ks.pdf	<u>Kant-Studien</u> 85, 1994, 443-469. P
19940000	Vol. III: "Dal Romanticismo ai giorni nostri".	<u>REALE</u> , Giovanni / ANTISERI, Dario: La filosofia nel suo sviluppo storico Brescia, La Scuola, 1994, 300.
19940000	Schernus, Wilhelm: Alexander Herzberg: Psychologie, Medizin und wissenschaftliche Philosophie. „Die Annalen, ursprünglich ganz der Als-Ob-Philosophie Vaihingers verpflichtet, hatten schon 1924 eine vorsichtige Öffnung und Erweiterung versucht, um so neue Beiträge zu gewinnen und neue Leserschichten anzusprechen. Als Stützungsmaßnahme wird vermutlich 1925 eine Internationale Gesellschaft für empirische Philosophie mit Sitz in Leipzig gegründet, deren Publikationsorgan die Annalen sein sollen.“ Raymund Schmidt ist bei der konstituierenden Sitzung der Berliner Ortsgruppe anwesend. Mitglieder sind zugleich häufig Mitglieder des Monistenbunds, viele Mediziner u.a. der „weltberühmte“ Oskar Vogt, außerdem u.a. Kurt Lewin, Wolf Kähler und eben Hans Reichenbach. Schließlich Alexander Herzberg. (Folgt ausführliche Biographie)	in: <u>Danneberg</u> , Lutz et al. (Hg): Hans Reichenbach und die Berliner Gruppe. Braunschweig, Wiesb. 1994, 36ff. P
19940000	[betrifft die Jahre 1917-1918] 108-110 sieht Vaihinger als Rektor der Uni Halle. Hatte Gespräch mit Vaihinger über Bauch bzgl. dessen Konflikt mit Cohen.	<u>SCHOLEM</u> , Gershom: Von Berlin nach Jerusalem. Jugenderinnerungen Ffm 1994. K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19940000	(= Studien zur Englischen Philologie. Neue Folge 32) [Sehr ausführlich und wichtig zum Fiktionsbegriff!]	<u>ZELTER</u> , J.: Sinnhafte Fiktion und Wahrheit. Tübingen 1994. P
19940000	Dittgen, Willi: Der Nachruhm des großen Friedrich Althoff.	<u>Jahrbuch des Kreises Wesel</u> 15, 1994 (1993) 10-14.
19940000	Hoffmann, Dieter: Zur Geschichte der Berliner >Gesellschaft für empirische / wissenschaftliche Philosophie<. Zs. >Erkenntnis< ging aus den >Annalen der Philosophie< hervor. Fn. 4: „Über Arbeit + den Charakter dieser nominell als Dachorganisation für die Berliner Gruppe fungierende ‚Internationale Gesellschaft für empirische Philosophie‘ [Vorsitzender R. Schmidt] konnte bislang nichts in Erfahrung gebracht werden.“	in: <u>Danneberg</u> , Lutz et al. (Hg): Hans Reichenbach und die Berliner Gruppe. Braunschweig, Wiesb. 1994, 23
19940000	Danneberg, Lutz / Schernus, Wilhelm: Die Gesellschaft für wissenschaftliche Philosophie: Programm, Vorträge und Materialien. [wie Schernus oben] Teilabdruck des Programms der Internationale Gesellschaft für empirische Philosophie nach Exemplar, das Schmidt als Anlage seinem Brief an Reichenbach am 29.7.25 zuschickte. (NL Reichenbach HR 016-01-40 University of Pittsburgh + Pe 32-17 TU Berlin). Sächs. Staatsarchiv: nicht als Verein registriert. Vermittler zu Berlin wahrscheinlich Joseph Petzoldt. Teilabdruck des Aufrufs zur Gründg der Berliner OG. Einstein lehnte Einladung ab. „Bald nach der Gründung koppelte sich die Berliner OG von der Schmidtschen Gesellschaft ab.“ Aufforderung, Beiträge nicht mehr nach Leipzig zu überweisen. Biobibliographischer Anhang u.a. zu Schmidt (unergiebig)	in: <u>Danneberg</u> , Lutz et al. (Hg): Hans Reichenbach und die Berliner Gruppe. Braunschweig, Wiesb. 1994, 391ff
19950000	[= Berlin, Techn. Univ., Dis 1994]	<u>DEBATIN</u> , B.: Die Rationalität der Metapher: eine sprachphilosophische und kommunikationstheoretische Untersuchung. Berlin u.a. 1995.
19950000	Zu Vai und Einstein	<u>FÖLSING</u> , Albrecht: Albert Einstein. Ffm. 1995, 173 u. 543.
19950000	Radman, Z.: „Fictional Meanings and possible Worlds – A Case of Metaphor.” Zu Vai und Metapher	In: <u>L. Danneberg</u> / A. Graeser / K. Petrus (Hg): Metapher und Innovation. Die Rolle der Metapher im Wandel von Sprache und Wissenschaft. Bern u.a. 1995. 126-137.
19950000	Radman, Z.: „How to Make Our Ideas Clear with Metaphors.” Zu Vai und Metapher	In: <u>L. Danneberg</u> et al (Hg): From a Metaphorical Point of View. A Multidisciplinary Approach to the Cognitive Content of Metaphor. Berlin,

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		New York 1995. 225-256. (= Philosophie und Wissenschaft. Transdisziplinäre Studien 7)
19950000	THOMAS, David Wayne: "Gödel's Theorem and Postmodern Theory." [u.a. zu Vaihinger]	<u>PMLA</u> 110, 1995, 248-61.
19950000	Rothhaupt, Josef G.F.: Ludwig Wittgenstein und Paul Ernst. "Mißverstehen der Sprachlogik" Wittgenstein trägt in sein Taschennotizbuch ein: „Bei Paul Ernst findet sich in seinem Werk ‚Erdachte Gespräche‘ unter der Überschrift ‚Idealismus und Positivismus‘ ein Dialog zwischen einem Dichter und einem Philosophen, in dem auch Hans Vaihingers Werk ‚Die Philosophie des Als Ob‘ ins Gespräch gebracht wird. Der erdachte Dichter äußert dabei u.a. folgendes: ‚An dieser Stelle, wo Vaihinger den Raum als Fiktion bezeichnet, fährt er fort: `Das kosmische Geschehen hat in der Psyche diesen Begriff des dreidimensionalen Raums hervorgetrieben, um den Schein des Begreifens zu erzeugen.` Ich glaube, daß man an diesem Punkt weiterdenken muß. Vaihinger ist hier stehen geblieben, vielleicht gezwungen durch die Entwicklungsgeschichte seines Begriffs der Fiktion in ihm selber, zu dem der erste Einfall sicher aus der Untersuchung der wissenschaftlichen Methode kam. Der Begriff, wie er selber ihn faßt, trägt immer die Eierschalen seines Entstehens mit sich herum; aber er hat die Fähigkeit, außerordentlich zu wachsen, bis man ihm seine Jugend nicht mehr ansieht.`*8* Und in eben jenem Manuskriptband MS110, den Wittgenstein zwischen Dezember 1930 und Juli 1931 verfaßt und in welchem er mehrere namentliche und thematische Bezugnahmen auf Paul Ernsts Vorstellungen festhält, findet sich interessanterweise auch eine Referenz auf Vaihinger und dessen philosophisches Hauptwerk: ‚Die ‚Philosophie des Als Ob‘ beruht selbst //ganz// auf dieser Verwechslung zwischen Gleichnis und Wirklichkeit.`*9* Die umfassende Aufklärung dieser und anderer Zusammenhänge (etwa mit J.G. Frazer, F. Galton und J.W. Goethe) ist ein Desiderat für die Erforschung des Wittgensteinschen Gesamt-nachlasse Ebenso wären eingehendere Studien zu den bei Wittgenstein vorhandenen volkskundlichen und ethnographischen Themen wünschenswert - etwa zu Wittgensteins Lektüre von Märchensammlungen und Volkserzählungen (Gebrüder Grimm, Wilhelm Busch, Richard von Volkmann-Leander, Johann Peter Hebel, Leo Tolstoi) und seine Lektüre von J.G. Frazers ‚The Golden Bough. A Study in Magic and Religion‘ und W. James ‚The Varieties of Religious Experience‘. "Die Lösung philosophischer Probleme verglichen mit dem Geschenk im Märchen, das im Zauberberg zauberisch erscheint und wenn man es draußen beim Tag betrachtet nur ein	<u>Wittgenstein Studies</u> 2,95, http://sammel punkt.philo.at:8080/archive/00000467/01/23-2-95.TXT

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Stück Eisen ist." (Wittgenstein am 2.7.1931)<	
	8	
	Ernst, Paul: Erdachte Gespräche, München 1931,261-284; hier 275. >Weitere Gespräche in diesem Werk sind für die Wittgensteinforschung relevant. So heißt es im Gespräch "Der gefrorene Fluß": "Ich bin ein Handwerker. Mein Werkzeug ist die Sprache. Ich habe Hämmer, Meisel, Bohrer, Messer und Pfriemen. Ich halte sie blank und habe sie in Ordnung in meiner Werkstatt aufgehängt. Ich gebrauche jedes Gerät, wie es gebraucht werden muß." (S. 233) Vgl. hierzu Wittgenstein: "Denk an die Werkzeuge in einem Werkzeugkasten: es ist da ein Hammer, eine Zange, eine Säge, ein Schraubenzieher, ein Maßstab, ein Leimtopf, Leim, Nägel und Schrauben. - So verschieden die Funktionen dieser Gegenstände, so verschieden sind die Funktionen der Wörter. (Und es gibt Ähnlichkeiten hier und dort.) Freilich, was uns verwirrt ist die Gleichförmigkeit ihrer Erscheinung, wenn die Wörter uns gesprochen, oder in der Schrift und im Druck entgegentreten. Denn ihre VERWENDUNG steht nicht so deutlich vor uns. Besonders nicht, wenn wir philosophieren!" (PU I § 11) Und: "[...] Es ist interessant, die Mannigfaltigkeit der Werkzeuge der Sprache und ihrer Verwendungsweise, die Mannigfaltigkeit der Wort- und Satzarten, mit dem zu vergleichen, was Logiker über den Bau der Sprache gesagt haben. (Und auch der Verfasser der `Logisch-Philosophischen Abhandlung`.)" (PU I § 23). Bei Ernst heißt es im Gespräch "Das Netz und die Bühne": "Mein Denken hängt innig mit meiner Sprache zusammen; ich denke nur das, was mir die Sprache unter die Hand gibt, ohne daß ich es merke." (S.117f) Siehe allgemein auch Hübscher 1985.	
	9	
	Manuskript MS 110,256. Diese Bemerkung bezieht sich auf die unmittelbar davorstehende Sektion: "Wenn es einem Menschen freigestellt wäre in einen Baum eines Waldes geboren zu werden //sich in einen Baum eines Waldes gebären zu lassen//: so gäbe es Solche, die sich den schönsten Baum aussuchen würden, solche die sich den kleinsten wählten und solche die sich einen Durchschnitts- oder minderen Durchschnittsbaum wählen würden, und zwar meine ich nicht aus Philistrosität, sondern aus eben dem Grund, oder der Art von Grund, warum sich der Andre den höchsten gewählt hat. Daß das Gefühl welches wir für unser Leben haben mit dem eines solchen Wesens, das sich seinen Standpunkt in der Welt wählen konnte, vergleichbar ist, liegt, glaube ich, dem Mythos - oder dem Glauben - zu Grunde, wir hätten uns unsern Körper vor der Geburt gewählt." (MS 110,255) Diese Sektion gelangte alsdann auch in den ersten Teil der "Bemerkungen über Frazers `The Golden Bough`" (Wittgenstein, Ludwig: Vortrag über Ethik und andere kleine Schriften, München 1989,39), nicht aber die anschließende Sektion zur "Philosophie des Als	

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
			Ob". *10*	
			Hildegard Blanke für die Paul-Ernst-Gesellschaft e.V.- Archiv in Neu-Ulm, im Brief vom 2.10.1994 an Josef G.F. Rothhaupt als dem Vize-Präsidenten der Deutschen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft e.V. in Passau. <	
1996	0000			AUTORI VARI: L' <u>enciclopedia della filosofia e delle scienze umane</u> . Novara, 1996, 1048.
1996	0000		KUEHN, Manfred: "Vaihinger Hans."	in: <u>Biographical Dictionary of Twentieth Century Philosopher</u> Routledge, London – New York. 1996, 721.
1996	0000		Kürschner, Wilfried: Die Lehre des Grammatikers Dionysios (Dionysios Thrax: Tékhne grammatiké). Schon Dionysios Thrax wusste, dass Begriffe häufig antonym aneinander gebunden sind.	In: <u>Swiggers</u> , Pierre / Wouters, Alfons (Hg): <u>Ancient Grammar: Contents and Context</u> Loewen, Paris 1996, 177-215. (= Orbis / Supplementa 7) [deutsch mit griechischem Paralleltext]
1996	0000		Zu Vai und Metapher	<u>MÜLLER-RICHTER</u> , K. / <u>A. LARCATI</u> : „Kampf der Metapher!“ Studien zum Widerstreit des eigentlichen und uneigentlichen Sprechens. Zur Reflexion des Metaphorischen im philosophischen und poetologischen Diskurs Wien 1996.
1996	0000		RUPP-EISENREICH, Britta: "Vaihinger Hans".	in: <u>Dictionnaire du Darwinisme et de l'Evolution</u> . ed. <u>Patrick Tort</u> . Paris: Presse Universitaires de France. 1996. III, 4396-7.
1996	0000		SCHWEMMER, Oswald: "Vaihinger Hans".	in: <u>Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie</u> . Stuttgart: J.B.Metzler. 1996, Bd. 4, 468.
1996	0000		[Zeitungsartikel unbekannter Herkunft] VOIGTLÄNDER, S.: Hundertster Geburtstag einer vergessenen Bildhauerin. [Zum Selbstmord der Tochter Vaihingers.]	UA Halle PA 16386 K
1996	0000		WAGNER, Astrid: "Fiktion/Fiktionalismus".	in: <u>Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie</u> . Stuttgart-Weimar:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
				J.B.Metzler. 1996. Bd. 4, 386-7.
1996	0000		Funke, Gerhard: Kantstudien 1896-1996. 1822 Beneke, Christian mahnt Wiederanknüpfung. an Kant an 1847 Weiße, Christian Hermann dto 1837-40 Fries, Jakob Friedrich: Kant für die Gegenwart 1847 Fichte, Immanuel Hermann dto 1850 herum: Kant-Bewegung, Teil einer allg. Bildungsbewegung 1858 Zeller, Eduard, Fischer, Kuno: Kant focus imaginarius. 1865 Liebmann, Otto: dto Riehl, Volkelt: physiolog.-positivistisch-realistisch Cohen, Natorp, Vorländer: logizistisch-methodologisch Nelson, Cornelius: psychologist. Simmel: relativist. Keyserling: Kurlturperspektivist. Windelband, Rickert, Cohn: werttheoretisch-praktisch Baer, K.E. von, Lorenz, K: anthropologisch Vaihinger = „Schüler des strengen Kant-Kritikers und Positivisten Ernst Laas“ Mithg der KS : 1904-1916 Bauch, Bruno 1917 Frischeisen-Köhler, Max 1923 Liebert, Arthur + Menzer, Paul 1926 Vaihinger zieht sich aus Hg-Team zurück 1946 Liebert kehrt nach Halle/Berlin zurück Vaihinger vermied „Philos. des Als Ob“ praerogativ in KS zu behandeln, hielt sie „für eine, nicht für die Möglichkeit einer Fortsetzung der Kantischen Position“ KS international	KS 87, 1996, 385-89 http://www.uni-mainz.de/~kant/kfs/ks/history/funke96.html
1997	0000		Adair-Totef, Christopher: Hans Vaihinger's Kantstudien VAIHINGER plante Geschichte der englischen Philosophie. Schlagwort der Bewegung „Rückkehr zu Kant“ von Otto Liebmann (1865). Kuno Fischer hatte sie schon 1860 begründet. Bald halbes Dutzend Kant-Schulen. V' Kommentar = „as much a commentary on the errors and misinterpretations of his colleagues as it is a commentary on the first seventy-five pages of the Kritik der reinen Vernunft.“	http://www.uni-mainz.de/~kant/kfs/ks/history/adair-totef.html K
1997	0000		BENDER, John: "Enlightenment Fiction and the Scientific Hypothesis:" [u.a. zu Vaihinger]	<u>Representations</u> 60, 1997, 1-23.
1997	0000		[u.a. zu Vaihinger]	BESOLI, Stefano (e GUIDETTI, Luca), a cura di , Conoscenza, valori e cultura. Orizzonti e problemi del neocriticismo. Firenze 1997.
1997	0000		BONIOLO, Giovanni: "On an unified theory of models and thought experiments in natural sciences." [u.a. zu Vaihinger]	<u>International studies in the philosophy of science</u> 11, 2, 1997, 121-42.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19970000	BONK, Sigmund: "Hans Vaihingers fiktionalistischer Pragmatismus: eine kritische Erinnerung."	in: Paul <u>Weingartner</u> , Gerhard Schurz, Geor Dorn (ed.), The role of Pragmatics in Contemporary Philosophy. Papers of the 20th International Wittgenstein Symposium, August 10-16-1997, Bd I, Wien. 71-77
19970000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>FERRARI</u> , Massimo: Introduzione al neocriticismo. Roma-Bari 1997 100-1.
19970000	LINSKY, Bernard: "Metaphysics II. 1945 to the present." [u.a. zu Vaihinger]	in: <u>Routledge History of Philosophy</u> , ed. J. V. Canfield. London-New York: Routledge, vol. X, 4, 131.
19970000	Mit Bezug zu Vaihinger	<u>PENZO</u> , Giorgio: Nietzsche e il nazismo. Il tramonto del mito del super-uomo. Milano 1997. (I ediz.: 1987), 95-103
19970000	PLUG, Jan: "'As if' Political." [u.a. zu Vaihinger]	<u>The Centennial Review</u> 41, 1997, 385-414.
19970000	(= Library of Rhetorics 4) [u.a. zu Vaihinger]	<u>RADMAN</u> , Z.: Metaphors: Figures of Mind. Dodrecht u.a.
19970000	Raupp, Werner: Vaihinger, Hans.	<u>Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon</u> XII, 1997, 1018-26. http://www.bautz.de/bbkl/v/vaihinger_h.shtml
19970000	Rengel, Juan Jacinto Muñoz: De la crítica estructuralista a la disolución de la estética, el lenguaje y la realidad.	http://personal2.redestb.es/critica/jjmr.html [o.D.: nach 1997]
19970000	[Vaihinger-Kompendium.]	<u>SIMENON</u> , Gérard: (Pseudonym für Gerd Simon): Dieser Text ist eine Fälschung. Tübingen 1997. P
19970000	(Diss. Erlangen 1995) [u.a. zu Vaihinger]	<u>SPÖRL</u> , Uwe: Gottlose Mystik in der deutschen Literatur um die Jahrhundertwende. Paderborn 1997.
19970000		<u>STELTZER</u> , Rainer: Die Interpretation der Philosophie Kants in Hans Vaihingers "Philosophie des Als Ob."

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19970000		Diss Innsbruck 1997. <u>Wels</u> , Andrea: Die Fiktion des Begreifens und das Begreifen der Fiktion : Dimensionen und Defizite der Theorie der Fiktionen in Hans Vaihingers Philosophie des Als Ob. Frankfurt am Main 1997
19970000	Ungerer, Gustav-Adolf: „Ich möchte Sie dringend ersuchen, meinen Namen und die Erwähnung meiner Psychologie gänzlich zu unterlassen.“ Wilhelm Wundt und Hans Vaihinger in einer delikaten Situation. Mit Faksimile v. Wundt an Vaihinger 1.8.1918. [dort] Regesten zu den Abschriften der Briefe aus dem UA Tü. Zu Vaihinger: „In der Verwirrung der sozialen Verhältnisse nach dem Ersten Weltkrieg hatten seine theoretischen Überlegungen Hochkonjunktur. In den Jahren zuvor tauchte sein Namen zwiespältig auf: Einerseits bearbeitete er die Kant-Kommentare, die in den akademischen Kreisen geschätzt waren, andererseits erlaubte er sich ein System der philosophischen Kritik aufzubauen, das wie ein Verschnitt aus Feuerbach und dem Empirio-kritizismus nach Avenarius und Spencer aussah. Immerhin waren seine Überlegungen vom scharfen Geist der Aufklärung geprägt. Würden wir ihn mit heutigen Schelmen der Philosophie vergleichen, die die Schulphilosophie durchschütteln, so wäre sicher Peter Sloterdijk, der ihm institutionell nahe kommt.“ Im Nachlass Wundt noch 2 weitere Briefe an Vaihinger, dessen Schreiben an Wundt „kennen wir bis dato nicht.“ Zum Artikel in der FAZ 8.10.96 und einem Leserbrief vom 7.11.96 (Zitat: „ wenn (Kindern) mit angemasster Autorität solche Spielereien (sc. Vaihingers Philosophie, d. A.) als Tatsachen vorgeschwindelt und ihnen die Möglichkeit, eine Orientierung und Lebenszuversicht spendender Glauben zerstört wird “) Kommentar Ungerer: „Es ist also nach mehr als 80 Jahren noch nicht möglich, über Vaihinger unvoreingenommen zu diskutieren.“ Gemeinsamkeit zwischen Wundt und Vaihinger: Augenleiden. Referiert Wundt an Vaihinger vom August 1902: Ratschläge, wie er selbst seiner Chorioiditis begegnet: Dazu „gehört in erster Linie Vermeidung des Lesens,“ dann Gebrauch einer Yost-Schreibmaschine und Erlernen des Blindschreiben Ende 1902 lobt Wundt Vaihingers Kant-Werk. Zum Brief vom 1.8.1918: „In den 16 Jahren hatte sich Vaihinger zu einem enfant terrible entwickelt, das zwar Publizität erreichte, aber der ‚Zunft‘ schadete. Die Psychologie war mit großen Mühen installiert und wenige Lehrstühle auch den Philosophen abgerungen worden. Mit dem Kotau vor dem Krieg hatten sich einige Professoren der Psychologie 1914 als glühende Kriegstreiber profiliert. 1918, nach dem Untergang des Kaiserreichs [das war doch aber erst nach dem Brief?!!]	<u>Geschichte der Psychologie</u> 14, 1, 1997, 28-31. K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	und vermeintlich auch der gesellschaftlichen Gemeinschaft der Werte, war Vaihinger der akademischen Welt obsolet geworden.“ Vaihinger wollte Wundt für eine Zeitschrift gewinnen. Ablehnung Wundts „mit seltener Schroffheit.“ Vermutet Sohn Max Wundt dahinter, der zTl W's Korrespondenz erledigte und „die Offenbarung Gottes in der Welt als den eigentlichen Inhalt von Kants Philosophie“ betrachtet habe. Regesten zu den Abschriften der Briefe aus dem UA Tü. >Förderverein Wilhelm Wundt Stiftung< erfuhr „keinerlei Unterstützung von Seiten der Universität Leipzig“ und stellte seine Arbeit ein.	
19970000	WISCHKE, Mirko: "Hans Vaihinger und die Kant-Studien".	in: <u>Ostragehege</u> . Zeitschrift für Literatur und Kunst II, 1997, 71-3. (auch in: <u>Scientia Halensis</u> 5, 3, 1997, 9-10 sowie in: <u>Information Philosophie</u> 25, 5, 1997 136-40)
19970000	Boeree, George C.: ALFRED ADLER 1870 - 1937 Vai sei einer der größeren Einflüsse auf Adler, v.a. sein >fictional finalism<	http://webspace.ship.edu/cgboer/adler.html
19970700	Wirth, Günter: Die Kantgesellschaft – ein Forum geistiger Auseinandersetzung. v.a. über Liebert. Ziemlich hagiographisch. Entdeckt in den Mitgliederlisten der KG „kaum jemanden, der NS-Positionen vertreten hätte (mir ist allein der Pädagoge Ernst Kriek in Erinnerung geblieben).“ [Bauch erwähnt, aber nicht als früher Antisemit. Über Vaihingers Mitarbeiter Raymund Schmidt kein Wort. Dabei geht er auf Leaman / Simon durchaus ein, lässt aber fast alles weg, was die KG belasten könnte]	<u>Berlinische Monatsschrift</u> Juli 1997, 22-31. K http://www.berlinische-monatsschrift.de/bms/bmstxt97/9707proe.htm
19970813	Lenzen, Manuela: Königsberger Turnierplatz. Kritik statt „Cultus“: Vor hundert Jahren wurden die „Kantstudien“ gegründet: Bauch habe sich 1905 antisemitisch geäußert. 1917 verweigert er eine Ehrenerklärung für Cohen u. gibt Mitarbeit bei Kantstudien auf.	<u>FAZ</u> 13.8.97. http://www.uni-mainz.de/~kant/kfs/ks/history/faz_lenzen.html
19971014	Wischke, Mirko: Philosophie als Wissenschaft. Seit hundert Jahren erscheint die Z >Kantstudien < Vaihinger fand im Berliner Verlag Reuther + Reinhard Bereitschaft, Kantstudien herauszugeben. Angewiesen auf Sponsoren. Nach Vorbild der Goethe- u. Schillergesellschaft. KG. 1906 118 Mitgl., 1921: über 3000. Schicksalsschläge: Selbstmord 22jährige Tochter. Erblindung. Zum 80. Straße nach ihm benannt in Halle. Jetzt Ausstellung über VAIHINGER + Symposium http://www.uni-	<u>Der Tagesspiegel</u> 14.10.1997

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	mainz.de/~kant/kfs/ks/history/tagesspiegel_wischke.html	
19971200	Wischke, Mirko: Die >Kantstudien < feiern ihr einhundertjähriges Bestehen: Wischke, Mirko: Die >Kantstudien< feiern ihr einhundertjähriges Bestehen: Hamburger Verleger Voss versprach sich von der Übernahme der Kantstudien den Zuschlag für Kant-Ausgabe. Als sich das zerschlug, Vertragsaufkündigung. Ab 1900: Reuther + Reichard	<u>Information Philosophie</u> H.5, Dez. 1997, 136-140.
19980000	ADAIR-TOTTEFF, Christopher S.: "Hans Vaihinger."	in: <u>Routledge Encyclopedia of Philosophy</u> , ed. Craig, vol. 9, London-New York. 1998, 566-8.
19980000	FINE, Arthur: "Fictionalism."	<u>Routledge Encyclopedia of Philosophy</u> , vol. 9, 1998, 667-8.
19980000	STAMPFEL, Barry: "Hans Vaihinger's ghostly presence in contemporary literary studies."	<u>Criticism: A Quarterly for Literature and the Arts</u> 40, 3, 1998.
19980000	BENL, Rudolf: Heinrich Hübschmann (1848-1908). Zum 150. Geburtstag des großen Sprachwissenschaftlers.	In: <u>Mitteilungen des Vereins für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt</u> . Heft 59/Neue Folge Heft 6. Weimar 1998. 119-141. K
19980417	JONAS, J.: "Nehren und seine Promis" [Kurzer Hinweis auf Vai mit Bild]	<u>Schwäb. Tagblatt</u> v. 17.04.1998. K
19980715	Deb Whitehouse: Phoenix Rising. A talk given July 15, 1998, at the International New Thought Alliance Congress/Expo in Scottsdale, Arizona Sieht Vai durch die Brille Alfred Adlers, den er seinerseits vereinnahmt für eine Predigt über Gott. Galilei lebt für ihn im Mittelalter etc.	http://websyte.com/Alan/phoenix.htm
19981201	Jonas, Jürgen: Der tiefe Durchdenker des Als-ob. Leben und Werk des Nehrener Philosophen Hans Vaihinger (1.Teil) & In unwirklicher Welt. Die Als-ob-Lehre, kurzgefaßt. Gedenken zum 100sten Geb. (1952), Prof. Hans Wenke (Uni Tü hält auf Veranlassung seines Rektors eine Rede) März 1956: Gemeinderat (Nehren) beschließt Benennung einer Straße / Dorfchronik Kurzbiographie	<u>Schwäb. Tagblatt</u> 1.12.1998, 32. K
19990000	ALBANI, Paolo; DELLA BELLA, Paolo (a cura di), Forse Queneau. [u.a. zu Vaihinger]	in: <u>Enciclopedia delle scienze anomale</u> , 1999, Zanichelli, Bologna, 98-9.
19990000	[u.a. zu Vai] r	<u>BONIOLO</u> , Giovanni: Metodo e rappresentazioni del mondo: per un'altra filosofia

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		della scienza. Milano, 1999.
19990000	FERRARIS, Maurizio: "Ontologia".	in: <u>FERRARIS</u> , Maurizio (ed): Guida a Nietzsche. 1999, Roma-Bari: Laterza.
19990000	SANTUCCI, Antonio: "La diffusione del pragmatismo e la filosofia dell'azione".	in: Storia della Filosofia, (a c. di Pietro <u>Rossi</u> e Carlo Augusto <u>Viano</u>), vol. 6, "Il Novecento", 1999, Roma-Bari, Laterza.
19990527	Jon[as], [Jürgen]: "Das Richtige im Falschen. Philosophische Enträtselungsaufgabe von Gérard Simenon." [Rez]	<u>Schwäb. Tagblatt</u> v. 27.05.1999, 21. K
20000000	BÜTTEMEYER, Wilhelm: "Hans Vaihinger"	in: <u>Volpi</u> , Franco, Dizionario delle opere filosofiche. Milano, Bruno Mondadori, 2000, 1087. (entspricht: <u>Lexikon der philosophischen Werke</u> , Stuttgart, Kröner, 1988)
20000000	FERRARIS, Maurizio: "Storia della volontà di potenza".	in: <u>F. Nietzsche: La volontà di potenza</u> . Milano: Tascabili Bompiani. III ed. 2000 (trad. di A. Treves riv. da P. Kobau di Der Wille zur Macht).
20000000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>GLOY</u> , Karen / Bachmann, Manuel (Hg.): Das Analogiedenken. Vorstöße in ein neues Gebiet der Rationalitätstheorie. Freiburg / München. 2000.
20000000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>STELTZER</u> , Rainer: Interpretation und Wirklichkeit. Das Realitätsproblem unter den Bedingungen interpretationsphilosophischer Ansätze. Universität Innsbruck 2000.
20000000	[u.a. zu Vaihinger] [Dirk Vaihinger, Zürich, ist nach eigenen Aussagen entfernt verwandt mit Vai]	<u>VAIHINGER</u> , Dirk: Auszug aus der Wirklichkeit. Eine Geschichte der Derealisierung vom positivistischen Idealismus bis zur virtuellen Realität. München. 2000.
20010000		<u>MEYER</u> , Regina / <u>SCHENK</u> , Günther (Hg): Neukantianisch orientierte Philosophen: Bruno Bauch, Fritz Medicus, Paul Menzer, Alois Riehl und Hans Vaihinger. Halle 2001.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
20010000	Mormann, Thomas / Sebastidn, Donostia-San: Carnaps Philosophie als Möglichkeitswissenschaft.	<u>Zs f Philos Forschung</u> 55,1, Jan-Mrz 2001, 79-100
20010000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>MÜHLPFORDT</u> , Günter / SCHENK, Günter / MEYER, Regina / SCHWABE, Heinz: Der Spirituskreis. Eine Gelehrten-gesellschaft in neuhumanistischer Tradition. Band I:1890-1958. Halle 2001.
20010000	[u.a. zu Vaihinger]	<u>STEINHAUER</u> , Fabian: Regel und Fiktion. Zur normativen Kraft des Kontrafaktischen. Diss. Wuppertal. 2001.
20010000	Wischke, Mirko [Rez zu:]: Günter Mühlpfordt/Günter Schenk (in Verb. mit Regina Meyer und Heinz Schwabe): Der Spirituskreis. Eine Gelehrten-gesellschaft in neuhumanistischer Tradition. Bd. 1: 1890-1945. Halle 2001	<u>Philosophischer Literaturanzeiger</u> 55, 1, 2002, 30-3
20010000	WISCHKE, Mirko: (Rezension zu© Mühlpfordt Günter et al. [u.a. zu Vaihinger]	<u>Marburger Forum</u> , 2, 5 (2001).
20010201	Steinhauer, Fabian: Regel und Fiktion. [Diss Wuppertal. 208 – Sehr viel zu Vai]	http://deposit.ddb.de/cgi-bin/dokserv?idn=96342792x&dok_var=d1&dok_ext=pdf&filename=96342792x.pdf
20010712	PARNES, Ohad: “Logical Empiricism versus logical Pessimism. The Vienna Circle and Hans Vaihinger’s Philosophy of As If”. Auszug aus dem Beitrag zum internationalen Symposium:	in: <u>Stadler</u> , Friedrich (Hg): The Vienna Circle and logical empiricism : re-evaluation and future perspectives ; (International Symposium on “The Vienna Circle and Logical Empiricism. Re-Evaluation and Future Perspectives of Research and Historiography” ... Vienna July 12-14, 2001) Dordrecht [u.a.] 2003
20011231	[Download:] Internationaler Biographischer Index 7 – Saur Verlag, Biographische Einträge. [mit Angabe versch. Biograph. Quellen.]	http://www.biblio.tu-bs.de/cgi-bin/acwww25u/wbi/allegro.pl
20020000	Inhaltsverzeichnis s. http://www.derecho.uba.ar/publicaciones/libros/ind-ficciones.php Kap XII + XIII über Vaihinger	<u>Marí</u> ¹ , Enrique: La Teoría de las Ficciones. Buenos Ayres 2002 K
20020000	Heidelberger, Michael: Weltbildveränderungen in der moder-	in: <u>Bruch</u> , Rüdiger vom / Kaderas, Brigitte (Hg):

¹ Marí, Enrique Eduardo (1928-2001) war ein argentinischer Rechtsphilosoph. Diesen Hinweis verdanken wir Marc Van Dyck

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	nen Physik vor dem Ersten Weltkrieg. 92 zu Vai	Wissenschaften und Wissenschaftspolitik. Bestandsaufnahme zu Formationen, Brüchen und Kontinuitäten im Deutschland des 20. Jh Stuttgart 2002, 84-96 K
20020000	Heidelberger, Michael: Wie das Leib-Seele Problem in den logischen Empirismus kam. 15f Vai's Position mit Zitat aus einem Brief an Lange	in: <u>Pauen</u> , Michael / Stephan, Achim (Hg): Phänomenales Bewusstsein – Rückkehr der Identitätstheorie?. Paderborn 2002, 43-70 K
20020000	Zum Verhältnis zwischen Paul Ernst u. Vai.	<u>CHÂTELLIER</u> , H.: Verwerfung der Bürgerlichkeit. Wandlungen des Konservatismus am Beispiel Paul Ernst. Würzburg 2002.
20020000	Sigwart, Christof (1830-1904) [zum Lehrer Vaihingers]	www.philosophenlexikon.de/sigwart.htm K
20020000	James, William: Die Realität des Unsichtbaren [Download] James, William: Denkendes Erfassen (Conception) [Download] James, William: Der Strom des Bewusstseins	www.mauthner-gesellschaft.de/mauthner/tex/james.html K
20020000	Frz Original : L' université sans condition Einiges zum Als-Ob-Begriff.	<u>DERRIDA</u> , Jacques: Die unbedingte Universität. Ffm 2002.
20020000	[o.V.]: Karl Popper 2002 Centenary congress an der Universität Wien vom 3.Juli-7. Juli 2002.	www.univie.ac.at/karlpopper2002
20020000	Fietz, Lothar: Life, Literature and the Philosophy of 'As If': Aldous Huxley's and Lawrence Durrell's Use and Critique of 'Fictions.' [Darin Kap.]: "Vaihinger's Philosophy of 'As If' and the Changing Face of Huxley's World View of the 1930s" (72-82) PhAO in "Eyeless in Gaza" (1936) explizit erwähnt. Huxley und Durrell greifen die Tradition Kant – Nietzsche – Vaihinger auf und setzen sie v.a. in der Erzählstruktur um.	<u>Aldous Huxley Annual</u> 2, 2002, 65-102. K ebenfalls in: <u>Fietz</u> , Lothar: Aldous Huxley – Prätexte und Kontexte. Münster 2005, 50-80 P
20020000		<u>FORNERO</u> , Giovanni / <u>TAS-SINARI</u> , Salvatore: Le filosofie del Novecento. Milano, Bruno Mondadori, 2002, 63.
20020000	[Download]Freud, Sigmund: Die Rolle der Wortvorstellungen (mit einer Vorbemerkung von Heinrich Junker)	www.mauthner-gesellschaft.de/mauthner/tex/freud.html
20020000	Jauslin, Kurt: Als-ob gegen An-sich. Etwas über den Zusammenhang von Ästhetik und Kontingenz im Denken Friedrich	<u>Nietzscheforschung</u> . Jb der Nietzsche-Gesellschaft 9,

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Nietzsches.	2002, 69-81. K
20020000	[o.V.]: [Download:] Lexikon Geschichte Baden+Württemberg. Verweis auf www.mauthner-gesellschaft.de	www.s-line.de/homepages/ebener/V.htm
20020000	Simon, Gerd: Aufruf zum 150. Geburtstag Hans Vaihinger	http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/aufruf.pdf K
20020000	.	THURNHER, Rainer / RÖD, Wolfgang/ SCHMIDINGER, Heinrich: Die Philosophie des ausgehenden 19. Jahrhunderts und des 20. Jahrhunderts München 2002, 360. K
20020000	zu F.E. Krueger (1874-1948) ab 1910 in Halle Lehrstuhl für Philosophie, wird 1917 (auf Vorschlag Wundts) dessen Nachfolger in Leipzig etc. [nichts zu Vai, aber wichtig für Umfeld]	STEINBERG, Holger: Der Briefwechsel zwischen Wilhelm Wundt und Emil Kraepelin. Zeugnis einer jahrzehntelangen Freundschaft. Bern. 2002
20020000	Del Negro, Walter habe sich zeitweise Vaihingers Fiktionalismus zueigen gemacht	Tilitzki, Christian: Die deutsche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Berlin 2002, 876 K
20020209	Adair-Toteff, Christopher: Hans Vaihinger's Kantstudien.	www.uni-mainz.de/~kant/kfs/history/adair-toteff.html
20020331	Wiedem, Uwe: Hans Vaihinger (Kurzbeschreibung v. Leben und Werk) >Philosophenlexikon< (2 S.)	http://www.philosophenlexikon.de
20020411	Stark, Werner: Bibliographie Arnold Kowalewski (1873-1945) [A.K. wurde von Vai gefördert]	http://www.uni-marburg.de/kant/webseiten/ko-biblio.htm
20020911	JONAS, J.: „Wie Als-ob funktioniert“ Pressemitteilung zur Veranstaltung der VHS Nehren (Vaihingers 150. Geburtstag) im Herbst 2002.	Schwäb. Tagblatt v. 11.09.2002. K
20020925	Jon[as], [Jürgen]: Der Deuter der Fiktion. Heute vor 150 Jahren wurde Hans Vaihinger in der Hauchlingerstraße in Nehren geboren.	Schwäb. Tagblatt v. 25.09.2002. K
20021007	FOERSTER, Heinz von: „Wirklichkeit entsteht im Dialog“ [Interview]	die tageszeitung v. 14.10.2002 14 K
20030000	(Handbook of contemporary philosophy of religion ; v. 1) u.a. zudem "Neukantianer" Vai	Long, Eugene Thomas: 20th-century Western philosophy of religion, 1900-2000. Dordrecht 2003

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
20030000	Simon, Gerd: Kritik der Grundbegriffe durch Fiktionsanalyse. Hans Vaihinger als einer der Begründer der modernen Sprachphilosophie.	http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/vaikritik.pdf K
20030000	Simon, Gerd: Die Fiktionen in den Fakten.	http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionen.pdf K
20030000	Simon, Gerd: „Weiße Juden“ sind nach wie vor verfehmt. Das Beispiel des Tübinger Philosophen Vaihinger.	http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/weissejuden.pdf K
20030619	[Datum der Internetrecherche, o.V.]: Kurze Chronologie der Verlagsgeschichte [des F. Meiner Verlags]. Die PhAO war eines der ersten philosophischen Werke, die der mittlerweile für philosophische Texte berühmte Verlag verlegte	http://www.meiner.de/chronolo.htm K
20040000	BARBERA, S.: Eine schreckliche Prophezeiung Nietzsches. Nationalsozialismus und Antisemitismus im Briefwechsel zwischen Elisabeth Förster-Nietzsche und Hans Vaihinger. Zum Briefwechsel zwischen Vai und dem Nietzsche-Archiv.	In: Barbera, S./ P.D. Íorio / J.H. Ulbricht: Friedrich Nietzsche – Rezeption und Kultus. (nietzscheana saggi 1). Pisa 2004. 259-301. K
20040000	Corsi, C.: „Hans Vaihinger: il periodo di formazione della Als Ob Philosophie.“ Mit ausführlicher Bibliographie zu Vai.	In: <u>Filosofia e Storia della Filosofia</u> 26,2004. 215-262. K [Vorabdruck]
20040000	Thesis s.a. http://www.tesionline.com/intl/references.jsp?id=16633	Claudio Corsi: Hans Vaihinger (1852-1933) e la 'Philosophie des Als Ob'. Studio storico-genetico, critico e bibliografico sulla teoria finzionistica della conoscenza. Bologna 2004
20040000	Weigel, S.: „Das Gedankenexperiment: Nagelprobe auf die facultas fingendi in Wissenschaft und Literatur.“ Zum Fiktionalismus (ohne Bezugnahme auf Vai).	In: T. Macho / A. Wunschel (Hg): Science / Fiction. Über Gedankenexperimente in Wissenschaft, Philosophie und Literatur. Frankfurt am Main 2004. 183-205.
20040000	Tellaroli, Luisa: Die italienische Pädagogik im 20. Jahrhundert. 37: „So verdient beispielsweise Giovanni Marchesini (1968-1931) an dieser Stelle genannt zu werden, der sich in den 1920er Jahren intensiv mit Grundlagenproblemen der Pädagogik befasst hat und als anfänglicher Positivist zu der Überzeugung gelangt ist, dass sie sich einer mechanistischen Lösung grundsätzlich entziehen; er berief sich dabei nicht nur auf die Natur des Menschen, sondern er zog auch den menschlichen Geist in Betracht und fügte seinem positivistischen	<u>Pädagogische Rundschau</u> 58, 2004, 35-49 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Denken ein geisteswissenschaftliches Moment hinzu, das ihn nicht nur auf das Problem der menschlichen Individualität zurücklenkte, sondern ihn auch die konkrete Einmaligkeit und Unwiederholbarkeit jedes einzelnen Menschen sehen ließ.“ Von Croce + Gentile „heftig befehdet“ 40: Zu John Deweys + Herbarts Verbreitung in der ital Päd. [zu Vai: 00]	
20040000	V.a. in der Erzählung „Klöden – eine Fahrradballade“ [ständiger Bezug auf Vai. Sozusagen wie man auf der Suche nach Vai-Literatur + Vai-Forscher auf ziemliche Abwege, konkret: Radwege, geraten kann. – Auftraggeber ist – obwohl ungenannt – mit hoher Wahrscheinlichkeit: Lothar Fietz]	<u>Zelter</u> , Joachim: Betrachtungen eines Krankenhausgängers. Erzählungen. Tübingen 2004 P
20040000	Zu Dürrenmatts Vai-Rezeption	<u>Burkard</u> , Philipp: Dürrenmatts „Stoffe“. Tübingen, Basel 2004
20040000	S. 42 zu Vai, zur Als-Ob-Straße (ein Unikat in der Straßenumgebung weltweit, erst 2012 von einer Australierin besucht) und zum Als-Ob-Wein (der leider immer sehr schnell ausverkauft ist)	<u>Jonas</u> , Jürgen: Nehren und Hauchlingen beinander. Geschichte und Geschichten aus 500 Jahren. Nürtingen 2004 P
		
20040911	Jonas, J.: Die Als-Ob-Übergabe: Nehrens Bücherei erhält ein Exemplar der PhAO	<u>Schwäbisches Tagblatt</u> 11.09.2004
20041025	Thiel, Kevin: Fiktionalistische Semantik am Beispiel der Philosophie Hans Vaihingers. [Schwerpunkte: Metapherntheorie, Sprachkritik; Vaihinger und: a) Steinthal, b) Wittgenstein, c) Popper, d) Ernst]	Magisterarbeit an der Univ. Tü. [Ms] K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr M T	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
20060000	Beziehungen Vai's zu Derrida	<u>Ode</u> , Erik: Das Ereignis des Widerstands: Jacques Derrida und „Die unbedingte Universität“. Würzburg 2006, 105ff
20061219	http://die-erle.de/downloads/cassirerssymbolikvaihingersfiktion.pdf Auch ein Vergleich Vai's mit Neukantianern wie Liebmann, Lange, Windelband, Rickert, Riehl u. den Marburgern.	o.V. [<u>Steinsiek</u> , Hans-Joachim]: Ernst Cassirers Symbolische Form – Hans Vaihingers Symbolische (analogische) Fiktion. Ein Vergleich.
20070000	[Zitiert im Prolog Vaihinger]	<u>Zelter</u> , Joachim: Die Würde des Lügens. Tübingen 2007
20070000	[Gebraucht das Als Ob, als ob er weder die PhAO noch Vaihinger kennt, jedenfalls in anderem Sinn. Auch Sartre dürfte wie sein Meister Heidegger die PhAO nicht gekannt haben]	<u>Bürger</u> , Peter: Sartre – Eine Philosophie des Als-ob. Ffm 2007
20070000	o.D. Karl Eibl: Fiktionalität – bioanthropologisch. [Vaihinger erwähnt, aber kaum gelesen. Lässt sich von Nietzsche und Mauthner zu wilden Bewertungen anstecken. Wenig erkenntnisbereichernd.]	http://www.lrz-muenchen.de/~eibl/Fiktionalit%E4t.pdf [DL 28.7.2007]
20070000	[Erwähnt Vaihinger nicht. Zitiert stattdessen Grimme über Husserl, den er für den „bedeutendsten Philosophen nach Descartes“ gehalten habe.]	<u>Burkhardt</u> , Kai: Adolf Grimme (1889-1963). Eine Biografie. Köln ... 2007
20080000		<u>Vaihinger</u> , Hans: La philosophie du comme si. [préface et traduction de Christophe Bouriau]. Paris 2008
20090000	http://tobias-lib.ub.uni-tuebingen.de/volltexte/2009/4079/pdf/Dissertation_Phillipp_Schluer.pdf [nur Hinweis auf Kelsens Berufung auf Vai]	<u>Schlüter</u> , Phillipp Horst: Gustav Radbruchs Rechtsphilosophie und Hans Kelsens Reine Rechtslehre. Ein Vergleich. Diss Tübingen. 2009, 61
20100520	http://homepage.univie.ac.at/christian.damboeck/texte/carnap_dilthey.pdf S. 128-134 auch zu Vai	o. V. [<u>Damböck</u> , Christian]: Wissenschaftliche Philosophie bei Rudolf Carnap und Wilhelm Dilthey. Eine vergleichende Studie. (Fassung 20.5.2010)
20110000	(Zur Geschichte des Deutschvölkischen Schriftstellerverbandes, des Germanenordens und der Guido-von-List-Gesellschaft) [Zu Vai's Antipoden vor Gericht s. 19101121]	<u>Hufenreuter</u> , Gregor: Philipp Stauff – Ideologe, Agitator und Organisator im völkischen Netzwerk des Wilhelminischen Kaiserreichs. Berlin, Bern... 2011

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

ANHANG

Leo Strauss¹**Als ob**

Ich kenn ein kleines Städtchen
 Ein Städtchen ganz tiptop,
 Ich nenn es nicht beim Namen
 Ich nenn's: die Stadt Als ob
 Nicht alle Leute dürfen
 In diese Stadt hinein
 Es müssen Auserwählte
 Der Als-ob-Rasse sein.
 Sie leben dort ihr Leben,
 Als obs ein Leben wär,
 Und freun sich mit Gerüchten,
 Als obs die Wahrheit wär.
 Die Menschen auf den Straßen.
 Die laufen im Galopp –
 Wenn man auch nichts zu tun hat,
 Tut man doch so als ob.
 Es gibt :auch ein Kaffeehaus
 Gleich dem Café de l'Europe,
 Und bei Musikbegleitung
 Fühlt man sich dort als ob.
 Und mancher ist mit manchem
 Auch manchmal ziemlich grob
 Daheim war er kein Großer,
 Hier macht er so als ob.
 Des Morgens und des Abends
 Trinkt man Als-ob-Kaffee,
 Am Samstag, ja am Samstag.
 Da gibt's Als-ob-Haché.
 Man stellt sich an um Suppe,
 Als ob da etwas drin.
 Und man genießt die Dorsche²
 Als Als-ob-Vitamin.
 Man legt sich auf den Boden,
 Als ob das wär ein Bett,
 Man denkt an seine Lieben,
 Als ob man Nachricht hätt
 Man. trägt das schwere Schicksal
 Und spricht von schöner Zukunft
 Als obs schon morgen wär

¹ Leo Strauss war einer der bekanntesten Texter und Kabarettisten in Theresienstadt. 1944 zusammen mit seiner Frau Myra ermordet. Vertont wurde der Text von Alexander Steinbrecher. <http://www.synagoge-voehl.de/Veranstaltungen/Archiv/theresienstadt/theresienstadt%20programm.pdf>

² (= Kohlstrunk)

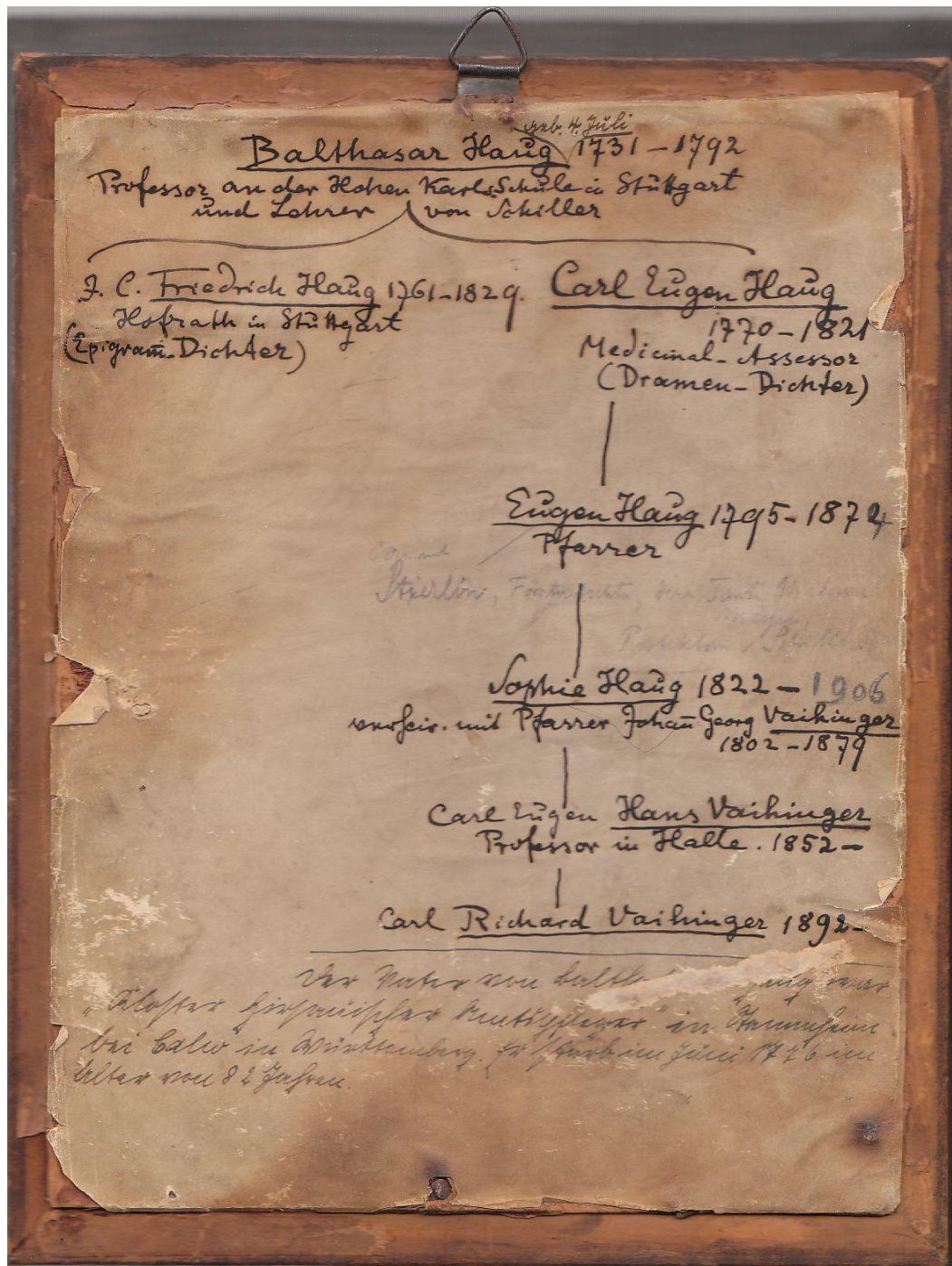
Balthasar Haug

Balthasar Haug (Urgroßvater von Vai – Abb eines Sticks von Johann Gottfried Stecher zwischen 1776 und 1790 entstanden – in mehreren Varianten (Nachstichen) überliefert u.a. im Gemeindearchiv Nehren, auch im >Germanischen Nationalmuseum< Nürnberg und an der Uni Regensburg)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



Rückseite der Nehrener Abb., deutlich später entstanden, mit Eintragungen dreier Hände

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/chrvai.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/fiktionalismus1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>